

Hinweise:

Innerhalb der PFD-Datei sind hinter den Seitenzahlen Verknüpfungen hinterlegt, um direkt zum gewünschten Teilbereich des Haushaltsplans 2017 zu gelangen. Die Farbdarstellung bezieht sich nur auf den gedruckten Plan 2017 und hat in der digitalen Fassung keine Relevanz. Ebenfalls sind Lesezeichen gem. der Gliederung hinterlegt.

Stadt Rendsburg

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017



Inhaltverzeichnis

	<u>Farbe</u>	<u>Seite</u>
Vorbericht	weiß	1 - 37
1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes und Sonderlasten		1
2. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzaufweisungen sowie der Umlagen		2
3.1. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Rendsburg		3
3.2. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Eigenbetriebe der Stadt Rendsburg		3 - 4
3.3. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Gesellschaften mit Beteiligung der Stadt Rendsburg (min. 75 %)		4
4. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		5 - 6
5. Übersicht über Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Alle "Einrichtungen")		6 - 7
6. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre		8
7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen		9
8. Freier Finanzspielraum		10
9. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt		11
10. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften		12
11. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade		12
12. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben		13 - 14
13. Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden		15 - 16
14. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften		17
15. Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände und Gesellschaften		18
16. Übersicht über die Gesamtverschuldung d. Gemeinde z. 31.12		19
17. Allgemeine Entwicklung		20 - 34
18. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände		35 - 36
19. Beiträge für Mitgliedschaften		37

	<u>Farbe</u>	<u>Seite</u>
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	gelb	1
Graphische und weitere allgemeine Darstellungen	weiß	ohne Seitenzahl
Haushaltssatzung	rot	1
Vermerke und Erläuterungen (Anlage gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral)	weiß	
a) Einführung der erweiterten Budgetierung		1 - 2
b) Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO-Kameral		2
c) Übertragbarkeit gem. § 18 GemHVO-Kameral		2
Übersicht über die nach § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral gebildeten Budgets		1 - 2
Spalte „Anordnungsberechtigtes Amt“		3
Spalte „Vermerk“		3
Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben (per Vermerk) im Haushaltsjahr 2017 gem. § 18 GemHVO-Kameral		ohne Seitenzahl
Verzeichnis der Zweckbindungsringe im Haushaltsjahr 2017 gem. § 16 GemHVO-Kameral		ohne Seitenzahl
Verzeichnis der Deckungsringe im Haushaltsjahr 2017 gem. § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral		ohne Seitenzahl
Verwaltungshaushalt einschl. Erläuterungen	weiß	1 - 193
Zusammenstellung Sammelnachweis AA Personalausgaben und Sammelnachweis BB – Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	grün	1 – 7
Stellenplan 2017	gelb	1 - 26
Vermögenshaushalt einschl. Erläuterungen	rosa	1 - 68
Gesamtplan:		
1. Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen	gelb	1 - 2
2. Haushaltsquerschnitt	rot	1 - 7
3. Gruppierungsübersicht	weiß	1 - 20
Erläuterung zur Finanzplanung 2016 – 2020	weiß	1 - 7
Finanzplanung 2016 – 2020	weiß	1 - 11
Investitionsprogramm 2016 – 2020	weiß	1 - 33
Wirtschaftsplan 2017 des Umwelt- und Technikhofes der Stadt Rendsburg	grün	1 – 16

	<u>Farbe</u>	<u>Seite</u>
Wirtschaftsplan 2017 der Seniorenwohnanlage Neue Heimat	weiß	1 - 14
Wirtschaftsplan 2017 der Abwasserbeseitigung Rendsburg	orange	1 – 16
Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Rendsburg GmbH	blau	1 - 14

Vorbericht zum Haushaltsplan 2017

1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes

Ab 01.07.2000 beträgt das Stadtgebiet 2.372 ha. Am 31.03.2015 betrug die Einwohnerzahl der Stadt 27.247, die des Umlandes (Nahbereich) 46.621. Zum Nahbereich gehört die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinden Alt Duvenstedt, Borgstedt, Bovenau, Bünsdorf, Fockbek, Hamweddel, Haßmoor, Hörsten, Holzbunge, Jevestedt, Neu Duvenstedt, Nübbel, Osterrönfeld, Osterrönfeld, Rade, Rickert, Schacht-Audorf, Schülldorf, Schülpl/b. Rendsburg, Sehestedt und Westerrönfeld.

Die Bevölkerungszahl hat sich aufgrund der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes wie folgt entwickelt:

* Ab dem Jahr 2013 basieren die Einwohnerzahlen auf der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes seit 2011 (Zensus)

31.03.1989	30.623	31.03.1999	29.889
31.03.1990	30.960	31.03.2000	29.561
31.03.1991	31.136	31.03.2001	29.385
31.03.1992	31.094	31.03.2002	29.172
31.03.1993	31.445	31.03.2003	28.983
31.03.1994	31.363	31.03.2004	28.668
31.03.1995	31.068	31.03.2005	28.441
31.03.1996	30.938	31.03.2006	28.444
31.03.1997	30.715	31.03.2007	28.450
31.03.1998	30.302	31.03.2008	28.406
31.09.2009	28.369	31.03.2010	28.191
31.03.2011	28.182	31.03.2012	28.090
31.03.2013	27.410 *	31.03.2014	27.315
31.03.2015	27.247		

In Rendsburg leben 2.414 Ausländer (Stand: 01.07.2015).

Die aktualisierten Daten von Statistik Nord mit Stand vom 31.03.2016 liegen aktuell noch nicht vor und werden nach Aussage des Statistischen Landesamtes erst im I. Quartal 2017 vorliegen.

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Jahre 2001 bis 2014 des Standesamtes Rendsburg:

Jahr	Eheschließungen	Geburten		Sterbefälle	
		wohnhafte Rendsburg	außerhalb	letzter Wohnort Rendsburg	außerhalb
2001	160	264	819	298	508
2002	180	260	824	299	559
2003	164	250	793	321	538
2004	189	271	794	298	554
2005	138	226	715	322	522
2006* ¹	198	262	681	340	494
2007	167	248	685	335	515
2008	204	268	664	374	503
2009	171	250	616	380	579
2010	203	270	588	395	556
2011	178	277	603	284	584
2012	178	260	630	334	613
2013	180	235	637	296	663
2014	190	236	674	314	689
2015	177	286	678	315	639

*¹: ab 01.01.2006 = Verwaltungsgemeinschaft Standesämter Rendsburg / Büdelsdorf

Die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Rendsburg hat sich über 15.984 im Jahr 2013, 18.187 im Jahr 2014 auf 17.358 (30.06.2015) entwickelt.

Die Zahl der Arbeitslosen ist nach dem Stand vom 30.06.2016 im Geschäftsstellenbezirk Rendsburg von 3.145 (Stand: 30.06.2015) auf nunmehr 2.887 gesunken. Im Vergleich zum 30.06.2015 gibt es damit 258 Arbeitslose weniger. Für weitere Daten wird auf die beigefügten Diagramme sowie das Berichtswesen 2016 (Zeitraum 01.07.2015 - 30.06.2016) verwiesen.

2. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzausweisungen sowie der Umlagen - in Euro -

Art der Steuer, Finanzausw., Umlage	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	11.061,67 €	13.134,28 €	13.684,31 €	13.800,00 €	13.800,00 €
Grundsteuer B	3.765.253,70 €	4.146.117,72 €	4.240.281,87 €	4.240.000,00 €	4.240.000,00 €
Gewerbesteuer	11.904.578,96 €	12.977.848,59 €	14.999.553,50 €	14.500.000,00 €	14.000.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.304.468,00 €	7.474.553,00 €	7.694.941,00 €	7.941.800,00 €	8.338.900,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.512.096,00 €	1.551.246,00 €	1.943.057,00 €	2.016.000,00 €	2.496.000,00 €
Vergnügungssteuern	797.179,13 €	808.628,08 €	807.735,40 €	1.250.000,00 €	1.250.000,00 €
Hundesteuer	123.270,76 €	129.979,83 €	146.264,14 €	149.000,00 €	149.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
andere Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.704.032,00 €	3.808.908,00 €	4.878.864,00 €	3.442.200,00 €	5.562.200,00 €
Sonderschlüsselzuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schlüsselzuweisungen f. übergemeindliche Aufgaben	1.684.032,00 €	2.007.120,00 €	2.180.520,00 €	2.118.400,00 €	2.469.900,00 €
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	677.220,00 €	746.976,00 €	708.996,00 €	735.900,00 €	757.800,00 €
Sonstige allgemeine Finanzausweisungen *	501.130,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	136.000,00 €
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	30.984.322,62 €	33.664.511,50 €	37.613.897,22 €	36.407.100,00 €	39.413.600,00 €
Gewerbesteuerumlage	2.108.319,00 €	2.336.781,00 €	2.848.315,00 €	2.704.100,00 €	2.636.200,00 €
allgemeine Kreisumlage	7.547.453,64 €	7.932.704,64 €	8.066.035,32 €	8.281.600,00 €	8.679.300,00 €
zusätzliche Kreisumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Amtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zusatzamtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzausgleichsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige allgemeine Ausgleichszahlungen **	0,00 €	0,00 €	174.447,60	0,00 €	0,00 €
Summe der Umlagen	9.655.772,64 €	10.269.485,64 €	11.088.797,92 €	10.985.700,00 €	11.315.500,00 €
Überschuss im Abschnitt 90	21.328.549,98 €	23.395.025,86 €	26.525.099,30 €	25.421.400,00 €	28.098.100,00 €

* 2011: Fehlbetragszuweisung vom Land; 2013, 2017: Ausgleichszahlung d. Gemeinde Osterröfnfeld im Rahmen des Interessenausgleichs (Beteiligung an Gewerbesteuereinnahmen)

** 2015: Ausgleichszahlung an die Gemeinde Osterröfnfeld im Rahmen des Interessenausgleichs (Beteiligung an Gewerbesteuereinnahmen).

3.1. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Rendsburg

Haushalts-jahre	Schulden-stand am 01.01 TEUR	+ Kredit-aufnahme TEUR	- Tilgung TEUR	Schuldenstand am 31.12.			davon ¹		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung ² TEUR
				TEUR	EUR/Ew.	inn. Darl. TEUR	and. Schuld. TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
IST – 2013	34.352	10.546	2.180	42.718	1.558,48	0	42.718	1.364	
IST – 2014	42.718	3.388	2.182	43.924	1.602,48	0	43.924	3.914	
IST – 2015	43.924	5.205	2.227	46.902	1.717,08	0	46.902	3.874	
Soll – 2016	46.902	6.657	2.647	54.786	2.010,72	0	54.786	0	
Soll im Haushaltsjahr	54.786	7.311	3.304	58.793	2.157,78	0	59.168		
Soll – 2018	58.793	3.513	3.703	58.603	2.150,81				
Soll – 2019	58.603	1.783	3.897	56.489	2.073,22				
Soll – 2020	56.489	0	4.032	52.457	1.925,24				

¹ Summe der Spalten 7 und 8 ergeben die Spalte 6

² Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird. In Spalte 5 des Folgejahres ist diese somit bereits eingerechnet.

nachrichtlich:

Die voraussichtliche Kreditaufnahme im Jahr **2017** setzt sich wie folgt zusammen:

- Kreditaufnahme von privaten Unternehmen: 7.311.100,00 €

3.2. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Eigenbetriebe der Stadt Rendsburg

Umwelt- und Technikhof:

Haushalts-jahre	Schulden-stand am 01.01 TEUR	+ Kredit-aufnahme TEUR	- Tilgung TEUR	Schuldenstand am 31.12.			davon ¹		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung ² TEUR
				TEUR	EUR/Ew.	inn. Darl. TEUR	and. Schuld. TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
IST – 2013	3.876	0	228	3.648	129,87	0	3.648	0	
IST – 2014	3.648	0	228	3.420	124,77	0	3.420	0	
IST – 2015	3.420	0	229	3.191	117,11	0	3.191	0	
Soll – 2016	3.191	0	228	2.963	108,75	0	2.963	0	
Soll im Haushaltsjahr	2.963	0	219	2.744	100,71	0	2.744		
Soll – 2018	2.744	0	219	2.525	92,67				
Soll – 2019	2.525	0	219	2.306	84,63				
Soll – 2020	2.306	0	219	2.087	76,60				

Abwasserbeseitigung Rendsburg:

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung ²			
				TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		EUR/Ew.	davon ¹	
										inn. Darl. TEUR	and. Schuld. TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
IST – 2013	5.124	3.500	972	7.652	272,41	0	7.652	0			
IST – 2014	7.652	3.500	1.016	10.136	369,79	0	10.136	0			
IST – 2015	10.136	4.800	1.187	13.749	504,61	0	13.749	0			
Soll – 2016	13.749	0	1.181	12.568	461,26	0	12.568	0			
Soll im Haushaltsjahr	12.568	0	971	11.597	425,62	0	11.597				
Soll – 2018	11.597	0	843	10.754	394,69						
Soll – 2019	10.754	0	751	10.003	367,12						
Soll – 2020	10.003	0	715	9.288	340,88						

Seniorenwohnanlage Neue Heimat:

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung ²			
				TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		EUR/Ew.	davon ¹	
										inn. Darl. TEUR	and. Schuld. TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
IST – 2013	3.318	0	205	3.113	110,82	0	3.113	0			
IST – 2014	3.113	0	124	2.989	109,45	0	2.989	0			
IST – 2015	2.989	0	289	2.700	98,87	0	2.700	0			
Soll – 2016	2.700	0	206	2.494	91,33	0	2.494	0			
Soll im Haushaltsjahr	2.494	0	168	2.326	85,17	0	2.326				
Soll – 2018	2.326	0	168	2.158	79,02						
Soll – 2019	2.158	0	168	1.990	72,87						
Soll – 2020	1.990	0	168	1.822	66,72						

3.3. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Gesellschaften mit Beteiligung der Stadt Rendsburg (min. 75 %)

Stadtwerke Rendsburg GmbH:

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung ²			
				TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		EUR/Ew.	davon ¹	
										inn. Darl. TEUR	and. Schuld. TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
IST – 2013	11.658	3.500	1.466	13.692	487,43	0	13.692	0			
IST – 2014	13.692	0	1.195	12.497	455,93	0	12.497	0			
IST – 2015	12.497	0	1.173	11.324	415,61	0	11.324	0			
Soll – 2016	11.324	0	1.173	10.151	372,55	0	10.151	0			
Soll im Haushaltsjahr	10.151	0	1.045	9.106	334,20	0	9.106				
Soll – 2018	9.106	0	902	8.204	301,10						
Soll – 2019	8.204	0	865	7.339	269,35						
Soll – 2020	7.339	0	763	6.576	241,35						

4. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR - ^{***}	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR -	Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft ^{****}
I. Bürgschaften					
1) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH *	27.11.2011	Ausfallbürgschaft	24	24	30.01.2017
2) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH *	29.01.2014	Ausfallbürgschaft	1.200	1.200	30.12.2026
3) Nordkolleg Rendsburg GmbH	19.08.2005	Ausfallbürgschaft	436	193	30.08.2025
4) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD)		Ausfallbürgschaft	151	121	30.06.2021
5) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD - Zusammenfassung von zwei Darlehen)		Ausfallbürgschaft	164	116	30.11.2023
6) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD)		Ausfallbürgschaft	173	144	30.07.2022
7) Rendsburg Port Authority GmbH**	Beschluss d. Ratsversammlung v. 13.12.2012	Ausfallbürgschaft	907	660	28.02.2023
8) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	3.333	2.255	30.06.2028
9) Rendsburg Port Authority GmbH***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	2.333	1.403	30.06.2028
10) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	1.193	1.037	30.12.2021
11) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	1.192	1.037	30.12.2021
Summe:			11.106	8.190	---

* Das Darlehen und somit der verbürgte Teil der Stadt Rendsburg wird aufgrund der geringen Laufzeit zum Ende der vereinbarten Laufzeit vollständig getilgt bzw. zurückgezahlt. Eine jährliche Minderung des verbürgten Teils durch die konstante und lineare Tilgung erfolgt nicht.

** Zwei Darlehen bei verschiedenen Banken zu je 453.333,33 € Anteil Stadt Rendsburg

*** Ursprünglich sind diese Darlehen über harte Patronatserklärungen seitens der Gesellschafterinnen abgesichert gewesen. Es erfolgte ein Umwandlung in Ausfallbürgschaften (100 %). Ansonsten wurden Ausfallbürgschaften für 80 % des Anteils der Stadt Rendsburg vergeben.

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR -	Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
II. Verpflichtungen					
1) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2017	23	23	---
2) Rendsburg Port Authority GmbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2016	350	350	--

3) Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2017	800	800	---
4) Nordkolleg Rendsburg GmbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2017	67	67	---
Summe:			1.240	1.240	---

Weitere Verlustübernahmen sind im Haushaltsjahr 2017 nicht veranschlagt bzw. geplant.

5. Übersicht über Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *

- Stadt Rendsburg -

Haushaltsjah- re	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<i>nachrichtlich:</i> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	19.289	13.418	42	5.759	2.023	70	0
2014	19.609	13.353	68	6.178	2.322	10	0
2015	18.993	10.578	138	8.214	3.309	63	0
2016	21.145	---	---	---	---	---	0
2017	14.527	---	---	---	---	---	0
2018	10.979	---	---	---	---	---	0
2019	8.746	---	---	---	---	---	0
2020	6.325	---	---	---	---	---	0

- Umwelt- und Technikhof -

Haushaltsjah- re	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<i>nachrichtlich:</i> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	629	490	1	138	0	0	0
2014	391	372	1	18	0	0	0
2015	785	590	78	117	0	0	0
2016	953	---	---	---	---	---	0
2017	826	---	---	---	---	---	0
2018	310	---	---	---	---	---	0
2019	310	---	---	---	---	---	0
2020	310	---	---	---	---	---	0

1: Den fortgeschriebenen Planansatz umfassen den Ansatz des Haushaltsjahres, die Veränderungen durch Nachträge, Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und übertragende Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren (Spalte 5).

2: Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden, die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden. In Abgang werden nur die Haushaltsreste aus Vorjahren gestellt.

3: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4: Der Teil der in Spalte 5 angegebenen gesamten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen

5: Gesamt: Neue Haushaltsreste und Haushaltsreste aus Vorjahren (alte Haushaltsreste)

6: Ist: Buchung auf Haushaltssoll und Haushaltsrest; kein Rechnungsergebnis; tatsächliche Ausgabe

7: Nicht verausgabte Mittel: Eingesparte Mittel im Haushaltsjahr; Spalte 2 ./.. Spalten 3, 4 und 5

* Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: Gruppen 92, 93, 94 - 96, 98 und 97_9

- Abwasserbeseitigung Rendsburg -

Haushaltsjah- re	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<i>nachrichtlich:</i> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	6.440	1.163	3.081	2.196	775	0	0
2014	7.256	2.221	2.030	3.005	640	0	0
2015	7.717	2.939	3.225	1.553	982	0	0
2016	6.858	---	---	---	---	---	0
2017	4.465	---	---	---	---	---	0
2018	2.535	---	---	---	---	---	0
2019	2.535	---	---	---	---	---	0
2020	2.535	---	---	---	---	---	0

- Seniorenwohnanlage Neue Heimat -

Haushaltsjah- re	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<i>nachrichtlich:</i> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	78	40	0	0	0	38	0
2014	124	16	0	0	0	108	0
2015	283	73	0	0	0	210	0
2016	121	---	---	---	---	---	0
2017	69	---	---	---	---	---	0
2018	58	---	---	---	---	---	0
2019	58	---	---	---	---	---	0
2020	58	---	---	---	---	---	0

- Stadtwerke Rendsburg GmbH -

Haushaltsjah- re	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<i>nachrichtlich:</i> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	11.531	5.179	1.509	4.843	418	0	0
2014	11.693	6.397	1.843	3.453	2.243	0	0
2015	11.546	7.860	1.598	2.088	279	0	0
2016	9.049	---	---	---	---	---	0
2017	10.342	---	---	---	---	---	0
2018	9.223	---	---	---	---	---	0
2019	8.271	---	---	---	---	---	0
2020	7.217	---	---	---	---	---	0

1: Den fortgeschriebenen Planansatz umfassen den Ansatz des Haushaltsjahres, die Veränderungen durch Nachträge, Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und übertragende Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren (Spalte 5).

2: Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden, die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden. In Abgang werden nur die Haushaltsreste aus Vorjahren gestellt.

3: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4: Der Teil der in Spalte 5 angegebenen gesamten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen

5: Gesamt: Neue Haushaltsreste und Haushaltsreste aus Vorjahren (alte Haushaltsreste)

6: Ist: Buchung auf Haushaltssoll und Haushaltsrest; kein Rechnungsergebnis; tatsächliche Ausgabe

7: Nicht verausgabte Mittel: Eingesparte Mittel im Haushaltsjahr; Spalte 2 ./.. Spalten 3, 4 und 5

6. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Die im Haushaltsjahr geplanten Investitionen ergeben sich aus dem Vermögenshaushalt. Von den veranschlagten Maßnahmen sind hervorzuheben (gem. dessen Ansatz - brutto):

a) im Bereich des Hochbaues

- Ertüchtigung Gebäude Feuerwache . Baumaßnahmen (Planungskosten)	500.000,00 €
- Neues Rathaus – Erneuerung Aufzug	100.000,00 €
- Familienzentrum Nobiskrug – Baumaßn. (weiterer Bauabschnitt)	100.000,00 €
- Helene-Lange-Gymnasium – Alarmierungsanlage	150.000,00 €
- Sanierung Landestheater	270.000,00 €
- Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke	610.000,00 €

b) im Bereich des Tiefbaues

- Ausbau Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener-Straße/Graf-Zeppelin-Straße	1.000.000,00 €
- Investive Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	140.000,00 €
- Sanierung der Regenwasserkanäle/Regenwasserableitung	300.000,00 €
- Erneuerung Bahnüberführung Sundewitter Weg – Baumaßn. (Fortsetzung)	490.000,00 €

c) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (gesamt) 1.299.100,00 €

d) Zuweisungen und Zuschüsse 1.227.400,00 €

e) Stadtsanierung/Städtebauförderung (Eigenanteil) 3.760.400,00 €

f) für Grundstücksankäufe 10.000,00 €

Die Finanzierung der im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen soll neben den zweckgebundenen Zuweisungen, die Forstwirtschaftlichen Unternehmen, sowie den Erlösen aus Grundstücksverkäufen - wie nachstehend aufgeführt - erfolgen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.514.000,00 €
Kredite	7.311.100,00 €

Die Folgekosten ergeben sich wie folgt:

Schuldendienstausgaben für

Kreditaufnahmen

Zinsen

Tilgung

2018 = 1.540 TEUR	2019 = 1.494 TEUR	2020 = 1.474 TEUR
2018 = 3.703 TEUR	2019 = 3.897 TEUR	2020 = 4.032 TEUR

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen - in TEUR -

Rücklage	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres ¹	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres ¹
		Zuf.betrag	Zinsen ²		
1. Allgemeine Rücklage	1	---	X	---	1
2. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 1 2.1. Abwasserbeseitigung 2.2. Abfallbeseitigung	---	---	---	---	---
3. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 3.1. Parkeinrichtungen	71	---	X	---	71
4. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3	---	---	---	---	---
5. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4	---	---	X	---	---
6. Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5	647	---	X	---	647
7. Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6	---	---	---	---	---
8. Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7	---	---	---	---	---
9. Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8	---	---	X	---	---
10. Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9	---	---	X	---	---
11. Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10 11.1 Theodor-Thormann- Forstfonds	58	0,5	0,2	0,2	59
12. Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11	18	3	0,1	---	21
13. Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12 13.1. Erbschaft Behschnitt - Baumbestand im Stadtpark	13	---	---	1	12
14. Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13	131	---	X	---	131

1: Soll-Bestände

2: Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als Innere Darlehen

8. Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/Ew.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			2015 ¹	2016 ²	2017 ²	2018 ²	2019 ²	2020 ²
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	4.884	2.919	4.515	5.727	6.223	6.793
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr.)	990, 97 ohne 97,9 ⁵	2.227	2.647	3.304	3.703	3.897	4.032
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	---	--	--	--	--	--
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	---	---	--	--	--	--
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenaussgleichsrücklage - ⁴ (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	---	---	--	--	--	--
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190	1	1	1	1	1	1
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	---	---	---	---	---	---
8	abzügl. Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151	---	---	---	---	---	---
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind (§ 21 Abs. 1 Nr. 8)	9160	---	---	---	---	---	---
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170	---	---	---	---	---	---
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1. Nr. 10)	9171	---	---	---	---	---	---
12	abzügl. des Fehlbetrages/-bedarfes		0	0	0	0	0	0
13	freier Finanzspielraum	TEUR	2.656	271	1.210	2.023	2.325	2.760
		EUR/Ew. ³	97,24	9,95	44,41	74,25	85,33	101,30
14	Abschreibungen	270	2.011	2.118	2.113	2.135	2.156	2.177
15	Verwendung von Mitteln der Allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3)	---	0	0	0	0	0	0
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5)	9150	0	0	0	0	0	0
17	abzgl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8) für Altlasten, die vor 2008 bekannt geworden sind	9160	---	---	---	---	---	---
18	Zuführung zu sonstigen Sonderrücklagen (§ 19 Abs. 4 Nr. 12)	9192	0	0	0	0	0	0
19	Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 13)	9193	0	0	0	0	0	0

1: Ergebnisse der Jahresrechnung

2: Ansätze der Finanzplanung

3: Einwohnerzahl wie im Gesamtplan

4: Aus dem Zweck der Gebührenaussgleichsrücklage ergibt sich, dass diese bei Einrichtungen, für die das Kostenüberschreitungsverbot nicht besteht, nicht zu führen ist (z. B. Parkeinrichtungen sowie Abschnitte und Unterabschnitte, die nach § 11 Abs. 3 und 4 wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden).

5: Die dritte Ziffer enthält die Bereiche entsprechend dem Gruppierungsplan

9. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt in TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr						
		Grp-Nr.	2015 ¹	2016 ²	2017 ³	2018 ⁴	2019 ⁴	2020 ⁴
1	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	4 - 8	54.069	54.845	57.534	57.441	57.061	58.004
2	abzgl. Zuführung z. Vermögenshaushalt	86	4.884	2.919	4.515	5.727	6.223	6.793
3	abzgl. innere Verrechnung	679	0	0	0	0	0	0
4	abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	2.011	2.118	2.113	2.135	2.156	2.177
5	abzgl. Verzinsung d. Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	1.337	1.410	1.384	1.398	1.412	1.426
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	810	2.848	2.704	2.636	2.636	2.636	2.636
7	abzgl. Allgemeine Umlage a. d. Land	831	0	0	0	0	0	0
8	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage -	832	8.066	8.282	8.679	8.766	8.854	8.942
9	abzgl. Gebührenaussgleichsrücklage	3130	0	0	0	0	0	0
10	abzgl. Altersteilzeitrücklage	3151	0	0	0	0	0	0
11	abzgl. Steuerrücklage	3170	0	0	0	0	0	0
12	abzgl. Verfahrensrücklage	3171	0	0	0	0	0	0
13	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190	0	0	0	0	0	0
14	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen) ⁵	3190	0	0	0	0	0	0
15	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892	0	0	0	0	0	0
16	Bereinigte Ausgaben VwH		34.923	37.412	38.207	36.779	35.780	36.030
17	Veränderung ggü. Vorjahr (in %)		(+) 2,70	(+) 7,13	(+) 2,12	(-) 3,74	(-) 2,72	(+) 0,70
18	Empfehlung (in %) ⁶		Bis zu 1	Bis zu 2,5	Bis zu 2,5	Bis zu 1,5	Bis zu 1,5	Bis zu 1,5

¹ Ergebnisse der Jahresrechnung des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Finanzplanung

⁵ soweit Mittel dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden (konsumtive Verwendung)

⁶ Im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

10. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht nach § 1 der Landesverordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 2. Dezember 2011 genehmigungsfrei gestellt sind, unter Angabe der Belastung des Haushalts im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte

- keine -

11. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade

Einrichtung	2016			2017		
	Überschuss	Zuschussbedarf	Kosten- deckungsgrad	Überschuss	Zuschussbedarf	Kosten- deckungsgrad
21110 - Grundschule Mastbrook	0,00 €	523.600,00 €	12,24 %	0,00 €	515.500,00 €	12,54 %
21120 - Grundschule Neuwerk	0,00 €	384.800,00 €	20,43 %	0,00 €	396.600,00 €	20,09 %
21130 - Grundschule Obereider	0,00 €	501.100,00 €	13,92 %	0,00 €	483.700,00 €	14,54 %
21131 - Grundschule Nobiskrug	0,00 €	877.500,00 €	14,16 %	0,00 €	839.600,00 €	17,27 %
21140 - Grundschule Rotenhof	0,00 €	596.000,00 €	15,23 %	0,00 €	595.000,00 €	15,40 %
23100 - Gymnasium Herderschule	0,00 €	442.000,00 €	69,69 %	0,00 €	370.700,00 €	73,28 %
23200 - Helene-Lange- Gymnasium	0,00 €	383.500,00 €	73,84 %	0,00 €	284.000,00 €	80,67 %
23300 - Gymnasium Kronwerk	0,00 €	491.400,00 €	62,02 %	0,00 €	485.100,00 €	62,30 %
27200 - Förderzentrum Lernen	0,00 €	92.900,00 €	43,77 %	0,00 €	108.400,00 €	40,01 %
28120 - Gemeinschafts- schule Altstadt	0,00 €	826.000,00 €	28,50 %	0,00 €	822.600,00 €	28,27 %
28121 - Gemeinschafts- schule Christian-Timm- Schule-Rendsburg	0,00 €	772.200,00 €	39,35 %	0,00 €	770.100,00 €	38,94 %
46400 - Kita Neuwerk	0,00 €	443.600,00 €	60,35 %	0,00 €	435.800,00 €	61,05 %
46410 - Kita Stadtpark	0,00 €	433.900,00 €	50,64 %	0,00 €	425.300,00 €	51,44 %
46430 - Kita Villa Kunterbunt	0,00 €	487.800,00 €	44,00 %	0,00 €	446.700,00 €	46,21 %
46440 - Kita Butterberg	0,00 €	393.700,00 €	49,57 %	0,00 €	387.800,00 €	49,63 %
68000 - Parkeinrichtungen	0,00 €	43.900,00 €	63,08 %	0,00 €	36.900,00 €	67,02 %
68010 - Parkdeck Nienstadtstraße	0,00 €	11.900,00 €	93,63 %	0,00 €	4.400,00 €	97,55 %
76100 - Nordmarkhalle	0,00 €	259.200,00 €	46,58 %	0,00 €	258.400,00 €	46,73 %

Der Zuschussbedarf ist im Zusammenhang mit den Überschüssen in den Vorjahren zu sehen. Die Stadt ist stets darauf bedacht, bei den echten kostenrechnenden Einrichtungen eine Kostendeckung zu erzielen.

12. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Gemäß § 10 des Finanzausgleichsgesetzes Schleswig-Holstein erhalten zentrale Orte für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereichs Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.

Im Haushaltsjahr 2016 hat die Stadt Rendsburg für übergemeindliche Aufgaben im Verflechtungsbereich zentraler Orte Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.118.400,00 € erhalten. Im Haushaltsjahr 2017 wird eine Zuweisung in Höhe von 2.469.900,00 € erwartet.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan wird die Stadt Rendsburg den genannten Betrag zur teilweisen Abdeckung des Zuschussbedarfs für übergemeindliche Aufgaben in folgenden Bereichen verwenden:

a) unmittelbar dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:

(Der jeweilige Zuschussbedarf bezogen auf die auswärtigen Schüler/Nutzer der Einrichtungen bzw. dessen Anteil am Zuschussbedarf)

=> Die Schülerzahlen/Nutzerzahlen „gesamt“ und „auswärtig“ sind in der nachfolgenden Berechnung bereits enthalten. Die Schulkostenbeiträge wurden berücksichtigt. Die Gymnasien haben einen sehr hohen Anteil an auswärtigen Schülern (rd. 80 %). Die anderen Einrichtungen werden zum Teil von rd. 50 % auswärtigen Nutzern in Anspruch genommen.

Einrichtung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Grundschulen	35.484,38 €	4.971,77 €	40.456,15 €
Gymnasien	897.936,47 €	490.800,51 €	1.388.736,98 €
Förderzentren	58.648,02 €	541,03 €	59.189,06 €
Gemeinschaftsschulen	478.106,04 €	49.110,41 €	527.216,45 €
Musikpflege - Musikschule	16.335,58 €	0,00 €	16.335,58 €
VHS Rendsburger Ring	72.722,98 €	0,00 €	72.722,98 €
Stadtbücherei	215.797,93 €	1.334,39 €	217.132,33 €
Summen:	1.775.031,40 €	546.758,12 €	2.321.789,51 €

b) anteilmäßig dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:

(Pauschaler Anteil an den Kosten bezogen auf die mögliche Interessenquote der auswärtigen Nutzer)

=> Die Nutzerzahlen sind in der tabellarischen Aufstellung der Kosten nicht enthalten.

Einrichtung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Brandschutz	553.600,00 €	945.700,00 €	1.499.300,00 €
Museen und Stadtarchiv	450.300,00 €	90.300,00 €	540.600,00 €
Theater	664.900,00 €	152.000,00 €	816.900,00 €
Nordkolleg Rendsburg	96.900,00 €	0,00 €	96.900,00 €
Begegnungsstätte	34.400,00 €	14.000,00 €	48.400,00 €
Sportanlagen	290.000,00 €	25.000,00 €	315.000,00 €
Park- und Gartenanlagen	1.349.500,00 €	37.100,00 €	1.386.600,00 €
Nordmarkhalle	258.400,00 €	180.000,00 €	438.400,00 €
Summen:	3.698.000,00 €	1.444.100,00 €	5.142.100,00 €

Der Zuschussbedarf im Rahmen des anteiligen Verflechtungsbereiches ist aufgrund der tatsächlichen Möglichkeiten der Inanspruchnahme nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl in den Umlandgemeinden mit 46.621 zu der Gesamteinwohnerzahl (Einwohner der Umlandgemeinden + Einwohner der Stadt Rendsburg) zu ermitteln.

$$\frac{5.142.100,00 \text{ €} \times 46.621}{(46.621 + 27.247 = 73.868)} = \underline{\underline{3.245.381,55 \text{ €}}}$$

Dieses Prinzip der Nutzenverteilung gemäß dem Einwohnerverhältnis ist zwar grob angesetzt, eine genauere Zuordnung ist jedoch nicht möglich. Pauschalbeträge aufgrund einer möglicherweise höheren Interessenquote der Stadt können in dem einen oder anderen Fall gerechtfertigt sein.

c) Berücksichtigung des Schuldendienstes (anteilig):

Ferner ist der **Schuldendienst** für diese Maßnahme zu berücksichtigen. Dieser lässt sich nach der Neugliederung des Haushaltes ab 01.01.1974 nicht mehr genau bestimmen. Bei jährlichen Gesamtzinsaufwendungen in Höhe von 1.475.600,00 € sind dem überörtlichen Bereich jährlich Zinsaufwendungen in Höhe von 33 % zuzuordnen.

486.948,00 €

Dem Verflechtungsbereich ist 2017 ein Zuschussanteil für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

a)	2.321.789,51 €
b)	3.245.381,55 €
c)	<u>486.948,00 €</u>
insgesamt	<u>6.054.119,06 €</u>

zuzuordnen.

Dem stehen 2017 jedoch nur Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

2.469.900,00 €

gegenüber.

13. Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden

Treuhandvermögen Sanierung

Die förmliche Sanierung des Stadtteils „Neuwerk“ wurde nach 31 Jahren Laufzeit zum Jahresende 2008 beendet. Die Maßnahme wurde in 2016 vollständig abgerechnet. Für das Sanierungsgebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“ ist noch die Abrechnung durchzuführen.

a) Sanierungsmittel Gebiet „Neuwerk“

Die Abschlussfinanzierung wurde 2005 ausgezahlt. Mit diesen Mitteln, den erhobenen Ausgleichsbeträgen und den Erlösen wurde die Sanierung zum Abschluss geführt.

b) Sanierungsmittel Gebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“

Einschl. Eigenanteil und Bearbeitungsgebühr

	2006	2007	2008	2009
Land	3.983.000,00 €	1.325.000,00 €	90.000,00 €	92.000,00 €
Eigenanteil *	3.127.000,00 €	935.000,00 €	60.000,00 €	68.000,00 €
gesamt	7.110.000,00 €	2.260.000,00 €	150.000,00 €	160.000,00 €

	2010	2011	2012	2013
Land	57.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	20.800,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	32.000,00 €
gesamt	78.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	32.000,00 €

	2014	2015	2016
Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	20.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €
gesamt	20.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €

* einschl. Gebühr ohne Anteil Büdelsdorf (1/3 des gesamten Eigenanteils)

Aus dem Regionalprogramm sind ca. 9 Mio. € und aus dem Städtebauförderungsprogramm ca. 4,9 Mio. € bewilligt worden.

c) Soziale Stadt Mastbrook inkl. Modellvorhaben

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009
Bund/Land	49.000,00 €	270.000,00 €	268.000,00 €	379.000,00 €
Eigenanteil *	35.000,00 €	61.000,00 €	103.000,00 €	175.000,00 €
gesamt	84.000,00 €	331.000,00 €	371.000,00 €	554.000,00 €

	2010	2011	2012	2013
Bund/Land	293.000,00 €	946.000,00 €	1.319.000,00 €	645.000,00 €
Eigenanteil *	148.000,00 €	448.000,00 €	721.000,00 €	1.076.000,00 €
gesamt	441.000,00 €	1.394.000,00 €	2.040.000,00 €	1.721.000,00 €

	2014	2015	2016	2017	2018
Bund/Land	185.000,00 €	44.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.130.000,00 €
Eigenanteil *	316.000,00 €	352.000,00 €	133.000,00 €	1.778.000,00 €	590.000,00 €
gesamt	501.000,00 €	396.000,00 €	133.000,00 €	1.778.000,00 €	1.720.000,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdungszinsen (2017: 390.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 3.344.554,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regel erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

d) Stadtbau West (ehem. Eiderkaserne, Stadtpark, Parksiedlung)

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009
Bund/Land	395.000,00 €	509.000,00 €	679.000,00 €	1.101.000,00 €
Eigenanteil *	108.000,00 €	228.000,00 €	435.000,00 €	607.000,00 €
gesamt	503.000,00 €	737.000,00 €	1.114.000,00 €	1.708.000,00 €

	2010	2011	2012	2013
Bund/Land	1.311.000,00 €	1.395.000,00 €	1.881.000,00 €	1.883.000,00 €
Eigenanteil *	691.000,00 €	689.000,00 €	2.026.000,00 €	1.083.000,00 €
gesamt	2.002.000,00 €	2.084.000,00 €	3.907.000,00 €	2.966.000,00 €

	2014	2015	2016	2017
Bund/Land	1.112.000,00 €	310.000,00 €	441.000,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	1.144.000,00 €	707.000,00 €	1.260.000,00 €	1.080.000,00 €
gesamt	2.256.000,00 €	1.017.000,00 €	1.701.000,00 €	1.080.000,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdungszinsen (2017: 810.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 9.850.040,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

e) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Sanierungsgebiet „Nördliche Altstadt“)

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2008	2009	2010	2011
Bund/Land	38.000,00 €	150.000,00 €	387.000,00 €	652.000,00 €
Eigenanteil *	30.000,00 €	72.000,00 €	186.000,00 €	322.000,00 €
gesamt	68.000,00 €	222.000,00 €	573.000,00 €	974.000,00 €

	2012	2013	2014	2015
Bund/Land	848.000,00 €	529.000,00 €	1.220.000,00 €	534.000,00 €
Eigenanteil *	537.000,00 €	517.000,00 €	745.000,00 €	651.000,00 €
gesamt	1.385.000,00 €	1.046.000,00 €	1.965.100,00 €	1.185.000,00 €

	2016	2017
Bund/Land	154.000,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	253.000,00 €	403.000,00 €
gesamt	407.000,00 €	403.000,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdungszinsen (2017: 330.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 4.683.848,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

f) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Sanierungsgebiet „Altstadt“)

gemäß Zuwendungsbescheid, Fördermittelanträgen und Verpflichtungsermächtigungen in €

	2014	2015	2016	2017	2018
Bund/Land	634.000,00 €	680.000,00 €	900.000,00 €	722.000,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	337.000,00 €	374.000,00 €	509.000,00 €	494.000,00 €	0,00 €
gesamt	971.000,00 €	1.054.000,00 €	1.409.000,00 €	1.216.000,00 €	0,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdungszinsen (2017: 60.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 1.904.014,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

g) Hollerstraße West/Meynstraße

gemäß Zuwendungsbescheiden in € / Mittelabruf erfolgt durch die Stadt Büdelsdorf

	2007	2008	2009	2010
Bund/Land	./.	./.	./.	./.
Eigenanteil *	28.000,00 €	8.000,00 €	31.000,00 €	24.000,00 €
gesamt	28.000,00 €	8.000,00 €	31.000,00 €	24.000,00 €

	2011	2012	2013	2014
Bund/Land	./.	./.	./.	./.
Eigenanteil *	28.000,00 €	36.000,00 €	26.000,00 €	14.000,00 €
gesamt	28.000,00 €	36.000,00 €	26.000,00 €	14.000,00 €

	2015	2016	2017
Bund/Land	./.	./.	./.
Eigenanteil *	13.000,00 €	277.000,00 €	./.
gesamt	13.000,00 €	277.000,00 €	./.

14. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Einrichtung	Stammkapital	Anteile der Stadt am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	Vorvorjahr TEUR	Vorjahr TEUR
I. Sondervermögen						
1. Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“	1.023	1.023	100	(-) 680	(-) 722	(-) 800
2. Abwasserbeseitigung Rendsburg	50	50	100	0	0	0
3. Umwelt- und Technikhof (=Strukturzuschuss)	25	25	100	(-) 193	(-) 220	(-) 209
II. Zweckverbände	---	---	---	---	---	---
III. Gesellschaften						
1. Stadtwerke Rendsburg GmbH	10.000	10.000	100	(+) 1.100	(+) 1.200	(+) 1.100
2. Nordkolleg Rendsburg GmbH	151	31	20,2	(-) 121	(-) 67	(-) 67
3. Sparkasse Mittelholstein AG	4.128	256	6,2	(+) 17 *	(+) 17 *	(+) 17 *
4. Schleswig-Holsteinisches Landes- Theater und Sinfonieorchester GmbH	38,4	5,5	14,3	0	0	0
5. Kunst in der Carlshütte gGmbH	30	2,5	8,3	0	0	0
6. Nord Stadtwerke GmbH (Beteiligung durch Stadtwerke Rends- burg GmbH)	---	---	---	---	---	---
7. Stadtwerke-Windpark GmbH & Co. KG (Beteiligung durch Stadtwerke Rends- burg GmbH)	---	---	---	---	---	---
8. Entwicklungsgesellschaft Borgstedt- felde mbH	27	8	30	(-) 14	(-) 23	(-) 23
9. Rendsburg Port Authority GmbH	300	100	33,3	(-) 470	(-) 347	(-) 350
10. digiCult-Verbund e. G.	---	2	---	0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	---	---	---	---	---	---
V. gemeinsame Kommunalunterneh- men nach § 19 b GkZ						
1. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	65	1	2	0	0	0
2. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR	26	2	7,7	0	0	0
VI. andere Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	---	---	---	---	---	---

* Dividende

15. Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung

a) der Sondervermögen mit Sonderrechnung

1. Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"

Der Wirtschaftsplan / Nachtrag der Seniorenwohnanlage "Neue Heimat" ist ausgeglichen. Jedoch wird ein voraussichtlicher Jahresverlust von rd. 800.000,00 € ausgewiesen, welcher durch die Stadt Rendsburg ausgeglichen wird. Konsolidierungsmaßnahmen wurden ergriffen. Derzeit wird in den Gremien über weitere Maßnahmen beraten, um das Defizit auch in den Folgejahren zu reduzieren.

2. Abwasserbeseitigung Rendsburg

Der Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Rendsburg ist ausgeglichen. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

3. Umwelt- und Technikhof

Die Wirtschaftspläne für die Jahre 2016 und 2017 sind ausgeglichen. Die Stadt Rendsburg zahlt hierfür einen jährlichen Strukturzuschuss i. H. v. 220.000,00 € bzw. 209.000,00 €. Die Dienstleistungsvereinbarung mit dem Umwelt- und Technikhof wird jährlich weiterentwickelt, überprüft und neu in den Haushaltsplan eingestellt.

b) Treuhandvermögen nach § 98 GO, für die Sonderrechnungen geführt werden

./.

c) der Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist

./.

d) der Gesellschaften, an denen die Stadt Rendsburg, auch mittelbar, mit mehr als 25 % beteiligt ist

1. Stadtwerke Rendsburg GmbH

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wurde mit Wirkung vom 01. Januar 2000 in eine GmbH umgewandelt. Das Stammkapital der Stadtwerke Rendsburg GmbH beträgt 10 Mio. EURO und wird zu 100% von der Stadt Rendsburg gehalten. Im Rahmen der Gewinnabführung wurden an den städtischen Haushalt für 2014 rd. 1.350.000,00 € und für 2015 1.100.000,00 € (brutto) abgeführt. Für das Jahr 2016 ist eine Gewinnabführung in Höhe von 1.200.000,00 € (brutto) und für 2017 eine Gewinnabführung in Höhe von 1.100.000,00 € (brutto) geplant. Es werden auf die Gewinnabführung Steuern fällig (15 % Kapitalertragssteuern und davon 5,5 % Solidaritätszuschlag).

2. Rendsburg Port Authority GmbH (vormals: Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH)

Die Stadt Rendsburg ist mit Wirkung vom 01.01.2010 neben den bestehenden Gesellschafterinnen Gemeinde Osterrönfeld und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, als dritte Gesellschafterin in die Hafengesellschaft eingetreten und hält derzeit ein Stammkapital in Höhe von 100 TEUR. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt derzeit 300 TEUR.

e) der Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die von der Stadt Rendsburg getragen werden

-entfällt-

f) der Kommunalunternehmen nach § 19 b des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 25% beigetragen hat

-entfällt-

g) der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

-entfällt-

16. Übersicht über die Gesamtverschuldung ¹ der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haus- Halts- jahre	Schul- den des Haus- halts aus Kredi- ten für Inves- tition- en und Inves- titions- förde- rungs- maß- nahmen	Kas- sen- kredite des Haus- halts	Eigen- be- triebe nach § 106 GO	Son- der- ver- mögen nach § 97 GO	Unter- neh- men und Einrich- tun- gen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teil- weise nach Eigen- bet- riebs- verord- nung ge- führt wer- den	Kom- mu- nalun- terneh- men nach § 106 a GO	Gesell- sell- schaf- ten ²	An- dere An- stalten ³	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)		Geme- insame Kom- munalun- terneh- men nach § 19 b GkZ ⁴	ande- re Gesell- sell- schaf- ten ⁵	Treu- hand- ver- mögen ⁶	Stif- tungen ⁷	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechts- geschäfte ⁸		Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)		Bürgschaften	
									TEUR	€/Ew.					TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2013	42.718	---	14.413	---	---	---	13.692	---	70.823	2.521,29	---	---	---	---	70.823	2.521,29	---	---	70.823	2.521,29	441	15,70
2014	43.924	---	16.545	---	---	---	12.497	---	72.966	2.662,02	---	---	---	---	72.966	2.662,02	---	---	72.966	2.662,02	10.901	397,70
2015	46.902	---	19.640	---	---	---	11.324	---	77.866	2.850,67	---	---	---	---	77.866	2.850,67	---	---	77.866	2.850,67	9.299	340,44
2016	54.786	---	18.025	---	---	---	10.151	---	82.962	3.044,81	---	---	---	---	82.962	3.044,81	---	---	82.962	3.044,81	8.747	321,03
2017	58.793	---	16.667	---	---	---	9.106	---	84.566	3.103,68	---	---	---	---	84.566	3.103,68	---	---	84.566	3.103,68	8.190	300,58
2018	58.603	---	15.437	---	---	---	8.204	---	82.244	3.018,46	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
2019	56.489	---	14.299	---	---	---	7.339	---	78.127	2.867,36	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
2020	52.457	---	13.197	---	---	---	6.576	---	72.230	2.650,93	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

¹ ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat

² Gesellschaften, an der die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschließlich der Eigengesellschaft (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

³ mi Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

⁴ nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen

⁵ nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

⁶ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft der Gemeinden vom 29. August 2013

⁷ Rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz

⁸ Kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 08. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 14), geändert durch Landesverordnung vom 2. Dezember 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 404) zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

17. Allgemeine Entwicklung

Weitere ausführliche Informationen können der städtischen Homepage www.rendsburg.de entnommen werden.

Die Stadt Rendsburg im Herzen Schleswig-Holsteins, hat wie andere Mittelstädte ebenfalls die Aufgabe einer überregionalen Versorgung bzw. Bereitstellung von überregionalen Angeboten. Hieraus folgt auch eine breite Beteiligung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Mitarbeit im Rahmen des Gebietsentwicklungsplans, des Projekts Obereider und der Konversion von Bahnflächen sind für die Stadt Rendsburg wichtige Arbeitsfelder.

Ebenfalls stellt die tourismuswirtschaftliche Vermarktung Rendsburgs mit starken Partnern einen wesentlichen Aspekt bei der Weiterentwicklung der Stadt dar. Die Eisenbahnhochbrücke ist hierbei beispielhaft als Besonderheiten hervorzuheben.

Konversion militärischer Einrichtungen

Am 02.11.2004 gab das Bundesverteidigungsministerium die Entscheidung bekannt, in Rendsburg ab 2006 alle militärischen Einrichtungen, die Feldweibel-Schmid-Kaserne, die Eiderkaserne und die Standortverwaltung mit zusammen 1.870 Dienstposten zu schließen. Damit ging bis 2010 eine über 300jährige Tradition als Garnisonsstadt zu Ende.

Auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen hat die Ratsversammlung am 15.05.2008 den Beschluss über die Gebietsabgrenzung des Stadtumbaugebietes „Neuwerk-West (ehem. Eiderkaserne) / Stadtpark“ nach § 171 b Baugesetzbuch und den Satzungsbeschluss über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Neuwerk-West“ (ehem. Eiderkaserne) gefasst. Der Masterplan für diesen Bereich wurde in der Ratsversammlung am 15.08.2008 als Rahmen für die städtebauliche Entwicklung für alle Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen durch die Politik und Verwaltung beschlossen, der den zukünftigen Entwicklungen anzupassen ist.

In derselben Sitzung wurde der Beschluss zum Ankauf des Eiderkasernengeländes zum Gutachterwert von 2 Mio. € gefasst. Am 27.08.2008 wurde die vorzeitige Besitzüberlassung vom Bund an die Stadt vorgenommen. Der Kaufvertrag wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 09.09.2008 beschlossen und am 20.10.2008 beurkundet.

Der Rückbau der nicht benötigten und nicht dem Denkmalschutz unterliegenden Gebäude ist mittlerweile abgeschlossen.

Zur Konkretisierung (des Masterplanes) und Vermarktung der zu bildenden öffentlichen Flächen und Bauflächen sowie zur Qualitätssicherung der zukünftigen Entwicklung und Gestaltung des ehemaligen Kasernenareals wurde auf Empfehlung des Innenministeriums als Fördermittelgeber und einstimmiger Beschlussfassung des Bauausschusses vom 01.04.2014 die Durchführung eines zweistufigen städtebaulichen Realisierungswettbewerbs ausgelobt. Der Realisierungswettbewerb soll der Konkretisierung und Anpassung des Masterplanes in Vorbereitung auf die und auf derselben Maßstabsebene der erforderlichen Bauleitplanung dienen.

Das Preisgericht für die erste Stufe tagte am 11.07.2014. Aus den Bewertungen der eingereichten Wettbewerbsarbeiten wurde 10 Arbeiten für die weitere Konkretisierung für die zweite Stufe ausgewählt

Die Preisgerichtssitzung der zweiten und entscheidenden Wettbewerbsphase fand am 29.10. 2014 statt. Dort wurde von der Wettbewerbsjury nach mehrstündiger Beratung einstimmig der Entwurf des Verfassers ISR Stadt + Raum GmbH & Co. KG, Haan als 1. Preisträger ausgewählt. Die Empfehlung des Preisgerichts geht dahin, den Verfasser des 1. Preises mit der Weiterbearbeitung für die Bauleitplanung zu beauftragen.

Die Ratsversammlung hat am 18.12.2014 beschlossen, dass der Wettbewerbsentwurf des 1. Preisträgers den Rahmen für die städtebauliche Entwicklung des Sanierungsgebiets Neuwerk-West bildet und bei Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei relevanten Fachplanungen im Sinne des Baugesetzbuchs zu berücksichtigen ist. Er konkretisiert insoweit den Masterplan in der Fassung der Beschlüsse der Ratsversammlung vom 15.05.2008 und 12.12.2013.

Die Größe des zu überplanenden Gebietes, der zum Teil denkmalgeschützte Gebäudebestand und die direkte Stadtkernrandlage machen die planungsrechtliche Sicherung erforderlich. Außerdem ist das zu schaffende Planungsrecht Grundlage der zukünftigen Vermarktung des ehemaligen Kasernengeländes. Im Rahmen der Bauleitplanung wird somit verbindliches Baurecht für das Plangebiet zu schaffen sein. Aus diesem Grund hat der Bauausschuss am 27.01.2015 den Aufstellungsbeschluss für die erforderlichen Bauleitpläne gefasst.

Am 13.07.2015 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Derzeit werden die Vorentwürfe weiter konkretisiert und für den nächsten Verfahrensschritt vorbereitet.

Parallel dazu wird auf Grundlage der geltenden Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR 2015) ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (IEK) für das ehemalige Kasernenareal erarbeitet. Das IEK dient als planerisches Steuerungsinstrument in dem es die Entwicklungsziele, die relevanten Handlungsfelder sowie die umzusetzenden Einzelmaßnahmen definiert. Darüber hinaus stellt das IEK für das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein die wesentliche Grundlage für die Entscheidung über den Einsatz von Städtebaufördermitteln dar.

Rendsburg - Partner in Europa Kommunale Partnerschaften und Freundschaften in Europa

Die Stadt Rendsburg unterhält 10 nationale und internationale kommunale Partnerschaften zu den Städten Rathenow in Deutschland/Brandenburg, Aalborg in Dänemark, Haapsalu in Estland, Kristianstad im Bezirk Schonen in Südschweden, Lancaster in England, Piteå im nordschwedischen Bezirk Norbotten, Vierzon in Frankreich, Skien in Norwegen, Almere in den Niederlanden und zum Kreis Raciborz in Polen. Ausdruck dieser Verbundenheit sind im Stadtbild erkennbar: Neben den

Ortseingangstafeln und der Benennung von Straßen gibt es seit Sommer 2008 auch einen Wegweiser auf dem Schiffbrückenplatz, der auf die kommunalen partnerschaftlichen Kontakte der Stadt Rendsburg hinweist.

Das Engagement der Stadt Rendsburg um die europäische Verständigung wurden durch den Europarat 1972 mit der Verleihung der Ehrenfahne des Europarates, 1989 mit der Verleihung der Ehrenplakette des Europarates und 1993 mit der Verleihung der Goldenen Sterne Europas ausgezeichnet. Rendsburg lebt und erlebt den europäischen Gedanken im Alltag, ob in den Schulen (in Rendsburg gibt es vier Europaschulen) oder im sportlichen, kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Sektor. Begegnungen finden auf allen Ebenen statt.

Im jährlichen Wechsel finden Europäische Jugendspiele (Youth Games) zwischen Aalborg, Almere, Lancaster und Rendsburg statt. Eine Jugendbegegnung, die das Verständnis für andere Kulturen in Europa prägt und stärkt. Sport, Musik und Tanz sowie verschiedene Workshops im europäischen Kontext schaffen jedes Jahr nachhaltige Erlebnisse für Tausende von jungen Europäern. Im Jahr 2016 war Rendsburg Gastgeber der Jugendveranstaltung vom 28.07. (Anreise) bis zum 02.08.2016 (Abreise). Im Rahmen einer Konferenz, an der die anwesenden offiziellen Gäste aus den Partnerstädten und Vertreter der Stadt Rendsburg teilgenommen haben, ist über die Zukunft der Spiele diskutiert worden, nachdem the City of Lancaster aus finanziellen Gründen angekündigt hat, als Ausrichter der Spiele nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Dank einer privaten Initiative sind die drei Ausrichterstädte zu den Spielen 2017 vom neu gegründeten Youth Games Committee nach Lancaster eingeladen. Auch in Zukunft wird im Kreis der Ausrichter- und Teilnehmerstädte über die weitere Entwicklung dieser Veranstaltung zu diskutieren sein.

Städtepartnerschaftskomitee

Städtepartnerschaften und –freundschaften haben in Rendsburg eine lange Tradition. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich sowohl auf offizieller als auch auf inoffizieller Ebene Menschen über Grenzen hinweg zusammengefunden und sich auf unterschiedlichen Gebieten ausgetauscht – Bildung, Geschichte, Kultur, Soziales, Sport, Umwelt, Wirtschaft, Verwaltung und vieles mehr. Manche Verbindungen bestehen erfolgreich bis heute, andere können wieder intensiviert werden. In einem „Europa der Bürger“ geht es auch darum, diese grenzüberschreitenden Netzwerke nachhaltig zu pflegen und weiter zu entwickeln. Auf dieser Basis werden bestehende Verbindungen und Begegnungen zwischen BürgerInnen der einzelnen Kommunen gepflegt, gefördert und aktiv gestaltet, so dass gegenseitiges Verständnis, Toleranz und gegenseitige Achtung im Rahmen der erweiterten Interessen der Europäischen Union erhalten und vertieft werden. Dabei ist bürgerschaftliches Engagement gefragt und es werden Synergien geschaffen, BürgerInnen gestalten selbst und gemeinsam Begegnungen. Zu diesem Zweck gründete sich das Partnerschaftskomitee in Rendsburg e.V. im Herbst 2014.

Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

1. Rahmenbedingungen und Geschäftstätigkeit

1.1 Ausgangslage und rechtliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, nachfolgend Entwicklungsagentur genannt, wurde am 1.7. 2012 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Gemeinden Alt Duvstedt, Borgstedt, Fockbek, Jevenstedt, Nübbel, Osterrönfeld, Rickert, Schacht- Audorf, Schülldorf, Schülup bei Rendsburg, und Westerrönfeld sowie die Städte Büdelsdorf und Rendsburg gegründet.

Die Entwicklungsagentur ist eine in vollem Umfang rechtsfähige juristische Person des öffentlichen Rechts. Ihre Ziele und Aufgaben sind in der Präambel und in § 2 der „Organisationssatzung der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg Aufgaben, Anstalt öffentlichen Rechts“ niedergelegt. Die weiteren Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit sind ebenfalls der Organisationssatzung zu entnehmen.

Die Organe der Entwicklungsagentur sind gemäß § 3 der Organisationssatzung der Vorstand (§ 4) und der Verwaltungsrat (§§ 5-7).

Der Vorstand leitet die Entwicklungsagentur eigenverantwortlich. Die Unterzeichner vertreten die Entwicklungsagentur gemeinschaftlich.

Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung der Entwicklungsagentur.

1.2 Ziele und Strategie

Die Ziele und strategische Ausrichtung der Entwicklungsagentur sind in der Präambel der Organisationssatzung niedergelegt.

Als Gestaltungsinstrument steht der Entwicklungsagentur der in erster Linie aus Beiträgen der Mitgliedskommunen gespeiste Strukturfonds zur Verfügung. Der Einsatz der Strukturfondsmittel erfolgt durch Leitprojekte in öffentlicher oder privater Trägerschaft, die aus dem Fonds mit max. 55% der Projektkosten unterstützt werden.

Die Entscheidung über die Anerkennung eines Förderantrages als Leitprojekt treffen auf der Grundlage jeweils positiver Voten des Vorstandes und des Verwaltungsrates in letzter Instanz die jeweils zuständigen politischen Gremien der Mitgliedskommunen. Projektanträge, die nicht die Zustimmung aller Mitgliedskommunen erhalten, gelten als abgelehnt.

Alle Versuche, den Diskussions- und Entscheidungsprozess durch organisatorische Maßnahmen zu beschleunigen, haben bisher nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Hier besteht nach wie vor ein grundlegender Handlungsbedarf, um Leitprojekte schneller und effizienter umsetzen zu können.

Die gute Zusammenarbeit mit der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) wird auch in der ELER-Förderperiode 2014- 2020 fortgesetzt.

2. Ertragslage

Die Entwicklungsagentur finanziert sich maßgeblich aus jährlichen Beiträgen, die von den an der Entwicklungsagentur beteiligten Kommunen erbracht werden.

So leisten jährlich alle an der Entwicklungsagentur beteiligten Kommunen den „Beitrag 1“, der auf Basis der „Umlagegrundlage“ nach FAG berechnet wird und damit die individuelle Leistungs- und Wirtschaftskraft der Kommunen berücksichtigt. Der aktuelle Beitragssatz beträgt 1% der Umlagegrundlage.

Der sog. „Beitrag 2“ wird ausschließlich von den an der Entwicklungsagentur beteiligten Gemeinden geleistet. Die Städte Büdelsdorf und Rendsburg sind von dieser Leistung freigestellt. Bezugsgröße zur Berechnung des Beitrages 2 ist die wohnwirtschaftliche Entwicklung, sofern für diese sog. Entwicklungsflächen in Anspruch genommen werden. In diesem Fall sind von der Standortgemeinde einmalig € 2.500,-- je fertiggestellter Wohneinheit als Beitrag 2 zu entrichten. Die Ermittlung der zu entrichtenden Beiträge erfolgt im Rahmen eines sog. „Flächenmonitorings“.

Die Entwicklungsagentur beschäftigt keine dauerhaften eigenen Mitarbeiter. Vorstand und Verwaltungsrat erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Entstehende Kosten für den Betrieb der Entwicklungsagentur werden erstattet.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen mittels der unter Ziffer 1 dargestellten Erhebung von Beiträgen durch die Gesellschafter. Die Gesellschaft besitzt kein Anlagevermögen.

Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf

Mit Datum vom 03.07.2002 haben die Städte Büdelsdorf und Rendsburg eine Grundsatzvereinbarung unterzeichnet, mit der eine enge und vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit eingeleitet wird. Im Rahmen dieser Grundsatzvereinbarung wird neben einer ganzen Reihe von Themenfeldern auch die Entwicklung des Obereidergebietes vorangetrieben.

Im September 2004 wurde von den Bürgermeistern der Städte Rendsburg und Büdelsdorf eine Vereinbarung zur Übernahme der Aufgabe der Überwachung und Ahndung von Verstößen gegen die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) im ruhenden Straßenverkehr (Halten und Parken) für das Gebiet der Stadt Büdelsdorf durch die Stadt Rendsburg unterzeichnet.

Eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf ist das Eingehen einer Verwaltungsgemeinschaft gem. § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit mit dem Bereich des Personenstandswesen.

Ab 01.01.2006 werden die Aufgaben der Standesämter von Rendsburg und Büdelsdorf gemeinsam im Neuen Rathaus der Stadt Rendsburg wahrgenommen. Die Personal- und Selbstkosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Seit Januar 2012 stehen 5 Trauorte zur Verfügung. Neben den bestehenden 3 Trauzimmern im Alten Rathaus können Trauungen auch im Turmzimmer des Jugendfeuerwehrzentrums sowie im Fährhaus „Hollersche Anlagen“ in Büdelsdorf geschlossen werden. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde zunächst auf 5 Jahre abgeschlossen.

Bei mehreren gemeinsamen Treffen der Städte Rendsburg und Büdelsdorf wurde festgestellt, dass die Verwaltungsgemeinschaft im Bereich des Personenstandswesen sich bewährt hat. Die Verwaltungsgemeinschaft bleibt bis zum 31.12.2019 bestehen.

Danach ist zu prüfen und zu entscheiden, ob ein gemeinsamer Standesamtsbezirk RD/ Bdf. beantragt werden sollte.

Seit dem 01.01.2007 kooperiert die Stadtbücherei Rendsburg auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung eng mit der Bücherei der Stadt Büdelsdorf. Ziel der Kooperation ist es, den Kunden u.a. durch eine sinnvolle Ergänzung und Abstimmung der Medienbestände ein möglichst umfassendes und optimales Angebot zu eröffnen und zudem Erleichterungen im Ausleihverkehr zu schaffen.

Mit der Einführung eines zukunftsorientierten Systems, des Internetkatalogs (Web-Opac), Ende 2012 wurde eine Verbesserung des Serviceangebots beider Büchereien erzielt. Seit Sommer 2013 nehmen die Stadtbüchereien an der Onleihe in einem Verbund mit mehreren Büchereien teil.

Das auf dem Hoheitsgebiet beider Städte befindliche Gebiet des Obereiderhafens mit Enge wurde im Juli 2011 zum öffentlichen Hafen mit der Bezeichnung „Obereiderhafen“ erklärt. Im gleichen Zuge wurde dazu von den Bürgermeistern der Städte Büdelsdorf und Rendsburg ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übernahme der Aufgaben der Hafenbehörde durch die Stadt Rendsburg für die auf Büdelsdorfer Stadtgebiet befindlichen Teile des Obereiderhafens geschlossen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Osterrönfeld

Der mit der Gemeinde Osterrönfeld am 25.01.1999 abgeschlossene Umgemeindungsvertrag und der Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit (in der Fassung des I. Nachtrages vom 24./28.09.2010) eröffnen für Osterrönfeld und Rendsburg bessere Entwicklungsmöglichkeiten. Mit dem Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit ist die Grundlage geschaffen worden, für den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen eine Planungs- und Verwertungsgemeinschaft zu bilden.

Die **Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH (PlanweRD)** wurde am 29.11.2000 gegründet und zum 30.09.2012 liquidiert. Die PlanweRD hat die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen (24,4 ha) im Jahr 2010 auf die Hafengesellschaft Rendsburg Port Authority GmbH (RPA) übertragen. Im Gegenzug übernahm die Hafengesellschaft die bestehenden Darlehen.

In Osterrönfeld ist zurzeit der einzige Hafen Schleswig-Holsteins entstanden, der auf den Umschlag sehr schwerer Lasten

spezialisiert ist. Träger des Hafens ist die **Rendsburg Port Authority GmbH (RPA)** - vormals **Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH (NHK-C)** -. Mit dem neuen Hafen am Nord-Ostsee-Kanal bieten sich dem Rendsburger Wirtschaftsraum und dem gesamten mittleren Schleswig-Holstein deutlich verbesserte Möglichkeiten, am internationalen Wirtschaftsgeschehen teilzunehmen und von ihm zu partizipieren. Zwar sind Kaianlage und Hafenfläche selbst begrenzt und die unmittelbar angrenzenden Gewerbeflächen im Wesentlichen bereits vermarktet, mit dem interkommunalen Gewerbegebiet der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg stehen jedoch südlich der B 202 brutto 80 ha hafennahe Gewerbeflächen zur Verfügung. Diese bieten z. B. Herstellern und Zulieferern von Windenergieanlagen und deren Komponenten sowie anderer Produkte, die für einen Transport über die Straße zu schwer und zu sperrig sind, durch die Hafennutzung ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das hafennahe Gewerbegebiet nicht nur direkt an das Autobahnnetz angeschlossen ist, sondern auch durch eine schwerlastfähige Brücke und eine wenige hundert Meter lange Erschließungsstraße einen direkten Zugang zum Hafen bietet. Einen weiteren Schwerpunkt werden Logistikunternehmen darstellen, die z. B. auf den Ex- und Import schwerer Güter spezialisiert bzw. auf den schnellen Transport von Ladungen in den Ostseeraum angewiesen sind. Tatsächlich bilden die Flächen der RPA GmbH und das interkommunale Gewerbegebiet der ehemaligen PlanweRD GmbH eine Einheit und sind gegenseitig aufeinander angewiesen.

Vor diesem Hintergrund waren Überlegungen zur Bildung einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit aus den beiden Gesellschaften unter Beteiligung aller bisherigen Gesellschafter naheliegend. So haben die Gemeindevertretung von Osterrönfeld am 18.03.2010, die Ratsversammlung der Stadt Rendsburg am 25.03.2010 und der Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde am 28.06.2010 beschlossen, die RPA und die PlanweRD zusammenzuführen.

Die Stadt Rendsburg trat mit Wirkung vom 01.01.2010 als dritte Gesellschafterin mit allen Rechten und Pflichten in die RPA ein. Ihre Einlage beträgt wie die der anderen Gesellschafter 100 T€. Die Einlage erfolgt in Form einer Sacheinlage. Die Stadt hat die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen südlich der B202 im Gebiet der PlanweRD auf die Hafengesellschaft übertragen.

Wegen der zunächst beträchtlichen Finanzierungskosten und hohen Abschreibungen wird der Hafen in den ersten Jahren Verluste erwirtschaften, die sich jedoch mittelfristig von Jahr zu Jahr erheblich vermindern werden. Nach Ablauf der Abschreibungsfristen, die z. B. für die Suprastruktur (Hafengerät, u.a. zwei Schwerlastkräne) in der Regel 10 Jahre betragen, soll die Gesellschaft Gewinne erwirtschaften, die dazu ausreichen, sowohl Rücklagen für die Ersatzbeschaffung von Hafengerät zu bilden als auch die verbliebenen Kredite zügig zu tilgen.

Um den geänderten beihilferechtlichen Regelungen der Europäischen Union zu entsprechen, haben die Gesellschafter mit der Rendsburg Port Authority GmbH am 16.11.2012 einen Betrauungsvertrag geschlossen. Mit dem Vertrag betrauen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die Gemeinde Osterrönfeld und die Stadt Rendsburg die Gesellschaft auf die Dauer von 20 Jahren mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Entwicklung (Planung, Erwerb, Erschließung, Unterhaltung und Vermarktung) von Gewerbeflächen im interkommunalen Gewerbegebiet der Stadt Rendsburg und der Gemeinde Osterrönfeld sowie der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zum Bau und zum Betrieb eines schwerlastfähigen Hafens am Nord-Ostsee-Kanal in Osterrönfeld. Zweck dieses Betrauungsvertrages ist es, die Gesellschaft explizit mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Sinne von Art. 106 Abs. 2 AEUV zu betrauen und einen beihilferechtlich zulässigen Ausgleich hierfür zu regeln.

Mit der Firmengruppe Max Bögl aus dem bayerischen Sengenthal (Oberpfalz) hat sich neben Senvion (ehem. REpower) bereits das zweite weltweit agierende Unternehmen am neuen Schwerlasthafen Rendsburg Port angesiedelt.

Max Bögl hat für rund 55 Millionen Euro in Osterrönfeld ein Fertigteilwerk gebaut und damit über 200 neue Arbeitsplätze geschaffen. Seit Sommer 2014 werden in dem Werk sogenannte „Hybridtürme“ aus Beton und Stahl für Windenergieanlagen hergestellt. Das Werk hat eine jährliche Produktionskapazität von 200 Hybridtürmen. Die Betonfertigteile werden größtenteils über den Nord-Ostsee-Kanal zum Bau von Windenergieanlagen in Norddeutschland und Skandinavien verschifft.

Neben der Fa. Bögl nutzt auch die Enercon GmbH den Rendsburg Port in größerem Umfang. Die Enercon GmbH ist der größte deutsche Hersteller von Windkraftanlagen.

Beide Firmen sorgen für eine gute Auslastung des Schwerlasthafens. Der Jahresumschlag beläuft sich auf über 150.000 t. Damit hat sich der neue Schwerlasthafen in Osterrönfeld bereits kurz nach der Eröffnung im Jahr 2012 als wichtiger Umschlagspunkt der Windenergiebranche etabliert.

In einem 1. Nachtrag zum Vertrag über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg wurden hinsichtlich der Gewerbesteuererteilung folgende Regelungen getroffen:

Altes PlanweRD-Gebiet südlich der B202:	50:50
Altes Gebiet NHK-C:	60:40 zugunsten Osterrönfeld
Bei Erschließung weiterer Flächen durch NHK-C:	60:40 zugunsten der Standortkommune

Zwischen den beteiligten Kommunen wurde im Oktober 2012 rückwirkend zum 01.01.2011 eine Vereinbarung zur Umsetzung der Aufteilung der Gewerbesteuereinnahmen geschlossen. Diese dient der konkretisierten Ausgestaltung des Verfahrens zur Aufteilung von erzielten Gewerbesteuereinnahmen und insbesondere deren Berücksichtigung im kommunalen Finanzausgleichsverfahren.

Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde (EGB)

Die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) wurde im September 2009 gegründet. Gesellschafter sind die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinde Borgstedt (Gesellschaftsanteil jeweils 30%) sowie seit 2011 die Gemeinde Schacht-Audorf (Gesellschaftsanteil 10%).

Zu den Aufgaben der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) gehört der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen nach Maßgabe der im Flächen- und Entwicklungsplan der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP) beschriebenen Prioritätsstufen I-III.

Die Realisierung dieses Gewerbegebietes soll der steigenden Nachfrage nach Gewerbegebieten in verkehrsgünstiger Lage, insbesondere an der A 7 und der B 203, Rechnung tragen und sowohl bestehenden Unternehmen aus der Region Möglichkeiten der Expansion als auch Flächen für gewerbliche Neuansiedlungen bieten. Die bisherigen und laufenden Anfragen seit Bestehen der Gesellschaft bestätigen die Notwendigkeit dieses Projektes.

Vertreten wird die Gesellschaft durch die beiden Geschäftsführer Rainer Hinrichs (Stadt Büdelsdorf) und Frank Thomsen (Stadt Rendsburg).

Die Geschäftsführung der EGB hat sich bisher schwerpunktmäßig mit den für die Realisierung des Interkommunalen Gewerbegebietes erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen befasst. Im Verlaufe des Monats Juli 2013 konnte bei den Verhandlungen ein Durchbruch erzielt werden. Mehrere Grundstückseigentümer erklärten sich schriftlich bereit, der EGB bebaute Grundstücke und landwirtschaftlich genutzte Flächen in einer Größenordnung von rd. 38 ha zu veräußern. Am 17. und 19.12.2013 konnte ein Großteil dieser Flächen durch notarielle beurkundete Kaufverträge erworben werden. Zusammen mit dem bereits im Jahr 2012 erworbenen Grundstück hat die EGB nunmehr die einmalige Chance, Fläche in einer Größenordnung von rd. 40 ha zu einem Interkommunalen Gewerbegebiet zu entwickeln.

Um Aussagen über die Wirtschaftlichkeit und die Finanzierung der Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes in Borgstedtfelde treffen zu können, entwickelte die Geschäftsführung im Verlaufe der 2. Jahreshälfte 2013 mit Unterstützung der Wirtschaftsberatung KPMG, Hamburg, einen Businessplan.

Dessen Ziel ist es, bei planmäßigem Geschäftsverlauf einerseits die finanziellen Belastungen der Gesellschafter durch Fehlbetragszuweisungen auf das notwendige Maß zu reduzieren und andererseits eine Tilgung der Kredite aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken zu ermöglichen. Zur Finanzierung des Grunderwerbs, der Planungskosten (u.a. Voruntersuchungen und Bauleitplanung) und des Abrisses von Gebäuden sieht der Businessplan die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 5 Mio. EUR vor. Für die Finanzierung der Erschließungskosten ist Ende 2016/Anfang 2017 eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von rd. 5 Mio. EUR vorgesehen, die zu gegebener Zeit gesondert ausgeschrieben werden soll.

Das Gesamtprojekt umfasst lt. Businessplan folgende Projektphasen:

Projektphase	Jahre
Grunderwerb	2013
Bauleitplanung	2014/2016
Erschließung	2017/2018
Beginn der Vermarktung	2017
Ende der Vermarktung	2026

Der Aufsichtsrat der EGB hat der notwendigen Kreditaufnahme in Höhe von 5 Mio. EUR zur Finanzierung des Grunderwerbes, der Planungskosten und des Abrisses bestehender Gebäude zugestimmt. Auf der Grundlage des Businessplanes wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung die Auswirkungen dieser Investitionsentscheidung im 1. Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2013 sowie im Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.

Im Falle des o.g. Darlehens verläuft die Zinsentwicklung sehr positiv. Der mit der Sparkasse Mittelholstein AG vereinbarte variable Zinssatz ist an den 3-Monats-Euribor gekoppelt. Betrag dieser Zinssatz anfangs noch 1,38% (1. Quartal 2014), so ist er im Verlauf der 2. Jahreshälfte auf 1,31% (3. Quartal) und 1,18% (4. Quartal) gesunken. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat gehen aufgrund der vorliegenden Prognosen davon aus, dass sich das Zinsniveau auch weiterhin auf sehr niedrigem Niveau bewegen wird und die Gesellschaft daher an dem vereinbarten variablen Zinssatz festhalten sollte.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Geschäftsführung stellte die Akquisition von Fördermitteln dar. Für die Kosten der Bauleitplanung ist ein Zuschuss in Höhe von 82.500,00 EUR aus dem GEP-Strukturfonds bewilligt worden.

Weiterhin bestehen gute Aussichten, dass für die Erschließung des künftigen interkommunalen Gewerbegebietes Fördermittel aus dem neuen Landesprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein (LPW) gewährt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Geschäftsführung stellten die vorbereitenden und begleitenden Maßnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Interkommunales Gewerbegebiet Borgstedtfelde“ und die entsprechende 9. Änderung des Flächennutzungsplanes dar. Die Gemeindevertretung Borgstedt hat am 04.07.2014 die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse gefasst. Die Planaufstellungen werden von der EGB auf der Grundlage des mit der Gemeinde Borgstedt im Mai 2014 abgeschlossenen Bauplanungsvertrages durchgeführt. Mit diesem wird die Durchführung der Bauleitplanung mit Ausnahme der verfahrensbegleitenden Beschlussvorbehalte auf die EGB übertragen.

Neben der Bauleitplanung hat Geschäftsführung die Vorbereitung der Erschließungsplanung wie folgt konkretisiert:

- Festlegung eines Erschließungskonzeptes für einen 1. Bauabschnitt, perspektivisch auch für einen 2. und 3. Bauabschnitt, unter besonderer Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse mit dem Landesbetrieb

Straßenbau und Verkehr zu Schaffung der Rahmenbedingungen für eine äußere Erschließung des Gewerbegebietes an die B 203 über einen neuen Anschluss. Die Bauart des Anschlusses wird derzeit über ein Verkehrsgutachten ermittelt.

- Durchführung und Auswertung des 2. Abschnitts der Voruntersuchungen südlich des Rickerter Weges (Vermessung, Versickerungsfähigkeit des Bodens, Entwässerungs-Vorkonzept) durch das Büro BCS. Der 1. Abschnitt nördlich des Rickerter Weges wurde bereits 2011 – 2012 mit identischer Aufgabenstellung vom selben Büro untersucht. Ergänzend musste für den 2. Abschnitt die Untersuchung einer Altablagerungsfläche von ca. 9.000 m² Größe mit vorbereitet werden, die von der Unteren Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Altlastenkataster geführt wird. Nach dem vorliegenden Endbericht fällt die Bodenbelastung so marginal aus, dass die Untere Wasserbehörde des Kreises die Fläche aus dem Altlastenkataster entfernt hat. Diese Leistungen werden aufgrund eines entsprechenden Förderantrags von der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg mitfinanziert.
- Entwicklung von Varianten der zukünftigen Organisationsform der Abwasserentsorgung in Borgstedt unter Berücksichtigung von Stufen der Gewerbegebietsentwicklung durch den Fachanwalt Dr. Arndt von der Kanzlei Weißleder – Ewer, Kiel. Besonders zu beachten sind beim Variantenvergleich investive sowie steuer- und beitragsrechtliche Auswirkungen, besonders auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Szenarien einer baulichen Entwicklung.
- Aktualisierung des öffentlich-rechtlichen Vertrags zwischen den Gesellschaftern über die Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens der Unternehmen im EGB-Gebiet kombiniert mit der Entwicklung eines Folgelastenvertrags über die Verteilung der Kosten und Risiken unter den Gesellschaftern, etwa für Straßenbauarbeiten und die Straßenunterhaltung. Ohne gesonderte vertragliche Regelungen hierzu würden die gesamten Gewerbesteuereinnahmen von Unternehmen im interkommunalen Gewerbegebiet der Gemeinde Borgstedt zufließen. Andererseits wäre die Gemeinde Borgstedt mit den gesamten finanziellen Risiken allein belastet, die aus der Lage des Gewerbegebietes im Gemeindegebiet herrühren. Sofern etwa Straßen später erneuert oder ausgebaut werden müssten, wäre dies allein von der Gemeinde Borgstedt zu finanzieren.

Darüber wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Borgstedt, den übrigen Gesellschafterkommunen, der Abwasserbeseitigung Rendsburg und der Kanzlei Weissleder und Ewer, Kiel, die weitere Entwicklung eines Abwasserkonzeptes für die Schmutz- und Regenwasserbeseitigung vorgezeichnet. Weitere Schwerpunktthemen bildeten die Bewirtschaftung der von der EGB erworbenen Liegenschaften sowie die Aufnahme von Gesprächen mit an der Ansiedlung in Borgstedtfelde interessierten Unternehmen,

Bis Anfang des Jahres 2017 sollen die Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Interkommunales Gewerbegebiet Borgstedtfelde“ und die entsprechende 9. Änderung des Flächennutzungsplanes zur „Planreife“ nach § 33 BauGB und damit zur Herstellung des Bauplanungsrechts geführt haben. Damit wäre die Grundlage für die nachfolgenden Projektphasen (Erschließung sowie Vermarktung ab 2017) geschaffen.

Die größte Chance für die Entwicklung des Gebiets besteht darin, dass es sich hier neben dem Gewerbegebiet Rendsburg-Osterrönfeld um eins von nur zwei gewerblichen Leitprojekten in der Gebietsentwicklungsplanung handelt, die zwischen den 13 Kommunen des Stadt-Umland-Bereichs Rendsburg verbindlich vereinbart wurden. Demnach sollen größere Ansiedlungen, die über den örtlichen Eigenbedarf hinausgehen und die keine Auslagerung örtlicher Betriebe sind, nur in diesen beiden Gebieten stattfinden.

Zudem hat sich die Gemeinde Borgstedt bereits im Raumordnungsvertrag „Gewerbeentwicklung in der Gemeinde Borgstedt“ aus dem Jahr 2006 zu einer entsprechenden Kooperation verpflichtet. Im Hinblick auf die Schaffung des Bauplanungsrechts sind keine besonderen Risiken erkennbar. Dies gilt umso mehr, da die Gemeinde Borgstedt in der direkten Nachbarschaft bereits den gewerblichen Bebauungsplan Nr. 8 rechtskräftig aufgestellt hat.

Der Kauf von landwirtschaftlichen Grundstücken, deren Erschließung und der anschließende Verkauf dieser Flächen als Gewerbegrundstücke ist regelmäßig mit einem Investitionsrisiko verbunden. Die Geschäftsführung wird daher alle größeren Investitionen -wie bereits in der Vergangenheit erfolgt- nur auf Grundlage des von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Wirtschaftsplanes und ggf. in Absprache mit dem Aufsichtsrat tätigen. Eine wichtige Grundlage für die Bewertung von Chancen und Risiken der Gesellschaft stellen der Businessplan und das Risikomanagement dar.

Gleiches gilt für die Aufnahme von Krediten, welche durch Bürgschaften der Gesellschafter abgesichert werden. Das Risiko, getätigte Erschließungsaufwendungen durch den anschließenden Verkauf der Gewerbegrundstücke nicht decken zu können, ist zu begrenzen. Dies soll, soweit dies technisch und ggf. förderrechtlich möglich ist, durch eine eng am erkennbaren Bedarf orientierte, abschnittsweise Herstellung der Erschließungsanlagen erfolgen.

Bereits kurz nach Gründung der EGB im Jahr 2009 wurden erste Kaufanfragen für Gewerbegrundstücke in dem zu erschließenden Gebiet an die EGB herangetragen. Seit dem erfolgen regelmäßige Anfragen. Es besteht insofern ein Bedarf an entsprechenden Flächen, welcher von der EGB zurzeit nicht befriedigt werden kann. Da es im Rendsburger Raum keine vergleichbar gut verkehrsmäßig erreichbaren Gewerbegrundstücke gibt, wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage auch in Zukunft anhalten wird. Diese Annahme wird auch dadurch gestärkt, dass sich die geplante gewerbliche Entwicklung mit den Zielen und Grundsätzen des Landesentwicklungsplans 2010 (LEP) deckt und als Konkretisierung des LEP ein Schwerpunkt in der auch von der Landesplanung getragenen Gebietsentwicklungsplanung ist. Weitere Schwerpunkte der allgemeinen Arbeit bildeten

- die Sicherstellung der laufenden technischen und kaufmännischen Geschäftsführung auf der Grundlage regelmäßiger Arbeitsbesprechungen,
- Gespräche mit an einer Ansiedlung in Borgstedtfelde interessierten Unternehmen,
- die Anforderung und Abrechnung der unterjährigen Abschlagszahlungen der Gesellschafter auf den Jahresverlust,
- die Bearbeitung des Jahresabschlusses und die Aufstellung des Wirtschaftsplanes,

- die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung

Sonstige Kooperationen

Die Aufgaben der Abwasserentsorgung sind ab 01.04.1994 auf den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ übertragen worden. Mit Wirkung vom 01.01.2000 ist die Abwasserentsorgung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rendsburg abgespalten und wird als Betrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführt. Die Betriebsführung wurde zum gleichen Zeitpunkt den Stadtwerken übertragen.

Die Stadtwerke selbst sind entsprechend der Beschlussfassung der Ratsversammlung mit Wirkung vom 01.01.2000 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgegründet worden.

Auf Initiative der Stadt Rendsburg wurde am 22.12.2003 ein Vertrag zur Übertragung der Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden zur Verwahrung und Behandlung von Fundtieren zwischen der Stadt Rendsburg und den Ämtern Fockbek, Hohn, Jevenstedt und Osterrönfeld einerseits und dem Tierschutzverein Rendsburg und Umgebung e.V. andererseits geschlossen. Die Vertragspartner auf Seiten der "kommunalen Familie" haben sich aufgrund der guten Erfahrungen und Ergebnisse vermehrt und bestehen nunmehr neben der Stadt RD auch aus der Stadt Büdelsdorf und den Ämtern Fockbek, Höhner Harde, Eiderkanal und Jevenstedt. Es steht aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit eine weitere Vertragsverlängerung um 5 Jahre bis zum 31.12.2021 an.

Stadtmarketing und touristische Entwicklung Rendsburgs

Nach einer durchgeführten Status-quo-Analyse und Bewertung des Stadtmarketings in Rendsburg durch die Unternehmensberatung ProjektM aus Lüneburg im Jahr 2010, wurden der Stadt Rendsburg gute Profilierungspotenziale bescheinigt.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung sowie Fortführung des Stadtmarketingkonzeptes wurden in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Rendsburg, RD-Marketing e. V. und Tourismus zwischen den Meeren e. V. zwei Unternehmensberatungen mit der Erstellung eines Stadtmarketingkonzeptes im November 2011 beauftragt. Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rendsburg wurde die Möglichkeit gegeben, sich aktiv an dem Erstellungsprozess zu beteiligen.

Die Ratsversammlung hat in Ihrer Sitzung am 21.03.2013 den Beschluss gefasst, das Stadtmarketing in Rendsburg neu zu organisieren. Hierfür arbeiten die Stadt Rendsburg, RD-Marketing e. V. und Tourismus zwischen den Meeren e. V. in einer neu eingerichteten Bürogemeinschaft (2013) eng zusammen. Zur Finanzierung stellt die Stadt Rendsburg in den Jahren 2013 bis 2016 insgesamt 150.000,00 € als einmalige Unterstützung zur Umsetzung des Starterprojektes (Refinanzierung über 75.000,00 € wird angestrebt) zur Verfügung. Des Weiteren werden die bislang an die beiden o. g. Vereine gezahlten jährliche Zuschüsse zusammengefasst und aufgestockt, so dass für eine schlagkräftige Stadtmarketingorganisation in den Jahren 2014 - 2016 jährlich insgesamt 193.200,00 € zur Verfügung gestellt werden.

In der Sitzung der Ratsversammlung am 13.09.2016 wurde zur strategischen Ausrichtung des Tourismus- und Stadtmarketing Rendsburg ab 2017 folgender Beschluss gefasst:

1. Den Vereinen RD-Marketing e. V. und Tourismus Mittelholstein e. V. wird angeboten, mit der Stadt Rendsburg neue Ziel- und Leistungsvereinbarungen bis zum 31.12.2018 zu vereinbaren. Im 2. Halbjahr 2016 sollen diese Vereinbarungen überarbeitet werden, so dass sie unter Berücksichtigung der angebotenen Verlängerung zum 01.01.2017 in Kraft treten. Die bisherigen städtischen (finanziellen) Mittel für das Tourismus- und Stadtmarketing Rendsburg werden weiterhin in gleicher Höhe bereitgestellt.
2. Es wird eine Beratungsfirma beauftragt, die inhaltliche Erstellung und Ausgestaltung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen sowie die Erarbeitung einer langfristig ausgerichteten Organisationsform des Tourismus- und Stadtmarketings Rendsburg beratend zu begleiten.
3. Die für diese Zwecke erforderlichen Haushaltsmittel (maximal 30.000,00 €) werden haushaltsmäßig zusätzlich zur Verfügung gestellt.
4. Die politischen Gremien sind bei den Erarbeitungsprozessen zu beteiligen.
5. Die Vorstellungen über das Regionalmanagement, die bei der Regionalkonferenz in Schülpl vorgestellt wurden, werden begrüßt und sollten im Rahmen der künftigen Organisationsform einbezogen werden.“

An der Umsetzung des Beschlusses wird derzeit intensiv gearbeitet.

Verkehrsinfrastruktur / Gebietsentwicklungsplanung

Die verkehrliche Infrastruktur ist in Ost-West-Richtung nach wie vor unbefriedigend. Die Stadt hat in ihrem Bemühen, die Erreichbarkeit der Gewerbe- und Industriegebiete an der Friedrichstädter Straße und der Büsumer Straße zu verbessern, jedoch Erfolge in der Form zu verzeichnen, dass diese Straßen einschließlich der Loher Straße an die überregionalen Straßen optimaler angeschlossen wurden.

Neue Impulse und mehr Attraktivität wird die Stadt auch im Bereich der Altstadt und dem Obereiderhafenbereich durch folgende realisierte, begonnene bzw. geplante städtebauliche Projekte erfahren:

- Entwicklungs- und Strukturprojekt Schloßplatz/Obereider (städtische Maßnahmen sind realisiert)
- Sanierung Nördliche Altstadt (in der Durchführung)
- Nutzungskonversion und Erschließung des Güterbahnhofsgeländes (wurde realisiert)
- Konversion ehemalige Eiderkaserne (in der Durchführung)
- Sanierung Altstadt (in der Durchführung)

Nachdem die bisherigen Investorenauswahlverfahren im Bereich des Obereiderhafens zu keinem Erfolg geführt haben, wurde eine Kooperation mit einem privaten Projektentwickler initiiert. Ein Nutzungskonzept liegt vor und wurde in den städti-

schen Gremien mit einem positiven Ergebnis beraten. Derzeit läuft die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für das zentrale Hotelprojekt. Nach Auswertung des Ergebnisses sollen im ersten Quartal 2017 die Kaufvertragsverhandlungen abgeschlossen werden. Parallel dazu muss auf der Basis eines konkretisierten städtebaulichen Entwurfs die Bauleitplanung angepasst werden. Idealerweise wird noch 2017 ein Baubeginn stattfinden.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.05.2013 den Beschluss gefasst, dass für die Entwicklung des Einzelhandels im GEP-Raum bis 2017 die von den Gutachtern empfohlenen Leitlinien für die künftige Einzelhandelssteuerung gelten. Das Gutachten und die Fortschreibung sind im Internet auf der Rendsburger Homepage unter <http://www.rendsburg.de/bauen-verkehr/einzelhandel.html> eingestellt.

Der auf der Grundlage des Generalverkehrsplanes von 1965 erbaute innerstädtische Verkehrsring leitet den Straßenverkehr mit Ausnahme des Ziel- und Quellverkehrs um den Altstadtkern herum. Er ist derzeit noch ausreichend dimensioniert. Schwachpunkte sind jedoch im Bereich des Thormannplatzes und der Erschließung des Schiffbrückenplatzes erkennbar geworden. Daraufhin wurde ein Gesamtverkehrsplan im Jahr 2002 aufgestellt, der die Einführung des Zweirichtungsverkehrs auf dem innerstädtischen Verkehrsring vorsieht und dessen Umsetzung auf der 1. Teilstrecke der Westtangente sowie der Osttangente, jeweils vom Thormannplatz bis zur Straße Am Holstentor, erfolgt ist.

Mehrere Parkdecks und kleine, ebenerdig angelegte, harmonisch in das Stadtbild eingefügte Parkplätze, stehen sowohl den Bewohnern der Innenstadt als auch den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der dort ansässigen Firmen zur Verfügung. Das gilt auch für das Parkdeck unter dem Rathaus mit ca. 80 Plätzen sowie das unter dem Gebäude der Sparkasse Mittelholstein befindliche Parkdeck mit ca. 40 Plätzen. Weitere Parkmöglichkeiten bestehen im Bereich des Provianthauses für 160 Autos und um den Paradeplatz. Alle Anlagen tragen dazu bei, die Innenstadt für Kunden attraktiver zu machen. Dazu trägt auch das statische Parkleitsystem für die Innenstadt und eine entsprechende Parkraumbewirtschaftung für einen Teil der innenstadtnahen Parkplätze bei. Das Parkdeck Nienstadtstraße mit ca. 330 Parkständen wird durch die Stadt Rendsburg betrieben.

Das Parkdeck Wallstraße mit ca. 260 Parkständen wird von einem privaten Investor betrieben.

Nach dem Parkraumkonzept des Gesamtverkehrsplanes ist im Jahre 2008 ein Park- & R-Parkplatz mit ca. 250 Plätzen im Bereich des Güterbahnhofes erstellt worden. Dieser Park & Ride - Parkplatz dient gleichzeitig als (kostenloser) Auffang- und Ersatzparkplatz für die in der Innenstadt beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Rendsburg hat mit dieser Konzeption für den ruhenden und den fließenden Verkehr entsprechend des Gesamtverkehrsplans ein schwieriges Problem in städtebaulich vertretbarer Weise gelöst. Inwieweit dies in Anbetracht aktualisierter Verkehrsprognosen auch für die Zukunft gilt, zeigt der im Jahre 2002 fertiggestellte neue Gesamtverkehrsplan (Verkehrsentwicklungsplan). Den Bedürfnissen der Radfahrerinnen und Radfahrer wird weiterhin eine große Bedeutung beigemessen. Insgesamt stehen im Stadtgebiet jetzt ca. 56 km Radwege zur Verfügung. Innerhalb des Stadtgebietes gibt es ca. 156 km Fußwege. Die Länge der Wanderwege beträgt ca. 44 km und der Wirtschafts- und Forstwege 30 km; die Straßenlänge ca. 109 km.

Trotz kritischer finanzieller Rahmenbedingungen sind erhebliche Mittel in die Erneuerung und den Ausbau der Gebäude- und Erschließungsinfrastruktur investiert worden. Rückblickend sind in den letzten Jahren folgende Maßnahmen von besonderer Bedeutung:

- Hederschule und Helene-Lange-Gymnasium: Ausbau und Umnutzung des Stabsgebäudes der ehem. Eiderkaserne zu Klassen und Fachräumen
- Gymnasium Kronwerk: Neubau eines naturwissenschaftl. Unterrichtszentrum
- Schule Obereider: Anbau für die offene Ganztagschule und energetische Sanierung des Schulgebäudes
- Schule Rotenhof: Anbau für die offene Ganztagschule
- Schule Rotenhof: Bau einer neuen Sporthalle
- Schule Altstadt: Offene Ganztagschule mit Neubau eines Pädagogischen Zentrums
- Christian-Timm-Regionalschule: Umbau der alten Sporthalle zur Mensa
- Kindertagesstätte Stadtpark: Anbau einer Krippengruppe und von Räumen zur Sprachtherapie
- Kindertagesstätte Neuwerk: Umbau und Erweiterung
- Ausbau Tanneck
- Ausbau Richthofenstraße
- Ausbau Torstraße (Südteil)
- Ausbau Am Grünen Kranz
- Ausbau Oeverseestraße
- Ausbau Schleußkuhle und nördliche Torstraße

Die Obereider als bisher bundeseigenes Gewässer I.O. wurde kostenlos durch Erlass einer Verordnung vom 01.04.2008 an die Anrainerstädte Rendsburg und Büdelsdorf eigentumsrechtlich übergeben. Hierdurch entstehen für die beiden Städte bessere Planungs- und Nutzungsmöglichkeiten für die neue Gewässer II.O. abgestufte Obereider.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

In den Sitzungen der Ratsversammlung am 28.06.2007 und der Stadtvertretung von Büdelsdorf am 05.07.2007 wurde in einem intensiven Diskussionsprozess das gemeinsam erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) mit Wohnraumversorgungskonzept (WRVK) der Städte Rendsburg und Büdelsdorf als grundsätzlicher und ganzheitlicher Orientierungsrahmen der zukünftigen Stadtentwicklung beider Städte beschlossen. Sie sind von Politik und Verwaltung bei allen Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB (Bauge-

setzbuch) zu fachlichen und räumlichen Handlungsschwerpunkten – soweit erforderlich - weiterführende Beschlussfassung vorzulegen. Im Übrigen sollen unter Berücksichtigung gegenwärtiger und zukünftiger Förderprogramme aus dem I-SEK/WRVK zügig Maßnahmenprogramme abgeleitet und zur jeweils erforderlichen Beratung vorgelegt werden.

Aus dem ISEK leiten sich für die Stadt Rendsburg unter anderem folgende städtebaulich bedeutsame Maßnahmen ab, die mit Städtebauförderungsmitteln des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau-West“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Hierzu gehören:

- Konversion Eiderkaserne
- Gemeinsame Sanierung Hollerstraße-West und Eckernförder Straße-Meynstraße
- Sanierungsgebiet Nördliche Altstadt
- Umgestaltung Stadtpark
- Sanierung Altstadt

Kulturangelegenheiten

Das kulturelle Leben wird von einer Vielfalt der Akteure und der Veranstaltungsorte geprägt.

Kulturzentrum Rendsburg - Hohes Arsenal

Das Kulturzentrum Rendsburg beherbergt die **Museen im Kulturzentrum**: zwei Museen unter einem Dach: das Druckmuseum im Erdgeschoss und im I. Obergeschoss das Historische Museum Rendsburg - kurzum ein stadt-, kultur- und technik-historisches (Aktiv-)Museum in Trägerschaft der Stadt Rendsburg.

Die Dauerausstellung befindet sich auf dem Stand der Eröffnung 1991. Die städtischen Gremien haben sich 2016 mit einer Neuaufstellung der Dauerausstellung des Historischen Museums Rendsburg befasst. Schwerpunkte sollen die Garnionsgeschichte und der Nord-Ostsee-Kanal werden. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.

Die Museen sind im November 2014 vom Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg und der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein für die Dauer von 5 Jahren zertifiziert worden.

Museumspädagogische Angebote:

- altersgerechte, thematische Führungen durch das Historische Museum Rendsburg und das Druckmuseum
- Durchführung von 5 – 6 Sonderausstellungen p.a. zu stadt- und kulturhistorischen Themen sowie zu aktueller zeitgenössischer Kunst
- als Element der Offenen Ganztagschule werden halbjährlich Druckkurse („Das Gutenberg-Projekt“) für Grundschulkindern angeboten (Schulen Rotenhof / Obereider / Mastbrook)
- Druckwerkstatt (z.B. Hochdruck mit Plakatschriften, Moosgummi, Linolschnitt)
- Buchbinde-Werkstatt
- Holzschnitt-Werkstatt
- altersgerechte Stadtführungen mit vorheriger Erläuterung der historischen Stadtmodelle im Historischen Museum Rendsburg
- Führungen für Flüchtlinge
- Museums-Rallye durch das Historische Museum Rendsburg
- Tablet-Führungen durch das Historische Museum Rendsburg
- mehrmals im Jahr Druckvorführungen zu festen Terminen
- Publikationen zu stadthistorischen Themen

Darüber hinaus befindet sich die **Stadtbücherei** als kulturelle Bildungseinrichtung, die mit verschiedenen Kooperationspartnern im Kulturnetz Rendsburg zusammenarbeitet mit rd. 30.000 Sachbüchern, einer umfangreichen Sammlung an DVDs, Spielen und anderen Medien ebenfalls im Kulturzentrum Rendsburg. Den Nutzerinnen und Nutzer stehen EDV-Plätze zu Recherchen zur Verfügung. Die Stadtbücherei im Kulturzentrum und die Stadtbücherei Büdelsdorf beteiligen sich an dem Verbund "Onleihe zwischen den Meeren". Mit einer aktuellen Büchereikennung können E-Medien "ausgeliehen" werden.

Für die Rendsburger Bücherei sollen sog. Selbstverbucherautomaten angeschafft werden.

An neun Sonntagen im Jahr findet das "LeseCafé" statt. Seit November 2013 beteiligen sich auch die Stadtbüchereien Rendsburg & Büdelsdorf an der bundesweiten Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein Programm zur Sprach- und Leseförderung. Es werden ebenfalls besondere Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch in Kooperation mit anderen Partnern durchgeführt z.B. Lesungen zum Bundesweiten Vorlesestag in Kooperation mit ausgewählten Vorleseorten und Vorlesepaten. Namhafte Persönlichkeiten führen ebenfalls Vorlesungen durch.

Im II. Obergeschoss befindet sich der Bürgersaal, der Kleine Saal, sowie der Große und Kleine Konferenzraum. In den Veranstaltungsräumen finden Tagungen, Konferenzen, Lesungen, Ausstellungen, Feste, Konzerte und vieles mehr statt. Seit dem 1. Juli 2012 hat die Stadt Rendsburg die Trägerschaft für den Betrieb eines **Tagungszentrums „Hohes Arsenal“** an die Volkshochschule Rendsburg Ring e. V. übertragen.

Niederer Arsenal

Im Niederen Arsenal befindet sich die **Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.**, eine kulturelle Bildungseinrichtung. Die Stadt Rendsburg stellt die Räume der VHS zur Verfügung und ist zuständig für die Unterhaltung an Dach und Fach. Darüber hinaus erhält die Volkshochschule großzügige Zuschüsse der Stadt aufgrund von städt. Gremienbeschlüssen.

Der **Innenhof** des Kulturzentrums wird für Veranstaltungen genutzt.

Dr.-Bamberger-Haus und Jüdisches Museum Rendsburg

Das einmalige Ensemble aus dem 19. Jahrhundert besteht aus einer früheren Synagoge und dem Ritualbad im Vorderhaus (heute Dr.-Bamberger-Haus) und der ehemaligen Talmud-Tora-Schule (heute Jüdisches Museum Rendsburg). Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf hat ab 01.07.2002 die Trägerschaft für das Ensemble übernommen.

Schleswig-Holsteinisches Landestheater- und Sinfonieorchester GmbH

Die Stadt Rendsburg trägt bislang 10,67 % als Gesellschafteranteil an der GmbH. Aufgrund von Einsturzgefahr wurde das Theater in Schleswig gesperrt und ist mittlerweile abgerissen worden.

Auf der Basis der Empfehlungen eines Konzepts zur Sicherung der finanziellen und inhaltlichen Zukunftsfähigkeit des Landestheaters ist der Firmensitz im Sommer 2016 von Schleswig nach Rendsburg verlagert worden. Gleichzeitig ist Rendsburg alleiniger Produktionsstandort für das gesamte Schauspielangebot geworden. Es konnten geeigneten Räumlichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft zum Theatergebäude gefunden werden.

Seit 2015 besteht eine Kooperation zwischen der Stadt Rendsburg und dem Theater, um Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien an das Theaterspiel heranzuführen bzw. einen Theaterbesuch zu ermöglichen. Darüber hinaus gibt es Klassenzimmerstücke bzw. Puppenstücke außer Haus.

Nordkolleg GmbH

Das Nordkolleg liegt mit seinem weitläufigen Campus idyllisch an Eider und Kanal gelegen. Die Stadt Rendsburg hält auf der Grundlage städtischer Gremienbeschlüsse Gesellschafteranteile. Themenschwerpunkte sind: Musik, Literatur, berufsbezogener Sprachunterricht, Gastveranstaltungen und politische Bildung. Im Gebäude hat auch der Landeskulturverband Schleswig-Holstein seinen Sitz, also ein einzigartiges kulturelles Kompetenzzentrum, welches durch einen unterirdischen Musikproben- und Schulungsraum im Jahr 2015 erweitert wurde.

Musikschule Rendsburg e.V.

Aufgrund von städtischen Gremienbeschlüssen zahlt die Stadt Rendsburg seit 2013 einen Projektzuschuss (18 %) an die Musikschule Rendsburg.

Niederdeutsche Bühne e.V.

Die Stadt Rendsburg fördert jährlich die niederdeutsche Sprache und das niederdeutsche Theaterspiel.

Schleswig-Holstein Musikfestival

Seit seiner Gründung 1986 ist auch Rendsburg Austragungsort des herausragenden Kulturereignisses in Schleswig-Holstein. Konzerte in der Christkirche und in der ACO Thormannhalle sind wesentlicher Bestandteil der kulturellen Angebote in der Region, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Kommunales Kino Rendsburg e.V.

Das Kommunale Kino Rendsburg e.V. organisiert ein Kinoangebot, in dem jede Woche besondere Filme zu bestimmten Themen gezeigt werden. Für diese herausragende Kulturarbeit ist das Kommunale Kino Rendsburg e.V. mehrfach ausgezeichnet worden.

Stadtarchiv - lebendiges Gedächtnis unserer Stadt - Stadtgeschichte in Bild und Schrift

Das Stadtarchiv Rendsburg ist im Dachgeschoß des Neuen Rathauses untergebracht. Es verfügt über umfangreiche Bestände (ca. 340 lfd. Regalmeter) aus dem 14. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Der Kernbestand besteht aus den sechs nach Zeiträumen geordneten Beständen A-F, die jeweils Schriftgut aus dem gesamten Spektrum der Stadtverwaltung umfassen. Ab 2015 werden diese Bestände nach Provenienz getrennt. Daneben gibt es eine größere Anzahl von Nachlässen Rendsburger Persönlichkeiten, von Vereinen und Verbänden sowie eine umfangreiche Karten- und Plansammlung und eine Fotosammlung. Die Schleswig-Holsteinische Landeszeitung resp. Rendsburger Tageblatt wird von ihren Anfängen bis heute in Papierform bereitgehalten. Neben den Archivbeständen verfügt das Stadtarchiv über eine umfangreiche Präsenzbibliothek. Das Archiv verfügt über einen Lesesaal mit 10 Arbeitsplätzen. Mikrofiche-Lesegerät und Kopiermöglichkeit sind vorhanden. Das Stadtarchiv bietet regelmäßige Führungen für Besucher an und beteiligt sich an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen z.B. am bundesweiten Tag der Archive.

Kunstwerk Carlshütte gGmbH

Kunstwerk Carlshütte ist eine gemeinnützige Kulturinitiative der weltweit tätigen ACO Gruppe sowie der Städte Büdelsdorf und Rendsburg. Seit dem 22. Dezember 2005 ist die Stadt Rendsburg als dritte Gesellschafterin beteiligt. Nach der endgültigen Stilllegung des Industriebetriebes im Jahr 1997 erfolgte die Übernahme des Geländes mit seinen gewaltigen Gießereihallen und den historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden durch Hans-Julius Ahlmann, Gesellschafter der international tätigen ACO Gruppe. Seitdem hat sich das Kunstwerk Carlshütte einschließlich der ACO Thormannhalle mit seinen unterschiedlichen Spiel- und Präsentationsstätten zu einem besonderen Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater- und Filmvorführungen entwickelt.

Vor allem die NordArt zieht in jedem Sommer zehntausende Besucher in die imposante Carlshütte, die nicht nur ein beeindruckendes Industriedenkmal, sondern den inspirierenden Rahmen für das Gesamtkunstwerk NordArt bietet.

Nordmarkhalle

Weitere Veranstaltungsmöglichkeiten ergeben sich in der Nordmarkhalle. Das Erdgeschoss ist hauptsächlich für Märkte geeignet. Im Obergeschoss gibt es einen robusten Veranstaltungssaal für Konzerte, Partys etc. für bis zu 1.700 Besucherinnen und eine Gaststätte, in der auch kleinere Veranstaltungen möglich sind. Die Gaststätte ist an einen Gastronom verpachtet, die anderen Flächen werden von der Stadt vermarktet. In der Halle finden regelmäßig verschiedene städtische Veranstaltungen wie Wochenmarkt und Flohmärkte statt. Insbesondere der Saal im Obergeschoss wird regelmäßig von Dritten für Veranstaltungen genutzt. Beispielhaft zu nennen sind u.a. die seit Jahren fest etablierten Veranstaltungen „Reiner-Palkus-Show“, Feuerwehrmusikonzerte und die Konzerte „Musik in uns“. Die Veranstaltungen in der Nordmarkhalle werden jährlich von geschätzt 100.000 Gästen besucht.

Eine Potentialanalyse für den künftigen Betrieb der Nordmarkhalle hat im Wesentlichen festgestellt, dass eine Chance besteht, die Halle als erlebnisorientierten Marktplatz und kulturelles Zentrum weiterzuentwickeln. Dafür sind Maßnahmen zur Optimierung der Gebäudesituation und Ausstattung erforderlich. Daraus folgende konkrete Projekte werden z.Zt. diskutiert.

Gemeinsame Kulturentwicklungsplanung für den Wirtschaftsraum Rendsburg

Aufgrund von Beschlüssen der städt. Gremien soll eine gemeinsame Kulturentwicklungsplanung für den Wirtschaftsraum Rendsburg erfolgen. Das Projekt wird 2016 bis 2018 unter Beteiligung aller 13 Kommunen und kulturellen Einrichtungen, Personen, Institutionen, die im Bereich der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg leben, umgesetzt werden. Finanziell wird es getragen durch die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg und die Stadt Rendsburg. In diesem Rahmen sind in 2016 zwei Workshops durchgeführt worden.

Städtische Seniorenwohnanlage

Die Seniorenwohnanlage Neue Heimat ist in kommunaler Trägerschaft und wird derzeit als Eigenbetrieb geführt. Die Stadt Rendsburg hat seit mehr als 100 Jahren die Seniorenbetreuung selbst in die Hände genommen und verfügt seither über eine eigene Seniorenwohnanlage in der sowohl vollstationäre Pflegeplätze als auch Kurzzeitpflege angeboten werden. Im Vordergrund steht der Anspruch, jedem Bürger möglichst die Unterstützung und Betreuung zukommen lassen zu können, die er benötigt. Auch um Personen, die finanziell eingeschränkte Möglichkeiten haben, kümmert sich die Neue Heimat als kommunale Einrichtung in besonderer Weise. So werden zum Beispiel Spenden eingesetzt, um sozial schwächere Senioren zu unterstützen.

Die Stadt hat in unmittelbarer Nähe der Neuen Heimat eine Begegnungsstätte, den sogenannten Pavillon errichtet. Angehängen an die Seniorenwohnanlage Neue Heimat sind zwei Wohnanlagen für Betreutes Wohnen mit insgesamt 108 Plätzen.

Frei- und Hallenbad der Stadt Rendsburg

Stadtwerke Rendsburg GmbH als Tochtergesellschaft der Stadt Rendsburg in privatrechtlich organisierter Form betreibt ein modernes Schwimmbad in Rendsburg.

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg

Der frühere Regiebetrieb Bauhof wurde in den nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführten „Umwelt- und Technikhof“ (UTH) überführt und wird ab dem 01.01.2010 neben der „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ in Personalunion von dem Geschäftsführer der Stadtwerke Rendsburg GmbH als Werkleiter geführt.

Kindertagesstätten

In Trägerschaft der Stadt Rendsburg befinden sich die Kindertagesstätten RD-Neuwerk, Stadtpark, Villa Kunterbunt und Butterberg.

Folgende Kinderbetreuungsmöglichkeiten bestehen in Rendsburg:

vorhandene Plätze

Regelbereich

halbtags: 691 Plätze

ganztags: 115 Plätze

Überbelegung: 44 Plätze

belegte Plätze: 850 Plätze

./ mit auswärtigen Kindern belegte Plätze: 33 Plätze

Anzahl Plätze für Rendsburger Kinder: **817 Plätze**

Krippe/altersgemischte Gruppen

halbtags (vormittags): 90 Plätze

ganztags: 70 Plätze

vorhanden: 160 Plätze

Vergleich	Kinder	Plätze	Bedarf 2015	Deckungsgrad
Regelbereich	883	817		92,53 %
Krippe (3 Geburten- jahrgänge)	831	160	291	21,18 % (incl. Tages- pflege)
Tagespflege		16		

Stand: 01.02.2016

Darüber hinaus beteiligt die Stadt Rendsburg sich an der Finanzierung acht weiterer Kindertagesstätten kirchlicher und freier Träger durch die pauschale Bezuschussung je besetztem Kindertagesstätten-Platz mit einem Rendsburger Kind.

Lokales Bündnis für Familie in der Region Rendsburg

Auf Initiative der ehemaligen Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde für die Region Rendsburg zusammen mit der Stadt Büdelsdorf das Lokale Bündnis für Familie in der Region Rendsburg gegründet.

Die Auftaktveranstaltung zur Bündnisgründung fand am 26.06.2006 statt. Bündnispartner sind: Der Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV), Kreiskrankenhaus Rendsburg-Eckernförde, Ev. Kirchenkreis Rendsburg, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Deutscher Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Rendsburg, RD Marketing, Unternehmensverband Mittelholstein e.V., Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde und Deutscher Gewerkschaftsbund.

Die Pflege LebensNah und die E.ON Hanse AG haben sich dem Bündnis Anfang 2009 als Partner angeschlossen.

Ziel des Lokalen Bündnisses für Familie in der Region Rendsburg ist es, eine familienfreundliche Infrastruktur sowie günstigere Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Partner in der freien Wirtschaft werden noch gesucht.

Die Stadt Büdelsdorf unterstützt das Lokale Bündnis für Familien weiterhin ideell, aber seit Mitte 2012 nicht mehr finanziell. Sie wird aber sich projektbezogen weiterhin beteiligen.

Tagespflege

Die Stadt Rendsburg ist seit dem 01.04.2007 regionale Vermittlungsstelle für die Vermittlung von Tagesmüttern und Tagesvätern. Die Ämter Jevenstedt und Eiderkanal haben sich der Rendsburger Vermittlungsstelle angeschlossen.

Die Koordination der Tagespflege erfolgt durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

Die Vermittlungsstellen übernehmen folgende Aufgaben/Tätigkeiten:

- Werben von Pflegepersonen - Informationsveranstaltungen und Datei führen
- Beratung von Eltern - Beantwortung von Fragen
- Vermittlung und Koordination - Beratung von Eltern, Auswahl geeigneter Pflegepersonen Organisation von Vertretungen,
- Betreuung und Beratung - Erfahrungsaustausch organisieren und durchführen
- Vermitteln in Konfliktfällen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Koordinationsstelle übernimmt folgende Aufgaben/Tätigkeiten:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Überprüfen von Pflegepersonen - Hausbesuche
- Qualifikation von Tagespflegepersonen - Organisation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Ermittlung Fortbildungsbedarf
- Qualitätsmanagement (z.B. Kundenbefragung)
- Beratung und Unterstützung der regionalen Vermittlungszentralen - Erfahrungsaustausch und Fachberatung
- Bedarfsgerechte Ausgestaltung, Planung - Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Kreisweite Datei, Erlaubnisse
- Sozialstaffel (Berechnung und Auszahlung)

Seit 2013 erfolgt eine Änderung hinsichtlich der Vermittlung. Gemeinsam mit den Kommunen wurden in einer Arbeitsgruppe Regelungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Vermittlung erarbeitet. Das neue Verfahren sieht vor, dass mit den Trägern der Vermittlungsstellen im Kreis Leistungsvereinbarungen geschlossen werden, in denen Qualität und Standards der Aufgabenwahrnehmung geregelt sind.

Seit dem 01.08.2012 beteiligt sich die Stadt Rendsburg an den Kosten der Kindertagespflege.

Jugendarbeit/Streetwork

Streetworkprojekt

Das Streetworkprojekt wird weiterhin von dem Durchführungsträger Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. für den Projektzeitraum bis 31.12.2016 durchgeführt und bezuschusst. Über die Fortführung des Projekts wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 entschieden.

Offene Ganztagschulen

Folgende Schulen sind Offene Ganztagschulen:

- ⤴ Grundschulen: Schule Mastbrook, Schule Obereider/Nobiskrug mit Angeboten am Standort Obereider, Schule Rotenhof, Schule Neuwerk
- ⤴ Gemeinschaftsschulen Schule Altstadt und Christian-Timm-Schule Rendsburg
- ⤴ Gymnasium Kronwerk

Seit dem 01.01.2015 sind die Betreuungsangebote in der Primarstufe und deren städtische Förderung für alle Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg durch eine Richtlinie neu geregelt worden.

Arbeitskreis Migration

Der Arbeitskreis Migration setzt sich aus Vertretern von Institutionen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

Ziel ist die gezielte Vernetzung und ein stetiger Informationsaustausch.

Der Arbeitskreis tagt in der Regel sechs Mal jährlich, um gemeinsam die Integration von Migrantinnen und Migranten voran zu bringen.

Jerry Town

Die Kinder sollen ein Stück Erwachsenenwelt erleben (Jerry Town = die Stadt für Kinder).

Aufgabe:

Transformation der komplexen Strukturen in ein kindgerechtes freizeitpädagogisches Konzept:

Jerry Town stellt in dem Sinne eine Stadt in Kleinformat dar, in der alle Abläufe auf kindgerechte Weise reduziert werden.

Jerry Town simuliert komplexe Prozesse mit vielen Akteuren und Akteurinnen und vermittelt politische Struktur- und Institutionszusammenhänge.

Es versetzt die Beteiligten in eine fiktive Situation und bietet ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen und erlebte Selbstwirksamkeit.

Konzept:

Die Stadtregierung trifft Entscheidungen über die Höhe der Steuern, den Umgang mit Arbeitslosigkeit und bearbeiteten Anträge und Wünsche der Bevölkerung. Sie übernehmen Repräsentationsaufgaben und führen Gespräche mit Politikerinnen und Politikern aus der Stadt, Sponsoren und der Presse die im Lauf der Aktionszeit Jerry Town besuchen.

Kinder gestalten ihre eigene Gesellschaft. Eine Simulation der Welt der Erwachsenen mit Regierung und Bürgermeister, Arbeit und Jobsuche, Fastfood und feinem Essen, Urlaub und Zeitung lesen aber eben doch ein bisschen anders.

Das Besondere an Kinderstädten sind der große Spielraum und die Eigenständigkeit, Selbstverständlichkeit und Ernsthaftigkeit mit der die 8- bis 12-jährigen Akteure und Akteurinnen an das Spiel herangehen:

Sie können arbeiten, mitbestimmen, Verantwortung übernehmen, Geld verdienen, Sachen erfinden, lernen und Spaß haben. Kinder erweisen sich dabei als kompetente Persönlichkeiten und machten Jerry Town eine Woche lang zu einem Stück Jugendkultur, das für alle zugänglich, erreichbar und leistbar war.

Ein weiterer wichtiger Ansatz ist es, Kinder durch Mitwirkung zur Übernahme von Verantwortung zu animieren. Hierbei geht es darum, Kinder an (politischen) Prozessen zu beteiligen und dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder ihre Rechte wahrnehmen bzw. wahrnehmen können. In Kinderspielstädten werden Kinder gefördert und befähigt, sich bei Veranstaltungen besonders um andere Kinder zu kümmern.

Organisation und Durchführung erfolgt durch päd. Fachkräfte und Interessierten mit Erfahrungen aus der (ehrenamtlichen) Kinder und Jugendarbeit.

Jugend stärken im Quartier

Mit Jugend Stärken im Quartier werden die bisherigen Aktivitäten des BMFSFJ im Rahmen der Initiative „JUGEND STÄRKEN“ mit dem bisherigen Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“ des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ des BMUB zusammengeführt.

Die Stadt Rendsburg hatte sich im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens an der Ausschreibung im August 2014 beteiligt und den Zuschlag erhalten.

Mit dem Projekt wurde nach Eingang des Bescheides zum 01.09.2015 gestartet.

Mit dem neuen Modellprogramm unterstützen das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Kommunen dabei, Angebote für junge Menschen zur Überwindung von Schwierigkeiten am Übergang von der Schule in den Beruf zu erproben. „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ kombiniert verschiedene sozialpädagogische Hilfeangebote, die passgenau entsprechend der Bedarfslage der Zielgruppen in der Kommune ausgestaltet werden können.

Schwerpunkt für Rendsburg sind aufgrund des Rendsburger Konzeptes die Gemeinschaftsschule Altstadt und die Christian-Timm-Gemeinschaftsschule. Hier werden aus Projektmitteln 2 Stellen mit rund 60 % einer Vollzeitstelle geschaffen.

Träger Schule Altstadt: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde
Träger Christian-Timm-Gemeinschaftsschule: VHS Rendsburger Ring

Aufgabenstellungen:

Case Management

Der zentrale Baustein des Programms ist das Case Management, eine intensive und langfristige sozialpädagogische Einzelfallarbeit und Begleitung der jungen Menschen über bestimmte Lebens- und Entwicklungsabschnitte sowie über einzelne Angebote hinweg. Die Förderdauer junger Menschen im Case Management orientiert sich an einem Zeitraum von circa 12 bis 18 Monaten, auch über den Schulbesuch hinaus.

Kooperieren werden die Casemanager mit den Jugendzentren. In Mastbrook, dem A4 im Familienzentrum A4 und der Mobilien Jugendarbeit werden 3 halbe Stellen aus Projektmitteln geschaffen. Träger dieser Stellen sind die jeweiligen Träger der Offenen Jugendarbeit.

Aufgabenstellung:

Aufsuchende Jugendsozialarbeit im Rahmen des Projektes ist eine intensive Form der sozialpädagogischen Einzelfallarbeit für junge Menschen, die den Weg zu Unterstützungsangeboten alleine nicht finden. Die jungen Menschen werden an den Orten, an denen sie wohnen oder sich für gewöhnlich aufhalten. Nach Möglichkeit erfolgt eine Übergabe an das Case Management

Mikroprojekt:

Hinzu kommt ein Mikroprojekt mit dem Titel „Rendsburger Kulturfabrik“, für das die Stadt ebenfalls den Zuschlag im Rahmen des Programmes Jugend stärken bekommen hat.

Hier wird eine dreiviertel Stelle aus Projektmitteln geschaffen.

Träger ist die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

Aufgabenstellung:

Das Mikroprojekt dient ergänzend zu den Einzelfallhilfen der Bausteine 1 und 2 dem Motivations- und Vertrauensaufbau, um die jungen Menschen an eine intensivere Begleitung durch das Case Management (Baustein 1) heranzuführen

Ziel ist die Aktivierung, Kompetenz- und Persönlichkeitsstärkung der Zielgruppe außerhalb des schulischen Kontextes mit dem Ziel, ihnen einen leichteren praxisorientierten Einstieg in berufsvorbereitende Maßnahmen, Ausbildung und Arbeit zu ermöglichen.

Jugendliche und junge Erwachsene entwickeln in der Kulturfabrik Veranstaltungskonzepte für Jung und Alt.

Aufgaben:

- Akquise, Kooperationspartner suchen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Budgetplanung und -steuerung
- Projektmanagement
- Catering bei Veranstaltungen

Zugänge zur Kulturfabrik erhalten die jungen Menschen hauptsächlich über die Zusammenarbeit mit den Projektbausteinen wie z.B. das Case Management und die Aufsuchende Jugendsozialarbeit. Weitere Zugänge sind über die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit wie z.B. Jugendtreffs in Rendsburg und Offene Ganztagschulen, sowie über Streetwork, Vereine, Quartiersmanagement, sowie weiteren Kooperationspartner möglich. Der Verbund der Mitarbeiter/innen des Projektes Jugend stärken und das o.g. Netzwerk stehen in einem regelmäßigen Austausch, der von der Projektleitung des Gesamtprojektes organisiert wird.

Praktische Lernmöglichkeiten im Projekt:

- Technische Kenntnisse (Computer, Musikanlage)
- Foto- und Filmtechnik
- Softwarekenntnisse
- Handwerk (Holz, Textil)
- Organisation
- Kreativität
- Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Kenntnisse über Finanzbuchhaltung
- Projektmanagement
- Catering, Zubereitung von Speisen

Vorgesehen ist die Kooperation der Schulsozialarbeit und der Offenen Ganztagschulen beider genannter Schulen mit allen Projektteilen.

Finanzierung:

Die Projektkosten betragen für die Jahre 2015 - 2018 insgesamt 1.548.000 € und werden mit 774.000 € aus ESF-Mitteln gefördert. Die Ko-Finanzierung wird durch kommunale Eigenanteile aus dem Personalbestand der Stadt Rendsburg und Spendenmitteln der Sparkassenstiftung erbracht. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde und die Stadt Rendsburg haben weitere Eigenanteile in Höhe von jeweils 7.500 € p.a. zu tragen.

Schulen

Mit Ende des Schuljahres 2011/16 ist der neunjährige Bildungsgang an den städtischen Gymnasien ausgelaufen. Alle drei Gymnasien bieten G 8 an. Die Schule Altstadt, Gemeinschaftsschule der Stadt Rendsburg, hat u.a. eine Kooperation mit dem Gymnasium Kronwerk geschlossen. Interessierten Schülerinnen und Schülern wird hier die Möglichkeit geboten, nach Erreichen des Mittleren Bildungsabschlusses die Schullaufbahn bis zum Abitur fortzusetzen. Die Christian-Timm-Schule Rendsburg, Gemeinschaftsschule der Stadt Rendsburg arbeitet mit dem Helene-Lange-Gymnasium zusammen.

Die Christian-Timm-Schule Rendsburg ist mit Beginn des Schuljahres 2013/14 von einer Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt worden. In 2015 ist mit dem Umbau der sog. Alten Turnhalle zu einer Mensa begonnen und im Herbst 2016 abgeschlossen worden.

Die naturwissenschaftlichen Fachräume der CTR wurden 2014 saniert und mit einer neuen Ausstattung versehen.

Auch bei der Schule Altstadt wurde Ende 2013 mit den Arbeiten für den Neubau eines Naturwissenschaftlichen Zentrums begonnen. Dort wurden in einem neuen Gebäudeteil drei zusätzliche Fachklassenräume, ein Mehrzweckraum, Räume für die Schulverwaltung sowie ein Lehrerzimmer errichtet. Im Mai 2016 wurde der Betrieb aufgenommen.

Die städtischen Gremien haben im Frühjahr 2013 beschlossen, dass die im Stadtteil Mastbrook vorhandenen Bildungs- und Sozialeinrichtungen zur Stadtteilschule mit dem Ziel einer Stabilisierung des Stadtteils weiter entwickelt werden sollen. Auf dieser Basis wurde der Neubau der Mehrzweckhalle Mastbrook geplant. Für den Entwurf wurde 2014 ein Hochbau-Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, den das Büro A2F aus Berlin gewonnen hat. Der Baubeschluss für den siegreichen Entwurf wurde durch die städtischen Gremien im Juli 2015 gefasst. Zur Finanzierung wurden Städtebauförderungsmitel beantragt, die im Herbst 2016 bewilligt wurden. Der Baubeginn ist für März 2017 geplant.

Die Ratsversammlung hat am 13.12.2012 beschlossen, den Standort Nobiskrug der Schule Obereider/Nobiskrug zu einem Familienzentrum zu entwickeln. Am 01.10.2015 hat sie beschlossen, die Schule Obereider/Nobiskrug in zwei selbständige Grundschulen zu trennen. Zwischenzeitlich liegt die Genehmigung zur Teilung zum Schuljahr 2017/18 vor.

Derzeit zeichnet sich ein Aufwachsen der Schülerzahlen im Grundschulbereich ab. Die Schulentwicklungsplanung wird z.Zt. unter dem Aspekt der Bedarfe an den Grundschulen überarbeitet.

18. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände im Haushaltsjahr 2017 (nicht investiv)

> Ohne Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege (dazu siehe weiter unten).

>> Teilweise stehen den Zuschüssen Einnahmen (z. B. Zuweisungen, welche weitergeleitet werden) gegenüber.

Hierzu wird auf die Erläuterungen der einzelnen Haushaltsstellen im Haushaltsplan verwiesen.

>> Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind einige Ausgaben (Zuschüsse) aus der falschen Haushaltsstelle (Hauptgruppe 7) beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden, da es sich hierbei um Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts handelt. Insofern werden diese Ausgaben hier nicht mehr aufgeführt.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
0.30000.70200	Zuschüsse f. Kulturpflege	1.700,00 €	1.700,00 €	1.650,38 €
0.30000.70500	Förderung des dänischen Bildungswesens	1.500,00 €	1.500,00 €	1.490,00 €
0.30000.71700	Zuschuss zum Canal-Cup	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
0.32110.70200	Kunstwerk Carlshütte	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
0.33110.70200	Zuschuss z. Landestheater	634.600,00 €	566.900,00 €	509.948,00 €
0.33200.70200	Zuschuss a. d. Musikverein	200,00 €	200,00 €	200,00 €
0.33300.71700	Projektzuschuss f. d. Musikschule	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
0.34000.71700	Zuschuss a. Kommunales Kino Rendsburg e. V.	3.900,00 €	3.900,00 €	1.950,00 €
0.34000.71810	Zuschuss für die Patenschaft Gravenstein	3.800,00 €	500,00 €	500,00 €
0.34000.71830	Förderung der niederdeutschen Sprache / Niederdeutsche Bühne	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
0.34000.71840	Entsch.a.d.Schützensg. f. d. Aufg. früh.Gerechtsame	100,00 €	100,00 €	63,19 €
0.35510.70200	Lfd. Zuschuss Nordkolleg Rendsburg GmbH	30.500,00 €	30.500,00 €	30.500,00 €
0.40000.71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	8.200,00 €	29.200,00 €	8.694,62 €
0.43130.70000	Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände	400,00 €	400,00 €	400,00 €
0.43140.70000	Zuschuss für den Seniorenrat	500,00 €	0,00 €	0,00 €
0.43510.70100	Zusch. an Diakonisches Werk d. Kirchenkreise RD u. Eck gGmbH	8.900,00 €	8.900,00 €	8.900,00 €
0.45120.70020	Jugendpflege	4.800,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €
0.45250.70000	Zusch. z. Arbeitsgemeinschaft -Droge 70-	4.600,00 €	4.600,00 €	4.600,00 €
0.47000.70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	2.300,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €
0.47000.70050	Förderung der Wohlfahrtspflege / Vereine und Verbände	4.200,00 €	4.200,00 €	4.199,00 €
0.47000.70070	Zuschuss an Bahnhofsmision	400,00 €	400,00 €	400,00 €
0.47000.70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	5.200,00 €	5.200,00 €	5.130,00 €
0.47000.70150	Zuschuss für das Projekt Stadtteilarb. Mastbrook	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
0.47000.70160	Zuschuss an Selbsthilfe und Kontaktstelle KIBIS	600,00 €	600,00 €	600,00 €
0.47000.70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
0.47000.70220	Zuschuss an das Zentrum für ausländische Frauen	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
0.47000.70300	Zuschuss f. d. Frauen- beratungsstelle in Rendsburg	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
0.49000.78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Beihilfen)	4.600,00 €	4.600,00 €	1.086,39 €
0.49000.78801	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Mieten)	30.000,00 €	30.000,00 €	27.621,09 €
0.55000.70200	Zuschuss an RTSV zu d. Nutzungsgebühren Turnhalle	3.300,00 €	3.300,00 €	842,25 €
0.55000.70400	Förderung d.Breitensports	25.500,00 €	25.500,00 €	16.038,68 €
0.55000.70420	Zuschüsse zur Förderung des Sports	1.700,00 €	1.700,00 €	1.130,60 €
0.77100.71510	Umwelt- und Technikhof - Strukturzuschuss (ehem. Defizitausgleich)	209.000,00 €	220.000,00 €	193.000,00 €

**Gesamtsummen der Zuweisungen und Zuschüsse
an Vereine und Verbände**

1.062.400,00 € 1.020.400,00 € 895.444,20 €

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
-------	-------------	-------------	-------------	---------------

> Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege

46420 70100	Lfd. Zuschuss an die Träger der Kindertagesstätten	1.541.000,00 €	1.347.200,00 €	1.212.964,16 €
46420 70200	Kindertagesstätten / Förderung d. Tagespflege	29.600,00 €	29.600,00 €	30.504,00 €
46420 70300	Kita´s allgemein – Zuschuss f. d. Modellprojekt „Mittagessenversorgung-Kitas“	91.000,00 €	91.000,00 €	91.000,00 €
Gesamtsumme der Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen Betreuung von Kindern		<u>1.661.600,00 €</u>	<u>1.467.800,00 €</u>	<u>1.334.468,16 €</u>
Gesamtsumme der Zuweisungen und Zuschüsse		<u>2.724.000,00 €</u>	<u>2.488.200,00 €</u>	<u>2.229.912,36 €</u>

19. Beiträge für Mitgliedschaften im Haushaltsjahr 2017

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02000 66110	Beitrag z. Deutschen Städtebund	20.900,00 €	20.700,00 €	17.488,00 €
02000 66120	Umlage Ausbildungszentrum f. Verwaltung	5.400,00 €	5.300,00 €	5.047,42 €
02000 66130	Umlage z. Kommunalen Arbeitgeberverband	4.400,00 €	4.400,00 €	3.673,50 €
02000 66140	Beiträge f. Mitgliedschaften (gesamt)	14.100,00 €	14.000,00 €	12.420,09 €
36000 66100	Mitgliedsbeitrag „Komm. Bündnis f. Artenvielfalt“	200,00 €	200,00 €	150,00 €
36010 66110	Mitgliedsbeitrag Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) -NOK	4.100,00 €	4.100,00 €	4.000,00 €
85500 66110	Beitrag Forstgemeinschaft	600,00 €	600,00 €	580,02 €

Gesamtsummen der Mitgliedsbeiträge

49.700,00 €

49.300,00 €

43.359,03 €

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

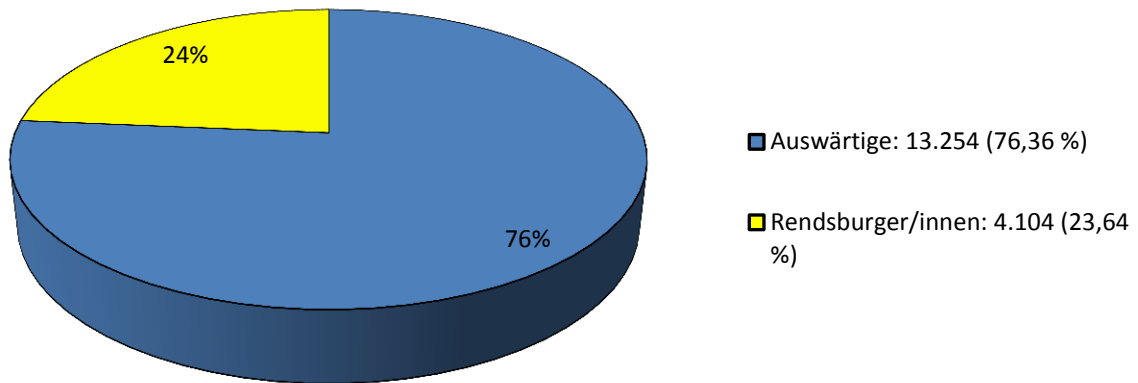
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017		Ausgaben werden voraussichtlich fällig in:			
1	2	3	4	5	6
Haushaltsstelle	Maßnahme / Bezeichnung	2018	2019	2020	2021 ff.
21139 95040	Dachsanierung Schule Nobiskrug - Baumaßnahme	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23100 93530	Gymnasium Herderschule - Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Umbau v. Fachkl.	45.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23100 95100	Gymnasium Herderschule - Umbau von Fachklassen	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23111 95040	Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage - Sanierung WC's/Duschen	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
46420 98840	Kindertagesstätte Allgemein - Zuschuss an Brücke RD-Eck e.V. - Ausbau Kitaplätze	750.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<i>Einzelsumme:</i>		<i>955.000,00 €</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen:	<u>955.000,00 €</u>
---	----------------------------

<i>nachrichtlich:</i> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	3.513.100,00 €	1.782.500,00 €	0,00 €	---
---	----------------	----------------	--------	-----

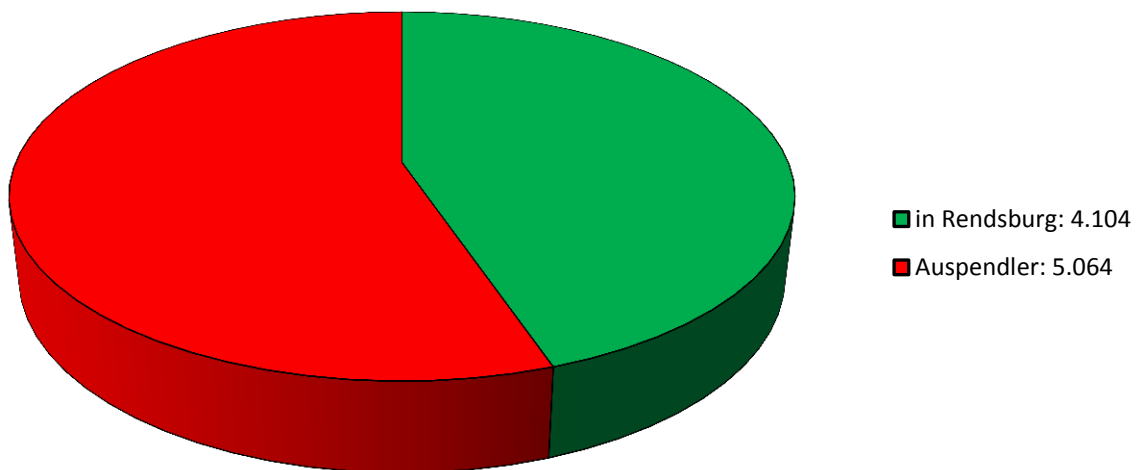
Beschäftigte in Rendsburg *

Stand: 30.06.2015 = insgesamt 17.358



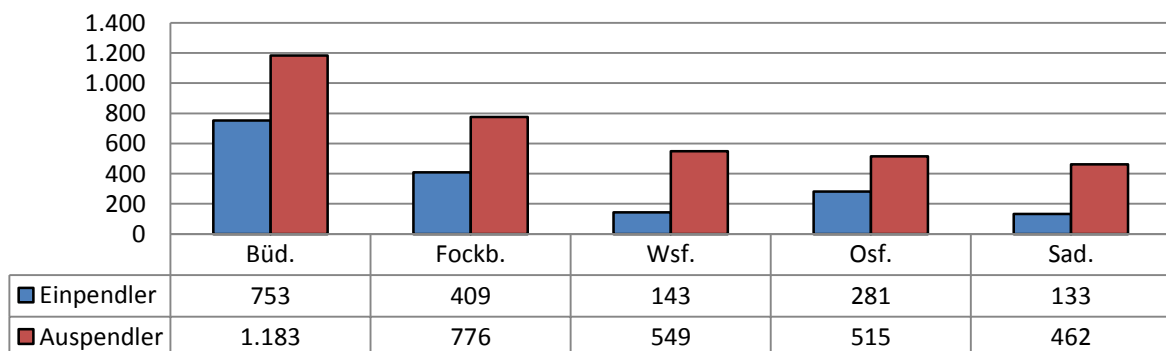
Beschäftigte Einwohner*

Stand: 30.06.2015 = insgesamt 9.168



Pendlerbewegungen von/nach Rendsburg - Hauptrelation -

Stand. 30.06.2015



* Bei der Berechnung wurden nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten berücksichtigt.

Quelle: Statistik-Service Nordost

Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Rendsburg

Bestand Ende Juni 2016*2:	2.887
davon BA (SGB III) Rendsburg	715
davon ARGE Rendsburg (SGB II)	2.172
<u>davon:</u>	
Männer:	1.671
Frauen:	1.216
<u>darunter:</u>	
Jüngere unter 25 Jahren:	374
dar.: Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren:	90
50 bis unter 65 Jahre:	906
dar.: 55 Jahre und älter:	597
Schwerbehinderte:	177
Ausländer:	427
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger):	1.190

Arbeitslosenquoten:

	abhängige Erwerbspersonen	alle zivilen Erwerbspersonen
September 2003:	8,1	7,8
März 2004:	8,7	7,8
September 2004:	7,9	7,0
März 2005:	14,0	12,4
September 2005:	11,2	9,9
März 2006:	10,5	9,3
September 2006:	8,4	7,4
März 2007:	8,9	7,8
September 2007:	7,2	6,3
März 2008:	7,7	6,8
September 2008:	7,0	6,2
März 2009:	7,7	6,8
September 2009:	8,0	7,1
März 2010:	8,5	7,5
September 2010:	7,5	6,7
März 2011:	8,0	7,1
Juni 2012:	6,8	6,1
Juni 2013:	7,1	6,2
Juni 2014:	7,3	6,5
Juni 2015:	7,1	6,3
Juni 2016:	6,5	5,8

Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt in Zahlen - Eckwerte - Agenturen, Aktuelle Daten zum Arbeitsmarkt - Agentur für Arbeit Neumünster, Hannover, Juni 2016.

Arbeitsmarktindikatoren der Stadt Rendsburg

a) Angaben zur Beschäftigung - Stand 30.06.2015

(nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)

<u>Beschäftigte in Rendsburg (insgesamt):</u>	17.358
davon Rendsburger/innen:	4.104
davon Auswärtige (Einpendler):	13.254

<u>Beschäftigte Einwohner:</u>	9.168
in Rendsburg:	4.104
davon Auspendler:	5.064

b) Arbeitslosenzahlen der Stadt Rendsburg*5

	Arbeitslose	Langzeit- arbeitslose*5
- Stand September 2002:	1.586	x
- Stand März 2003:	1.885	x
- Stand September 2003:	1.580	x
- Stand März 2004:	1.594	451
- Stand September 2004:	1.517	505
*1 - Stand März 2005:	2.926	634
- Stand September 2005:	2.217	632
- Stand März 2006:	2.043	806
*2 - Stand September 2006:	1.789	688
- Stand März 2007:	1.858*6	616
*3 - Stand September 2007:	1.510	474
- Stand März 2008:	1.641	455
- Stand September 2008:	1.549	441
- Stand März 2009:	1.607	359
- Stand September 2009:	1.722	371
- Stand März 2010:	1.751	434
- Stand September 2010:	1.636	454
- Stand März 2011:	1.762	430
- Stand September 2011:	1.471	350
- Stand März 2012:	1.588	421
- Stand September 2012:	1.482	458
- Stand März 2013:	1.666	535
- Stand Juni 2013:	1.611	531
- Stand Juni 2014:	1.775	645
- Stand Juni 2015:	1.756	691
- Stand Juni 2016:	1.668	768

* Im April 2012 bezogen 358 Personen Arbeitslosengeld I.

*1= Die Erhöhung ist bedingt durch die Gesamt-Umstellung bei der Agentur für Arbeit (Hartz IV).

*2= Bedingt durch Bereinigung SGB II und Belegung auf dem Arbeitsmarkt

*3= Die Anteile der Arbeitslosen beziehen sich auf die geringfügig und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die Arbeitslosen des Juni 2006

*4= Der Statistik-Service Nordost berechnet keine Hilfsgrößen mehr für Arbeitslosenquoten, da es immer wieder zu unzulässigen Vergleichen gekommen ist.

*5= Die Daten basieren auf nicht-revidierten Ergebnissen und können deshalb geringfügig von den Zahlen der integrierten Arbeitslosenstatistik abweichen.

*6= Zum Berichtsmontat Januar 2012 wurden die Arbeitslosenzahlen rückwirkend ab Januar 2007 im Zuge der Einführung einer integrierten Arbeitslosenstatistik geringfügig revidiert.

Definition

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung als Arbeitnehmer/in suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III).

Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als nichtarbeitslose Arbeitsuchende gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen als nichtarbeitslos arbeitssuchend Personen, die

- kurzzeitig (< 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitssuchend gemeldet haben,
- mehr als geringfügig beschäftigt sind und Arbeitslosengeld II beziehen,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen

Weiterbildungsmaßnahmen oder

anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,

- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen, beispielsweise weil sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben.

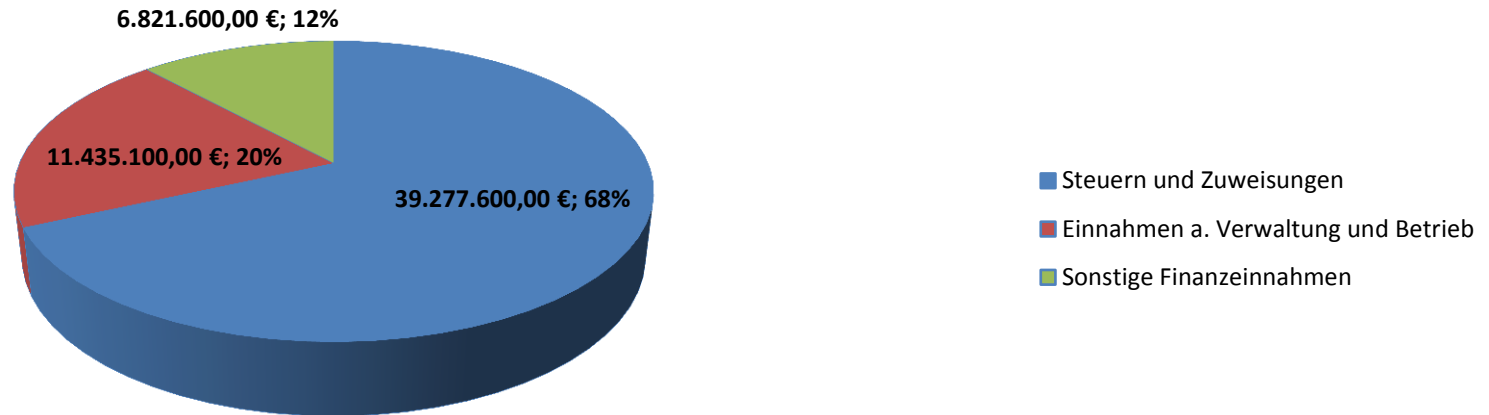
Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST->

Darstellung der signifikanten Daten des Haushaltsplanes 2017

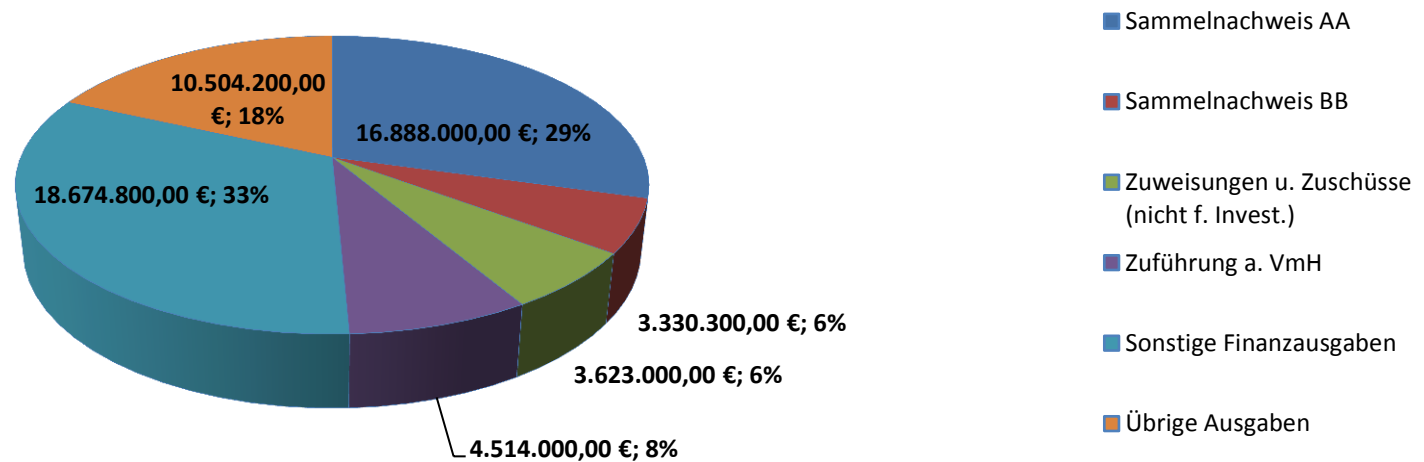
Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt 2017

57.534.300,00 € €



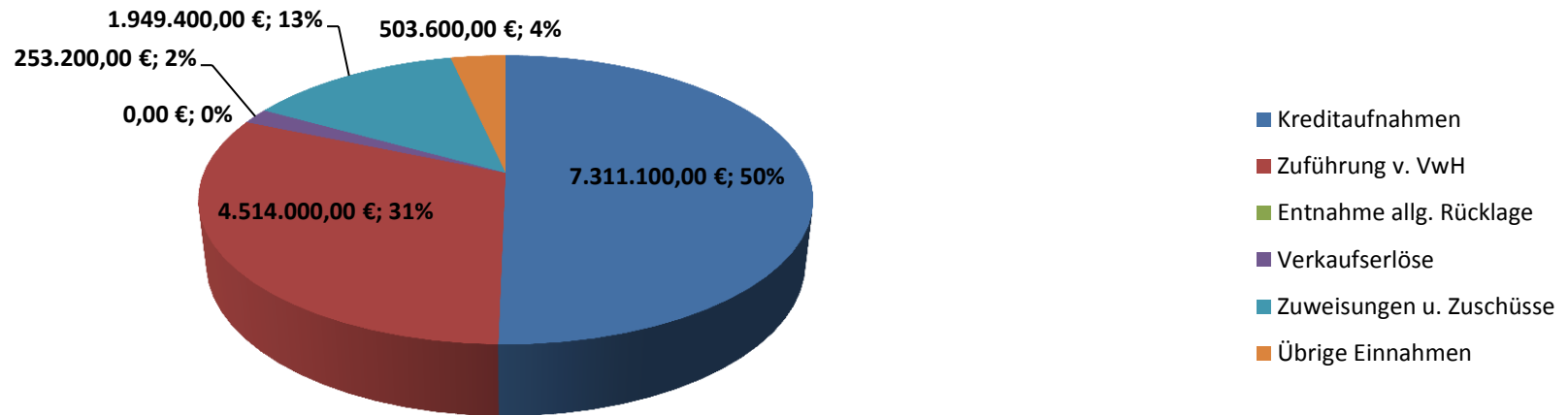
Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt 2017

57.534.300,00 €



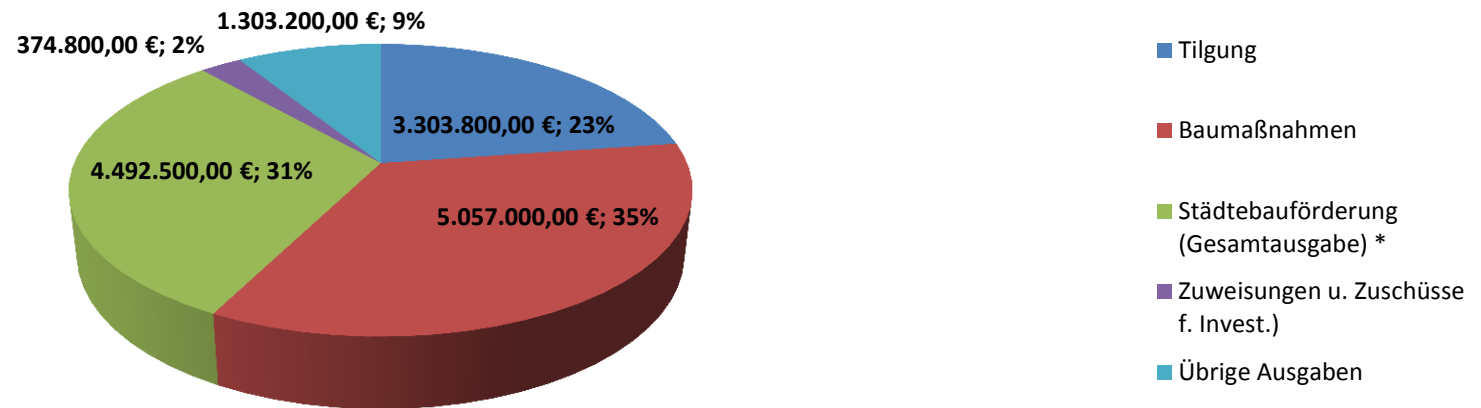
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt 2017

14.531.300,00 €



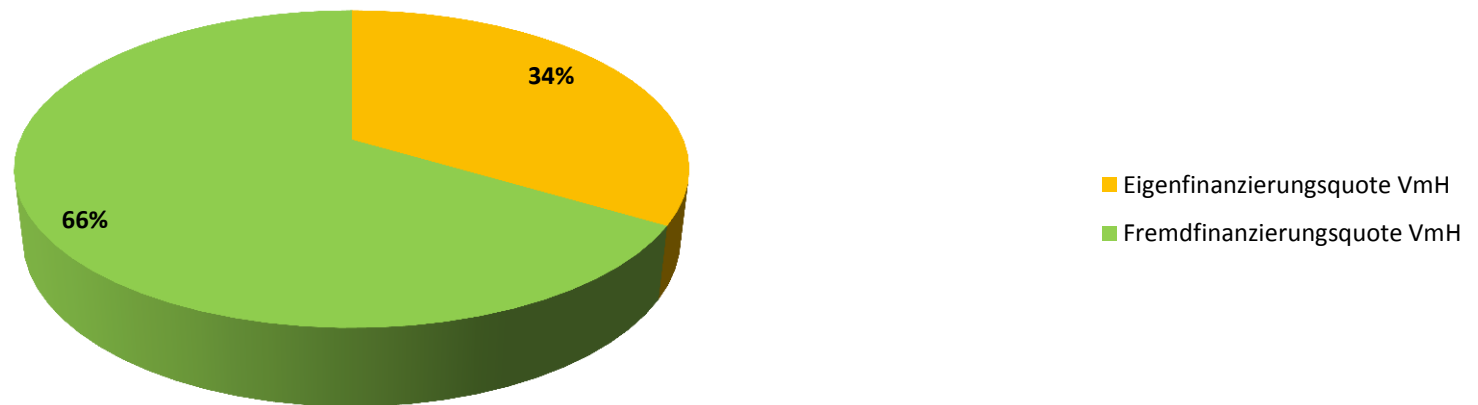
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt 2017

14.531.300,00 €



* Städtebauförderung = Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen; veranschlagten Ausgaben der Gruppierung 93200 / Gesamtausgabe, d. h. nicht Eigenanteil!

Finanzierungsquote Vermögenshaushalt 2017 *



* Die Finanzierungsquote setzen sich wie folgt zusammen:

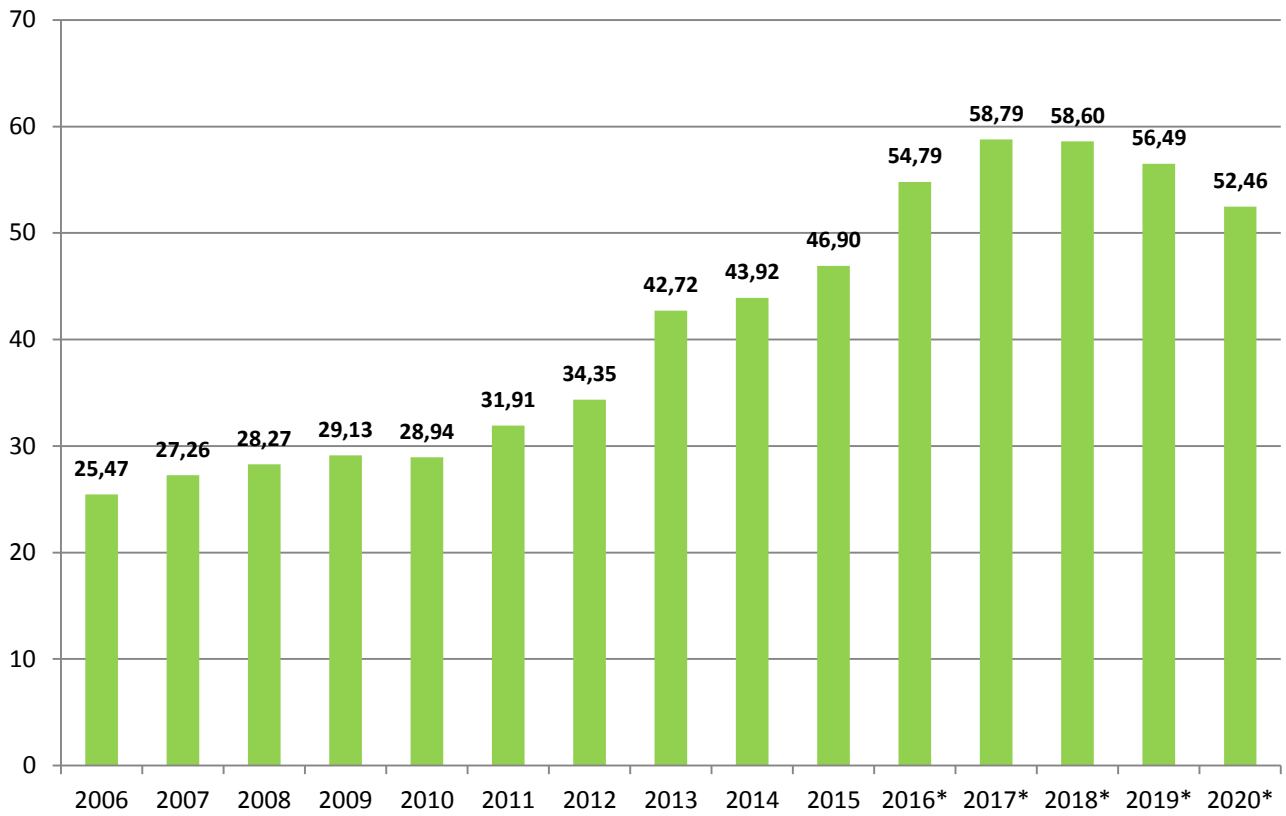
Eigenfinanzierungsquote:

- Zuführung vom Verwaltungshaushalt
- Entnahme aus den Rücklagen
- Rückflüsse v. Darlehen
- Verkaufserlöse

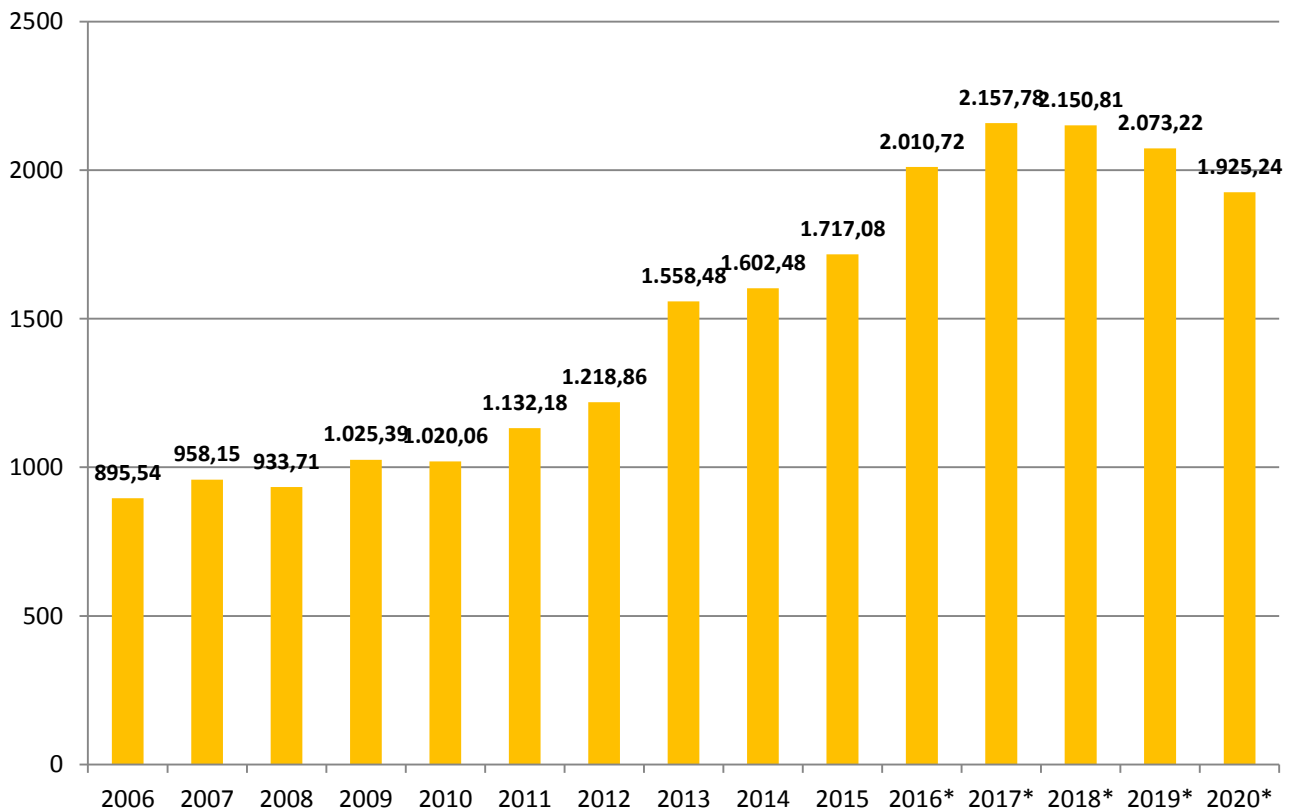
Fremdfinanzierungsquote:

- Beiträge u. ähnliche Entgelte
- Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen
- Kreditaufnahmen

Entwicklung der Verschuldung in Mio. EUR (jeweils Stand 31.12)



Entwicklung der Verschuldung in EUR je Einwohner



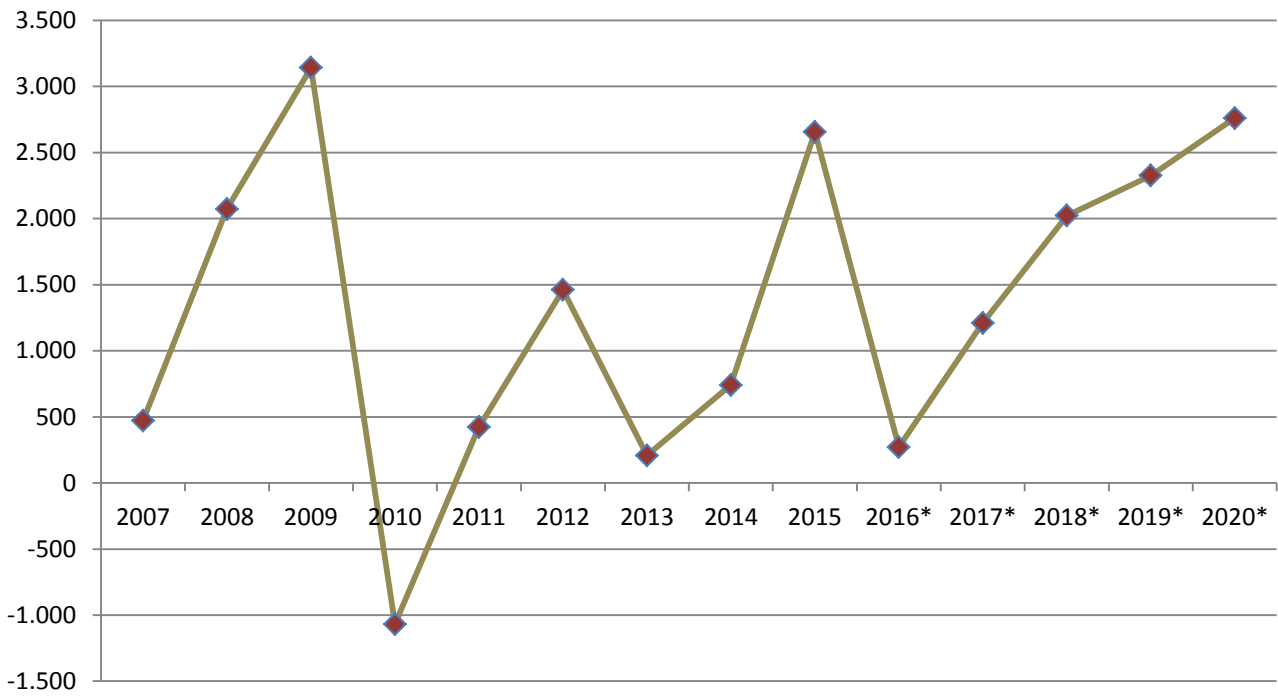
* prognostiziert

**Statistik über Veranlagungen im Bereich der Gewerbesteuer
im jeweiligen Haushaltsjahr (Veranlagung HH-Jahr) ***

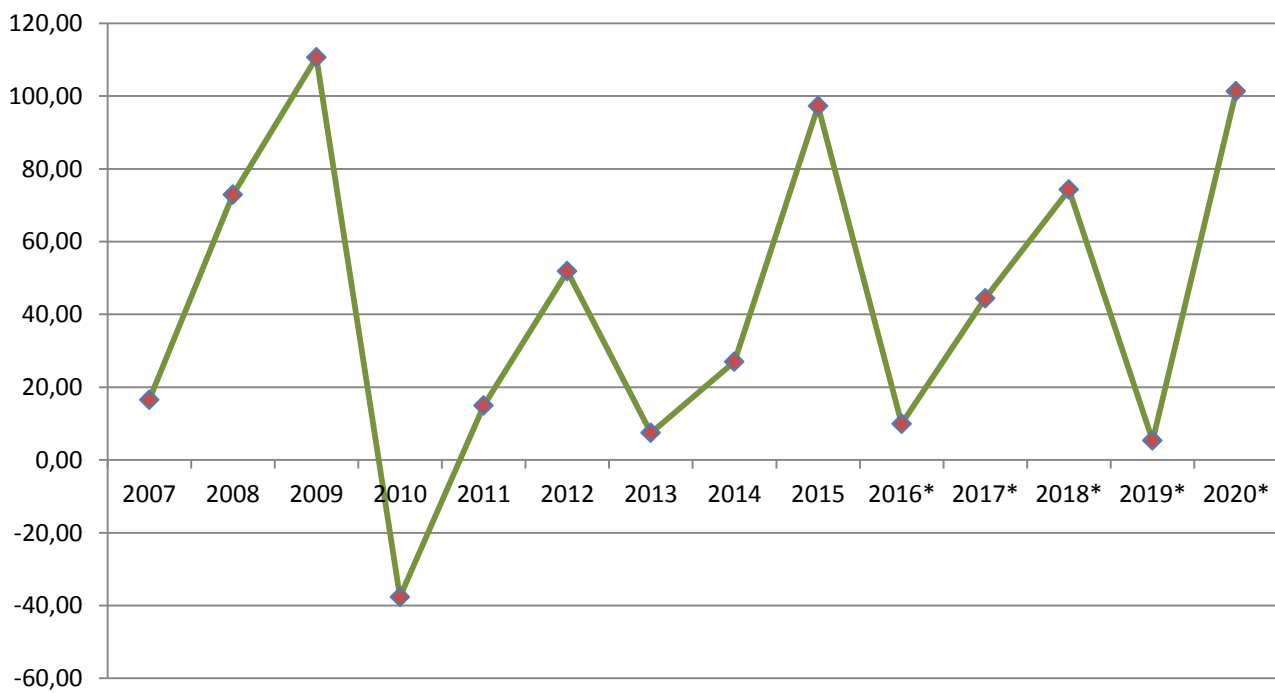
Betrags-Gruppe Steuersoll	a) keine GWSt	b) bis 100	c) bis 1.000	d) bis 5.000	e) bis 10.000	f) bis 100.000	f) bis 50.000	g) über 100.000	Summe
	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Fälle
Jahr									
2002	1.092	40	166	159	67	14	78	7	1.623
2003	886	41	155	162	62	13	73	9	1.401
2004	872	42	149	158	73	13	80	14	1.401
2005	824	45	184	158	68	14	95	21	1.409
2006	792	49	191	189	57	15	107	21	1.421
2007	828	49	197	182	60	22	112	19	1.469
2008	826	30	151	236	94	17	126	15	1.495
2009	823	20	162	241	90	14	118	17	1.485
2010	782	19	128	256	108	25	132	19	1.469
2011	787	19	138	250	111	25	144	19	1.493
2012	801	18	127	231	106	32	131	19	1.465
2013	838	21	135	207	110	20	141	19	1.491
2014	809	21	121	216	113	24	146	17	1.467
2015	639	19	112	204	91	21	138	17	1.241
2016	653	11	99	208	101	23	136	12	1.243

* Stand 09.12.2016

Entwicklung des freien Finanzspielraumes in TEUR gesamt



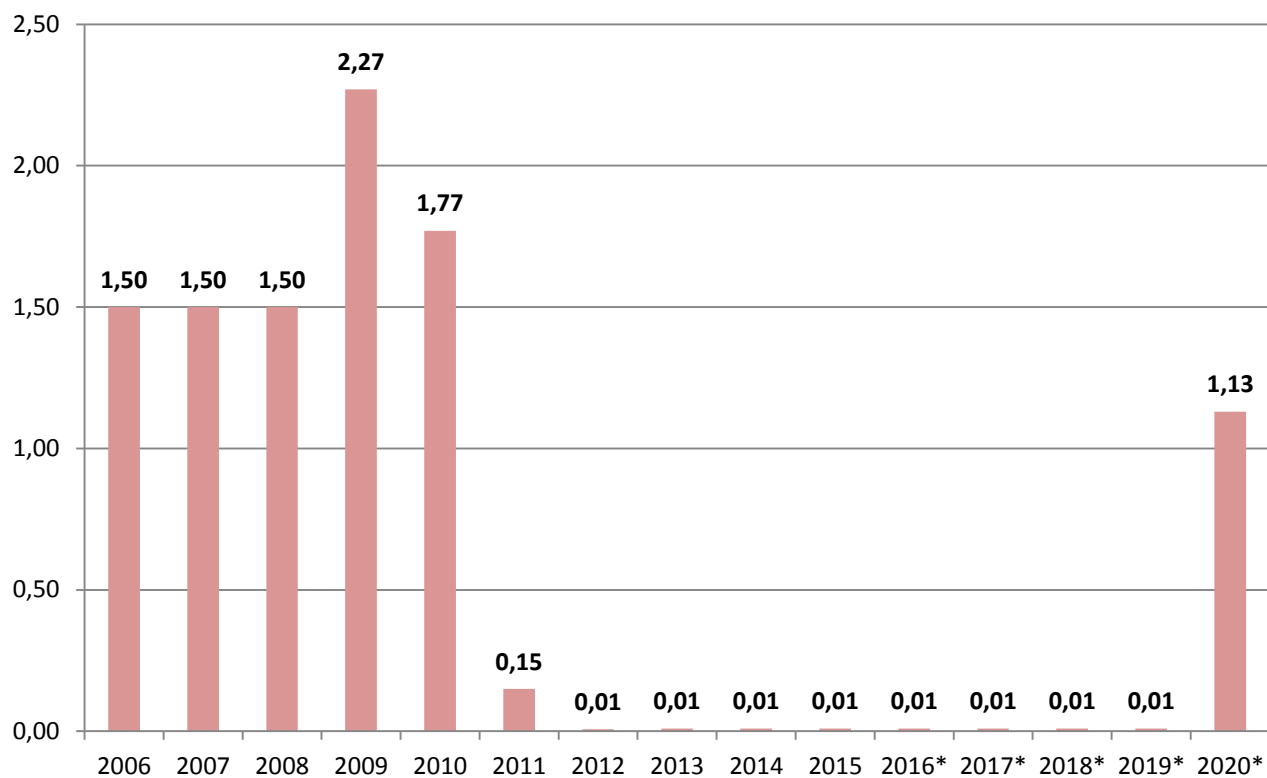
Entwicklung des freien Finanzspielraumes in EUR pro Einwohner



* prognostiziert

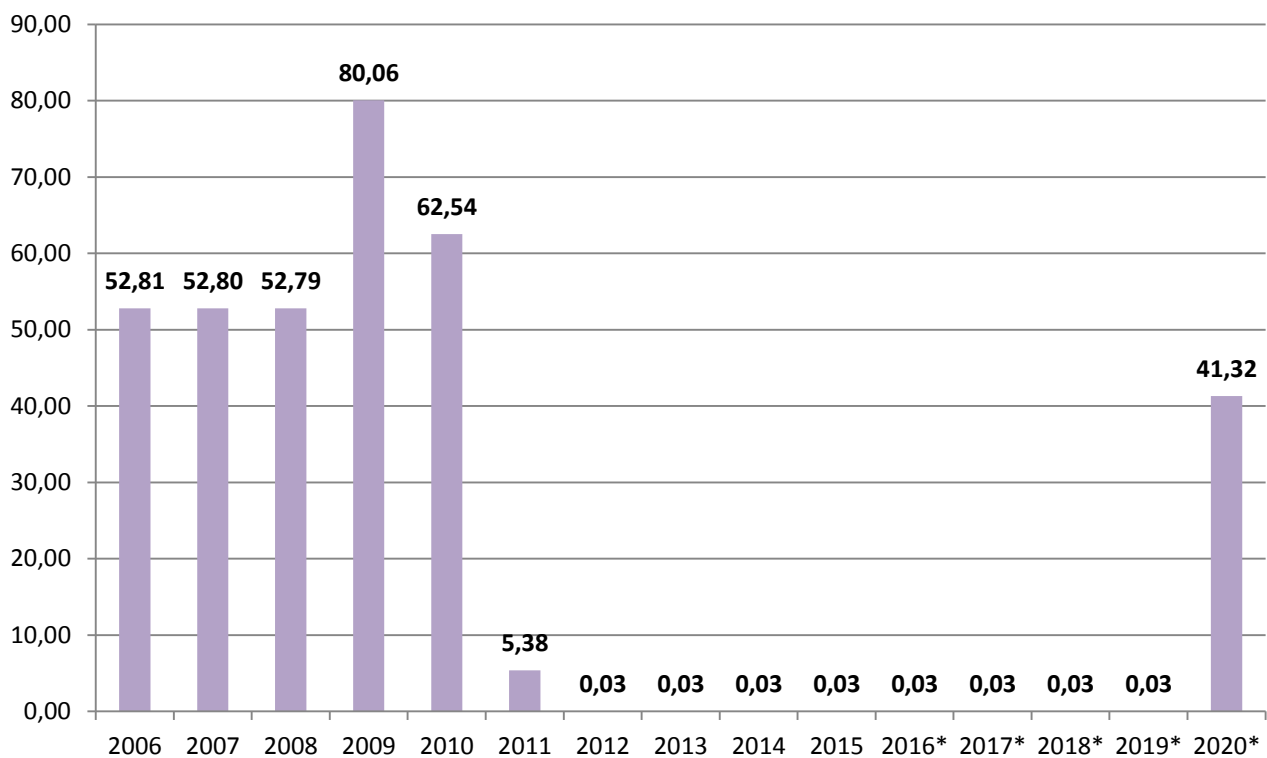
Entwicklung der allgemeinen Rücklage (Mio. €)

(jeweils Stand 31.12)



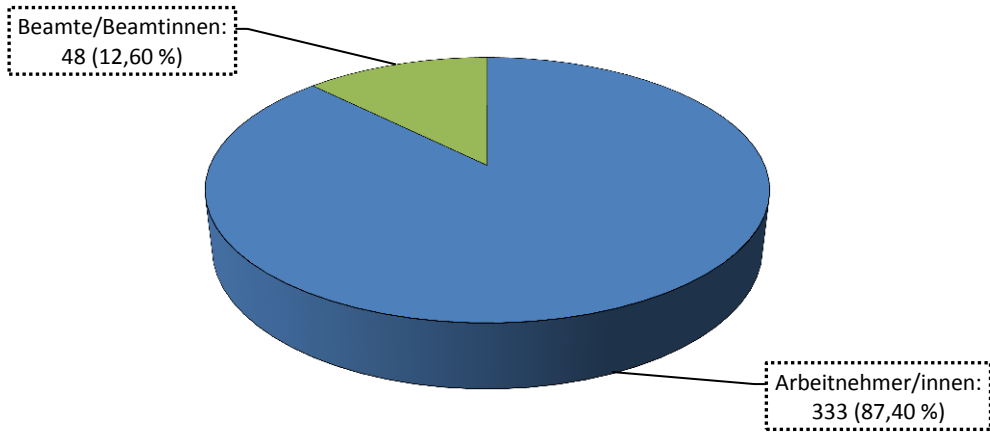
Entwicklung der allgemeinen Rücklage (€)

in EUR pro Einwohner

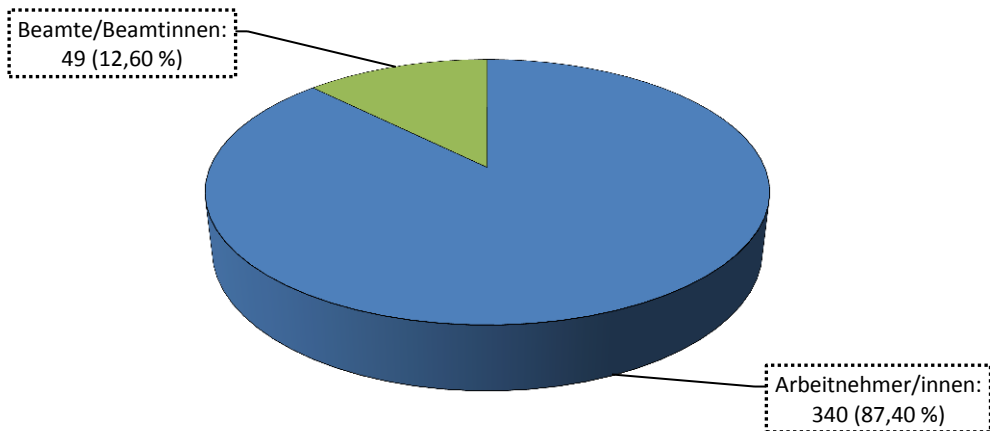


*prognostiziert

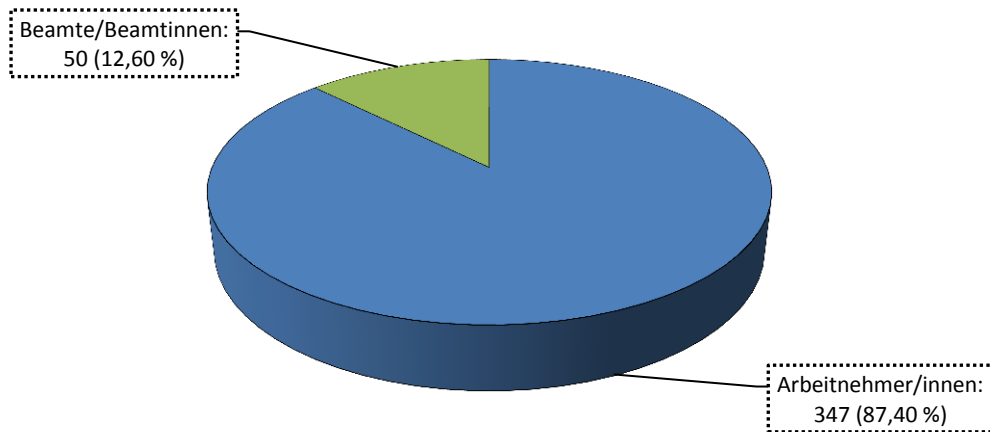
Gesamtbeschäftigte am 30.06.2014 *
(381)



Gesamtbeschäftigte am 30.06.2015 *
(389)

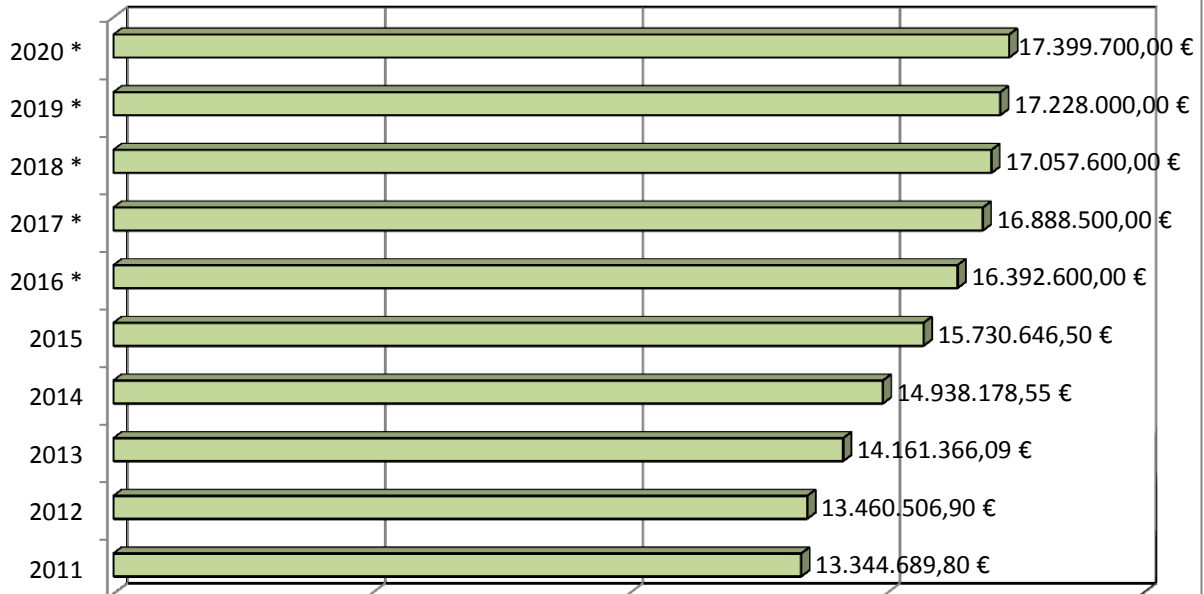


Gesamtbeschäftigte am 30.06.2016 *
(397)



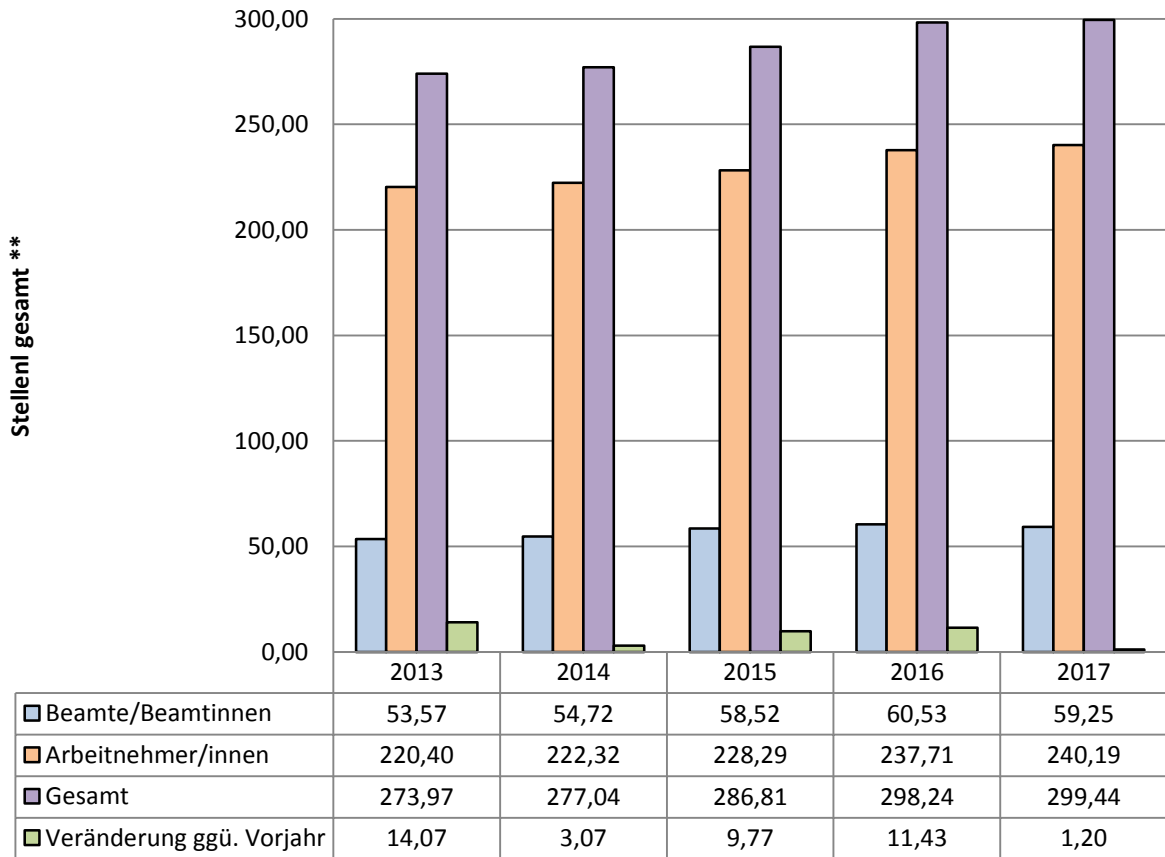
* Ohne Eigenbetriebe

Entwicklung der Personalkosten (Rechnungsergebnisse SN AA)



* Planwerte

Entwicklung des Stellenplans gesamt *



* Ohne Eigenbetriebe und ohne Aufteilung in Einrichtungen (=Gesamtverwaltung);

** Stellen(anteile) sind nicht gleichzusetzen mit Personen

Haushaltssatzung **der Stadt Rendsburg** **für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 20. Dezember 2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	57.534.300,00 EUR
in der Ausgabe auf	57.534.300,00 EUR
und	
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	14.531.300,00 EUR
in der Ausgabe auf	14.531.300,00 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	7.311.100,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	955.000,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	8.000.000,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	299,44 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 %
2. Gewerbesteuer	370 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000,00 EUR.

Rendsburg,

Pierre Gilgenast
Bürgermeister

Vermerke und Erläuterungen

Anlage gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral

a) Einführung der erweiterten Budgetierung ab Haushaltsjahr 1997

Die städtischen Gremien haben beschlossen, der Einführung der erweiterten Budgetierung für den Verwaltungshaushalt der Stadt Rendsburg ab Haushaltsjahr 1997 zuzustimmen.

Der Ablauf sieht im Wesentlichen folgende Regelungen vor:

1. Der Fachbereich II – Haupt- und Finanzverwaltung -, Fachdienst Finanzen, bereitet die Haushaltsrahmendaten des Verwaltungshaushaltes zur Beratung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vor.

Nach Festsetzung der Haushaltsrahmendaten wird der Verwaltungshaushalt (Gesamtbudget) in Einzelbudgets aufgeteilt. Die Aufteilung orientiert sich an der Aufgabenstellung der Fachbereiche und erfolgt durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Für jeden Fachbereich wird ein Budget festgesetzt, das je nach Notwendigkeit auch die Festsetzung von Teilbudgets enthalten kann.

2. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets bzw. Teilbudgets obliegt der jeweils zuständigen Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs. Die Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs kann für die Einhaltung einzelner Teilbudgets die Verantwortung amtsintern delegieren.

Werden in einem Budget bzw. Teilbudget Aufgaben mehrerer Fachbereiche bewirtschaftet, so tragen die jeweiligen Fachbereichsleitungen/Leitung des Zentralbereichs gemeinsam die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets.

Die Budgetverantwortung enthält die Durchführung aller Aufgaben unter Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets. Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets führen können, sind rechtzeitig zu erkennen, Gegensteuerungen müssen eingeleitet werden.

Dazu zählt vor allem die Wahrnehmung aller Einsparmöglichkeiten.

Lässt sich trotz aller Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets voraussichtlich nicht vermeiden, ist hiervon der Fachbereich II im Voraus unverzüglich zu unterrichten.

3. Grundlage für die Budgetbeschlüsse ist eine Einnahmefestsetzung, in der die Finanzierungsmittel unter Berücksichtigung aller Einnahmeerwartungen bzw. Einnahmeschätzungen festgelegt werden. Die Summe der Budgets darf die Einnahmefestsetzung grundsätzlich nicht überschreiten. Der Bürgermeister legt auf Vorschlag des Fachbereichs II die notwendigen Rahmendaten und den Entwurf der Gesamtbudgets für den Haushalt des kommenden Jahres fest und führt einen entsprechenden Gesamtbudgetbeschluss über den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen herbei.

Nach entsprechender Beschlussfassung ist das Gesamtbudget unter Beteiligung der Fachbereiche durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister in Budgets bzw. Teilbudgets aufzugliedern.

Der Fachbereich II teilt den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich die Budgets bzw. Teilbudgets mit. Innerhalb der Fachbereiche/Zentralbereich erfolgt die Detailberatung zur Aufgliederung in Haushaltsstellen. Die Haushaltsansätze werden dem Fachbereich II schriftlich mitgeteilt.

Bei der Aufstellung des Haushaltes prüft der Fachbereich II ausschließlich

- ob die vorgesehenen Budgets oder Teilbudgets eingehalten werden

- inwieweit die Haushaltsstellen in sich schlüssig sind und den Grundsätzen der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit entsprechen.

Eine inhaltliche Prüfung durch den Fachbereich II findet nicht statt.

Werden Korrekturen notwendig, so bittet der Fachbereich II unter Festsetzung von Überarbeitungszeiten die betreffenden Fachbereiche/Zentralbereich um Nachbesserungen.

Die festgesetzten Budgets bzw. Teilbudgets und die von den Fachbereichen/Zentralbereichen festgelegten Haushaltsansätze werden in die Fachausschüsse zur Beratung eingebracht.

4. Die Fachausschüsse beraten über die jeweiligen Haushaltsansätze. Hierzu wird den Mitgliedern der Ratsversammlung sowie den Bürgerlichen Mitgliedern ein Haushaltsplanentwurf vorgelegt. Die Empfehlungen der Fachausschüsse zu dem Haushaltsentwurf stehen den Fraktionen zur Beratung des Gesamthaushaltes zur Verfügung. Die Fraktionen bringen die Ergebnisse ihrer Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ein.
5. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen berät den Gesamthaushalt in Bezug auf die Einhaltung der festgesetzten Budgets und führt in begründeten Fällen ggf. Korrekturen durch. Nach entsprechender Empfehlung des Senats an die Ratsversammlung wird die endgültige Drucklegung des Haushaltes durch die

Verwaltung durchgeführt.

6. Ein abschließender Beschluss zum Haushalt des kommenden Jahres erfolgt soweit möglich in der letzten Sitzung der Ratsversammlung innerhalb des laufenden Jahres.
7. Die Fachbereiche/Zentralbereich haben dem Fachbereich II vierteljährlich Budgetzwischenberichte vorzulegen, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets.
Nach Ablauf eines Haushaltsjahres sind bis zum 28. Februar des Folgejahres von den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich Budgetberichte, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets, zu fertigen und dem Fachbereich II vorzulegen.
Budgeteinsparungen, die innerhalb eines Haushaltsjahres erwirtschaftet werden können, sollen - soweit dies gesamtwirtschaftlich vertretbar ist - dem jeweiligen Budget bzw. Teilbudget verbleiben. Hierüber entscheidet der Bürgermeister auf Vorschlag des Fachbereiches II.
8. Für die Bewirtschaftung der Sammelnachweise, Personalausgaben und Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, verbleibt es im Wesentlichen bei dem bisherigen Verfahren der Mittelbewirtschaftung.
9. Für den Vermögenshaushalt verbleibt es bei dem bisherigen Verfahren. Hierfür werden keine eigenen Budgets gebildet.
10. Für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt gilt hinsichtlich der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Schulbudgets) weiterhin das bisher festgelegte Verfahren.
11. Die festgesetzten Budgets bestehen nur aus Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Einnahmen werden nicht direkt den Budgets zugeordnet.
12. Die Budgets orientieren sich hinsichtlich ihrer Gliederung nicht nach Abschnitten oder Unterabschnitten, sondern anhand der der geltenden Organisation (Fachbereiche - Fachdienste; Zentraldienste s. auch „für die Spalte „anordnungsberechtigtes Amt – FD/ZD“).

b) Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO-Kameral

1. Die Ausgaben (Haushaltsstellen) der Budgets sind grundsätzlich nicht gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit der einzelnen Ausgaben richtet sich nach § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral.
2. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt (Budgets) und Vermögenshaushalt werden kraft Vermerkes im Haushaltsplan für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die entsprechenden Deckungsringe mit den zugeordneten Haushaltsstellen werden in einem separaten „Verzeichnis der Deckungsringe“ für das jeweilige Haushaltsjahr aufgeführt. Die Vorschriften des § 16 GemHVO-Kameral (Zweckbindungsringe) bleiben unberührt.
3. Die o. g. Regelungen gelten für die gebildeten Sammelnachweise gem. § 7 GemHVO-Kameral entsprechend. Dem Sammelnachweis AA - Personalausgaben - wird der Sammelnachweisring 4000 zugewiesen. Dem Sammelnachweis BB - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - werden die in der Anlage „Sammelnachweis BB“ aufgeführten Deckungsringe zugewiesen.

c) Übertragbarkeit gem. § 18 GemHVO-Kameral

1. Für die Übertragbarkeit von Ausgaben (Haushaltsstellen) gelten grundsätzlich die Vorschriften des § 18 GemHVO-Kameral. Ausnahmen hiervon sind wie folgt vorgesehen.
2. Die Ausgaben der Budgets sind nicht grundsätzlich vollständig übertragbar. Die Übertragung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit Ausnahme der in § 18 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 GemHVO-Kameral genannten Ausgaben bedürfen einer ausdrücklichen Erklärung im Haushaltsplan. Diese Erklärung erfolgt durch einen entsprechenden Vermerk (Nachweis im „Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben“). Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind kraft Gesetzes (§ 18 Abs. 2) übertragbar.
3. Ob ein übertragbarer (gesetzlich) oder für übertragbar erklärter (Vermerk) Haushaltsausgabereist im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt tatsächlich übertragen wird, ist spätestens nach Abschluss des Haushaltsjahres im Rahmen der Erstellung der Haushaltsrechnung durch den Fachbereich II auf Grundlage der Meldungen der jeweiligen Fachbereiche/Zentralbereiche zu entscheiden. Neben der wirtschaftlichen Notwendigkeit der Übertragung ist § 75 Abs. 3 GO als weiterer Maßstab heranzuziehen.
4. Für die Schulbudgets gelten abweichende Regelungen. Die zu übertragenden Ausgabereiste werden im nachfolgenden Jahr nach Prüfung durch den Fachbereich II über den Nachtrag jeweils bei der Gruppierung „58000“ - (Sächlicher Schulbedarf) wieder bereitgestellt. Dieses stellt keine Übertragung im Sinne des § 18 GemHVO-Kameral dar und ist auf eine entsprechende Beschlussfassung der städtischen Gremien zurückzuführen.

Den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereichen werden gem. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral folgende Ausgabebudgets im Verwaltungshaushalt zugeordnet:

Übersicht über die nach § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral gebildeten Budgets

A. Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Budget Nr.	Budgetzuordnung	Ausgaben			Einnahmen			Ergebnis		
		Budget gesamt II. Nachtrag 2016	Budget gesamt Haushalt 2017	mehr/weniger Budget gesamt	Einnahmen II. Nachtrag 2016	Einnahmen Haushalt 2017	mehr/weniger Einnahmen	Ergebnis II. Nachtrag 2016	Ergebnis Haushalt 2017	Veränderung Ergebnis
1	ZD 0 - Stabsstelle Bürgermeister	418.500,00 €	380.700,00 €	-37.800,00 €	19.500,00 €	10.800,00 €	-8.700,00 €	-399.000,00 €	-369.900,00 €	29.100,00 €
2	ZD 02 - Gleichstellungsbeauftragte	5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €	-5.200,00 €	-5.200,00 €	0,00 €
3	Fachdienst I/1 - Familie	3.125.200,00 €	3.374.900,00 €	249.700,00 €	2.412.900,00 €	2.551.200,00 €	138.300,00 €	-712.300,00 €	-823.700,00 €	-111.400,00 €
4	Fachdienst I/2 - Bürger- und Sozialbüro	225.600,00 €	232.000,00 €	6.400,00 €	191.200,00 €	211.200,00 €	20.000,00 €	-34.400,00 €	-20.800,00 €	13.600,00 €
5	Fachdienst I/3 - Bildung *	7.742.000,00 €	7.415.500,00 €	-326.500,00 €	5.041.200,00 €	5.114.700,00 €	73.500,00 €	-2.700.800,00 €	-2.300.800,00 €	400.000,00 €
6	Fachdienst I/4 - Standesamt	21.100,00 €	21.100,00 €	0,00 €	80.200,00 €	82.200,00 €	2.000,00 €	59.100,00 €	61.100,00 €	2.000,00 €
7	Fachdienst I/5 - Flüchtlingshilfe und Integration	583.000,00 €	287.500,00 €	-295.500,00 €	1.105.300,00 €	1.216.600,00 €	111.300,00 €	522.300,00 €	929.100,00 €	406.800,00 €
8	Fachdienst II/1 - Finanzen	18.075.100,00 €	20.395.300,00 €	2.320.200,00 €	44.289.700,00 €	47.113.200,00 €	2.823.500,00 €	26.214.600,00 €	26.717.900,00 €	503.300,00 €
9	Fachdienst II/2 - Personal	17.343.100,00 €	17.976.600,00 €	633.500,00 €	815.300,00 €	343.700,00 €	-471.600,00 €	-16.527.800,00 €	-17.632.900,00 €	-1.105.100,00 €
10	Fachdienst II/4 - EDV	273.500,00 €	363.700,00 €	90.200,00 €	400,00 €	400,00 €	0,00 €	-273.100,00 €	-363.300,00 €	-90.200,00 €
11	Fachdienst III/1 - Bauverwaltung	150.600,00 €	150.400,00 €	-200,00 €	261.700,00 €	261.800,00 €	100,00 €	111.100,00 €	111.400,00 €	300,00 €
12	Fachdienst III/2 - Hochbau	2.688.200,00 €	2.773.800,00 €	85.600,00 €	14.400,00 €	14.900,00 €	500,00 €	-2.673.800,00 €	-2.758.900,00 €	-85.100,00 €
13	Fachdienst III/3 - Tiefbau	3.856.300,00 €	3.752.200,00 €	-104.100,00 €	18.100,00 €	15.100,00 €	-3.000,00 €	-3.838.200,00 €	-3.737.100,00 €	101.100,00 €
14	Fachdienst III/4 - Stadtentwicklung	27.000,00 €	27.000,00 €	0,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €	-26.700,00 €	-26.700,00 €	0,00 €
15	Fachdienst III/5 - Bauaufsicht	500,00 €	500,00 €	0,00 €	121.000,00 €	101.000,00 €	-20.000,00 €	120.500,00 €	100.500,00 €	-20.000,00 €

Budget Nr.	Budgetzuordnung	Budget gesamt II. Nachtrag 2016	Budget gesamt Haushalt 2017	mehr/weniger Budget gesamt	Einnahmen II. Nachtrag 2016	Einnahmen Haushalt 2017	mehr/weniger Einnahmen	Ergebnis II. Nachtrag 2016	Ergebnis Haushalt 2017	Veränderung Ergebnis
16	Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	309.300,00 €	377.600,00 €	68.300,00 €	473.000,00 €	496.900,00 €	23.900,00 €	163.700,00 €	119.300,00 €	-44.400,00 €
Budget 1 - 16		<u>54.844.500,00 €</u>	<u>57.534.300,00 €</u>	<u>2.689.800,00 €</u>	<u>54.844.500,00 €</u>	<u>57.534.300,00 €</u>	<u>2.689.800,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

* Der Zentraldienst 04 - Museen im Kulturzentrum - wird im Haushaltsjahr 2017 aufgelöst und in den Fachdienst I/3 - Bildung - integriert.
Der neue Zentraldienst 04 - Steuerung und Controlling - hat kein Budget und wird daher nicht mit aufgeführt.

AA. Verwaltungshaushalt - Einnahmen

Es werden keine Budgets gebildet bzw. keine Einnahmen Budgets zugewiesen. Die obige Darstellung der Einnahmen dient nur der allg. Information.

B. Vermögenshaushalt - Ausgaben und Einnahmen

Es werden keine Budgets gebildet.

für die Spalte "anordnungsberechtigtes Amt" (Spalte „FD/ZD“ im Haushaltsplan)

Zentralbereich:

0000 – 0 - Stabsstelle Bürgermeister
0004 – 02 -Gleichstellungsbeauftragte

Fachbereich I – Bürgerdienste:

1001 – FD I/1 Familie	1002 – FD I/2 Bürger- und Sozialbüro
1003 – FD I/3 Bildung	1004 – FD I/4 Standesamt
1005 – FD I/5 Flüchtlingshilfe und Integration	

Fachbereich II – Haupt- und Finanzverwaltung

2001 – FD II/1 Finanzen	2002 – FD II/2 Personal
2004 – FD II/4 EDV	

Fachbereich III – Bau und Umwelt

3001 – FD III/1 Bauverwaltung	3002 – FD III/2 Hochbau
3003 – FD III/3 Tiefbau	3004 – FD III/4 Stadtentwicklung
3005 – FD III/5 Bauaufsicht	3006 – FD III/6 Ordnung und Verkehr

für die Spalte "Vermerk"

<u>Vermerk</u>	<u>Bedeutung</u>
übertragbar	Übertragbarer Ansatz (Vermögenshaushalt kraft Gesetzes, daher kein Vermerk)
VE	Verpflichtungsermächtigung

**Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben im Verwaltungshaushalt (per Vermerk) gem. § 18 GemHVO-Kameral
im Haushaltsjahr 2017**

Es sind nur solche HHSt. aufgeführt, bei denen ein Übertragbarkeitsvermerk gesetzt worden ist. Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind kraft Gesetzes (§ 18 Abs. 2 GemHVO-K) übertragbar. Weiterhin sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppen 50 und 51) sowie für die Gewerbesteuerumlage (Untergruppe 810) kraft Gesetzes übertragbar (§ 18 Abs. 1 Ziff. 1 u. 2 GemHVO-K).

Haushaltsstelle	Ao-Amt	Haushaltsstelle	Ao-Amt	Haushaltsstelle	Ao-Amt	Haushaltsstelle	Ao-Amt
0.02000.50000	3002	0.23200.52111	1003	0.46010.50000	3002	0.79100.57210	0000
0.02300.65500	0000	0.23300.50000	3002	0.46400.50000	3002	0.79100.65500	0000
0.03000.58000	2001	0.23300.50200	1003	0.46400.59210	1001	0.79140.84000	2001
0.03000.67700	2001	0.23300.51000	1003	0.46410.50000	3002	0.81700.51000	2001
0.06000.58100	2004	0.23300.52111	1003	0.46410.59210	1001	0.82100.84000	2001
0.13000.50000	3002	0.27200.50000	3002	0.46420.50000	3002	0.83000.51000	3003
0.20000.58000	1003	0.27200.50200	1003	0.46430.50000	3002	0.85500.51000	2001
0.21110.50000	3002	0.27200.52111	1003	0.46430.59210	1001	0.88100.50000	3002
0.21110.50200	1003	0.28120.50000	3002	0.46440.41600	1001	0.88200.51000	2001
0.21110.51000	1003	0.28120.50200	1003	0.46440.50000	3002	0.88200.51100	2001
0.21110.52111	1003	0.28120.52111	1003	0.46440.59210	1001	0.88200.65520	2001
0.21120.50000	3002	0.28121.41600	1001	0.46510.57000	1001	0.89200.53200	2001
0.21120.50200	1003	0.28121.50000	3002	0.46510.59400	1001	0.90000.81000	2001
0.21120.51000	1003	0.28121.50200	1003	0.56000.50000	3002		
0.21120.52111	1003	0.28121.51000	1003	0.58000.51100	3003		
0.21130.50000	3002	0.28121.52111	1003	0.58000.51400	3003		
0.21130.50200	1003	0.28121.58100	1001	0.60100.50000	3002		
0.21130.51000	1003	0.28121.58140	1001	0.60100.50100	3002		
0.21130.52111	1003	0.31030.50000	3002	0.60100.51100	3002		
0.21131.50000	3002	0.31030.50100	1003	0.60100.65510	3002		
0.21131.50200	1003	0.31030.50200	1003	0.60200.65510	3003		
0.21131.51000	1003	0.33110.50000	3002	0.61000.65530	3004		
0.21131.52111	1003	0.34100.50000	3002	0.63000.51000	3003		
0.21140.50000	3002	0.34100.50200	1003	0.68000.50100	3003		
0.21140.50200	1003	0.35010.50000	3002	0.68010.50100	3003		
0.21140.51000	1003	0.35210.50000	3002	0.68010.64010	3003		
0.21140.52111	1003	0.35210.50200	1003	0.69020.51000	3003		
0.23100.50000	3002	0.36000.57000	3003	0.69030.51000	3003		
0.23100.50200	1003	0.36500.50000	3002	0.70000.65530	3003		
0.23100.51000	1003	0.43130.50000	3002	0.70500.50000	3002		
0.23100.52111	1003	0.45252.41600	1001	0.76100.50000	3002		
0.23200.50000	3002	0.45252.58000	1001	0.76100.64010	1003		
0.23200.50200	1003	0.45252.65400	1001	0.79000.51000	3003		
0.23200.51000	1003	0.45252.67700	1001	0.79000.67800	0000		

Verzeichnis der Zweckbindungsringe gem. § 16 Abs. 2 GemHVO-Kameral im Haushaltsjahr 2017

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0001	2002	0.02000.16800
0001	2002	0.02000.64000
0005	0004	0.02500.11020
0005	0004	0.02500.57000
0005	0004	0.02500.57100
0005	0004	0.02500.57200
0200	2002	0.02000.13000
0200	2002	0.02000.57100
0201	1003	0.21110.17100
0201	1003	0.21110.67800
0201	1003	0.21120.17100
0201	1003	0.21120.67800
0201	1003	0.21130.17100
0201	1003	0.21130.67800
0201	1003	0.21131.17100
0201	1003	0.21131.67800
0201	1003	0.21140.17100
0201	1003	0.21140.67800
0204	2002	0.21110.16800
0204	2002	0.21110.64000
0204	2002	0.21120.16800
0204	2002	0.21120.64000
0204	2002	0.21130.16800
0204	2002	0.21130.64000
0204	2002	0.21131.16800
0204	2002	0.21131.64000
0206	2002	0.28121.16800
0206	2002	0.28121.64000
0209	2002	0.23100.16800
0209	2002	0.23100.64000
0209	2002	0.23200.16800
0209	2002	0.23200.64000
0209	2002	0.23300.16800
0209	2002	0.23300.64000
0210	1003	0.20000.17000
0210	1003	0.20000.58000
0214	2002	0.21140.16800
0214	2002	0.21140.64000

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0215	2002	0.27200.16800
0215	2002	0.27200.64000
0216	1003	0.29000.17200
0216	1003	0.29000.63900
0281	2002	0.28120.16800
0281	2002	0.28120.64000
0302	1003	0.31110.17700
0302	1003	0.31110.57000
0340	1003	0.34000.17200
0340	1003	0.34000.71810
0406	1002	0.40000.17700
0406	1002	0.40000.71800
0440	1001	0.46400.11001
0440	1001	0.46400.60000
0441	1001	0.46410.11001
0441	1001	0.46410.60000
0443	1001	0.46430.11001
0443	1001	0.46430.60000
0444	1001	0.46440.11001
0444	1001	0.46440.60000
0451	1001	0.45120.11000
0451	1001	0.45120.59100
0460	1001	0.46400.11002
0460	1001	0.46400.59210
0461	1001	0.46410.11002
0461	1001	0.46410.59210
0463	1001	0.46430.11002
0463	1001	0.46430.59210
0464	1001	0.46440.11002
0464	1001	0.46440.59210
0601	3001	0.63000.15000
0601	3003	0.63000.51030
0602	2001	0.66000.16000
0602	3003	0.66000.51000
0603	2001	0.66500.16100
0603	3003	0.66500.51000
0605	3006	0.69020.10000
0605	3006	0.69020.16210

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0605	3006	0.69020.16220
0605	3006	0.69020.26000
0605	3006	0.69020.67200
0608	3003	0.68010.15910
0608	3003	0.68010.64010
0702	1003	0.73000.15900
0702	1003	0.73000.64000
0703	1003	0.73200.15900
0703	1003	0.73200.64000
0704	1003	0.76100.15900
0704	1003	0.76100.64000
0705	1003	0.73000.15910
0705	1003	0.73000.64010
0706	1003	0.73200.15910
0706	1003	0.73200.64010
0707	1003	0.76100.15910
0707	1003	0.76100.64010
0802	2001	0.89400.14100
0802	2001	0.89400.26800
0802	2001	0.89400.51000
0903	2001	0.90000.00300
0903	2001	0.90000.26800
0903	2001	0.90000.81000

Verzeichnis der Deckungsringe gem. § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral im Haushaltsjahr 2017

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.02000.50100	2002	0005
0.02000.53000	2002	0005
0.02000.53100	2002	0005
0.02000.55000	2002	0005
0.02000.56000	2002	0005
0.02000.57000	2002	0005
0.02000.57320	2002	0005
0.02000.64010	2002	0005
0.02000.64020	2002	0005
0.02000.64030	2002	0005
0.02000.66100	2002	0005
0.02000.66110	2002	0005
0.02000.66120	2002	0005
0.02000.66130	2002	0005
0.02000.66140	2002	0005
0.02000.67500	2002	0005
0.02200.45100	2002	0007
0.02200.56200	2002	0007
0.02200.65500	2002	0007
0.03000.66100	2001	0009
0.03100.41420	2002	0009
0.03100.65500	2001	0009
0.03100.65800	2001	0009
0.05000.52110	1004	0013
0.05000.63000	1004	0013
0.05200.40001	1002	0015
0.05200.57000	1002	0015
0.49000.78800	1001	0100
0.49000.78801	1001	0100
0.13000.40001	3006	0101
0.13000.50300	3006	0101
0.13000.52110	3006	0101
0.13000.55000	3006	0101
0.13000.56000	3006	0101
0.13000.57000	3006	0101
0.13000.57020	3006	0101
0.13000.60000	3006	0101
0.13000.64000	3006	0101
0.13000.66100	3006	0101
0.13000.66110	3006	0101
0.13000.67800	3006	0101
0.13010.52110	3006	0101

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.40040.67700	1005	0410
0.43130.52110	1001	0413
0.43130.70000	1001	0413
0.43510.53100	1001	0417
0.43510.67700	1001	0417
0.43510.70100	1001	0417
0.45250.63000	1001	0423
0.45250.63010	1001	0423
0.45250.67800	1001	0423
0.45250.70000	1001	0423
0.45120.41600	1001	0424
0.45120.58000	1001	0424
0.45120.59110	1001	0424
0.45120.70020	1001	0424
0.47000.70000	1001	0427
0.47000.70050	1001	0427
0.47000.70070	1001	0427
0.47000.70120	1001	0427
0.47000.70150	1001	0427
0.47000.70160	1001	0427
0.47000.70220	1001	0427
0.45150.41600	1001	0451
0.45150.58000	1001	0451
0.45150.60000	1001	0451
0.45252.41600	1001	0453
0.45252.58000	1001	0453
0.45252.65400	1001	0453
0.45252.67700	1001	0453
0.02000.50000	3002	0500
0.13000.50000	3002	0500
0.21110.50000	3002	0500
0.21120.50000	3002	0500
0.21130.50000	3002	0500
0.21131.50000	3002	0500
0.21140.50000	3002	0500
0.23100.50000	3002	0500
0.23200.50000	3002	0500
0.23300.50000	3002	0500
0.27200.50000	3002	0500
0.28120.50000	3002	0500
0.28121.50000	3002	0500
0.31030.50000	3002	0500

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.60000.54100	3002	0541
0.60100.54100	3002	0541
0.60200.54100	3002	0541
0.61000.54100	3002	0541
0.61300.54100	3002	0541
0.61500.54100	3002	0541
0.70500.54100	3002	0541
0.76100.54100	3002	0541
0.88100.54100	3002	0541
0.00000.54200	2002	0542
0.01000.54200	2002	0542
0.02000.54200	2002	0542
0.02200.54200	2002	0542
0.02300.54200	2002	0542
0.02500.54200	2002	0542
0.03000.54200	2002	0542
0.03100.54200	2002	0542
0.03400.54200	2002	0542
0.03500.54200	2002	0542
0.05000.54200	2002	0542
0.06000.54200	2002	0542
0.08000.54200	2002	0542
0.11000.54200	2002	0542
0.13000.54200	2002	0542
0.21110.54200	2002	0542
0.21120.54200	2002	0542
0.21130.54210	2002	0542
0.21131.54210	2002	0542
0.21140.54200	2002	0542
0.23100.54200	2002	0542
0.23200.54200	2002	0542
0.23300.54200	2002	0542
0.27200.54200	2002	0542
0.28120.54200	2002	0542
0.28121.54200	2002	0542
0.30000.54200	2002	0542
0.31030.54200	2002	0542
0.31110.54200	2002	0542
0.35010.54200	2002	0542
0.35210.54200	2002	0542
0.40000.54200	2002	0542
0.43130.54200	2002	0542

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.13010.55000	3006	0101
0.13010.57020	3006	0101
0.13010.64000	3006	0101
0.13010.66100	3006	0101
0.13010.67800	3006	0101
0.11000.57200	1002	0102
0.11000.57210	1002	0102
0.11000.67100	1002	0102
0.11000.67500	1002	0102
0.11000.67800	1002	0102
0.14000.53000	3006	0103
0.14000.55000	3006	0103
0.11000.56000	3006	0106
0.11000.57000	3006	0106
0.11000.57300	3006	0106
0.11000.57400	3006	0106
0.11000.57420	3006	0106
0.21140.53000	1003	0200
0.23100.53000	1003	0200
0.23200.53000	1003	0200
0.23300.53010	1003	0200
0.28120.53000	1003	0200
0.28121.53000	1003	0200
0.21110.65600	1003	0201
0.21120.65600	1003	0201
0.21130.65600	1003	0201
0.21131.65600	1003	0201
0.21140.65600	1003	0201
0.23100.65600	1003	0201
0.23200.65600	1003	0201
0.23300.65600	1003	0201
0.27200.65600	1003	0201
0.28120.65600	1003	0201
0.28121.65600	1003	0201
0.21110.55000	1003	0202
0.21120.55000	1003	0202
0.21130.55000	1003	0202
0.21131.55000	1003	0202
0.21140.55000	1003	0202
0.23100.55000	1003	0202
0.23200.55000	1003	0202
0.23300.55000	1003	0202
0.27200.55000	1003	0202
0.28120.55000	1003	0202

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.33110.50000	3002	0500
0.34100.50000	3002	0500
0.35010.50000	3002	0500
0.35210.50000	3002	0500
0.36500.50000	3002	0500
0.43130.50000	3002	0500
0.46010.50000	3002	0500
0.46400.50000	3002	0500
0.46410.50000	3002	0500
0.46420.50000	3002	0500
0.46430.50000	3002	0500
0.46440.50000	3002	0500
0.56000.50000	3002	0500
0.70500.50000	3002	0500
0.76100.50000	3002	0500
0.88100.50000	3002	0500
0.58000.51110	3002	0502
0.58000.51120	3002	0502
0.58000.51500	3002	0502
0.36000.57000	3003	0503
0.58000.51100	3003	0503
0.58000.51400	3003	0503
0.55000.70400	1003	0505
0.55000.70420	1003	0505
0.56000.51000	1003	0506
0.56000.52110	1003	0506
0.56000.55000	1003	0506
0.56000.56000	1003	0506
0.00000.52000	2002	0520
0.00000.65000	2002	0520
0.00000.65100	2002	0520
0.01000.52000	2002	0520
0.01000.65000	2002	0520
0.01000.65100	2002	0520
0.02000.52000	2002	0520
0.02000.65000	2002	0520
0.02000.65100	2002	0520
0.02200.52000	2002	0520
0.02200.65000	2002	0520
0.02200.65100	2002	0520
0.02300.52000	2002	0520
0.02300.65000	2002	0520
0.02300.65100	2002	0520
0.02500.52000	2002	0520

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.43510.54200	2002	0542
0.46400.54200	2002	0542
0.46410.54200	2002	0542
0.46430.54200	2002	0542
0.46440.54200	2002	0542
0.56000.54200	2002	0542
0.60000.54200	2002	0542
0.60100.54200	2002	0542
0.60200.54200	2002	0542
0.61000.54200	2002	0542
0.61300.54200	2002	0542
0.70500.54200	2002	0542
0.76100.54200	2002	0542
1.58210.96000	3003	0582
1.58270.94010	3003	0582
0.60100.65510	3002	0601
0.60200.65510	3003	0601
0.61000.65530	3004	0601
0.70000.65530	3003	0601
0.60000.57000	3001	0605
0.60000.65110	3001	0605
0.60000.65500	3001	0605
0.60000.66100	3001	0605
0.60000.67500	3001	0605
0.63000.51000	3003	0610
0.63000.67000	3003	0610
0.68000.50100	3003	0611
0.68000.54500	3003	0611
0.68010.50100	3003	0611
0.68010.54500	3003	0611
0.69000.51100	3003	0613
0.69000.51110	3003	0613
1.61520.93200	3004	0615
1.61530.93200	3004	0615
1.61540.93200	3004	0615
1.61541.93200	3004	0615
0.21110.65242	1003	0650
0.21120.65242	1003	0650
0.21130.65242	1003	0650
0.21131.65242	1003	0650
0.21140.65242	1003	0650
0.23100.65242	1003	0650
0.23200.65242	1003	0650
0.23300.65242	1003	0650

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.28121.55000	1003	0202
0.21110.52110	1003	0203
0.21110.57600	1003	0203
0.21110.58000	1003	0203
0.21110.65241	1003	0203
0.28121.52110	1003	0205
0.28121.57600	1003	0205
0.28121.58000	1003	0205
0.28121.65241	1003	0205
0.23100.52110	1003	0208
0.23100.57600	1003	0208
0.23100.58000	1003	0208
0.23100.65241	1003	0208
0.21110.53040	1003	0209
0.21120.53040	1003	0209
0.21130.53040	1003	0209
0.21131.53040	1003	0209
0.21140.53040	1003	0209
0.23300.53040	1003	0209
0.27200.53040	1003	0209
0.28121.53040	1003	0209
0.23200.52110	1003	0210
0.23200.57600	1003	0210
0.23200.58000	1003	0210
0.23200.65241	1003	0210
0.21110.64010	1003	0211
0.21120.64010	1003	0211
0.21130.64010	1003	0211
0.21131.64010	1003	0211
0.21140.64010	1003	0211
0.23100.64010	1003	0211
0.23200.64010	1003	0211
0.23300.64010	1003	0211
0.27200.64010	1003	0211
0.28120.64010	1003	0211
0.28121.64010	1003	0211
0.23300.52110	1003	0212
0.23300.57600	1003	0212
0.23300.58000	1003	0212
0.23300.65241	1003	0212
0.29500.71100	1003	0213
0.29500.71200	1003	0213
0.21140.52110	1003	0214
0.21140.57600	1003	0214

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.02500.65000	2002	0520
0.02500.65100	2002	0520
0.03000.52000	2002	0520
0.03000.65000	2002	0520
0.03000.65100	2002	0520
0.03100.52000	2002	0520
0.03100.65000	2002	0520
0.03100.65100	2002	0520
0.03400.52000	2002	0520
0.03400.65000	2002	0520
0.03400.65100	2002	0520
0.03500.52000	2002	0520
0.03500.65000	2002	0520
0.03500.65100	2002	0520
0.05000.52000	2002	0520
0.05000.65000	2002	0520
0.05000.65100	2002	0520
0.05200.65000	2002	0520
0.05200.65100	2002	0520
0.06000.52000	2002	0520
0.06000.65000	2002	0520
0.06000.65100	2002	0520
0.08000.52000	2002	0520
0.08000.65000	2002	0520
0.08000.65100	2002	0520
0.11000.52000	2002	0520
0.11000.65000	2002	0520
0.11000.65100	2002	0520
0.13000.65000	2002	0520
0.13000.65100	2002	0520
0.21110.52000	2002	0520
0.21110.65000	2002	0520
0.21110.65100	2002	0520
0.21120.65000	2002	0520
0.21120.65100	2002	0520
0.21130.65000	2002	0520
0.21130.65100	2002	0520
0.21131.65000	2002	0520
0.21131.65100	2002	0520
0.21140.52000	2002	0520
0.21140.65000	2002	0520
0.21140.65100	2002	0520
0.23100.52000	2002	0520
0.23100.65000	2002	0520

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.27200.65242	1003	0650
0.28120.65242	1003	0650
0.28121.65242	1003	0650
0.00000.65240	2004	0651
0.01000.65240	2004	0651
0.02000.65240	2004	0651
0.02200.65240	2004	0651
0.02300.65240	2004	0651
0.02500.65240	2004	0651
0.03000.65240	2004	0651
0.03100.65240	2004	0651
0.03400.65240	2004	0651
0.03500.65240	2004	0651
0.05000.65240	2004	0651
0.05200.65240	2004	0651
0.06000.65240	2004	0651
0.08000.65240	2004	0651
0.11000.65240	2004	0651
0.13000.65240	2004	0651
0.30000.65240	2004	0651
0.31030.65240	2004	0651
0.31110.65240	2004	0651
0.35210.65240	2004	0651
0.40000.65240	2004	0651
0.40040.65240	2004	0651
0.43130.65240	2004	0651
0.43510.65240	2004	0651
0.46400.65240	2004	0651
0.46410.65240	2004	0651
0.46430.65240	2004	0651
0.46440.65240	2004	0651
0.56000.65240	2004	0651
0.60000.65240	2004	0651
0.60100.65240	2004	0651
0.60200.65240	2004	0651
0.61000.65240	2004	0651
0.61300.65240	2004	0651
0.61500.65240	2004	0651
0.76100.65240	2004	0651
0.00000.65200	2002	0652
0.00000.65300	2002	0652
0.01000.65200	2002	0652
0.01000.65300	2002	0652
0.02000.65200	2002	0652

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.21140.58000	1003	0214
0.21140.65241	1003	0214
0.21110.56000	1003	0218
0.21120.56000	1003	0218
0.21130.56000	1003	0218
0.21131.56000	1003	0218
0.21140.56000	1003	0218
0.23100.56000	1003	0218
0.23200.56000	1003	0218
0.23300.56000	1003	0218
0.28120.56000	1003	0218
0.28121.56000	1003	0218
0.21120.52110	1003	0220
0.21120.57600	1003	0220
0.21120.58000	1003	0220
0.21120.65241	1003	0220
0.21130.52110	1003	0221
0.21130.57600	1003	0221
0.21130.58000	1003	0221
0.21130.65241	1003	0221
0.28120.52110	1003	0224
0.28120.57600	1003	0224
0.28120.58000	1003	0224
0.28120.65241	1003	0224
0.27200.52110	1003	0225
0.27200.57600	1003	0225
0.27200.58000	1003	0225
0.27200.65241	1003	0225
0.21110.67820	1001	0230
0.21120.67820	1001	0230
0.21130.67820	1001	0230
0.21131.67820	1001	0230
0.21140.67820	1001	0230
0.21131.52110	1003	0231
0.21131.57600	1003	0231
0.21131.58000	1003	0231
0.21131.65241	1003	0231
0.21110.50200	1003	0250
0.21110.51000	1003	0250
0.21110.52111	1003	0250
0.21120.50200	1003	0250
0.21120.51000	1003	0250
0.21120.52111	1003	0250
0.21130.50200	1003	0250

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.23100.65100	2002	0520
0.23200.52000	2002	0520
0.23200.65000	2002	0520
0.23200.65100	2002	0520
0.23300.52000	2002	0520
0.23300.65000	2002	0520
0.23300.65100	2002	0520
0.27200.65000	2002	0520
0.27200.65100	2002	0520
0.28120.52000	2002	0520
0.28120.65000	2002	0520
0.28120.65100	2002	0520
0.28121.52000	2002	0520
0.28121.65000	2002	0520
0.28121.65100	2002	0520
0.30000.52000	2002	0520
0.30000.65000	2002	0520
0.30000.65100	2002	0520
0.31030.65000	2002	0520
0.31030.65100	2002	0520
0.31110.65000	2002	0520
0.35210.52000	2002	0520
0.35210.65000	2002	0520
0.40000.52000	2002	0520
0.40000.65000	2002	0520
0.40000.65100	2002	0520
0.46400.65000	2002	0520
0.46400.65100	2002	0520
0.46410.65000	2002	0520
0.46410.65100	2002	0520
0.46430.65000	2002	0520
0.46430.65100	2002	0520
0.46440.65000	2002	0520
0.46440.65100	2002	0520
0.56000.65000	2002	0520
0.60000.52000	2002	0520
0.60000.65000	2002	0520
0.60000.65100	2002	0520
0.60100.65000	2002	0520
0.60100.65100	2002	0520
0.60200.65000	2002	0520
0.60200.65100	2002	0520
0.61000.65000	2002	0520
0.61000.65100	2002	0520

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.02000.65300	2002	0652
0.02200.65200	2002	0652
0.02200.65300	2002	0652
0.02300.65200	2002	0652
0.02300.65300	2002	0652
0.02500.65200	2002	0652
0.02500.65300	2002	0652
0.03000.65200	2002	0652
0.03000.65300	2002	0652
0.03100.65200	2002	0652
0.03100.65300	2002	0652
0.03400.65200	2002	0652
0.03400.65300	2002	0652
0.03500.65200	2002	0652
0.03500.65300	2002	0652
0.05000.65200	2002	0652
0.05000.65300	2002	0652
0.05200.65200	2002	0652
0.05200.65300	2002	0652
0.06000.65200	2002	0652
0.06000.65300	2002	0652
0.08000.65200	2002	0652
0.08000.65300	2002	0652
0.11000.65200	2002	0652
0.11000.65300	2002	0652
0.13000.65200	2002	0652
0.13000.65300	2002	0652
0.21110.65210	2002	0652
0.21120.65210	2002	0652
0.21130.65210	2002	0652
0.21131.65210	2002	0652
0.21140.65210	2002	0652
0.23100.65200	2002	0652
0.23100.65300	2002	0652
0.23200.65200	2002	0652
0.23200.65300	2002	0652
0.23300.65200	2002	0652
0.23300.65300	2002	0652
0.27200.65210	2002	0652
0.28120.65210	2002	0652
0.28121.65210	2002	0652
0.30000.65200	2002	0652
0.30000.65300	2002	0652
0.31030.65200	2002	0652

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.21130.51000	1003	0250
0.21130.52111	1003	0250
0.21131.50200	1003	0250
0.21131.51000	1003	0250
0.21131.52111	1003	0250
0.21140.50200	1003	0250
0.21140.51000	1003	0250
0.21140.52111	1003	0250
0.23100.50200	1003	0250
0.23100.51000	1003	0250
0.23100.52111	1003	0250
0.23200.50200	1003	0250
0.23200.51000	1003	0250
0.23200.52111	1003	0250
0.23300.50200	1003	0250
0.23300.51000	1003	0250
0.23300.52111	1003	0250
0.27200.50200	1003	0250
0.27200.52111	1003	0250
0.28120.50200	1003	0250
0.28120.52111	1003	0250
0.28121.50200	1003	0250
0.28121.51000	1003	0250
0.28121.52111	1003	0250
0.23100.65500	1003	0251
0.23200.65500	1003	0251
0.31030.41600	1003	0302
0.31030.50100	1003	0302
0.31030.50200	1003	0302
0.31030.52100	1003	0302
0.31030.52110	1003	0302
0.31030.53000	1003	0302
0.31030.53010	1003	0302
0.31030.57000	1003	0302
0.31030.57100	1003	0302
0.31030.57200	1003	0302
0.31030.57210	1003	0302
0.31030.54310	1003	0303
0.35210.54310	1003	0303
0.30000.57300	1003	0305
0.30000.63010	1003	0305
0.30000.70200	1003	0305
0.30000.70500	1003	0305
0.34100.50200	1003	0309

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.61300.65000	2002	0520
0.61300.65100	2002	0520
0.61500.65000	2002	0520
0.61500.65100	2002	0520
0.76100.65000	2002	0520
0.21110.53010	2004	0531
0.21120.53010	2004	0531
0.21130.53010	2004	0531
0.21131.53010	2004	0531
0.21140.53010	2004	0531
0.23100.53010	2004	0531
0.23200.53010	2004	0531
0.23300.53000	2004	0531
0.27200.53010	2004	0531
0.28120.53010	2004	0531
0.28121.53010	2004	0531
0.13000.54000	2001	0540
0.21110.54000	2001	0540
0.21120.54000	2001	0540
0.21130.54000	2001	0540
0.21131.54000	2001	0540
0.21140.54000	2001	0540
0.23100.54000	2001	0540
0.23200.54000	2001	0540
0.23300.54000	2001	0540
0.27200.54000	2001	0540
0.28120.54000	2001	0540
0.28121.54000	2001	0540
0.31030.54000	2001	0540
0.34100.54000	2001	0540
0.35010.54000	2001	0540
0.35210.54000	2001	0540
0.40040.54000	2001	0540
0.43130.54000	2001	0540
0.46010.54000	2001	0540
0.46400.54000	2001	0540
0.46410.54000	2001	0540
0.46430.54000	2001	0540
0.46440.54000	2001	0540
0.56000.54000	2001	0540
0.68000.54000	2001	0540
0.70500.54000	2001	0540
0.76100.54000	2001	0540
0.85000.54000	2001	0540

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.31030.65300	2002	0652
0.31110.65200	2002	0652
0.35210.65200	2002	0652
0.35210.65300	2002	0652
0.40000.65200	2002	0652
0.40000.65300	2002	0652
0.43130.65200	2002	0652
0.43510.65200	2002	0652
0.46400.65200	2002	0652
0.46400.65300	2002	0652
0.46410.65200	2002	0652
0.46410.65300	2002	0652
0.46430.65200	2002	0652
0.46430.65300	2002	0652
0.46440.65200	2002	0652
0.46440.65300	2002	0652
0.56000.65200	2002	0652
0.60000.65200	2002	0652
0.60000.65300	2002	0652
0.60100.65200	2002	0652
0.60100.65300	2002	0652
0.60200.65200	2002	0652
0.60200.65300	2002	0652
0.61000.65200	2002	0652
0.61000.65300	2002	0652
0.61300.65200	2002	0652
0.61300.65300	2002	0652
0.61500.65200	2002	0652
0.61500.65300	2002	0652
0.76100.65200	2002	0652
0.76100.65300	2002	0652
0.00000.65400	2002	0654
0.01000.65400	2002	0654
0.02000.65400	2002	0654
0.02200.65400	2002	0654
0.02300.65400	2002	0654
0.02500.65400	2002	0654
0.03000.65400	2002	0654
0.03100.65400	2002	0654
0.03400.65400	2002	0654
0.03500.65400	2002	0654
0.05000.65400	2002	0654
0.08000.65400	2002	0654
0.11000.65400	2002	0654

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.34100.53000	1003	0309
0.34100.54310	1003	0309
0.33110.52110	1003	0311
0.33110.53000	1003	0311
0.33110.70200	1003	0311
0.35010.52110	1003	0314
0.35010.53000	1003	0314
0.35010.67710	1003	0314
0.35210.50200	1003	0315
0.35210.52100	1003	0315
0.35210.53000	1003	0315
0.35210.53010	1003	0315
0.35210.57200	1003	0315
0.35210.57210	1003	0315
0.35210.57250	1003	0315
0.35210.58000	1003	0315
0.35210.65010	1003	0315
0.40010.41600	1001	0400
0.40010.57000	1001	0400
0.46400.52110	1001	0408
0.46400.54300	1001	0408
0.46400.56000	1001	0408
0.46400.58000	1001	0408
0.46400.64000	1001	0408
0.46400.64010	1001	0408
0.46410.52110	1001	0408
0.46410.54310	1001	0408
0.46410.58000	1001	0408
0.46410.64000	1001	0408
0.46410.64010	1001	0408
0.46430.52110	1001	0408
0.46430.54310	1001	0408
0.46430.58000	1001	0408
0.46430.64000	1001	0408
0.46430.64010	1001	0408
0.46440.52110	1001	0408
0.46440.54310	1001	0408
0.46440.58000	1001	0408
0.46440.64000	1001	0408
0.46440.64010	1001	0408
0.46440.67500	1001	0408
0.46440.41600	1001	0409
0.40040.52110	1005	0410
0.40040.53100	2001	0410

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.88100.54000	2001	0540
0.88200.54000	2001	0540
0.00000.54100	3002	0541
0.01000.54100	3002	0541
0.02000.54100	3002	0541
0.02200.54100	3002	0541
0.02300.54100	3002	0541
0.02500.54100	3002	0541
0.03000.54100	3002	0541
0.03100.54100	3002	0541
0.03400.54100	3002	0541
0.03500.54100	3002	0541
0.05000.54100	3002	0541
0.06000.54100	3002	0541
0.08000.54100	3002	0541
0.11000.54100	3002	0541
0.13000.54100	3002	0541
0.21110.54100	3002	0541
0.21120.54100	3002	0541
0.21130.54100	3002	0541
0.21131.54100	3002	0541
0.21140.54100	3002	0541
0.23100.54100	3002	0541
0.23200.54100	3002	0541
0.23300.54100	3002	0541
0.27200.54100	3002	0541
0.28120.54100	3002	0541
0.28121.54100	3002	0541
0.30000.54100	3002	0541
0.31030.54100	3002	0541
0.31110.54100	3002	0541
0.34100.54100	3002	0541
0.35010.54100	3002	0541
0.35210.54100	3002	0541
0.40000.54100	3002	0541
0.40040.54100	3002	0541
0.43130.54100	3002	0541
0.46010.54100	3002	0541
0.46400.54100	3002	0541
0.46410.54100	3002	0541
0.46430.54100	3002	0541
0.46440.54100	3002	0541
0.56000.54100	3002	0541
0.58000.54100	3002	0541

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.13000.65400	2002	0654
0.21110.65400	2002	0654
0.21120.65400	2002	0654
0.21130.65400	2002	0654
0.21131.65400	2002	0654
0.21140.65400	2002	0654
0.23100.65400	2002	0654
0.23200.65400	2002	0654
0.23300.65400	2002	0654
0.27200.65400	2002	0654
0.28120.65400	2002	0654
0.28121.65400	2002	0654
0.30000.65400	2002	0654
0.31030.65400	2002	0654
0.31110.65400	2002	0654
0.35210.65400	2002	0654
0.40000.65400	2002	0654
0.46400.65400	2002	0654
0.46410.65400	2002	0654
0.46430.65400	2002	0654
0.46440.65400	2002	0654
0.56000.65400	2002	0654
0.60000.65400	2002	0654
0.60100.65400	2002	0654
0.60200.65400	2002	0654
0.61000.65400	2002	0654
0.61300.65400	2002	0654
0.61500.65400	2002	0654
0.76100.65400	2002	0654
0.73000.52110	1003	0706
0.73000.53000	1003	0706
0.73000.54300	1003	0706
0.73000.57000	1003	0706
0.73000.67500	1003	0706
0.73200.53000	1003	0706
0.73200.54110	1003	0706
0.73200.58000	1003	0706
0.73200.67500	1003	0706
0.76100.52110	1003	0708
0.76100.53000	1003	0708
0.76100.56000	1003	0708
0.76100.57000	1003	0708
0.76100.57100	1003	0708
0.76100.67500	1003	0708

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
-----------------	--------	---------

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
-----------------	--------	---------

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.85500.51000	2001	0805
0.85500.66110	2001	0805
0.88200.51000	2001	0806
0.88200.65520	2001	0806
0.91000.80600	2001	0901
0.91000.80700	2001	0901
0.91000.80710	2001	0901
1.91020.97600	2001	0902
1.91020.97780	2001	0902

Haushalt 2017

Verwaltungshaushalt

Haushalt 2017

Seite 1

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

00000 Gemeindeorgane

11010	Einnahmen aus Veranstaltungen	700	700	951,48					0000
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	99.000	99.000	89.026,53					0000
41000	Dienstbezüge Beamte	122.000	118.500	118.447,86				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	72.800	74.500	74.890,54				SN=4000	2002
42000	Versorgungsbezüge Beamte	46.000	46.000	95.534,50				SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	72.400	67.800	68.787,22				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.400	6.600	6.347,31				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	14.800	15.000	15.061,64				SN=4000	2002
46130	Aufwandsentschädigung für hauptamtlich Tätige	2.400	2.400	2.400,00					0000
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	800	800	957,08			D=0520		2002

Haushalt 2017

Seite 2

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

00000 Gemeindeorgane

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	19.200	21.100	21.387,77		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

Den Haushaltsansätzen 2017 liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Stromsektor: Steigende gesetzliche Abgaben und Umlagen, rel. konstante Energiepreise
- Wärmesektor: Konstante gesetzliche Abgaben, Umlagen und Energiepreise
- Witterungsverhältnisse: Ähnlich wie in 2016
- Für die über 20 "Energie-Haushaltsstellen" im Rathaus, die die verschiedenen Bereiche der Kernverwaltung abbilden, gibt es lediglich 1 Wärme-, 1 Strom- und 1 Wasserzähler. Daher werden die Verbrauchsdaten und die Energiekosten flächenmäßig auf die einzelnen Haushaltsstellen aufgeteilt. Nachdem es in den letzten Jahren verschiedene größere Umstrukturierungen gab, wurde für 2017 eine Neuberechnung dieser Flächenaufteilung durchgeführt. Dadurch gibt es bei einzelnen Haushaltsstellen größere Abweichungen zu den bisherigen Kostenansätzen.

54200	Reinigung	1.000	1.000	1.053,06		D=0542			2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

57000	Repräsentation und Bewirtung von Gästen u. Anschaffung	17.600	21.800	19.591,34					0000
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Die Kosten für die zentrale Bewirtschaftung sind zukünftig der Organisationseinheit zuzuordnen, welche sie verursacht (FD II/2 - Personal) und insofern unter der HHST. 02000 57100 zu veranschlagen (4.400,00 €).

65000	Bürobedarf	2.700	2.700	1.714,67		D=0520			2002
-------	------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

65100	Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	1.994,31		D=0520			2002
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.400	1.400	2.115,63		D=0652			2002
-------	--------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

65240	Telekommunikationskosten	4.900	4.900	2.099,66		D=0651			2004
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

65300	Bekanntmachungen	1.000	1.000	611,75		D=0652			2002
-------	------------------	--------------	-------	--------	--	--------	--	--	------

65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	1.400	1.400	543,30		D=0654			2002
-------	---	--------------	-------	--------	--	--------	--	--	------

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 3

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

00000 Gemeindeorgane

66000	Verfüungsmittel	500	500	240,00		0000
67500	Erstattung für Fremdleistungen	600	600	229,01		0000

Summe Einnahmen	00000	700	700	951,48	
Summe Ausgaben	00000	487.800	488.900	523.033,18	
Abgleich	00000	487.100-	488.200-	522.081,70-	
Summe Einnahmen	00	700	700	951,48	
Summe Ausgaben	00	487.800	488.900	523.033,18	
Abgleich	00	487.100-	488.200-	522.081,70-	

Haushalt 2017

Seite 4

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 01 Rechnungsprüfung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

01000 Rechnungsprüfung

41000	Dienstbezüge Beamte	61.000	58.000	57.716,96			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	51.400	48.200	48.810,84			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	300	300	194,26			D=0520	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	500	900	928,15			D=0541	3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100							
54200	Reinigung	100	100	137,77			D=0542	2002
65000	Bürobedarf	300	300	230,89			D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	247,19			D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	800	800	423,13			D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	160,10			D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00			D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00			D=0654	2002

Summe Einnahmen	01000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	01000	116.100	110.300	108.849,29
Abgleich	01000	116.100-	110.300-	108.849,29-

Summe Einnahmen	01	0	0	0,00
Summe Ausgaben	01	116.100	110.300	108.849,29
Abgleich	01	116.100-	110.300-	108.849,29-

Haushalt 2017

Seite 5

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

02000 Zentrale und Innere Dienste

13000	Einnahmen aus zentraler Bewirtschaftung	8.000	10.000	2.675,00		Z=0200	2002
	Allgemeine Anpassung an bisherige Erfahrungswerte.						
13010	Erlös aus dem Verkauf von Rendsburg-Artikeln	500	500	370,18			0000
15000	Erst. v. Portokosten	700	700	500,00			2002
15010	Erstattung für Fernsprechergebühren	400	400	540,65			2004
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00			2002
16100	Erstattung des Landes für Bekanntmachungen	100	100	0,00			1002
16110	Kostenausgleich Funktionalreform	31.000	31.000	31.427,50			2001
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	300	300	0,00			2002
16510	Erstg. v. Versorg.K.Beiträgen Beamte	70.000	70.000	64.531,07			2002
16520	Erst v. Mitgliedsbeiträgen des KAV d. Eigenbetriebe	1.700	1.600	1.374,79			2002
16800	Erst. v. Haftpflichtk.	15.000	15.000	18.223,11		Z=0001	2002
41000	Dienstbezüge Beamte	450.000	310.500	352.982,43		SN=4000	2002
41100	Zuführung an die Versorgungs rücklage - Dienstbezüge	81.500	81.000	72.693,48		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	846.200	696.600	748.281,39		SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 6

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02000 Zentrale und Innere Dienste

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	236.400	204.200	249.071,19				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	60.800	60.500	64.408,66				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	181.500	135.800	149.889,10				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	75.900	57.600	95.797,57				D=0500	3002

übertragbar

Sofern nichts Anderes vermerkt ist, beinhalten die Ansätze der Baulichen Unterhaltung grundsätzlich eine Anpassung an die allgemeine Preissteigerung i. H. v. ca. 2,5 %.
(Bemessungsgrundlage: Angabe des Stat. Bundesamts im Zeitraum Mai 2015 bis Mai 2016)

Darüber hinaus ist ein erhöhter Ansatz notwendig, um Räume im Fachdienst Stadtkasse baulich anpassen zu können
(Versetzen einer Trennwand etc.; + 10.000,00 €)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mittel - unter Berücksichtigung der seit 2010 vorgenommenen und seither beibehaltenen pauschalen Kürzungen - dennoch nicht auskömmlich sind, um einen weiteren Substanzverlust der Gebäude aufzuhalten (siehe auch entsprechende Hinweise in den Erlassen zur Haushaltskonsolidierung des Innenministeriums S.-H. und im aktuellen Prüfbericht des LRH).

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug des Alten Rathauses wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig behoben werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des Ansatzes um 8.000,00 € erforderlich.

50100	Unterhaltung Grünanlage Rathaus	5.300	5.200	3.504,41				D=0005	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	10.400	10.300	3.725,33				D=0520	2002
53000	Mietkosten für Geräte und Fahrräder	28.000	26.000	21.947,53				D=0005	2002
53100	Leasingkosten für Maschinen und Fahrzeuge	31.200	29.700	15.382,33				D=0005	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 7

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02000 Zentrale und Innere Dienste

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	13.300	16.200	16.134,30		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	400	400	551,07		D=0542			2002
-------	-----------	------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

54500	Kosten Service-Zentrale	65.000	64.000	36.696,58					1002
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Im Neuen Rathaus wird weiterhin eine Sicherheitskraft beschäftigt (durch externe Firma).

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	14.600	14.500	7.554,52		D=0005			2002
-------	--------------------------	---------------	--------	----------	--	--------	--	--	------

56000	Anschaffung von Schutzkleidung	200	200	49,90		D=0005			2002
-------	--------------------------------	------------	-----	-------	--	--------	--	--	------

57000	Ehrungen aller Art	2.300	2.300	688,67		D=0005			2002
-------	--------------------	--------------	-------	--------	--	--------	--	--	------

57100	Zentrale Bewirtschaftung	9.700	5.200	3.514,56			Z=0200		2002
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Die Kosten für die zentrale Bewirtschaftung sind zukünftig der Organisationseinheit zuzuordnen, welche sie verursacht (FD II/2 - Personal) und insofern nicht mehr unter der HHST. 00000 57000 zu veranschlagen (4.400,00 €).

57320	Anschaffungen im Rahmen Corporate Design	1.000	1.000	999,96		D=0005			2002
-------	--	--------------	-------	--------	--	--------	--	--	------

57330	Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements -BEM	2.000	1.000						2002
-------	---	--------------	-------	--	--	--	--	--	------

64000	Haftpflichtkosten	15.200	15.000	18.223,11			Z=0001		2002
-------	-------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

64010	Uml. zur Haftpflichtvers.	20.100	20.100	15.746,89		D=0005			2002
-------	---------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

64020	Erst. v. Schadensfällen	200	200	0,00		D=0005			2002
-------	-------------------------	------------	-----	------	--	--------	--	--	------

64030	Beitrag zur Unfallkasse	67.100	67.100	66.009,52		D=0005			2002
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 8

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02000 Zentrale und Innere Dienste

65000	Bürobedarf	3.100	3.100	3.154,50				D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	3.000	3.000	3.100,83				D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.700	2.700	6.499,44				D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	2.700	2.700	1.960,63				D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	1.200	1.200	2.624,50				D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	1.100	1.100	1.163,70				D=0654	2002
65510	Kosten für Organisations- und Stellenuntersuchungen	103.500	3.500	1.767,75					2002
	Neben dem regulären Ansatz von 3.500,00 € werden zusätzlich 100.000,00 € für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Rathaus eingestellt.								
66100	Vermischte Ausgaben	100	100	82,11				D=0005	2002
66110	Beitrag zum Deutschen Städtebund	20.900	20.700	17.488,00				D=0005	2002
66120	Umlage Ausbildungszentrum für Verwaltung	5.400	5.300	5.047,42				D=0005	2002
66130	Umlage zum kommunalen Arbeitgeberverband	4.400	4.400	3.673,50				D=0005	2002
66140	Beiträge für Mitgliedschaften	14.100	14.000	12.420,09				D=0005	2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	100	100	0,00				D=0005	2002
70000	Zuschuss Städteverband SH f. www.berufe-sh.de	0	0	2.500,00					2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 9

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

02000 Zentrale und Innere Dienste

Summe Einnahmen	02000	127.800	129.700	119.642,30
Summe Ausgaben	02000	2.380.600	1.886.500	2.005.334,97
Abgleich	02000	2.252.800-	1.756.800-	1.885.692,67-

02200 Personal

15000	Ablieferung aus Nebentätigkeitsvergütungen	100	100	0,00				2002
16400	Erstattung Sanierungsgeld VBL	0	470.000	9.388,36				2002
16500	Erstattg.v. Untersuchungsgeb. Seniorenw. Neue Heimat	9.500	8.700	8.765,40				2002
16510	Erstatt. v. Verwaltungskosten durch den UTH	2.700	2.700	2.218,15				2002
16700	Erst. v. Verpflegungskosten	800	800	1.138,70				2002
16800	Erst. v. Personalkosten	115.000	115.000	133.539,19				2002
41000	Dienstbezüge Beamte	112.000	108.000	107.632,12			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	115.400	115.000	113.638,14			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	54.200	50.800	51.486,05			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.300	10.100	9.652,93			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	23.300	23.000	22.846,32			SN=4000	2002
45100	Ärztl. Untersuchungsgeb. für städt. Bedienstete	11.900	11.500	10.976,82		D=0007		2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	1.000	1.000	971,29		D=0520		2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 10

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

02200 Personal

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	3.500	2.900	3.023,72		D=0541	3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100						
54200	Reinigung	400	400	688,85		D=0542	2002
56200	Schulung und Fortbildung	137.000	133.900	141.989,66		D=0007	2002
	Die mit dem Personalrat abgeschlossene Vereinbarung beinhaltet die jährliche Übernahme von Schulungskosten i. H. v. 110,00 € je Beschäftigtem und zusätzlich 600,00 € je Führungskraft.						
65000	Bürobedarf	1.600	1.600	1.154,45		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	8.390,52		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.900	2.900	3.321,60		D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	2.800	2.800	800,52		D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	2.000	2.000	2.792,92		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	58,80		D=0654	2002
65500	Durchführung der Arbeitssicherheit	13.600	13.400	13.385,62		D=0007	2002
67100	Zahlung an die Bezügekasse	90.000	90.000	85.848,10			2002
67800	Erstattung von Kosten für Führungszeugnisse	600	300	156,00			2002

Summe Einnahmen	02200	128.100	597.300	155.049,80
Summe Ausgaben	02200	581.600	570.700	578.814,43
Abgleich	02200	453.500-	26.600	423.764,63-

02300 Rechtsdienst

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 11

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

02300 Rechtsdienst

16800	Erst. v. Gerichts-, Anwalts- u.a. Kosten	100	4.000	394,91				0000	
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	46.300	45.000	42.988,32				SN=4000 2002	
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.400	3.800	3.682,71				SN=4000 2002	
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	9.500	9.000	8.868,65				SN=4000 2002	
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	200	200	145,69		D=0520		2002	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	800	1.000	1.036,47		D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	200	200	206,65		D=0542		2002	
65000	Bürobedarf	500	500	173,17		D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	3.163,85		D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	500	500	317,35		D=0652		2002	
65240	Telekommunikationskosten	500	500	160,10		D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	173,60		D=0654		2002	
65500	Anwalts-, Gerichts- und Einigungsstellenkosten	15.400	15.200	36.800,00			übertragbar	0000	

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 12

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

02300 Rechtsdienst

Summe Einnahmen	02300	100	4.000	394,91					
Summe Ausgaben	02300	79.400	78.000	97.716,56					
Abgleich	02300	79.300-	74.000-	97.321,65-					

02500 Gleichstellungsbeauftragte

11020	Einnahmen und Entgelte für Veranstaltungen	300	300	3.905,88			Z=0005	0004
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	61.700	59.500	57.741,14			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	4.100	5.200	4.845,60			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	11.900	12.500	10.966,42			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	200	200	194,26			D=0520	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	800	600	601,80			D=0541	3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100							
54200	Reinigung	200	200	206,65			D=0542	2002
57000	Sachkosten Frauenfilmwoche	900	900	368,04			Z=0005	0004
57100	Öffentlichkeitsarbeit	2.400	2.400	4.655,94			Z=0005	0004
57200	Info - Broschüren	2.200	2.200	4.044,91			Z=0005	0004
65000	Bürobedarf	400	400	230,89			D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.100	1.100	1.308,12			D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	600	600	423,13			D=0652	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 13

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

02500 Gleichstellungsbeauftragte

65240	Telekommunikationskosten	500	500	160,10	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	300	300	97,70	D=0654	2002

Summe Einnahmen	02500	300	300	3.905,88	
Summe Ausgaben	02500	87.400	86.700	85.844,70	
Abgleich	02500	87.100-	86.400-	81.938,82-	
Summe Einnahmen	02	256.300	731.300	278.992,89	
Summe Ausgaben	02	3.129.000	2.621.900	2.767.710,66	
Abgleich	02	2.872.700-	1.890.600-	2.488.717,77-	

Haushalt 2017

Seite 14

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

03000 Wirtschaft und Finanzen

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00					2001
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	216.200	216.200	184.643,08					2001
26100	Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	100.000	45.000	88.594,04					2001
26110	Stundungszinsen	500	500	434,00					2001
41000	Dienstbezüge Beamte	138.000	135.000	134.585,46				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	134.300	106.000	90.596,41				SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	78.000	77.000	73.787,48					2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	66.000	89.000	88.749,54				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	9.800	8.000	7.691,47				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	27.100	21.500	18.226,33				SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	800	800	582,77			D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.900	3.300	3.392,33			D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	300	300	413,31			D=0542		2002
58000	Sach- und Projektkosten	10.000	10.000	8.651,29					2001

übertragbar

Für die Weiterentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts werden Sach- und Projektkosten i. H. v. 10.000,00 € benötigt.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 15

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

03000 Wirtschaft und Finanzen

65000	Bürobedarf	1.000	1.000	692,67			D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	3.757,42			D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	1.269,38			D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.100	1.100	1.441,47			D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	249,65			D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	1.000	1.000	635,30			D=0654	2002
66100	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00			D=0009	2001
67700	Weiterleitung von Konnexitätsmitteln	10.000	7.700	16.800,00				2001
							übertragbar	

Summe Einnahmen	03000	316.800	261.800	273.671,12
Summe Ausgaben	03000	483.400	464.800	451.522,28
Ableich	03000	166.600-	203.000-	177.851,16-

03100 Stadtkasse

16800	Verwaltungskostenpauschale GEZ u.a.	30.000	30.000	30.112,33				2001
41000	Dienstbezüge Beamte	100.000	96.000	95.944,32			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	289.300	235.000	233.125,05			SN=4000	2002
41420	Gebührenanteile für Vollstreckungsbeamte	5.000	3.000	4.623,31			D=0009	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	77.800	62.300	73.216,26			SN=4000	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 16

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------------------	------------------

03100 Stadtkasse

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	21.100	20.600	19.885,29		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	58.900	48.500	47.713,10		SN=4000 2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	1.200	1.200	1.262,68		D=0520 2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	4.700	3.500	3.519,46		D=0541 3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100					
54200	Reinigung	500	500	757,73		D=0542 2002
65000	Bürobedarf	2.300	2.300	1.543,05		D=0520 2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	922,85		D=0520 2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	3.100	3.100	3.173,45		D=0652 2002
65240	Telekommunikationskosten	1.800	1.800	1.627,84		D=0651 2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652 2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	7.800	7.800	6.346,20		D=0654 2002
65500	Kosten d. Vollstreckungsverfahren	1.000	1.000	124,25		D=0009 2001
65800	Kontoführungsgebühren	18.000	18.000	17.923,84		D=0009 2001

Summe Einnahmen	03100	30.000	30.000	30.112,33
Summe Ausgaben	03100	593.600	505.700	511.708,68
Abgleich	03100	563.600-	475.700-	481.596,35-

03400 Steuerverwaltung

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 17

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

03400 Steuerverwaltung

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	100,00					2001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	94.500	96.300	66.848,60				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.800	8.900	6.475,69				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	19.000	14.500	7.224,85				SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	500	500	388,52			D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.400	1.000	994,89			D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	200	200	275,54			D=0542		2002
65000	Bürobedarf	700	700	230,89			D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	600	600	316,38			D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	846,25			D=0652		2002
65240	Telekommunikationskosten	1.500	1.500	320,21			D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00			D=0652		2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	0,00			D=0654		2002
65500	Hundebestandsaufnahme	0	0	813,10					2001

übertragbar

Summe Einnahmen	03400	100	100	100,00
Summe Ausgaben	03400	127.400	125.400	84.734,92
Abgleich	03400	127.300-	125.300-	84.634,92-

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 18

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

03500 Liegenschaftsverwaltung

10000	Verwaltungsgebühren	1.500	2.000	2.600,00					2001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	79.500	80.600	80.182,98				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.900	7.000	6.801,20				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.600	16.500	16.481,27				SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	700	700	485,65				D=0520	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	600	800	745,83				D=0541	3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	200	200	587,17				D=0542	2002
65000	Bürobedarf	700	700	577,23				D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	42,00				D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.200	1.200	1.057,82				D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.500	1.500	400,26				D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	5.200	5.300	639,98				D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	0,00				D=0654	2002

Summe Einnahmen	03500	1.500	2.000	2.600,00
Summe Ausgaben	03500	113.300	114.700	108.001,39
Abgleich	03500	111.800-	112.700-	105.401,39-

Summe Einnahmen	03	348.400	293.900	306.483,45
Summe Ausgaben	03	1.317.700	1.210.600	1.155.967,27
Abgleich	03	969.300-	916.700-	849.483,82-

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 19

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------------------	--------	-----------

05000 Standesamt

10000	Verwaltungsgebühren	80.000	78.000	85.482,62			1004
13000	Erlös für Stammbücher	2.200	2.200	2.845,00			1004
41000	Dienstbezüge Beamte	145.000	138.000	135.348,42		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26.900	27.500	26.743,70		SN=4000	2002
41610	Honorarkosten Gebärdendolmetscher	300	300	0,00			1004
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	70.900	60.000	61.894,12		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.000	2.600	2.207,83		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.600	5.800	5.423,04		SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	1.700	1.700	1.405,75	D=0520		2002
52110	Ausschmückung des Trauzimmers	700	700	618,68	D=0013		1004
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	7.700	5.200	5.259,56	D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100						
54200	Reinigung	500	500	826,62	D=0542		2002
63000	Familienstammbücher	3.000	3.000	3.077,48	D=0013		1004
65000	Bürobedarf	2.800	2.900	2.577,33	D=0520		2002

Haushalt 2017

Seite 20

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

05000 Standesamt

65100	Bücher und Zeitschriften	900	1.000	2.440,12				D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.400	2.500	2.538,76				D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.600	1.700	600,39				D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00				D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00				D=0654	2002
67200	Kostenerstattung Standesamts- zentrum - Personalkosten -	12.100	11.300	11.919,57					2002
67210	Kostenerstattung Standesamts- zentrum - Sachkosten -	17.100	17.100	16.346,89					1004

Summe Einnahmen	05000	82.200	80.200	88.327,62					
Summe Ausgaben	05000	301.400	282.000	279.228,26					
Abgleich	05000	219.200-	201.800-	190.900,64-					

05100 Statistik

16100	Erstattung von Ausgaben f. statistische Erhebungen	2.800	2.800	2.711,60					2002
40100	Entschädigung für ehrenamtliche Zähler	2.800	2.800	2.711,60					2002

Summe Einnahmen	05100	2.800	2.800	2.711,60					
Summe Ausgaben	05100	2.800	2.800	2.711,60					
Abgleich	05100	0	0	0,00					

05200 Wahlen

Haushalt 2017

Seite 21

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

05200 Wahlen

16100	Erstattung von Wahlkosten	25.100	4.400	4.489,00		1002
-------	---------------------------	---------------	-------	----------	--	------

Bundestagswahl im Herbst 2017

- Ausgleich für Bürgerbeteiligungen wie 2016: rd. 4.400,00 €

- Erstattungsbetrag für Bundestagswahl in Anlehnung an 2013: rd. 20.700,00 €

gesamt: rd. 25.100,00 €

40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	11.200	0	0,00	D=0015	1002
-------	---	---------------	---	------	--------	------

In 20167 finden nach jetzigem Stand zwei Wahlen statt. Die Landtagswahlen am 07.05.2017 und die Bundestagswahl im Herbst 2017. Pro Wahl werden ca. 140 Helfer benötigt. 140 Helfer x 40,00 € = 5.600,00 €
5.600,00 € x 2 Wahlen = 11.200,00 €

57000	Verzehrskosten	3.000	0	0,00	D=0015	1002
-------	----------------	--------------	---	------	--------	------

In 20167 finden nach jetzigem Stand zwei Wahlen statt. Die Landtagswahlen am 07.05.2017 und die Bundestagswahl im Herbst 2017. Nach den Erfahrungen der vorangegangenen Wahlen ist ein Pauschbetrag von 1.500,00 € pro Wahl ausreichend.

65000	Bürobedarf	100	0	0,00	D=0520	2002
-------	------------	------------	---	------	--------	------

65100	Bücher und Zeitschriften	100	0	50,40	D=0520	2002
-------	--------------------------	------------	---	-------	--------	------

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	100	0	0,00	D=0652	2002
-------	--------------------------------------	------------	---	------	--------	------

65240	Telekommunikationskosten	100	0	320,21	D=0651	2004
-------	--------------------------	------------	---	--------	--------	------

65300	Bekanntmachungen	100	0	0,00	D=0652	2002
-------	------------------	------------	---	------	--------	------

Summe Einnahmen	05200	25.100	4.400	4.489,00	
Summe Ausgaben	05200	14.700	0	370,61	
Abgleich	05200	10.400	4.400	4.118,39	
Summe Einnahmen	05	110.100	87.400	95.528,22	
Summe Ausgaben	05	318.900	284.800	282.310,47	
Abgleich	05	208.800-	197.400-	186.782,25-	

Haushalt 2017

Seite 22

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

06000 EDV

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	1.000	1.000	679,90			D=0520		2002
-------	---------------------------------	--------------	-------	--------	--	--	--------	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	3.300					D=0541		3002
-------	-----------------------------------	--------------	--	--	--	--	--------	--	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	300	300	482,19			D=0542		2002
-------	-----------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

Haushalt 2017

Seite 23

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	--------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

06000 EDV

58000	Datenverarbeitung	168.000	180.000	157.248,27					2004
-------	-------------------	----------------	---------	------------	--	--	--	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

ab-data kommunal	14.300,00 Euro
Pflege OK.Fis	18.000,00 Euro
OK/EWO	13.900,00 Euro
Pflege PROSOZ	21.200,00 Euro
GIS	4.900,00 Euro
CAD	7.300,00 Euro
AUGIAS Archiv	900,00 Euro
findbuch.net	300,00 Euro
AUTISTA gesamt	14.600,00 Euro
Ortsbuch online	100,00 Euro
TecBos	700,00 Euro
California	2.400,00 Euro
TOP Collection	200,00 Euro
Energieberater Plus Hottgenroth	300,00 Euro
ELAiSA	2.000,00 Euro
KKG	2.800,00 Euro
Session/Mandatos	5.000,00 Euro
Fundinfo	800,00 Euro
RESY	100,00 Euro
TIGRIS Pflege	1.000,00 Euro
Time 3010 Pflege	1.400,00 Euro
NH Kita	700,00 Euro
LobIT Pflege	1.200,00 Euro
Dakosy eDeclaration	700,00 Euro
DSB Foyer	500,00 Euro
UBM DriveLock	3.100,00 Euro
Trabold HC_Owig	900,00 Euro
KoPers Grafische Oberfläche	120,00 Euro
MDM	5.000,00 Euro
Internet-Formualare	1.000,00 Euro
Domain	200,00 Euro
Datensicherung	2.000,00 Euro
Antivirus	3.400,00 Euro
Firewall	3.500,00 Euro
Tight-Gate	1.400,00 Euro
Internet-Flatrate	5.700,00 Euro
eGewerbe	1.800,00 Euro
Spiegeldatenbank	2.100,00 Euro
OWI/SHOWI	11.800,00 Euro
Einzelbestellungen	10.000,00 Euro

	168.000,00 Euro
	=====

Haushalt 2017

Seite 24

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

06000 EDV

58100	Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen	58.500	35.000	28.000,00		
					übertragbar	2004

In 2015 wurde mit dem Projekt "EDV-Betreuung der städtischen Schulen" begonnen. Es soll ein einheitliches System für alle Schulen geschaffen werden. Der Fachdienst EDV soll zentral für alle städtischen Schulen für die EDV-Betreuung zuständig sein.

Es wurde zunächst mit den 3 Gymnasien begonnen. Für die Konzeptionierung und laufende Unterhaltung sind entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.

Die eigentliche EDV-Ausstattung für die Schulen (Whiteboards etc.) werden im I-Programm bei den einzelnen Schulen nachgewiesen nach Bedarf.

65000	Bürobedarf	1.000	1.000	808,12	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	200	200	252,69	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.700	1.700	1.482,39	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	3.800	3.800	1.447,56	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	249,65	D=0652	2002

Summe Einnahmen	06000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	06000	237.900	223.100	190.650,77	
Abgleich	06000	237.900-	223.100-	190.650,77-	

06100 Versorgungsausgleichskasse -Beihilfen-

16500	Erstg. v. Beihilfeaufwendungen und Arzneimittelrabatten	4.800	4.800	2.414,24		
45000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	345.000	345.000	381.045,70	SN=4000	2002

Summe Einnahmen	06100	4.800	4.800	2.414,24	
Summe Ausgaben	06100	345.000	345.000	381.045,70	
Abgleich	06100	340.200-	340.200-	378.631,46-	

Haushalt 2017

Seite 25

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	--------------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Summe Einnahmen	06	4.800	4.800	2.414,24					
Summe Ausgaben	06	582.900	568.100	571.696,47					
Abgleich	06	578.100-	563.300-	569.282,23-					

Haushalt 2017

Seite 26

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 08 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

08000 Angelegenheiten (Gesamt-)Personalrat

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	300	300	194,26	D=0520	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	600	800	765,93	D=0541	3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100					
54200	Reinigung	100	100	137,77	D=0542	2002
65000	Bürobedarf	500	500	275,32	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	1.043,91	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	846,25	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	240,15	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	300	300	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	400	400	0,00	D=0654	2002

Summe Einnahmen	08000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	08000	4.800	5.000	3.503,59	
Abgleich	08000	4.800-	5.000-	3.503,59-	
Summe Einnahmen	08	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	08	4.800	5.000	3.503,59	
Abgleich	08	4.800-	5.000-	3.503,59-	
Summe Einnahmen	0	720.300	1.118.100	684.370,28	
Summe Ausgaben	0	5.957.200	5.289.600	5.413.070,93	
Abgleich	0	5.236.900-	4.171.500-	4.728.700,65-	

Haushalt 2017

Seite 27

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

11000 Ordnungsverwaltung

10000	Gebühren Bürgerbüro	175.000	175.000	158.047,97			1002
	Annahme eines ähnlichen Ergebnisses wie 2016.						
10010	Verwaltungsgebühren Ordnungsverwaltung	57.000	57.000	60.255,84			3006
11000	Nutzungsgebühren Ordnungsverwaltung	35.000	35.000	33.270,00			3006
13000	Erlös aus Fundsachen	1.200	1.200	2.115,00			1002
16140	Erst. v. Verw.kosten durch das Land	1.600	1.600	1.720,00			1002
16810	Erst. v. Kosten d. Ordnung- aufsichtliche Maßnahmen	57.000	50.000	44.601,22			3006
16830	Erst. v. Abschlepp- u. Aufbe- wahrungskosten Wochenmarkt	200	200	0,00			1003
16840	Erst.v.Abschlepp-u.Aufbewahr- ungsk.v. nicht zugel.Fahrz.	1.500	1.500	402,76			3006
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	20.000	20.000	19.781,52			3006
26100	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsge- lder Ruhender Straßenverkehr	240.000	215.000	238.464,91			3006
41000	Dienstbezüge Beamte	134.000	168.000	166.057,80			SN=4000 2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	482.200	480.000	473.011,89			SN=4000 2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	72.900	86.000	87.150,59			SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	34.300	41.000	40.227,23			SN=4000 2002

Haushalt 2017

Seite 28

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

11000 Ordnungsverwaltung

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	97.900	97.000	95.644,38				SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	2.900	2.900	2.913,87		D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.200	6.700	6.792,32		D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	800	800	1.377,69		D=0542			2002
56000	Ansch. u. Unterhaltung v.Bekleidung u. Ausrüstung	2.400	2.400	2.305,75		D=0106			3006
57000	Verzehrskosten bei Großveranstaltungen	100	100	60,01		D=0106			3006
57200	Anschaffung v. Ausweis vordrucken	95.000	95.000	82.013,90		D=0102			1002
57210	Anschaffung von Vordrucken für Fischereischeinwesen	100	100	0,00		D=0102			1002
57300	Anschaffung von Bewohnerparkausweisen	800	800	764,40		D=0106			3006
57400	Ordnungsaufsichtl. Maßn.	57.000	50.000	54.360,77		D=0106			3006
57410	Abschleppen und Aufbewahren von Fahrzeugen Wochenmarkt	300	300	0,00					1003
57420	Abschleppen und Aufbewahren von nicht zugelassenen Fahrzeugen	1.500	1.500	1.250,53		D=0106			3006
65000	Bürobedarf	6.200	6.200	3.132,92		D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	2.226,40		D=0520			2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 29

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

11000 Ordnungsverwaltung

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	1.692,51		D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.300	1.300	1.883,78		D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002
67100	Erst. v. Geb.anteilen für Zentralregistrauskünfte	9.000	9.100	9.260,68		D=0102	1002
67210	Erstattung v. Geb.-anteilen f. Kfz-Scheinänderungen	200	200	173,50			1002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	800	700	549,43		D=0102	1002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Kosten für 2 Versteigerungen
- Datenmäßige Säuberung von Fundhandys vor Versteigerung o. Abgabe (Datenschutz); für 2017 wird mit 40 Handys x 25 € (500,00 €) gerechnet.

67800	Entsch. a. d. Tierschutzverein RD u. Umgebung e. V.	39.500				D=0102	1002
-------	---	--------	--	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 11000 70700.

Neufestsetzung der Pauschale gem. Fundtierübernahmevertrag: 1,37 € pro Einwohner/in (28.500)

70700	Entsch. a. d. Tierschutzverein RD u. Umgebung e.V.	0	27.300	13.662,50			1002
-------	--	---	--------	-----------	--	--	------

Neu bei HHSt. 11000 67800.

Summe Einnahmen	11000	588.500	556.500	558.659,22			
Summe Ausgaben	11000	1.046.600	1.079.600	1.046.512,85			
Abgleich	11000	458.100-	523.100-	487.853,63-			

11200 Schiedspersonen

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 30

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

11200 Schiedspersonen

26000	Sühnegelder	100	100	0,00		3006
40000	Entsch. f. Schiedspersonen	1.700	1.700	1.370,35		3006
64000	Haftpflichtkosten für Schiedspersonen	100	100	57,60		3006

Summe Einnahmen	11200	100	100	0,00		
Summe Ausgaben	11200	1.800	1.800	1.427,95		
Abgleich	11200	1.700-	1.700-	1.427,95-		

Summe Einnahmen	11	588.600	556.600	558.659,22		
Summe Ausgaben	11	1.048.400	1.081.400	1.047.940,80		
Abgleich	11	459.800-	524.800-	489.281,58-		

Haushalt 2017

Seite 31

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

13000 Feuerlöschwesen

11000	Gebühren f.d. Einsatz v.Fahrz. u.Geräten sowie Personen	71.400	80.000	125.472,01		3006
-------	---	---------------	--------	------------	--	------

Die Höhe des Ansatzes bemisst sich an den durchschnittlich zu erwartenden Einnahmen und wird ggf. über den Nachtrag angepasst, wenn belastbare Daten vorliegen.

16700	Erstg. Eigenanteile an Fahrerlaubnissen	1.000	500	0,00		3006
-------	---	--------------	-----	------	--	------

2 Führerscheine zu je 500,00 €. Siehe HHSt. 0 13000 71800.

40001	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige u. Schulungskosten	27.900	22.600	18.242,77	D=0101	3006
-------	---	---------------	--------	-----------	--------	------

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Verdienstausfall (10.000,00 €)
- Aufwandsentschädigung Wehrführung und Jugendfeuerwehrwarte (6.300,00 €)

Schulung und Fortbildung:

- Brandschutzcontainer Brunsbüttel (Atemschutz) (1.100,00 €)
- Rescue Day 2017 (6.000,00 €)
- Sonstige Schulungen/Fortbildungen (4.500,00 €)

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	196.600	200.000	190.132,95		SN=4000 2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--------------

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	12.700	16.000	14.503,66		SN=4000 2002
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--------------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	44.600	43.000	41.344,73		SN=4000 2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--------------

50000	Bauliche Unterhaltung	10.200	9.900	9.588,22	D=0500	3002
-------	-----------------------	---------------	-------	----------	--------	------

übertragbar

S. HHSt. 0 02000 50000.

50300	Unterhaltung der Alarmeinrichtung	700	700	819,03	D=0101	3006
-------	-----------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

52110	Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	44.300	43.900	50.932,11	D=0101	3006
-------	---	---------------	--------	-----------	--------	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	7.300	7.300	7.306,78	D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 32

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

13000 Feuerlöschwesen

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	35.000	35.000	32.093,70		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	2.700	2.700	2.061,41		D=0542			2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	138.100	86.000	55.226,18		D=0101			3006
-------	--------------------------	----------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

An der Teleskopmastbühne RD-RD-1240 (Hubrettungsfahrzeug, bis 40 Meter Höhe) ist die große 10-Jahres-Revision durch den Hersteller aus der Schweiz durchzuführen. Die Kosten dieser Einzelposition belaufen sich auf ca. 85.000,00 €.

56000	Anschaffg.u.Unterhaltg.v. Dienst- u. Schutzkleidung	600	600	817,06		D=0101			3006
-------	---	------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

Der Ansatz dient der Anschaffung von Arbeits- und Ersatzbekleidung für die drei Gerätemeister.

57000	Ehrung von Jubilaren und Ausscheidenden	1.400	1.000	1.600,00		D=0101			3006
-------	---	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Der Betrag richtet sich nach den zu ehrenden Personen auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.

57020	Info-Material	400	400	0,00		D=0101			3006
-------	---------------	------------	-----	------	--	--------	--	--	------

Es soll Material für die Unterrichtung in Schulen und Kitas angeschafft werden.

58300	Kosten Datenverarbeitung	100	100	0,00					2004
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--	--	--	------

Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.

60000	Verpflegung bei Einsätzen	2.000	2.000	2.027,52		D=0101			3006
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Bei längeren Einsätzen sind die Einsatzkräfte (insbesondere die Atemschutzträger) mit Getränken und Nahrungsmitteln zu versorgen.

64000	Kfz-Versicherungen u. a.	4.800	4.800	4.487,36		D=0101			3006
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Die Beiträge werden vom "KSA - Kommunalen Schadenausgleich" festgesetzt.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 33

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

13000 Feuerlöschwesen

64010	Umlage zur Feuerwehrn fallkasse Schl.-Holstein	59.000	53.800	51.151,15					3006
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Mit Schreiben vom 17.05.2016 teilt die HFUK Nord folgende Eckdaten für das Haushaltsjahr 2017 mit:

Umlage für kreisangehörige Städte: 1,884 € je Einwohner

Berechnung:

1,884 x 29.155 Einwohner	ca. 54.928,00 €
zuzüglich Umlage Entgeltfortzahlung	ca. 4.000,00 €
	= 58.928,00 €

65000	Bürobedarf	600	600	394,57		D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	931,70		D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.700	1.700	1.341,29		D=0652			2002
65240	Telekommunikationskosten	1.000	1.000	3.663,34		D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	200	200	0,00		D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	600	600	70,00		D=0654			2002
65500	Ärztliche Untersuchungsgebühren	2.200	2.000	1.800,00					2002
66100	Zuschuss f. d. Freiwillige Feuerwehr	15.300				D=0101			3006

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 13000 70500.

Haushalt 2017

Seite 34

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

13000 Feuerlöschwesen

66110	Zuschuss f. d. Erlangung von Fahrerlaubnissen	7.000				D=0101	3006
-------	---	--------------	--	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 13000 71800.

- 500,00 € für die Umschreibung und Verlängerung von Führerscheinen (8x)
- ca. 6.500,00 € für 2x Fahrerlaubnis C/CE
Zurzeit stehen nicht genügend Fahrzeugführer mit den entsprechenden Fahrerlaubnissen zur Verfügung, so dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gefährdet ist.

67800	Erstattung v. Schadensfällen	200	200	90,00		D=0101	3006
-------	------------------------------	------------	-----	-------	--	--------	------

Die Kosten, welche nicht durch den KSA abgedeckt werden, werden erstattet.

70500	Zuschuss Freiw. Feuerwehr	0	15.300	15.300,00			3006
-------	---------------------------	----------	--------	-----------	--	--	------

Neu bei HHSt. 13000 70500.

71800	Zuschuss f. d. Erlangung von Fahrerlaubnissen	0	7.000	5.643,67			3006
-------	---	----------	-------	----------	--	--	------

Neu bei HHSt. 13000 66100.

Summe Einnahmen 13000	72.400	80.500	125.472,01
Summe Ausgaben 13000	618.200	559.400	511.569,20
Abgleich 13000	545.800-	478.900-	386.097,19-

13010 Jugendfeuerwehr

52110	Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	3.500	3.500	3.159,03		D=0101	3006
-------	---	--------------	-------	----------	--	--------	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	700	700	20,00		D=0101	3006
-------	--------------------------	------------	-----	-------	--	--------	------

Unterhaltungskosten fallen derzeit für 3 Fahrzeuge (MTW und MZF 1+2) an.

57020	Lehr- und Ausbildungsmaterial	500	500	318,39		D=0101	3006
-------	-------------------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

Für die Ausbildung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr ist Material (Dienstvorschriften, Arbeitsbögen etc.) vorzuhalten.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 35

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

13010 Jugendfeuerwehr

64000	Kfz-Versicherungen u. a.	900	900	779,84		D=0101 3006
-------	--------------------------	------------	-----	--------	--	----------------

Die Festsetzung der Beiträge erfolgt über den "KSA".
Derzeit findet dies für 3 Fahrzeuge und Anhänger statt.

66100	Zuschuss Jugendfeuerwehr	2.100				D=0101 3006
-------	--------------------------	--------------	--	--	--	----------------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 13010 70500.

67800	Erstattung v. Schadensfällen	100	100	0,00		D=0101 3006
-------	------------------------------	------------	-----	------	--	----------------

70500	Zuschuss Jugendfeuerwehr	0	4.100	2.100,00		3006
-------	--------------------------	----------	-------	----------	--	------

Neu bei HHSt. 13010 66100.

Summe Einnahmen	13010	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	13010	7.800	9.800	6.377,26	
Abgleich	13010	7.800-	9.800-	6.377,26-	
Summe Einnahmen	13	72.400	80.500	125.472,01	
Summe Ausgaben	13	626.000	569.200	517.946,46	
Abgleich	13	553.600-	488.700-	392.474,45-	

Haushalt 2017

Seite 36

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 14 Katastrophenschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

14000 Katastrophenschutz

53000	Leasingkosten für das Fahrzeug	2.300	2.300	2.026,79	D=0103	3006
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

55000	Betriebskosten für den Katastropheneinsatzwagen	1.800	1.800	1.601,02	D=0103	3006
-------	--	--------------	-------	----------	--------	------

Summe Einnahmen	14000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	14000	4.100	4.100	3.627,81	
Abgleich	14000	4.100-	4.100-	3.627,81-	
Summe Einnahmen	14	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	14	4.100	4.100	3.627,81	
Abgleich	14	4.100-	4.100-	3.627,81-	
Summe Einnahmen	1	661.000	637.100	684.131,23	
Summe Ausgaben	1	1.678.500	1.654.700	1.569.515,07	
Abgleich	1	1.017.500-	1.017.600-	885.383,84-	

Haushalt 2017

Seite 37

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 20 Schulverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

20000 Allgemeine Schulverwaltung

17000	Einnahmen Enrichmentverbund Rendsburg	10.000	10.000			Z=0210 1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	219,43-		2002
58000	Ausgaben Enrichmentverbund Rendsburg	10.000	10.000		übertragbar	Z=0210 1003

Summe Einnahmen	20000	10.000	10.000	0,00
Summe Ausgaben	20000	10.000	10.000	219,43-
Abgleich	20000	0	0	219,43
Summe Einnahmen	2000	10.000	10.000	0,00
Summe Ausgaben	2000	10.000	10.000	219,43-
Abgleich	2000	0	0	219,43
Summe Einnahmen	200	10.000	10.000	0,00
Summe Ausgaben	200	10.000	10.000	219,43-
Abgleich	200	0	0	219,43
Summe Einnahmen	20	10.000	10.000	0,00
Summe Ausgaben	20	10.000	10.000	219,43-
Abgleich	20	0	0	219,43

Haushalt 2017

Seite 38

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------------------	------------------

21110 Grundschule Mastbrook

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	0,00		1003
-------	---------------------	------------	-----	------	--	------

11000	Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	800	800	756,60		1003
-------	---	------------	-----	--------	--	------

14000	Mieteinnahmen	17.500	17.500	23.033,09		2001
-------	---------------	---------------	--------	-----------	--	------

16200	Schulkostenbeiträge	2.500	2.500	0,00		1003
-------	---------------------	--------------	-------	------	--	------

16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	0,00	Z=0204	2002
-------	--------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

16810	Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	4.000	4.000			1001
-------	---	--------------	-------	--	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100	Zuweisung f. Schulische Assistenzen	23.800	22.900	6.761,81	Z=0201	1003
-------	-------------------------------------	---------------	--------	----------	--------	------

Das Land Schleswig-Holstein gewährt für die Schulische Assistenzen an den Grundschulen im Schuljahr 2016/17 einen Zuschuss i. H. v. 128,00 € pro Kind vom 01.08.2016 - 31.01.2017 und 131,01 € pro Kind vom 01.02.2017 - 31.07.2017. Dieser Betrag wird für das gesamte Haushaltsjahr fortgeschrieben. Maßgeblich ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule am 19.09.2014.

17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	25.000	25.000	25.000,00		1001
-------	---	---------------	--------	-----------	--	------

41000	Dienstbezüge Beamte	4.000	5.700	5.686,38	SN=4000	2002
-------	---------------------	--------------	-------	----------	---------	------

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	118.600	124.000	125.226,79	SN=4000	2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	---------	------

41600	Kosten f. Sportpädagogen	4.500	4.500	0,00		1003
-------	--------------------------	--------------	-------	------	--	------

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	2.000	2.100	2.406,11	SN=4000	2002
-------	------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

Haushalt 2017

Seite 39

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21110 Grundschule Mastbrook

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.500	11.000	10.435,52			SN=4000	2002
-------	---	--------------	--------	-----------	--	--	---------	------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	23.600	25.000	24.535,53			SN=4000	2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--	---------	------

50000	Bauliche Unterhaltung	42.400	41.400	25.114,93		übertragbar	D=0500	3002
-------	-----------------------	---------------	--------	-----------	--	-------------	--------	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	900	900	0,00		übertragbar	D=0250	1003
-------	-------------------------------------	------------	-----	------	--	-------------	--------	------

Nach der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Vorschriften 4, früher GUV-A3, sind die ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig zu überprüfen.

51000	Unterhaltung der Außenanlagen	300	300	235,62		übertragbar	D=0250	1003
-------	-------------------------------	------------	-----	--------	--	-------------	--------	------

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	500	500	194,26			D=0520	2002
-------	---------------------------------	------------	-----	--------	--	--	--------	------

52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	1.500	1.300	3.083,30			D=0203	1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--	--------	------

Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2015/16.

52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	4.900	4.900	4.459,08		übertragbar	D=0250	1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	-------------	--------	------

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	6.200	6.100	4.472,48			D=0531	2004
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53020	Leasingkosten für eine Mobilklasse	11.500	11.500	11.424,00				3002
-------	------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 40

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	12.000	5.900	1.588,00		D=0209			1003
-------	--------------------------------	---------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Der Abriss der Turnhalle ist geplant. Für den Sportunterricht wird ein Schuttverkehr von der Schule Mastbrook zu den Schulen Altstadt und Rotenhof eingerichtet.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	12.000	12.400	11.668,37		D=0540			2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	34.500	35.600	36.237,67		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Der für Ende 2016 vorgesehene Abriss der Turnhalle wird zu einem vorübergehenden Verbrauchs- und somit Kostenrückgang führen.

54200	Reinigung	4.600	4.600	5.739,83		D=0542			2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	800	800	187,62		D=0202			1003
-------	--------------------------	------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	300	100	55,28		D=0218			1003
-------	---------------------------	------------	-----	-------	--	--------	--	--	------

Der Arbeitgeber hat für die Arbeitnehmer im Hausmeisterservice Arbeitskleidung zu stellen. Die Ausstattung ist mit der die Stadt in Fragen der Arbeitssicherheit beratenden Firma BAD abgestimmt worden.

57600	Lernmittel	8.700	7.800	3.011,09		D=0203			1003
-------	------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Es werden 40,00 € je Schüler/in (SuS) in der Primarstufe und 65,00 € für SuS mit festgestelltem Förderbedarf Lernen sowie Förderbedarf Sprache angesetzt. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2015/16. Die Schule Mastbrook ist Stützpunkt der Sternschule. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde als Träger der Sternschule hat angekündigt, ab 2016 weniger Sachmittel bereitzustellen. Deshalb wird der städt. Anteil erhöht (zus. 25,00 € / SuS).

58000	Sächlicher Schulbedarf	7.700	7.600	10.942,83		D=0203			1003
-------	------------------------	--------------	-------	-----------	--	--------	--	--	------

Den Grundschulen werden 33,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2015/16. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmbad verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 41

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

58200	Verwaltungsausgaben (Kinderförderung)	0	4.800	4.724,00-			übertragbar		1003
58300	Kosten Datenverarbeitung	800	100	0,00					2004
	Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.								
64000	Schülersachschädenversicherung	200	200	0,00			Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	9.800	9.800	9.671,31			D=0211		1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78			D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01			D=0520		2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	495,02			D=0652		2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.000	1.000	583,59			D=0203		1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	400	400	431,77			D=0650		1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	300	300	0,00			D=0654		2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	400	300	229,65			D=0201		1003

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 42

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

67800	Zuschuss für Schulische Assistenzen	23.700					Z=0201		1003
-------	-------------------------------------	---------------	--	--	--	--	--------	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen. Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

67810	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	25.000							1001
-------	--	---------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70050.

67820	Zuschuss Schulkindbetreuung	77.300					D=0230		1001
-------	-----------------------------	---------------	--	--	--	--	--------	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70200.

67821	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.500							1001
-------	--	--------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70300.

68000	Abschreibungen	78.700	78.700	76.600,00					1003
-------	----------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	57.700	57.700	56.200,00					1003
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 43

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

21110 Grundschule Mastbrook

70010	Zuschuss für Schulische Assistenzen	0	22.900	6.694,20		1003
-------	-------------------------------------	----------	--------	----------	--	------

Neu bei HHSt. 21110 67800.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	25.000	25.000,00		1001
-------	--	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 21110 67810.

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	0	77.300	59.396,48		1001
-------	-----------------------------	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 21110 67820.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00		1001
-------	--	----------	-------	------	--	------

Neu bei HHSt. 21110 67821.

Summe Einnahmen	21110	73.900	73.000	55.551,50	
Summe Ausgaben	21110	589.400	596.600	517.828,50	
Abgleich	21110	515.500-	523.600-	462.277,00-	
Summe Einnahmen	2111	73.900	73.000	55.551,50	
Summe Ausgaben	2111	589.400	596.600	517.828,50	
Abgleich	2111	515.500-	523.600-	462.277,00-	

21120 Grundschule Neuwerk

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	0,00		1003
-------	---------------------	------------	-----	------	--	------

11000	Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	800	800	765,50		1003
-------	---	------------	-----	--------	--	------

16200	Schulkostenbeiträge	22.600	22.600	28.470,00		1003
-------	---------------------	---------------	--------	-----------	--	------

16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	0,00	Z=0204	2002
-------	--------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

16810	Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	25.000	25.000			1001
-------	---	---------------	--------	--	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100	Zuweisung f. Schulische Assistenzen	26.000	25.100	7.946,18	Z=0201	1003
-------	-------------------------------------	---------------	--------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 17100.

Haushalt 2017

Seite 44

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21120 Grundschule Neuwerk

17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	25.000	25.000	25.000,00				1001
41000	Dienstbezüge Beamte	4.000	3.300	3.214,52			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	86.500	91.200	86.297,70			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	2.000	1.500	1.478,97			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	6.300	8.000	7.251,80			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.100	18.000	17.164,42			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	59.600	28.900	45.351,47			D=0500	3002
					übertragbar			
	<p>Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000. Bei der Sanierung des Heizkessels in 1997 wurde versäumt, nachgeschaltete Regelgruppen zu erneuern und den Erfordernissen der Brennwerttechnik anzupassen. Dies soll im Zuge der Erneuerung mittlerweile abgängiger Verteileranlagen in 2 Bauabschnitten nachgeholt werden. Der BU-Ansatz ist daher in 2017 um 30.000,00 € zu erhöhen.</p>							
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	400	400	0,00			D=0250	1003
					übertragbar			
	Siehe HHSt. 21110 52110.							
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	1.200	1.200	354,85			D=0250	1003
					übertragbar			
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	1.600	1.400	3.546,75			D=0220	1003
	Siehe HHSt. 21110 52110.							
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	3.600	6.800	4.522,11			D=0250	1003
					übertragbar			

Haushalt 2017

Seite 45

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundschule Neuwerk

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	4.000	2.900	2.771,76		D=0531			2004
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53020	Leasingkosten Mobilklasse	0	9.000						3002
-------	---------------------------	----------	-------	--	--	--	--	--	------

53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	2.100	2.100	1.786,50		D=0209			1003
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	7.100	8.100	7.241,40		D=0540			2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	38.000	37.000	37.454,73		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Die Errichtung von Mobilklasse im 2. Halbjahr 2016 wird zu einem Anstieg des Stromverbrauchs und der -kosten führen.

54200	Reinigung	4.000	4.000	3.087,72		D=0542			2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	200	200	0,00		D=0202			1003
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--------	--	--	------

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	300	100	96,15		D=0218			1003
-------	---------------------------	------------	-----	-------	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600	Lernmittel	9.600	9.700	3.204,38		D=0220			1003
-------	------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Es werden 40,00 € je Schüler/in (SuS) in der Primarstufe und 65,00 € für SuS mit festgestelltem Förderbedarf Lernen sowie Förderbedarf Sprache und für die DaZ-Schüler/innen angesetzt.

58000	Sächlicher Schulbedarf	8.600	12.000	7.961,99		D=0220			1003
-------	------------------------	--------------	--------	----------	--	--------	--	--	------

S. HHSt. 0 21110 58000.

Zusätzlich werden 1.000,00 € für das Musikprofil bereitgestellt.

58300	Kosten Datenverarbeitung	900	100	0,00					2004
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--	--	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 46

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundschule Neuwerk

64000	Schülersachschädenversicherung	200	200	0,00			Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	11.700	11.700	10.526,68			D=0211		1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78			D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01			D=0520		2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	900	900	495,02			D=0652		2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.000	1.000	1.101,05			D=0220		1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	1.300	800	455,37			D=0650		1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	300	300	0,00			D=0654		2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	400	300	251,10			D=0201		1003
67800	Zuschuss für Schulische Assistenzen	25.900					Z=0201		1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen. Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 47

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundschule Neuwerk

67810	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	25.000							1001
-------	--	---------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70050.

67820	Zuschuss Schulkindbetreuung	75.300				D=0230			1001
-------	-----------------------------	---------------	--	--	--	--------	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70200.

67821	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.500							1001
-------	--	--------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70300.

68000	Abschreibungen	54.300	54.300	52.900,00					1003
-------	----------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	39.800	39.800	38.800,00					1003
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

70010	Zuschuss für Schulische Assistenzen	0	25.000	7.866,72					1003
-------	-------------------------------------	----------	--------	----------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21120 67800.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	25.000	25.000,00					1001
-------	--	----------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21120 67810.

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	0	75.300	55.629,67					1001
-------	-----------------------------	----------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21120 67820.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00					1001
-------	--	----------	-------	------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21120 67821.

Haushalt 2017

Seite 48

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21120 Grundschule Neuwerk

Summe Einnahmen	21120	99.700	98.800	62.181,68	
Summe Ausgaben	21120	496.300	483.600	426.358,62	
Abgleich	21120	396.600-	384.800-	364.176,94-	
Summe Einnahmen	2112	99.700	98.800	62.181,68	
Summe Ausgaben	2112	496.300	483.600	426.358,62	
Abgleich	2112	396.600-	384.800-	364.176,94-	

21130 Grundschule Obereider

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	0,00		1003
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	1.400	900	1.651,50		1003
11010	Einnahmen durch Energie-Einspeisevergütungen	12.000	12.000	13.406,41		3002
14000	Mieteinnahmen	0	0	46.679,83		2001
16200	Schulkostenbeiträge	12.500	12.500	4.380,00		1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	100	100	0,00	Z=0204	2002
16810	Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	9.600	9.600			1001
Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.						
17100	Zuweisung f. Schulische Assistenzen	21.600	20.800	11.041,67	Z=0201	1003
Siehe HHSt. 21110 17100.						
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	25.000	25.000	25.000,00		1001
41000	Dienstbezüge Beamte	5.000	2.200	4.248,84	SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	120.800	130.000	202.821,17	SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 49

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

21130 Grundschule Obereider

43000	Versorg.K.Betr.Beamte	1.600	1.300	1.954,87				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Betr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.600	11.000	18.439,35				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Betr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	24.200	25.300	40.952,67				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	35.000	34.100	66.868,51				D=0500	3002
							übertragbar		
	Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.900	1.900	2.214,45				D=0250	1003
							übertragbar		
	Siehe HHSt. 21110 50200.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	500	500	983,89				D=0250	1003
							übertragbar		
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	1.100	1.200	2.064,19				D=0221	1003
	Siehe HHSt. 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	5.600	8.000	9.290,55				D=0250	1003
							übertragbar		
53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	3.400	2.800	4.126,92				D=0531	2004
	Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.								
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	3.600	3.600	2.587,26				D=0209	1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	11.000	11.300	19.456,13				D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	39.000	45.000	83.063,23				D=0541	3002
	s. HHSt. 0 00000 54100								
54210	Reinigungskosten Räume	4.600	4.600	8.545,05				D=0542	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 50

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21130 Grundschule Obereider

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	2.300	2.300	933,52			D=0202		1003
56000	Dienst- und Schutzkleidung	300	100	241,30			D=0218		1003
	Siehe HHSt. 21110 56000.								
57600	Lernmittel	6.900	7.200	10.123,03			D=0221		1003
	Siehe HHSt. 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	6.600	7.000	12.529,46			D=0221		1003
	Siehe HHSt. 21110 58000.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	600	100	0,00					2004
	Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.								
64000	Schülersachschädenversicherung	100	100	0,00			Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	9.200	9.200	13.362,40			D=0211		1003
65000	Bürobedarf	300	300	461,78			D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01			D=0520		2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	1.413,16			D=0652		2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.200	1.200	1.709,55			D=0221		1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	500	500	309,91			D=0650		1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	0,00			D=0654		2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	300	200	331,86			D=0201		1003

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 51

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	--------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21130 Grundschule Obereider

67800	Zuschuss für Schulische Assistenzen	21.500				Z=0201			1003
-------	-------------------------------------	---------------	--	--	--	--------	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen. Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

67810	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	25.000							1001
-------	--	---------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70050.

67820	Zuschuss Schulkindbetreuung	76.100				D=0230			1001
-------	-----------------------------	---------------	--	--	--	--------	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70200.

67821	Zuschuss Sachkosten Schulindbetreuung	2.500							1001
-------	---------------------------------------	--------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70300.

68000	Abschreibungen	83.900	83.900	152.000,00					1003
-------	----------------	---------------	--------	------------	--	--	--	--	------

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	61.500	61.500	111.500,00					1003
-------	-------------------------------	---------------	--------	------------	--	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 52

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21130 Grundschule Obereider

70010	Zuschuss für Schulische Assistenzen	0	20.800	10.900,00		1003
-------	-------------------------------------	---	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 21130 67800.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	25.000	25.000,00		1001
-------	--	---	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 21130 67810.

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	0	76.100	94.866,80		1001
-------	-----------------------------	---	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 21130 67820.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00		1001
-------	--	---	-------	------	--	------

Neu bei HHSt. 21130 67821.

Summe Einnahmen	21130	82.300	81.000	102.159,41		
Summe Ausgaben	21130	566.000	582.100	903.383,86		
Abgleich	21130	483.700-	501.100-	801.224,45-		

21131 Grundschule Nobiskrug

10000	Verwaltungsgebühren	100	100			1003
-------	---------------------	-----	-----	--	--	------

11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	300	600			1003
-------	--	-----	-----	--	--	------

14000	Mieteinnahmen	43.600	44.100			2001
-------	---------------	--------	--------	--	--	------

16200	Schulkostenbeiträge	12.500	0			1003
-------	---------------------	--------	---	--	--	------

16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	100	100		Z=0204	2002
-------	--------------------------------------	-----	-----	--	--------	------

16810	Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	4.600	4.600			1001
-------	---	-------	-------	--	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100	Zuweisung f. Schulische Assistenzen	13.100	12.600		Z=0201	1003
-------	-------------------------------------	--------	--------	--	--------	------

Siehe HHSt. 21110 17100.

Haushalt 2017

Seite 53

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21131 Grundschule Nobiskrug

41000	Dienstbezüge Beamte	1.600	2.100				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	92.200	100.500				SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	800	700				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.200	9.200				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	19.300	20.500				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	28.600	27.900				D=0500	3002
					übertragbar			
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.							
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.300	1.300				D=0250	1003
					übertragbar			
	Siehe HHSt. 21110 50200.							
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	300	300				D=0250	1003
					übertragbar			
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	800	600				D=0231	1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.							
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	2.800	5.800				D=0250	1003
					übertragbar			
53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	2.100	1.400				D=0531	2004
	Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.							
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	1.600	1.600				D=0209	1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	11.000	11.700				D=0540	2001

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 54

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21131 Grundschule Nobiskrug

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	48.000	44.000			D=0541			3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	--	--	--------	--	--	------

s. HHSt. 0 00000 54100.

Der weitere Ausbau und die verstärkte Nutzung des Familienzentrums führt zu steigenden Verbräuchen und Kosten.

54210	Reinigungskosten Räume	4.600	4.600			D=0542			2002
-------	------------------------	--------------	-------	--	--	--------	--	--	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	1.100	1.100			D=0202			1003
-------	--------------------------	--------------	-------	--	--	--------	--	--	------

56000	Dienst- und Schutzkleidung	500	100			D=0218			1003
-------	----------------------------	------------	-----	--	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

Die Fachkraft Hausmeister-Service an dieser Schule ist auch im Bereich der Grünpflege eingesetzt. Dadurch entsteht ein Mehrbedarf.

57600	Lernmittel	4.300	4.200			D=0231			1003
-------	------------	--------------	-------	--	--	--------	--	--	------

s. HHSt. 0 21110 57600.

58000	Sächlicher Schulbedarf	4.000	3.900			D=0231			1003
-------	------------------------	--------------	-------	--	--	--------	--	--	------

s. HHSt. 0 21110 58000.

58300	Kosten Datenverarbeitung	600	100						2004
-------	--------------------------	------------	-----	--	--	--	--	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000	Schülersachschädenversicherung	100	100				Z=0204		2002
-------	--------------------------------	------------	-----	--	--	--	--------	--	------

64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	4.600	4.600			D=0211			1003
-------	-------------------------------------	--------------	-------	--	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 0 21110 64010.

65000	Bürobedarf	200	200			D=0520			2002
-------	------------	------------	-----	--	--	--------	--	--	------

65100	Bücher und Zeitschriften	100	100			D=0520			2002
-------	--------------------------	------------	-----	--	--	--------	--	--	------

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 55

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21131 Grundschule Nobiskrug

65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000					D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	600	600					D=0231	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	300	300					D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100					D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	200	100					D=0201	1003
67800	Zuschuss für Schulische Assistenzen	13.100						Z=0201	1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21131 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen. Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

67820	Zuschuss Schulkindbetreuung	48.700						D=0230	1001
-------	-----------------------------	---------------	--	--	--	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21131 70200.

67821	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.500							1001
-------	---	--------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21131 70300.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 56

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

21131 Grundschule Nobiskrug

68000	Abschreibungen	72.700	72.700				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	53.300	53.300				1003
70010	Zuschuss für Schulische Assistenzen	0	12.600				1003
	Neu bei HHSt. 21131 67800.						
70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	0	48.700				1001
	Neu bei HHSt. 21131 67820.						
70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500				1001
	Neu bei HHSt. 21131 67821.						

Summe Einnahmen	21131	74.300	62.100	0,00			
Summe Ausgaben	21131	430.200	438.500	0,00			
Abgleich	21131	355.900-	376.400-	0,00			
Summe Einnahmen	2113	156.600	143.100	102.159,41			
Summe Ausgaben	2113	996.200	1.020.600	903.383,86			
Abgleich	2113	839.600-	877.500-	801.224,45-			

21140 Grundschule Rotenhof

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	12,00			1003
11000	Entgelt f. d. Benutzung v. Schulräumen	2.400	2.400	2.485,05			1003
11010	Einnahmen durch Energie- Einspeisevergütungen	1.800	1.800	2.361,83			3002
16200	Schulkostenbeiträge	37.700	37.700	32.850,00			1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	0,00		Z=0214	2002

Haushalt 2017

Seite 57

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21140 Grundschule Rotenhof

16810	Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	14.000	14.000					1001
-------	---	---------------	--------	--	--	--	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100	Zuweisung f. Schulische Assistenzen	32.100	30.900	10.208,33				1003
-------	-------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	------

Siehe HHSt. 21110 17100.

17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	20.000	20.000	25.000,00				1001
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--	--	------

41000	Dienstbezüge Beamte	5.200	4.000	3.954,38				2002
-------	---------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	------

SN=4000

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	122.900	125.000	126.005,77				2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--	--	------

SN=4000

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	2.700	1.800	1.819,42				2002
-------	------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	------

SN=4000

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.800	10.500	10.220,90				2002
-------	---	--------------	--------	-----------	--	--	--	------

SN=4000

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	25.400	25.200	25.194,48				2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--	--	------

SN=4000

50000	Bauliche Unterhaltung	39.100	38.100	44.999,64				3002
-------	-----------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	------

übertragbar

D=0500

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.000	1.000	1.000,00				1003
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	------

übertragbar

D=0250

Siehe HHSt. 21110 50200.

51000	Unterhaltung der Außenanlagen	500	500	8.213,53				1003
-------	-------------------------------	------------	-----	----------	--	--	--	------

übertragbar

D=0250

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26				2002
-------	---------------------------------	------------	-----	--------	--	--	--	------

D=0520

52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	2.000	1.800	1.386,57				1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--	--	------

D=0214

Haushalt 2017

Seite 58

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21140 Grundschule Rotenhof

52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	3.600	4.900	2.626,67			D=0250		1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

übertragbar

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	1.700	1.700	1.620,78			D=0200		1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	3.900	2.700	2.641,08			D=0531		2004
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	4.200	4.200	3.914,06			D=0209		1003
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	13.300	13.300	12.755,24			D=0540		2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	39.500	46.100	49.715,73			D=0541		3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	6.900	6.800	4.859,32			D=0542		2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	800	800	0,00			D=0202		1003
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--	--------	--	------

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	300	100	0,00			D=0218		1003
-------	---------------------------	------------	-----	------	--	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600	Lernmittel	12.500	11.800	2.204,68			D=0214		1003
-------	------------	---------------	--------	----------	--	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 21110 57600.

58000	Sächlicher Schulbedarf	11.700	12.700	9.057,89			D=0214		1003
-------	------------------------	---------------	--------	----------	--	--	--------	--	------

S. HHSt. 0 21110 58000.

58300	Kosten Datenverarbeitung	1.100	100	0,00					2004
-------	--------------------------	--------------	-----	------	--	--	--	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 59

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21140 Grundschule Rotenhof

64000	Schülersachschädenversicherung	200	200	0,00			Z=0214		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	13.500	13.500	12.939,31			D=0211		1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78			D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01			D=0520		2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	638,76			D=0652		2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	900	900	759,45			D=0214		1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	600	600	148,50			D=0650		1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	411,30			D=0654		2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	400	300	309,14			D=0201		1003
67800	Zuschuss für Schulische Assistenzen	31.900					Z=0201		1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen. Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 60

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21140 Grundschule Rotenhof

67810	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	25.000							1001
-------	--	---------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70050.

67820	Zuschuss Schulkindbetreuung	106.700				D=0230			1001
-------	-----------------------------	----------------	--	--	--	--------	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70200.

67821	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.500							1001
-------	--	--------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70300.

68000	Abschreibungen	122.700	122.700	105.400,00					1003
-------	----------------	----------------	---------	------------	--	--	--	--	------

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	90.000	90.000	77.300,00					1003
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

70010	Zuschuss für Schulische Assistenzen	0	30.800	10.106,25					1003
-------	-------------------------------------	----------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21140 67800.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	20.000	25.000,00					1001
-------	--	----------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21140 67810.

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	0	106.700	66.427,85					1001
-------	-----------------------------	----------	---------	-----------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21140 67820.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00					1001
-------	--	----------	-------	------	--	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 21140 67821.

Haushalt 2017

Seite 61

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017**

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr. FD/

ZD

21140 Grundschule Rotenhof

Summe Einnahmen	21140	108.300	107.100	72.917,21
Summe Ausgaben	21140	703.300	703.100	612.370,75
Abgleich	21140	595.000-	596.000-	539.453,54-
Summe Einnahmen	2114	108.300	107.100	72.917,21
Summe Ausgaben	2114	703.300	703.100	612.370,75
Abgleich	2114	595.000-	596.000-	539.453,54-
Summe Einnahmen	211	438.500	422.000	292.809,80
Summe Ausgaben	211	2.785.200	2.803.900	2.459.941,73
Abgleich	211	2.346.700-	2.381.900-	2.167.131,93-
Summe Einnahmen	21	438.500	422.000	292.809,80
Summe Ausgaben	21	2.785.200	2.803.900	2.459.941,73
Abgleich	21	2.346.700-	2.381.900-	2.167.131,93-

Haushalt 2017

Seite 62

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 22 Regionalschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr. FD/
ZD

22520 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - neu bei UA 28121

16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	0	0	42,00		2002
-------	---	----------	---	-------	--	------

Summe Einnahmen	22520	0	0	42,00	
Summe Ausgaben	22520	0	0	0,00	
Abgleich	22520	0	0	42,00	
Summe Einnahmen	2252	0	0	42,00	
Summe Ausgaben	2252	0	0	0,00	
Abgleich	2252	0	0	42,00	
Summe Einnahmen	225	0	0	42,00	
Summe Ausgaben	225	0	0	0,00	
Abgleich	225	0	0	42,00	
Summe Einnahmen	22	0	0	42,00	
Summe Ausgaben	22	0	0	0,00	
Abgleich	22	0	0	42,00	

Haushalt 2017

Seite 63

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

23100 Gymnasium Herderschule

10000	Verwaltungsgebühren	100	200	300,00				1003
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	5.800	5.200	5.175,03				1003
16200	Schulkostenbeiträge	995.000	995.000	1.046.689,66				1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	300	300	640,00		Z=0209		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	15.400	15.400	36.090,00				1001
	Die Zuweisung des Kreises hat sich verringert.							
41000	Dienstbezüge Beamte	18.000	24.800	24.790,55			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	372.500	400.000	380.507,45			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	8.700	12.000	12.695,71			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	27.200	34.000	33.247,57			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	75.800	81.000	77.009,60			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	93.500	91.200	178.612,38			D=0500	3002
						übertragbar		
	Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.							
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	3.500	3.500	3.100,00			D=0250	1003
						übertragbar		
	Siehe HHSt. 21110 50200.							
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	6.000	6.100	4.476,63			D=0250	1003
						übertragbar		
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26			D=0520	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 64

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

23100 Gymnasium Herderschule

52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	5.300	7.000	13.785,05		D=0208	1003
-------	--	--------------	-------	-----------	--	--------	------

Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt.
Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik per 23.09.2016.

52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	11.000	14.200	10.999,28		D=0250	1003
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--------	------

übertragbar

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	2.800	2.800	2.654,63		D=0200	1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	8.000	4.800	4.412,52		D=0531	2004
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	29.000	29.600	29.243,42		D=0540	2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	166.000	173.000	191.143,15		D=0541	3002
-------	-----------------------------------	----------------	---------	------------	--	--------	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	12.300	12.200	15.342,46		D=0542	2002
-------	-----------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	2.500	1.700	2.476,19		D=0202	1003
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	1.400	400	558,83		D=0218	1003
-------	---------------------------	--------------	-----	--------	--	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600	Lernmittel	37.900	51.800	19.265,79		D=0208	1003
-------	------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

Es werden 40,00 € je Schüler/in in der Sekundarstufe I und 65,00 € in der Sekundarstufe II zur Verfügung gestellt.
Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst.

Haushalt 2017

Seite 65

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23100 Gymnasium Herderschule

58000	Sächlicher Schulbedarf	19.700	26.100	29.926,63			D=0208		1003
-------	------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

Den Gymnasien werden 21,00 € je Schüler/in zuzüglich 500,00 € für Förderbedarf Sehen und 1.000,00 € für die Bläserklasse zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmbad verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

58300	Kosten Datenverarbeitung	4.200	100	0,00					2004
-------	--------------------------	--------------	-----	------	--	--	--	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000	Schülersachschädenversicherung	300	300	640,00			Z=0209		2002
-------	--------------------------------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	56.200	56.200	52.287,69			D=0211		1003
-------	-------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

65000	Bürobedarf	500	500	487,28			D=0520		2002
-------	------------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01			D=0520		2002
-------	--------------------------	------------	-----	-------	--	--	--------	--	------

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.100	2.100	2.331,26			D=0652		2002
-------	--------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	2.300	2.400	1.415,09			D=0208		1003
-------	------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	2.100	1.900	1.048,71			D=0650		1003
-------	---------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00			D=0652		2002
-------	------------------	------------	-----	------	--	--	--------	--	------

65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00			D=0654		2002
-------	---	------------	-----	------	--	--	--------	--	------

65500	Honorar für Gebärdendolmetscher	1.000	1.000	0,00			D=0251		1003
-------	---------------------------------	--------------	-------	------	--	--	--------	--	------

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 66

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

23100 Gymnasium Herderschule

65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	1.400	1.300	1.255,50			
68000	Abschreibungen	239.800	239.800	277.900,00			1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	175.900	175.900	203.800,00			1003

Summe Einnahmen	23100	1.016.600	1.016.100	1.088.894,69			
Summe Ausgaben	23100	1.387.300	1.458.100	1.575.691,64			
Abgleich	23100	370.700-	442.000-	486.796,95-			
Summe Einnahmen	2310	1.016.600	1.016.100	1.088.894,69			
Summe Ausgaben	2310	1.387.300	1.458.100	1.575.691,64			
Abgleich	2310	370.700-	442.000-	486.796,95-			
Summe Einnahmen	231	1.016.600	1.016.100	1.088.894,69			
Summe Ausgaben	231	1.387.300	1.458.100	1.575.691,64			
Abgleich	231	370.700-	442.000-	486.796,95-			

23200 Helene-Lange-Gymnasium

10000	Verwaltungsgebühren	100	200	250,00			
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	500	1.100	746,85			1003
16200	Schulkostenbeiträge	1.165.300	1.065.300	1.152.647,31			1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	128,00		Z=0209	2002
17100	Zuweisung v. Land z. Förderung d. pädag. Mittagsbetreuung	3.800					1003
<p>Das Land gewährt zur Förderung der pädagogischen Mittagsbetreuung im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang, eine zweckgebundene Landeszuwendung für Personalausgaben, die im Rahmen der Durchführung der Mittagsbetreuung am Helene-Lange-Gymnasium entstehen. Die Landeszuweisung wurde bislang auf dem Konto der Schule vereinnahmt.</p>							
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	15.400	15.400	19.300,00			1001

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 67

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

23200 Helene-Lange-Gymnasium

41000	Dienstbezüge Beamte	20.000	17.400	17.321,44					
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	320.000	307.000	308.717,38				SN=4000	2002
41600	Durchführung der pädagogischen Mittagsbetreuung	3.800							1003
	Die mit der Durchführung der pädagogischen Mittagsbetreuung beauftragten Mitarbeiter erhalten ein Entgelt.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	10.000	8.000	7.969,59				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	26.500	27.000	26.169,81				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	67.500	62.000	61.866,59				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	93.500	91.200	84.063,20				D=0500	3002
								übertragbar	
	Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.800	1.800	1.800,00				D=0250	1003
								übertragbar	
	Siehe HHSt. 21110 50200.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	1.500	1.900	749,70				D=0250	1003
								übertragbar	
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26				D=0520	2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	6.800	7.600	11.063,08				D=0210	1003
	Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik per 23.09.2016.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	10.000	16.200	10.507,85				D=0250	1003
								übertragbar	

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 68

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

23200 Helene-Lange-Gymnasium

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	2.800	2.800	2.634,68		D=0200	1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	10.000	10.300	4.683,84		D=0531	2004
-------	-------------------------------------	---------------	--------	----------	--	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	27.000	27.700	26.134,93		D=0540	2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	128.000	128.000	132.903,25		D=0541	3002
-------	-----------------------------------	----------------	---------	------------	--	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	8.400	8.300	10.269,45		D=0542	2002
-------	-----------	--------------	-------	-----------	--	--------	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	2.200	1.100	2.029,80		D=0202	1003
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	600	400	190,56		D=0218	1003
-------	---------------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600	Lernmittel	47.800	53.900	19.075,52		D=0210	1003
-------	------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

Siehe HHSt. 23100 57600.

58000	Sächlicher Schulbedarf	23.500	39.500	35.841,31		D=0210	1003
-------	------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

Den Gymnasien werden 21,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmbad verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

58300	Kosten Datenverarbeitung	4.400	100	0,00			2004
-------	--------------------------	--------------	-----	------	--	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000	Schülersachschädenversicherung	200	200	128,00		Z=0209	2002
-------	--------------------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

Haushalt 2017

Seite 69

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

23200 Helene-Lange-Gymnasium

64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	59.400	59.400	56.377,00		D=0211	1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.400	2.400	2.331,26		D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	2.300	2.400	1.359,79		D=0210	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	2.300	2.100	292,58		D=0650	1003
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	18,00		D=0654	2002
65500	Honorar für Gebärdendolmetscher	1.000	1.500	0,00		D=0251	1003
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	1.400	1.300	1.353,92		D=0201	1003
68000	Abschreibungen	336.300	336.300	282.400,00			1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	246.900	246.900	207.100,00			1003

Summe Einnahmen	23200	1.185.300	1.082.200	1.173.072,16			
Summe Ausgaben	23200	1.469.300	1.465.700	1.316.092,58			
Abgleich	23200	284.000-	383.500-	143.020,42-			
Summe Einnahmen	2320	1.185.300	1.082.200	1.173.072,16			
Summe Ausgaben	2320	1.469.300	1.465.700	1.316.092,58			
Abgleich	2320	284.000-	383.500-	143.020,42-			
Summe Einnahmen	232	1.185.300	1.082.200	1.173.072,16			
Summe Ausgaben	232	1.469.300	1.465.700	1.316.092,58			
Abgleich	232	284.000-	383.500-	143.020,42-			

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 70

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23300 Gymnasium Kronwerk

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	0,00					1003
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	1.700	1.300	1.540,40					1003
16200	Schulkostenbeiträge	784.200	784.200	840.501,82					1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	600	0,00			Z=0209		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	15.400	15.400	19.300,00					1001
17700	Spenden	0	700						1003
41000	Dienstbezüge Beamte	15.000	12.300	12.157,48				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	301.100	320.000	312.963,87				SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	7.200	5.000	5.593,72				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	22.800	26.400	26.666,93				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	59.600	63.900	62.525,38				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	96.500	86.800	89.940,67				D=0500	3002

übertragbar

Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen für den alten Personenaufzug des Gymnasiums Kronwerk wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig behoben werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 7.500,00 € notwendig.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 71

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23300 Gymnasium Kronwerk

50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.900	1.900	1.900,00			D=0250		1003
						übertragbar			

Siehe HHSt. 21110 50200.

51000	Unterhaltung der Außenanlagen	21.200	1.200	911,47			D=0250		1003
						übertragbar			

Die umfangreichen Regenerationsmaßnahmen am Fußballplatz, die für 2015 geplant waren, konnten bislang nicht durchgeführt werden. Die für einen Erfolg notwendige Bewässerung der Fläche war bislang nicht sichergestellt. Dafür ist jetzt eine Lösung gefunden worden, so dass die Maßnahme erneut 2017 angemeldet wird.

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26			D=0520		2002
-------	---------------------------------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	4.600	5.300	9.597,66			D=0212		1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik per 23.09.2016.

52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	10.000	14.600	9.046,74			D=0250		1003
						übertragbar			

53000	Miete f. Kopierer	8.000	5.500	5.497,80			D=0531		2004
-------	-------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53010	Miete f. Feuermeldeanlage	1.700	1.700	1.619,35			D=0200		1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	3.400	3.400	2.510,86			D=0209		1003
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	28.000	28.900	28.505,78			D=0540		2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	116.000	116.000	125.902,51			D=0541		3002
-------	-----------------------------------	----------------	---------	------------	--	--	--------	--	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	10.700	10.600	8.168,82			D=0542		2002
-------	-----------	---------------	--------	----------	--	--	--------	--	------

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 72

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

23300 Gymnasium Kronwerk

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	2.500	1.700	2.438,59		D=0202	1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	1.100	500	121,14		D=0218	1003
	Siehe HHSt. 21110 56000.						
57600	Lernmittel	31.500	38.300	13.219,60		D=0212	1003
	Siehe HHSt. 23100 57600.						
58000	Sächlicher Schulbedarf	15.000	23.900	18.867,89		D=0212	1003
	Siehe HHSt. 23200 58000.						
58300	Kosten Datenverarbeitung	3.600	100	0,00			2004
	Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.						
64000	Schülersachschädenversicherung	200	600	0,00		Z=0209	2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	44.400	44.400	39.650,50		D=0211	1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.100	2.100	2.331,26		D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.300	1.400	980,09		D=0212	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	2.600	2.300	1.755,15		D=0650	1003
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 73

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

23300 Gymnasium Kronwerk

65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	1.100	1.300	950,13	D=0201	1003
67800	Zuschuss Offene Ganztagschule	16.500				1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 23300 70020.

68000	Abschreibungen	263.200	263.200	207.100,00		1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	193.000	193.000	151.900,00		1003
70020	Zuschuss Offene Ganztagschule	0	16.500	16.500,00		1001

Neu bei HHSt. 23300 67800.

Summe Einnahmen	23300	801.600	802.300	861.342,22	
Summe Ausgaben	23300	1.286.700	1.293.700	1.160.063,44	
Abgleich	23300	485.100-	491.400-	298.721,22-	
Summe Einnahmen	2330	801.600	802.300	861.342,22	
Summe Ausgaben	2330	1.286.700	1.293.700	1.160.063,44	
Abgleich	2330	485.100-	491.400-	298.721,22-	
Summe Einnahmen	233	801.600	802.300	861.342,22	
Summe Ausgaben	233	1.286.700	1.293.700	1.160.063,44	
Abgleich	233	485.100-	491.400-	298.721,22-	
Summe Einnahmen	23	3.003.500	2.900.600	3.123.309,07	
Summe Ausgaben	23	4.143.300	4.217.500	4.051.847,66	
Abgleich	23	1.139.800-	1.316.900-	928.538,59-	

Haushalt 2017

Seite 74

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------------------	------------------

27200 Förderzentrum Lernen

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	2.079,90		1003
16200	Schulkostenbeiträge	61.100	61.100	34.282,33		1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	100	100	0,00	Z=0215	2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	11.000	11.000	6.000,00		1001
41000	Dienstbezüge Beamte	11.000	600	569,69		SN=4000 2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	47.800	43.000	42.788,40		SN=4000 2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	3.400	400	275,98		SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.400	3.600	3.478,94		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	9.700	8.700	8.619,79		SN=4000 2002
50000	Bauliche Unterhaltung	8.100	7.900	438,57	übertragbar D=0500	3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.					
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	100	100	100,00	übertragbar D=0250	1003
	Siehe HHSt. 21110 50200.					
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	200	300	1.340,83	D=0225	1003
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	1.000	1.000	6,07	übertragbar D=0250	1003

Haushalt 2017

Seite 75

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

27200 Förderzentrum Lernen

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	1.500	1.900	1.527,21		D=0531	2004
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	2.300	2.300	1.194,12		D=0209	1003
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	3.000	3.800	811,14		D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	--------	--	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.800	5.700	5.678,56		D=0541	3002
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

S. HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	800	800	0,00		D=0542	2002
-------	-----------	------------	-----	------	--	--------	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	100	100	0,00		D=0202	1003
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--------	------

57600	Lernmittel	900	2.200	683,72		D=0225	1003
-------	------------	------------	-------	--------	--	--------	------

Es werden 65,00 € je Schüler/in am Förderzentrum Lernen bereitgestellt.

58000	Sächlicher Schulbedarf	6.800	7.900	6.528,92		D=0225	1003
-------	------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Es werden je SuS 33,00 € am Förderzentrum Lernen und 16,50 € je Schüler/in mit Förderbedarf an Regelschulen angesetzt.

58300	Kosten Datenverarbeitung	0	100	0,00			2004
-------	--------------------------	----------	-----	------	--	--	------

64000	Schülersachschädenversicherung	100	100	0,00		Z=0215	2002
-------	--------------------------------	------------	-----	------	--	--------	------

64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	2.000	2.000	1.188,90		D=0211	1003
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

65000	Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520	2002
-------	------------	------------	-----	--------	--	--------	------

Haushalt 2017

Seite 76

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------------------	------------------

27200 Förderzentrum Lernen

65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01	D=0520	2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	846,25	D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.500	1.600	2.280,24	D=0225	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	600	600	492,68	D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	200	100	20,19	D=0201	1003
67810	Zuschuss f. d. Durchführend d. Schulsozialarbeit	11.000				1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 27200 70050.

68000	Abschreibungen	33.400	33.400	14.100,00		1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	24.300	24.300	10.400,00		1003
70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	11.000	6.000,00		1001

Siehe HHSt. 27200 67810.

Summe Einnahmen	27200	72.300	72.300	42.362,23	
Summe Ausgaben	27200	180.700	165.200	109.915,99	
Abgleich	27200	108.400-	92.900-	67.553,76-	
Summe Einnahmen	2720	72.300	72.300	42.362,23	
Summe Ausgaben	2720	180.700	165.200	109.915,99	
Abgleich	2720	108.400-	92.900-	67.553,76-	
Summe Einnahmen	272	72.300	72.300	42.362,23	
Summe Ausgaben	272	180.700	165.200	109.915,99	
Abgleich	272	108.400-	92.900-	67.553,76-	

Haushalt 2017

Seite 77

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	--------------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Summe Einnahmen	27	72.300	72.300	42.362,23					
Summe Ausgaben	27	180.700	165.200	109.915,99					
Abgleich	27	108.400-	92.900-	67.553,76-					

Haushalt 2017

Seite 78

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	341,35				1003
11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	3.200	3.600	3.875,33				1003
11010	Einnahmen durch Einspeisevergütungen	500						3002
	<p style="margin-left: 20px;">Es wurde eine Photovoltaikanlage errichtet, bei der der erzeugte Strom in erster Linie in der Schule selbst verbraucht wird. Überschussmengen werden jedoch in das öffentliche Netz eingespeist.</p>							
14000	Mieteinnahmen	5.600	5.500	5.301,04				2001
16200	Schulkostenbeiträge	277.000	277.000	241.547,58				1003
16800	Erstg.v.Kommunalen Schadenausgleich	300	400	201,00			Z=0281	2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	37.500	37.500	37.500,00				1001
17700	Spenden	0	5.100					1003
					übertragbar			
41000	Dienstbezüge Beamte	7.700	12.300	12.262,30			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	245.800	245.000	240.608,96			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	3.500	6.100	6.185,23			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	18.000	21.000	19.688,55			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	50.800	49.000	48.337,57			SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 79

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

50000	Bauliche Unterhaltung	97.400	95.000	82.348,09					
					übertragbar				
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	900	900	900,00					
					übertragbar				
	Siehe HHSt. 21110 50200.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26					
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	3.900	5.200	8.346,57					
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	9.900	13.300	10.110,60					
					übertragbar				
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	3.400	2.700	1.619,35					
	Für den 2016 fertiggestellten Neubau ist ebenfalls eine Feuermeldeanlage angemietet worden.								
53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	6.700	2.700	2.651,08					
	Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.								
53020	Leasing von Mobilklassen	0	5.000	12.616,38					
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	29.300	29.300	32.501,06					
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	150.000	145.000	137.623,79					
	S. HHSt. 0 00000 54100.								
	Der Neubau des NaWi-Zentrums und dessen verstärkte Nutzung werden zu einem Anstieg der Verbräuche und Kosten führen.								
54200	Reinigung	14.900	14.800	8.354,53					

Haushalt 2017

Seite 80

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	1.500	1.500	575,87		D=0202	1003
-------	--------------------------	-------	-------	--------	--	--------	------

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	600	200	0,00		D=0218	1003
-------	---------------------------	-----	-----	------	--	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600	Lernmittel	25.900	24.300	1.544,97		D=0224	1003
-------	------------	--------	--------	----------	--	--------	------

Siehe HHSt. 21120 57600.

58000	Sächlicher Schulbedarf	19.700	21.800	37.888,84		D=0224	1003
-------	------------------------	--------	--------	-----------	--	--------	------

Den Gemeinschaftsschulen werden 32,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmbad verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

58200	Sachausgaben (DaZ)	0	4.800				1003
-------	--------------------	---	-------	--	--	--	------

übertragbar

58300	Kosten Datenverarbeitung	1.900	100	0,00			2004
-------	--------------------------	-------	-----	------	--	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000	Schülersachschädenversicherung	300	400	201,00		Z=0281	2002
-------	--------------------------------	-----	-----	--------	--	--------	------

64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	30.500	30.500	28.043,91		D=0211	1003
-------	-------------------------------------	--------	--------	-----------	--	--------	------

65000	Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520	2002
-------	------------	-----	-----	--------	--	--------	------

65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
-------	--------------------------	-----	-----	-------	--	--------	------

65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.500	2.500	2.187,52		D=0652	2002
-------	--------------------------------------	-------	-------	----------	--	--------	------

65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	4.100	4.300	3.060,63		D=0224	1003
-------	------------------------------------	-------	-------	----------	--	--------	------

Haushalt 2017

Seite 81

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	1.200	1.200	136,95			D=0650		1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	300	300	0,00			D=0654		2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	800	700	671,28			D=0201		1003
67700	Zuschüsse Offene Ganztagschule	49.400							1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 28120 70000.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss OGS Altstadt: 16.500,00 €
- Zusätzl. Betreuungsgruppe: 32.900,00 €

insgesamt: 49.400,00 €

67710	Zuschuss lfd. Kosten Reinigung für Europaforum	20.000							2002
-------	---	---------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 28120 71210.

67810	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	37.500							1001
-------	---	---------------	--	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 28120 70050.

68000	Abschreibungen	177.500	177.500	204.000,00					1003
-------	----------------	----------------	---------	------------	--	--	--	--	------

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	130.200	130.200	149.600,00					1003
-------	-------------------------------	----------------	---------	------------	--	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 82

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

70000	Zuschüsse Offene Ganztagschule	0	49.400	49.400,00		1001
-------	--------------------------------	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 28120 67700.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	37.500	37.500,00		1001
-------	--	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 28120 67810.

71210	Zuschuss lfd. Kosten Reinigung für Europaforum	0	20.000	20.000,00		2002
-------	--	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 28120 67710.

Summe Einnahmen	28120	324.200	329.200	288.766,30		
Summe Ausgaben	28120	1.146.800	1.155.200	1.159.705,08		
Ableich	28120	822.600-	826.000-	870.938,78-		

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule)

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	0,00		1003
-------	---------------------	------------	-----	------	--	------

11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	4.300	3.900	4.232,00		1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

14000	Mieteinnahmen	10.400	10.400	9.923,61		2001
-------	---------------	---------------	--------	----------	--	------

16200	Schulkostenbeiträge	389.600	389.600	384.837,10		1003
-------	---------------------	----------------	---------	------------	--	------

16210	Erstattung von Bewirtschaftungskosten	34.000	33.400	33.918,32		1003
-------	---------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	90,00	Z=0206	2002
-------	--------------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

17100	Zuwendung vom Land für Offene Ganztagschule	15.100	26.000	45.000,00		1001
-------	---	---------------	--------	-----------	--	------

Der Zuschuss des Landes wurde verringert, da die Teilnehmerzahl zurückgegangen ist.

17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	37.500	37.500	19.593,00		1001
-------	---	---------------	--------	-----------	--	------

Haushalt 2017

Seite 83

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule)

41000	Dienstbezüge Beamte	12.500	10.700	10.606,04				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	265.700	280.000	268.889,30				SN=4000	2002
41600	Honorarkosten OGTS	14.300	24.500	34.500,00			übertragbar		1001
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	6.300	4.900	4.879,86				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	18.900	25.000	21.865,91				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	55.200	53.000	53.802,76				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	76.800	74.200	94.690,50			übertragbar	D=0500	3002
	Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	3.200	3.200	3.200,00			übertragbar	D=0250	1003
	Siehe HHSt. 21110 50200.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	2.200	2.200	1.542,24			übertragbar	D=0250	1003
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	200	194,26				D=0520	2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	4.900	4.600	15.507,36				D=0205	1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	11.800	19.400	9.923,90			übertragbar	D=0250	1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	1.700	1.700	1.619,35				D=0200	1003

Haushalt 2017

Seite 84

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule)

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	4.800	4.800	4.726,68			D=0531		2004
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	2.300	2.300	1.525,82			D=0209		1003
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	27.000	27.200	26.241,29			D=0540		2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	158.000	147.000	147.746,81			D=0541		3002
-------	-----------------------------------	----------------	---------	------------	--	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Die Schulmensa wird im 3. Quartal 2016 in Nutzung genommen. Hierdurch werden die Verbräuche und Kosten steigen.

54200	Reinigung	8.100	8.000	9.959,01			D=0542		2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

54310	Reinigungskosten für die Sporthalle	27.000	27.300	23.782,19					2002
-------	-------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	2.500	2.500	253,82			D=0202		1003
-------	--------------------------	--------------	-------	--------	--	--	--------	--	------

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	1.100	300	260,04			D=0218		1003
-------	---------------------------	--------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600	Lernmittel	29.100	29.200	23.919,11			D=0205		1003
-------	------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 21120 57600.

58000	Sächlicher Schulbedarf	28.400	28.800	21.704,55			D=0205		1003
-------	------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

Den Gemeinschaftsschulen werden 32,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zusätzlich werden 3.700,00 € f. d. Blasorchester bereitgestellt. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmbad verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 85

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule)

58100	Sach- und Projektkosten OGS	3.200	5.500	11.000,00					1001
					übertragbar				
58140	Sach- u. Projektkosten Schulsozialarbeit	4.000	4.000	2.313,51					1001
					übertragbar				
58300	Kosten Datenverarbeitung	3.100	100	0,00					2004
	Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.								
64000	Schülersachschädenversicherung	200	300	132,00			Z=0206		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	35.800	35.800	34.549,57			D=0211		1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78			D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01			D=0520		2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.800	1.800	1.908,14			D=0652		2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	2.900	3.000	2.572,83			D=0205		1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	1.400	1.800	2.237,36			D=0650		1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	164,70			D=0654		2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	900	800	829,01			D=0201		1003
67700	Zuschuss Offene Ganztagschule	6.900							1001
68000	Abschreibungen	253.000	253.000	246.500,00					1003

Haushalt 2017

Seite 86

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule)

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	185.500	185.500	180.800,00	1003
-------	-------------------------------	----------------	---------	------------	------

Summe Einnahmen	28121	491.200	501.100	497.594,03
Summe Ausgaben	28121	1.261.300	1.273.300	1.264.893,71
Abgleich	28121	770.100-	772.200-	767.299,68-
Summe Einnahmen	2812	815.400	830.300	786.360,33
Summe Ausgaben	2812	2.408.100	2.428.500	2.424.598,79
Abgleich	2812	1.592.700-	1.598.200-	1.638.238,46-
Summe Einnahmen	281	815.400	830.300	786.360,33
Summe Ausgaben	281	2.408.100	2.428.500	2.424.598,79
Abgleich	281	1.592.700-	1.598.200-	1.638.238,46-
Summe Einnahmen	28	815.400	830.300	786.360,33
Summe Ausgaben	28	2.408.100	2.428.500	2.424.598,79
Abgleich	28	1.592.700-	1.598.200-	1.638.238,46-

Haushalt 2017

Seite 87

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 2	Schulen		
	Abschnitt 29	Sonstiges		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

29000 Schülerbeförderung

17200	Zuweisung vom Kreis	413.300	413.300	424.619,31		Z=0216	1003
-------	---------------------	----------------	---------	------------	--	--------	------

Der Ansatz entspricht den aktuellen Schülerbeförderungskosten.

17800	Elternbeteiligung an den Beförderungskosten	76.000	76.000	76.969,21			1003
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--	------

Neben den zu zahlenden Eigenanteilen der Eltern werden auch zu zahlende Mehrkosten bei nicht nächstgelegener Schule veranschlagt.

63900	Schülerbeförderungskosten	626.000	741.000	610.852,38		Z=0216	1003
-------	---------------------------	----------------	---------	------------	--	--------	------

Der Ansatz entspricht den aktuellen Schülerbeförderungskosten. Insbesondere vermehrte individuelle Beförderungen von DaZ-Kindern verursachen Mehrkosten. Teildeckung über 29000 17200.

67200	Erstattung an den Kreis	37.700	37.700	37.683,34			1003
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

2/3 der Eigenanteile außer zu zahlende Mehrkosten der Eltern bei nicht nächstgelegener Schule.

67800	Erstattungen an Eltern	500	500	0,00			1003
-------	------------------------	------------	-----	------	--	--	------

Summe Einnahmen	29000	489.300	489.300	501.588,52			
Summe Ausgaben	29000	664.200	779.200	648.535,72			
Abgleich	29000	174.900-	289.900-	146.947,20-			
Summe Einnahmen	2900	489.300	489.300	501.588,52			
Summe Ausgaben	2900	664.200	779.200	648.535,72			
Abgleich	2900	174.900-	289.900-	146.947,20-			
Summe Einnahmen	290	489.300	489.300	501.588,52			
Summe Ausgaben	290	664.200	779.200	648.535,72			
Abgleich	290	174.900-	289.900-	146.947,20-			

29500 Sonstige schulische Aufgaben

58000	Sächlicher Schulbedarf	0	5.000	0,00			1003
-------	------------------------	----------	-------	------	--	--	------

Die Organisation der Beschulung von Kindern in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge hat landesweit die LAG der freien Wohlfahrtsverbände übernommen.

Haushalt 2017

Seite 88

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 29 Sonstiges

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

29500 Sonstige schulische Aufgaben

71100	Schulkostenbeiträge an das Land	314.000	314.000	311.962,00	D=0213	1003
-------	---------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Seit dem Jahr 2014 wird aufgrund landesgesetzlicher Vorschriften zusätzlich eine Investitionskostenpauschale von 250,00 € sowie 30,00 € Verwaltungskostenanteil pro Schüler/in abgerechnet.

71200	Schulkostenbeiträge an auswärtige Schulträger	585.000	585.000	559.883,06	D=0213	1003
-------	---	----------------	---------	------------	--------	------

Anpassung an 2015. Erhöhung der Investitionskostenpauschale um 75,00 € pro Schüler/in.

Summe Einnahmen	29500	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	29500	899.000	904.000	871.845,06	
Abgleich	29500	899.000-	904.000-	871.845,06-	
Summe Einnahmen	2950	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	2950	899.000	904.000	871.845,06	
Abgleich	2950	899.000-	904.000-	871.845,06-	
Summe Einnahmen	295	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	295	899.000	904.000	871.845,06	
Abgleich	295	899.000-	904.000-	871.845,06-	
Summe Einnahmen	29	489.300	489.300	501.588,52	
Summe Ausgaben	29	1.563.200	1.683.200	1.520.380,78	
Abgleich	29	1.073.900-	1.193.900-	1.018.792,26-	
Summe Einnahmen	2	4.829.000	4.724.500	4.746.471,95	
Summe Ausgaben	2	11.090.500	11.308.300	10.566.465,52	
Abgleich	2	6.261.500-	6.583.800-	5.819.993,57-	

Haushalt 2017

Seite 89

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

17000	Zuweisung der EU	25.000	10.000	0,00					1003
-------	------------------	---------------	--------	------	--	--	--	--	------

Für die in 2016 in Rendsburg durchgeführten Europäischen Jugendspiele werden EU-Fördermittel erwartet.

17240	Zuweisung für Kulturentwicklungsplan	0	15.000	0,00					1003
-------	--------------------------------------	----------	--------	------	--	--	--	--	------

17700	Anteil der Sportler für internat. Sportjugendbeg.	22.500	0	7.120,00					1003
-------	---	---------------	---	----------	--	--	--	--	------

In 2017 finden die Jugendspiele in Lancaster statt.

17710	Spenden für Europäische Jugendspiele	0	61.500	0,00					1003
-------	--------------------------------------	----------	--------	------	--	--	--	--	------

41000	Dienstbezüge Beamte	45.000	0	0,00				SN=4000	2002
-------	---------------------	---------------	---	------	--	--	--	---------	------

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	23.100	0	0,00				SN=4000	2002
-------	------------------------	---------------	---	------	--	--	--	---------	------

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	1.000	1.000	971,29		D=0520			2002
-------	---------------------------------	--------------	-------	--------	--	--------	--	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.100	500	504,28		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	--------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	1.100	1.100	1.791,00		D=0542			2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

57100	Intern. Begegnungen mit den Partnerstädten	9.500	8.900	28.118,15					1003
-------	--	--------------	-------	-----------	--	--	--	--	------

Rendsburger Künstler haben in 2016 an den 800-Jahr-Feierlichkeiten in Rathenow teilgenommen. In 2017 soll eine Einladung nach Rendsburg erfolgen.

57300	Künstlersozialabgabe	100	100	0,00		D=0305			1003
-------	----------------------	------------	-----	------	--	--------	--	--	------

63010	Intern.Sportjugendbegegnung m. den Partnerstädten	46.000	136.000	21.298,59		D=0305			1003
-------	---	---------------	---------	-----------	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 30000 17700.

Haushalt 2017

Seite 90

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

65000	Bürobedarf	4.200	4.200	2.888,50		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	400	400	411,29		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	846,25		D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	2.705,85		D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002
65500	Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes	0	20.000	0,00	übertragbar		1003
70200	Zuschüsse f. Kulturpflege	1.700	1.700	1.650,38		D=0305	1003
Die Zuschüsse werden auf Antrag nach den geltenden Richtlinien gewährt.							
70500	Förderung des dänischen Bildungswesens	1.500	1.500	1.490,00		D=0305	1003
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:							
- Förderung der dänischen Erwachsenenbildung = 500,00 Euro							
- Förderung der dänischen Zentralbibliothek = 1.000,00 Euro							
71700	Zuschuss zum Canal-Cup	6.000	6.000	6.000,00			0000

Summe Einnahmen	30000	47.500	86.500	7.120,00			
Summe Ausgaben	30000	143.400	183.100	68.675,58			
Abgleich	30000	95.900-	96.600-	61.555,58-			
Summe Einnahmen	30	47.500	86.500	7.120,00			
Summe Ausgaben	30	143.400	183.100	68.675,58			
Abgleich	30	95.900-	96.600-	61.555,58-			

Haushalt 2017

Seite 91

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

31010 Jüdisches Museum und Dr. Bamberger Haus

67700	Stift.Schl-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	33.200						1003
-------	--	---------------	--	--	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 31010 70200.

70200	Stift.Schl-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	0	33.200	33.200,00				1003
-------	--	----------	--------	-----------	--	--	--	------

Neu bei HHSt. 31010 67700.

Summe Einnahmen	31010	0	0	0,00				
Summe Ausgaben	31010	33.200	33.200	33.200,00				
Abgleich	31010	33.200-	33.200-	33.200,00-				

31030 Museen im Kulturzentrum

11000	Eintrittsgelder	7.700	7.500	11.178,50				1003
-------	-----------------	--------------	-------	-----------	--	--	--	------

13000	Einnahme a.d. Museumscafe	3.200	3.100	3.188,80				1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	------

17700	Spenden	100	3.600	10.000,00				1003
-------	---------	------------	-------	-----------	--	--	--	------

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	189.100	190.000	185.332,77			SN=4000	2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--	---------	------

41600	Kosten für Honorarkräfte	3.500	3.500	3.284,18		D=0302		1003
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	------

Die Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufrechterhaltung und Verstetigung des museumspädagogischen Programms, der Bibliotheks- und Archivpflege und
- Fortsetzung der digitalen Inventarisierung durch den Einsatz von Honorarkräften

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	12.900	15.300	13.965,29			SN=4000	2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--	---------	------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	35.600	37.200	33.942,03			SN=4000	2002
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--	---------	------

Haushalt 2017

Seite 92

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

31030 Museen im Kulturzentrum

50000	Bauliche Unterhaltung	25.700	20.200	25.603,40		D=0500	3002
					übertragbar		

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug der Museen wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 5.000,00 € erforderlich.

50100	Unterhaltung der Grünanlage	500	500	0,00		D=0302	1003
					übertragbar		

50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	500	500	477,81		D=0302	1003
					übertragbar		

52100	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	3.000	3.000	2.866,61		D=0302	1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--------	------

52110	Anschaffung und Erhaltung v. Museumsgut	4.000	4.000	732,99		D=0302	1003
-------	---	--------------	-------	--------	--	--------	------

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	500	500	556,20		D=0302	1003
-------	---------------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

53010	Miete f. Kopierer	700	500	142,80		D=0302	1003
-------	-------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

Der Alte Kopierer wurde in 2016 ausgetauscht werden.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	7.000	7.700	6.027,05		D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	28.000	27.000	27.772,17		D=0541	3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	800	800	1.820,74		D=0542	2002
-------	-----------	------------	-----	----------	--	--------	------

54310	Reinigungskosten	11.800	11.700	11.496,00		D=0303	1003
-------	------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

57000	Betriebsausg. Museumscafe	3.000	3.000	2.704,34		D=0302	1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Haushalt 2017

Seite 93

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege		
	Abschnitt 31	Wissenschaft und Forschung		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

31030 Museen im Kulturzentrum

57100	Aufwendungen für Ausstellungen	17.300	17.100	36.174,30		D=0302	1003
-------	--------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Pflege der Dauerausstellungen: 3.000,00 €
- 2 Sonderausstellungen (10.000,00 €); weitere Ausstellungen für Drittmittelaquise
- Öffentlichkeitsarbeit; sonstiges (4.300,00 €); Homepage, Flyer etc.
- = 17.300,00 €

57200	Nutzungsgeb. "DigiCult-Verband"	1.100	1.100	1.050,00		D=0302	1003
-------	---------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Die Stadt Rendsburg ist seit dem Jahr 2011 an der Genossenschaft "DigiCult-Verband e.G." beteiligt. Für die Nutzung des Systems entstehen jährliche Kosten i. H. v. 1.050,00 €.

57210	allg. Betriebsausgaben der Museen	1.600	1.600	1.551,81		D=0302	1003
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

65000	Bürobedarf	500	500	346,34		D=0520	2002
-------	------------	------------	-----	--------	--	--------	------

65100	Bücher und Zeitschriften	600	600	425,25		D=0520	2002
-------	--------------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.500	1.500	1.406,54		D=0652	2002
-------	--------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

65240	Telekommunikationskosten	1.000	1.000	887,18		D=0651	2004
-------	--------------------------	--------------	-------	--------	--	--------	------

65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
-------	------------------	------------	-----	------	--	--------	------

65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	500	500	2.495,40		D=0654	2002
-------	---	------------	-----	----------	--	--------	------

Summe Einnahmen	31030	11.000	14.200	24.367,30	
Summe Ausgaben	31030	350.800	349.400	361.061,20	
Abgleich	31030	339.800-	335.200-	336.693,90-	

31110 Stadtarchiv

10000	Verwaltungsgebühren Stadtarchiv	1.500	1.500	1.650,40			1003
-------	---------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 94

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

31110 Stadtarchiv

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00				1003
17100	Zuweisung v. Land f. Restaurierungsarbeiten	0	2.900	0,00		Z=0302		1003
17700	Spenden	100	100	185,00		Z=0302		1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	52.000	52.000	28.244,62			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	4.000	5.000	2.606,29			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	10.800	11.000	5.502,24			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	6.400	5.300	5.474,77		D=0541		3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.							
54200	Reinigung	100	100	206,65		D=0542		2002
57000	Verwaltungs- u. Betriebsausgaben Stadtarchiv	3.400	6.300	1.554,74		Z=0302		1003
65000	Bürobedarf	900	900	976,58		D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	800	800	634,69		D=0652		2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	240,15		D=0651		2004
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	387,40		D=0654		2002

Summe Einnahmen	31110	1.700	4.600	1.835,40			
Summe Ausgaben	31110	79.000	82.000	45.828,13			
Abgleich	31110	77.300-	77.400-	43.992,73-			

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 95

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Summe Einnahmen	31	12.700	18.800	26.202,70					
Summe Ausgaben	31	463.000	464.600	440.089,33					
Abgleich	31	450.300-	445.800-	413.886,63-					

Haushalt 2017

Seite 96

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

32110 Kunstwerk Carlshütte

70200	Zuschuss	7.000	7.000	7.000,00			1003
-------	----------	--------------	-------	----------	--	--	------

Summe Einnahmen	32110	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	32110	7.000	7.000	7.000,00	
Abgleich	32110	7.000-	7.000-	7.000,00-	
Summe Einnahmen	32	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	32	7.000	7.000	7.000,00	
Abgleich	32	7.000-	7.000-	7.000,00-	

Haushalt 2017

Seite 97

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 33 Theater und Musikpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

33110 Stadttheater/Landestheater

14100	Pacht bzw. Nutzungsentsh.	31.300	31.300	30.677,51					1003
-------	---------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00					1003
-------	----------------------	------------	-----	------	--	--	--	--	------

50000	Bauliche Unterhaltung	59.400	43.300	35.832,79			D=0500		3002
-------	-----------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

übertragbar

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Kulissenaufzug wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 10.000,00 € erforderlich.

Darüber hinaus ist ebenfalls eine einmalige Anhebung um 5.000,00 € notwendig, um den abgesackten Estrichfußboden im Nordwest-Treppenhaus, der zurzeit eine erhebliche Stolpergefahr darstellt, erneuern zu können.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	300	300	677,59			D=0311		1003
-------	---	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	2.000	2.000	1.994,20			D=0311		1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

70200	Zuschuss z. Landestheater	634.600	566.900	509.948,00			D=0311		1003
-------	---------------------------	----------------	---------	------------	--	--	--------	--	------

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01.08. und endet am 31.07. des Folgejahres.

Am 01.08. sind jeweils 5/12 und am 01.01. des Folgejahres jeweils 7/12 vom Gesamtbetrag für das jeweilige Wirtschaftsjahr fällig (Die Stadt Rendsburg trägt 10,67 %). Für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 wurde gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung der Beitrag erhöht.

Am 01.01.2017 (Wirtschaftsjahr 2016/2017) werden voraussichtlich 311.817,00 € (7/12-Rate) fällig.
Am 01.08.2017 werden voraussichtlich 222.727,00 € fällig (gesamt: 534.544,00 €)

Die Stadt Rendsburg zahlt als Theaterstandort ab dem Wirtschaftsjahr 2016/2017 einen 100.000,00 € höheren Gesellschafterbeitrag.

Insgesamt muss ein Zuschuss i. H. v. 634.544,00 € gezahlt werden.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 98

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 33 Theater und Musikpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle **Ansatz 2017** Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
Erläuterungen zur Haushaltsstelle ZD

33110 Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33110	31.400	31.400	30.677,51
Summe Ausgaben	33110	696.300	612.500	548.452,58
Abgleich	33110	664.900-	581.100-	517.775,07-

33200 Musikpflege (ohne Musikschulen)

70200 Zuschuss a. d. Musikverein **200** 200 200,00 1003

Summe Einnahmen	33200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33200	200	200	200,00
Abgleich	33200	200-	200-	200,00-

33300 Musikschulen

71700 Projektzuschuss f. d. Musikschule **25.000** 25.000 25.000,00 1003

Gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses vom 07.06.2012 wird jährlich ein Projektzuschuss i. H. v. 25.000,00 an die Musikschule gezahlt. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde unterstützt die Musikschule mit jährlich 113.500,00 €. Somit beläuft sich die Gesamtprojektförderung auf 138.500,00 € pro Jahr (Anteil der Stadt: 18,00 %, Anteil Kreis RD-Eck: 82,00 %).

Summe Einnahmen	33300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33300	25.000	25.000	25.000,00
Abgleich	33300	25.000-	25.000-	25.000,00-

Summe Einnahmen	33	31.400	31.400	30.677,51
Summe Ausgaben	33	721.500	637.700	573.652,58
Abgleich	33	690.100-	606.300-	542.975,07-

Haushalt 2017

Seite 99

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

34000 Heimat- und sonstige Kulturpflege -allgemein

17200	Zuschüsse der Paten f. d. Patenschaft Gravenstein	3.300					Z=0340	1003
-------	---	--------------	--	--	--	--	--------	------

Siehe HHSt. 34100 71810.

71700	Zuschuss a. Kommunales Kino Rendsburg e. V.	3.900	3.900	1.950,00				1003
-------	---	--------------	-------	----------	--	--	--	------

71810	Zuschuss für die Patenschaft Gravenstein	3.800	500	500,00			Z=0340	1003
-------	--	--------------	-----	--------	--	--	--------	------

Die Stadt Rendsburg übernimmt zunächst für 2 Jahre die Geschäftsführung des Patenschaftsausschusses Förderkreis Rinkeis / Gravenstein (2017/2018). Dies bedeutet, dass die Patenschaftsmittel/Zuschüsse der Paten im Haushalt vereinnahmt und an die Paten (Fördeschule Gravenstein und Deutscher Ruderverein Gravenstein) ausgezahlt wird (3.300,00 €), um bewilligte Maßnahmen finanziell zu unterstützen.

Hinzu kommen 500,00 € als Zuschuss der Stadt Rendsburg.

Einnahmen siehe HHSt. 34000 17200.

71830	Förderung der niederdeutschen Sprache / Niederdeutsche Bühne	4.000	4.000	4.000,00				1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--	--	------

71840	Entsch.a.d.Schützensg. f. d. Aufg. früh.Gerechtsame	100	100	63,19				0000
-------	---	------------	-----	-------	--	--	--	------

Die Stadt Rendsburg zahlt eine Entschädigung an die Schützensgilden für die Aufgabe der früheren Gerechtsamen.

Summe Einnahmen 34000	3.300	0	0,00
Summe Ausgaben 34000	11.800	8.500	6.513,19
Abgleich 34000	8.500-	8.500-	6.513,19-

34100 Kulturzentrum Arsenal

14000	Mieteinnahmen VHS	98.900	98.700	100.900,00				2001
-------	-------------------	---------------	--------	------------	--	--	--	------

Siehe HHSt. 0 34100 70200.

Die Mieteinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

- Mieteinnahmen regulär: 50.800,00 €
- Mietnebenkosten (Betriebskosten einschl. Strom): 48.100,00 €

Haushalt 2017

Seite 100

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

34100 Kulturzentrum Arsenal

14100	Miete für die Räume	31.100	31.100	31.084,27					2001
-------	---------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Die Mieteinnahme bezieht sich nur auf das "Institut für Berufliche Aus- und Fortbildung der Diakonie" (IBAF).

50000	Bauliche Unterhaltung	29.200	22.600	30.625,45		D=0500			3002
-------	-----------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

übertragbar

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug der IBAF wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 6.000,00 € erforderlich.

50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	500	500	477,81		D=0309			1003
-------	----------------------------------	------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

übertragbar

Die Betriebskosten der Notrufeinrichtung wird weiterhin von der Stadt übernommen.

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	600	600	556,23		D=0309			1003
-------	---------------------------	------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

Die Miete für die Feuermeldeanlage wird weiterhin von der Stadt übernommen.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	9.500	10.000	8.822,15		D=0540			2001
-------	--------------------------	--------------	--------	----------	--	--------	--	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	41.000	39.300	41.452,03		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54310	Reinigungskosten	2.000	2.000	1.968,00		D=0309			1003
-------	------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Die Reinigungskosten für die gemeinsam genutzten Flächen werden der Stadt von der VHS in Rechnung gestellt.

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	0	0	846,25		D=0652			2002
-------	--------------------------------------	----------	---	--------	--	--------	--	--	------

65240	Telekommunikationskosten	0	0	578,66		D=0651			2004
-------	--------------------------	----------	---	--------	--	--------	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 101

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

34100 Kulturzentrum Arsenal

67710	Zuschuss VHS	150.400				1003
-------	--------------	----------------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 34100 70200.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeiner Zuschuss: 51.500,00 €
- Mietzuschuss: 50.800,00 €
- Zuschuss z. d. Betriebskosten einschl. Strom: 48.100,00 €
- gesamt: 150.400,00 €

S. HHSt. 0 34100 14000.

70200	Zuschuss VHS	0	150.200	152.400,00		1003
-------	--------------	----------	---------	------------	--	------

Neu bei HHSt. 34100 67710.

Summe Einnahmen	34100	130.000	129.800	131.984,27
Summe Ausgaben	34100	233.200	225.200	237.726,58
Abgleich	34100	103.200-	95.400-	105.742,31-
Summe Einnahmen	34	133.300	129.800	131.984,27
Summe Ausgaben	34	245.000	233.700	244.239,77
Abgleich	34	111.700-	103.900-	112.255,50-

Haushalt 2017

Seite 102

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

14000	Mieteinnahmen	142.600	145.500	150.500,00					2001
-------	---------------	----------------	---------	------------	--	--	--	--	------

In Bezug zur Haushaltsstelle 35010 70200 (Ausgabe) werden folgende Posten refinanziert:

Mietzuschuss an die VHS = 100.900,00 Euro

Zuschuss Betriebskosten (Vorvorjahr) = 41.700,00 Euro

50000	Bauliche Unterhaltung	20.700	40.100	15.900,00				D=0500	3002
							übertragbar		

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	300	300	0,00				D=0314	1003
-------	---	------------	-----	------	--	--	--	--------	------

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	600	600	556,20				D=0314	1003
-------	---------------------------	------------	-----	--------	--	--	--	--------	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	7.500	8.000	7.797,30				D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	38.000	38.000	37.274,16				D=0541	3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	1.900	1.900	2.456,41				D=0542	2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--	--	--------	------

Haushalt 2017

Seite 103

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

67710	Zuschuss	244.300			D=0314	1003
-------	----------	----------------	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 35010 70200.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Zuschuss für die Arbeit der VHS	=	55.600,00 Euro
Benutzungsgeb. f. d. Nutzung städt. Schulräume	=	400,00 Euro
Erstattg. Pauschale Freizeitpassinhaber	=	5.700,00 Euro
Mietzuschuss an die VHS	=	100.900,00 Euro
Zuschuss Betriebskosten (Vorvorjahr)	=	41.700,00 Euro
Zuschuss f. fachgerechte Betreuung v. Flüchtlingen und Migranten (befristet auf 2 Jahre - 2016 u. 2017)	=	40.000,00 Euro

		244.300,00 Euro
		=====

Einnahme s. HHSt. 0 35010 14000.

70200	Zuschuss	0	247.200	217.150,00		1003
-------	----------	----------	---------	------------	--	------

Neu bei HHSt. 35010 67710.

Summe Einnahmen	35010	142.600	145.500	150.500,00
Summe Ausgaben	35010	313.300	336.100	281.134,07
Abgleich	35010	170.700-	190.600-	130.634,07-

35210 Stadtbücherei

11000	Benutzungsgebühren	75.500	75.500	65.326,06	1003
-------	--------------------	---------------	--------	-----------	------

13000	Erlös aus Bücherflohmkt	1.400	1.400	1.438,60	1003
-------	-------------------------	--------------	-------	----------	------

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	1003
-------	----------------------	------------	-----	------	------

Haushalt 2017

Seite 104

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

35210 Stadtbücherei

16200	Kostenerstattung durch die Stadt Büdelsdorf	6.000	6.000	5.813,61		1003
-------	---	--------------	-------	----------	--	------

Die Stadt Büdelsdorf beteiligt sich finanziell an den laufenden Kosten für Wartung und Hosting der Bibliotheksanwendung samt WepOPAC und Onleihe.

16800	Erst. für Bücherverluste	600	600	381,69		1003
-------	--------------------------	------------	-----	--------	--	------

17200	Zuweisung vom Kreis	77.600	80.500	77.579,19		1003
-------	---------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Anpassung aufgrund des Schreibens der Büchereizentrale vom 03.08.2016.

17700	Spenden	100	100	0,00		1003
-------	---------	------------	-----	------	--	------

17800	Zusch.v.d.Büchereizentr.	79.800	82.800	82.550,85		1003
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Anpassung aufgrund des Schreibens der Büchereizentrale vom 03.08.2016.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	342.300	342.000	356.497,77		SN=4000 2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--------------

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	24.800	28.600	29.915,90		SN=4000 2002
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--------------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	67.500	68.000	70.434,77		SN=4000 2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--------------

50000	Bauliche Unterhaltung	27.700	20.200	25.128,12		D=0500 3002
-------	-----------------------	---------------	--------	-----------	--	-------------

übertragbar

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 7.000,00 € erforderlich.

50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	500	500	477,81		D=0315 1003
-------	----------------------------------	------------	-----	--------	--	-------------

übertragbar

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	400	400	388,52		D=0520 2002
-------	---------------------------------	------------	-----	--------	--	-------------

Haushalt 2017

Seite 105

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

35210 Stadtbücherei

52100	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	1.200	1.200	649,30			D=0315		1003
-------	---	--------------	-------	--------	--	--	--------	--	------

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	500	500	556,20			D=0315		1003
-------	---------------------------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

53010	Miete f. Kopierer	300	300	284,16			D=0315		1003
-------	-------------------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	5.500	5.700	4.646,55			D=0540		2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	27.000	26.000	27.202,02			D=0541		3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	900	900	848,27			D=0542		2002
-------	-----------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

54310	Reinigungskosten	56.200	56.200	49.848,00			D=0303		1003
-------	------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

57200	Öffentlichkeitsarbeit	1.300	1.300	977,21			D=0315		1003
-------	-----------------------	--------------	-------	--------	--	--	--------	--	------

57210	Anschaffung von Buchpreisen für Vorlesewettbewerb	200	200	199,38			D=0315		1003
-------	--	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

57250	Buchanschaffungen	57.000	56.300	61.597,31			D=0315		1003
-------	-------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

Anpassung aufgrund des Schreibens der Büchereizentrale vom
03.08.2016.

58000	Kosten Datenverarbeitung	23.800	23.300	21.127,82			D=0315		1003
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

Die Einführung von Selbstverbuchern und Kassensystemen
erfordert zusätzliche sip-clients, die die Wartungskosten
erhöhen.

65000	Bürobedarf	600	600	230,89			D=0520		2002
-------	------------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

65010	Büchereitech. Materialien	3.900	3.900	3.199,17			D=0315		1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 106

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

35210 Stadtbücherei

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.600	1.600	1.432,93		D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.900	1.900	1.550,71		D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	244,65		D=0654	2002

Summe Einnahmen	35210	241.100	247.000	233.090,00
Summe Ausgaben	35210	645.400	639.900	657.437,46
Abgleich	35210	404.300-	392.900-	424.347,46-

35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH

26200	Bürgschaftsprovision	300	300	428,67			2001
70200	Zuschuss	30.500	30.500	30.500,00			1003
<p>Die Nordkolleg Rendsburg GmbH erhält gem. den Geschäftsanteilen der Stadt Rendsburg auf Grundlage der derzeitigen Beschlüssen der städt. Gremien einen Pflichtzuschuss i. H. v. 30.500,00 €.</p>							
84000	Verlustübernahme	66.700	66.700	121.453,00			2001

Es wird für das Haushaltsjahr 2017 mit einem von der Stadt Rendsburg auszugleichenden Verlustanteil von 66.666,00 € gerechnet.

Summe Einnahmen	35510	300	300	428,67
Summe Ausgaben	35510	97.200	97.200	151.953,00
Abgleich	35510	96.900-	96.900-	151.524,33-

Summe Einnahmen	35	384.000	392.800	384.018,67
Summe Ausgaben	35	1.055.900	1.073.200	1.090.524,53
Abgleich	35	671.900-	680.400-	706.505,86-

Haushalt 2017

Seite 107

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 36 Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

36000 Naturschutz und Landschaftspflege

57000	Unterhaltung Ausgleichsflächen u. Biotopflächen	3.400	3.400	3.411,23	übertragbar	D=0503 3003
-------	---	--------------	-------	----------	-------------	----------------

Im Rahmen der Unterhaltung von Biotopen und Ausgleichsflächen sind Arbeiten erforderlich, die der UTH im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung nicht leisten kann.

66100	Mitgliedsbeitrag "Kommunales Bündnis f. Artenvielfalt"	200	200	150,00		3003
-------	--	------------	-----	--------	--	------

Summe Einnahmen	36000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	36000	3.600	3.600	3.561,23
Abgleich	36000	3.600-	3.600-	3.561,23-

36010 Regionalbetreuung Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG)-NOK

66110	Mitgliedsbeitrag Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) -NOK	4.100	4.100	4.000,00		0000
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

Mitgliedsbeitrag der Stadt Rendsburg zur "TAG".

Summe Einnahmen	36010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	36010	4.100	4.100	4.000,00
Abgleich	36010	4.100-	4.100-	4.000,00-

36500 Denkmalschutz u. -pflege

17700	Sponsorengelder	500	500	0,00		3002
-------	-----------------	------------	-----	------	--	------

50000	Bauliche Unterhaltung	6.600	6.400	2.630,76	übertragbar	D=0500 3002
-------	-----------------------	--------------	-------	----------	-------------	----------------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Summe Einnahmen	36500	500	500	0,00
Summe Ausgaben	36500	6.600	6.400	2.630,76
Abgleich	36500	6.100-	5.900-	2.630,76-

Summe Einnahmen	36	500	500	0,00
Summe Ausgaben	36	14.300	14.100	10.191,99
Abgleich	36	13.800-	13.600-	10.191,99-

Summe Einnahmen	3	609.400	659.800	580.003,15
Summe Ausgaben	3	2.650.100	2.613.400	2.434.373,78
Abgleich	3	2.040.700-	1.953.600-	1.854.370,63-

Haushalt 2017

Seite 108

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	2,98					1001
16200	Erstattung Personalkosten v. Kreis RD-Eck (Jobcenter)	110.000	110.000	182.067,15					2002
17700	Spenden	8.200	8.900	10.969,62			Z=0406		1002
	In Anlehnung an Vorjahr ohne Baptistenkirche. Siehe HHSt. 0 40000 71800.								
41000	Dienstbezüge Beamte	395.000	429.000	511.153,75				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	690.200	668.000	662.883,99				SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	228.500	232.800	261.323,26				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	51.500	57.000	56.584,43				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	137.900	132.200	130.664,92				SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	2.500	2.500	2.598,11			D=0520		2002
52110	Flüchtlingsunterkünfte - Anschaffungen und Herrichtung	0	0	4.148,40-					1001
53100	Flüchtlingsunterkünfte - Mieten	0	0	1.075,02-					2001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	100	100	0,00					2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	19.100	19.000	20.051,15			D=0541		3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	1.000	1.000	1.722,12			D=0542		2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 109

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

57000	Aufwendungen f.d. Beauftragten f.Menschen mit Behinderung	1.200	1.200	1.200,00		1001
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

57320	Anschaffung v. Begrüßungstaschen	600	600	600,00		1001
-------	----------------------------------	------------	-----	--------	--	------

58000	Aufwendungen für den Arbeits kreis Menschen mit Behinderung	600				1001
-------	--	------------	--	--	--	------

Bisher bei 40000 70200. Aus dieser Haushaltsstelle werden
Aufwendungen und keine Zuschüsse gezahlt. Daher musste
eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

65000	Bürobedarf	4.100	4.100	3.159,33		D=0520 2002
-------	------------	--------------	-------	----------	--	----------------

65100	Bücher und Zeitschriften	4.300	4.300	2.740,22		D=0520 2002
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	----------------

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	700	700	846,25		D=0652 2002
-------	---	------------	-----	--------	--	----------------

65240	Telekommunikationskosten	4.400	4.400	2.961,91		D=0651 2004
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	----------------

65300	Bekanntmachungen	1.600	1.600	648,83		D=0652 2002
-------	------------------	--------------	-------	--------	--	----------------

65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	800	800	665,25		D=0654 2002
-------	---	------------	-----	--------	--	----------------

67700	Kostenerstattung Bürgerarbeit	0	0	2.800,00		1002
-------	-------------------------------	----------	---	----------	--	------

70200	Zusch/Aufw. f. d. Arbeitskreis Menschen m. Behinderungen	0	600	295,37		1001
-------	---	----------	-----	--------	--	------

Neu bei 40000 58000. Aus der Haushaltsstelle werden
Aufwendungen und keine Zuschüsse gezahlt. Daher musste
eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	8.200	29.200	8.694,62		Z=0406 1002
-------	---	--------------	--------	----------	--	----------------

Siehe HHSt 0.40000.17700

Summe Einnahmen	40000	118.300	119.000	193.039,75		
Summe Ausgaben	40000	1.552.300	1.589.100	1.666.370,09		
Abgleich	40000	1.434.000-	1.470.100-	1.473.330,34-		

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 110

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						
	Summe Einnahmen 4000	118.300	119.000	193.039,75			
	Summe Ausgaben 4000	1.552.300	1.589.100	1.666.370,09			
	Abgleich 4000	1.434.000-	1.470.100-	1.473.330,34-			

40010 Seniorenarbeit

11000	Einnahmen a. Veranstaltungen f. Senioren	7.100	7.100	7.738,00		1001
41600	Kosten für Honorarkräfte	6.000	6.000	4.554,81	D=0400	1001
57000	Sach- und Projektkosten	10.200	10.200	9.773,33	D=0400	1001

Summe Einnahmen 40010		7.100	7.100	7.738,00		
Summe Ausgaben 40010		16.200	16.200	14.328,14		
Abgleich 40010		9.100-	9.100-	6.590,14-		
Summe Einnahmen 4001		7.100	7.100	7.738,00		
Summe Ausgaben 4001		16.200	16.200	14.328,14		
Abgleich 4001		9.100-	9.100-	6.590,14-		

40040 Flüchtlingsbetreuung

14000	Mieten	516.600	450.000	0,00		1005
-------	--------	----------------	---------	------	--	------

Schätzungen aufgrund der Mietausgaben für 60 Wohnungen unter Berücksichtigung von rotierendem 10%igen Leerstand.

16100	Erstattung von Ausgaben (Integrationspauschale)	700.000	655.300	198.265,09		1005
-------	---	----------------	---------	------------	--	------

Da keinerlei zuverlässige Planungsgrößen vorhanden sind und die politische Lage insgesamt sehr instabil ist, wird nach Gesprächen mit Fachleuten vom Land und der Kreisebene, sowie nach Rücksprache mit dem Bürgermeister in der gleichen Größenordnung wie 2016 geplant. Somit wird bei 350 Zuweisungen + 2.000,00 € von einer Integrationspauschale i. H. v. 700.000,00 € ausgegangen.

41000	Dienstbezüge Beamte	142.000	142.000			SN=4000 2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	217.500	93.600			SN=4000 2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	71.900	73.000			SN=4000 2002

Haushalt 2017

Seite 111

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

40040 Flüchtlingsbetreuung

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.600	6.900					SN=4000	2002
-------	---	---------------	-------	--	--	--	--	---------	------

Siehe HHSt. 40040 41000.

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	45.600	20.800					SN=4000	2002
-------	--	---------------	--------	--	--	--	--	---------	------

52110	Anschaffungen und Herrichtung (insb. Unterkünfte)	137.500	210.000	102.482,03		D=0410			1005
-------	---	----------------	---------	------------	--	--------	--	--	------

Folgend Ausgaben werden kalkuliert:

- Erstherrichtung 6 Whg. Kaiserstraße 19 (7.500,00 €)
- Instandsetzung und Renovierung nach Auszügen (60.000,00 € bei zweimaligem Wechsel pro Jahr mit je rd. 500,00 €)
- Ersatz von Wohnungsausstattung (12.000,00 € bei zwei mal 100,00 € pro Wohnung)
- Externe Dienstleitungen (30.000,00 € bei zwei mal 250,00 € pro Wohnung)
- Hausraterstausstattung (28.000,00 € bei 80,00 € Pauschale pro Person)

53100	Miete f. Flüchtlings- unterkünfte	574.000	600.000	99.941,62		D=0410			2001
-------	-----------------------------------	----------------	---------	-----------	--	--------	--	--	------

Warmmieten für 60 Whg.

- Max. ca. 280 Belegungsplätze
- Ohne Berücksichtigung von Mieterhöhungen oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen

Die Einnahmen sind unter der HHSt. 40040 14000 nachgewiesen.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	80.000	63.500	736,62		D=0540			2001
-------	--------------------------	---------------	--------	--------	--	--------	--	--	------

Der Ansatz ist geschätzt.

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	3.200	3.500			D=0541			3002
-------	-----------------------------------	--------------	-------	--	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

65240	Telekommunikationskosten	200	200	0,00		D=0651			2004
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--------	--	--	------

67700	Weiterleitung von Mitteln für Flüchtlingsarbeit	150.000	180.000			D=0410			1005
-------	---	----------------	---------	--	--	--------	--	--	------

- 45.000,00 € für das Projekt Integrationscoaching
- 10.000,00 € für Honorarkräfte (zus. Sprachmittler)
- 5.000,00 € für 2 Bundesfreiwilligendienstleistende (einschl. Gehalt, Fahrtkosten etc.)
- 90.000,00 € für zusätzliche Integrationsmaßnahmen

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 112

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017** Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

40040 Flüchtlingsbetreuung

Summe Einnahmen	40040	1.216.600	1.105.300	198.265,09
Summe Ausgaben	40040	1.439.500	1.393.500	203.160,27
Abgleich	40040	222.900-	288.200-	4.895,18-
Summe Einnahmen	4004	1.216.600	1.105.300	198.265,09
Summe Ausgaben	4004	1.439.500	1.393.500	203.160,27
Abgleich	4004	222.900-	288.200-	4.895,18-
Summe Einnahmen	400	1.342.000	1.231.400	399.042,84
Summe Ausgaben	400	3.008.000	2.998.800	1.883.858,50
Abgleich	400	1.666.000-	1.767.400-	1.484.815,66-
Summe Einnahmen	40	1.342.000	1.231.400	399.042,84
Summe Ausgaben	40	3.008.000	2.998.800	1.883.858,50
Abgleich	40	1.666.000-	1.767.400-	1.484.815,66-

Haushalt 2017

Seite 113

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

11000	Nutzungsgebühren und Reinigungsentgelte	6.000	5.500	5.022,00					1001
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.700	16.200	16.378,32				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	1.300	1.400	1.304,03				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.200	3.300	3.267,55				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	8.500	8.300	7.459,39				D=0500	3002
						übertragbar			
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	600	600	526,98				D=0413	1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	1.900	1.500	1.899,22				D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.700	5.800	5.285,39				D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	700	700	356,67				D=0542	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	900	900	870,21				D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	600	600	611,88				D=0651	2004
70000	Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände	400	400	400,00				D=0413	1001

Der Zuschuss wird wie folgt aufgeteilt:

- AWO: 200,00 €

- DRK: 200,00 €

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 114

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

Summe Einnahmen	43130	6.100	5.600	5.022,00
Summe Ausgaben	43130	40.500	39.700	38.359,64
Abgleich	43130	34.400-	34.100-	33.337,64-
Summe Einnahmen	4313	6.100	5.600	5.022,00
Summe Ausgaben	4313	40.500	39.700	38.359,64
Abgleich	4313	34.400-	34.100-	33.337,64-

43140 Seniorenrat

40001 Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige **2.900** 1001

Pauschale monatliche Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Seniorenrats (20,00 € x 10 Mitglieder x 12 Monate = 2.400,00 € zzgl. 40,00 € x 1 Vorsitzenden x 12 Monate = 480,00 €).

57100 Zusch./Aufwendungen für den Seniorenrat **0** 500 500,00 1001

Neu bei 43140 70000. Aus dieser Haushaltsstelle werden Zuschüsse und keine Aufwendungen gezahlt. Daher musste eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

70000 Zuschuss für den Seniorenrat **500** 1001

Bisher bei 43140 57100. Aus dieser Haushaltsstelle werden Zuschüsse und keine Aufwendungen gezahlt. Daher musste eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

Summe Einnahmen	43140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	43140	3.400	500	500,00
Abgleich	43140	3.400-	500-	500,00-
Summe Einnahmen	4314	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4314	3.400	500	500,00
Abgleich	4314	3.400-	500-	500,00-
Summe Einnahmen	431	6.100	5.600	5.022,00
Summe Ausgaben	431	43.900	40.200	38.859,64
Abgleich	431	37.800-	34.600-	33.837,64-

43200 Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"

84000 Verlustübernahme **800.000** 722.000 680.000,00 2001

Das Defizit der Seniorenwohnanlage im Jahr 2017 beträgt voraussichtlich 800.000,00 €, welches vollständig aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen werden muss.

Summe Einnahmen	43200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	43200	800.000	722.000	680.000,00
Abgleich	43200	800.000-	722.000-	680.000,00-

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 115

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					
	Summe Einnahmen 4320	0	0	0,00		
	Summe Ausgaben 4320	800.000	722.000	680.000,00		
	Abgleich 4320	800.000-	722.000-	680.000,00-		
	Summe Einnahmen 432	0	0	0,00		
	Summe Ausgaben 432	800.000	722.000	680.000,00		
	Abgleich 432	800.000-	722.000-	680.000,00-		

43510 Obdachlosenunterkünfte

11000	Benutzungsgebühren	20.400	20.000	14.739,92		1001
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
53100	Nutzungsgebühren f. 5 Wohneinheiten an Diak. Werk	13.300	13.200	13.200,00	D=0417	1001
54200	Reinigung	100	100	137,77	D=0542	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	200	200	423,13	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	100	100	0,00	D=0651	2004
67700	Betriebskostenzuschuss für die Notschlafstelle a.d.Diak.Werk	8.800			D=0417	1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 43510 70000.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
 Projekt Wohnraumförderung 6.000,-- Euro
 Zuschuss Notschlafstelle 2.800,-- Euro

70000	Betriebskostenzuschuss für die Notschlafstelle a.d.Diak.Werk	0	8.800	8.760,00		1001
-------	--	----------	-------	----------	--	------

Neu bei HHSt. 43510 67700.

70100	Zusch. an Diakonisches Werk d. Kirchenkreise RD u. Eck gGmbH	8.900	8.900	8.900,00	D=0417	1001
-------	--	--------------	-------	----------	--------	------

Summe Einnahmen 43510		20.500	20.100	14.739,92		
Summe Ausgaben 43510		31.400	31.300	31.420,90		
Abgleich 43510		10.900-	11.200-	16.680,98-		

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 116

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					
	Summe Einnahmen 4351	20.500	20.100	14.739,92		
	Summe Ausgaben 4351	31.400	31.300	31.420,90		
	Abgleich 4351	10.900-	11.200-	16.680,98-		
	Summe Einnahmen 435	20.500	20.100	14.739,92		
	Summe Ausgaben 435	31.400	31.300	31.420,90		
	Abgleich 435	10.900-	11.200-	16.680,98-		
	Summe Einnahmen 43	26.600	25.700	19.761,92		
	Summe Ausgaben 43	875.300	793.500	750.280,54		
	Abgleich 43	848.700-	767.800-	730.518,62-		

Haushalt 2017

Seite 117

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

45110 Außerschulische Jugendbildung

67700	Zuschüsse für offene Jugendarbeit	212.000				1001
-------	-----------------------------------	----------------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 45110 70020.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Kirchengemeinde St. Jürgen	51.000,00 Euro
Verein Treffpunkte e.V.	50.000,00 Euro
Diak. Werk d. Kirchenkreises RD-Eck	50.000,00 Euro
Mobiles Team	50.000,00 Euro
Sachkosten Mobiles Team	11.000,00 Euro

	212.000,00 Euro
	=====

70020	Zuschüsse für offene Jugendarbeit	0	212.000	212.000,00		1001
-------	-----------------------------------	----------	---------	------------	--	------

Neu bei HHSt. 45110 67700.

Summe Einnahmen	45110	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	45110	212.000	212.000	212.000,00	
Abgleich	45110	212.000-	212.000-	212.000,00-	
<hr/>					
Summe Einnahmen	4511	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4511	212.000	212.000	212.000,00	
Abgleich	4511	212.000-	212.000-	212.000,00-	

45120 Kinder- und Jugendherholung

11000	Einnahmen aus Veranstaltungen	16.800	16.800	14.062,00	Z=0451	1001
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Die Teilnehmerbeiträge betragen 80,00 Euro pro Kind.

Zusammensetzung:

- Jerry-Town	16.000,00 Euro
- Einnahmen Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche	800,00 Euro

17700	Spenden	13.000	13.000	10.000,00		1001
-------	---------	---------------	--------	-----------	--	------

41600	Gesundheitsprävention - Honorarkosten-	3.500	3.500	3.628,79	D=0424	1001
-------	--	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 118

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

45120 Kinder- und Jugendholung

58000	Gesundheitsprävention -Sach-u. Projektkosten	600	600	0,00		D=0424	1001
59100	Freizeitprogramm	900	900	798,70		Z=0451	1001
59110	Veranstaltungen für Familien zu Stadtfesten	8.400	8.400	8.249,64		D=0424	1001
70020	Jugendpflege	4.800	4.800	4.800,00		D=0424	1001

Summe Einnahmen	45120	29.800	29.800	24.062,00			
Summe Ausgaben	45120	18.200	18.200	17.477,13			
Abgleich	45120	11.600	11.600	6.584,87			
Summe Einnahmen	4512	29.800	29.800	24.062,00			
Summe Ausgaben	4512	18.200	18.200	17.477,13			
Abgleich	4512	11.600	11.600	6.584,87			

45150 Sonstige Jugendarbeit

41600	Honorarkosten	13.400	13.400	13.766,56		D=0451	1001
58000	Sach- und Projektkosten	13.000	13.000	15.181,70		D=0451	1001
	13.000 Euro = Kinderfreundliche Stadt						
60000	Beköstigung	6.800	6.800	4.535,55		D=0451	1001

Summe Einnahmen	45150	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	45150	33.200	33.200	33.483,81			
Abgleich	45150	33.200-	33.200-	33.483,81-			
Summe Einnahmen	4515	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	4515	33.200	33.200	33.483,81			
Abgleich	4515	33.200-	33.200-	33.483,81-			
Summe Einnahmen	451	29.800	29.800	24.062,00			
Summe Ausgaben	451	263.400	263.400	262.960,94			
Abgleich	451	233.600-	233.600-	238.898,94-			

45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

63000	Aufwendungen für Aktionen gegen Gewalt	14.900	14.900	15.396,05		D=0423	1001
-------	--	--------	--------	-----------	--	--------	------

Haushalt 2017

Seite 119

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

63010	Erziehungskompetenz stärken	5.800	5.800	3.081,25		D=0423	1001
-------	-----------------------------	-------	-------	----------	--	--------	------

67800	Zuschuss Projekt "Streetwork"	17.900				D=0423	1001
-------	-------------------------------	--------	--	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 45250 70200.

70000	Zusch. z. Arbeitsgemeinschaft - Droge 70-	4.600	4.600	4.600,00		D=0423	1001
-------	---	-------	-------	----------	--	--------	------

70200	Zuschuss Projekt "Streetwork"	0	16.000	16.000,00			1001
-------	-------------------------------	---	--------	-----------	--	--	------

Neu bei HHSt. 45250 67800.

Summe Einnahmen	45250	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	45250	43.200	41.300	39.077,30			
Abgleich	45250	43.200-	41.300-	39.077,30-			

45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"

17000	Zuschuss d. BVA f. d. Projekt "XENOS"	0	0	39.135,41			1001
-------	---------------------------------------	---	---	-----------	--	--	------

41600	Honorarkosten f. Öffentlichkeitsarbeit	0	0	25.400,00-	übertragbar	D=0452	1001
-------	--	---	---	------------	-------------	--------	------

41610	Honorarkosten f. Auftragsvergabe	0	0	50.808,03-	übertragbar	D=0452	1001
-------	----------------------------------	---	---	------------	-------------	--------	------

58000	Sach- u. Projektkosten	0	0	34.445,00-	übertragbar	D=0452	1001
-------	------------------------	---	---	------------	-------------	--------	------

67700	Weiterleitung Fördermittel a. Verbundpartner	0	0	23.167,69-	übertragbar		1001
-------	--	---	---	------------	-------------	--	------

Summe Einnahmen	45251	0	0	39.135,41			
Summe Ausgaben	45251	0	0	133.820,72-			
Abgleich	45251	0	0	172.956,13			

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

Haushalt 2017

Seite 120

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

17000	Zuweisung f. d. Projekt	201.000	117.100	7.500,00		1001
-------	-------------------------	----------------	---------	----------	--	------

In den Jahren 2015 - 2018 soll das Projekt "Jugend stärken im Quartier" durchgeführt werden. Das Projekt soll zum Teil aus ESF-Mitteln (193.500,00 €) und Mitteln des Kreises (7.500,00 €) sowie von Dritten (s. HHSt. 0 45252 17700) finanziert werden. Insgesamt werden pro Jahr rund 221.000,00 € an Einnahmen erwartet.

Das Projekt hat im Wesentlichen das Ziel, die Intergration benachteiligter Jugendlicher im Lernort Rendsburg zu verbessern und die Projektergebnisse in ein eigenes, sowie das Jugendhilfekzept des Kreises im Übergang von Schule zur Berufsorientierung zu implementieren.

Ebenfalls soll eine Verknüpfung zu den schulischen Angeboten über die Sicherstellung der Kooperation mit Mikroprojekten im Stadtteil Mastbrook hergestellt werden.

17700	Zuschüsse von Dritten	20.000	20.000	10.000,00		1001
-------	-----------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Siehe HHSt. 0 45252 17000.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	134.300	131.000	124.498,32		SN=4000 2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--------------

41600	Honorarkosten	22.000	15.000	9.301,95		D=0453 übertragbar 1001
-------	---------------	---------------	--------	----------	--	----------------------------

S. HHSt. 0 45252 17000.

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	10.500	11.100	10.535,98		SN=4000 2002
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--------------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	27.100	26.000	24.282,50		SN=4000 2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--------------

58000	Sach- und Projektkosten	15.000	10.000	10.000,00		D=0453 übertragbar 1001
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--	----------------------------

Diesjährig werden insgesamt 20.000,00 € an Sach- und Projektkosten benötigt, wobei 15.000,00 € in den Verwaltungs- und 5.000,00 € in den Vermögenshaushalt eingestellt werden.

65400	Reisekosten	1.000	600	2.198,05		D=0453 übertragbar 1001
-------	-------------	--------------	-----	----------	--	----------------------------

S. HHSt. 0 45252 17000.

Haushalt 2017

Seite 121

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

67700	Weiterleitung Fördermittel an Verbundpartner	151.500	80.000	70.000,00	übertragbar	D=0453	1001
-------	---	----------------	--------	-----------	-------------	--------	------

S. HHSt. 0 45252 17000.

Summe Einnahmen	45252	221.000	137.100	17.500,00	
Summe Ausgaben	45252	361.400	273.700	250.816,80	
Abgleich	45252	140.400-	136.600-	233.316,80-	
Summe Einnahmen	4525	221.000	137.100	56.635,41	
Summe Ausgaben	4525	404.600	315.000	156.073,38	
Abgleich	4525	183.600-	177.900-	99.437,97-	
Summe Einnahmen	452	221.000	137.100	56.635,41	
Summe Ausgaben	452	404.600	315.000	156.073,38	
Abgleich	452	183.600-	177.900-	99.437,97-	
Summe Einnahmen	45	250.800	166.900	80.697,41	
Summe Ausgaben	45	668.000	578.400	419.034,32	
Abgleich	45	417.200-	411.500-	338.336,91-	

Haushalt 2017

Seite 122

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

46010 Jugendräume im Stadtpark

50000	Bauliche Unterhaltung	2.600	2.500	1.007,74	D=0500 übertragbar	3002
-------	-----------------------	--------------	-------	----------	-----------------------	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	2.000	2.400	1.362,00	D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.500	3.900	3.694,18	D=0541	3002
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Summe Einnahmen	46010	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	46010	7.100	8.800	6.063,92	
Abgleich	46010	7.100-	8.800-	6.063,92-	
Summe Einnahmen	4601	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4601	7.100	8.800	6.063,92	
Abgleich	4601	7.100-	8.800-	6.063,92-	
Summe Einnahmen	460	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	460	7.100	8.800	6.063,92	
Abgleich	460	7.100-	8.800-	6.063,92-	

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

11000	Gebühren der Eltern	126.000	126.000	127.122,55		1001
-------	---------------------	----------------	---------	------------	--	------

Anpassung des Ansatzes aufgrund der neuen Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015. Entsprechend höhere Einnahmen bei der HHSt. 46400 17201.

11001	Entgelt für Mittagessen	29.600	29.000	26.541,65	Z=0440	1001
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	600	225,00	Z=0460	1001
-------	--	------------	-----	--------	--------	------

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
-------	----------------------	------------	-----	------	--	------

16200	Kostenausgleich gem. § 25a KiTaG	59.000	59.000	79.361,00		1001
-------	----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Imland-Klinik: 30.000,00 €
- Kostenausgleich auswärtige Kinder: 29.000,00 €

16210	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	72.400	72.400	72.401,40		1001
-------	---	---------------	--------	-----------	--	------

Haushalt 2017

Seite 123

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

17200	Zuweisung vom Kreis	184.000	176.100	171.914,66					1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	160.000	160.000	106.614,10					1001
	Änderung der Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015.								
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	51.800	51.800	17.586,05					1001
	<ul style="list-style-type: none"> - Sprach-Kita (Fachkraft und Fachberatung) - SPRINT - Präv. Sprachförderung 								
17700	Spenden	100	200	0,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	767.700	768.300	672.804,25				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	56.800	55.200	54.515,60				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	156.900	158.400	127.987,64				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	13.000	12.200	12.258,63				D=0500	3002
						übertragbar			
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	2.000	2.000	2.445,69				D=0408	1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	4.500	5.000	4.349,13				D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	10.500	11.600	10.801,74				D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	2.100	2.100	2.253,06				D=0542	2002
54300	Reinigung	6.100	6.000	4.599,14				D=0408	1001

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 124

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

56000	Dienst- und Schutzkleidung	100	500						
-------	----------------------------	------------	-----	--	--	--	--	--	--

58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	18.700	18.200	14.594,46					
-------	-------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	--

3.400,00 € für die Sprach-Kita. Der Betrag wird unter der HHSt. 46400 17210 erstattet.

58300	Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00					
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--	--	--	--

59210	Pädagogische Maßnahmen	100	600	1.200,00					
					übertragbar				

Siehe HHSt. 0 46400 11002.

60000	Beköstigung	32.000	32.000	33.093,16					
-------	-------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	--	--

64000	Haftpflichtkosten	100	100	58,04					
-------	-------------------	------------	-----	-------	--	--	--	--	--

64010	Umlage z. Schülerversich.	6.100	6.100	5.971,95					
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

65000	Bürobedarf	400	400	230,89					
-------	------------	------------	-----	--------	--	--	--	--	--

65100	Bücher und Zeitschriften	400	400	266,95					
-------	--------------------------	------------	-----	--------	--	--	--	--	--

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,88					
-------	--------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

65240	Telekommunikationskosten	600	600	1.397,82					
-------	--------------------------	------------	-----	----------	--	--	--	--	--

65300	Bekanntmachungen	700	700	249,65					
-------	------------------	------------	-----	--------	--	--	--	--	--

65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	104,10					
-------	---	------------	-----	--------	--	--	--	--	--

67500	Erstattung für Fremdleistungen	0	0	5.060,48					
-------	--------------------------------	----------	---	----------	--	--	--	--	--

Haushalt 2017

Seite 125

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

68000	Abschreibungen	38.600	36.900	38.300,00		1001
-------	----------------	---------------	--------	-----------	--	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

	Summe Einnahmen 46400	683.100	675.200	601.766,41		
	Summe Ausgaben 46400	1.118.900	1.118.800	993.604,26		
	Abgleich 46400	435.800-	443.600-	391.837,85-		
	Summe Einnahmen 4640	683.100	675.200	601.766,41		
	Summe Ausgaben 4640	1.118.900	1.118.800	993.604,26		
	Abgleich 4640	435.800-	443.600-	391.837,85-		

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

11000	Gebühren der Eltern	101.000	101.000	97.251,28		1001
-------	---------------------	----------------	---------	-----------	--	------

Anpassung des Ansatzes aufgrund der neuen Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015. Entsprechend höhere Einnahmen bei der HHSt. 46410 17201.

11001	Entgelt für Mittagessen	18.000	18.000	14.810,20		Z=0441 1001
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--	-------------

11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	400	537,50		Z=0461 1001
-------	---	------------	-----	--------	--	-------------

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
-------	----------------------	------------	-----	------	--	------

16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	0	0	5.544,00		1001
-------	--	----------	---	----------	--	------

16210	Kostenausgleich gemäß § 25a KiTaG	4.500	5.400	0,00		1001
-------	-----------------------------------	--------------	-------	------	--	------

Es wird ein auswärtiges Kind betreut.

17200	Zuweisung vom Kreis	123.000	116.600	115.373,06		1001
-------	---------------------	----------------	---------	------------	--	------

17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	152.000	152.000	111.314,77		1001
-------	--	----------------	---------	------------	--	------

Änderung der Sozialstaffelrichtlinien seit dem 01.08.2015.

17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	51.800	51.400	55.709,85		1001
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

- Sprach-Kita (Fachkraft und Fachberatung)
- SPRINT
- Präv. Sprachförderung

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 126

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

17700	Spenden	100	200	150,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	576.700	576.200	541.911,01				SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	0	0	7.413,00				D=0409	1001
					übertragbar				
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	44.100	41.400	43.263,92				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	121.600	121.800	91.595,25				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	13.000	11.700	11.500,00				D=0500	3002
					übertragbar				
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	2.400	2.400	1.816,15				D=0408	1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	4.000	4.500	4.261,25				D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	15.300	15.000	14.784,77				D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	1.100	1.100	1.738,67				D=0542	2002
54310	Reinigung	2.600	2.600	1.361,36				D=0408	1001
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	14.200	13.900	15.935,15				D=0408	1001
	Ein Betrag von 3.400,00 € für die Sprach-Kita wird unter der HHSt. 0 46410 17210 erstattet.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00					2004
59210	Pädagogische Maßnahmen	100	400	580,24				Z=0461	1001
					übertragbar				

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 127

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

60000	Beköstigung	22.200	22.000	17.534,33			Z=0441	1001	
64000	Haftpflichtkosten	100	100	58,04			D=0408	1001	
64010	Umlage z. Schülerversich.	5.600	5.600	5.452,65			D=0408	1001	
65000	Bürobedarf	400	400	230,89			D=0520	2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	114,00			D=0520	2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,88			D=0652	2002	
65240	Telekommunikationskosten	600	600	589,99			D=0651	2004	
65300	Bekanntmachungen	2.600	2.600	249,65			D=0652	2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	222,00			D=0654	2002	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	0	0	9.398,03			D=0408	1001	
68000	Abschreibungen	34.700	35.000	34.100,00				1001	
Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.									
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	13.100	20.200	14.000,00				1001	

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

Summe Einnahmen	46410	450.600	445.100	400.690,66
Summe Ausgaben	46410	875.900	879.000	819.172,23
Abgleich	46410	425.300-	433.900-	418.481,57-
Summe Einnahmen	4641	450.600	445.100	400.690,66
Summe Ausgaben	4641	875.900	879.000	819.172,23
Abgleich	4641	425.300-	433.900-	418.481,57-

Haushalt 2017

Seite 128

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------------------	------------------

46420 Kindertagesstätte Allgemein

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
-------	----------------------	------------	-----	------	--	------

17100	Zuw. f. Flüchtlingskinder in Kitas	54.400	0			1001
-------	------------------------------------	---------------	---	--	--	------

50000	Bauliche Unterhaltung	10.000			übertragbar	3002
-------	-----------------------	---------------	--	--	-------------	------

Die Kosten für die Unterhaltung und Pflege der Außenspielgeräte und Pumpen bei allen Kitas sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen (auch infolge der Auflösung der Rabs). Der Ansatz soll daher den weiteren Substanzverlust verlangsamen (Dienstleistungen des UHT).

57000	Sachkosten "Sozialer Tag"	300	300	0,00		1001
-------	---------------------------	------------	-----	------	--	------

66100	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00		1001
-------	---------------------	------------	-----	------	--	------

70100	Lfd. Zuschüsse an die Träger der Kindergärten	1.541.000	1.347.200	1.212.964,16		1001
-------	---	------------------	-----------	--------------	--	------

Vertragsgemäße pauschale Bezuschussung je Rendsburger Regelkind an:
Ev. Kita St. Marien Bugenhagen, Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Ev. Kita St. Jürgen, Kindergarten der freien Waldorfschule, Kita Regenbogen, Kita Mastbrook, Kita Wunderwesen.

Krippenzuschüsse an Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Bugenhagen, St. Jürgen sowie Kita Wunderwesen, Freie Waldorfschule und Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. + eine Krippengruppe im Familienzentrum Nobiskrug

Der Ansatz enthält alle derzeit bekannten und beschlossenen Zuschüsse für das Jahr 2017.

70200	Förderung der Tagespflege	29.600	29.600	30.504,00		1001
-------	---------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Die Stadt Rendsburg beteiligt sich an den Kosten der Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren mit einem Betrag i. H. v. 1,00 € pro Betreuungsstunde.

70300	Zuschuss f. d. Modellprojekt "Mittagessenversorgung-Kitas"	91.000	91.000	91.000,00		1001
-------	--	---------------	--------	-----------	--	------

Summe Einnahmen 46420		54.500	100	0,00		
Summe Ausgaben 46420		1.672.000	1.468.200	1.334.468,16		
Abgleich 46420		1.617.500-	1.468.100-	1.334.468,16-		

Haushalt 2017

Seite 129

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						
	Summe Einnahmen 4642	54.500	100	0,00			
	Summe Ausgaben 4642	1.672.000	1.468.200	1.334.468,16			
	Abgleich 4642	1.617.500-	1.468.100-	1.334.468,16-			

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

11000	Gebühren der Eltern	44.900	44.000	36.332,05		1001
11001	Entgelt für Mittagessen	7.000	7.000	8.103,62	Z=0443	1001
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	100	50,00	Z=0463	1001
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	0	0	4.160,00		1001
16210	Kostenausgleich gemäß 25a KiTaG	2.500	4.500	0,00		1001
	Es wird ein auswärtiges Kinde betreut.					
17200	Zuweisung vom Kreis	110.000	110.000	108.291,04		1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	163.000	170.000	130.419,32		1001
	Änderung der Sozialstaffelrichtlinien seit dem 01.08.2015.					
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	56.100	47.400	51.269,74		1001
	<ul style="list-style-type: none"> - Sprach-Kita (Fachkraft und Fachberatung) - SPRINT - Präv. Sprachförderung 					
17700	Spenden	100	100	250,00		1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	538.900	556.500	467.929,41		SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	41.200	40.400	39.425,34		SN=4000 2002

Haushalt 2017

Seite 130

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	109.300	111.700	93.798,27				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	12.000	9.500	9.300,00				D=0500	3002
							übertragbar		
	s. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	2.200	2.200	2.309,58				D=0408	1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	3.000	3.500	2.346,44				D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	8.500	9.600	8.634,92				D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	1.000	1.000	2.515,77				D=0542	2002
54310	Reinigung	3.500	3.500	2.531,56				D=0408	1001
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	21.800	23.700	21.549,77				D=0408	1001
	Kosten f. d. Waldgruppe (14.400,00 €) und Mehrbedarf als Sprach-Kita (3.400,00 €). Einnahmen werden unter der HHSt. 0 46430 17210 veranschlagt.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00					2004
59210	Pädagogische Maßnahmen	100	100	100,00				Z=0463	1001
							übertragbar		
60000	Beköstigung	11.100	11.000	10.623,93				Z=0443	1001
64000	Haftpflichtkosten	100	100	52,51				D=0408	1001
64010	Umlage zur Schülerversicherung	5.600	5.600	5.452,65				D=0408	1001

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 131

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

65000	Bürobedarf	400	400	230,89				D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	300	300	239,35				D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,88				D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	600	600	1.317,35				D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	1.100	1.100	0,00				D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	400	400	311,30				D=0654	2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	0	0	5.060,48				D=0408	1001
68000	Abschreibungen	42.000	52.500	41.500,00					1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	26.100	36.000	27.600,00					1001

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung

	Summe Einnahmen 46430	383.800	383.200	338.875,77					
	Summe Ausgaben 46430	830.500	871.000	743.891,40					
	Abgleich 46430	446.700-	487.800-	405.015,63-					
	Summe Einnahmen 4643	383.800	383.200	338.875,77					
	Summe Ausgaben 4643	830.500	871.000	743.891,40					
	Abgleich 4643	446.700-	487.800-	405.015,63-					

46440 Kindertagesstätte Butterberg

11000	Gebühren der Eltern	60.000	60.000	54.206,48					1001
-------	---------------------	--------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Anpassung des Ansatzes aufgrund der neuen Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015. Entsprechend höhere Einnahmen bei der HHSt. 46440 17201.

11001	Entgelt für Mittagessen	13.600	13.600	10.937,20				Z=0444	1001
-------	-------------------------	--------	--------	-----------	--	--	--	--------	------

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 132

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

46440 Kindertagesstätte Butterberg

11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	300	265,00		Z=0464	1001
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00			1001
16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	70.400	70.400	82.988,23			1001
16210	Kostenausgleich gemäß § 25a KiTaG	100	2.300	0,00			1001
17200	Zuweisung vom Kreis	69.400	69.400	70.731,62			1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	150.000	150.000	98.883,79			1001
	Änderung der Sozialstaffelrichtlinien seit dem 01.08.2015.						
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	18.300	20.800	10.173,42			1001
17700	Spenden	100	100	0,00			1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	482.200	492.500	424.567,02		SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	22.200	15.200	6.760,00		D=0409	1001
					übertragbar		
	Die Honorarkraft übernimmt neben der SPRINT-Maßnahme zusätzlich die präventive Sprachförderung. Das Honorar hat sich zum 01.09.2016 erhöht.						
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	34.300	33.500	36.782,11		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	101.700	104.000	84.577,87		SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	10.000	7.800	15.337,86		D=0500	3002
					übertragbar		

S. HHSt. 0 02000 50000.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 133

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

46440 Kindertagesstätte Butterberg

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	2.000	2.000	2.093,11		D=0408	1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	3.000	3.300	2.600,26		D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	12.000	10.200	8.229,72		D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.						
54200	Reinigung	1.000	1.000	2.281,66		D=0542	2002
54310	Reinigung	2.700	2.700	1.900,32		D=0408	1001
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	10.200	9.200	8.892,55		D=0408	1001
	Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums wird eine Veranstaltung stattfinden.						
58300	Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00			2004
59210	Pädagogische Maßnahmen	100	300	374,72		Z=0464	1001
					übertragbar		
60000	Beköstigung	17.200	17.000	14.890,96		Z=0444	1001
64000	Haftpflichtkosten	100	100	26,71		D=0408	1001
64010	Umlage zur Schülerversicherung	5.300	5.300	4.933,35		D=0408	1001
65000	Bürobedarf	400	400	230,89		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	400	400	461,90		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,93		D=0652	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 134

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

46440 Kindertagesstätte Butterberg

65240	Telekommunikationskosten	600	600	1.230,10		D=0651	2004
-------	--------------------------	------------	-----	----------	--	--------	------

65300	Bekanntmachungen	900	900	0,00		D=0652	2002
-------	------------------	------------	-----	------	--	--------	------

65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002
-------	---	------------	-----	------	--	--------	------

67500	Erstattung für Fremdleistungen	2.200	12.100	11.887,61		D=0408	1001
-------	--------------------------------	--------------	--------	-----------	--	--------	------

Der verbleibende Ansatz wird noch für den Winterdienst benötigt.

68000	Abschreibungen	37.700	36.400	36.500,00			1001
-------	----------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	22.300	24.400	25.700,00			1001
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

Summe Einnahmen	46440	382.100	387.000	328.185,74	
Summe Ausgaben	46440	769.900	780.700	691.320,65	
Abgleich	46440	387.800-	393.700-	363.134,91-	
Summe Einnahmen	4644	382.100	387.000	328.185,74	
Summe Ausgaben	4644	769.900	780.700	691.320,65	
Abgleich	4644	387.800-	393.700-	363.134,91-	
Summe Einnahmen	464	1.954.100	1.890.600	1.669.518,58	
Summe Ausgaben	464	5.267.200	5.117.700	4.582.456,70	
Abgleich	464	3.313.100-	3.227.100-	2.912.938,12-	

46510 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i.d. Stadt Rendsburg"

17010	Zuweisung f. d. pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	9.900	9.000	10.486,40			1001
-------	---	--------------	-------	-----------	--	--	------

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 103,75 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 9.960,00 €.

Ausgabe siehe HHSt. 0 46510 59400.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33.500	35.200	13.366,90			SN=4000 2002
-------	------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------------

Haushalt 2017

Seite 135

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

46510 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i.d. Stadt Rendsburg"

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.700	3.300	1.090,44		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.000	7.400	2.706,98		SN=4000	2002
57000	Sach- und Projektkosten	3.000	3.000	1.220,44	übertragbar		1001
59400	Pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	9.900	9.000	5.551,13	übertragbar		1001

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 103,75 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 9.960,00 €.

Ausgabe siehe HHSt. 0 46510 17010.

Summe Einnahmen	46510	9.900	9.000	10.486,40
Summe Ausgaben	46510	56.100	57.900	23.935,89
Abgleich	46510	46.200-	48.900-	13.449,49-
Summe Einnahmen	4651	9.900	9.000	10.486,40
Summe Ausgaben	4651	56.100	57.900	23.935,89
Abgleich	4651	46.200-	48.900-	13.449,49-
Summe Einnahmen	465	9.900	9.000	10.486,40
Summe Ausgaben	465	56.100	57.900	23.935,89
Abgleich	465	46.200-	48.900-	13.449,49-
Summe Einnahmen	46	1.964.000	1.899.600	1.680.004,98
Summe Ausgaben	46	5.330.400	5.184.400	4.612.456,51
Abgleich	46	3.366.400-	3.284.800-	2.932.451,53-

Haushalt 2017

Seite 136

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

20800	Zinsen Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	1.000	1.000	507,59					2001
-------	---	--------------	-------	--------	--	--	--	--	------

70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	2.300	2.300	2.300,00			D=0427		1001
-------	---	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Es werden folgende Zuschüsse gewährt:

Deutsches Rotes Kreuz	460,00 Euro
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	460,00 Euro
Arbeiterwohlfahrt	460,00 Euro
Caritasverband Schleswig-Holstein e.V.	460,00 Euro
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde	460,00 Euro

	2.300,00 Euro
	=====

70050	Zuschüsse an Vereine und Verbände	4.200	4.200	4.199,00			D=0427		1001
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

70070	Zuschuss an Bahnmissionsmission	400	400	400,00			D=0427		1001
-------	---------------------------------	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	5.200	5.200	5.130,00			D=0427		1001
-------	---	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Die Stadt fördert die von

- den freien Wohlfahrtsverbänden und Kreigsopfeverbänden,
- den Kirchengemeinden und
- den von der Stadt anerkannten Seniorenvereinigungen

für Rendsburger Bürger durchgeführten seniorenbezogenen Veranstaltungen und Fahrten.

Das Gesamtvolumen der möglichen Förderungen beläuft sich auf 5.200,00 €.

70150	Zuschuss für das Projekt Stadtteilarb. Mastbrook	3.300	3.300	3.300,00			D=0427		1001
-------	--	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

70160	Zuschuss an Selbsthilfe und Kontaktstelle KIBIS	600	600	600,00			D=0427		1001
-------	---	------------	-----	--------	--	--	--------	--	------

70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	5.000	2.500	2.500,00					1001
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 137

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

70220	Zuschuss an das Zentrum für ausländische Frauen	1.600	1.600	1.600,00	D=0427	1001
70300	Zuschuss f. d. Frauenberatungsstelle in Rendsburg	20.000	20.000	20.000,00		1001
70700	Zusch. Kirchengem. St. Jürgen-Stadtteil-u.Gemeinwesenarb.	0	5.000			1001

Es wurde lediglich für das Jahr 2016 ein einmaliger Zuschuss für die Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Rotenhof gestellt.

Summe Einnahmen	47000	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben	47000	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich	47000	41.600-	44.100-	39.521,41-	
Summe Einnahmen	4700	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben	4700	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich	4700	41.600-	44.100-	39.521,41-	
Summe Einnahmen	470	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben	470	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich	470	41.600-	44.100-	39.521,41-	
Summe Einnahmen	47	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben	47	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich	47	41.600-	44.100-	39.521,41-	

Haushalt 2017

Seite 138

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 48 Weitere soziale Bereiche

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

48200 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

67200	Kostenbeteiligung a. d. SGB II Leistungen KdU	0	0	135.560,92	1002
-------	--	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen	48200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	48200	0	0	135.560,92	
Abgleich	48200	0	0	135.560,92-	
Summe Einnahmen	4820	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4820	0	0	135.560,92	
Abgleich	4820	0	0	135.560,92-	
Summe Einnahmen	482	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	482	0	0	135.560,92	
Abgleich	482	0	0	135.560,92-	
Summe Einnahmen	48	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	48	0	0	135.560,92	
Abgleich	48	0	0	135.560,92-	

Haushalt 2017

Seite 139

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 49 Sonstige soziale Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

49000 Präventionsarbeit

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00			1001
24900	Aufwundersers.v.Mitteln z.Bes.von Obdachlosigkeit	3.000	3.000	1.120,00			1001
78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Beihilfen)	4.600	4.600	1.086,39		D=0100	1001
78801	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Mieten)	30.000	30.000	27.621,09		D=0100	1001

Summe Einnahmen	49000	3.100	3.100	1.120,00			
Summe Ausgaben	49000	34.600	34.600	28.707,48			
Abgleich	49000	31.500-	31.500-	27.587,48-			
Summe Einnahmen	4900	3.100	3.100	1.120,00			
Summe Ausgaben	4900	34.600	34.600	28.707,48			
Abgleich	4900	31.500-	31.500-	27.587,48-			
Summe Einnahmen	490	3.100	3.100	1.120,00			
Summe Ausgaben	490	34.600	34.600	28.707,48			
Abgleich	490	31.500-	31.500-	27.587,48-			
Summe Einnahmen	49	3.100	3.100	1.120,00			
Summe Ausgaben	49	34.600	34.600	28.707,48			
Abgleich	49	31.500-	31.500-	27.587,48-			
Summe Einnahmen	4	3.587.500	3.327.700	2.181.134,74			
Summe Ausgaben	4	9.958.900	9.634.800	7.869.927,27			
Abgleich	4	6.371.400-	6.307.100-	5.688.792,53-			

Haushalt 2017

Seite 140

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 55 Förderung des Sports

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

55000 Förderung des Sports

14000	Miete für Jugendräume	3.900	3.900	3.865,32				1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.600	0				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	1.300	0				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.400	0				SN=4000	2002
58000	Sportlerehrung	2.500	2.500	2.592,97				1003
70200	Zuschuss an RTSV zu d. Nutzungsgebühren Turnhalle	3.300	3.300	842,25				1003
<p>Dem RTSV wird für die durch die erhöhten Nutzungsgebühren für die Turnhalle der Heinrich-de-Haan-Schule entstehenden Mehrbelastungen ein Zuschuss i. H. v. bis zu 3.300,00 € gezahlt.</p>								
70400	Förderung d.Breitensports	25.500	25.500	16.038,68			D=0505	1003
70420	Zuschüsse zur Förderung des Sports	1.700	1.700	1.130,60			D=0505	1003

Summe Einnahmen	55000	3.900	3.900	3.865,32	
Summe Ausgaben	55000	53.300	33.000	20.604,50	
Abgleich	55000	49.400-	29.100-	16.739,18-	
Summe Einnahmen	55	3.900	3.900	3.865,32	
Summe Ausgaben	55	53.300	33.000	20.604,50	
Abgleich	55	49.400-	29.100-	16.739,18-	

Haushalt 2017

Seite 141

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

56000 Städtische Sportplätze

11000	Benutzungsentgelte	1.100	1.100	1.200,00					1003
14100	Miete für Vereinsheime	2.800	2.800	2.751,12					1003
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00					1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	116.300	117.100	120.218,57				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.900	10.000	10.016,79				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	23.800	23.900	24.411,26				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	27.000	26.300	25.900,00				D=0500	3002
						übertragbar			
	Siehe HHSt. 0 00000 50000.								
51000	Unterhaltung der Plätze	55.000	55.000	54.118,09				D=0506	1003
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	5.600	5.600	4.876,54				D=0506	1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	18.000	22.000	19.867,49				D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	30.000	32.500	32.659,32				D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	1.900	1.900	1.479,78				D=0542	2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	5.100	5.100	3.461,36				D=0506	1003

Haushalt 2017

Seite 142

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

56000 Städtische Sportplätze

56000	Schutzkleidung	1.500	400	164,90	D=0506	1003
-------	----------------	--------------	-----	--------	--------	------

Der Arbeitgeber hat für die Arbeitnehmer im Hausmeisterservice Arbeitskleidung zu stellen. Der Bedarf wurde mit der beratenden Firma abgestimmt.

65000	Bürobedarf	300	300	230,89	D=0520	2002
-------	------------	------------	-----	--------	--------	------

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	600	600	577,83	D=0652	2002
-------	--------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65240	Telekommunikationskosten	900	900	733,84	D=0651	2004
-------	--------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	145,80	D=0654	2002
-------	---	------------	-----	--------	--------	------

Summe Einnahmen	56000	4.000	4.000	3.951,12	
Summe Ausgaben	56000	294.000	301.700	298.862,46	
Abgleich	56000	290.000-	297.700-	294.911,34-	

Summe Einnahmen	56	4.000	4.000	3.951,12	
Summe Ausgaben	56	294.000	301.700	298.862,46	
Abgleich	56	290.000-	297.700-	294.911,34-	

Haushalt 2017

Seite 143

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

58000 Park- und Gartenanlagen

51000	Unterhaltung Quellsumpf Karpfenteich	0	0	4.760,00					3003
					übertragbar				

51100	Baumsanierung	7.400	7.400	7.288,77					3003
					übertragbar		D=0503		

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind Maßnahmen der Baumpflege und -sanierung erforderlich, die der UTH nicht leisten kann.

51110	Unterhaltung von Bolz- und Kinderspielplätzen	162.000	185.000	155.000,00					3002
-------	---	---------	---------	------------	--	--	--	--	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000

Die Gesamtsumme beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Pflege und Reinigung der Grünflächen durch den UTH (Dienstleistungsvereinbarung) = 36.000,00 €
- Wartung und Kontrolle der Spielgeräte = 80.000,00 €
- Unterhaltung der Pumpen (UTH) = 6.000,00 €
- Geräteprüfung durch den TÜV u. dgl. = 5.000,00 €
- Ansatz für Reparaturen = 25.000,00 €
- Ansatz für Sandaustausch in den Sandkisten = 10.000,00 €

51120	Unterhaltung und Betrieb der Brunnen	12.000	8.100	3.832,47					3002
-------	--------------------------------------	--------	-------	----------	--	--	--	--	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlich vom UTH erbrachten Stundenaufwand.

51400	Unterhaltung Grünanlagen	1.136.500	1.210.000	1.149.588,02					3003
					übertragbar		D=0503		

Unter zu Grundelegung der Dienstleistungsvereinbarung und bei einer 100%igen Erfüllung der Mengenmäßigen Anpassungen des Leistungspakets muss der Ansatz auf 1.136.500,00 € festgesetzt werden. Darin enthalten sind 16.000,00 € für Leistungen, die nicht durch das Leistungspaket des UTH abgedeckt sind und an Fremdfirmen vergeben werden.

51500	Umwelt-Sauberkeit- Pflegeprogramm	27.100	26.400	26.000,00					3002
-------	-----------------------------------	--------	--------	-----------	--	--	--	--	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Haushalt 2017

Seite 144

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

58000 Park- und Gartenanlagen

54100	Betriebskosten für die Brunnen	4.500	4.200	7.345,70	D=0541	3002
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Weiterhin siehe HHSt. 0 00000 54100

Summe Einnahmen	58000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	58000	1.349.500	1.441.100	1.353.814,96	
Abgleich	58000	1.349.500-	1.441.100-	1.353.814,96-	
Summe Einnahmen	58	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	58	1.349.500	1.441.100	1.353.814,96	
Abgleich	58	1.349.500-	1.441.100-	1.353.814,96-	

Haushalt 2017

Seite 145

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 59 Kleingartenwesen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr. FD/
ZD

59000 Kleingärten

14000	Kleingartenpacht	35.000	35.000	35.453,86	2001
-------	------------------	---------------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen	59000	35.000	35.000	35.453,86	
Summe Ausgaben	59000	0	0	0,00	
Abgleich	59000	35.000	35.000	35.453,86	
<hr/>					
Summe Einnahmen	59	35.000	35.000	35.453,86	
Summe Ausgaben	59	0	0	0,00	
Abgleich	59	35.000	35.000	35.453,86	
<hr/>					
Summe Einnahmen	5	42.900	42.900	43.270,30	
Summe Ausgaben	5	1.696.800	1.775.800	1.673.281,92	
Abgleich	5	1.653.900-	1.732.900-	1.630.011,62-	

Haushalt 2017

Seite 146

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

60000 Allgemeine Bauverwaltung

10000	Verwaltungsgebühren	11.000	11.000	12.931,17		3001
-------	---------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz wurde dem Ergebnis des II. Nachtrages 2016 angepasst.

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		3001
-------	----------------------	------------	-----	------	--	------

15800	Planungs-und Bauleitungskosten	1.000	1.000	220,00		3003
-------	--------------------------------	--------------	-------	--------	--	------

26110	Stundungszinsen	100	100	0,00		3001
-------	-----------------	------------	-----	------	--	------

Der Ansatz ist abhängig von den tatsächlichen Stundungen. Diese können im Vorwege nicht geschätzt werden.

41000	Dienstbezüge Beamte	123.000	137.000	123.719,34		SN=4000 2002
-------	---------------------	----------------	---------	------------	--	--------------

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	279.000	278.000	277.896,91		SN=4000 2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--------------

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	62.100	81.200	72.315,56		SN=4000 2002
-------	------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------------

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	18.800	23.000	23.218,17		SN=4000 2002
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--------------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	50.400	50.000	50.046,34		SN=4000 2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--------------

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	2.900	2.900	3.840,88	D=0520	2002
-------	---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	4.800	3.900	3.975,05	D=0541	3002
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	1.000	1.000	1.446,58	D=0542	2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 147

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

60000 Allgemeine Bauverwaltung

56000	Anschaff. u. Unterhaltung v. Schutzkleidung z. Unfallverhüt.	2.000	2.000	1.987,04					3001
	<i>Anschaffung von Schutzkleidung (Ersatzbeschaffung, Reparatur und Reinigung - Erstausrüstung erfolgte in 2014) für Mitarbeiter, die u. a. auf Baustellen tätig sind. Der Arbeitgeber ist gem. § 5 des Arbeitsschutzgesetzes sowie der Baustellenverordnung verpflichtet, im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung mögliche Gefährdungen zu ermitteln und die nötigen Schutzmaßnahmen festzulegen.</i>								
57000	Filmmaterial und Film-entwicklung	100	100	7,04		D=0605			3001
65000	Bürobedarf	5.100	5.100	5.408,54		D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	5.600	5.600	1.737,64		D=0520			2002
65110	Öffentlichkeitsarbeit des FB III - Bau und Umwelt -	500	500	0,00		D=0605			3001
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	9.300	9.300	10.207,47		D=0652			2002
65240	Telekommunikationskosten	4.700	4.700	1.838,34		D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	200	200	0,00		D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	278,80		D=0654			2002
65500	Gerichtskosten	100	100	0,00		D=0605			3001
66100	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00		D=0605			3001
67500	Erstattung für Fremdleistungen	300	300	0,00		D=0605			3001

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 148

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

60000 Allgemeine Bauverwaltung

Summe Einnahmen	60000	12.200	12.200	13.151,17
Summe Ausgaben	60000	570.200	605.200	577.923,70
Abgleich	60000	558.000-	593.000-	564.772,53-

60100 Hochbauverwaltung

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		3002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	352.700	350.000	340.470,35		SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	25.000	30.500	29.017,44		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	71.300	68.000	67.213,43		SN=4000 2002
50000	Maßnahmen f. d. Trinkwasserhygiene	15.500	25.000	10.200,00	übertragbar	3002
	Siehe HHSt. 02000 50000.					
50100	Maßnahmen zur Senkung der Energieverbräuche	25.600	25.000	20.900,00	übertragbar	3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.					
51100	Durchführung jährlicher Baumkontrollen	23.200	14.700	14.500,00	übertragbar	3002
	Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlich vom UTH erbrachten Stundenaufwand für Baumkontrollen und Pflegemaßnahmen.					
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	4.500	3.900	3.923,49	D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.					
54200	Reinigung	800	800	1.171,04	D=0542	2002
65000	Bürobedarf	3.200	3.200	2.175,11	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	1.474,07	D=0520	2002

Haushalt 2017

Seite 149

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
-----	--	-------------	-------------	---------------	----------------------------	------------------

60100 Hochbauverwaltung

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.100	4.100	4.019,71		D=0652 2002
65240	Telekommunikationskosten	3.400	3.400	1.418,00		D=0651 2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652 2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	352,10		D=0654 2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	38.000	38.000	38.000,00	übertragbar	D=0601 3002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Versch. kleinere Gutachten/Planungen = 25.000,00 Euro
(z. B. Statikerleistungen, Vermessungsleistungen, Wärmebedarfsberechnungen, div. Fachingenieurleistungen etc.)
- Heizlastberechnung zur energetischen Optimierung = 10.000,00 Euro
- Bedarfskosten CAD-Software: 3.000,00 €

65530	Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts Neuwerk-Süd	0	5.500	0,00		3002
66100	Vermischte Ausgaben	500	500	408,85		3002

Summe Einnahmen	60100	100	100	0,00	
Summe Ausgaben	60100	570.000	574.800	535.243,59	
Abgleich	60100	569.900-	574.700-	535.243,59-	

60200 Tiefbauverwaltung

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	210.900	205.000	207.911,21		SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	15.200	18.200	17.708,67		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	41.900	41.000	40.754,01		SN=4000 2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.800	2.500	2.496,94		D=0541 3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 150

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

60200 Tiefbauverwaltung

54200	Reinigung	500	500	688,85				D=0542	2002
65000	Bürobedarf	2.000	2.000	1.154,45				D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.100	1.100	772,57				D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	3.000	3.000	3.173,45				D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	3.900	3.900	3.816,07				D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00				D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	600	600	363,30				D=0654	2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	25.000	26.500	25.000,00				D=0601	3003
								übertragbar	

Der Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Vorplanung von Maßnahmen für das Investitionsprogramm (10.000,00 €)
- verschiedene Gutachten und Vermessungsleistungen (10.000,00 €)
- kleinere Gutachten und Planungen im Rahmen der Grün- und Biotoppflege (5.000,00 €)

Summe Einnahmen	60200	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	60200	307.000	304.400	303.839,52					
Ableich	60200	307.000-	304.400-	303.839,52-					
Summe Einnahmen	60	12.300	12.300	13.151,17					
Summe Ausgaben	60	1.447.200	1.484.400	1.417.006,81					
Ableich	60	1.434.900-	1.472.100-	1.403.855,64-					

Haushalt 2017

Seite 151

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

61000 Orts- und Regionalplanung

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00					3004
-------	----------------------	------------	-----	------	--	--	--	--	------

16600	Erstg. Verwaltungsaufwand	100	100	0,00					3004
-------	---------------------------	------------	-----	------	--	--	--	--	------

Zu erstattender Verwaltungsaufwand aufgrund von Städtebaulichen Verträgen (Bauplanungsverträge) für die Aufstellung von Bauleitplänen.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	315.800	306.000	301.261,66				SN=4000	2002
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--	--	---------	------

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	22.100	26.000	25.135,28				SN=4000	2002
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--	--	---------	------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	60.400	59.000	57.094,80				SN=4000	2002
-------	--	---------------	--------	-----------	--	--	--	---------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.900	2.200	2.167,04		D=0541			3002
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	400	400	551,08		D=0542			2002
-------	-----------	------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

65000	Bürobedarf	1.500	1.500	923,56		D=0520			2002
-------	------------	--------------	-------	--------	--	--------	--	--	------

65100	Bücher und Zeitschriften	1.400	1.400	1.090,18		D=0520			2002
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.100	2.100	2.115,63		D=0652			2002
-------	--------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	--	------

65240	Telekommunikationskosten	2.500	2.500	640,41		D=0651			2004
-------	--------------------------	--------------	-------	--------	--	--------	--	--	------

65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652			2002
-------	------------------	------------	-----	------	--	--------	--	--	------

65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	405,60		D=0654			2002
-------	--	------------	-----	--------	--	--------	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 152

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

61000 Orts- und Regionalplanung

65530	Planungs- und Gutachtenkosten	25.000	25.000	99,51			D=0601		3004
-------	-------------------------------	---------------	--------	-------	--	--	--------	--	------

übertragbar

Der Ansatz wird für die Bauleitplanung, Fachgutachten und sonstigen städtebaulichen Planungen allgemein benötigt.

Summe Einnahmen	61000	200	200	0,00					
Summe Ausgaben	61000	433.300	426.300	391.484,75					
Abgleich	61000	433.100-	426.100-	391.484,75-					

61200 Vermessungswesen

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00					3004
62000	Ansch.v.Vermessungsmaterial, Unterlagen und ALK/ALB	2.000	2.000	223,13					3004

Jährliche Kosten für Updates der ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem der Vermessungsverwaltungen in Deutschland), allgemeine Kosten für Vermessungsmaterial und Richtigkeitsbescheinigungen des Katasteramtes für Bauleitpläne sowie Anschaffungen von aktuellem digitalen Kartenmaterial (Rasterkarten).

Summe Einnahmen	61200	100	100	0,00					
Summe Ausgaben	61200	2.000	2.000	223,13					
Abgleich	61200	1.900-	1.900-	223,13-					

61300 Bauaufsicht

10000	Baugebühren	100.000	120.000	98.682,25					3005
16700	Erst. d. Aufwendungen für Prüfstatiker u. Gutachter	500	500	0,00					3005
26000	Bußgeld	500	500	0,00					3005
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	207.000	208.000	203.416,47				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	15.200	18.000	17.318,88				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	40.400	40.000	37.882,06				SN=4000	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 153

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

61300 Bauaufsicht

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.500	2.300	2.261,69		D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	300	300	378,87		D=0542			2002
57400	Ersatzvornahmen	500	500	0,00					3005
65000	Bürobedarf	1.200	1.200	634,95		D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.300	1.300	2.163,35		D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.300	1.300	1.163,60		D=0652			2002
65240	Telekommunikationskosten	1.900	1.900	572,54		D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	300	300	164,20		D=0654			2002

Summe Einnahmen	61300	101.000	121.000	98.682,25					
Summe Ausgaben	61300	272.000	275.200	265.956,61					
Abgleich	61300	171.000-	154.200-	167.274,36-					

61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	46.800	47.700	47.561,88				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Bei. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.100	3.900	4.020,56				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Bei. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	10.000	10.000	9.786,81				SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	400	400	336,74		D=0541			3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 154

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen

65000	Bürobedarf	400	400	230,89		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	628,40		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	600	600	423,13		D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.100	1.100	560,36		D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002

Summe Einnahmen	61500	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61500	62.700	64.400	63.548,77
Abgleich	61500	62.700-	64.400-	63.548,77-

Summe Einnahmen	61	101.300	121.300	98.682,25
Summe Ausgaben	61	770.000	767.900	721.213,26
Abgleich	61	668.700-	646.600-	622.531,01-

Haushalt 2017

Seite 155

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

20800	Zinsen aus Wohnungsfürsorgedarlehen	100	100	5,28		2001
20810	Zinsen für Kommunaldarlehen	12.000	13.300	14.155,90		2001

	Summe Einnahmen	62000	12.100	13.400	14.161,18	
	Summe Ausgaben	62000	0	0	0,00	
	Abgleich	62000	12.100	13.400	14.161,18	
<hr/>						
	Summe Einnahmen	62	12.100	13.400	14.161,18	
	Summe Ausgaben	62	0	0	0,00	
	Abgleich	62	12.100	13.400	14.161,18	

Haushalt 2017

Seite 156

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

63000 Allgemein

13000	Erlös aus Materialverkauf	100	100	0,00			3003
-------	---------------------------	------------	-----	------	--	--	------

15000	Zahlung f. Schadensfälle	5.500	5.400	464,83		Z=0601	3001
-------	--------------------------	--------------	-------	--------	--	--------	------

S. HHSt. 0 63000 51030.

51000	Unterh. v. Straßen,Wegen, Plätzen, Brücken	1.361.000	1.367.000	1.250.230,19		D=0610 übertragbar	3003
-------	--	------------------	-----------	--------------	--	-----------------------	------

Aufgrund der Dienstleistungsvereinbarung und einer 100%igen Erfüllung der Leistungspakete für die Straßenunterhaltung (Stundenlohn: 60,68 €) ergibt sich eine Gesamtsumme von 1.086.787,00 € für UTH-Leistungen. Zusätzlich Unterhaltung der Straßenentwässerung durch die Abwasserbeseitigung Rendsburg (25.000,00 €), Straßensanierung durch Drittfirmen (200.000,00 €), Unterhaltung von Straßen im Außenbereich (4.213,00 €), Straßen-, Wege- und Verkehrsschilder unter 150,00 € netto (10.000,00 €). Für die Beseitigung der Wurzelschäden und die Verbesserung der Oberflächen auf den Radwegen in der Kieler Straße und der Alten Kieler Landstraße werden 13.000,00 € benötigt. Da die fachgerechte Beseitigung von größeren Ölschmutzspuren nicht mehr vom UTH durchgeführt werden kann, muss eine Fachfirma für die Entsorgung beauftragt werden. Für die Beseitigung von Ölschmutzspuren, bei denen ein Verursacher nicht bekannt ist, werden 22.000,00 € benötigt.

51030	Kosten für erstattungspflicht. Verkehrsschäden	5.500	5.400	3.745,78		Z=0601	3003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--------	------

S. HHSt. 0 63000 15000.

66100	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00			3003
-------	---------------------	------------	-----	------	--	--	------

67000	Entsch.a.d.Stadtw. f.Straßen- entw. / Abwasserabg.ges.	188.600	186.700	186.700,00		D=0610	3003
-------	--	----------------	---------	------------	--	--------	------

Summe Einnahmen	63000	5.600	5.500	464,83			
Summe Ausgaben	63000	1.555.200	1.559.200	1.440.675,97			
Abgleich	63000	1.549.600-	1.553.700-	1.440.211,14-			
Summe Einnahmen	63	5.600	5.500	464,83			
Summe Ausgaben	63	1.555.200	1.559.200	1.440.675,97			
Abgleich	63	1.549.600-	1.553.700-	1.440.211,14-			

Haushalt 2017

Seite 157

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 66 Bundes- und Landesstraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

66000 Bundesstraßen

16000	Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f. Bundesstr.	58.500	68.000	66.749,92		Z=0602	2001
51000	Unterh.v.Ortsdurchfahrten für Bundesstraßen	58.500	58.500	53.619,46		Z=0602	3003

Summe Einnahmen	66000	58.500	68.000	66.749,92
Summe Ausgaben	66000	58.500	58.500	53.619,46
Abgleich	66000	0	9.500	13.130,46

66500 Landesstraßen

16100	Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f.Landesstr.	52.000	61.100	60.008,64		Z=0603	2001
17100	Zuweisung vom Land (GVFG)	75.000	90.000	96.100,00			2001

Die beantragte Deckenerneuerung in der Materialhofstraße und auf der Holsteinbrücke wird vornehmlich der Bewilligung zu 50 % aus GVFG-Mitteln gefördert. Von den insgesamt ca. 160.000,00 € Gesamtkosten werden ca. 150.000,00 € förderfähig sein.

51000	Unterh.v.Ortsdurchfahrten -Landes-u. Kreisstraßen -	212.000	212.000	237.453,28		Z=0603	3003
-------	---	----------------	---------	------------	--	--------	------

Für 2017 ist geplant, eine Deckenerneuerung in der Materialhostraße und auf der Holsteinbrücke durchzuführen und dafür Mittel nach dem GVFG zu beantragen (160.000,00 €). Für die allgemeinen Unterhaltungsarbeiten an den Landes- und Kreisstraßen müssen gem. Zuweisung vom Land 52.000,00 € angesetzt werden.

Einnahmen siehe HHSt. 0 66500 16100 und 0 66500 17100.

Summe Einnahmen	66500	127.000	151.100	156.108,64
Summe Ausgaben	66500	212.000	212.000	237.453,28
Abgleich	66500	85.000-	60.900-	81.344,64-

Summe Einnahmen	66	185.500	219.100	222.858,56
Summe Ausgaben	66	270.500	270.500	291.072,74
Abgleich	66	85.000-	51.400-	68.214,18-

Haushalt 2017

Seite 158

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

67000 Straßenbeleuchtung

67000	Durchführung der Straßenbeleuchtung	514.000	514.000	514.000,00		3003
-------	-------------------------------------	----------------	---------	------------	--	------

Summe Einnahmen	67000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	67000	514.000	514.000	514.000,00	
Abgleich	67000	514.000-	514.000-	514.000,00-	

67500 Straßenreinigung

67510	Anteil an den Straßenreinigungsgebühren	180.000	170.700	162.698,60		2001
-------	---	----------------	---------	------------	--	------

Der städtische Anteil an den Straßenreinigungskosten ist mit 20% an den Gesamtkosten anzusetzen.

Summe Einnahmen	67500	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	67500	180.000	170.700	162.698,60	
Abgleich	67500	180.000-	170.700-	162.698,60-	

Summe Einnahmen	67	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	67	694.000	684.700	676.698,60	
Abgleich	67	694.000-	684.700-	676.698,60-	

Haushalt 2017

Seite 159

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

68000 Parkeinrichtungen

11000	Parkgebühren	75.000	75.000	46.756,97			3001
-------	--------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

Der Ansatz wurde dem Ergebnis des II. Nachtrages 2016 angepasst.

41000	Dienstbezüge Beamte	2.700	2.600	2.575,27			SN=4000 2002
-------	---------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------------

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.400	3.200	3.164,79			SN=4000 2002
-------	------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------------

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	1.400	1.300	1.241,28			SN=4000 2002
-------	------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------------

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	300	300	265,36			SN=4000 2002
-------	---	------------	-----	--------	--	--	--------------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	700	640,08			SN=4000 2002
-------	--	------------	-----	--------	--	--	--------------

50100	Unterhaltung d. Parkdecks	51.200	56.900	63.000,00		D=0611	3003
-------	---------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

übertragbar

Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH (Stundenlohn: 60,86 € für Kontrolle, Reparatur und Entleerung; 82,18 € für Reinigung) fallen folgende Kosten an:

- Reinigung der Parkeinrichtungen: 17.200,00 €
- Wartung von 3 Automaten: 19.000,00 €
- Allgemeine Unterhaltung 15.000 €

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	6.800	6.800	7.113,84		D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

54500	Betriebskosten	6.500	7.000	9.000,00		D=0611	3003
-------	----------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH müssen bei einem Leistungsansatz von 100 % (Stundenlohn: 60,86 €) 4.500,00 € an den UTH für die Leerung der 3 Parkscheinautomaten bezahlt werden.

Außerdem fallen 2.000,00 € für den Betrieb der Automaten an.

68000	Abschreibungen	38.600	38.200	37.700,00			3001
-------	----------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 160

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

68000 Parkeinrichtungen

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	300	1.900	3.400,00					3001
-------	-------------------------------	------------	-------	----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen 68000	75.000	75.000	46.756,97
Summe Ausgaben 68000	111.900	118.900	128.100,62
Abgleich 68000	36.900-	43.900-	81.343,65-

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

11000	Parkgebühren	170.000	170.000	135.167,57					3001
-------	--------------	----------------	---------	------------	--	--	--	--	------

Der Ansatz wurde dem Ergebnis des II. Nachtrages 2016 angepasst.

15910	Mehrwertsteuererstattung	5.000	5.000	2.770,70			Z=0608		3003
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--------	--	------

Die Mehrwertsteuererstattung entspricht dem Betrag der abzugsfähigen Vorsteuer.

41000	Dienstbezüge Beamte	2.700	2.600	2.575,26				SN=4000	2002
-------	---------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	---------	------

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.400	3.200	3.164,86				SN=4000	2002
-------	------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	---------	------

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	1.400	1.300	1.241,28				SN=4000	2002
-------	------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	---------	------

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	300	300	265,33				SN=4000	2002
-------	---	------------	-----	--------	--	--	--	---------	------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	700	640,03				SN=4000	2002
-------	--	------------	-----	--------	--	--	--	---------	------

50100	Unterhaltung	43.500	51.400	42.000,00			D=0611		3003
-------	--------------	---------------	--------	-----------	--	--	--------	--	------

übertragbar

Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH (Stundenlohn: 60,86 € für Kontrolle, Reparatur und Entleerung; 82,18 € für Reinigung) fallen folgende Kosten an:

- Reinigung des Parkdecks: 8.500,00 €
- Wartung von 4 Automaten: 25.000,00 €
- Allgemeine Unterhaltung: 10.000,00 €

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 161

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

54500	Betriebskosten	14.000	15.000	11.235,64	D=0611	3003
-------	----------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Gemäß der Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH müssen bei einem Leistungsansatz von 100 % (Stundenlohn: 60,86 €) 6.000,00 € für die Leerung an den UTH gezahlt werden.

Außerdem fallen für die Beleuchtung 6.000,00 € und für den Betrieb der Automaten 2.000,00 € an.

64010	Abzugsfähige Vorsteuer	5.000	5.000	6.200,00	übertragbar	Z=0608 3003
-------	------------------------	--------------	-------	----------	-------------	----------------

68000	Abschreibungen	108.300	107.300	109.000,00		3001
-------	----------------	----------------	---------	------------	--	------

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	100	100	4.700,00		3001
-------	-------------------------------	------------	-----	----------	--	------

Summe Einnahmen	68010	175.000	175.000	137.938,27	
Summe Ausgaben	68010	179.400	186.900	181.022,40	
Ableich	68010	4.400-	11.900-	43.084,13-	
Summe Einnahmen	68	250.000	250.000	184.695,24	
Summe Ausgaben	68	291.300	305.800	309.123,02	
Ableich	68	41.300-	55.800-	124.427,78-	

Haushalt 2017

Seite 162

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

69000 Wasserläufe, Wasserbau

17100	Zuweisung des Landes LWG	gem. § 51	3.400	3.400	2.356,71				3003
51100	Unterhaltung a. natürl. fl. Gewässer b. Vorfluter		25.000	30.000	19.188,51		D=0613		3003
Das Umschwenken auf eine naturnahe Gewässerunterhaltung erfordert weniger Unterhaltungsaufwand.									
51110	Unterhaltung der Gräben im Liegenschaftsbereich		3.800	3.800	596,43		D=0613		3003

Summe Einnahmen	69000		3.400	3.400	2.356,71				
Summe Ausgaben	69000		28.800	33.800	19.784,94				
Abgleich	69000		25.400-	30.400-	17.428,23-				

69020 Gebiet Obereiderhafen

10000	Verwaltungsgebühren		700	700	940,00		Z=0605		3006
11000	Gebühren f. d. Nutzung u. Leistung Obereiderhafen		6.000	6.000	5.916,97				3006
16200	Erstattung von Büdelsdorf f. Überwachung/Unterhaltung		5.500	8.500	1.887,47				3003
Die Kosten der Gewässerinspektion (6.000,00 €), der Gewässerüberwachung (3.000,00 €) und der Gewässerunterhaltung (2.000,00 €) werden zur Hälfte von der Stadt Büdelsdorf übernommen.									
16210	Erstattung Personalkosten v. Büdelsdorf		5.100	5.100	5.160,00		Z=0605		3006
16220	Erstattung Sachkosten v. Büdelsdorf		1.900	1.900	1.997,00		Z=0605		3006
16720	Erstg. v. Benutzungsentgelten d. d. Regattaverein Rendsburg		0	0	6.916,90				3006
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder		200	200	0,00		Z=0605		3006

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 163

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		
	Abschnitt 69	Wasserläufe, Wasserbau		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

69020 Gebiet Obereiderhafen

51000	Unterhaltung d. Obereiderhafens	14.000	8.000	979,86		3003
					übertragbar	

Es werden Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 3.000,00 € erwartet.
 Für die Gewässerinspektion und die Beratungsleistungen werden 6.000,00 € benötigt, für die Überwachung der Rettungsanlagen durch den UTH müssen 2.000,00 € investiert werden.
 Für die beauftragte Gewässerüberwachung sind 3.000,00 € erforderlich.

67200	Erstattung an Büdelsdorf - Gebühren	400	500	320,00		Z=0605 3006
-------	-------------------------------------	------------	-----	--------	--	-------------

Der Stadt Büdelsdorf sind die Hälfte der Einnahmen aus den HHSt. 0 69020 10000 und 0 69020 26000 zu erstatten. Im Jahr 2017 erfolgt die Abrechnung nachträglich für das Jahr 2016.

67700	Erstg. a. d. Regattaverein Rendsburg v. 1888 eV	0	0	3.000,00		3006
-------	---	----------	---	----------	--	------

67710	Erstg. an Regatta-Verein für Überw. Rettungsanl.	0	8.000	3.000,00		3003
-------	--	----------	-------	----------	--	------

67720	Erstg. an Regatta-Verein f. Gewässerüberwachung	0	3.000	3.000,00		3003
-------	---	----------	-------	----------	--	------

Summe Einnahmen	69020	19.400	22.400	22.818,34
Summe Ausgaben	69020	14.400	19.500	10.299,86
Abgleich	69020	5.000	2.900	12.518,48

69030 Stadtsee

51000	Sanierung	8.000	8.000	8.000,00		3003
					übertragbar	

Der Ansatz wird für den weiteren Betrieb und die Wartung der Belüftungsanlage im Stadtsee benötigt.

Summe Einnahmen	69030	0	0	0,00
Summe Ausgaben	69030	8.000	8.000	8.000,00
Abgleich	69030	8.000-	8.000-	8.000,00-

Summe Einnahmen	69	22.800	25.800	25.175,05
Summe Ausgaben	69	51.200	61.300	38.084,80
Abgleich	69	28.400-	35.500-	12.909,75-

Summe Einnahmen	6	589.600	647.400	559.188,28
Summe Ausgaben	6	5.079.400	5.133.800	4.893.875,20
Abgleich	6	4.489.800-	4.486.400-	4.334.686,92-

Haushalt 2017

Seite 164

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		
	Abschnitt 70	Abwasserbeseitigung		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

70000 Stadtentwässerung

65530	Planungskosten Abwasserbeseitigungskonzept	50.500	50.500	34.235,92		D=0601	3003
					übertragbar		

Die "Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen" fordert die regelmäßige Zustandserfassung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation der öffentlichen Kanalisation.

Diese Untersuchungen sind für die spätere Sanierungsplanung oder zumindest für den Substanzerhalt des Kanalnetzes und damit für eine moderate Entwicklung der Abwassergebühren notwendig.

Die angesetzten Kosten stellen den Eigenanteil der Stadt Rendsburg dar. Die restlichen Kosten übernimmt die Abwasserbeseitigung Rendsburg.

Summe Einnahmen	70000	0	0	0,00		
Summe Ausgaben	70000	50.500	50.500	34.235,92		
Abgleich	70000	50.500-	50.500-	34.235,92-		

70500 Bedürfnisanstalten

16700	Erstattung von Personalkosten	100	100	0,00			2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31.700	35.000	35.831,05		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.100	3.400	2.471,85		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.900	8.500	7.181,34		SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	7.700	7.500	7.400,00		D=0500	3002
					übertragbar		
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.						
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	100	100	99,00			2002
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	2.400	2.400	2.000,19		D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.000	4.200	4.381,53		D=0541	3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Haushalt 2017

Seite 165

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

70500 Bedürfnisanstalten

54200	Reinigung	1.000	1.000	1.092,41	D=0542	2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--------	------

67700	Zuschuss Aktion "fRienDly WC"	3.200				2001
-------	-------------------------------	--------------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 70500 71700.

Den gastronomische Betriebe der Innenstadt, welche sich an der Aktion "fRienDly WC" beteiligen, wird ein Zuschuss gewährt.

Es wird ein Zuschuss i. H. v. 35,00 € pro Monat bzw. 420,00 € pro Jahr pro Betrieb gewährt.

71700	Zuschuss Aktion "fRienDly WC"	0	3.200	1.260,00		2001
-------	-------------------------------	----------	-------	----------	--	------

Neu bei HHSt. 70500 67700.

Summe Einnahmen	70500	100	100	0,00	
Summe Ausgaben	70500	59.100	65.300	61.717,37	
Abgleich	70500	59.000-	65.200-	61.717,37-	
Summe Einnahmen	70	100	100	0,00	
Summe Ausgaben	70	109.600	115.800	95.953,29	
Abgleich	70	109.500-	115.700-	95.953,29-	

Haushalt 2017

Seite 166

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 73 Märkte

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

73000 Wochenmärkte

11000	Standgeld	79.800	76.000	71.227,32					1003
	Erhöhung der Standgebühren um 5 % (+ 3.800,00 €)								
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	3.800	3.800	3.603,88			Z=0702		1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	100	100	0,00			Z=0705		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	2.100	6.000	5.860,12			SN=4000	2002	
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.500	10.200	9.064,15			SN=4000	2002	
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	1.000	3.200	3.078,03			SN=4000	2002	
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	900	721,56			SN=4000	2002	
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.000	2.100	1.819,91			SN=4000	2002	
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	100	100	0,00			D=0706		1003
53000	Miete für die Nordmarkhalle	29.400	29.400	29.400,00			D=0706		1003
54300	Betriebsausgaben	900	900	0,00			D=0706		1003
57000	Verbrauchsmittel	100	100	0,00			D=0706		1003
58000	Kosten Datenverarbeitung	500	500	0,00					1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	3.900	3.900	3.603,88			Z=0702		1003

Haushalt 2017

Seite 167

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 73 Märkte

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

73000 Wochenmärkte

64010	Abzugsfähige Vorsteuer	200	200	0,00		Z=0705	1003
67500	Erstattung für Fremdleistungen	20.600	46.500	64.431,28		D=0706	1003

Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof gem.
Dienstleistungsvereinbarung.

Summe Einnahmen	73000	83.700	79.900	74.831,20
Summe Ausgaben	73000	71.000	104.000	117.978,93
Abgleich	73000	12.700	24.100-	43.147,73-

73200 Jahrmärkte

11000	Standgeld	19.400	18.500	16.429,78			1003
Erhöhung der Standgebühren um 5 % (+ 900,00 €).							
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	4.700	4.700	3.410,15		Z=0703	1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	100	100	0,00		Z=0706	1003
41000	Dienstbezüge Beamte	700	2.800	2.724,74		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.500	9.700	9.023,39		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	300	1.600	1.458,37		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	900	721,44		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	1.900	2.000	1.808,20		SN=4000	2002
53000	Miete für den Willy- Brandt-Platz	6.800	6.800	6.800,00		D=0706	1003
54110	Wasserkosten	2.600	2.600	2.359,16		D=0706	1003

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 168

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 73 Märkte

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

73200 Jahrmärkte

58000	Betriebsausgaben	100	100	0,00		D=0706	1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	4.600	4.600	3.410,15		Z=0703	1003
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	200	200	125,66		Z=0706	1003
67500	Erstattung für Fremdleistungen	8.200	7.700	7.429,24		D=0706	1003

Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof gem.
Dienstleistungsvereinbarung.

Summe Einnahmen	73200	24.200	23.300	19.839,93	
Summe Ausgaben	73200	35.600	39.000	35.860,35	
Abgleich	73200	11.400-	15.700-	16.020,42-	
Summe Einnahmen	73	107.900	103.200	94.671,13	
Summe Ausgaben	73	106.600	143.000	153.839,28	
Abgleich	73	1.300	39.800-	59.168,15-	

Haushalt 2017

Seite 169

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 75 Bestattungswesen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

75100 Gräberfürsorge

57000	Durchf. Volkstrauertag	600	600	540,00		0000
-------	------------------------	------------	-----	--------	--	------

57100	Pflege von Ehrengräbern und Gabe von Ehrenkränzen	1.000	1.000	430,00		0000
-------	---	--------------	-------	--------	--	------

Summe Einnahmen	75100	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	75100	1.600	1.600	970,00	
Abgleich	75100	1.600-	1.600-	970,00-	
Summe Einnahmen	75	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	75	1.600	1.600	970,00	
Abgleich	75	1.600-	1.600-	970,00-	

Haushalt 2017

Seite 170

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

76000 Anschlagwesen

14100	Pacht	9.200	9.000	8.169,87			0000
-------	-------	--------------	-------	----------	--	--	------

Summe Einnahmen	76000	9.200	9.000	8.169,87		
Summe Ausgaben	76000	0	0	0,00		
Abgleich	76000	9.200	9.000	8.169,87		

76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

11010	Stand- u. Eintrittsgelder	111.700	111.000	93.439,55		1003
-------	---------------------------	----------------	---------	-----------	--	------

Erhöhung der Standgebühren um 5 % (+ 11.700,00 €) und zus.
Sommerflohmarkt.

11020	Benutzungsgebühren	20.000	20.000	16.064,25		1003
-------	--------------------	---------------	--------	-----------	--	------

11030	Erstattung v. Stromkosten	4.400	4.400	2.452,19		1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	------

14000	Miete für den Wochenmarkt	29.400	29.400	29.400,00		1003
-------	---------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

14010	Miete für den Jahrmarkt	6.800	6.800	6.800,00		1003
-------	-------------------------	--------------	-------	----------	--	------

14030	Miete für das Nebengebäude	700	700	613,56		1003
-------	----------------------------	------------	-----	--------	--	------

14100	Pacht f.d. Schankwirtsch.	13.700	13.700	7.226,00		1003
-------	---------------------------	---------------	--------	----------	--	------

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	52,41		1003
-------	----------------------	------------	-----	-------	--	------

15900	Mehrwertsteuer-Traglast	20.500	20.500	19.190,80		Z=0704 1003
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--	-------------

15910	Mehrwertsteuererstattung	19.400	19.400	7.014,03		Z=0707 1003
-------	--------------------------	---------------	--------	----------	--	-------------

41000	Dienstbezüge Beamte	5.300	8.700	8.739,95		SN=4000 2002
-------	---------------------	--------------	-------	----------	--	--------------

Haushalt 2017

Seite 171

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	87.500	87.700	87.847,61				SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	3.200	4.900	4.875,13				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	6.000	7.500	7.297,16				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.500	18.000	17.731,31				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	37.700	30.900	38.400,00				D=0500	3002
					übertragbar				
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
	Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig behoben werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 6.000,00 € erforderlich.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	1.600	1.600	692,81				D=0708	1003
53000	Miete für Brandmeldeanlage	1.700	1.700	1.372,80				D=0708	1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	16.000	16.600	17.942,63				D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	53.000	49.500	50.374,02				D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	1.300	1.300	1.466,14				D=0542	2002
54310	Reinigung	12.300	12.300	8.954,00					1003
56000	Schutzkleidung	600	200	46,45				D=0708	1003

Haushalt 2017

Seite 172

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

57000	Aufwendungen f. eigene Veranstaltungen	1.600	1.600	1.619,30		D=0708	1003	
57100	Werbungskosten	25.000	25.000	19.946,17		D=0708	1003	
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	10.500	10.500	532,96		Z=0704	1003	
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	35.400	35.400	27.773,32		Z=0707 übertragbar	1003	
65000	Bürobedarf	400	400	230,89		D=0520	2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	700	700	500,48		D=0652	2002	
65240	Telekommunikationskosten	400	400	521,58		D=0651	2004	
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002	
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	0	0	10.700,17-		übertragbar	1003	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	5.200	5.200	0,00		D=0708	1003	
68000	Abschreibungen	98.000	95.700	95.100,00			1003	
Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	64.000	69.200	74.300,00			1003	
Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								

Summe Einnahmen	76100	226.700	226.000	182.252,79
Summe Ausgaben	76100	485.100	485.200	455.564,54
Abgleich	76100	258.400-	259.200-	273.311,75-

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 173

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Summe Einnahmen	76	235.900	235.000	190.422,66					
Summe Ausgaben	76	485.100	485.200	455.564,54					
Abgleich	76	249.200-	250.200-	265.141,88-					

Haushalt 2017

Seite 174

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

77100 Umwelt- und Technikhof

71510	Strukturzuschuss	209.000	220.000	193.000,00		2001
-------	------------------	----------------	---------	------------	--	------

Aufgrund der abgeschlossenen und jährlich weiterzuentwickelnden Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem Umwelt- und Technikhof und der Stadt Rendsburg wird der Wirtschaftsplan 2017 des UTH ausgeglichen sein. Hierzu ist es notwendig, dem UTH einen Strukturzuschuss i. H. v. 209.000,00 € zu gewähren. Der Strukturzuschuss ist im Wesentlichen für die Finanzierung des Friedhofs notwendig.

Summe Einnahmen	77100	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	77100	209.000	220.000	193.000,00	
Abgleich	77100	209.000-	220.000-	193.000,00-	
Summe Einnahmen	77	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	77	209.000	220.000	193.000,00	
Abgleich	77	209.000-	220.000-	193.000,00-	

Haushalt 2017

Seite 175

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

79000 Touristische Angelegenheiten

17700 Spenden 0 5.000 0000

41000 Dienstbezüge Beamte 46.500 44.400 44.439,06 SN=4000 2002

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte 22.200 20.600 20.834,66 SN=4000 2002

51000 Wartung d.touristischen Radroutenbeschilderung 3.000 3.000 1.547,00 3003
übertragbar

53000 Miete f. Räumlichkeiten "Stadtmarketing" 6.000 6.000 5.423,76 0000

Das Stadtmarketing in Rendsburg wird über 2 Institutionen in einer Bürogemeinschaft betrieben. Hierfür ist es erforderlich, entsprechende Räumlichkeiten anzumieten. Es sind Ausgaben für die Miete i. H. v. 500,00 € pro Monat (jährlich 6.000,00 €) geplant.

65520 Fahrradstation am Bahnhof - Planungs- u. Gutachtenkosten 0 0 29.999,74 0000

67800 Zuschuss lfd. Finanzierung Stadtmarketing 193.200 0000
übertragbar

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 79000 71820.

Gem. Beschluss der Ratsversammlung vom 13.09.2016 werden die Mittel weiterhin für eine schlagkräftige Stadtmarketingorganisation zur Verfügung gestellt (jährlich 193.200,00 €). Diese Mittel treten weiterhin an die Stelle der bisherigen institutionellen und projektbezogenen Förderungen von Tourismus Mittelholstein e. V. und RD-Marketing e. V..

71820 Zuschuss lfd. Finanzierung Stadtmarketing 0 213.200 226.200,00 0000
übertragbar

Neu bei 79000 67800.

Summe Einnahmen 79000	0	5.000	0,00
Summe Ausgaben 79000	270.900	287.200	328.444,22
Abgleich 79000	270.900-	282.200-	328.444,22-

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Haushalt 2017

Seite 176

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

13000	Werbeeinnahmen für Broschüren	100	100	0,00		0000
-------	-------------------------------	-----	-----	------	--	------

14100	Pacht Ausstellungsgelände	23.800	23.800	25.769,61		2001
-------	---------------------------	--------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz wird an die zu leistende Pacht angepasst.

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		0000
-------	----------------------	-----	-----	------	--	------

17100	Zuweisung für Weltkulturerbeantrag	0	0	22.078,20		0000
-------	------------------------------------	---	---	-----------	--	------

17700	Spenden	100	100	0,00		0000
-------	---------	-----	-----	------	--	------

57210	Aufwendg.f.Ausstellungen,Verk. - u.Wirtschaftsförd.	12.300	12.200	14.200,00	übertragbar	0000
-------	--	--------	--------	-----------	-------------	------

57310	Anschaffung von Broschüren	4.000	4.000	2.064,94		0000
-------	----------------------------	-------	-------	----------	--	------

65500	Touristische Entwicklung Schwebefähre	3.500	3.500	0,00	übertragbar	0000
-------	--	-------	-------	------	-------------	------

67800	Zuschuss Bewachter Fahrradstand am Bahnhof	14.400				0000
-------	---	--------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 79100 71800.

Für den weiteren Betrieb des bewachten Fahrradstandes am Rendsburger Bahnhof erhält die Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. einen Zuschuss i. H. v. 1.200,00 € (brutto) pro Monat (Personalkostenzuschuss).

71800	Zuschuss an die Brücke Rendsburg- Eckernförde e.V.	0	28.300	26.700,00		0000
-------	---	---	--------	-----------	--	------

Neu bei 79100 67800.

Summe Einnahmen	79100	24.100	24.100	47.847,81		
Summe Ausgaben	79100	34.200	48.000	42.964,94		
Abgleich	79100	10.100-	23.900-	4.882,87		

Haushalt 2017

Seite 177

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

79140 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

26200	Bürgerschaftsprovision	6.000	6.400	5.912,80		2001
-------	------------------------	--------------	-------	----------	--	------

Der Ansatz entspricht der zu zahlenden Gesamtprovision für zwei Darlehen.

84000	Verlustübernahme	22.500	22.500	14.466,32	übertragbar	2001
-------	------------------	---------------	--------	-----------	-------------	------

Voraussichtlich zu erwartender Verlustausgleich im Wirtschaftsjahr 2017.

Summe Einnahmen	79140	6.000	6.400	5.912,80	
Summe Ausgaben	79140	22.500	22.500	14.466,32	
Abgleich	79140	16.500-	16.100-	8.553,52-	
Summe Einnahmen	79	30.100	35.500	53.760,61	
Summe Ausgaben	79	327.600	357.700	385.875,48	
Abgleich	79	297.500-	322.200-	332.114,87-	
Summe Einnahmen	7	374.000	373.800	338.854,40	
Summe Ausgaben	7	1.239.500	1.323.300	1.285.202,59	
Abgleich	7	865.500-	949.500-	946.348,19-	

Haushalt 2017

Seite 178

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-		
	Abschnitt 81	Versorgungsunternehmen		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

81000 Elektrizitätsversorgung

22000	Konzessionsabgabe von Schlesw.- Holsteinische Netz AG	17.500	32.400	23.588,86		2001
-------	--	---------------	--------	-----------	--	------

Summe Einnahmen	81000	17.500	32.400	23.588,86	
Summe Ausgaben	81000	0	0	0,00	
Abgleich	81000	17.500	32.400	23.588,86	

81700 Stadtwerke GmbH

21000	Gewinnabführung	1.100.000	1.200.000	1.100.000,00		2001
-------	-----------------	------------------	-----------	--------------	--	------

Siehe Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Rendsburg GmbH.

22000	Konzessionsabgabe	1.300.000	1.350.200	1.347.497,72		2001
-------	-------------------	------------------	-----------	--------------	--	------

51000	Durchführung der Notwasserversorgung	12.100	17.200	21.035,07		2001
					übertragbar	

64000	Abführung Kapitalertragssteuer auf Gewinnabführung	174.100	189.900	174.075,00		2001
-------	---	----------------	---------	------------	--	------

Nach diversen Änderungen im Einkommensteuerrecht müssen seit dem Jahr 2012 auf die Kapitalerträge (hier: Gewinnabführung) Kapitalertragssteuer (verminderter Steuersatz von 15 % + Solidaritätszuschlag von 5,5 %) gezahlt werden.

Der Ansatz errechnet sich wie folgt:

- Gewinnabführung 2017 lt. Plan: 1.100.000,00 €
- davon Kapitalertragssteuer (15 %): 165.000,00 €
- davon Solidaritätszuschlag (5,5 % von d. Steuer): 9.075,00 €

= 174.075,00 € Steuern

Die Einnahme wird unter 0 81700 21000 ausgewiesen.

Summe Einnahmen	81700	2.400.000	2.550.200	2.447.497,72	
Summe Ausgaben	81700	186.200	207.100	195.110,07	
Abgleich	81700	2.213.800	2.343.100	2.252.387,65	

Summe Einnahmen	81	2.417.500	2.582.600	2.471.086,58	
Summe Ausgaben	81	186.200	207.100	195.110,07	
Abgleich	81	2.231.300	2.375.500	2.275.976,51	

Haushalt 2017

Seite 179

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 82 Verkehrsunternehmen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

82100 Rendsburg Port Authority GmbH

26200	Bürgschaftsprovision	34.100	39.600	42.513,39		2001
-------	----------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Für die Absicherung von Darlehen wurden für die Rendsburg Port Authority GmbH seitens der Gesellschafterinnen (Stadt Rendsburg je 1/3) Bürgschaftserklärungen abgegeben (f. 80 % der Darlehenssumme). Der Zinsvorteil wird als Bürgschaftsprovision an die Gesellschafterinnen ausgezahlt. In der Vergangenheit wurden einige Darlehen über "Patronatserklärungen" (100 %) abgesichert und mittlerweile in Ausfallbürgschaften umgewandelt. Es sind für sämtliche o. g. Absicherungen Bürgschaftsprovisionen zu zahlen. Der Ansatz wird den Bürgschaftsvorteilen jährlich angepasst.

84000	Verlustübernahme	350.000	347.200	470.648,00	übertragbar	2001
-------	------------------	----------------	---------	------------	-------------	------

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird ein Verlust in Höhe von rd. 1.023.000,00 € erwartet. Dieser ist zu 1/3 von der Stadt Rendsburg im Jahre 2017 auszugleichen (rd. 341.000,00 €).

Summe Einnahmen	82100	34.100	39.600	42.513,39	
Summe Ausgaben	82100	350.000	347.200	470.648,00	
Abgleich	82100	315.900-	307.600-	428.134,61-	
Summe Einnahmen	82	34.100	39.600	42.513,39	
Summe Ausgaben	82	350.000	347.200	470.648,00	
Abgleich	82	315.900-	307.600-	428.134,61-	

Haushalt 2017

Seite 180

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 83 Kombinierte Versorgungs- und

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

83000 Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen

11000	Benutzungsgebühren	100	100	300,00		3001
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		3003
41000	Dienstbezüge Beamte	1.100	1.100	1.041,80		SN=4000 2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.200	1.300	1.187,22		SN=4000 2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	600	800	630,16		SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	100	200	99,29		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	300	300	220,95		SN=4000 2002
51000	Unterhaltung	15.500	15.500	14.644,75	übertragbar	3003

Die Stadt Rendsburg muss für den Anschluss des städt. Gleises an der Weiche 89 einen jährlichen Unterhaltungsaufwand i. H. v. 12.500,00 € an die DB zahlen. Der Anteil von 3.000,00 € wird für die Unterhaltung des städt. Gleisabschnittes benötigt.

Summe Einnahmen	83000	200	200	300,00	
Summe Ausgaben	83000	18.800	19.200	17.824,17	
Abgleich	83000	18.600-	19.000-	17.524,17-	
Summe Einnahmen	83	200	200	300,00	
Summe Ausgaben	83	18.800	19.200	17.824,17	
Abgleich	83	18.600-	19.000-	17.524,17-	

Haushalt 2017

Seite 181

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

85000 Landwirtschaftliche Unternehmen

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	21.600	21.600	21.084,61	D=0540	2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Summe Einnahmen	85000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	85000	21.600	21.600	21.084,61	
Abgleich	85000	21.600-	21.600-	21.084,61-	

85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen

13000	Aus Holzverkauf	2.000	5.000	2.437,21		2001
-------	-----------------	--------------	-------	----------	--	------

51000	Unterhaltung	15.000	15.000	43.000,00	D=0805 übertragbar	2001
-------	--------------	---------------	--------	-----------	-----------------------	------

65500	Beratungsvertrag mit der Landwirtschaftskammer S-H	7.300	7.300	7.211,40		2001
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

Der Ansatz resultiert aus der mit der Landwirtschaftskammer S.-H. geschlossenen Beratungsvertrag für die forstwirtschaftliche Beratung.

66110	Beitrag Forstbetriebsgemeinschaft	600	600	580,02	D=0805	2001
-------	-----------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Summe Einnahmen	85500	2.000	5.000	2.437,21	
Summe Ausgaben	85500	22.900	22.900	50.791,42	
Abgleich	85500	20.900-	17.900-	48.354,21-	

Summe Einnahmen	85	2.000	5.000	2.437,21	
Summe Ausgaben	85	44.500	44.500	71.876,03	
Abgleich	85	42.500-	39.500-	69.438,82-	

Haushalt 2017

Seite 182

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

87000 Sparkassen

21000	Dividende	17.200	17.200	17.255,88	2001
-------	-----------	---------------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen	87000	17.200	17.200	17.255,88	
Summe Ausgaben	87000	0	0	0,00	
Abgleich	87000	17.200	17.200	17.255,88	
Summe Einnahmen	87	17.200	17.200	17.255,88	
Summe Ausgaben	87	0	0	0,00	
Abgleich	87	17.200	17.200	17.255,88	

Haushalt 2017

Seite 183

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-		
	Abschnitt 88	Allgemeines Grundvermögen		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

26800	Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterrönfeld	182.200	182.200	110.975,19		2001
-------	---	----------------	---------	------------	--	------

Gem. § 9 des Vertrages über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg zahlt die Gemeinde Osterrönfeld jährlich der Stadt Rendsburg:

ab dem 01.01.2000	einen Betrag in Höhe von	2,00%
ab dem 01.01.2005	einen Betrag in Höhe von	3,00%
ab dem 01.01.2010	einen Betrag in Höhe von	3,50%

der Steuerkraft des jeweils laufenden Jahres pro Einwohner- /in multipliziert mit der vom Statistischen Landesamt jeweils ermittelten Einwohnerzahl am 31.03. des laufenden Jahres. Der Ansatz basiert auf der letzten bekannten Daten. Die Spitzabrechnung erfolgt über den I. Nachtrag 2017.

Summe Einnahmen	88000	182.200	182.200	110.975,19
Summe Ausgaben	88000	0	0	0,00
Abgleich	88000	182.200	182.200	110.975,19

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

14000	Mieten f. Wohn- u.gewerbl.Räume in städt. Gebäuden	114.000	114.000	184.708,37		2001
-------	--	----------------	---------	------------	--	------

15000	Erst. f. Schadensfälle	13.000	18.000	14.962,12		2001
-------	------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz wird an die Erfahrungswerte aus Vorjahren angepasst. Den Einnahmen stehen entsprechende Ausgaben über den Haushaltsplan verteilt gegenüber.

50000	Bauliche Unterhaltung	28.000	27.300	27.000,00	D=0500	3002
					übertragbar	

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	500	500	1,00		2001
-------	--	------------	-----	------	--	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	30.000	38.000	39.037,29	D=0540	2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	12.000	11.800	14.014,84	D=0541	3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Summe Einnahmen	88100	127.000	132.000	199.670,49
Summe Ausgaben	88100	70.500	77.600	80.053,13
Abgleich	88100	56.500	54.400	119.617,36

Haushalt 2017

Seite 184

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

88200 Sonstiges Grundvermögen

11000	Einnahmen aus Gestattungs- und Nutzungsverträgen	32.000	44.700	31.141,38		2001
-------	--	---------------	--------	-----------	--	------

14100	Pachten	150.000	106.900	78.073,64		2001
-------	---------	----------------	---------	-----------	--	------

14110	Jagdpachten u. Jagdpachtanteile a.fremd.Gemeinden	300	300	2.099,28		2001
-------	---	------------	-----	----------	--	------

Der Ansatz ist wieder auf den ursprünglichen Stand zu reduzieren, da in 2014 Abrechnungen aus Vorjahren mit einbezogen worden sind.

14120	Fischereipacht	3.800	3.800	4.475,00		2001
-------	----------------	--------------	-------	----------	--	------

Der Eingang der Fischereipacht ist abhängig von der Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine und der bei den Fischereigenossenschaften zur Verfügung stehenden Ausschüttungsanteile.

14200	Erbbauzinsen	86.500	86.500	86.477,62		2001
-------	--------------	---------------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz wird den derzeitigen Erbbauzinsen angepasst.

16200	Erstattung von Steuern, Abgaben und Gebühren	2.000	3.000	3.890,22		2001
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

16820	Erst.v.Vermessungskosten	500	500	0,00		2001
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	------

16830	Erstg. v. Verwaltungsk. Jagdgen. "Stadt RD"	300	300	255,65		2001
-------	---	------------	-----	--------	--	------

51000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25.000	25.000	26.947,25	übertragbar	D=0806 2001
-------	--	---------------	--------	-----------	-------------	----------------

Der Ansatz ist bedingt durch die Pflege der Flächen im Kronwerker Moor und Fremdvergabe von Dienstleistungen, welche nicht mehr durch den UTH übernommen werden.

51100	Durchführung jährlicher Baumkontrollen	10.000			übertragbar	2001
-------	--	---------------	--	--	-------------	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	15.000	16.200	14.019,95	D=0540	2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 185

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017**

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

88200 Sonstiges Grundvermögen

65520 Vermessungskosten	2.000	3.000	824,15	D=0806	2001
-------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

übertragbar

Der Ansatz wird dem voraussichtlichen Bedarf angepasst
(Erfahrungswerte).

Summe Einnahmen	88200	275.400	246.000	206.412,79	
Summe Ausgaben	88200	52.000	44.200	41.791,35	
Abgleich	88200	223.400	201.800	164.621,44	
Summe Einnahmen	88	584.600	560.200	517.058,47	
Summe Ausgaben	88	122.500	121.800	121.844,48	
Abgleich	88	462.100	438.400	395.213,99	

Haushalt 2017

Seite 186

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 89 Allgemeines Sondervermögen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

89200 Sondervermögen Wildes Moor

53200	Auszahlung von Pachtant. an die Grundstückseigt.	500	500	406,98	übertragbar	2001
-------	--	------------	-----	--------	-------------	------

Summe Einnahmen	89200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	89200	500	500	406,98	
Abgleich	89200	500-	500-	406,98-	

89400 Theodor-Thormann-Forstfonds

14100	Pachten	600	600	613,55	Z=0802	2001
-------	---------	------------	-----	--------	--------	------

26800	Entnahme a. Treuhandrücklage	200	200	300,83	Z=0802	2001
-------	------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Die der Treuhandrücklage zugeführten Zinseinnahmen i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel wieder zuzuführen.

51000	Unterhaltung der Grabstelle und Anlagen	300	300	265,55	Z=0802	2001
-------	---	------------	-----	--------	--------	------

Summe Einnahmen	89400	800	800	914,38	
Summe Ausgaben	89400	300	300	265,55	
Abgleich	89400	500	500	648,83	
Summe Einnahmen	89	800	800	914,38	
Summe Ausgaben	89	800	800	672,53	
Abgleich	89	0	0	241,85	
Summe Einnahmen	8	3.056.400	3.205.600	3.051.565,91	
Summe Ausgaben	8	722.800	740.600	877.975,28	
Abgleich	8	2.333.600	2.465.000	2.173.590,63	

Haushalt 2017

Seite 187

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

00001	Grundsteuer A	13.800	13.800	13.684,31					2001
00100	Grundsteuer B	4.240.000	4.240.000	4.240.281,87					2001
00300	Gewerbsteuer (brutto)	14.000.000	14.500.000	14.999.553,50			Z=0903		2001

Der Ansatz kann selbst unter ausreichender Betrachtung und Würdigung der konjunkturellen Entwicklung insgesamt sowie unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nur geschätzt werden. Erhebliche Schwankungen im positiven wie auch im negativen Bereich (erhebliche Einmalzahlungen, Nachzahlungen aus Vorjahren, Reduzierung der Vorauszahlungen usw.) sind hierbei nicht auszuschließen.

01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.338.900	7.941.800	7.694.941,00					2001
-------	---------------------------------------	------------------	-----------	--------------	--	--	--	--	------

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:

1.218 Mio. Euro x 0,0068464 = 8.338.915,20 Euro
=====

01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.496.000	2.016.000	1.943.057,00					2001
-------	------------------------------------	------------------	-----------	--------------	--	--	--	--	------

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer errechnet sich wie folgt:

156 Mio. Euro x 0,016000307 = 2.496.047,89 Euro
=====

02100	Vergnügungsst. f.d.Halten v. Spiel- u.Geschickl.geräten	1.250.000	1.250.000	807.735,40					2001
-------	---	------------------	-----------	------------	--	--	--	--	------

Der Besteuerungsmaßstab beträgt 18 % für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit.

02200	Hundesteuer	149.000	149.000	146.264,14					2001
-------	-------------	----------------	---------	------------	--	--	--	--	------

Die Hundesteuer beträgt seit dem 01.01.2015:

für den 1. Hund 100,00 Euro
für den 2. Hund 150,00 Euro
für jeden weiteren Hund 200,00 Euro

04100	Schlüsselzuweisungen	5.562.200	3.442.200	4.878.864,00					2001
-------	----------------------	------------------	-----------	--------------	--	--	--	--	------

Es wurden die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2017 vom 08.09.2016 sowie aus dem Vermerk über die Finanzsituation der Kommunen vom 16.11.2016 und der Einwohnerzahlen zum 31.12.2015 berücksichtigt.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 188

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft		
	Abschnitt 90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

06100	Schlüsselzuweisung für übergemeindl. Aufgaben	2.469.900	2.118.400	2.180.520,00		2001
-------	--	------------------	-----------	--------------	--	------

Es wurden die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses
2017 vom 08.09.2016 und der Einwohnerzahlen zum 31.03.2015
berücksichtigt.

09100	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	757.800	735.900	708.996,00		2001
-------	---	----------------	---------	------------	--	------

Der Ansatz errechnet sich wie folgt:
110,7 Mio Euro x Schlüsselzahl 0,0068464 = 757.896,48 Euro
=====

26500	Verzinsung v. Steuernachforderungen usw.	150.000	170.000	214.242,00		2001
-------	---	----------------	---------	------------	--	------

26800	Ausgleichszahlungen d. Gemeinde Osterrönfeld	136.000	0	0,00	Z=0903	2001
-------	---	----------------	---	------	--------	------

Bezogen auf den Zeitraum 01.07.2016 bis 31.12.2016.
Abrechnung im Januar 2017.

81000	Gewerbsteuerumlage	2.636.200	2.704.100	2.848.315,00	Z=0903	2001
-------	--------------------	------------------	-----------	--------------	--------	------

übertragbar

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich wie folgt:
14.00.000,00 € : 370 v.H. x 69 v.H. = 2.610.810,81 €

136.000,00 € (Ausgleichszahlung d. Gemeinde Osterrönfeld)
: 370 v. H. x 69 v. H. = 25.362,16

83200	Kreisumlage	8.679.300	8.281.600	8.066.035,32		2001
-------	-------------	------------------	-----------	--------------	--	------

Zur Berechnung der Kreisumlage wurde ein Umlagesatz von 31
v.H. zugrunde gelegt (Berechnung siehe auch Erläuterungen
zur Finanzplanung).

84110	Ausgleichszahlungen a. d. Gemeinde Osterrönfeld	0	0	174.447,60		2001
-------	--	----------	---	------------	--	------

84500	Verzinsung v. Steuer- erstattungen usw.	150.000	100.000	150.336,00		2001
-------	--	----------------	---------	------------	--	------

Summe Einnahmen	90000	39.563.600	36.577.100	37.828.139,22		
Summe Ausgaben	90000	11.465.500	11.085.700	11.239.133,92		
Abgleich	90000	28.098.100	25.491.400	26.589.005,30		
Summe Einnahmen	90	39.563.600	36.577.100	37.828.139,22		
Summe Ausgaben	90	11.465.500	11.085.700	11.239.133,92		
Abgleich	90	28.098.100	25.491.400	26.589.005,30		

Haushalt 2017

Seite 189

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

20700	Zinsen aus der Allgemeinen Rücklage	100	100	3,80					2001
-------	-------------------------------------	------------	-----	------	--	--	--	--	------

20710	Zinsen aus Sonderrücklagen	2.600	2.600	5.081,13					2001
-------	----------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	--	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen resultieren aus der ertragsbringenden Anlegung von folgenden Rücklagen:

- Altersteilzeitrücklage
- Beihilferücklage
- Pensionsrücklage
- Abschreibungsrücklage (Parkeinrichtungen)
- Stellplatzrücklage
- Erbschaft "Baumbestand im Stadtpark"
- Theodor-Thormann-Forstfonds

20730	Zinsen aus dem Kontokorrentverkehr	300	200	530,36					2001
-------	------------------------------------	------------	-----	--------	--	--	--	--	------

Aufgrund der derzeitigen Zinssätze wird nicht mit höheren Einnahmen gerechnet.

Haushalt 2017

Seite 190

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017**

Ansatz 2016

Ergebnis2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr. FD/
ZD

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

27000 Abschreibungen **2.113.400** 2.117.500 2.011.100,00 2001

Grundschule Mastbrook	HHSt.0	21110	68000	78.700,00	Euro
Grundschule Neuwerk	HHSt.0	21120	68000	54.300,00	Euro
Grundschule Obereider	HHSt.0	21130	68000	83.900,00	Euro
Grundschule Nobiskrug	HHSt.0	21131	68000	72.700,00	Euro
Grundschule Rotenhof	HHSt.0	21140	68000	122.700,00	Euro
Herderschule	HHSt.0	23100	68000	239.800,00	Euro
Helene-Lange-Gymnasium	HHSt.0	23200	68000	336.300,00	Euro
Gymn. Kronwerk	HHSt.0	23300	68000	263.200,00	Euro
Förderzentrum Lernen	HHSt.0	27200	68000	33.400,00	Euro
Gemeinschaftsschule (Altstadt)	HHSt.0	28120	68000	177.500,00	Euro
Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule-RD	HHSt.0	28121	68000	253.000,00	Euro
Kita Neuwerk	HHSt.0	46400	68000	38.600,00	Euro
Kita Stadtpark	HHSt.0	46410	68000	34.700,00	Euro
Kita Villa Kunterbunt	HHSt.0	46430	68000	42.000,00	Euro
Kita Butterberg	HHSt.0	46440	68000	37.700,00	Euro
Parkeinrichtungen	HHSt.0	68000	68000	38.600,00	Euro
Parkdeck Nienstadtstraße	HHSt.0	68010	68000	108.300,00	Euro
Nordmarkhalle	HHSt.0	76100	68000	98.000,00	Euro

2.113.400,00 Euro

=====

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus. Für den Ansatz der Abschreibung wurde die Versicherungssumme durch 80 geteilt.

Haushalt 2017

Seite 191

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 9	Allgemeine Finanzwirtschaft		
	Abschnitt 91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

27500	Verzinsung des Anlagekapitals	1.384.000	1.409.900	1.337.100,00		2001
-------	-------------------------------	------------------	-----------	--------------	--	------

Grundschule Mastbrook	HHSt.0	21110	68500	57.700,00		
Euro						
Grundschule Neuwerk	HHSt.0	21120	68500	39.800,00	Euro	
Grundschule Obereider	HHSt.0	21130	68500	61.500,00	Euro	
Grundschule Nobiskrug	HHSt.0	21131	68500	53.300,00	Euro	
Grundschule Rotenhof	HHSt.0	21140	68500	90.000,00	Euro	
Herderschule	HHSt.0	23100	68500	175.900,00	Euro	
Helene-Lange-Gymnasium	HHSt.0	23200	68500	246.900,00	Euro	
Gymn. Kronwerk	HHSt.0	23300	68500	193.000,00	Euro	
Förderzentrum Lernen	HHSt.0	27200	68500	24.300,00	Euro	
Gemeinschaftsschule (Altstadt)	HHSt.0	28120	68500	130.200,00		
Euro						
Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule-RD	HHSt.0	28121	68500	185.500,00	Euro	
Kita Neuwerk	HHSt.0	46400	68500	0,00	Euro	
Kita Stadtpark	HHSt.0	46410	68500	13.100,00	Euro	
Kita Villa Kunterbunt	HHSt.0	46430	68500	36.100,00	Euro	
Kita Butterberg	HHSt.0	46440	68500	22.300,00	Euro	
Parkeinrichtungen	HHSt.0	68000	68500	300,00	Euro	
Parkdeck Nienstadtstraße	HHSt.0	68010	68500	100,00	Euro	
Nordmarkhalle	HHSt.0	76100	68500	64.000,00	Euro	

				1.384.000,00	Euro	
				=====		

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus. Bei der Berechnung für die Verzinsung des Eigenkapitals wurden 5,5% auf 1/6 der Versicherungssumme angesetzt.

28001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage v. VMH	200	200	300,83		2001
-------	--	------------	-----	--------	--	------

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.

28510	Zuf v. VMH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	0	0	18.200,00		2001
-------	---	----------	---	-----------	--	------

80000	Schuldzinsen -Bund-	0	200.400	209.094,88		2001
-------	---------------------	----------	---------	------------	--	------

Die Zinsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91000 80700 nachgewiesen werden.

Haushalt 2017

Seite 192

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

80100	Schuldzinsen -Land-	0	450.000	424.271,53		2001
-------	---------------------	----------	---------	------------	--	------

Die Zinsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91000 80600 nachgewiesen werden.

80600	Schuldzinsen - sonstige öffentliche Sonderrechnungen	455.200			D=0901	2001
-------	--	----------------	--	--	--------	------

Die Zinsleistungen für Darlehen von der Investitionsbank SH (vormals unter "Land" - 91000 80100) i. H. v. 450.200,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

80700	Schuldzinsen -Kreditmarkt-	1.020.400	712.000	727.687,20	D=0901	2001
-------	----------------------------	------------------	---------	------------	--------	------

Es sind die bisher getätigten Kreditaufnahmen und die geplanten Neuverschuldungen berücksichtigt.

Die Zinsleistungen für Darlehen der KfW-Bank (vormals unter "Bund" - 91000 80000) i. H. v. 200.400,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

80710	Zinsen für Kassenkredite	5.000	3.000	719,00	D=0901	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

Der Ansatz wird der bisherigen Entwicklung der Zinssätze für Kassenkredite angepasst, obgleich Schätzwerte hinsichtlich der weiteren Entwicklung mit einbezogen worden sind.

84100	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage in UA 89400	200	200	300,83		2001
-------	---	------------	-----	--------	--	------

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.

86000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.514.000	2.918.600	4.884.071,99		2001
-------	---------------------------------	------------------	-----------	--------------	--	------

Der Ansatz stellt die Mindestzuführung (3.303.800,00 €) zzgl. des Überschusses aus dem Verwaltungshaushalt (1.209.700,00 €) dar.

Haushalt 2017

Seite 193

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

86010	Zuf. Zinsen z. Vermögenshaushalt a. Rücklagen	300	300	478,67		2001
-------	--	------------	-----	--------	--	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

Summe Einnahmen	91000	3.500.600	3.530.500	3.372.316,12
Summe Ausgaben	91000	5.995.100	4.284.500	6.246.624,10
Abgleich	91000	2.494.500-	754.000-	2.874.307,98-
Summe Einnahmen	91	3.500.600	3.530.500	3.372.316,12
Summe Ausgaben	91	5.995.100	4.284.500	6.246.624,10
Abgleich	91	2.494.500-	754.000-	2.874.307,98-
Summe Einnahmen	9	43.064.200	40.107.600	41.200.455,34
Summe Ausgaben	9	17.460.600	15.370.200	17.485.758,02
Abgleich	9	25.603.600	24.737.400	23.714.697,32
Summe Einnahmen	VerwHH	57.534.300	54.844.500	54.069.445,58
Summe Ausgaben	VerwHH	57.534.300	54.844.500	54.069.445,58
Abgleich	VerwHH	0	0	0,00

S A M M E L N A C H W E I S E

Zusammenstellungen

Die einzelnen Haushaltsstellen wurden bei den entsprechenden Gliederungen im Verwaltungshaushalt veranschlagt und werden hier somit nicht mehr aufgeführt.

SAMMELNACHWEIS **AA**

SN Personalausgaben

41000	Dienstbezüge Beamte
41100	Versorgungsrücklage
41400	Entgelte Arbeitnehmer/innen
42000	Versorgungsbezüge Beamte
43000	Versorg.K.Beitr. Beamte
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen
45000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.
46000	Umzugskosten

Sammelnachweis AA
SN Personalausgaben

Seite 3

Gruppierung	Sammel- nachweisring	Bezeichnung	H a u s h a l t s a n s a t z		
			Haushalt 2017	II. Nachtrag 2016	RG-Ergebnis 2015
41000	4000	Dienstbezüge Beamte	2.132.100,00 €	2.003.600,00 €	1.966.356,28 €
41100	4000	Versorgungsrücklage	81.500,00 €	81.000,00 €	72.693,48 €
41400	4000	Entgelte Arbeitnehmer/innen	10.271.000,00 €	9.965.300,00 €	9.435.442,40 €
		Summe Gruppe 41:	12.484.600,00 €	12.049.900,00 €	11.474.492,16 €
42000	4000	Versorgungsbezüge Beamte	46.000,00 €	46.000,00 €	95.534,50 €
		Summe Gruppe 42:	46.000,00 €	46.000,00 €	95.534,50 €
43000	4000	Versorg.K.Beitr. Beamte	1.165.900,00 €	1.132.800,00 €	1.141.423,00 €
43400	4000	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen	752.300,00 €	819.200,00 €	792.461,97 €
		Summe Gruppe 43:	1.918.200,00 €	1.952.000,00 €	1.933.884,97 €
44400	4000	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen	2.094.700,00 €	1.999.700,00 €	1.845.689,17 €
		Summe Gruppe 44:	2.094.700,00 €	1.999.700,00 €	1.845.689,17 €
45000	4000	Beihilfen, Unterst. u. dgl.	345.000,00 €	345.000,00 €	381.045,70 €
		Summe Gruppe 45:	345.000,00 €	345.000,00 €	381.045,70 €
46000	4000	Umzugskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		Summe Gruppe 46:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sammelnachweis AA (einschl. Nachträge)			<u>16.888.500,00 €</u>	<u>16.392.600,00 €</u>	<u>15.730.646,50 €</u>

Begründung der Personalkosten im Sammelnachweis AA

Der Ansatz der Personalkosten im Sammelnachweis AA entspricht dem dem Stand des II. Nachtrages 2016 zzgl. der notwendigen Mehrausgaben durch die beschlossenen Tariferhöhungen (TVöD VKA und TVöD SuE) sowie die zusätzlichen Stellen im Bereich der Kindertagesstätten. Der Stellenplan 2017 ist von einer zurückhaltenden Personalpolitik geprägt.

Die Auswirkungen weiterer Maßnahmen können erst im laufenden Jahr ergriffen und insofern über den I. Nachtrag 2017 dargestellt werden.

Die Deckungsreserve LOB wurde bislang immer außerhalb des Sammelnachweises AA geführt und erst über den Nachtrag aufgelöst. Da der Stand des II. Nachtrages als Grundlage genutzt wurde, ist die Aufteilung der Deckungsreserve LOB bereits enthalten und ist nicht erneut veranschlagt.

SAMMELNACHWEIS **BB**

SN Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

50000	Bauliche Unterhaltung
52000	Büroinventar einschl. Reparatur
54000	Steuern, Lasten, Abgaben
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser
54200	Reinigung
65000	Bürobedarf
65100	Bücher und Zeitschriften
65200	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren
65240	Telekommunikationskosten (allgemein)
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)
65300	Bekanntmachungen
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung

Sammelnachweis BB
SN Sächlicher Verwaltungs- und
Betriebsaufwand

Seite 6

Gruppierung	Deckungsring	Bezeichnung	Haushaltsansatz		
			Haushalt 2017	II. Nachtrag 2016	RG-Ergebnis 2015
50000	500	Bauliche Unterhaltung	1.095.400,00 €	981.000,00 €	1.109.097,89 €
		Summe Gruppe 50:	1.095.400,00 €	981.000,00 €	1.109.097,89 €
52000	520	Büroinventar einschl. Reparatur	29.900,00 €	29.900,00 €	23.259,93 €
		Summe Gruppe 52:	29.900,00 €	29.900,00 €	23.259,93 €
54000	540	Steuern, Lasten, Abgaben	442.700,00 €	449.300,00 €	367.779,51 €
54100	541	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.363.000,00 €	1.353.500,00 €	1.379.243,32 €
54200	542	Reinigung	106.800,00 €	106.200,00 €	110.493,21 €
		Summe Gruppe 54:	1.912.500,00 €	1.909.000,00 €	1.857.516,04 €
65000	520	Bürobedarf	55.500,00 €	55.500,00 €	41.048,45 €
65100	520	Bücher und Zeitschriften	36.700,00 €	36.700,00 €	43.553,96 €
65200	652	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren	72.800,00 €	72.800,00 €	76.061,15 €
65240	651	Telekommunikationskosten (allgemein)	56.500,00 €	56.500,00 €	41.459,06 €
65241	div.	Telekommunikationskosten (Schulen) *	19.100,00 €	19.800,00 €	15.822,31 €
65242	650	Telekommunikationskosten (Verwaltung) *	13.300,00 €	12.500,00 €	7.308,98 €
65300	652	Bekanntmachungen	19.200,00 €	19.200,00 €	8.316,58 €
65400	654	Reisekosten, Benutzungsentschädigung	19.400,00 €	19.400,00 €	15.822,50 €
		Summe Gruppe 65:	292.500,00 €	292.400,00 €	249.392,99 €
<u>Sammelnachweis BB</u>			<u>3.330.300,00 €</u>	<u>3.212.300,00 €</u>	<u>3.239.266,85 €</u>
<u>(einschl. Nachträge)</u>					

* Die Telekommunikationskosten der Schulen werden seit 2013 im jeweiligen Budget der Schule nachgewiesen.

Die Telekommunikationskosten (Schulen) stellen die anfallenden Telefonkosten der Schulen dar und sind dem jeweiligen Schulbudget zuzuordnen. Die Telekommunikationskosten (Verwaltung) sind die Kosten innerhalb der Schule, die durch die Verwaltung ausgelöst werden (z. B. Wartung, Diensthandys Hausmeister etc.). Sie sind einem eignen Deckungsring zuzuordnen und belasten somit nicht das jeweilige Schulbudget. Die Trennung erfolgt somit hinsichtlich des inneren und äußeren Schulbetriebs.

Begründung der wesentlichen Positionen im Sammelnachweis BB

Die wesentlichen Veränderungen im Sammelnachweis BB sind wie folgt zu begründen:

Gruppierung 50000 – Bauliche Unterhaltung

Die Ausgaben der baulichen Unterhaltung wurden den gegebenen Verhältnissen angepasst.

Die Begründungen für die einzelnen Erhöhungen sind in den Erläuterungen der einzelnen Haushaltsstellen aufgeführt.

Sofern nichts Anderes vermerkt wurde, beinhalten die Ansätze der Baulichen Unterhaltung grundsätzlich eine Anpassung an die allgemeine Preissteigerung i. H. v. ca. 2,5 %.
(Bemessungsgrundlage: Angabe des Stat. Bundesamts im Zeitraum Mai 2015 bis Mai 2016)

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Mittel der baulichen Unterhaltung nur das absolut notwendige Mindestmaß darstellen, um einen weiteren Substanzverlust der Gebäude zu vermeiden.

**Stellenplan 2017
der
Stadt Rendsburg**

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr	Bemerkungen	
		2016		2016				2017
<u>Zentralbereich</u>								
<u>Stabsstelle Bürgermeister</u>								
1	Bürgermeister/in	1,00	B 3	1,00	B 3	1,00	B 3	
2	Chefsekretär/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
3	Stadtoberinspektor/in	0,63	A 10	0,67	9	0,63	A 10	zu 3: TZB 26,0 Std.
4	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 9	1,00	A 10	
5	Amtsrat/rätin	0,85	A 12	0,85	A 12	0,85	A 12	zu 5: TZB 35,0 Std.
6	Jurist/in	0,75	13	0,62	13	0,75	13	zu 6: TZB 29,25 Std.
7	Sachbearbeiter/in	0,13	3	0,13	3	0,13	3	zu 7: TZB 5,0 Std., s. zusätzlich Nr. 10 und 12
		5,36		5,27		5,36		
<u>Zentraldienste</u>								
<u>Rechnungsprüfung (01)</u>								
8	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
		1,00		1,00		1,00		
<u>Gleichstellungsbeauftragte (02)</u>								
9	Gleichstellungsbeauftragte	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
10	Sachbearbeiter/in	0,20	3	0,20	3	0,20	3	zu 10: TZB 7,8 Std., s. zusätzlich Nr. 7 und 12
		1,20		1,20		1,20		
<u>Personalrat (03)</u>								
11	Personalratsvorsitzende/r	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	
12	Sachbearbeiter/in	0,38	3	0,38	3	0,38	3	zu 12: TZB 15,0 Std., s. zusätzlich Nr. 7 und 10
		1,38		1,38		1,38		
<u>Museen im Kulturzentrum (04) - alt -</u>								
13	Museumsleiter/in	1,00	13	1,00	14	-	-	zu 13: s. Nr. 107
14	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5	-	-	zu 14: s. Nr. 108
15	Sachbearbeiter/in	1,50	3	1,00	3	-	-	zu 15: s. Nr. 109
16	nachrichtlich: wissensch. Volontär/in			0,50	5			zu 16: s. Nr. 110
		3,50		3,50		0,00		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung						
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen	
<u>Zentrale Steuerung und Controlling (04)</u>						
17	Oberamtsrat/rätin	-	-	1,00 A 13	zu 17: s. Nr. 171	
		0,00	0,00	1,00		
Zentralbereich und Zentraldienste insgesamt						
		12,44	12,35	9,94		
<u>Fachbereich I</u>						
<u>Bürgerdienste</u>						
18	Verwaltungsdirektor/in	1,00 A 15	1,00 A 15	1,00 A 15		
19	Sachbearbeiter/in	1,00 6	1,00 6	1,00 6		
20	Schreibkraft	0,50 3	0,50 5	0,50 3	zu 20: TZB 19,5 Std.	
		2,50	2,50	2,50		
<u>Fachdienst I/1</u>						
<u>Familie</u>						
21	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	0,98 A 13	1,00 A 13		
22	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 8	1,00 8		
23	Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10		
24	Stadthauptsekretär/in	1,45 A 8	0,76 A 8 0,73	1,45 A 8	zu 24: TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 29,5 Std.	
25	Stadtsekretär/in	0,49 A 6	-	0,49 A 6	zu 25: TZB 20,0 Std., s. zusätzlich Nr. 104	
26	Sachbearbeiter/in	1,73 S 12	1,60 S 12	1,73 S 12	zu 26: 1 Vollbesch., kw 5,0 Std. TZB 1 x 28,5 Std.	
27	Sachbearbeiter/in	0,64 S 8	0,64 S 8b	0,64 S 8b	zu 27: TZB 25,0 Std., anteilige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK	
28	Sachbearbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17		
29	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00 S 11	1,00 S 11b	1,00 S 11b	zu 29: Schulsozialarbeit, Förderung durch das Land SH	
30	Erzieher/in	0,81 S 8	0,81 S 8b	0,81 S 8b	zu 30: TZB 31,5 Std., Schulsozialarbeit, Förderung durch das Land SH	
31	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	zu 31: Projekt "Jugend stärken im Quartier", befristet bis 31.12.2018	
32	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00 S 11	1,00 S 11b	1,00 S 11b		
33	Sozialpädagoge/-pädagogin	0,38 S 12	0,38 S 12	0,38 S 12	zu 33: TZB 15,0 Std., Schulsozialarbeit, Förderung durch das Land SH	
34	Sozialpädagoge/-pädagogin	-	-	0,50 S 17	zu 34: TZB 19,5 Std., s. Nr. 61, befristet bis 31.12.2019, Fachberatung für das Bundesprogramm "Sprach-Kitas", Personalkostenerstattung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	
		12,50	11,90	13,00		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017		Bemerkungen
	<u>Kindertagesstätte Neuwerk</u>							
35	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15	1,00	S 15	
36	Heilpädagoge/pädagogin	1,10	S 8	1,00	S 9	1,10	S 9	zu 36: TZB 1 x 23,5 Std., davon 4,0 Std. befristet bis zum 31.07.2017 für die stv. Kita-Leitung 1 x 19,5 Std.
				0,60	S 13			
37	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8b	0,50	S 8b	zu 37: TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2019, Bundesprogramm "Sprach-Kitas", Personalkostenerstattung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
38	Erzieher/in	7,82	S 6	7,76	S 8a	7,26	S 8a	zu 38: teilweise Kostenerstattung durch das Krankenhaus 3 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 36,0 Std., davon kw 6,25 Std. bei Wegfall des Frühdienstes 1 x 30,0 Std. 4 x 25,0 Std.
39	Soz.-päd. Assistent/in	5,29	S 3	4,37	S 3	5,72	S 3	zu 39: teilweise Kostenerstattung durch das Krankenhaus TZB 2 x 36,0 Std. 1 x 27,0 Std. 1 x 25,0 Std. 1 x 24,0 Std. 3 x 22,0 Std. 1 x 9,0 Std., kw bei Wegfall der Vertetung für Personalratstätigkeit
				1,00	S 8a			
40	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	1,19	S 3/6	0,72	S 3	1,44	S 3/8a	zu 40: bei Bedarf Frühdienst: 1 x 11,25 Std. 1 x 5,0 Std. Mittagbetreuung: 2 x 10,0 Std. 2 x 5,0 Std. Spätdienst: 2 x 5,0 Std.
				0,46	S 8a			
41	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,40	S 8a	0,40	S 8a	zu 41: TZB 15,63 Std.
42	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15	5	0,15	5	0,15	5	zu 42: TZB 6,0 Std., s. zusätzlich Nr. 54 und 66
43	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	-		-		0,10	3	zu 43: TZB 4,0 Std., s. Nr. 148
	<u>nachrichtlich:</u>							
44	2 Teilnehmer/innen FSJ							zu 44: anteilige Personalkostenerstattung
45	präventive Sprachförderung							zu 45: jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
46	Sprachintensivförderung (SPRINT)							zu 46: jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
Kindertagesstätte Stadtpark								
47	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15	1,00	S 15	
48	Heilpädagogin/pädagogin	1,00	S 8	1,00	S 3	1,00	S 9	
49	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8b	0,50	S 8b	zu 49: TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2019, Bundesprogramm "Sprach-Kitas", Personalkostenerstattung durch das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
50	Erzieher/in	5,95	S 6	5,00 0,69	S 8a S 13	5,82	S 8a	zu 50: 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 37,0 Std. 1 x 32,0 Std. 1 x 30,0 Std. 2 x 25,0 Std.
51	Soz.-päd. Assistent/in	3,76	S 3	3,76	S 3	3,95	S 3	zu 51: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 25,0 Std. 1 x 24,0 Std. 3 x 22,0 Std.
52	Mittagsbetreuung	0,51	S 3/6	0,26 0,26	S 3 S 13	0,51	S 3/8a	zu 52: bei Bedarf TZB 2 x 10,0 Std.
53	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,11 0,29	S 3 S 8a	0,40	S 8a	zu 53: TZB 15,63 Std.
54	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15	5	0,15	5	0,15	5	zu 54: TZB 6,0 Std., s. zusätzlich Nr. 42 und 66
55	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit nachrichtlich:	-		-		0,10	3	zu 55: TZB 3,8 Std., s. Nr. 148
56	2 Teilnehmer/innen FSJ							zu 56: anteilige Personalkostenerstattung
57	präventive Sprachförderung							zu 57: jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
58	Sprachintensivförderung (SPRINT)							zu 58: jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
Kindertagesstätte Villa Kunterbunt								
59	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15	1,00	S 15	
60	Heilpädagogin/pädagogin	1,00	S 8	0,92	9	1,00	S 9	
61	Sozialpädagogin/-pädagoge	0,50	S 17	0,50	S 17	-		zu 61: s. Nr. 34
62	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8b	0,50	S 8b	zu 62: TZB 19,5 Std., Bundesprogramm "Sprach-Kitas", Personalkostenerstattung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
63	Erzieher/in	4,82	S 6	3,91 1,00	S 8a S 13	4,82	S 8a	zu 63: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 35,5 Std. 1 x 33,5 Std. 1 x 30,0 Std. 2 x 25,0 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017		Bemerkungen
64	Soz.-päd. Assistent/in	3,24	S 3	3,24	S 3	3,44	S 3	zu 64: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 27,0 Std., kw 5,0 Std. bei Wegfall der Mittagsbetreuung 1 x 24,0 Std. 2 x 22,0 Std.
65	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,08	S 3	0,40	S 8a	zu 65: TZB 15,63 Std.
66	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20	5	0,20	5	0,20	5	zu 66: TZB 7,8 Std., s. zusätzlich Nr. 42 und 54
67	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit <u>nachrichtlich:</u>	-		-		0,08	3	zu 67: TZB 3,25 Std., s. Nr. 149
68	2 Teilnehmer/innen FSJ							zu 68: anteilige Personalkostenerstattung
69	präventive Sprachförderung							zu 69: jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkosten- erstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
70	Sprachintensivförderung (SPRINT)							zu 70: jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
	<u>Kindertagesstätte Butterberg</u>							
71	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15	1,00	S 15	
72	Heilpädagogin/pädagogin	1,00	S 8	1,00	S 13	1,00	S 9	
73	Erzieher/in	-		-		0,50	S 8b	zu 73: TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2020, Bundesprogramm "Sprach- Kitas", Personalkostenerstattung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (vorbehaltl. der Bescheiderteilung)
74	Erzieher/in	4,46	S 6	4,47	S 8a	4,46	S 8a	zu 74: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 30,0 Std., kw bei Wegfall der Außengruppe 1 x 30,0 Std., kw 5,0 Std. bei Wegfall der Außengruppe 3 x 25,0 Std.
75	Soz.-päd. Assistent/in	2,86	S 3	2,86	S 3	3,05	S 3	zu 75: TZB 1 x 28,0 Std., kw bei Wegfall der Außengruppe 1 x 25,0 Std. 3 x 22,0 Std.
76	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	0,77	S 3/6	0,38	S 3	0,77	S 3/8a	zu 76: bei Bedarf Frühdienst: 2 x 5,0 Std. Mittagsbetreuung: 2 x 10 Std.
77	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,14	S 3	0,40	S 8a	zu 77: TZB 15,63 Std.
78	Fachkraft Hausmeisterservice <u>nachrichtlich:</u>	-		-		0,28	5	zu 78: TZB 10,74 Std.
79	2 Teilnehmer/innen FSJ							zu 79: anteilige Personalkostenerstattung
80	präventive Sprachförderung							zu 80: jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkosten- erstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen	
81	Sprachintensivförderung (SPRINT)						zu 81: jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personal-kostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme	
		52,87		52,64		54,00		
	<u>Begegnungsstätte Grüne Straße</u>							
82	Hauswart/in	0,51	2Ü	0,52	2Ü	0,51	2Ü	zu 82: TZB 20,0 Std.
		0,51		0,52		0,51		
	Fachdienst I/1	65,88		65,06		67,51		
	<u>Fachdienst I/2</u>							
	<u>Bürger- und Sozialbüro</u>							
83	Fachdienstleiter/in	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
84	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	0,79	10	1,00	A 11	
85	Stadtobersekretär/in	5,23	A 7	4,77	6	5,23	A 7	zu 85: 3 x Vollbeschäftigung 1 x Vollbeschäftigung, kw 10,5 Std. ab 01.09.2017 TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 20,5 Std.
				0,50	A 7			
86	Amtsinspektor/in	2,73	A 9	2,73	A 9	2,73	A 9	zu 86: 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 30,0 Std.
87	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8	
88	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
89	Sachbearbeiter/in	0,82	8	0,82	9	0,82	8	zu 89: TZB 32,0 Std.
90	Sachbearbeiter/in	0,64	5	0,64	5	0,64	5	zu 90: TZB 25,0 Std., kw 5,5 Std. ab 01.01.2018; befristet für die Dauer eines entsprechenden Vertrages mit dem Kreis RD-ECK, 100%ige Personalkostenerstattung
91	Sachbearbeiter/in	2,54	8	1,27	8	2,54	8	zu 91: 1 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 30,0 Std.
				1,00	9			
92	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 10	-		1,00	A 11	zu 92: ku A 10 (vormals Stellenpool)
93	nachrichtlich: Praktikant/in							
	Fachdienst I/2	16,96		15,52		16,96		
	<u>Jobcenter SGB II</u>							
94	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	zu 94 - 95: dem Jobcenter SGB II zugewiesen; anteilige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK
95	Sachbearbeiter/in	0,72	9	0,72	9	0,72	9	zu 95: TZB 28,0 Std.
	Jobcenter	1,72		1,72		1,72		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
<u>Fachdienst I/3</u>								
<u>Bildung</u>								
96	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
97	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	
98	Stadtamtmann/amtfrau	0,50	A 11	0,50	A 11	0,50	A 11	zu 98: TZB 20,5 Std.
99	Sachbearbeiter/in	0,51	5	0,51	5	0,51	5	zu 99: TZB 20,0 Std.
100	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 100: TZB 19,5 Std.
101	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	9	0,50	8	zu 101: TZB 19,5 Std., kw 11,70 Std. (60 %)
102	Sachbearbeiter/in	0,60	8	0,60	8	0,60	8	zu 102: TZB 23,4 Std.,s. zusätzlich Nr. 111
103	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	8	0,50	8	zu 103: TZB 19,5 Std.
104	Sachbearbeiter/in	0,54	5	-		0,54	5	zu 104: TZB 21,0 Std., s. zusätzlich Nr. 25
		5,65		5,11		5,65		
<u>Stadtarchiv</u>								
105	Archivar/in	0,75	10	0,75	10	0,75	10	zu 105: TZB 29,25 Std.
106	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 106: TZB 19,5 Std., kw
		1,25		1,25		1,25		
<u>Museen im Kulturzentrum - neu -</u>								
107	Museumsleiter/in	-		-		1,00	13	zu 107: s. Nr. 13
108	Sachbearbeiter/in	-		-		1,00	5	zu 108: s. Nr. 14
109	Sachbearbeiter/in	-		-		1,50	3	zu 109: TZB 3 x 19,5 Std., s. Nr. 15
110	<u>nachrichtlich:</u> wissensch. Volontär/in							zu 110: s. Nr. 16
		0,00		0,00		3,50		
<u>Nordmarkhalle</u>								
111	Sachbearbeiter/in	0,40	8	0,40	8	0,40	8	zu 111: TZB 15,6 Std., s. zusätzlich Nr. 102
112	Hallenmeister/in/Sachbearbeiter/in	2,00	3	2,00	3	2,00	3	
		2,40		2,40		2,40		
<u>Stadtbücherei</u>								
113	Bibliothekar/in	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
114	Bibliothekar/in	2,27	9	2,02	9	2,02	9	zu 114: TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 29,25 Std. 1 x 19,5 Std.
115	Büchereiangestellte/r	4,06	5	4,07	5	4,06	5	zu 115: 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 22,0 Std. 3 x 19,5 Std.
116	Büchereiangestellte/r	1,00	3	1,00	3	1,00	3	zu 116: TZB 2 x 19,5 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
117	<u>nachrichtlich:</u> 1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Medieninformationsdienste							
		8,33		8,09		8,08		
	<u>Grundschule Mastbrook</u>							
118	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 118: TZB 19,5 Std.
119	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
	<u>Grundschule Neuwerk</u>							
120	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 120: TZB 19,5 Std.
121	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 121: TZB 19,5 Std., s. zusätzlich Nr. 150
	<u>Schule Obereider</u>							
122	Schulsekretär/in	0,64	5	0,64	5	0,64	5	zu 122: TZB 25,0 Std., kw 5,5 Std.
123	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5	1,00	5	zu 123: Inhaber/in einer Werkmietwohnung
	<u>Schule Nobiskrug</u>							
124	Schulsekretär/in	0,50	5	-		0,50	5	zu 124: TZB 19,5 Std., Besetzung ab 08/2017, einschl. Stellenanteile für das Familienzentrum
125	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 125: TZB 19,5 Std.
	<u>Schule Altstadt</u>							
126	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	0,90	5	zu 126: TZB 35,0 Std.
127	1. Fachkraft Hausmeisterservice	2,00	3	1,00	3	1,00	6	
				1,00	5			
128	2. Fachkraft Hausmeisterservice	-		-		1,00	5	
	<u>Grundschule Rotenhof</u>							
129	Schulsekretär/in	0,50	5	0,54	5	0,50	5	zu 129: TZB 19,5 Std.
130	Fachkraft Hausmeisterservice	0,85	3	0,85	5	1,00	5	
	<u>Christian-Timm-Schule Rendsburg (einschl. Sporthalle Wickenhagenweg)</u>							
131	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	0,90	5	zu 131: TZB 35,0 Std.
132	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
133	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
	<u>Herderschule</u>							
134	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	zu 134: TZB 1 x 30,0 Std 1 x 19,5 Std.
135	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
136	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
	<u>Sporthalle Herderschule</u>							
137	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 137: TZB 19,5 Std., s. zusätzlich Nr. 141

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
			2016		2016		2017	
<u>Helene-Lange-Gymnasium</u>								
138	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	zu 138: TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 19,5 Std.
139	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	6	1,00	5	
140	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
<u>Stabsgebäude</u>								
141	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	5	0,50	5	0,50	5	zu 141: TZB 19,5 Std., s. zusätzlich Nr. 137
<u>Gymnasium Kronwerk</u>								
142	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	zu 142: TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 19,5 Std.
143	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	6	1,00	5	
144	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	1,00	3	1,00	5	
<u>Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg</u>								
145	Schulsekretär/in	0,77	5	0,77	5	0,77	5	zu 145: TZB 30,0 Std.
146	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15	3	0,15	5	0,15	5	zu 146: TZB 5,85 Std.
<u>Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit</u>								
147	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	1,00	3	1,00	3	zu 147: für die Schule Neuwerk, Herderschule und Helene-Lange- Gymnasium
148	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20	3	0,20	5	-	-	zu 148: s. Nr. 43 und 55
149	Fachkraft Hausmeisterservice	0,09	3	0,08	5	-	-	zu 149: s. Nr. 67
150	Fachkraft Hausmeisterservice	0,19	5	0,19	5	0,19	5	zu 150: TZB 7,5 Std., s. zusätzlich Nr. 121; für die Schule Neuwerk, Herderschule und Helene-Lange- Gymnasium
151	Fachkraft Hausmeisterservice	1,50	3	1,00 0,50	3 5	1,50	3	zu 151: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 19,5 Std., für die Christian - Timm-Schule und Schulen Obereider/Nobiskrug
Schulen gesamt		27,00		26,53		26,86		
<u>Sportplätze</u>								
152	Sportplatzwart/in	3,00	3	3,00	3	3,00	3	zu 152: 1 Inhaber/in einer Werkmietwohnung
Sportplätze gesamt		3,00		3,00		3,00		
Fachdienst I/3		47,63		46,38		50,74		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
Fachdienst I/4								
Standesamt								
153	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	
154	Amtsinspektor/in	1,83	A 9	1,83	A 9	1,83	A 9	zu 154: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 34,0 Std.
155	Amtsinspektor/in	0,50	A 9	0,50	A 9	0,83	A 9	zu 155: TZB 34,0 Std.
156	Schreibkraft	0,75	5	0,75	5	0,75	5	zu 156: TZB 29,25 Std.
Fachdienst I/4		4,08		4,08		4,41		
Fachdienst I/5								
Flüchtlingshilfe und Integration								
157	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	zu 157: befristet bis 31.12.2018, anteilige Refinanzierung durch das Land SH und den Bund
158	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	zu 158: befristet bis 31.12.2018
159	Sachbearbeiter/in	0,51	8	0,50	8	1,00	8	zu 159: befristet bis 31.12.2018, s. Nr. 162
160	Amtsinspektor/in	0,73	A 9	0,73	A 9	0,73	A 9	zu 160: TZB 30,0 Std., befristet bis 31.12.2018
161	Sachbearbeiter/in	0,51	8	0,51	9	0,51	8	zu 161: TZB 20,0 Std., befristet bis 31.12.2018
162	Sachbearbeiter/in	0,51	8	0,50	8	-		zu 162: s. Nr. 159
163	Sachbearbeiter/in	0,77	8	1,00	8	1,00	8	zu 163: befristet bis 31.12.2018
164	sozialpädagogische Fachkraft	1,00	S 11	1,00	S 11b	1,00	S 11b	zu 164: befristet bis 31.12.2018
165	sozialpädagogische Fachkraft	0,50	S 11	0,50	S 11b	0,50	S 11b	zu 165: TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2018; 100%ige Refinanzierung durch das Land und den Bund
166	Sprachmittler/in	-		-		0,50	3	zu 166: TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2018
167	nachrichtlich 2 Teilnehmer/innen Bundesfreiwilligendienst							zu 167: anteilige Personalkostenerstattung
Fachdienst I/5		6,53		6,74		7,24		
Fachbereich I								
- insgesamt								
		145,30		142,00		151,08		
Fachbereich II								
Haupt- und Finanz- verwaltung								
168	Verwaltungsdirektor/in	1,00	A 15	1,00	A 15	1,00	A 15	
169	Sachbearbeiter/in	1,00	6	0,77	6	1,00	6	
170	Schreibkraft	0,51	3	0,64	5	0,51	3	zu 170: TZB 20,0 Std.
		2,51		2,41		2,51		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung						
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen	
171	<u>Stabsstelle Controlling und Verwaltungsoptimierung</u>					
	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	-	zu 171: s. Nr. 17	
		1,00	1,00	0,00		
	<u>Fachdienst II/1 Finanzen</u>					
172	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13		
173	Stadthauptsekretär/in	2,00 A 8	1,77 8	2,00 A 8		
174	Sachbearbeiter/in	1,00 9	1,00 11	1,00 11		
175	Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 9	1,00 A 10		
176	Stadthauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 8	1,00 A 8		
177	Sachbearbeiter/in Anlagenbuchhaltung	1,00 8	-	1,00 8		
	Fachdienst II/1	7,00	5,77	7,00		
	<u>Fachdienst II/2 Personal</u>					
178	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13		
179	Stadtamtmann/amtfrau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11		
180	Sachbearbeiter/in	0,50 8	0,50 8	0,50 8	zu 180: TZB 19,5 Std.	
181	Stadthauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 8	1,00 A 8		
182	Stadtoberinspektor/in	0,61 A 10	0,61 A 10	0,61 A 10	zu 182: TZB 25,0 Std.	
183	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 8	1,00 8		
184	Sachbearbeiter/in	0,50 8	0,50 8	0,50 8	zu 184: TZB 19,5 Std.	
185	Stadtamtmann/amtfrau	0,85 A 11	0,85 A 11	0,85 A 11	zu 185: TZB 35,0 Std.	
186	Amtsinspektor/in	1,00 A 9	1,00 A 9	1,00 A 9		
187	Stadthauptsekretär/in	0,50 A 8	0,50 A 8	0,50 A 8	zu 187: TZB 20,5 Std.	
188	Stadtoberinspektor/in	0,73 A 10	0,73 A 10	0,73 A 10	zu 188: TZB 30,0 Std.	
189	Bote/Botin	1,00 3	1,00 3	1,00 3		
190	Sachbearbeiter/in	1,00 9	1,00 9	1,00 9	zu 190: ku EG 5	
191	Fachwirt/in im Reinigungs- und Hygienemanagement	1,00 8	1,00 8	1,00 8		
192	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00 5	1,00 5	1,00 5		
193	2. Fachkraft Hausmeisterservice	2,00 3	2,00 3	2,00 3		
194	Raumpfleger/in	3,21 1	1,03 1 2,19 2	3,21 1	zu 194: TZB 1 x 25,0 Std. 5 x 20,0 Std.	
195	Bewirtungs- und Empfangsdienst	0,26 1	0,26 2	0,26 1	zu 195: TZB 10,0 Std.	
196	nachrichtlich: 2 Beamtenanwärter/innen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehem. mittlerer Dienst) und die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst)					

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017		Bemerkungen
			2016		2016		2017	
197	6 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r (davon 1 Vorbehaltstelle nach SVG)							
			18,16		18,17		18,16	
	<u>Kindertagesstätte Neuwerk</u>							
198	Raumpfleger/in	0,77	1	0,77	1	0,77	1	zu 198: TZB 2 x 15,0 Std.
	<u>Kindertagesstätte Stadtpark</u>							
199	Raumpfleger/in	0,71	1	0,71	2	0,71	1	zu 199: TZB 27,75 Std.
	<u>Kindertagesstätte Villa Kunterbunt</u>							
200	Raumpfleger/in	0,63	1	0,63	2	0,63	1	zu 200: TZB 24,75 Std.
	<u>Kindertagesstätte Butterberg</u>							
201	Raumpfleger/in	0,67	1	0,67	1	0,67	1	zu 201: TZB 26,0 Std.
	<u>Grundschule Mastbrook</u>							
202	Raumpfleger/in	2,18	1	2,18	1	2,13	1	zu 202: TZB 1 x 31,0 Std. 2 x 26,0 Std.
	<u>Grundschule Neuwerk</u>							
203	Raumpfleger/in	1,57	1	1,38	1	1,44	1	zu 203: TZB 1 x 21,5 Std. 1 x 18,5 Std. 1 x 14,0 Std. 1 x 2,0 Std. (kw bei Wegfall der Mobilklasse)
	<u>Schule Obereider</u>							
204	Raumpfleger/in	1,76	1	1,76	1	1,76	1	zu 204: TZB 1 x 26,5 Std. 2 x 21,0 Std.
	<u>Schule Nobiskrug</u>							
205	Raumpfleger/in	1,63	1	1,63	2	1,63	1	zu 205: TZB 3 x 21,25 Std., kw jeweils 1,25 Std.
	<u>Schule Altstadt</u>							
206	Raumpfleger/in	3,60	1	1,53 3,01	1 2	4,42	1	zu 206: TZB 2 x 29,0 Std., kw jeweils 1,0 Std. 2 x 26,0 Std. 1 x 21,0 Std. 1 x 18,0 Std. 1 x 17,5 Std. 1 x 6,0 Std.
	<u>Grundschule Rotenhof</u>							
207	Raumpfleger/in	2,24	1	0,94 1,32	1 2	2,22	1	zu 207: TZB 1 x 28,0 Std. 1 x 22,0 Std., kw 1,5 Std. 1 x 25,0 Std., kw 1,0 Std. 1 x 11,4 Std., s. zusätzlich Nr. 214

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr	Bemerkungen
		2016		2016			
	<u>Christian-Timm-Schule Rendsburg</u> <u>(einschl. Sporthalle Wickenhagenweg)</u>						
208	Raumpfleger/in	5,17	1	2,58 2,03	1 2	5,17 1	zu 208: TZB 1 x 28,0 Std., kw 2,75 Std. 1 x 26,5 Std., kw 2,5 Std. 1 x 26,25 Std., kw 0,75 Std. 1 x 25,25 Std., kw 2,5 Std. 1 x 25,25 Std., kw 1,75 Std. 1 x 24,75 Std. 1 x 23,0 Std. 1 x 22,5 Std. weitere Überprüfung der Stundenanteile erfolgt nach Umbau der alten Sporthalle zur Mensa
	<u>Herderschule</u>						
209	Raumpfleger/in	4,01	1	1,94 2,08	1 2	4,01 1	zu 209: TZB 1 x 28,0 Std., kw 4,25 Std. 1 x 28,0 Std., kw 3,5 Std. 1 x 27,0 Std., kw 5,5 Std. 1 x 25,0 Std., kw 0,5 Std. 1 x 25,0 Std., kw 5,0 Std. 1 x 23,5 Std.
	<u>Sporthalle Herderschule</u>						
210	Raumpfleger/in	1,26	1	1,26	1	1,26 1	zu 210: TZB 2 x 19,5 Std. 1 x 10,0 Std.
	<u>Helene-Lange-Gymnasium</u>						
211	Raumpfleger/in	4,49	1	2,78 1,67	1 2	4,44 1	zu 211: TZB 1 x 28,0 Std., kw 1,0 Std. 3 x 27,5 Std. 1 x 27,0 Std. 1 x 25,5 Std. 1 x 10,0 Std.
	<u>Stabsgebäude</u>						
212	Raumpfleger/in	2,13	1	2,13	1	2,13 1	zu 212: TZB 2 x 23,0 Std. 1 x 21,5 Std. 1 x 15,5 Std.
	<u>Gymnasium Kronwerk</u>						
213	Raumpfleger/in	5,51	1	3,47 2,06	1 2	5,51 1	zu 213: TZB 1 x 28,5 Std., kw 0,5 Std. 1 x 27,0 Std., kw 3,5 Std. 1 x 27,0 Std., kw 3,0 Std. 1 x 27,0 Std., kw 2,5 Std. 2 x 25,5 Std., kw jeweils 2,0 Std. 1 x 24,0 Std. 1 x 23,0 Std. 1 x 7,5 Std.
	<u>Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg</u>						
214	Raumpfleger/in	0,44	1	0,44	1	0,44 1	zu 214: TZB 17,10 Std., s. zusätzlich Nr. 207

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr	Bemerkungen
		2016		2016			
215	Sportplätze Raumpfleger/in	0,51	1	0,51	1	0,51 1	zu 215: TZB 20,0 Std.
216	Bedürfnisanstalten Raumpfleger/in	1,08	1	1,08	1	1,08 1	zu 216: TZB 2 x 21,0 Std.
217	Feuerlöschwesen Raumpfleger/in	0,56	1	0,57	2	0,56 1	zu 217: TZB 22,0 Std.
		40,92		41,13		41,49	
Fachdienst II/2		59,08		59,30		59,65	
Fachdienst II/3							
Stadtkasse							
218	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00 A 12	
219	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00 A 10	
220	Sachbearbeiter/in	0,77	8	0,77	6	0,77 8	
221	Sachbearbeiter/in	2,00	8	2,00	8	2,00 8	
222	Sachbearbeiter/in	3,00	5	2,00	5	2,82 5	zu 222: 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 32,0 Std.
223	Sachbearbeiter/in	0,50	6	1,00	6	0,50 6	zu 223: TZB 19,5 Std.
Fachdienst II/3		8,27		8,27		8,09	
Fachdienst II/4							
EDV							
224	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	12	1,00 A 13	
225	Sachbearbeiter/in	1,00	10	0,77	10	1,00 10	
226	Sachbearbeiter/in	1,00	10	1,00	10	1,00 10	
227	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00 8	
228	Sachbearbeiter/in	1,00	9	1,00	9	1,00 11	
Fachdienst II/4		5,00		4,77		5,00	
Zentraler Stellenpool							
229	Stadtobersekretär/in	1,00	A 7	1,00	A 7	1,00 A 7	zu 229: Aufgabenwahrnehmung im Bereich Obdachlosenprävention/FIS- Buchungen/Schulverwaltung und Spendeneingängen für Schulen, kw
230	Stadtmann/amt frau	0,61	A 11	0,61	A 11	-	zu 230: s. Nr. 92
231	Sachbearbeiter/in	3,00	5	0,73	6	3,00 5	zu 231: befristete Übernahme von Auszubildenden, kw
232	Sachbearbeiter/in	0,71	5	0,71	5	0,71 5	zu 232: TZB 27,5 Std., kw
233	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	3	-	
234	Stadtinspektor/in	1,00	A 9	1,00	A 9	-	
235	Stadtsekretär/in	1,00	A 6	-	-	1,00 A 6	zu 233: Übernahme einer Stadtsekretärin ab 01.08.2016, kw
236	Amtsinspektor/in	1,00	A 9	1,00	A 9	-	zu 236: s. Nr. 253

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung								
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
237	Sachbearbeiter/in	-		-		0,64	S 11b	zu 237: TZB 25,0 Std., kw
238	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	8	1,00	8	zu 238: Aufgabenwahrnehmung im Bereich Finanzen, kw
239	Sachbearbeiter/in	0,50	6	0,36	5	-		
240	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	zu 240: kw
241	Hausmeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	zu 241: Aufgabenwahrnehmung im Bereich Hausmeisterservice (Schulen), kw
242	Sprachmittler/in	-		0,50	3	-		
Zentraler Stellenpool		12,82		9,91		9,35		
nachrichtlich:								
243	0,50 Stadtinspektor/in							zu 243: Sonderurlaub ohne Bezüge
244	4 Arbeitnehmer/innen							zu 244: Sonderurlaub ohne Bezüge
245	4 Arbeitnehmer/innen							zu 245: Elternzeit
Fachbereich II - insgesamt		95,68		91,43		91,60		
Fachbereich III								
<u>Bau und Umwelt</u>								
246	Fachbereichsleiter/in	1,00	15Ü	1,00	15Ü	1,00	15Ü	zu 246: Zulage
247	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
248	Schreibkraft	0,50	3	0,50	3	0,50	3	zu 248: TZB 19,5 Std.
		2,50		2,50		2,50		
<u>Fachdienst III/1 Bauverwaltung</u>								
249	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
250	Stadtamtmann/amtfrau	2,00	A 11	1,00	A 11	2,00	A 11	
				1,00	10			
251	Stadtobersekretär/in	0,68	A 7	0,68	A 7	0,68	A 7	zu 251: TZB 28,0 Std.
252	Sachbearbeiter/in	1,00	10	1,00	9	1,00	11	zu 252: anteilige Gegenfinanzierung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag, ku EG 9, kw 25,35 Std. (65 %)
253	Amtsinspektor/in	-		-		1,00	A 9	zu 253: s. Nr. 236
254	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
Fachdienst III/1		5,68		5,68		6,68		
<u>Fachdienst III/2 Hochbau</u>								
255	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
256	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
257	Dipl.-Ingenieur/in	0,77	11	0,77	11	0,77	11	zu 257: TZB 30,0 Std.
258	Hochbautechniker/in	2,64	9	2,50	9	2,64	9	zu 258: 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 25,0 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr	Bemerkungen
		2016	2016	2016	2016		
259	Versorgungingenieur/in	1,00	11	0,77	11	1,00	11
260	Bauzeichner/in	2,00	6	1,95	6	2,00	6
Fachdienst III/2		8,41		7,99		8,41	
<u>Fachdienst III/3</u>							
<u>Tiefbau</u>							
261	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13
262	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11
263	Umweltingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11
264	Tiefbautechniker/in	1,00	9	1,00	9	1,00	9
265	Bauzeichner/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6
Fachdienst III/3		5,00		5,00		5,00	
<u>Fachdienst III/4</u>							
<u>Stadtentwicklung</u>							
266	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13
267	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11
268	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11
269	Techn. Angestellte/r	1,00	8	1,00	8	1,00	8
270	Techn. Angestellte/r	1,00	8	1,00	8	1,00	8
Fachdienst III/4		5,00		5,00		5,00	
<u>Fachdienst III/5</u>							
<u>Bauaufsicht</u>							
271	Fachdienstleiter/in	1,00	12	1,00	12	1,00	12
272	Dipl.-Ingenieur/in	1,62	11	1,63	11	1,62	11
273	Bautechniker/in	0,50	9	0,50	9	0,50	9
274	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5
Fachdienst III/5		3,62		3,63		3,62	
<u>Fachdienst III/6</u>							
<u>Ordnung und Verkehr</u>							
275	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12
276	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8
277	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 9	1,00	A 10
278	Sachbearbeiter/in	1,00	6	0,87	6	1,00	6
279	Stadthauptsekretär/in	0,61	A 8	0,73	A 8	0,61	A 8
280	Sachbearbeiter/in	1,00	8	0,88	8	1,00	8
281	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8
282	Sachbearbeiter/in	1,00	A 11	1,00	10	1,00	A 11
283	Stadthauptsekretär/in	1,00	A 8	1,00	8	1,00	A 8
284	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8

zu 263: kw 19,5 Std.

zu 265: 2 x 19,5 Std.

zu 268: befristet für die Dauer der Maßnahmen im Sanierungsgebiet "Altstadt"

zu 269: TZB 2 x 19,5 Std.

zu 272: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 24,25 Std.

zu 273: TZB 19,5 Std.

zu 274: TZB 19,5 Std.

zu 279: TZB 25,0 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung						
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen	
285	Sachbearbeiter/in	2,00 5	2,00 5	2,00 5	zu 285: 1 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 19,5 Std.	
286	Sachbearbeiter/in	-	-	1,00 5		
<u>Feuerlöschwesen</u>						
287	Gerätemeister/in	1,00 6	1,00 6	1,00 6		
288	stv. Gerätemeister	2,00 6	2,00 6	2,00 6		
Fachdienst III/6		14,61	14,48	15,61		
Fachbereich III - insgesamt		44,82	44,28	46,82		

Veränderungsliste

für den gesamten Stellenplan (Verwaltung und Einrichtungen)

Lfd. Nr.	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/Entgeltgruppe	Abgänge Bes.-/Entgeltgruppe
				von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
13	Museen im Kulturzentrum	Museumsleiter/in	1,00				13
14	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,00				5
15	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,50				3
17	Zentrale Steuerung und Controlling	Oberamtsrat/rätin	1,00			A 13	
27	Fachdienst I/1 Familie	Sachbearbeiter/in	0,64	S 8	S 8b		
29	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	1,00	S 11	S 11b		
30	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	0,81	S 8	S 8b		
32	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	1,00	S 11	S 11b		
34	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	0,50			S 17	
35	Kindertagesstätte Neuwerk	Leiter/in	1,00	S 13	S 15		
36	Kindertagesstätte Neuwerk	Heilpädagoge/pädagogin	1,10	S 8	S 9		
37	Kindertagesstätte Neuwerk	Erzieher/in	0,50	S 8	S 8b		
38	Kindertagesstätte Neuwerk	Erzieher/in	7,82	S 6	S 8a		
38	Kindertagesstätte Neuwerk	Erzieher/in	0,56				S 8a
39	Kindertagesstätte Neuwerk	soz.päd. Assistent/in	0,43			S 3	
40	Kindertagesstätte Neuwerk	Früh-, Mittags- u. Spätbetreuung	1,19	S 3/6	S 3/8a		
40	Kindertagesstätte Neuwerk	Früh-, Mittags- u. Spätbetreuung	0,25			S 3/8a	
41	Kindertagesstätte Neuwerk	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	S 8a		
43	Kindertagesstätte Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,10			3	
47	Kindertagesstätte Stadtpark	Leiter/in	1,00	S 13	S 15		
48	Kindertagesstätte Stadtpark	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 8	S 9		
49	Kindertagesstätte Stadtpark	Erzieher/in	0,50	S 8	S 8b		
50	Kindertagesstätte Stadtpark	Erzieher/in	5,95	S 6	S 8a		
50	Kindertagesstätte Stadtpark	Erzieher/in	0,13				S 8a
51	Kindertagesstätte Stadtpark	soz.päd. Assistent/in	0,19			S 3	
52	Kindertagesstätte Stadtpark	Mittagsbetreuung	0,51	S 3/6	S 3/8a		
53	Kindertagesstätte Stadtpark	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	S 8a		
55	Kindertagesstätte Stadtpark	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,10			3	
59	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Leiter/in	1,00	S 13	S 15		
60	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 8	S 9		
61	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Sozialpädagoge/pädagogin	0,50				S 17
62	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Erzieher/in	0,50	S 8	S 8b		
63	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Erzieher/in	4,82	S 6	S 8a		
64	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	soz.päd. Assistent/in	0,20			S 3	
65	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	8a		
67	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	0,08			3	
71	Kindertagesstätte Butterberg	Leiter/in	1,00	S 13	S 15		
72	Kindertagesstätte Butterberg	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 8	S 9		
73	Kindertagesstätte Butterberg	Erzieher/in	0,50			S 8b	
74	Kindertagesstätte Butterberg	Erzieher/in	4,46	S 6	S 8a		
75	Kindertagesstätte Butterberg	soz.päd. Assistent/in	0,19			S 3	
76	Kindertagesstätte Butterberg	Früh-, Mittags- u. Spätbetreuung	0,77	S 3/6	S 3/8a		
77	Kindertagesstätte Butterberg	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	S 8a		
78	Kindertagesstätte Butterberg	Fachkraft Hausmeisterservice	0,28			5	
92	Fachdienst I/2 Bürger- und Sozialbüro	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 10	A 11		

Lfd. Nr.	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/ Entgeltgruppe	Abgänge Bes.-/ Entgeltgruppe
				von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
107	Museen im Kulturzentrum	Museumsleiter/in	1,00			13	
108	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,00			5	
109	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,50			3	
114	Stadtbücherei	Bibliothekar/in	0,25				9
127	Schule Altstadt	1. Fachkraft Hausmeisterservice	2,00	3	6		
127	Schule Altstadt	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				6
128	Schule Altstadt	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
130	Grundschule Rotenhof	Fachkraft Hausmeisterservice	0,85	3	5		
130	Grundschule Rotenhof	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15			5	
144	Gymnasium Kronwerk	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	5		
146	Förderzentrum Lernen	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15	3	5		
148	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20				3
149	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	0,09				3
155	Fachdienst I/4 Standesamt	Amtsinspektor/in	0,33			A 9	
159	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sachbearbeiter/in	0,49			8	
162	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sachbearbeiter/in	0,51				8
163	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sachbearbeiter/in	0,23			8	
164	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	sozialpädagogische Fachkraft	1,00	S 11	S 11b		
165	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	sozialpädagogische Fachkraft	0,50	S 11	S 11b		
166	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sprachmittler/in	0,50			3	
171	Stabsstelle Controlling u. Verw.optimierung	Oberamtsrat/rätin	1,00				A 13
174	Fachdienst II/1 Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,00	9	11		
202	Fachdienst II/2 Grundsch. Mastbrook	Raumpfleger/in	0,05				1
203	Fachdienst II/2 Grundschule Neuwerk	Raumpfleger/in	0,13				1
206	Fachdienst II/2 Schule Altstadt	Raumpfleger/in	0,82			1	
207	Fachdienst II/2 Grundschule Rotenhof	Raumpfleger/in	0,02				1
211	Fachdienst II/2 Helene-Lange-Gymnasium	Raumpfleger/in	0,05				1
222	Fachdienst II/3 Stadtkasse	Sachbearbeiter/in	0,18				5
228	Fachdienst II/4 EDV	Sachbearbeiter/in	1,00	9	11		
230	Zentraler Stellenpool	Stadtamtmann/amtfrau	0,61				A 11
233	Zentraler Stellenpool	Hausmeister/in	1,00				3
234	Zentraler Stellenpool	Stadtinspektor/in	1,00				A 9
236	Zentraler Stellenpool	Amtsinspektor/in	1,00				A 9
237	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,64			S 11b	
238	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	1,00	6	8		
239	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,50				6
252	Fachdienst III/1 Bauverwaltung	Sachbearbeiter/in	1,00	9	11		
253	Fachdienst III/1 Bauverwaltung	Amtsinspektor/in	1,00			A 9	
286	Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	Sachbearbeiter/in	1,00			5	

Stellenplanquerschnitt Beamtinnen und Beamte (mit Wahlbeamtinnen/-beamte auf Zeit)

A. Verwaltung

	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				insg.
	B 1-3	16	15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	
Stabsstelle Bürgermeister	1,00					0,85		1,63						3,48
Rechnungsprüfung (01)					1,00									1,00
Gleichstellungsbeauftragte (02)														
Personalrat (03)							1,00							1,00
Zentrale Steuerung u. Controlling (04)					1,00									1,00
Fachbereich I														
Bürgerdienste			1,00											1,00
Fachdienst I/1														
Familie					1,00			1,00			1,45		0,49	3,94
Fachdienst I/2														
Bürger- und Sozialbüro							2,00			2,73		5,23		9,96
Jobcenter SGB II								1,00						1,00
Fachdienst I/3														
Bildung						1,00	1,50							2,50
Fachdienst I/4														
Standesamt							1,00				2,66			3,66
Fachdienst I/5														
Flüchtlingshilfe und Integration						2,00				0,73				2,73
Fachbereich II														
Haupt- u. Finanzverwaltung			1,00											1,00
Fachdienst II/1														
Finanzen					1,00			1,00			3,00			5,00
Fachdienst II/2														
Personal					1,00		1,85	1,34		1,00	1,50			6,69
Fachdienst II/3														
Stadtkasse						1,00		1,00						2,00
Fachdienst II/4														
EDV					1,00									1,00
Zentraler Stellenpool								1,00				1,00	1,00	3,00
Fachbereich III														
Bau und Umwelt														
Fachdienst III/1														
Bauverwaltung						1,00	2,00			1,00		0,68		4,68
Fachdienst III/2														
Hochbau														
Fachdienst III/3														
Tiefbau														
Fachdienst III/4														
Stadtentwicklung														
Fachdienst III/5														
Bauaufsicht														
Fachdienst III/6														
Ordnung und Verkehr						1,00	1,00	1,00			1,61			4,61
Summe A	1,00		2,00		6,00	6,85	10,35	8,97		5,46	10,22	6,91	1,49	59,25
Vorjahr	1,00		2,00		6,00	6,85	9,96	9,97	1,00	7,79	7,56	6,91	1,49	60,53
Mehr							0,39				2,66			3,05
Weniger								1,00	1,00	2,33				4,33

**Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
(ohne Sozial- und Erziehungsdienst)**

A. Verwaltung

	Entgeltgruppe nach TVöD																insg.	
	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2Ü		1
Stabsst. Bürgermeister				0,75					1,00					0,13				1,88
Rechnungsprüfung (01)																		
Gleichst.beauftragte (02)							1,00							0,20				1,20
Personalrat (03)														0,38				0,38
Zentrale Steuerung u. Controlling (04)																		
Fachbereich I																		
Bürgerdienste											1,00			0,50				1,50
Fachdienst I/1																		
Familie									1,00									1,00
Fachdienst I/2																		
Bürger- und Sozialbüro					1,00				5,36			0,64						7,00
Jobcenter SGB II								0,72										0,72
Fachdienst I/3																		
Bildung									1,60			1,55						3,15
Fachdienst I/4																		
Standesamt												0,75						0,75
Fachdienst I/5																		
Flüchtlingshilfe und Integration									2,51					0,50				3,01
Fachbereich II																		
Haupt- u. Finanzverwaltung											1,00			0,51				1,51
Fachdienst II/1																		
Finanzen						1,00			1,00									2,00
Fachdienst II/2																		
Personal								1,00	3,00			1,00	3,00				3,47	11,47
Fachdienst II/3																		
Stadtkasse									2,77		0,50	2,82						6,09
Fachdienst II/4																		
EDV						1,00	2,00		1,00									4,00
Zentraler Stellenpool									1,00		1,00	3,71						5,71
Fachbereich III																		
Bau und Umwelt	1,00										1,00			0,50				2,50
Fachdienst III/1																		
Bauverwaltung						1,00						1,00						2,00
Fachdienst III/2																		
Hochbau				1,00		2,77		2,64			2,00							8,41
Fachdienst III/3																		
Tiefbau				1,00		2,00		1,00			1,00							5,00
Fachdienst III/4																		
Stadtentwicklung				1,00		2,00			2,00									5,00
Fachdienst III/5																		
Bauaufsicht					1,00	1,62		0,50				0,50						3,62
Fachdienst III/6																		
Ordnung und Verkehr									4,00		1,00	3,00						8,00
Summe A	1,00			3,75	2,00	11,39	3,00	5,86	26,24		8,50	14,97		5,72			3,47	85,90
Vorjahr	1,00			3,75	2,00	8,39	4,00	7,86	25,03		10,00	14,15		6,22			3,47	85,87
Mehr						3,00			1,21			0,82						5,03
Weniger							1,00	2,00			1,50			0,50				5,00

Stellenplanquerschnitt

A. Verwaltung

Insgesamt

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit- nehmer/innen TVöD	Arbeit- nehmer/innen SuE	insg.
Stabsst. Bürgermeister	3,48	1,88		5,36
Rechnungsprüfung (01)	1,00			1,00
Gleichst.beauftragte (02)		1,20		1,20
Personalrat (03)	1,00	0,38		1,38
Zentrale Steuerung u. Controlling (04)	1,00			1,00
Fachbereich I				
Bürgerdienste	1,00	1,50		2,50
Fachdienst I/1 Familie	3,94	1,00	8,06	13,00
Fachdienst I/2 Bürger- und Sozialbüro	9,96	7,00		16,96
Jobcenter SGB II	1,00	0,72		1,72
Fachdienst I/3 Bildung	2,50	3,15		5,65
Fachdienst I/4 Standesamt	3,66	0,75		4,41
Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	2,73	3,01	1,50	7,24
Fachbereich II				
Haupt- u. Finanzverwaltung	1,00	1,51		2,51
Fachdienst II/1 Finanzen	5,00	2,00		7,00
Fachdienst II/2 Personal	6,69	11,47		18,16
Fachdienst II/3 Stadtkasse	2,00	6,09		8,09
Fachdienst II/4 EDV	1,00	4,00		5,00
Zentraler Stellenpool	3,00	5,71	0,64	9,35
Fachbereich III				
Bau und Umwelt		2,50		2,50
Fachdienst III/1 Bauverwaltung	4,68	2,00		6,68
Fachdienst III/2 Hochbau		8,41		8,41
Fachdienst III/3 Tiefbau		5,00		5,00
Fachdienst III/4 Stadtentwicklung		5,00		5,00
Fachdienst III/5 Bauaufsicht		3,62		3,62
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	4,61	8,00		12,61
Summe A	59,25	85,90	10,20	155,35
Vorjahr	60,53	85,87	9,06	155,46
Mehr		0,03	1,14	1,17
Weniger	1,28			1,28

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD																insg.	
	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2Ü		1
Fachbereich I																		
Fachdienst I/1 Familie																		
Kindertagesstätten											0,78		0,28					1,06
Begegnungsstätten															0,51			0,51
Fachdienst I/3 Bildung																		
Stadtarchiv						0,75					0,50							1,25
Museen i. Kulturzentrum				1,00							1,00		1,50					3,50
Nordmarkhalle								0,40						2,00				2,40
Stadtbücherei						1,00	2,02				4,06		1,00					8,08
Schulen										3,00	20,86		2,50					26,36
Sportstätten											0,50		3,00					3,50
Fachbereich II																		
Fachdienst II/2 Personal																		
Bedürfnisanstalten																	1,08	1,08
Kindertagesstätten																	2,78	2,78
Schulen																	35,30	35,30
Sportstätten																	1,77	1,77
Feuerlöschwesen																	0,56	0,56
Fachbereich III																		
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr																		
Feuerlöschwesen											3,00							3,00
Summe A				1,00			1,75	2,02	0,40		6,00	27,70		10,28		0,51	41,49	91,15
Vorjahr				1,00			1,75	2,27	0,40		5,00	24,27		14,29		0,51	40,92	90,41
Mehr											1,00	3,43					0,57	5,00
Weniger								0,25						4,01				4,26

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
des Sozial- und Erziehungsdienstes

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD-SuE																insg.		
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 7	S 6	S 5		S 4	S 3
Fachbereich I																			
Bürgerdienste																			
Fachdienst I/1																			
Kindertagesstätten				4,00						4,10	2,00	25,32						17,52	52,94
Summe A				4,00		0,00				4,10	2,00	25,32						17,52	52,94
Vorjahr		0,50				4,00				4,10	1,50				24,96			17,31	52,37
Mehr				4,00							0,50	25,3						0,21	30,03
Weniger		0,5				4								24,96					29,46

**Stellenplanquerschnitt
B. Einrichtungen**

Insgesamt

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit- nehmer/innen TVöD	Arbeit- nehmer/innen SuE	insg.
Fachbereich I				
<i>Bürgerdienste</i>				
Fachdienst I/1				
Familie				
Kindertagesstätten		1,06	52,94	54,00
Begegnungsstätte		0,51		0,51
Fachdienst I/3				
Bildung				
Stadtarchiv		1,25		1,25
Museen im Kulturzentrum		3,50		3,50
Nordmarkhalle		2,40		2,40
Stadtbücherei		8,08		8,08
Schulen		26,36		26,36
Sportstätten		3,50		3,50
Fachbereich II				
<i>Haupt- u. Finanzverwaltung</i>				
Fachdienst II/2				
Personal				
Bedürfnisanstalten		1,08		1,08
Kindertagesstätten		2,78		2,78
Schulen		35,30		35,30
Sportstätten		1,77		1,77
Feuerlöschwesen		0,56		0,56
Fachbereich III				
<i>Bau und Umwelt</i>				
Fachdienst III/6				
Ordnung und Verkehr				
Feuerlöschwesen		3,00		3,00
Summe B		91,15	52,94	144,09
Vorjahr		90,41	52,37	142,78
Mehr		0,74	0,57	1,31
Weniger				

Insgesamt

Summe A und B	59,25	177,05	63,14	299,44
Vorjahr	60,53	176,28	61,43	298,24

Haushalt 2017

Vermögenshaushalt

Haushalt 2017

Seite 1

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

00040 Neues Rathaus

95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	0	38.000	38.000,00		3002
95080	Erneuerung Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	0	0	100.000,00		3002
95300	Erneuerung Aufzug	100.000	0			3002

Die Anlagentechnik des 35 Jahre alten Aufzugs ist abgänglich und könnte jederzeit komplett ausfallen. Erstazteile sind teilweise nicht mehr verfügbar. Allein die in der Gefährungsbeurteilung festgestellten Mängel würden Nachrüstungen am bestehenden Aufzug für mehr als 20.000,00 € erforderlich machen. Die Aufzugsanlage muss daher erneuert werden. Diese Maßnahme lässt sich nur in einem Abschnitt durchführen.

Summe Einnahmen	00040	0	0	0,00
Summe Ausgaben	00040	100.000	38.000	138.000,00
Abgleich	00040	100.000-	38.000-	138.000,00-

00050 Altes Rathaus

93500	Erneuerung d. technischen Ausstattung (EDV)	0	5.000	14.842,51		2004
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	0	0	23.196,70-		3002
95040	Baumaßnahmen	0	15.000			3002

Summe Einnahmen	00050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	00050	0	20.000	8.354,19-
Abgleich	00050	0	20.000-	8.354,19

Summe Einnahmen	00	0	0	0,00
Summe Ausgaben	00	100.000	58.000	129.645,81
Abgleich	00	100.000-	58.000-	129.645,81-

Haushalt 2017

Seite 2

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

02030 Zentrale und Innere Dienste

93500	Ansch.v. Maschinen und Inventar	14.000	14.000	15.989,04		2002
-------	---------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz dient der Anschaffung von Maschinen und Inventar für die Kernverwaltung (unbedingt erforderliche Ersatzbeschaffungen von Büromobiliar, Büromaschinen etc.).

Altbestände zum Ersatz sind nicht bzw. kaum mehr verfügbar. Die Mittel dienen überwiegend der zwingend notwendigen Ausstattung der Büroräume.

Neben diesen Ausgaben sind zusätzlich Mittel für nicht vorhersehbare im laufenden Jahr anfallende Neuanschaffungen von Maschinen und Inventar vorgesehen.

93510	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	6.500	6.000	15.193,10		2002
-------	---	--------------	-------	-----------	--	------

Summe Einnahmen	02030	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	02030	20.500	20.000	31.182,14	
Abgleich	02030	20.500-	20.000-	31.182,14-	
Summe Einnahmen	02	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	02	20.500	20.000	31.182,14	
Abgleich	02	20.500-	20.000-	31.182,14-	

Haushalt 2017

Seite 3

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

05200 Wahlen

93500	Anschaffung von Ausrüstungs- gegenständen	0	3.000	0,00		1002
-------	--	----------	-------	------	--	------

Summe Einnahmen	05200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	05200	0	3.000	0,00	
Abgleich	05200	0	3.000-	0,00	
Summe Einnahmen	05	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	05	0	3.000	0,00	
Abgleich	05	0	3.000-	0,00	

Haushalt 2017

Seite 4

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

06010 EDV

34500	Erlös aus Veräußerung v. beweglichen Sachen	100	100	0,00					2004
93500	Ergänzung EDV-Ausrüstung	156.000	232.600	81.957,49					2004

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen und ist mit der höchsten Priorisierung für das Jahr 2017 vorgesehen:

- Erneuerung E-Mail-Server	26.000,00 €
- Client-Management-System	20.000,00 €
- Austausch von PC's	11.250,00 €
- Personalmanagement-Software	50.000,00 €
- ProBaug-Update 2015	16.000,00 €
- Erneuerung Telefonanlage	5.000,00 €
- Wahlprogramm	8.000,00 €
- Update AUGIAS Archive-Software	4.000,00 €
- Diverse kl. Maßnahmen	15.000,00 €

	155.250,00 €

Erneuerung E-Mail-Server: Es steht das Wartungsende des eingesetzten E-Mail-Servers. Eine Erneuerung ist unbedingt notwendig.

Client-Management-System: Es soll eine Management-Software für die Arbeitsplätze angeschafft werden, mit der u. a. die Verteilung von Software, die Inventarisierung, die Inbetriebnahme und die Wiederherstellung effektiv(er) gestaltet werden soll.

Austausch von PC's: Die Arbeitsplätze im Rathaus müssen turnusgemäß zur Sicherstellung des Dienstbetriebes ausgewechselt werden. Die veralteten PC's, die den Anforderungen der eingesetzten Fachanwendungen nicht mehr standhalten, müssen durch neue PC's oder durch ThinClients ersetzt werden.

Personalmanagement-Software: Es soll eine Personalmanagement-Software bei der Stadt Rendsburg eingeführt werden (vorher nicht vorhanden gewesen).

ProBaug-Update 2015: Update auf die aktuellste Version.

Erneuerung Telefonanlage: Ersatzteile für störanfällige Anlage.

Wahlprogramm: Es ist die Anschaffung einer Wahlsoftware vorgesehen (vorher nicht vorhanden gewesen).

Update AUGIAS Archiv-Software: Update auf die aktuellste Version.

Diverses: Unvorhersehbare Anschaffungen, z. B. bei defekten Geräten

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 5

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

06010 EDV

93510	Anschaffungskosten f. Finanzsoftware (HKR)	0	170.000	40.000,00		2004
93520	Sach- und Projektkosten HKR (investiv)	5.000	10.000	5.000,00		2001
93530	Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen	28.500	103.300	35.800,00		2004

Ab dem Jahr 2015 wurde mit dem Projekt "EDV-Betreuung der städtischen Schulen" begonnen. Es soll ein einheitliches System für alle Schulen geschaffen werden. Der Fachdienst EDV soll zentral für alle städtischen Schulen für die EDV-Betreuung zuständig sein.

Im Haushaltsjahr 2015 wurde zunächst mit den 3 Gymnasien begonnen. Für die Konzeptionierung und Ausstattung des Arbeitsplatzes sind entsprechende Hardware bereitzustellen (Netzwerkkomponenten, Ausrüstung etc.). Es folgen die Gemeinschaftsschulen und die Grundschulen.

Die eigentliche EDV-Ausstattung für die Schulen (Whiteboards etc.) werden im I-Programm bei den einzelnen Schulen nachgewiesen nach Bedarf.

Die EDV-Kosten im Vermögenshaushalt werden nach 2 Jahren über die Schulkostenbeiträge teilweise refinanziert.

Summe Einnahmen	06010	100	100	0,00	
Summe Ausgaben	06010	189.500	515.900	162.757,49	
Abgleich	06010	189.400-	515.800-	162.757,49-	
Summe Einnahmen	06	100	100	0,00	
Summe Ausgaben	06	189.500	515.900	162.757,49	
Abgleich	06	189.400-	515.800-	162.757,49-	
Summe Einnahmen	0	100	100	0,00	
Summe Ausgaben	0	310.000	596.900	323.585,44	
Abgleich	0	309.900-	596.800-	323.585,44-	

Haushalt 2017

Seite 6

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------------------	------------------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

13030 Allgemein -Brandschutz-

34500	Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	100	1.100	0,00		3006
36100	Zuweisung vom Land	5.600	5.500	11.029,19		3006

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Atemschutzflaschen: 3.000 €,
Bekleidung Jugendfeuerwehr: 1.400 €,
Atemschutzmasken: 1.200 €

93500	Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	57.900	39.900	58.684,64		3006
-------	---------------------------------------	--------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- 10x Atemschutzmasken 3.000,00 €
- 10x Atemschutzflaschen 7.500,00 €
- 15x Einsatzschutzkleidung 10.500,00 €
- Ersatzbeschaffungen Ausrüstung (Lampen, Helme, Geräte, Stiefel etc. über 150 € netto) 13.000,00 €
- 1 x Versorgungszelt 3.500,00 €
- Wetterschutzjacken f. d. Einsatzabteilung 4.000,00 €
- 1 x Mobiler Rauchverschluss 500,00 €
- VU Kasten u. Unterbau-System Stab-Pack 1.500 €
- 3 x WBK „klein“ f. Sicherheitstrupp/ Tunnel 3.000 €
- 2 x Überlebensanzüge 3.400 €
- Helme f. Bootseinsätze 1.000 €
- Vereinh. PA-Ausrüstung 4.000 €
- Ersatzbeschaffung Twin Saw 2.000 €
- Säbelsäge u. Zubehör 1.000 €

Summe Einnahmen	13030	5.700	6.600	11.029,19
Summe Ausgaben	13030	57.900	39.900	58.684,64
Abgleich	13030	52.200-	33.300-	47.655,45-

13050 Ertüchtigung Gebäude Feuerwache

95000	Baumaßnahmen	500.000	50.000	50.000,00		3002
-------	--------------	---------	--------	-----------	--	------

Planungsleistungen und Beginn der Baumaßnahme.

Summe Einnahmen	13050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	13050	500.000	50.000	50.000,00
Abgleich	13050	500.000-	50.000-	50.000,00-

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

Haushalt 2017

Seite 7

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

36100	Zuweisung vom Land	256.500	0	0,00		3006
-------	--------------------	----------------	---	------	--	------

Es ist derzeit davon auszugehen, dass die ursprünglich für 2016 erwartete Maßnahmen-Förderung aus der Feuerschutzsteuer nach FAG, im Anschluss an die Fahrzeug-Beschaffungsmaßnahmen, erst im Kalenderjahr 2017 fällig und kassenwirksam wird. Der Haushaltsansatz in 2017 ist entsprechend zu erhöhen (vgl. Begründung II. NT 2016).

93500	Anschaffung v. Fahrzeugen	650.000	305.000	0,00		3006
-------	---------------------------	----------------	---------	------	--	------

Die Anschaffungen richten sich nach der Feuerwehrbedarfsplanung.

Für 2017:

- 270.000,00 € Digitalfunk
- 200.000,00 € Abrollbehälter Atemschutz - vormals GW-A
- 180.000,00 € Einsatzleiterwagen - ELW

Summe Einnahmen	13090	256.500	0	0,00	
Summe Ausgaben	13090	650.000	305.000	0,00	
Abgleich	13090	393.500-	305.000-	0,00	
Summe Einnahmen	13	262.200	6.600	11.029,19	
Summe Ausgaben	13	1.207.900	394.900	108.684,64	
Abgleich	13	945.700-	388.300-	97.655,45-	
Summe Einnahmen	1	262.200	6.600	11.029,19	
Summe Ausgaben	1	1.207.900	394.900	108.684,64	
Abgleich	1	945.700-	388.300-	97.655,45-	

Haushalt 2017

Seite 8

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 20 Schulverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

20000 Allgemeine Schulverwaltung

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	10.000	53.451,10		1003
-------	--	---------------	--------	-----------	--	------

93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	20.000	30.000	12.463,43		2004
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Austausch der EDV-Hardware

93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.500	3.200	2.500,00		1003
-------	---	--------------	-------	----------	--	------

In den letzten Jahren sind an dem meisten Schulen Offene Ganztagschulen eingerichtet worden. Es werden erste Ersatzbeschaffungen bzw. Ergänzungen von Einrichtungsgegenständen, hierbei insbesondere technische Geräte, notwendig. Der Ansatz wird kalkuliert mit 0,5 % der Anschaffungswerte.

93530	Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	10.000	10.000	4.647,00		1003
-------	-------------------------------------	---------------	--------	----------	--	------

Die Sicherheit der Sportgeräte ist jährlich nach der GUV-SI 8044 zu überprüfen. Aufgrund der Altersstruktur der Geräte und der Erfahrungen aus Vorjahren sind Aufwendungen in Höhe von 10.000,00 € zu erwarten.

Summe Einnahmen	20000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	20000	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	20000	42.500-	53.200-	73.061,53-	
Summe Einnahmen	2000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	2000	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	2000	42.500-	53.200-	73.061,53-	
Summe Einnahmen	200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	200	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	200	42.500-	53.200-	73.061,53-	
Summe Einnahmen	20	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	20	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	20	42.500-	53.200-	73.061,53-	

Haushalt 2017

Seite 9

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

21110 Grundschule Mastbrook

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	4.400	5.500,00		1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

Die Ansätze bei dieser HHSt. werden nach der Zahl der Klassen ermittelt. Pro Grundschulklasse werden 550,00 € für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. zur Verfügung gestellt. Die Grundschule Mastbrook hatte im September 2015 9 Klassen, so dass der HH-Ansatz 5.000,00 € beträgt.

93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0	0,00		2004
-------	--------------------------	--------------	---	------	--	------

95000	Baumaßnahmen	30.000	10.000	9.991,49		3002
-------	--------------	---------------	--------	----------	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) Einbau von Schallschutzdecken (10.000,00 €)
- 2) Erneuerung von Klassenraumtüren als Schallschutzmaßnahme (10.000,00 €)
- 3) Einbau von Sonnenschutzanlagen (10.000,00 €)

Diese Maßnahmen werden als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95030	Verlegung der OGS-Räume	0	0	11.915,32		3002
-------	-------------------------	----------	---	-----------	--	------

95050	Brandmeldetechnik und Elektroinstallation	25.000				3002
-------	---	---------------	--	--	--	------

Die Rauchmelder der Brandmeldeanlage haben aufgrund des Alters ihre Zulassung verloren und müssen erneuert werden (20.000,00 €). Darüber hinaus ist im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzeptes die Elektroinstallation anzupassen (5.000,00 €).

Summe Einnahmen	21110	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	21110	67.500	14.400	27.406,81	
Abgleich	21110	67.500-	14.400-	27.406,81-	
Summe Einnahmen	2111	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	2111	67.500	14.400	27.406,81	
Abgleich	2111	67.500-	14.400-	27.406,81-	

21120 Grundschule Neuwerk

Haushalt 2017

Seite 10

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundschule Neuwerk

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	0	10.500,00					1003
-------	--	-------	---	-----------	--	--	--	--	------

Siehe HHSt. 21110 93500. Die Schule Neuwerk hatte im September 2015 10 Klassen, so dass der Ansatz 5.500,00 € beträgt.

93540	Einrichtungs-u. Ausrüstungs- ggst. (Container+mob. PC-Unt.)	0	49.500						1003
-------	---	---	--------	--	--	--	--	--	------

95000	Baumaßnahmen	10.000	10.000						3002
-------	--------------	--------	--------	--	--	--	--	--	------

Der Ansatz dient der Verbesserung der Raumakustik (Einzelne Unterrichtsräume sind mit Schallschutzdecken auszurüsten).

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen	21120	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21120	15.500	59.500	10.500,00
Abgleich	21120	15.500-	59.500-	10.500,00-

21124 Ausbau Dachgeschoss u. Dachsanierung Grundschule Neuwerk

95000	Baumaßnahmen	0	45.000	0,00					3002
-------	--------------	---	--------	------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	21124	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21124	0	45.000	0,00
Abgleich	21124	0	45.000-	0,00

21125 Fenstersanierung -Neuwerk-

95000	Baumaßnahmen	0	0	8.000,00-					3002
-------	--------------	---	---	-----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	21125	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21125	0	0	8.000,00-
Abgleich	21125	0	0	8.000,00

Summe Einnahmen	2112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2112	15.500	104.500	2.500,00
Abgleich	2112	15.500-	104.500-	2.500,00-

21130 Grundschule Obereider

Haushalt 2017

Seite 11

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21130 Grundschule Obereider

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	3.900	9.900	3.500,00					1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	--	--	--	------

S. HHSt. 21110 93500. Am Standort Obereider waren im September 2015 7 Klassen vorhanden, so dass der Ansatz 3.900,00 € beträgt.

93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0	0,00					2004
-------	--------------------------	--------------	---	------	--	--	--	--	------

95020	Erneuerung Klassenraumleuchten	0	0	450,64-					3002
-------	--------------------------------	----------	---	---------	--	--	--	--	------

95050	Baumaßnahmen Außenanlagen	0	0	50.000,00					3002
-------	---------------------------	----------	---	-----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	21130	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	21130	11.400	9.900	53.049,36					
Abgleich	21130	11.400-	9.900-	53.049,36-					

21131 Sanierung Sanitärräume - Obereider -

95000	Baumaßnahmen	0	0	505,09-					3002
-------	--------------	----------	---	---------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	21131	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	21131	0	0	505,09-					
Abgleich	21131	0	0	505,09					

21138 Familienzentrum - Schule Nobiskrug -

36100	Zuweisung vom Land	0	0	154.000,00-					3002
-------	--------------------	----------	---	-------------	--	--	--	--	------

95000	Bau eines Familienzentrums - Baumaßnahme -	100.000	0	0,00					3002
-------	--	----------------	---	------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	21138	0	0	154.000,00-					
Summe Ausgaben	21138	100.000	0	0,00					
Abgleich	21138	100.000-	0	154.000,00-					

21139 Grundschule Nobiskrug

36000	Zuweisung vom Bund	0	20.000						3002
-------	--------------------	----------	--------	--	--	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 12

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21139 Grundschule Nobiskrug

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.200	2.200					1003
-------	--	--------------	-------	--	--	--	--	------

S. HHSt. 21110 93500. Am Standort Nobiskrug waren im September 2015 4 Klassen vorhanden, so dass der Ansatz 2.200,00 € beträgt.

93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0					2004
-------	--------------------------	--------------	---	--	--	--	--	------

95000	Baumaßnahmen	10.000	73.500					3002
-------	--------------	---------------	--------	--	--	--	--	------

1) Verbesserung der Raumakustik durch neue Schallschutzdecken (+ 10.000,00 €).

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95040	Dachsanierung Schule Nobiskrug	40.000	0					3002
-------	--------------------------------	---------------	---	--	--	--	--	------

VE

Die Flachdachflächen sind in mehreren Bauabschnitten zu sanieren. Bereits jetzt gibt es eine Vielzahl von Dachleckagen, die zu Durchfeuchtungen führen.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 40.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018.

Summe Einnahmen	21139	0	20.000	0,00
Summe Ausgaben	21139	59.700	75.700	0,00
Abgleich	21139	59.700-	55.700-	0,00
Summe Einnahmen	2113	0	20.000	154.000,00-
Summe Ausgaben	2113	171.100	85.600	52.544,27
Abgleich	2113	171.100-	65.600-	206.544,27-

21140 Grundschule Rotenhof

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	7.200	6.100	13.000,00				1003
-------	--	--------------	-------	-----------	--	--	--	------

Siehe HHSt. 21110 93500. Die Schule Rotenhof hatte im September 2015 13 Klassen, so dass der Ansatz 7.200,00 € beträgt.

93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0	0,00				2004
-------	--------------------------	--------------	---	------	--	--	--	------

93520	Anschaff. v. Einrichtungs- und Ausrüstungsgst. (OGS)	0	3.500					1003
-------	--	----------	-------	--	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 13

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

21140 Grundschule Rotenhof

95000	Baumaßnahmen	0	25.000	0,00				3002
95020	Umbaumaßnahmen	50.000						3002

In der Schule gibt es erhebliche Raumnöte: das Lehrerzimmer ist zu klein, es ist kein Büro für die Konrektorin vorhanden und es fehlen Lehrerarbeitsplätze. Der bisherige Werkraum der ehem. Hauptschule und der Handarbeitsraum bleiben hingegen weitgehend ungenutzt. Das Konzept sieht vor, den Werkraum zum neuen Lehrerzimmer und das jetzige Lehrerzimmer zu Lehrarbeitsplätzen sowie zu einem neuen Elternsprechzimmer umzubauen, das bisherige Elternsprechzimmer als Büro der stv. Schulleiterin und den Handarbeitsraum als künftigen Kunst- und Werkraum umzunutzen.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen	21140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21140	64.700	34.600	13.000,00
Abgleich	21140	64.700-	34.600-	13.000,00-

21143 Grundschule Rotenhof - Elektrosanierung

95000	Baumaßnahmen	10.000	0	0,00				3002
-------	--------------	---------------	---	------	--	--	--	------

Im Zusammenhang mit der anstehenden Umsetzung des EDV-Konzepts sind Elektroinstallationsarbeiten durchzuführen.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen	21143	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21143	10.000	0	0,00
Abgleich	21143	10.000-	0	0,00

21145 Grundschule Rotenhof - Erneuerung Heizungsanlage

95000	Baumaßn. - Heizkessel	0	0	134.005,64				3002
-------	-----------------------	----------	---	------------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	21145	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21145	0	0	134.005,64
Abgleich	21145	0	0	134.005,64-

Haushalt 2017

Seite 14

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					
	Summe Einnahmen 2114	0	0	0,00		
	Summe Ausgaben 2114	74.700	34.600	147.005,64		
	Abgleich 2114	74.700-	34.600-	147.005,64-		
	Summe Einnahmen 211	0	20.000	154.000,00-		
	Summe Ausgaben 211	328.800	239.100	229.456,72		
	Abgleich 211	328.800-	219.100-	383.456,72-		
	Summe Einnahmen 21	0	20.000	154.000,00-		
	Summe Ausgaben 21	328.800	239.100	229.456,72		
	Abgleich 21	328.800-	219.100-	383.456,72-		

Haushalt 2017

Seite 15

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

23100 Gymnasium Herderschule

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	42.200,00		1003
-------	--	--------	--------	-----------	--	------

16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.

93520	Ergänzung EDV-Ausrüstung	15.000	0	0,00		2004
-------	--------------------------	--------	---	------	--	------

93530	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Umbau v. Fachkl.	45.000	0	0,00		3002
-------	--	--------	---	------	--	------

VE

Die mehr als 50 Jahre alten Einrichtungen der Biologie- und Physikunterrichtsräume sind für den Unterricht nicht mehr geeignet und müssen dringend saniert werden (mehrere Teilabschnitte).

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 45.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95100	Umbau von Fachklassen	70.000	0	0,00		3002
-------	-----------------------	--------	---	------	--	------

VE

Die mehr als 50 Jahre alten Einrichtungen der Biologie- und Physikunterrichtsräume sind für den Unterricht nicht mehr geeignet und müssen dringend saniert werden (mehrere Teilabschnitte).

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 70.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95200	Kleinere Baumaßnahmen	0	15.000	0,00		3002
-------	-----------------------	---	--------	------	--	------

	Summe Einnahmen 23100	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 23100	146.000	31.000	42.200,00	
	Abgleich 23100	146.000-	31.000-	42.200,00-	
	Summe Einnahmen 2310	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2310	146.000	31.000	42.200,00	
	Abgleich 2310	146.000-	31.000-	42.200,00-	

23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage

Haushalt 2017

Seite 16

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage

36210	Zuweisung d. Aktivregion f. d. Erneue. Sporthalle Basketball	0	0	114,37-				3002
95040	Sanierung WC's/Duschen	50.000	0	0,00				3002

VE

Die ca. 50 Jahre alten WC's und Duschen der Sporthalle sind abgängig und teilweise schon seit längerem nicht mehr reparabel. Sie müssen in mehreren Abschnitten erneuert werden.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 50.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen	23111	0	0	114,37-
Summe Ausgaben	23111	50.000	0	0,00
Abgleich	23111	50.000-	0	114,37-

23112 Gymnasium Herderschule - Brandschutzmaßnahmen

95000	Baumaßnahmen - Aula	0	0	0,09-				3002
-------	---------------------	---	---	-------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	23112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23112	0	0	0,09-
Abgleich	23112	0	0	0,09

Summe Einnahmen	2311	0	0	114,37-
Summe Ausgaben	2311	50.000	0	0,09-
Abgleich	2311	50.000-	0	114,28-

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

93510	Erneuerung und Ergänzung d. Einrichtung Lehrerzimmer	0	0	59.889,87				1003
-------	--	---	---	-----------	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 17

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017**

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD**23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-**

95000 Erneuerung und Ergänzung **73.000** 0 42.000,00 3002
Lehrerzimmer

Die Räume sollen im Bestand eingerichtet werden. Der zunächst angedachte Erweiterungsbau wird nicht mehr erforderlich sein. Es sind zunächst Baukosten anzusetzen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat am 05.11.2014 die Herrichtung von Verwaltungs- und Aufenthaltsräumen für Lehrkräfte an der Herderschule beschlossen. Die Verwaltung wurde gebeten, zum Haushalt 2016 die notwendigen Umbaumaßnahmen für eine Erweiterung der Verwaltungsräume im vorhandenen Bestand veranschlagungsreif vorzubereiten. Die Maßnahme wurde jedoch nicht in den Haushalt 2016 aufgenommen. Erst für das Jahr 2018 wurden Mittel im I-Programm vorgesehen.

Im Jahr 2015 wurde als erster Schritt das Lehrerzimmer umgebaut und neu möbliert. Um die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte zu verbessern und zusätzliche Räume zu schaffen (Elternsprechzimmer, Lehrerarbeitsräume, Raum für Schulsozialarbeiter), ist die Fortsetzung des Umbaus dringend erforderlich.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen	23140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23140	73.000	0	101.889,87
Abgleich	23140	73.000-	0	101.889,87-
Summe Einnahmen	2314	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2314	73.000	0	101.889,87
Abgleich	2314	73.000-	0	101.889,87-

23150 Gymnasium Herderschule Allg. Baumaßnahmen

95000 Baumaßnahmen **15.000** 0 0,00 3002

Es ist folgende Maßnahme vorgesehen:

1) Einbeziehung der Flurbereiche in die Alarmierungsanlage (15.000,00 €)

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Haushalt 2017

Seite 18

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

23150 Gymnasium Herderschule Allg. Baumaßnahmen

95020	Fassadensanierung	25.000				3002
-------	-------------------	---------------	--	--	--	------

Am Hauptgebäude sind erhebliche Fassenschäden aufgetreten. Größere Teile von Putzflächen haben sich infolge von Durchfeuchtungs- und Frostschäden abgelöst und drohen herunterzufallen.

Die Refinanzierung der Maßnahme erfolgt zeitversetzt über die Schulkostenbeiträge.

Summe Einnahmen	23150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23150	40.000	0	0,00
Abgleich	23150	40.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	2315	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2315	40.000	0	0,00
Abgleich	2315	40.000-	0	0,00

23170 Sanierung Sanitäranlagen Pausengang -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	0	70.000	35.000,00		3002
-------	--------------	----------	--------	-----------	--	------

Summe Einnahmen	23170	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23170	0	70.000	35.000,00
Abgleich	23170	0	70.000-	35.000,00-
Summe Einnahmen	2317	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2317	0	70.000	35.000,00
Abgleich	2317	0	70.000-	35.000,00-
Summe Einnahmen	231	0	0	114,37-
Summe Ausgaben	231	309.000	101.000	179.089,78
Abgleich	231	309.000-	101.000-	179.204,15-

23200 Helene-Lange-Gymnasium

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	34.800,00		1003
-------	--	---------------	--------	-----------	--	------

16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.

93530	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Stabsgebäude	0	0	31,62-		1003
-------	--	----------	---	--------	--	------

95040	Kleinere Umbaumaßnahmen	0	25.000			3002
-------	-------------------------	----------	--------	--	--	------

Summe Einnahmen	23200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23200	16.000	41.000	34.768,38
Abgleich	23200	16.000-	41.000-	34.768,38-

Haushalt 2017

Seite 19

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

36000	Zuweisung vom Bund	0	13.500		3002
95000	Baumaßnahmen	0	33.500	0,00	3002

Summe Einnahmen	23201	0	13.500	0,00
Summe Ausgaben	23201	0	33.500	0,00
Abgleich	23201	0	20.000-	0,00

23202 Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	0	50.000	10.000,00	3002
-------	--------------	----------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen	23202	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23202	0	50.000	10.000,00
Abgleich	23202	0	50.000-	10.000,00-

23204 Helene-Lange-Gymnasium - Alarmierungsanlage

95000	Baumaßnahmen	150.000	0	0,00	3002
-------	--------------	----------------	---	------	------

Es solle eine Klingel- und Alarmierungsanlage neu installiert werden, die den an der Herderschule, im Stabsgebäude und an der CTR eingebauten und von der Arbeitsgruppe "Sicherheit an Schulen" befürworteten Modellen entspricht. (Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport v. 21.11.2012)

Summe Einnahmen	23204	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23204	150.000	0	0,00
Abgleich	23204	150.000-	0	0,00

Summe Einnahmen	2320	0	13.500	0,00
Summe Ausgaben	2320	166.000	124.500	44.768,38
Abgleich	2320	166.000-	111.000-	44.768,38-

23230 Sporthalle Helene-Lange-Gymnasium

95000	Baumaßnahmen	0	26.000	0,00	3002
-------	--------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen	23230	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23230	0	26.000	0,00
Abgleich	23230	0	26.000-	0,00

Summe Einnahmen	2323	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2323	0	26.000	0,00
Abgleich	2323	0	26.000-	0,00

Haushalt 2017

Seite 20

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017**

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD**23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-**95000 Baumaßnahmen **50.000** 0 20.000,00 3002

Die 2015 begonnenen Fenstersanierung im Verwaltungstrakt ist fortzusetzen. Um wirtschaftlichere Angebote zu erhalten, ist die restliche Maßnahme aber in einem Zuge und nicht in mehrere Teilabschnitte aufgeteilt durchzuführen.

Summe Einnahmen	23250	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23250	50.000	0	20.000,00
Abgleich	23250	50.000-	0	20.000,00-
Summe Einnahmen	2325	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2325	50.000	0	20.000,00
Abgleich	2325	50.000-	0	20.000,00-
Summe Einnahmen	232	0	13.500	0,00
Summe Ausgaben	232	216.000	150.500	64.768,38
Abgleich	232	216.000-	137.000-	64.768,38-

23300 Gymnasium Kronwerk93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst. **16.000** 16.000 46.000,00 1003

16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.

93520 Ergänzung EDV-Ausrüstung **15.000** 15.000 0,00 200493530 Neumöblierung Büro Oberstufenleitung **7.000** 0 1003

Der Raum muss dringend renoviert und neu möbliert werden, die vorhandene Möblierung ist abgängig.

95000 Baumaßnahmen **40.000** 20.000 0,00 3002

Es sind folgende Einzelmaßnahmen vorgesehen:

- 1) Erneuerung der Einbruchmeldeanlage; diese ist in jüngster Zeit häufig auf Störung gegangen und ist aufgrund fehlender Ersatzteile kaum noch reparabel (15.000,00 €)
- 2) Im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzepts sind Elektroinstallationen zu ergänzen (10.000,00 €)
- 3) Räume, in denen zunehmend mit Beamer und EDV-Technik unterrichtet wird, müssen abgedunkelt werden können. Es ist daher notwendig, diese sukzessive mit Verdunkelungsanlagen auszustatten (15.000,00 €).

Diese Maßnahmen werden als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 21

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

23300 Gymnasium Kronwerk

Summe Einnahmen	23300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23300	78.000	51.000	46.000,00
Abgleich	23300	78.000-	51.000-	46.000,00-
Summe Einnahmen	2330	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2330	78.000	51.000	46.000,00
Abgleich	2330	78.000-	51.000-	46.000,00-

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

95000	Baumaßnahmen	20.000	45.000	0,00	3002
-------	--------------	---------------	--------	------	------

Erneuerung einer abgesackten Geländestützmauer am Schulhof, von der erhöhte Unfallgefahren ausgeht.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen	23341	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23341	20.000	45.000	0,00
Abgleich	23341	20.000-	45.000-	0,00
Summe Einnahmen	2334	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2334	20.000	45.000	0,00
Abgleich	2334	20.000-	45.000-	0,00

23390 Neubau eines naturwiss. Unterrichtszentrums -Gymnasium Kronwerk-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	22.000,00-	3002
-------	---	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen	23390	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23390	0	0	22.000,00-
Abgleich	23390	0	0	22.000,00
Summe Einnahmen	2339	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2339	0	0	22.000,00-
Abgleich	2339	0	0	22.000,00
Summe Einnahmen	233	0	0	0,00
Summe Ausgaben	233	98.000	96.000	24.000,00
Abgleich	233	98.000-	96.000-	24.000,00-
Summe Einnahmen	23	0	13.500	114,37-
Summe Ausgaben	23	623.000	347.500	267.858,16
Abgleich	23	623.000-	334.000-	267.972,53-

Haushalt 2017

Seite 22

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

27200 Förderzentrum Lernen

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	1.000	1.000	4.700,00		1003
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

1.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.

Summe Einnahmen	27200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	27200	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich	27200	1.000-	1.000-	4.700,00-	
Summe Einnahmen	2720	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	2720	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich	2720	1.000-	1.000-	4.700,00-	
Summe Einnahmen	272	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	272	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich	272	1.000-	1.000-	4.700,00-	
Summe Einnahmen	27	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	27	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich	27	1.000-	1.000-	4.700,00-	

Haushalt 2017

Seite 23

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------------------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	13.200	14.000	13.995,75			1003
-------	---	---------------	--------	-----------	--	--	------

13.200,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenst. vorgesehen. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird den Gemeinschaftsschulen wie den Grundschulen 550,00 € pro Klasse zur Verfügung gestellt (24 Klassen).

93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	10.000	0	0,00			2004
-------	--------------------------	---------------	---	------	--	--	------

95010	Baumaßnahmen	10.000	0	0,00			3002
-------	--------------	---------------	---	------	--	--	------

Es sind im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzepts Ergänzungen der Elektroinstallation notwendig (10.000,00 €).

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95040	Klingel- u. Alarmierungsanlage - Baukosten	0	90.000	0,00			3002
-------	---	----------	--------	------	--	--	------

Summe Einnahmen	28120	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	28120	33.200	104.000	13.995,75			
Abgleich	28120	33.200-	104.000-	13.995,75-			

28122 Schule Altstadt - Sporthalle -

36000	Zuweisung vom Bund	0	24.000				3002
-------	--------------------	----------	--------	--	--	--	------

95020	Baumaßnahmen	0	60.000				3002
-------	--------------	----------	--------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	28122	0	24.000	0,00			
Summe Ausgaben	28122	0	60.000	0,00			
Abgleich	28122	0	36.000-	0,00			

28125 Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt

95000	Baukosten	0	8.000	0,00			3002
-------	-----------	----------	-------	------	--	--	------

Summe Einnahmen	28125	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	28125	0	8.000	0,00			
Abgleich	28125	0	8.000-	0,00			

Haushalt 2017

Seite 24

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28126 Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-

95010	Sanierung Pausengang	0	50.000						3002
-------	----------------------	---	--------	--	--	--	--	--	------

95200	Sanierung der Lehrküche -Baukosten	0	0	40.000,00					3002
-------	------------------------------------	---	---	-----------	--	--	--	--	------

95500	Schulhofgestaltung	50.000	50.000	0,00					3002
-------	--------------------	--------	--------	------	--	--	--	--	------

Ausstattung des ehemaligen CSS-Schulhofs mit
Fahrradständern, Umzäunungen, Beleuchtung, Abfalleimern
usw.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der
Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden
in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019
einbezogen.

95600	Sanierung der Regenwasserkanäle	0	40.000	0,00					3002
-------	---------------------------------	---	--------	------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	28126	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	28126	50.000	140.000	40.000,00					
Abgleich	28126	50.000-	140.000-	40.000,00-					

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	230.000	50.000,00					3002
-------	--	---	---------	-----------	--	--	--	--	------

95000	Baumaßnahmen	0	760.000	2.308.000,00					3002
-------	--------------	---	---------	--------------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	28129	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	28129	0	990.000	2.358.000,00					
Abgleich	28129	0	990.000-	2.358.000,00-					

Summe Einnahmen	2812	0	24.000	0,00					
Summe Ausgaben	2812	83.200	1.302.000	2.411.995,75					
Abgleich	2812	83.200-	1.278.000-	2.411.995,75-					

28130 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR

36000	Zuweisung vom Bund	30.000							3002
-------	--------------------	--------	--	--	--	--	--	--	------

Siehe HHSt. 28130 95030.

Haushalt 2017

Seite 25

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Vermögenshaushalt	Einzelplan 2	Schulen		
	Abschnitt 28	Gemeinschaftsschulen		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

28130 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR

93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	15.400	14.000	13.995,54		1003
	15.400,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird den Gemeinschaftsschulen wie den Grundschulen 550,00 € pro Klasse zur Verfügung gestellt (28 Klassen).					
93530	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsggst. f. d. OGS	0	0	500,00		1001
93550	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens f. Schulmensa	0	50.000	50.000,00		3002
93560	Ergänzung EDV-Ausrüstung	10.000	0	0,00		2004
95010	Bau einer Schulmensa	0	0	250.000,00		3002
95020	Sanierung Außensportflächen	0	165.000	30.000,00		3002
95030	Baumaßnahmen	85.000				3002

1) Alte, zum Teil nicht mehr reparable und gesundheitsgefährdende Leuchten (auslaufende Kondensatoren) sind gegen energiesparende LED-Leuchten zu ersetzen. Dabei sind Fördergelder des Bundes einzuwerben und einzusetzen (40 % nicht rückzahlbare Zuwendung). Siehe HHSt. 28130 36000.

2) Ergänzung von Elektroinstallationen im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzepts (10.000 €).

Diese Maßnahmen werden als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen	28130	30.000	0	0,00
Summe Ausgaben	28130	110.400	229.000	344.495,54
Abgleich	28130	80.400-	229.000-	344.495,54-
Summe Einnahmen	2813	30.000	0	0,00
Summe Ausgaben	2813	110.400	229.000	344.495,54
Abgleich	2813	80.400-	229.000-	344.495,54-

Haushalt 2017

Seite 26

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					
	Summe Einnahmen 281	30.000	24.000	0,00		
	Summe Ausgaben 281	193.600	1.531.000	2.756.491,29		
	Abgleich 281	163.600-	1.507.000-	2.756.491,29-		
	Summe Einnahmen 28	30.000	24.000	0,00		
	Summe Ausgaben 28	193.600	1.531.000	2.756.491,29		
	Abgleich 28	163.600-	1.507.000-	2.756.491,29-		
	Summe Einnahmen 2	30.000	57.500	154.114,37-		
	Summe Ausgaben 2	1.188.900	2.171.800	3.331.567,70		
	Abgleich 2	1.158.900-	2.114.300-	3.485.682,07-		

Haushalt 2017

Seite 27

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

31030 Museen im Kulturzentrum

36000	Zuweisung Bund f. Erneuerung d. Leuchten	6.000	0	5.073,00		3002
	Siehe HHSt. 31030 95000.					
93500	Ansch.v.Einrichtungs-,Aus-rüstungsgegenst.u.Museumsgut	1.000	1.000	790,30		1003
95000	Kleinere Bauvorhaben	20.000	5.000	0,00		3002

Die Erneuerung der Museumsbeleuchtung durch energiesparende LED-Leuchten, die in den Vorjahren begonnen wurde, ist in weiteren Bereichen fortzusetzen. Dabei können Fördermittel des Bundes in Anspruch genommen werden (bis zu 30 % der Material- und Einbaukosten). Die Höhe der Ausgaben muss so bemessen sein, dass sich eine Mindestfördersumme von 5.000 € ergibt.

Summe Einnahmen	31030	6.000	0	5.073,00	
Summe Ausgaben	31030	21.000	6.000	790,30	
Abgleich	31030	15.000-	6.000-	4.282,70	

31110 Stadtarchiv

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	300	300	0,00		1003
-------	---	------------	-----	------	--	------

Summe Einnahmen	31110	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	31110	300	300	0,00	
Abgleich	31110	300-	300-	0,00	

Summe Einnahmen	31	6.000	0	5.073,00	
Summe Ausgaben	31	21.300	6.300	790,30	
Abgleich	31	15.300-	6.300-	4.282,70	

Haushalt 2017

Seite 28

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 33 Theater und Musikpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

33113 Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater

95000	Baumaßnahmen	55.000	25.000	0,00		3002
-------	--------------	---------------	--------	------	--	------

Die aus statischen Gründen erforderliche Sanierung des Risses im Bühnenportal ist weitaus aufwändiger als bisher zu erwarten war (u.a. wegen der Demontage von Teilen der Bühnentechnik sowie notwendiger, großflächigerer Brandschutzverkleidungen). Die bisher zur Verfügung gestellten Mittel reichen daher bei weitem nicht aus. Die Ausführung der Maßnahme muss aufgrund von Auflagen 2017 erfolgen; ein Bauantrag wurde schon gestellt.

Summe Einnahmen	33113	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33113	55.000	25.000	0,00
Abgleich	33113	55.000-	25.000-	0,00

33118 Sanierung Stadttheater/Landestheater

36200	Zuweisung GEP	118.000	0	0,00		3002
-------	---------------	----------------	---	------	--	------

Siehe HHSt. 33118 95000 (Förderanteil GEP 55 %).

95000	Baumaßnahmen	215.000	30.000	0,00		3002
-------	--------------	----------------	--------	------	--	------

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Erneuerung der mehr als 25 Jahre alten Sicherheitsbeleuchtungsanlage, für die es teilweise keine Ersatzteile mehr gibt (150.000 €).
2. Anbringen einer Schutzverglasung für ein altes, einfachverglastes und nicht mehr regendichtes Stahlfenster (15.000 €).
3. Die Sanierung der Fassaden ist fortzusetzen: Malerarbeiten, Rissanierungen (50.000 €).

Es wurde ein Förderantrag an die Entwicklungsagentur gestellt (GEP-Mittel)

Summe Einnahmen	33118	118.000	0	0,00
Summe Ausgaben	33118	215.000	30.000	0,00
Abgleich	33118	97.000-	30.000-	0,00

33320 Sanierungsmaßnahmen -Musikschulen-

95000	Baukosten	0	0	16.797,64-		3002
-------	-----------	----------	---	------------	--	------

Summe Einnahmen	33320	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33320	0	0	16.797,64-
Abgleich	33320	0	0	16.797,64

Summe Einnahmen	33	118.000	0	0,00
Summe Ausgaben	33	270.000	55.000	16.797,64-
Abgleich	33	152.000-	55.000-	16.797,64

Haushalt 2017

Seite 29

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

34100 Kulturzentrum Arsenal

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	0	2.500	0,00	1003
-------	--	----------	-------	------	------

95010	Kleinere Baumaßnahmen	25.000	0	65.000,00	3002
-------	-----------------------	---------------	---	-----------	------

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Gemäß Prüfbericht der Überwachungsstelle gibt es erhebliche Mängel an der Sicherheitsbeleuchtungsanlage, die unverzüglich behoben werden müssen. Die entsprechende Kostenschätzung eines Elektroplaners liegt vor (20.000 €).
2. Teile der Küche im Westflügel sind zu erneuern, um Mängelfeststellungen der Lebensmittelaufsicht zu beheben (5.000 €).

95020	Erneuerung Aufzugstechnik	50.000	0	0,00	3002
-------	---------------------------	---------------	---	------	------

Die Mittel wurden im HH 2016 bereitgestellt, jedoch mit dem II. Nachtragshaushalt zurück gegeben, da die Erneuerung zeitlich nicht im laufenden Veranstaltungsbetrieb unterzubringen war und auf Anfang 2017 verschoben werden musste. Die Leistung wurde jedoch bereits ausgeschrieben. Dabei war festzustellen, dass die anfangs geschätzte Investitionssumme nicht ausreichend bemessen war. Die Mittel sind daher um 10.000 € aufzustocken, um die Mehrkosten auffangen zu können.

Summe Einnahmen	34100	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	34100	75.000	2.500	65.000,00	
Abgleich	34100	75.000-	2.500-	65.000,00-	
Summe Einnahmen	34	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	34	75.000	2.500	65.000,00	
Abgleich	34	75.000-	2.500-	65.000,00-	

Haushalt 2017

Seite 30

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

35210 Stadtbücherei

93500	Anschaffung von Ein- richtungsgegenständen	2.500	2.500	2.215,04		1003
-------	---	--------------	-------	----------	--	------

2.500,00 € sind für Ersatzbeschaffungen (PC's und Mobiliar) vorgesehen.

93520	Anschaff. v. Selbstverbuchungs - u. Gebührenautomaten	0	41.000	0,00		1003
-------	--	----------	--------	------	--	------

Summe Einnahmen	35210	0	0	0,00		
Summe Ausgaben	35210	2.500	43.500	2.215,04		
Abgleich	35210	2.500-	43.500-	2.215,04-		
Summe Einnahmen	35	0	0	0,00		
Summe Ausgaben	35	2.500	43.500	2.215,04		
Abgleich	35	2.500-	43.500-	2.215,04-		
Summe Einnahmen	3	124.000	0	5.073,00		
Summe Ausgaben	3	368.800	107.300	51.207,70		
Abgleich	3	244.800-	107.300-	46.134,70-		

Haushalt 2017

Seite 31

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

40040 Flüchtlingsbetreuung

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.000						1005
-------	---	---------------	--	--	--	--	--	------

Küchenzeile und E-Geräte für die Ersteinrichtung der Flüchtlingswohnungen in der Kaiserstraße 19.

Summe Einnahmen	40040	0	0	0,00
Summe Ausgaben	40040	15.000	0	0,00
Abgleich	40040	15.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	4004	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4004	15.000	0	0,00
Abgleich	4004	15.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	400	0	0	0,00
Summe Ausgaben	400	15.000	0	0,00
Abgleich	400	15.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	40	0	0	0,00
Summe Ausgaben	40	15.000	0	0,00
Abgleich	40	15.000-	0	0,00

Haushalt 2017

Seite 32

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

93500	Ansch. von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenst.	14.000	8.300	4.495,22		1001
-------	--	---------------	-------	----------	--	------

Es müssen neue Stühle für den Saal in der Begegnungsstätte Grüne Straße angeschafft werden.

In 2016 wurde aufgrund gekürzter Mittel zunächst der Aufenthaltsraum neu bestuhlt.

Summe Einnahmen	43130	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	43130	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich	43130	14.000-	8.300-	4.495,22-	
Summe Einnahmen	4313	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4313	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich	4313	14.000-	8.300-	4.495,22-	
Summe Einnahmen	431	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	431	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich	431	14.000-	8.300-	4.495,22-	
Summe Einnahmen	43	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	43	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich	43	14.000-	8.300-	4.495,22-	

Haushalt 2017

Seite 33

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

45150 Sonstige Jugendarbeit

93500	Anschaffung v. Einrichtungs- u Ausrüstungsggst.	1.000	1.000	661,70		1001
-------	--	--------------	-------	--------	--	------

Es werden 1.000,00 € für Ausgaben aus dem Vermögenshaushalt benötigt. Diese wurden bei der HHSt. 0 45150 58000 abgezogen.

Summe Einnahmen	45150	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	45150	1.000	1.000	661,70	
Ableich	45150	1.000-	1.000-	661,70-	
Summe Einnahmen	4515	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4515	1.000	1.000	661,70	
Ableich	4515	1.000-	1.000-	661,70-	
Summe Einnahmen	451	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	451	1.000	1.000	661,70	
Ableich	451	1.000-	1.000-	661,70-	

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	5.000	5.000,00		1001
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

Für das Projekt werden 5.000,00 € an Sach- und Projektkosten benötigt, welche aus dem Vermögenshaushalt zu finanzieren sind. Die weiteren Sach- und Projektkosten werden im Verwaltungshaushalt nachgewiesen.

Summe Einnahmen	45252	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	45252	5.000	5.000	5.000,00	
Ableich	45252	5.000-	5.000-	5.000,00-	
Summe Einnahmen	4525	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4525	5.000	5.000	5.000,00	
Ableich	4525	5.000-	5.000-	5.000,00-	
Summe Einnahmen	452	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	452	5.000	5.000	5.000,00	
Ableich	452	5.000-	5.000-	5.000,00-	
Summe Einnahmen	45	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	45	6.000	6.000	5.661,70	
Ableich	45	6.000-	6.000-	5.661,70-	

Haushalt 2017

Seite 34

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	5.500	5.259,97		1001
-------	--	--------------	-------	----------	--	------

Es sollen angeschafft werden:

- Faltbollerwagen
- Leiter für Bewegungsraum
- Puppenmöbel
- Schränke

93520	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	0	0	2.800,00		2002
-------	--	----------	---	----------	--	------

94000	Baumaßnahmen - Neubau/Erweiterung	0	0	13.110,00		3002
-------	-----------------------------------	----------	---	-----------	--	------

95040	Außenanlagen	0	30.000	30.000,00		3002
-------	--------------	----------	--------	-----------	--	------

95050	Kleinere Baumaßnahmen	25.000	0	3.100,00		3002
-------	-----------------------	---------------	---	----------	--	------

Einbau von Schallschutzdecken und Abtrennung von Ruhebereichen in den Gruppenräumen.

Summe Einnahmen	46400	0	0	0,00		
Summe Ausgaben	46400	30.000	35.500	54.269,97		
Abgleich	46400	30.000-	35.500-	54.269,97-		
Summe Einnahmen	4640	0	0	0,00		
Summe Ausgaben	4640	30.000	35.500	54.269,97		
Abgleich	4640	30.000-	35.500-	54.269,97-		

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	20.000	5.000	4.084,96		1001
-------	--	---------------	-------	----------	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Küche: 15.000,00 €
- Kita-Stühle: 3.000,00 €
- Ganzkörperspiegel: 400,00 €
- Abschleifen der Tische: 1.600,00 €

93520	Erweiterung um einen Ruheraum - Einrichtungskosten	0	0	77,27-		1001
-------	--	----------	---	--------	--	------

Haushalt 2017

Seite 35

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

95060	Kleinere Baumaßnahmen	30.000	0	12.200,00					3002
-------	-----------------------	---------------	---	-----------	--	--	--	--	------

Gemäß Brandschutzaufgabe ist unverzüglich eine Brandmeldeanlage einzubauen.

Summe Einnahmen	46410	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	46410	50.000	5.000	16.207,69					
Abgleich	46410	50.000-	5.000-	16.207,69-					
Summe Einnahmen	4641	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	4641	50.000	5.000	16.207,69					
Abgleich	4641	50.000-	5.000-	16.207,69-					

46420 Kindertagesstätte Allgemein

93500	Umbau Pulverschuppen Einrichtungsggst.	0	30.000						3002
-------	---	----------	--------	--	--	--	--	--	------

95000	Neubau einer Kindertagesstätte	0	20.000						3002
-------	--------------------------------	----------	--------	--	--	--	--	--	------

95010	Umbau Pulverschuppen Baumaßn.	0	100.000						3002
-------	-------------------------------	----------	---------	--	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	46420	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	46420	0	150.000	0,00					
Abgleich	46420	0	150.000-	0,00					
Summe Einnahmen	4642	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	4642	0	150.000	0,00					
Abgleich	4642	0	150.000-	0,00					

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	21.000	5.000	3.396,29					1001
-------	---	---------------	-------	----------	--	--	--	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Küche: 13.000,00 €
- Erzieherstühle: 800,00 €
- Garderoben: 6.200,00 €
- Wandklapptische: 1.000,00 €

Einsparung von 3.000,00 € bei 46430 58000.

95020	Kleinere Baumaßnahmen	40.000	0	3.427,37					3002
-------	-----------------------	---------------	---	----------	--	--	--	--	------

Erneuerung abgängiger Außenspielgeräte (Rutschenhügel) und Aufstellung einer Gartenhütte.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 36

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Summe Einnahmen	46430	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	46430	61.000	5.000	6.823,66	
Abgleich	46430	61.000-	5.000-	6.823,66-	
Summe Einnahmen	4643	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4643	61.000	5.000	6.823,66	
Abgleich	4643	61.000-	5.000-	6.823,66-	

46440 Kindertagesstätte Butterberg

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	5.000	3.589,15	1001
-------	--	--------------	-------	----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Hängeschränke: 400,00 €
- Schränke mit Aufsatz: 900,00 €
- Teppiche: 1.200,00 €
- Freischneider: 700,00 €
- Stühle: 1.800,00 €

93520	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	0	0	2.690,61	2002
-------	--	----------	---	----------	------

95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	0	3.543,42	3002
-------	-----------------------	----------	---	----------	------

95030	Baumaßnahmen Außenanlagen	0	30.000	0,00	3002
-------	---------------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen	46440	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	46440	5.000	35.000	9.823,18	
Abgleich	46440	5.000-	35.000-	9.823,18-	
Summe Einnahmen	4644	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	4644	5.000	35.000	9.823,18	
Abgleich	4644	5.000-	35.000-	9.823,18-	
Summe Einnahmen	464	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	464	146.000	230.500	87.124,50	
Abgleich	464	146.000-	230.500-	87.124,50-	
Summe Einnahmen	46	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	46	146.000	230.500	87.124,50	
Abgleich	46	146.000-	230.500-	87.124,50-	

Haushalt 2017

Seite 37

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

32800	Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	900	1.000	964,94		2001
-------	--	------------	-------	--------	--	------

Summe Einnahmen	47000	900	1.000	964,94		
Summe Ausgaben	47000	0	0	0,00		
Abgleich	47000	900	1.000	964,94		
Summe Einnahmen	4700	900	1.000	964,94		
Summe Ausgaben	4700	0	0	0,00		
Abgleich	4700	900	1.000	964,94		
Summe Einnahmen	470	900	1.000	964,94		
Summe Ausgaben	470	0	0	0,00		
Abgleich	470	900	1.000	964,94		
Summe Einnahmen	47	900	1.000	964,94		
Summe Ausgaben	47	0	0	0,00		
Abgleich	47	900	1.000	964,94		
Summe Einnahmen	4	900	1.000	964,94		
Summe Ausgaben	4	181.000	244.800	97.281,42		
Abgleich	4	180.100-	243.800-	96.316,48-		

Haushalt 2017

Seite 38

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 55 Förderung des Sports

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

55010 Ebbe-Flut-Reitboden (Messegelände RD)

36210	Zuweisung GEP und AktivRegion	0	230.000				2001
36700	Spenden	0	70.000				2001
95000	Baumaßnahmen	0	300.000	662,18			3003

Summe Einnahmen	55010	0	300.000	0,00	
Summe Ausgaben	55010	0	300.000	662,18	
Abgleich	55010	0	0	662,18-	

55030 Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine

98800	Zuschüsse	5.000	5.000	2.354,00			1003
-------	-----------	--------------	-------	----------	--	--	------

Auf Grundlage entsprechender Erfahrungswerte werden Anträge in genannter Höhe erwartet.

Summe Einnahmen	55030	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	55030	5.000	5.000	2.354,00	
Abgleich	55030	5.000-	5.000-	2.354,00-	

Summe Einnahmen	55	0	300.000	0,00	
Summe Ausgaben	55	5.000	305.000	3.016,18	
Abgleich	55	5.000-	5.000-	3.016,18-	

Haushalt 2017

Seite 39

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

56000 Städtische Sportplätze

95000	Kleinere Baumaßnahmen	0	0	4.000,00			3002
-------	-----------------------	---	---	----------	--	--	------

Summe Einnahmen	56000	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	56000	0	0	4.000,00			
Abgleich	56000	0	0	4.000,00-			

56010 Sportanlage Nobiskrug

95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	25.000	0,00			3002
-------	-----------------------	---	--------	------	--	--	------

Summe Einnahmen	56010	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	56010	0	25.000	0,00			
Abgleich	56010	0	25.000-	0,00			

56020 Sportanlage Rotenhof

95000	Sanierung der Gebäude	17.000	0	0,00			3002
-------	-----------------------	--------	---	------	--	--	------

Die fast 30 Jahre alten Warmwasserspeicher für die Duschräume der Sportler weisen einen erhöhten Reparaturbedarf auf; Ersatzteile sind immer schwerer zu beschaffen. Sie müssen daher erneuert werden und im selben Zuge die Warmwasserbereitung auf ein trinkwasserhygienisch vorteilhaftes Durchflusssystem umgestellt werden (17.000 €).

Summe Einnahmen	56020	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	56020	17.000	0	0,00			
Abgleich	56020	17.000-	0	0,00			

56030 Sportanlage Rotenhof

96000	Platzsanierungen	0	0	28.449,52-			3002
-------	------------------	---	---	------------	--	--	------

Summe Einnahmen	56030	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	56030	0	0	28.449,52-			
Abgleich	56030	0	0	28.449,52			

56040 Anschaffungen für die Sportplätze

93500	Einrichtungs- und Aus- rüstungsgegenstände	3.000	3.000	27.500,00			1003
-------	---	-------	-------	-----------	--	--	------

Laufende Anschaffungen

Summe Einnahmen	56040	0	0	0,00			
Summe Ausgaben	56040	3.000	3.000	27.500,00			
Abgleich	56040	3.000-	3.000-	27.500,00-			

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 40

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Summe Einnahmen	56	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	56	20.000	28.000	3.050,48					
Abgleich	56	20.000-	28.000-	3.050,48-					

Haushalt 2017

Seite 41

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

58020 Park- und Gartenanlagen

95000	Erneuerung des Wegenetzes	5.000	5.000	4.530,93					3003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	--	--	------

Dieser Ansatz wird für die Wegeerneuerung der wassergebundenen Wanderwege benötigt.

96030	Aufbau eines Grünflächenmanagements	10.000	0	0,00					3003
-------	-------------------------------------	---------------	---	------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	58020	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	58020	15.000	5.000	4.530,93					
Abgleich	58020	15.000-	5.000-	4.530,93-					

58200 Bolz- und Kinderspielplätze

36700	Spenden	1.000	1.000	0,00					3002
-------	---------	--------------	-------	------	--	--	--	--	------

Eingehende Spenden sind zweckgebunden für die Ergänzung/Erneuerung von Außenspielgeräten einzusetzen.

96000	Ausbaukosten und Sanierung	10.000	10.000	0,00					3002
-------	----------------------------	---------------	--------	------	--	--	--	--	------

Erneuerung von Kleinspielgeräten.

Summe Einnahmen	58200	1.000	1.000	0,00					
Summe Ausgaben	58200	10.000	10.000	0,00					
Abgleich	58200	9.000-	9.000-	0,00					

58210 Baumpflanzungen

36700	Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	100	100	0,00					3003
-------	---	------------	-----	------	--	--	--	--	------

96000	Neu- u. Ersatzpflanzungen	10.000	10.000	13.000,00	D=0582				3003
-------	---------------------------	---------------	--------	-----------	--------	--	--	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

10.000,00 € für die gesetzlich geforderten Nachpflanzungen städtischer Straßen und Parkbäume sowie für die kleineren Umgestaltungen von Pflanzflächen insbesondere abgängiger und nicht mehr zu pflegender Bepflanzungen.

Summe Einnahmen	58210	100	100	0,00					
Summe Ausgaben	58210	10.000	10.000	13.000,00					
Abgleich	58210	9.900-	9.900-	13.000,00-					

58240 Stadtpark

Haushalt 2017

Seite 42

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Vermögenshaushalt	Einzelplan 5	Gesundheit, Sport, Erholung		
	Abschnitt 58	Park- und Gartenanlagen		

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm. Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

58240 Stadtpark

96000	Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)	1.000	1.000	0,00			3003
-------	--	--------------	-------	------	--	--	------

Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können.

Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird.

Die Einnahme wird bei der HHSt. 1 91000 31920 nachgewiesen.

Summe Einnahmen	58240	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58240	1.000	1.000	0,00
Abgleich	58240	1.000-	1.000-	0,00

58270 Maßnahmen für den Umweltschutz

35020	Einnahmen durch die Bereitstellung von Ökokontoflächen	100	12.000	1.582,00		3003
-------	--	------------	--------	----------	--	------

Ausgabe siehe HHSt. 1 58270 94010.

36100	Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	100	100	0,00		3003
-------	---	------------	-----	------	--	------

36200	Zuweisung vom Kreis	0	43.500			3003
-------	---------------------	----------	--------	--	--	------

36700	Spenden	100	100	0,00		3003
-------	---------	------------	-----	------	--	------

94010	Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	2.500	46.000	2.500,00	D=0582	3003
-------	---	--------------	--------	----------	--------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Kleinere biotopgestaltende Maßnahmen im Bereich des Ausgleichs- und Biotopflächen, insbesondere auch im Rahmen der Auflagen artenschutzrechtlicher Genehmigungen, sowie für den Eigenanteil kleinerer Maßnahmen im Naturerlebnisraum: 2.500,00 €

Summe Einnahmen	58270	300	55.700	1.582,00
Summe Ausgaben	58270	2.500	46.000	2.500,00
Abgleich	58270	2.200-	9.700	918,00-

Haushalt 2017

Seite 43

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						
	Summe Einnahmen 58	1.400	56.800	1.582,00			
	Summe Ausgaben 58	38.500	72.000	20.030,93			
	Abgleich 58	37.100-	15.200-	18.448,93-			
	Summe Einnahmen 5	1.400	356.800	1.582,00			
	Summe Ausgaben 5	63.500	405.000	26.097,59			
	Abgleich 5	62.100-	48.200-	24.515,59-			

Haushalt 2017

Seite 44

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

61000 Orts- und Regionalplanung

98200	Zuweisung an den Strukturfonds GEP	319.700	319.700	306.011,87		3001
-------	------------------------------------	----------------	---------	------------	--	------

Summe Einnahmen	61000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61000	319.700	319.700	306.011,87
Abgleich	61000	319.700-	319.700-	306.011,87-

61510 Entwicklungsgebiet "Obereider"

93200	Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen	5.000	5.000	15.000,00		3002
-------	---------------------------------------	--------------	-------	-----------	--	------

Die Maßnahme wird auf Grundlage der Förderbescheide fortgesetzt. Es sind Zweckentfremdungszinsen für Vorjahre und Ausgleichszahlungen für nicht förderfähige Kosten zu leisten.

Summe Einnahmen	61510	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61510	5.000	5.000	15.000,00
Abgleich	61510	5.000-	5.000-	15.000,00-

61520 Stadtumbau West

36100	Zuweisung vom Land	0	441.000	310.210,00		3004
-------	--------------------	----------	---------	------------	--	------

Für das HH-Jahr 2017 wurden keine Städtebauförderungsmittel beantragt. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.080.000	1.700.700	1.016.800,00	D=0615	3004
-------	--	------------------	-----------	--------------	--------	------

Nach den neuen StBauFR 2015 entfällt die Förderung des Regenwasserhauptkanals und die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit nur noch zu 50 % förderfähig, so dass zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdungszinsen 2015/2016.

Gem. Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2016 wird die Haushaltstelle mit einem Sperrvermerk versehen, bis eine Stellungnahme zu den Möglichkeiten eines Ausstiegs aus den Städtebauförderungsmaßnahmen vorliegt. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Bauausschuss.

Summe Einnahmen	61520	0	441.000	310.210,00
Summe Ausgaben	61520	1.080.000	1.700.700	1.016.800,00
Abgleich	61520	1.080.000-	1.259.700-	706.590,00-

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

Haushalt 2017

Seite 45

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

36100	Zuweisung vom Land	0	0	44.000,00			3004
-------	--------------------	----------	---	-----------	--	--	------

Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.778.000	133.000	396.000,00		D=0615	3004
-------	--	------------------	---------	------------	--	--------	------

Es sind zusätzliche Eigenmittel für die Mehrzweckhalle aufzubringen. Die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit nur noch zu 50 % förderfähig, so dass hierfür ebenfalls zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdungszinsen 2015/2016.

Summe Einnahmen	61530	0	0	44.000,00			
Summe Ausgaben	61530	1.778.000	133.000	396.000,00			
Abgleich	61530	1.778.000-	133.000-	352.000,00-			

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

36100	Zuweisung vom Land	0	154.000	534.300,00			3004
-------	--------------------	----------	---------	------------	--	--	------

Für das HH-Jahr 2017 wurden keine Städtebauförderungsmittel beantragt. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	403.000	407.200	1.184.700,00		D=0615	3004
-------	--	----------------	---------	--------------	--	--------	------

Nach den neuen StBauFR 2015 sind die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit nur noch zu 50 % förderfähig, so dass zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdungszinsen 2015/2016.

Gem. Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2016 wird die Haushaltstelle mit einem Sperrvermerk versehen, bis eine Stellungnahme zu den Möglichkeiten eines Ausstiegs aus den Städtebauförderungsmaßnahmen vorliegt. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Bauausschuss.

Summe Einnahmen	61540	0	154.000	534.300,00			
Summe Ausgaben	61540	403.000	407.200	1.184.700,00			
Abgleich	61540	403.000-	253.200-	650.400,00-			

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

36100	Zuweisung vom Land	722.000	900.000	680.000,00			3004
-------	--------------------	----------------	---------	------------	--	--	------

Einnahmen aufgrund des bisherigen Zuwendungsbescheides der I-Bank. Die Maßnahme wird fortgeführt.

Haushalt 2017

Seite 46

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.216.400	1.409.100	1.054.500,00		D=0615		3004
-------	--	------------------	-----------	--------------	--	--------	--	------

Ausgaben gemäß des bisherigen Zuwendungsbescheides der I-Bank, inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren. Die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit sind nach den neuen StBau FR 2015 nur noch zu 50 % förderfähig, so dass hierfür ebenfalls zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdungszinsen 2015/2016.

Gem. Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2016 wird die Haushaltstelle mit einem Sperrvermerk versehen, bis eine Stellungnahme zu den Möglichkeiten eines Ausstiegs aus den Städtebauförderungsmaßnahmen vorliegt. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Bauausschuss.

Summe Einnahmen	61541	722.000	900.000	680.000,00
Summe Ausgaben	61541	1.216.400	1.409.100	1.054.500,00
Abgleich	61541	494.400-	509.100-	374.500,00-

61570 Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	0	277.000	13.200,00				3004
-------	--	----------	---------	-----------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	61570	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61570	0	277.000	13.200,00
Abgleich	61570	0	277.000-	13.200,00-

Summe Einnahmen	61	722.000	1.495.000	1.568.510,00
Summe Ausgaben	61	4.802.100	4.251.700	3.986.211,87
Abgleich	61	4.080.100-	2.756.700-	2.417.701,87-

Haushalt 2017

Seite 47

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

32800	Tilgung von Wohnungsfürsorge darlehen	100	100	33,07					2001
32810	Tilgung von Kommunaldarlehen	100.000	137.000	203.295,91					2001

Summe Einnahmen	62000	100.100	137.100	203.328,98					
Summe Ausgaben	62000	0	0	0,00					
Abgleich	62000	100.100	137.100	203.328,98					
Summe Einnahmen	62	100.100	137.100	203.328,98					
Summe Ausgaben	62	0	0	0,00					
Abgleich	62	100.100	137.100	203.328,98					

Haushalt 2017

Seite 48

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

63000 Allgemein

98700	Erstattung überzahlter Ausbaubeiträge	100	100	11.087,47	3001
-------	---------------------------------------	-----	-----	-----------	------

Summe Einnahmen	63000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	63000	100	100	11.087,47	
Abgleich	63000	100-	100-	11.087,47-	

63010 Öffentliche Verkehrsflächen

34500	Ersatzleistungen für Vermögensschäden	3.000	3.000	7.462,39	3001
-------	---------------------------------------	-------	-------	----------	------

Aufgrund eines angesetzten Ausgabebetrages von 3.000,00 € für erstattungspflichtige Verkehrsschäden wird auch eine entsprechende Einnahme angesetzt.

36200	Zuweisung GEP u. Aktivregion Beschilderungskonzept	0	59.000	19.782,36	0000
-------	--	---	--------	-----------	------

93500	Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	6.000	5.000	32.000,00	3003
-------	---	-------	-------	-----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Verkehrsschilder 3.000,00 €
- Beseitigung von Verkehrsschäden: 3.000,00 € (über 150,00 € netto)

94000	Ganzheitliches touristisches Beschilderungskonzept	0	46.000	46.000,00	0000
-------	--	---	--------	-----------	------

96000	Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	5.500	3.000	2.663,13	3003
-------	---	-------	-------	----------	------

Anschaffung von Abfallbehältern und Fahrradständern: 3.000,00 €
Fahnenmasten für den Paradeplatz: 2.500,00 €

Summe Einnahmen	63010	3.000	62.000	27.244,75	
Summe Ausgaben	63010	11.500	54.000	80.663,13	
Abgleich	63010	8.500-	8.000	53.418,38-	

63020 B-Plan Nr.33 "Kieler Straße/ NOK/Obereider"

35000	Ablösebeträge	0	22.800	0,00	3001
-------	---------------	---	--------	------	------

Summe Einnahmen	63020	0	22.800	0,00	
Summe Ausgaben	63020	0	0	0,00	
Abgleich	63020	0	22.800	0,00	

Haushalt 2017

Seite 49

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

63050 Geh- und Radwegeausbau

96000	Ausbaukosten	37.500	0	0,00					3003
-------	--------------	--------	---	------	--	--	--	--	------

Die Erneuerung der Radwegverbindung zwischen dem Eilandpark und der Straße „ Am Eiland“ ist auf Grund des Oberflächenzustandes und der mangelnden Barrierefreiheit erforderlich. (Es hat sich bereits ein Fahrradunfall ereignet.) Kosten 35.000 €.
Zusätzlich werden 2.500,00 € für die Bordsteinabsenkung an der Ecke Büsumer Straße/Seemühlen eingeplant.

Summe Einnahmen	63050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63050	37.500	0	0,00
Abgleich	63050	37.500-	0	0,00

63070 Terrassenanlage Jungfernstiegbecken

96000	Baumaßnahmen	0	23.000	43.000,00					3003
-------	--------------	---	--------	-----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	63070	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63070	0	23.000	43.000,00
Abgleich	63070	0	23.000-	43.000,00-

63080 Ausbau Am Grünen Kranz

35000	Ausbaubeiträge	0	124.000	0,00					3001
-------	----------------	---	---------	------	--	--	--	--	------

96000	Ausbaukosten	0	0	56.567,99					3003
-------	--------------	---	---	-----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	63080	0	124.000	0,00
Summe Ausgaben	63080	0	0	56.567,99
Abgleich	63080	0	124.000	56.567,99-

63111 Ausbau Tanneck

35000	Ausbaubeiträge	0	121.000	56.452,55-					3001
-------	----------------	---	---------	------------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	63111	0	121.000	56.452,55-
Summe Ausgaben	63111	0	0	0,00
Abgleich	63111	0	121.000	56.452,55-

63112 Ausbau Tanneck/Raiffeisenstr./ Am Gerhardshain

35000	Ausbaubeiträge	0	31.100	0,00					3001
-------	----------------	---	--------	------	--	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 50

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

63112 Ausbau Tanneck/Raiffeisenstr./ Am Gerhardshain

Summe Einnahmen	63112	0	31.100	0,00
Summe Ausgaben	63112	0	0	0,00
Abgleich	63112	0	31.100	0,00

63290 Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen

96020	Baukosten	30.000	45.000	45.000,00	3003
-------	-----------	---------------	--------	-----------	------

Außerdem soll die bereits in 2015 in den Haushalt eingestellte und als VE auf 2016 verschobene Neuverlegung von Versorgungsleitungen entlang des Geh- und Radweges am Theater 2017 durchgeführt werden und in diesem Zusammenhang eine neue Oberfläche hergestellt und die Bushaltestellen gemäß novelliertem Personenbeförderungsgesetz barrierefrei gestaltet werden (30.000,00 €) (siehe II.Nachtrag 2016).

Summe Einnahmen	63290	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63290	30.000	45.000	45.000,00
Abgleich	63290	30.000-	45.000-	45.000,00-

63370 Umbau Fockbeker Chaussee (B 202)

35000	Ausbaubeiträge	0	0	533,90-	3001
-------	----------------	----------	---	---------	------

36100	Zuweisung vom Land	0	39.000	0,00	2001
-------	--------------------	----------	--------	------	------

96000	Baumaßnahmen	0	0	18.095,22-	3003
-------	--------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen	63370	0	39.000	533,90-
Summe Ausgaben	63370	0	0	18.095,22-
Abgleich	63370	0	39.000	17.561,32

63400 Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße

35000	Ausbaubeiträge	397.800	0	0,00	3001
-------	----------------	----------------	---	------	------

Die erste Vorauszahlung erfolgt im Jahr 2017.

96000	Baumaßnahmen	1.000.000	300.000	0,00	3003
-------	--------------	------------------	---------	------	------

Summe Einnahmen	63400	397.800	0	0,00
Summe Ausgaben	63400	1.000.000	300.000	0,00
Abgleich	63400	602.200-	300.000-	0,00

63510 Ausbau Richthofenstraße / Mastbrooker Weg

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 51

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

63510 Ausbau Richthofenstraße / Mastbrooker Weg

35000	Ausbaubeiträge	0	0	16.452,81				3001
-------	----------------	----------	---	-----------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	63510	0	0	16.452,81				
Summe Ausgaben	63510	0	0	0,00				
Abgleich	63510	0	0	16.452,81				

63530 Ausbau Oeverseestraße

35000	Ausbaubeiträge	0	32.000	358.580,00				3001
-------	----------------	----------	--------	------------	--	--	--	------

96000	Baumaßnahmen	0	0	513.000,00				3003
-------	--------------	----------	---	------------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	63530	0	32.000	358.580,00				
Summe Ausgaben	63530	0	0	513.000,00				
Abgleich	63530	0	32.000	154.420,00-				

63610 Ersatzneubau Brücke Mühlenau

Summe Einnahmen	63610	0	0	0,00				
Summe Ausgaben	63610	0	0	0,00				
Abgleich	63610	0	0	0,00				

63620 Ausbau Lilienthalstraße

96000	Baumaßnahmen	50.000						3003
-------	--------------	---------------	--	--	--	--	--	------

Nach dem Konzept zur systematischen Erhaltung der Gemeindestraßen (KSS) wurde der Straßenaufbau dieser Straße mit der Note 5,0 eingestuft. Die Aufbau-stärke der Fahrbahn liegt bei zu gerin-gen 5,8 cm und die Asphaltbefestigung stammt aus dem Jahr 1970. Zusätzlich muss die schadhafte Trennkanalisation erneuert werden. Der Haushaltsansatz für 2017 beinhaltet ausschließlich die in diesem Jahr erforderlichen Bauvorbereitungskosten.

Summe Einnahmen	63620	0	0	0,00				
Summe Ausgaben	63620	50.000	0	0,00				
Abgleich	63620	50.000-	0	0,00				

63760 Bushaltestellen

95000	Aufstellung von Wartehäuschen	8.000	0	8.000,00				3003
-------	-------------------------------	--------------	---	----------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	63760	0	0	0,00				
Summe Ausgaben	63760	8.000	0	8.000,00				
Abgleich	63760	8.000-	0	8.000,00-				

Haushalt 2017

Seite 52

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

63761 Barrierefreiheit an Bushaltestellen

96000	Baumaßnahmen	60.000	0		3003
-------	--------------	---------------	---	--	------

Die gesetzlichen Vorgaben zur barrierefreien Gestaltung öffentlicher Räume und Einrichtungen, besonders aber der im (zum 01.01.2013 novellierten) Personenbeförderungsgesetz (PbefG) verankerten Zielsetzung, sehen bis zum 01.01.2022 im ÖPNV eine vollständige Barrierefreiheit an den Haltestellen des ÖPNV vor.
In 2017 sollen folgende Bushaltestellen umgestaltet werden:

- An der Bleiche, Höhe Schiffbrückenplatz
- Am Grünen Kranz, Richtung stadtauswärts
- Thormannplatz

Summe Einnahmen	63761	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63761	60.000	0	0,00
Abgleich	63761	60.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	63	400.800	431.900	345.291,11
Summe Ausgaben	63	1.197.100	422.100	739.223,37
Abgleich	63	796.300-	9.800	393.932,26-

Haushalt 2017

Seite 53

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 66 Bundes- und Landesstraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

66000 Bundesstraßen

36000	Zuweisung Bau eines Lärmschutzwalles d. d. B 202	0	0	162.000,00		3003
94000	Bau eines Lärmschutzwalles a. d. B 202	0	0	335.406,79		3003

Summe Einnahmen	66000	0	0	162.000,00		
Summe Ausgaben	66000	0	0	335.406,79		
Abgleich	66000	0	0	173.406,79-		
Summe Einnahmen	66	0	0	162.000,00		
Summe Ausgaben	66	0	0	335.406,79		
Abgleich	66	0	0	173.406,79-		

Haushalt 2017

Seite 54

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

67000 Straßenbeleuchtung

36000	Zuweisung vom BMU	24.000	7.500	29.613,16		3003
-------	-------------------	---------------	-------	-----------	--	------

Für den in 2016 vorgesehenen Austausch von 223 Lichtpunkten, der durch das Förderprogramm des BMU gefördert wird, kann die Zuwendung kassenmäßig gemäß Zuwendungsbescheid vom 29.04.2016 erst im Haushaltsjahr 2017 vom BMU ausgezahlt werden.

96000	Straßenbeleuchtung	140.000	130.000	130.000,00		3003
-------	--------------------	----------------	---------	------------	--	------

In diesem Ansatz ist der für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehene Austausch von Lichtpunkten enthalten, für die gemäß Handlungsempfehlung und Prioritätenliste der Stadtwerke Rendsburg keine Ersatzteile mehr zur Verfügung stehen und bei denen der Unterhaltungsaufwand für einen Erhalt zu hoch geworden ist (130.000,00). Außerdem soll gemäß Umweltausschusssitzung vom 23.06.2016 eine dauerhafte Ausleuchtung im Bereich der Eisenbahnüberführung am Bahnhof vorgesehen werden (8.000,00 €). Das Innenbeleuchtete Verkehrszeichen für den Fußgängerüberweg im Jungfernstieg ist abgängig und muss aus Sicherheitsgründen ersetzt werden (2.000,00 €).

Summe Einnahmen	67000	24.000	7.500	29.613,16	
Summe Ausgaben	67000	140.000	130.000	130.000,00	
Abgleich	67000	116.000-	122.500-	100.386,84-	

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

36000	Zuweisung vom Bund	0	30.000		3003
-------	--------------------	----------	--------	--	------

96000	Baukosten	60.000	100.000	0,00		3003
-------	-----------	---------------	---------	------	--	------

Summe Einnahmen	67010	0	30.000	0,00	
Summe Ausgaben	67010	60.000	100.000	0,00	
Abgleich	67010	60.000-	70.000-	0,00	

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

Haushalt 2017

Seite 55

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr. FD/
ZD

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

96000 Baumaßnahmen

45.000

10.000

6.933,05

3003

Die Fußgängerampeln AKL / Lancasterstraße, Rotenhöfer Weg und Kieler Straße/Kita sind aufgrund der alten Technik aus den 80er Jahren so anfällig geworden, dass es 2016 bereits vermehrt zu Ausfällen gekommen ist. Außerdem sind aufgrund der alten Technik teilweise keine Ersatzbauteile mehr erhältlich. Dadurch bedingt führt ein Lampenfehler zu einer Abschaltung der Anlage, so dass es damit zu verkehrsgefährdenden Situationen kommen kann. Eine Erneuerung mit LED-Technik führt zu einer Verringerung des Energieverbrauchs um ca. 65 % und zu einer Erhöhung der Erkennbarkeit bei Sonneneinstrahlung. Eine komplette Erneuerung der drei genannten Anlagen kostet zusammen 45.000,00 €.

Summe Einnahmen	67020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67020	45.000	10.000	6.933,05
Abgleich	67020	45.000-	10.000-	6.933,05-
Summe Einnahmen	67	24.000	37.500	29.613,16
Summe Ausgaben	67	245.000	240.000	136.933,05
Abgleich	67	221.000-	202.500-	107.319,89-

Haushalt 2017

Seite 56

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

68000 Parkeinrichtungen

35000	Ablösungsbeträge für Einstellplätze	3.100	3.100	6.200,00			3001
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	------

Zur Höhe des Ablösungsbetrags für einen Stellplatz s.
Bauausschuss-Beschluss v. 19.01.2010 - TOP 4 -

Summe Einnahmen	68000	3.100	3.100	6.200,00
Summe Ausgaben	68000	0	0	0,00
Abgleich	68000	3.100	3.100	6.200,00

68070 E-Ladesäulen

36700	Zuweisung EKSH	0	10.000				3003
-------	----------------	----------	--------	--	--	--	------

96000	Baumaßnahmen	0	12.500				3003
-------	--------------	----------	--------	--	--	--	------

Summe Einnahmen	68070	0	10.000	0,00
Summe Ausgaben	68070	0	12.500	0,00
Abgleich	68070	0	2.500-	0,00

Summe Einnahmen	68	3.100	13.100	6.200,00
Summe Ausgaben	68	0	12.500	0,00
Abgleich	68	3.100	600	6.200,00

Haushalt 2017

Seite 57

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle							

69060 Durchlass Dorbek

96000 Erneuerung / Baumaßnahmen

10.000

3003

Wanderweg zwischen der Büsumer Straße und der Gemeinde Fockbek auf Höhe der Ortsgrenze ist abgängig. Laut Schreiben des Eider-Treene-Verbandes muss mit einer Gesamtinvestition für die Erneuerung von 20.000,00 € gerechnet werden. Die Kosten tragen zu je 50 % die Gemeinde Fockbek und die Stadt Rendsburg.

Summe Einnahmen	69060	0	0	0,00
Summe Ausgaben	69060	10.000	0	0,00
Abgleich	69060	10.000-	0	0,00
<hr/>				
Summe Einnahmen	69	0	0	0,00
Summe Ausgaben	69	10.000	0	0,00
Abgleich	69	10.000-	0	0,00
<hr/>				
Summe Einnahmen	6	1.250.000	2.114.600	2.314.943,25
Summe Ausgaben	6	6.254.200	4.926.300	5.197.775,08
Abgleich	6	5.004.200-	2.811.700-	2.882.831,83-

Haushalt 2017

Seite 58

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017**

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD**70060 Regenwasserbehandlung Rendsburg-Nord**

96000	Baumaßnahmen	0	0	129.564,34	3003
-------	--------------	---	---	------------	------

Summe Einnahmen	70060	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70060	0	0	129.564,34
Abgleich	70060	0	0	129.564,34-

70200 Verbesserung der Regenwasserableitung

96000	Baumaßnahmen	200.000	0	80.000,00	3003
-------	--------------	---------	---	-----------	------

Das bisher erarbeitete Konzept zur Verbesserung der Regenwasserableitung in den kritischen Bereichen sieht für 2017 Finanzmittel für bauliche Maßnahmen im Bereich der Brückenstraße und Friedrichstädter Straße/Lundener Straße vor

Summe Einnahmen	70200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70200	200.000	0	80.000,00
Abgleich	70200	200.000-	0	80.000,00-

70280 Sanierung d. Regenwasserkanäle

96000	Ausbaukosten	100.000	100.000	100.000,00	3003
-------	--------------	---------	---------	------------	------

Summe Einnahmen	70280	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70280	100.000	100.000	100.000,00
Abgleich	70280	100.000-	100.000-	100.000,00-

Summe Einnahmen	70	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70	300.000	100.000	309.564,34
Abgleich	70	300.000-	100.000-	309.564,34-

Haushalt 2017

Seite 59

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

76120 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

93500	Ergänzung und Ersatzbeschaffung	5.000	1.800	18.000,00					1003
-------	---------------------------------	--------------	-------	-----------	--	--	--	--	------

Laufende Anschaffungen

95010	Baumaßnahmen	175.000	50.000						3002
-------	--------------	----------------	--------	--	--	--	--	--	------

Aufgrund der Ergebnisse des seit Sommer 2015 vorliegenden Brandschutzkonzepts sind an diversen Bauteilen der Nordmarkhalle umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Ebenso sind größere Mängel aus dem aufgelaufenen Bauunterhaltungsstau zu beseitigen. Der aktuelle Haushaltsansatz dient der Behebung der vordringlichsten Mängel. Die Maßnahme ist in mehrere Abschnitte zu unterteilen.

Summe Einnahmen	76120	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76120	180.000	51.800	18.000,00
Abgleich	76120	180.000-	51.800-	18.000,00-

76140 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Außenanlagen

95000	Baumaßnahmen	0	5.000	5.000,00					3002
-------	--------------	----------	-------	----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	76140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76140	0	5.000	5.000,00
Abgleich	76140	0	5.000-	5.000,00-

76150 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz-San. Gaststätte

95000	Baukosten	0	0	30.000,00					3002
-------	-----------	----------	---	-----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	76150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76150	0	0	30.000,00
Abgleich	76150	0	0	30.000,00-

Summe Einnahmen	76	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76	180.000	56.800	53.000,00
Abgleich	76	180.000-	56.800-	53.000,00-

Haushalt 2017

Seite 60

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle						

79000 Touristische Angelegenheiten

35000	Aufbau e. Stadtmarketings - Kostenerstattung	100	25.000	0,00		0000
36110	Zuweisung Neubau Fahrradservicestation	0	588.000	0,00		0000
95000	Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof	0	685.000	0,00		0000
98700	Allg. Projektzuschuss f. d. Stadtmarketing	50.000	25.000	17.800,00		0000

Zur Fortführung des Projekts werden weiterhin investive Mittel benötigt.

Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk versehen (Sitzung des Senats am 08.12.2016). Der Senat entscheidet über die Aufhebung des Sperrvermerks.

Summe Einnahmen	79000	100	613.000	0,00	
Summe Ausgaben	79000	50.000	710.000	17.800,00	
Abgleich	79000	49.900-	97.000-	17.800,00-	
<hr/>					
Summe Einnahmen	79	100	613.000	0,00	
Summe Ausgaben	79	50.000	710.000	17.800,00	
Abgleich	79	49.900-	97.000-	17.800,00-	
<hr/>					
Summe Einnahmen	7	100	613.000	0,00	
Summe Ausgaben	7	530.000	866.800	380.364,34	
Abgleich	7	529.900-	253.800-	380.364,34-	

Haushalt 2017

Seite 61

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

81700 Stadtwerke GmbH

93000	Beteiligung zur Verstärkung des Eigenkapitals	0	0	25.000,00					2001
-------	--	---	---	-----------	--	--	--	--	------

Summe Einnahmen	81700	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	81700	0	0	25.000,00					
Abgleich	81700	0	0	25.000,00-					
Summe Einnahmen	81	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	81	0	0	25.000,00					
Abgleich	81	0	0	25.000,00-					

Haushalt 2017

Seite 62

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 83 Kombinierte Versorgungs- und

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle**Ansatz 2017**

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr. FD/

ZD

83200 Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg

96000 Baumaßnahmen

490.000

348.500

650.000,00

3003

Die beiden parallel geführten Eisenbahnbrücken über den Sundewitter Weg sind aufgrund des Bauwerkszustandes nicht mehr reparabel und müssen ersetzt werden. Die Baumaßnahme wird von der "Deutschen Bahn" durchgeführt.

Die Stadt Rendsburg muss sich daran gemäß Bau- und Kostentragungsvereinbarung mit 50 % an den Gesamtkosten beteiligen. In der Bauausschusssitzung vom 20.05.2014 wurden von der Deutschen Bahn die Gründe für eine Kostensteigerung erklärt.

Summe Einnahmen	83200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83200	490.000	348.500	650.000,00
Abgleich	83200	490.000-	348.500-	650.000,00-
Summe Einnahmen	83	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83	490.000	348.500	650.000,00
Abgleich	83	490.000-	348.500-	650.000,00-

Haushalt 2017

Seite 63

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen

36100	Zuweisung vom Land	1.000	1.000	9.871,91					2001
36700	Spenden	0	0	5.400,00					2001
96000	Aufforstungsmaßnahmen	5.000	15.000	9.320,94					2001

Summe Einnahmen	85500	1.000	1.000	15.271,91					
Summe Ausgaben	85500	5.000	15.000	9.320,94					
Abgleich	85500	4.000-	14.000-	5.950,97					
Summe Einnahmen	85	1.000	1.000	15.271,91					
Summe Ausgaben	85	5.000	15.000	9.320,94					
Abgleich	85	4.000-	14.000-	5.950,97					

Haushalt 2017

Seite 64

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

34000	Aus Grundst. Verkäufen	250.000	207.500	370.767,32	2001
	Geschätzte Einnahmen.				
93200	Für Grundstückankäufe	10.000	0	13.207,25	2001
94000	Gutachtenkosten	2.500	2.500	0,00	2001

Summe Einnahmen	88000	250.000	207.500	370.767,32	
Summe Ausgaben	88000	12.500	2.500	13.207,25	
Abgleich	88000	237.500	205.000	357.560,07	

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

36000	Zuw. v. Bund f. Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke	785.000			3002
	Siehe HHSt. 88100 95010.				
93200	Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	100	0	178.000,00	2001
93500	Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	1.500	1.500	992,00	2001
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	0	27.500	12.000,00-	3002

Haushalt 2017

Seite 65

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz 2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr. FD/
ZD

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

95010 Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. **610.000** 175.000 3002
Wohnzwecke

Das Bürogebäude des ehemaligen Bundeswehr-Dienstleistungszentrums in der Kaiserstraße soll vom Bund per Miete übernommen werden, um dort in relativ kurzer Zeit sozialen Wohnraum schaffen zu können.

Es ist zu diesem Zweck vollständig umzubauen und zu sanieren. Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3.6 zum Haushaltsgesetz 2015 trägt der Bund auch die Kosten der Erstinstandsetzung (= Umbau- und Herrichtungskosten) und der Erschließung. Diese sind jedoch von den Bedarfsträgern/Kommunen zunächst zu verauslagern und werden erst nach Abschluss der Maßnahme erstattet.

Für das Gebäude wurde eine Umbauplanung erstellt und mit einer Kostenschätzung versehen, die Erstinstandsetzungs- und Erschließungskosten in Höhe von ca. 785.000 € vorsieht. Diese sind somit in 2 Teilsummen (I. Nachtrag 2016: 175.000,00 €; Haushalt 2017: 610.000,00 €) vorzufinanzieren. Die Fertigstellung ist für Mitte 2017 vorgesehen.

Einnahme siehe HHSt. 88100 36000.

Summe Einnahmen	88100	785.000	0	0,00
Summe Ausgaben	88100	611.600	204.000	166.992,00
Abgleich	88100	173.400	204.000-	166.992,00-
Summe Einnahmen	88	1.035.000	207.500	370.767,32
Summe Ausgaben	88	624.100	206.500	180.199,25
Abgleich	88	410.900	1.000	190.568,07
Summe Einnahmen	8	1.036.000	208.500	386.039,23
Summe Ausgaben	8	1.119.100	570.000	864.520,19
Abgleich	8	83.100-	361.500-	478.480,96-

Haushalt 2017

Seite 66

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.514.000	2.918.600	4.884.071,99					2001
-------	-----------------------------------	------------------	-----------	--------------	--	--	--	--	------

Der Ansatz stellt die Mindestzuführung (3.303.800,00 €) zzgl. des Überschusses aus dem Verwaltungshaushalt (1.209.700,00 €) dar.

30001	Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaushalt a. Rücklagen	300	300	478,67					2001
-------	---	------------	-----	--------	--	--	--	--	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

31510	Entnahme aus Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	0	0	18.200,00					2001
-------	--	----------	---	-----------	--	--	--	--	------

31900	Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	200	200	300,83					2001
-------	--	------------	-----	--------	--	--	--	--	------

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.

31920	Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"	1.000	1.000	0,00					2001
-------	---	--------------	-------	------	--	--	--	--	------

Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können.

Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird.

Die Ausgabe wird bei der HHSt. 1 58240 96000 nachgewiesen.

37180	Kredite vom Land	0	1.648.200	1.294.730,00					2001
-------	------------------	----------	-----------	--------------	--	--	--	--	------

37780	Kredite von privaten Unternehmen	7.311.100	5.008.500	3.870.322,29					2001
-------	----------------------------------	------------------	-----------	--------------	--	--	--	--	------

Zur Finanzierung der investiven Ausgaben werden die veranschlagten Kreditaufnahmen benötigt.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 67

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ ZD
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-----------

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	200	200	300,83					2001
-------	--	-----	-----	--------	--	--	--	--	------

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.

90510	Zuf. z. VWH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	0	0	18.200,00					2001
-------	--	---	---	-----------	--	--	--	--	------

91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	300	300	478,67					2001
-------	--------------------------------	-----	-----	--------	--	--	--	--	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen werden den folgenden Rücklagen zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	500	500	648,83					2001
-------	--	-----	-----	--------	--	--	--	--	------

Der Überschuss aus dem UA 89400 i. H. v. (voraussichtlich) 500,00 € ist der Rücklage zuzuführen.

Der zuzuführende Betrag wurde im Vorwege über die reguläre Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen.

91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	3.100	3.100	6.200,00					3001
-------	--	-------	-------	----------	--	--	--	--	------

s. Bauausschuss - Beschluss v. 19.01.2010 - TOP 4 -

Summe Einnahmen	91000	11.826.600	9.576.800	10.068.103,78					
Summe Ausgaben	91000	4.100	4.100	25.828,33					
Abgleich	91000	11.822.500	9.572.700	10.042.275,45					

91020 Schuldendienstleistungen

97080	Tilgung von Schulden -Bund-	0	388.700	173.320,00					2001
-------	-----------------------------	---	---------	------------	--	--	--	--	------

Die Tilgungsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91020 97780 nachgewiesen werden.

Haushalt 2017

Seite 68

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

91020 Schuldendienstleistungen

97180	Tilgung von Schulden -Land-	0	976.600	828.099,95		2001
-------	-----------------------------	----------	---------	------------	--	------

Die Tilgungsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91020 97600 nachgewiesen werden.

97600	Tilgung von Schulden -sonstige öffentliche Sonderrechnungen -	1.190.700			D=0902	2001
-------	---	------------------	--	--	--------	------

Die Tilgungsleistungen für Darlehen von der Investitionsbank SH (vormals unter "Land" - 91020 97180) i. H. v. 1.190.700,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

97780	Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	2.113.100	1.281.700	1.225.288,64	D=0902	2001
-------	------------------------------------	------------------	-----------	--------------	--------	------

Die Tilgungsleistungen für Darlehen der KfW-Bank (vormals unter "Bund" - 91020 97080) i. H. v. 434.700,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

Summe Einnahmen	91020	0	0	0,00	
Summe Ausgaben	91020	3.303.800	2.647.000	2.226.708,59	
Abgleich	91020	3.303.800-	2.647.000-	2.226.708,59-	
Summe Einnahmen	91	11.826.600	9.576.800	10.068.103,78	
Summe Ausgaben	91	3.307.900	2.651.100	2.252.536,92	
Abgleich	91	8.518.700	6.925.700	7.815.566,86	
Summe Einnahmen	9	11.826.600	9.576.800	10.068.103,78	
Summe Ausgaben	9	3.307.900	2.651.100	2.252.536,92	
Abgleich	9	8.518.700	6.925.700	7.815.566,86	
Summe Einnahmen	VermHH	14.531.300	12.934.900	12.633.621,02	
Summe Ausgaben	VermHH	14.531.300	12.934.900	12.633.621,02	
Abgleich	VermHH	0	0	0,00	

Haushalt 2017

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert						Beträge in EUR	
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen							
Nr	Ei nzel pl an Bezei chnung 2	Ansatz 2017		Ansatz 2016		Ergebni s 2015	
		Ei nnahmen 3	Ausgaben 4	Ei nnahmen 6	Ausgaben 7	Ei nnahmen 8	Ausgaben 9
Verwal tungshaushal t							
0	All gemei ne Verwal tung	720.300	5.957.200	1.118.100	5.289.600	684.370,28	5.413.070,93
1	Öffentli che Si cherhei t und Ordnung	661.000	1.678.500	637.100	1.654.700	684.131,23	1.569.515,07
2	Schul en	4.829.000	11.090.500	4.724.500	11.308.300	4.746.471,95	10.566.465,52
3	Wi ssenschaft, Forschung, Kul turpfl ege	609.400	2.650.100	659.800	2.613.400	580.003,15	2.434.373,78
4	Sozi ale Si cherung	3.587.500	9.958.900	3.327.700	9.634.800	2.181.134,74	7.869.927,27
5	Gesundhei t, Sport, Erhol ung	42.900	1.696.800	42.900	1.775.800	43.270,30	1.673.281,92
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	589.600	5.079.400	647.400	5.133.800	559.188,28	4.893.875,20
7	Öffentli che Ei nri chtungen, Wi rtschaftsförderung	374.000	1.239.500	373.800	1.323.300	338.854,40	1.285.202,59
8	Wi rtschaftli che Unternehmen, al l gemei nes Grund- und Sondervermögen	3.056.400	722.800	3.205.600	740.600	3.051.565,91	877.975,28
9	All gemei ne Fi nanzwi rtschaft	43.064.200	17.460.600	40.107.600	15.370.200	41.200.455,34	17.485.758,02
	Summe Verwal tungshaushal t	57.534.300	57.534.300	54.844.500	54.844.500	54.069.445,58	54.069.445,58
Vermögenshaushal t							
0	All gemei ne Verwal tung	100	310.000	100	596.900	0,00	323.585,44
1	Öffentli che Si cherhei t und Ordnung	262.200	1.207.900	6.600	394.900	11.029,19	108.684,64
2	Schul en	30.000	1.188.900	57.500	2.171.800	154.114,37-	3.331.567,70
3	Wi ssenschaft, Forschung, Kul turpfl ege	124.000	368.800	0	107.300	5.073,00	51.207,70
4	Sozi ale Si cherung	900	181.000	1.000	244.800	964,94	97.281,42
5	Gesundhei t, Sport, Erhol ung	1.400	63.500	356.800	405.000	1.582,00	26.097,59
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.250.000	6.254.200	2.114.600	4.926.300	2.314.943,25	5.197.775,08
7	Öffentli che Ei nri chtungen, Wi rtschaftsförderung	100	530.000	613.000	866.800	0,00	380.364,34
8	Wi rtschaftli che Unternehmen, al l gemei nes Grund- und Sondervermögen	1.036.000	1.119.100	208.500	570.000	386.039,23	864.520,19
9	All gemei ne Fi nanzwi rtschaft	11.826.600	3.307.900	9.576.800	2.651.100	10.068.103,78	2.252.536,92
	Summe Vermögenshaushal t	14.531.300	14.531.300	12.934.900	12.934.900	12.633.621,02	12.633.621,02
	Gesamthaushal t	72.065.600	72.065.600	67.779.400	67.779.400	66.703.066,60	66.703.066,60
Verpfl ichtungs- ermächti gungen							
			5				
0	All gemei ne Verwal tung		-				
1	Öffentli che Si cherhei t und Ordnung		-				
2	Schul en		205.000				
3	Wi ssenschaft, Forschung, Kul turpfl ege		-				
4	Sozi ale Si cherung		750.000				
5	Gesundhei t, Sport, Erhol ung		0				
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		0				
7	Öffentli che Ei nri chtungen, Wi rtschaftsförderung		0				
8	Wi rtschaftli che Unternehmen, al l gemei nes Grund- und Sondervermögen		0				
9	All gemei ne Fi nanzwi rtschaft		-				
	Summe Verpfl ichtungsermächt.		955.000				

Haushalt 2017

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
 2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)

Beträge in EUR

GI	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzz-einnahmen	Personal - ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuwei - sungen u. Zuschüsse	Zuschuß - bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe - zogene Ein n. d. Vmh	Baumaß - nahmen	Sonstige Investi - tions - ausgaben	Verpfl. - ermäch - tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0	Allgemeine Verwaltung									
00	Gemeindeorgane									
	700	0	434.800	53.000	0	487.100-	0	100.000	0	0
E:	0,03		15,96	1,95		17,88-		3,67		
01	Rechnungsprüfung									
	0	0	112.400	3.700	0	116.100-	0	0	0	0
E:			4,13	0,14		4,26-				
02	Hauptverwaltung									
	256.300	0	2.318.400	810.600	0	2.872.700-	0	0	20.500	0
E:	9,41		85,09	29,75		105,43-			0,75	
03	Finanzverwaltung									
	247.900	100.500	1.229.600	88.100	0	969.300-	0	0	0	0
E:	9,10	3,69	45,13	3,23		35,57-				
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung									
	110.100	0	264.700	54.200	0	208.800-	0	0	0	0
E:	4,04		9,71	1,99		7,66-				
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung									
	4.800	0	345.000	237.900	0	578.100-	100	0	189.500	0
E:	0,18		12,66	8,73		21,22-	0,00		6,95	
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige									
	0	0	0	4.800	0	4.800-	0	0	0	0
E:				0,18		0,18-				
0	619.800	100.500	4.704.900	1.252.300	0	5.236.900-	100	100.000	210.000	0
E:	22,75	3,69	172,68	45,96		192,20-	0,00	3,67	7,71	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung									
11	Öffentliche Ordnung									
	328.500	260.100	823.000	225.400	0	459.800-	0	0	0	0
E:	12,06	9,55	30,21	8,27		16,88-				
13	Brandschutz									
	72.400	0	281.800	344.200	0	553.600-	262.200	500.000	707.900	0
E:	2,66		10,34	12,63		20,32-	9,62	18,35	25,98	
14	Katastrophenschutz									
	0	0	0	4.100	0	4.100-	0	0	0	0
E:				0,15		0,15-				
17	Seemannsamt									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	400.900	260.100	1.104.800	573.700	0	1.017.500-	262.200	500.000	707.900	0
E:	14,71	9,55	40,55	21,06		37,34-	9,62	18,35	25,98	
2	Schulen									
20	Schulverwaltung									
	10.000	0	0	10.000	0	0	0	0	42.500	0
E:	0,37			0,37					1,56	
21	Grundschulen									
	438.500	0	723.400	2.061.800	0	2.346.700-	0	275.000	53.800	40.000
E:	16,09		26,55	75,67		86,13-		10,09	1,97	1,47

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert											Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8											
pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)											
Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzerlöse	Personal - ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuwei - sungen u. Zuschüsse	Zuschuß - bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe - zogene Einn. d. Vmh	Baumaß - nahmen	Sonstige Investi - tions - ausgaben	Verpfl. - ermäch - tigungen	
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
22	Regional schul en	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
23	Gymnasi en	3.003.500	0	1.355.700	2.787.600	0	1.139.800-	493.000	130.000	165.000	
E:	110,23		49,76	102,31			41,83-	18,09	4,77	6,06	
27	Förderzentren	72.300	0	75.300	105.400	0	108.400-	0	1.000	0	
E:	2,65		2,76	3,87			3,98-		0,04		
28	Gemei nschaftsschul en	815.400	0	698.700	1.709.400	0	1.592.700-	30.000	145.000	48.600	
E:	29,93		25,64	62,74			58,45-	1,10	5,32	1,78	
29	Sonstiges	489.300	0	0	664.200	899.000	1.073.900-	0	0	0	
E:	17,96			24,38	32,99		39,41-				
2		4.829.000	0	2.853.100	7.338.400	899.000	6.261.500-	30.000	913.000	275.900	
E:	177,23		104,71	269,33	32,99		229,81-	1,10	33,51	10,13	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege										
30	Verwal tung kul tureller Angelegenhei ten	47.500	0	68.100	66.100	9.200	95.900-	0	0	0	
E:	1,74		2,50	2,43	0,34		3,52-				
31	Wissenschaft und Forschung	12.700	0	307.900	155.100	0	450.300-	6.000	20.000	1.300	
E:	0,47		11,30	5,69			16,53-	0,22	0,73	0,05	
32	Museen, Samml ungen, Ausstel lungen	0	0	0	0	7.000	7.000-	0	0	0	
E:						0,26-					
33	Theater und Musi kpfl ege	31.400	0	0	61.700	659.800	690.100-	118.000	270.000	0	
E:	1,15			2,26	24,22		25,33-	4,33	9,91		
34	Hei mat- und sonstige Kulturpflege	133.300	0	0	233.200	11.800	111.700-	0	75.000	0	
E:	4,89			8,56	0,43		4,10-		2,75		
35	Vol ksbi ldung	383.700	300	434.600	590.800	30.500	671.900-	0	0	2.500	
E:	14,08	0,01	15,95	21,68	1,12		24,66-			0,09	
36	Naturschutz, Denkmal schutz u. -pfl ege	500	0	0	14.300	0	13.800-	0	0	0	
E:	0,02			0,52			0,51-				
3		609.100	300	810.600	1.121.200	718.300	2.040.700-	124.000	365.000	3.800	
E:	22,35	0,01	29,75	41,15	26,36		74,90-	4,55	13,40	0,14	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert										Beträge in EUR		
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8												
pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)												
Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzz-einnahmen	Personal - ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs- aufwand	Zuwei - sungen u. Zuschüsse	Zuschuß- bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe- zogene Einn. d. Vmh	Baumaß- nahmen	Sonstige Investi - tions- ausgaben	Verpfl. - ermäch- tigungen		
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-		
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
4	Soziale Sicherung											
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten											
	1.342.000	0	2.003.700	996.100	8.200	1.666.000-	0	0	15.000	0		
E:	49,25		73,54	36,56	0,30	61,14-			0,55			
41	Sozialhilfe nach dem BSHG											
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
E:												
43	Soziale Einrichtungen											
	26.600	0	24.100	841.400	9.800	848.700-	0	0	14.000	0		
E:	0,98		0,88	30,88	0,36	31,15-			0,51			
45	Jugendhilfe nach dem KJHG											
	250.800	0	210.800	472.800	9.400	442.200-	0	0	6.000	0		
E:	9,20		7,74	17,35	0,34	16,23-			0,22			
46	Einrichtungen der Jugendhilfe											
	1.964.000	0	3.096.800	572.000	1.661.600	3.366.400-	0	95.000	51.000	0		
E:	72,08		113,66	20,99	60,98	123,55-		3,49	1,87			
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege											
	0	1.000	0	0	42.600	41.600-	900	0	0	0		
E:		0,04			1,56	1,53-	0,03					
48	Weitere soziale Bereiche											
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
E:												
49	Sonstige soziale Angelegenheiten											
	100	3.000	0	0	34.600	31.500-	0	0	0	0		
E:	0,00	0,11			1,27	1,16-						
4	3.583.500	4.000	5.335.400	2.882.300	1.766.200	6.396.400-	900	95.000	86.000	0		
E:	131,52	0,15	195,82	105,78	64,82	234,76-	0,03	3,49	3,16			
5	Gesundheit, Sport, Erholung											
55	Förderung des Sports											
	3.900	0	20.300	2.500	30.500	49.400-	0	0	5.000	0		
E:	0,14		0,75	0,09	1,12	1,81-			0,18			
56	Eigene Sportstätten											
	4.000	0	148.000	146.000	0	290.000-	0	17.000	3.000	0		
E:	0,15		5,43	5,36		10,64-		0,62	0,11			
58	Park- und Gartenanlagen											
	0	0	0	1.349.500	0	1.349.500-	1.400	38.500	0	0		
E:				49,53		49,53-	0,05	1,41				
59	Kleingartenwesen											
	35.000	0	0	0	0	35.000	0	0	0	0		
E:	1,28					1,28						
5	42.900	0	168.300	1.498.000	30.500	1.653.900-	1.400	55.500	8.000	0		
E:	1,57		6,18	54,98	1,12	60,70-	0,05	2,04	0,29			

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert											Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8											
pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)											
Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzerlöse	Personal - ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuwei - sungen u. Zuschüsse	Zuschuß - bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe - zogene Ein n. d. Vmh	Baumaß - nahmen	Sonstige Investi - tions - ausgaben	Verpfl. - ermäch - tigungen	
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr										
60	Bauverwaltung										
E:	12.200 0,45	100 0,00	1.250.300 45,89	196.900 7,23	0	1.434.900- 52,66-	0	0	0	0	
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung										
E:	100.800 3,70	500 0,02	720.800 26,45	49.200 1,81	0	668.700- 24,54-	722.000 26,50	0	4.802.100 176,24	0	
62	Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge										
E:	0	12.100 0,44	0	0	0	12.100 0,44	100.100 3,67	0	0	0	
63	Gemeindestraßen										
E:	5.600 0,21	0	0	1.555.200 57,08	0	1.549.600- 56,87-	400.800 14,71	1.191.000 43,71	6.100 0,22	0	
66	Bundes- und Landesstraßen										
E:	185.500 6,81	0	0	270.500 9,93	0	85.000- 3,12-	0	0	0	0	
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung										
E:	0	0	0	694.000 25,47	0	694.000- 25,47-	24.000 0,88	245.000 8,99	0	0	
68	Parkanlagen										
E:	250.000 9,18	0	17.000 0,62	274.300 10,07	0	41.300- 1,52-	3.100 0,11	0	0	0	
69	Wasserläufe, Wasserbau										
E:	22.600 0,83	200 0,01	0	51.200 1,88	0	28.400- 1,04-	0	10.000 0,37	0	0	
6	576.700	12.900	1.988.100	3.091.300	0	4.489.800-	1.250.000	1.446.000	4.808.200	0	
E:	21,17	0,47	72,97	113,45		164,78-	45,88	53,07	176,47		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
70	Abwasserbeseitigung										
E:	100 0,00	0	39.700 1,46	69.900 2,57	0	109.500- 4,02-	0	300.000 11,01	0	0	
73	Märkte										
E:	107.900 3,96	0	28.400 1,04	78.200 2,87	0	1.300 0,05	0	0	0	0	
75	Bestattungswesen										
E:	0	0	0	1.600 0,06	0	1.600- 0,06-	0	0	0	0	
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen										
E:	235.900 8,66	0	119.500 4,39	365.600 13,42	0	249.200- 9,15-	0	175.000 6,42	5.000 0,18	0	
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung										
E:	0	0	0	0	209.000 7,67	209.000- 7,67-	0	0	0	0	
79	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr										

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert										Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8										
pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)										
Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanzerinnahmen	Personal - ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuwei - sungen u. Zuschüsse	Zuschuß - bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe - zogene Einn. d. Vmh	Baumaß - nahmen	Sonstige Investi - tions - ausgaben	Verpfl. - ermäch - tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
E:	24.100 0,88	6.000 0,22	68.700 2,52	258.900 9,50	0	297.500- 10,92-	100 0,00	0	50.000 1,84	0
7 E:	368.000 13,51	6.000 0,22	256.300 9,41	774.200 28,41	209.000 7,67	865.500- 31,76-	100 0,00	475.000 17,43	55.000 2,02	0
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
81	Versorgungsunternehmen									
E:	0	2.417.500 88,73	0	186.200 6,83	0	2.231.300 81,89	0	0	0	0
82	Verkehrsunternehmen									
E:	0	34.100 1,25	0	350.000 12,85	0	315.900- 11,59-	0	0	0	0
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen									
E:	200 0,01	0	3.300 0,12	15.500 0,57	0	18.600- 0,68-	0	490.000 17,98	0	0
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen									
E:	2.000 0,07	0	0	44.500 1,63	0	42.500- 1,56-	1.000 0,04	5.000 0,18	0	0
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen									
E:	0	17.200 0,63	0	0	0	17.200 0,63	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen									
E:	402.400 14,77	182.200 6,69	0	122.500 4,50	0	462.100 16,96	1.035.000 37,99	612.500 22,48	11.600 0,43	0
89	Allgemeines Sondervermögen									
E:	600 0,02	200 0,01	0	800 0,03	0	0	0	0	0	0
8 E:	405.200 14,87	2.651.200 97,30	3.300 0,12	719.500 26,41	0	2.333.600 85,65	1.036.000 38,02	1.107.500 40,65	11.600 0,43	0
0-8 E:	11.435.100 419,68	3.035.000 111,39	17.224.800 632,17	19.250.900 706,53	3.623.000 132,97	25.628.600- 940,60-	2.704.700 99,27	5.057.000 185,60	6.166.400 226,31	205.000 7,52
	davon Verwaltung									
E:			9.758.200 358,14	3.544.900 130,10						

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
 2. Haushaltsquerschnitt - B: Einzelplan 9
 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)

Beträge in EUR

GI	Aufgabenbereich	Steuern u. allg. Zuwei- sungen	sonstige Finanz- ei nnahmen	Sonstige Fi nanz- ausgaben	Überschuß (Sp. 3+4 . / . 5)	Sonstige Ei nnahmen des Vmh.	Sonstige Ausgaben des Vmh.
	Gruppierungsnummer	00 - 09	20, 23 26 - 29	47, 80-86. 89	-	30, 31 37	90, 91, 97, 99
1	2	3	4	5	6	7	8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft						
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	39.277.600	286.000	11.465.500	28.098.100	0	0
	E:	1441,54	10,50	420,80	1031,24		
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	3.500.600	5.970.100	2.469.500-	11.826.600	3.307.900
	E:		128,48	219,11	90,63-	434,05	121,40
92	Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 9	39.277.600	3.786.600	17.435.600	25.628.600	11.826.600	3.307.900
	E:	1441,54	138,97	639,91	940,60	434,05	121,40

Haushalt 2017

Gesamtplan

3. Gruppierungsübersicht

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert					Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht - Hauptgruppen und prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	+/-Vorj.	Ansatz 2016	+/-Vorj.	Ergebnis 2015
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen	39.277.600,00	+7,88 %	36.407.100,00	-3,21 %	37.613.897,22
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	11.435.100,00	-1,50 %	11.609.600,00	+17,77 %	9.857.453,66
2 Sonstige Finanzeinnahmen	6.821.600,00	-0,09 %	6.827.800,00	+3,48 %	6.598.094,70
3 Einnahmen des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	+12,34 %	12.934.900,00	+2,38 %	12.633.621,02
Summe Einnahmen	72.065.600,00	+6,32 %	67.779.400,00	+1,61 %	66.703.066,60
4 Personalausgaben	17.224.800,00	+3,15 %	16.698.500,00	+4,75 %	15.940.567,19
5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	9.237.800,00	-0,72 %	9.305.100,00	+13,49 %	8.199.018,62
6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.773.900,00	+21,60 %	7.215.600,00	+9,64 %	6.581.317,50
7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	3.623.000,00	-28,91 %	5.096.700,00	+11,37 %	4.576.216,93
8 Sonstige Finanzausgaben	18.674.800,00	+12,98 %	16.528.600,00	-11,95 %	18.772.325,34
9 Ausgaben des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	+12,34 %	12.934.900,00	+2,38 %	12.633.621,02
Summe Ausgaben	72.065.600,00	+6,32 %	67.779.400,00	+1,61 %	66.703.066,60

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
Einnahmen					
0 Steuern, allg. Zuweisungen					
00 Realsteuern					
000 Grundsteuer A	13.800,00	0,51	13.800,00	13.684,31	
001 Grundsteuer B	4.240.000,00	155,61	4.240.000,00	4.240.281,87	
003 Gewerbesteuer (brutto)	14.000.000,00	513,82	14.500.000,00	14.999.553,50	
Summe Gruppe 00	18.253.800,00	669,94	18.753.800,00	19.253.519,68	
01 Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern					
010 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.338.900,00	306,05	7.941.800,00	7.694.941,00	
012 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.496.000,00	91,61	2.016.000,00	1.943.057,00	
Summe Gruppe 01	10.834.900,00	397,65	9.957.800,00	9.637.998,00	
02 Andere Steuern					
020 Sonstige Vergnügungssteuer	-	-	-	-	
021 Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	1.250.000,00	45,88	1.250.000,00	807.735,40	
022 Hundesteuer	149.000,00	5,47	149.000,00	146.264,14	
026 Jagdsteuer	-	-	-	-	
027 Zweitwohnungssteuer	-	-	-	-	
028 Sonstige Steuern	-	-	-	-	
Summe Gruppe 02	1.399.000,00	51,35	1.399.000,00	953.999,54	
03 Steuerähnliche Einnahmen					
032 Sonstige steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 03	-	-	-	-	
04 Schlüsselzuweisungen					
041 vom Land	5.562.200,00	204,14	3.442.200,00	4.878.864,00	
Summe Gruppe 04	5.562.200,00	204,14	3.442.200,00	4.878.864,00	
05 Fehlbetragszuweisungen					
051 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	
052 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	
Summe Gruppe 05	0,00	0,00	0,00	0,00	
06 Sonstige allgemeine Zuweisungen					
060 vom Bund	-	-	-	-	
061 vom Land	2.469.900,00	90,65	2.118.400,00	2.180.520,00	
062 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	
Summe Gruppe 06	2.469.900,00	90,65	2.118.400,00	2.180.520,00	
07 Allgemeine Umlagen					
072 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	
Summe Gruppe 07	-	-	-	-	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
09 Ausgleichleistungen					
091 Ausgleichleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	757.800,00	27,81	735.900,00	708.996,00	
092 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt	-	-	-	-	
Summe Gruppe 09	757.800,00	27,81	735.900,00	708.996,00	
Summe Hauptgruppe 0	39.277.600,00	1.441,54	36.407.100,00	37.613.897,22	
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10 Verwaltungsgebühren	427.900,00	15,70	446.600,00	423.673,50	
11 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.196.400,00	43,91	1.209.600,00	1.115.140,86	
12 Zweckgebundene Abgaben	-	-	-	-	
Summe Gruppen 10 - 12	1.624.300,00	59,61	1.656.200,00	1.538.814,36	
13 Einnahmen aus Verkauf	18.700,00	0,69	23.600,00	15.069,79	
14 Mieten und Pachten	1.378.100,00	50,58	1.271.300,00	874.596,15	
15 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	21.900,00	0,80	26.800,00	16.522,99	
157 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	-	-	-	-	
158 Planungs- und Baukosten der eigenen Verwaltung für Einzelmaßnahmen d. Verm. HH	1.000,00	0,04	1.000,00	220,00	
159 Umsatzsteuer	53.600,00	1,97	53.600,00	35.989,56	
Summe Gruppen 13 - 15	1.473.300,00	54,07	1.376.300,00	942.398,49	
16 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160 vom Bund	58.500,00	2,15	68.000,00	66.749,92	
161 vom Land	812.600,00	29,82	756.300,00	298.621,83	
162 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.133.400,00	151,70	4.029.400,00	4.245.394,20	
163 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
164 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	470.000,00	9.388,36	
165 von kommunalen Sonderrechnungen	305.200,00	11,20	304.300,00	263.946,73	
166 von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	100,00	0,00	100,00	0,00	
167 von privaten Unternehmen	2.400,00	0,09	1.900,00	8.055,60	
168 von übrigen Bereichen	279.500,00	10,26	276.900,00	229.011,86	
169 Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Gruppe 16	5.591.700,00	205,22	5.906.900,00	5.121.168,50	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
17 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170 von Bund	245.900,00	9,02	146.100,00	57.121,81	
171 vom Land	268.300,00	9,85	234.600,00	201.492,90	
172 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.010.800,00	73,80	2.011.500,00	1.788.262,92	
173 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
174 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	
175 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
176 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
177 von privaten Unternehmen	65.000,00	2,39	119.200,00	48.674,62	
178 von übrigen Bereichen	155.800,00	5,72	158.800,00	159.520,06	
Summe Gruppe 17	2.745.800,00	100,77	2.670.200,00	2.255.072,31	
19 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen					
191 Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende	-	-	-	-	
192 Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leist. f. Unterk. u. Heiz.)	-	-	-	-	
193 Leistungsbeteiligung bei d. Einglied. von Arbeitssuch. n. § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 u. 6, Abs. 3 u. 4 SGB II	-	-	-	-	
Summe Gruppe 19	-	-	-	-	
Summe Hauptgruppe 1	11.435.100,00	419,68	11.609.600,00	9.857.453,66	
2 Sonstige Finanzerlöse					
20 Zinserlöse					
200 vom Bund	-	-	-	-	
201 vom Land	-	-	-	-	
202 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	
203 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
204 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	
205 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
206 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
207 von privaten Unternehmen	3.000,00	0,11	2.900,00	5.615,29	
208 von übrigen Bereichen	13.100,00	0,48	14.400,00	14.668,77	
209 aus inneren Darlehen und inneren Kassenkrediten	-	-	-	-	
Summe Gruppe 20	16.100,00	0,59	17.300,00	20.284,06	
21 Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	1.117.200,00	41,00	1.217.200,00	1.117.255,88	
22 Konzessionsabgaben	1.317.500,00	48,35	1.382.600,00	1.371.086,58	
Summe Gruppen 21 - 22	2.434.700,00	89,36	2.599.800,00	2.488.342,46	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
23 Schuldenstilfen					
230 vom Bund	-	-	-		-
231 vom Land	-	-	-		-
232 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-		-
233 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-		-
234 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-		-
235 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-		-
236 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-		-
237 von privaten Unternehmen	-	-	-		-
238 von übrigen Bereichen	-	-	-		-
239 Zinserstattungen vom Vermögenshaushalt	-	-	-		-
Summe Gruppe 23	-	-	-		-
24 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen					
241 Kostenbeiträge und Auf- wandsersatz; Kostenersatz	-	-	-		-
243 Übergelietete Unterhaltsan- sprüche gegen bürgerlich- rechtl. Unterh.verpflichtete	-	-	-		-
245 Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-		-
246 Leistungen von Pflege- versicherungsträgern	-	-	-		-
247 Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-		-
249 Rückzahl. gewährter Hilfen	3.000,00	0,11	3.000,00		1.120,00
Summe Gruppe 24	3.000,00	0,11	3.000,00		1.120,00
25 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen					
251 Kostenbeiträge und Aufwen- dungersatz; Kostenersatz	-	-	-		-
253 Übergelietete Unterhaltsan- sprüche gegen bürgerlich- rechtl. Unterh.verpflichtete	-	-	-		-
255 Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-		-
256 Leistungen von Pflege- versicherungsträgern	-	-	-		-
257 Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-		-
259 Rückzahl. gewährter Hilfen	-	-	-		-
Summe Gruppe 25	-	-	-		-
26 Weitere Finanzeinnahmen					
260 Bußgel der	20.800,00	0,76	20.800,00		19.781,52
261 Säumniszuschläge	340.600,00	12,50	260.600,00		327.492,95
262 Bürgschaftsprovisionen, Einnahmen aus der Inan- spruchnahme v. Bürgschaft., Gewährleistungen usw.	40.400,00	1,48	46.300,00		48.854,86
263 Fehlbetragungsabgabe	-	-	-		-
265 Verzinsg. v. Steuernachfor- derungen und -erstattungen	150.000,00	5,51	170.000,00		214.242,00
268 Sonstige Finanzeinnahmen	318.400,00	11,69	182.400,00		111.276,02
Summe Gruppe 26	870.200,00	31,94	680.100,00		721.647,35

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	2.113.400,00	77,56	2.117.500,00	2.011.100,00
275	Verzinsg. d. Anlagekapitals	1.384.000,00	50,79	1.409.900,00	1.337.100,00
279	Rückstellungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 27	3.497.400,00	128,36	3.527.400,00	3.348.200,00
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	200,00	0,01	200,00	18.500,83
	Summe Gruppe 28	200,00	0,01	200,00	18.500,83
29	Abwicklung der Vorjahre				
292	Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 29	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 2	6.821.600,00	250,36	6.827.800,00	6.598.094,70
	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	57.534.300,00	2.111,58	54.844.500,00	54.069.445,58

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
3 Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	
Summe Gruppe 30	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	
31 Entnahmen aus Rücklagen					
3100 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	
3101 Entnahme aus Sonderrückl. Umwelt- und Technikhof	-	-	0,00	0,00	
3110 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO	-	-	-	-	
3120 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO	-	-	0,00	0,00	
3130 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO	-	-	-	-	
3140 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO	-	-	-	-	
3150 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 5 GemHVO	-	-	-	-	
3151 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO	0,00	0,00	0,00	18.200,00	
3160 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 7 GemHVO	-	-	-	-	
3170 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 8 GemHVO	-	-	-	-	
3171 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 9 GemHVO	-	-	-	-	
3190 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 10 GemHVO	200,00	0,01	200,00	300,83	
3191 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 11 GemHVO	-	-	0,00	0,00	
3192 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 12 GemHVO	1.000,00	0,04	1.000,00	0,00	
Summe Gruppe 31	1.200,00	0,04	1.200,00	18.500,83	
32 Rückflüsse von Darlehen					
320 vom Bund	-	-	-	-	
321 vom Land	-	-	-	-	
322 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	
323 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
324 von sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	
325 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
326 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
327 von privaten Unternehmen	-	-	0,00	0,00	
328 von übrigen Bereichen	101.000,00	3,71	138.100,00	204.293,92	
329 von inneren Darlehen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 32	101.000,00	3,71	138.100,00	204.293,92	
33 Einnahmen aus d. Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	-	-	0,00	0,00	
Summe Gruppe 33	-	-	0,00	0,00	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
34 Einnahmen aus d. Veräußerung v. Sachen d. Anlagevermögens					
340 Einnahmen aus d. Veräußerung von Grundstücken	250.000,00	9,18	207.500,00	370.767,32	
345 Einnahmen aus d. Veräußerung von beweglichen Sachen	3.200,00	0,12	4.200,00	7.462,39	
Summe Gruppe 34	253.200,00	9,29	211.700,00	378.229,71	
35 Beiträge und ähnliche Entgelte	401.100,00	14,72	371.000,00	325.828,36	
Summe Gruppe 35	401.100,00	14,72	371.000,00	325.828,36	
36 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360 vom Bund	845.000,00	31,01	95.000,00	196.686,16	
361 vom Land	985.200,00	36,16	2.128.600,00	1.435.411,10	
362 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	118.000,00	4,33	332.500,00	19.667,99	
363 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
364 von sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	-	-	
365 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
366 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00	
367 von privaten Unternehmen	1.200,00	0,04	81.200,00	5.400,00	
368 von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Gruppe 36	1.949.400,00	71,55	2.637.300,00	1.657.165,25	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
 3. Gruppierungsübersicht
 zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)

Beträge in EUR

Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
37 Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
3700 vom Bund (Vorjahre)	-	-	-	-
3708 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00
3709 vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-
3710 vom Land (Vorjahre)	-	-	-	-
3718 vom Land	0,00	0,00	1.648.200,00	1.294.730,00
3719 vom Land für Umschuldung	-	-	-	-
3728 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
3729 von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Umschuldung	-	-	-	-
3738 von Zweckverbänden u. dgl.	-	-	-	-
3739 von Zweckverbänden u. dgl. für Umschuldung	-	-	-	-
3748 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
3749 vom sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	-	-	-	-
3758 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3759 von kommunalen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3768 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3769 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3770 vom Kreditmarkt (Vorjahre)	-	-	-	-
3778 von privaten Unternehmen	7.311.100,00	268,33	5.008.500,00	3.870.322,29
3779 von privaten Unternehmen für Umschuldung	-	-	-	-
3788 von übrigen Bereichen	-	-	-	-
3789 von übrigen Bereichen für Umschuldungen	-	-	-	-
3798 Innere Darlehen	-	-	-	-
3799 Innere Darlehen für Umschuldungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 37	7.311.100,00	268,33	6.656.700,00	5.165.052,29
Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	533,32	12.934.900,00	12.633.621,02
Summe der Gesamteinnahmen	72.065.600,00	2.644,90	67.779.400,00	66.703.066,60

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
Ausgaben					
4 Personal ausgaben					
40 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	145.500,00	5,34	126.100,00	111.351,25	
Summe Gruppe 40	145.500,00	5,34	126.100,00	111.351,25	
41 Dienstbezüge und dgl.					
410 Beamten und Beamte	2.132.100,00	78,25	2.003.600,00	1.966.356,28	
411 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	81.500,00	2,99	81.000,00	72.693,48	
414 Arbeitnehmer/innen	10.276.000,00	377,14	9.968.300,00	9.439.846,28	
415 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-	
416 Beschäftigungsentgelte und dgl.	171.500,00	6,29	162.900,00	80.788,74	
Summe Gruppe 41	12.661.100,00	464,68	12.215.800,00	11.559.684,78	
42 Versorgungsbezüge und dgl.					
420 Beamten und Beamte	46.000,00	1,69	46.000,00	95.534,50	
421 Zuführung zur Versorgungsrücklage-Versorgungsbezüge	-	-	-	-	
424 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-	
425 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-	
428 Sonstige	-	-	-	-	
Summe Gruppe 42	46.000,00	1,69	46.000,00	95.534,50	
43 Beiträge zu Versorgungskassen					
430 Beamten und Beamte	1.165.900,00	42,79	1.132.800,00	1.141.423,00	
434 Arbeitnehmer/innen	752.300,00	27,61	819.200,00	792.461,97	
435 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-	
438 Sonstige	-	-	-	-	
Summe Gruppe 43	1.918.200,00	70,40	1.952.000,00	1.933.884,97	
44 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
440 Beamten und Beamte	-	-	-	-	
444 Arbeitnehmer/innen	2.094.700,00	76,88	1.999.700,00	1.845.689,17	
445 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-	
448 Sonstige	-	-	-	-	
Summe Gruppe 44	2.094.700,00	76,88	1.999.700,00	1.845.689,17	
45 Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	356.900,00	13,10	356.500,00	392.022,52	
Summe Gruppe 45	356.900,00	13,10	356.500,00	392.022,52	
46 Personal nebenausgaben	2.400,00	0,09	2.400,00	2.400,00	
Summe Gruppe 46	2.400,00	0,09	2.400,00	2.400,00	
47 Deckungsreserve für Personal ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Gruppe 47	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Hauptgruppe 4	17.224.800,00	632,17	16.698.500,00	15.940.567,19	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50 Unterhaltung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	1.256.100,00	46,10	1.164.100,00	1.265.169,21	
51 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.225.600,00	118,38	3.289.500,00	3.113.808,41	
52 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	348.700,00	12,80	459.300,00	337.304,94	
53 Mieten und Pachten	814.100,00	29,88	830.800,00	287.899,29	
54 Bewirtschaftung der Grund- stücke, baul. Anlagen usw.	2.125.800,00	78,02	2.122.900,00	2.023.247,99	
55 Haltung von Fahrzeugen	176.800,00	6,49	121.900,00	76.758,49	
56 Besondere Aufwendungen für Bedienstete	150.900,00	5,54	142.500,00	148.884,06	
Summe Gruppen 50 - 56	8.098.000,00	297,21	8.131.000,00	7.253.072,39	
57-638 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.302.800,00	47,81	1.426.600,00	1.071.728,18	
Summe Gruppe 57 - - Untergruppe 638	1.302.800,00	47,81	1.426.600,00	1.071.728,18	
639 Schülerbeförderungskosten	626.000,00	22,98	741.000,00	610.852,38	
64 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	703.500,00	25,82	714.500,00	653.880,61	
Summe Gruppe 64	703.500,00	25,82	714.500,00	653.880,61	
65 Geschäftsausgaben	612.500,00	22,48	539.100,00	458.277,10	
Summe Gruppe 65	612.500,00	22,48	539.100,00	458.277,10	
66 Weitere allgemeine sächliche Ausgaben					
660 Verfügungsmittel	500,00	0,02	500,00	240,00	
661 Sonstige	75.100,00	2,76	50.300,00	43.849,99	
Summe Gruppe 66	75.600,00	2,77	50.800,00	44.089,99	
Summe Gruppen 64 - 66	1.391.600,00	51,07	1.304.400,00	1.156.247,70	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
67 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
670 an Bund	702.600,00	25,79	700.700,00	700.700,00	
671 an Land	99.000,00	3,63	99.100,00	95.108,78	
672 an Gemeinden und Gemeindeverbände	67.500,00	2,48	66.800,00	202.004,22	
673 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	
674 an sonstige öffentlichen Bereiche	-	-	-	-	
675 an kommunale Sonderrechnungen	218.000,00	8,00	243.900,00	266.744,16	
676 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	
677 an private Unternehmen	1.064.700,00	39,08	278.700,00	75.432,31	
678 an übrige Bereiche	944.100,00	34,65	1.100,00	246,00	
679 Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Gruppe 67	3.095.900,00	113,62	1.390.300,00	1.340.235,47	
68 Kalkulatorische Kosten					
680 Abschreibungen	2.113.400,00	77,56	2.117.500,00	2.011.100,00	
685 Verzinsg. d. Anlagekapitals	1.384.000,00	50,79	1.409.900,00	1.337.100,00	
689 Rückstellungen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 68	3.497.400,00	128,36	3.527.400,00	3.348.200,00	
69 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen					
691 Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-	
6911 Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-	
6912 sonst. Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterk. u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-	
692 Leistungsbeteiligung bei Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuch. nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-	
693 Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	-	-	-	-	
Summe Gruppe 69	-	-	-	-	
Summe Hauptgruppen 5 - 6	18.011.700,00	661,05	16.520.700,00	14.780.336,12	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.429.400,00	89,16	3.602.700,00	3.156.652,91	
Summe Gruppe 70	2.429.400,00	89,16	3.602.700,00	3.156.652,91	
71 Zuweisungen und sonst. Zu- schüsse f. laufende Zwecke					
710 an Bund	-	-	-	-	
711 an Land	314.000,00	11,52	314.000,00	311.962,00	
712 an Gemeinden und Gemeindeverbände	585.000,00	21,47	605.000,00	579.883,06	
713 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	
714 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	
715 an kommunale Sonderrechnungen	209.000,00	7,67	220.000,00	193.000,00	
716 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	
717 an private Unternehmen	34.900,00	1,28	38.100,00	34.210,00	
718 an übrige Bereiche	16.100,00	0,59	282.300,00	271.801,48	
Summe Gruppe 71	1.159.000,00	42,54	1.459.400,00	1.390.856,54	
72 Schuldenstilfen					
720 an Bund	-	-	-	-	
721 an Land	-	-	-	-	
722 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	
723 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	
724 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	
725 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-	
726 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	
727 an private Unternehmen	-	-	-	-	
728 an übrige Bereiche	-	-	-	-	
Summe Gruppe 72	-	-	-	-	
73 Leistungen der Soz. Hilfe an natürl. Personen ausser- halb von Einrichtungen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 73	-	-	-	-	
74 Leistungen der Soz. Hilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 74	-	-	-	-	
75 Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Berechtigte	-	-	-	-	
Summe Gruppe 75	-	-	-	-	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
76 Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb v. Einrichtungen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 76	-	-	-	-	
77 Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 77	-	-	-	-	
78 Sonstige soziale Leistungen	-	-	-	-	
780 sonst. soziale Leist. (Vorj)	-	-	-	-	
781 Leistungen der Grundsi cher. ausserh. von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
782 Leistungen der Grundsi cher. in Einrichtungen	-	-	-	-	
783 Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitsuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-	
7831 Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitsuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-	
7832 sonstige Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitsuch. n. § 22 SGB II	-	-	-	-	
784 Leistungen z. Eingliederung von Arbeitsuch. nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-	
785 Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	-	-	-	-	
786 Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen f. Unterkunft und Heizung)	-	-	-	-	
787 Leistungen z. Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 u. 6, Abs. 3 u. 4 SGB II	-	-	-	-	
788 weitere soziale Leistungen	34.600,00	1,27	34.600,00	28.707,48	
Summe Gruppe 78	34.600,00	1,27	34.600,00	28.707,48	
79 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz	-	-	-	-	
791 an Personen ausserhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	
792 an Pers. in Einrichtungen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 79	-	-	-	-	
Summe der Gruppen 73 - 79	34.600,00	1,27	34.600,00	28.707,48	
Summe Hauptgruppe 7	3.623.000,00	132,97	5.096.700,00	4.576.216,93	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
8 Sonstige Finanzausgaben					
80 Zi nsausgaben					
800 an Bund	0,00	0,00	200.400,00	209.094,88	
801 an Land	0,00	0,00	450.000,00	424.271,53	
802 an Gemei nden und Gemei ndeverbände	-	-	-	-	
803 an Zweckverbände und dgl .	-	-	-	-	
804 an sonstigen öffentli chen Berei ch	-	-	0,00	0,00	
805 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-	
806 an sonstige öffentli che Sonderrechnungen	450.200,00	16,52	-	-	
807 an private Unternehmen	1.005.400,00	36,90	715.000,00	728.406,20	
808 an übrige Berei che	-	-	-	-	
809 Sonderrücklagen und Sonder- vermögen ohne Sonderrechn.	-	-	-	-	
Summe Gruppe 80	1.455.600,00	53,42	1.365.400,00	1.361.772,61	
81 Steuerbetei l i gungen					
810 Gewerbesteueruml age	2.636.200,00	96,75	2.704.100,00	2.848.315,00	
Summe Gruppe 81	2.636.200,00	96,75	2.704.100,00	2.848.315,00	
82 Al l gemei ne Zuwei sungen					
822 an Gemei nden und Gemei ndeverbände	-	-	-	-	
823 an Zweckverbände u. dgl .	-	-	-	-	
Summe Gruppe 82	-	-	-	-	
83 Al l gemei ne Uml agen					
831 an Land	-	-	-	-	
832 an Gemei nden und Gemei ndeverbände	8.679.300,00	318,54	8.281.600,00	8.066.035,32	
833 an Zweckverbände und dgl .	-	-	-	-	
Summe Gruppe 83	8.679.300,00	318,54	8.281.600,00	8.066.035,32	
84 Wei tere Fi nanzausgaben					
840 Inanspruchnahme aus Bürg- schaften, Gewähr- und ähnli chen Verträgen	1.239.200,00	45,48	1.158.400,00	1.286.567,32	
841 Sonstige	200,00	0,01	200,00	174.748,43	
845 Verzinsung von Steuernach- forderungen und -erstattung	150.000,00	5,51	100.000,00	150.336,00	
Summe Gruppe 84	1.389.400,00	50,99	1.258.600,00	1.611.651,75	
85 Deckungsreserve	-	-	-	-	
Summe Gruppe 85	-	-	-	-	
86 Zuführung zum Vermögenshaushal t	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	
Summe Gruppe 86	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
89 Abwicklung der Vorjahre					
892 Deckung v. Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Gruppe 89	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Hauptgruppe 8	18.674.800,00	685,39	16.528.600,00	18.772.325,34	
Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	57.534.300,00	2.111,58	54.844.500,00	54.069.445,58	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert					Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
9 Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	200,00	0,01	200,00	18.500,83	
Summe Gruppe 90	200,00	0,01	200,00	18.500,83	
91 Zuführung an Rücklagen					
9100 Zuführung an die allg. Rücklage	300,00	0,01	300,00	478,67	
9101 Zuführung Sonderrückl. Umwelt- und Technikhof	-	-	0,00	0,00	
9110 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO	-	-	-	-	
9120 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO	-	-	0,00	0,00	
9130 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO	-	-	0,00	0,00	
9140 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO	-	-	-	-	
9150 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 5 GemHVO	-	-	0,00	0,00	
9151 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	
9160 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 7 GemHVO	-	-	-	-	
9170 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 8 GemHVO	-	-	-	-	
9171 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 9 GemHVO	-	-	-	-	
9190 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 10 GemHVO	500,00	0,02	500,00	648,83	
9191 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 11 GemHVO	3.100,00	0,11	3.100,00	6.200,00	
9192 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 12 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	
9193 Zuführung an Sonderrückl.	-	-	0,00	0,00	
Summe Gruppe 91	3.900,00	0,14	3.900,00	7.327,50	
92 Gewährung von Darlehen					
920 an Bund	-	-	-	-	
921 an Land	-	-	-	-	
922 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	
923 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	
924 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	
925 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00	
926 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	
927 an private Unternehmen	-	-	-	-	
928 an übrige Bereiche	-	-	-	-	
Summe Gruppe 92	-	-	0,00	0,00	
93 Vermögenserwerb					
930 Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinzügen	0,00	0,00	0,00	25.000,00	
932 Erwerb von Grundstücken	4.492.500,00	164,88	3.932.000,00	3.871.407,25	
935 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.299.100,00	47,68	1.513.000,00	780.475,82	
Summe Gruppe 93	5.791.600,00	212,56	5.445.000,00	4.676.883,07	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht				
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
94 - 96 Baumaßnahmen, davon	5.057.000,00	185,60	4.489.000,00	5.366.947,69
B01 Allgemeine Verwaltung (EP 0)	100.000,00	3,67	53.000,00	114.803,30
B02 Schulen (EP 2)	913.000,00	33,51	1.671.000,00	2.931.956,63
B03 Eigene Sportstätten (A 56)	17.000,00	0,62	25.000,00	24.449,52-
B04 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)	0,00	0,00	0,00	0,00
B05 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge (A 62)	-	-	-	-
B06 Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (A 63-66)	1.191.000,00	43,71	417.000,00	1.031.542,69
B07 Abwasserbeseitigung (A 70)	300.000,00	11,01	100.000,00	309.564,34
B08 Abfallbeseitigung (A 72)	-	-	-	-
B09 Versorgungsunternehmen (A 81)	-	-	-	-
B10 Verkehrsunternehmen (A 82)	-	-	-	-
B11 Allgemeines Grundvermögen (A 88)	612.500,00	22,48	205.000,00	12.000,00-
B12 Übrige Aufgabenbereiche (übr. A.)	1.923.500,00	0,00	2.018.000,00	1.015.530,25
Summe Gruppe 94 - 96	5.057.000,00	185,60	4.489.000,00	5.366.947,69
97 Tilgung von Krediten, Rückzahlung v. inneren Darlehen				
9700 an Bund (Vorjahre)	-	-	-	-
9708 an Bund	0,00	0,00	388.700,00	173.320,00
9709 an Bund, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9710 an Land (Vorjahre)	-	-	-	-
9718 an Land	0,00	0,00	976.600,00	828.099,95
9719 an Land, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	0,00	0,00
9728 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
9729 an Gemeinden und Gemeindeverbände für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9738 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
9739 an Zweckverbände und dgl. für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9740 an sonstigen (Vorjahre)	-	-	-	-
9748 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	0,00	0,00
9749 an sonstigen öffentlichen Bereich für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9758 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-
9759 an kommunale Sonderrechnungen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
976 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	1.190.700,00	43,70	-	-

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert				Beträge in EUR	
3. Gruppierungsübersicht					
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
9769 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-
9770 an Kreditmarkt (Vorjahre)	-	-	-	-	-
9778 an private Unternehmen	2.113.100,00	77,55	1.281.700,00	1.225.288,64	
9779 an private Unternehmen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-
9788 an übrige Bereiche	-	-	-	-	-
9789 an übrige Bereiche für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-
9798 Rückzahlung innerer Darl.	-	-	-	-	-
9799 Rückzahlung innerer Darl. für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-
Summe Gruppe 97	3.303.800,00	121,25	2.647.000,00	2.226.708,59	
98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
980 an Bund	-	-	-	-	-
981 an Land	0,00	0,00	0,00	0,00	
982 an Gemeinden und Gemeindeverbände	319.700,00	11,73	319.700,00	306.011,87	
983 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-
984 an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
985 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00	
986 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00	
987 an private Unternehmen	50.100,00	1,84	25.100,00	28.887,47	
988 an übrige Bereiche	5.000,00	0,18	5.000,00	2.354,00	
Summe Gruppe 98	374.800,00	13,76	349.800,00	337.253,34	
99 Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts					
990 Kreditbeschaffungskosten	-	-	-	-	-
991 Ablösung von Dauerlasten	-	-	-	-	-
992 Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vermögenshaushalts	-	-	-	-	-
993 Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	-	-	0,00	0,00	
Summe Gruppe 99	-	-	0,00	0,00	
Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	533,32	12.934.900,00	12.633.621,02	
Summe der Gesamtausgaben	72.065.600,00	2.644,90	67.779.400,00	66.703.066,60	

Erläuterungen zur Finanzplanung 2016 - 2020

Allgemeines

Gemäß § 83 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr.

Der Finanzplan zeigt auf, wie sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes im Planungszeitraum voraussichtlich entwickeln werden. Die Finanzplanung ist nicht zu beschließen, sondern lediglich zur Kenntnis vorzulegen.

Als Grundlage für die Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm aufzustellen, das nach § 83 Abs. 3 GO von der Ratsversammlung zu beschließen ist. In das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Jahresabschnitten aufzunehmen. Es bewirkt keine rechtliche Bindung der Stadt, bildet jedoch die Grundlage, aus der die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes jährlich zu entwickeln sind.

Die Darstellung der Finanzplanung erfolgt nach einem einheitlichen, vorgeschriebenen Muster, das der Innenminister festgelegt hat. Bei der Aufstellung und Fortschreibung des Finanzplanes sollen gemäß § 23 Absatz 3 GemHVO die vom Innenminister auf der Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates bekanntgegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens empfiehlt der Innenminister den Gemeinden in Schleswig-Holstein mit Erlass vom 08. September 2016 den Haushalten 2017 und den mittelfristigen Finanzplanungen 2018 - 2020 folgende Orientierungsdaten zugrunde zu legen:

	Zunahme in v. H. gegenüber dem Vorjahr		
	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
A. Einnahmen			
1. a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5 %	5 %	5 %
b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-22 %	3 %	4 %
c) Sonderausgleich § 25 FAG	4 %	3 %	3 %
2. Gewerbesteuer	nach den örtlichen Verhältnissen		
3. a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
b) Grundsteuer B	1 %	1 %	1 %
4. Schlüsselzuweisungen	1 %	5 %	4 %
B. Ausgaben			
1. Bereinigte Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes bis zu 1,5 %	bis zu 1,5 %	zu 1,5 %	
2. Personalausgaben	bis zu 1,5 %	bis zu 1,5 %	bis zu 1,5 %

Die Orientierungsdaten sind als Durchschnittswerte für den Bereich des Landes anzusehen und geben daher nur Anhaltspunkte für die einzelne Gemeinde; entscheidend sind die örtlichen Verhältnisse. Deshalb können die strukturellen Unterschiede in der Aufgabenstellung und der Finanzlage zu Werten führen, die von den Orientierungsdaten abweichen. Da die unterschiedlichen örtlichen Verhältnisse bei den Investitionen in besonderem Maße zum Tragen kommen, hat der Innenminister auf die Angabe einer Zuwachsrate verzichtet.

Im Rahmen der Finanzplanung sind die Ansätze für 2016 nach dem Stand des I. bzw. II. Nachtrages zugrunde gelegt worden. Für das Haushaltsjahr 2017 haben die Auswirkungen des I. bzw. II. Nachtrages 2016 entsprechend Berücksichtigung gefunden. Bei den Einnahmen und Ausgaben wurden - bezogen auf die spezifischen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der vergangenen Jahre - bei der Finanzplanung folgende Steigerungsraten berücksichtigt:

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

1	Grundsteuern A und B			
	Jährliche Steigerung:	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
	b) Grundsteuer B	1 %	1 %	1 %

Die Ansätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B wurden entsprechend der Gesamtmessbeträge und der allgemeinen Entwicklung ermittelt.

2 **Gewerbsteuer**
Das Gewerbesteueraufkommen ist wie folgt geschätzt:

2017	14,00 Mio. €
2018	14,00 Mio. €
2019	14,00 Mio. €
2020	14,00 Mio. €

3 **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Jährliche Steigerung	2018	5 %
	2019	5 %
	2020	5 %

Für 2017 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 1.218 Mio. Euro zugrunde zu legen.

4 **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Jährliche Steigerung	2017	-22 %
	2018	3 %
	2019	4 %

Für 2017 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 156 Mio. Euro zugrunde zu legen.

5 **Sonstige Gemeindesteuern - Hundesteuer, Vergnügungssteuer -**

Hundesteuer	jährliche Steigerung	0,00 %
Vergnügungssteuer	jährlich	1.250.000,00 €

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

7	Schlüsselzuweisungen		
	Jährliche Steigerung	2018	1 %
		2019	5 %
		2020	4 %

Zum Finanzausgleich 2017 teilt der Innenminister mit, dass die Finanzausgleichsmasse nach dem derzeitigen Stand rund 1.697,9 Mio. Euro betragen wird. Für den Finanzausgleich 2017 kann die Stadt Rendsburg von einem Grundbetrag für die allgemeine Schlüsselzuweisung von 1.100,10 Euro ausgehen.

Es ergibt sich für 2017 nachstehende Berechnung für die allgemeine Schlüsselzuweisung:

Berechnung:		Erläuterungen:	
§ 30	Einwohnerzahlen	27.617	Basis Bevölkerungsstatistik mit Demografiefaktor
	= Zeile 9 zur Berechnung	27.617	
§ 7 (2) + (3)	Steuerkraftzahlen:		1. Berechnungsgrundlage f. Schlüsselzuweisungen
	Messbetrag Grundsteuer A:	3.119,00 €	Messbetrag = IST-Einnahmen im Zeitraum 01.07. d. vorvergangenen Jahres bis 30.06. d. vergangenen Jahres / Hebesatz vergangenes Jahr (Realsteuern)
	Messbetrag Grundsteuer B:	1.033.600,00 €	
	Messbetrag Gewerbesteuer:	3.201.820,00 €	
	Steuerkraftzahl GrSt A:	10.137,00 €	Steuerkraftzahl = Messbetrag o. IST-Einnahmen x Nivellierungshebesatz (92 % des gewogenen Durchschnitts)
	Steuerkraftzahl GrSt B:	3.359.200,00 €	
	Steuerkraftzahl Gewerbesteuer:	8.548.859,00 €	
	Steuerkraftzahl Einkommensst.:	7.798.735,00 €	
	Steuerkraftzahl Umsatzsteuer:	1.988.703,00 €	
	Steuerkraftzahl Sonderausgleich:	729.690,00 €	
Steuerkraftmesszahl:	22.435.324,00 €	Summe der Steuerkraftzahlen	
Steuerkraft / Einwohner:	812,37 €	Steuerkraftmesszahl / Einwohner (§ 30)	
§ 6	Ausgangsmesszahl:	30.381.461,70 €	2. Berechnungsgrundlage f. Schlüsselzuweisungen Grundbetrag = fiktiver Finanzbedarf/Einwohner (§ 20)
	Schlüsselzahl:	7.946.137,70 €	Grundbetrag = fiktiver Finanzbedarf/Einwohner gemessen am Gesamtvolumen Schlüsselzuweisungen Ausgangsmesszahl - Steuerkraftmesszahl
§ 5	Schlüsselzuweisung pro Monat:	463.524,00 €	70 % von Schlüsselzahl / 12 gem. § 33 (1+2)
	Schlüsselzuweisung im Jahr:	5.562.288,00 €	x 12
	Mindestgarantie:	24.305.169,36 €	80 % von der Ausgangsmesszahl
	Schlüsselzuweis. + Steuerkraft:	27.997.612,00 €	
	Aufstockungsbetrag:	0,00 €	Mindestgarantie - Schlüsselzuweisung + Steuerkraft
nachrichtl.	Finanzkraft:	27.997.612,00 €	Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisungen
	Finanzkraft pro Einwohner:	1.013,78 €	Finanzkraft / Einwohner (§ 30)
<u>Berechnung der Zuweisungen nach § 10 und 25 FAG</u>			
Berechnung:		Erläuterungen:	
§ 10	Schlüsselzuweisung f. übergemeindliche Aufgaben	2.469.972,00 €	Mittelzentren, die nicht Verdichtungsraum liegen gem. VO
§ 25	Familienleistungsausgleich (Sonderausgleich)	757.896,00 €	Gesamtvolumen Sonderausgleich + Schlüsselzahl Einkommenssteuer
<u>Konsolidierungshilfen gem §§ 11 - 13 FAG</u>			
Berechnung:		Erläuterungen:	
§ 11	Konsolidierungshilfen	0,00 €	Nicht beantragt
§ 12	Fehlbetragszuweisungen	0,00 €	Nicht beantragt
§ 13	Sonderbedarfzuweisungen	0,00 €	Nicht beantragt
<u>Berechnung der Umlagen</u>			
Berechnung:		Erläuterungen:	
	Gewerbesteuerumlage	2.610.810,81 €	Gewerbesteueransatz gesamt / Hebesatz Planjahr x Umlagesatz Planjahr
§ 19	Kreisumlage	8.679.259,72 €	Umlagegrundlage + Umlagesatz
§ 21	Finanzausgleichsumlage	0,00 €	Wenn Steuerkraftmesszahl größer als Ausgangsmesszahl = Ausgangsmesszahl - Steuerkraftmesszahl; davon 40 %
<u>Berechnung Einkommenssteuer und Umsatzsteuer</u>			
Berechnung:		Erläuterungen:	
	Gemeindeanteil Einkommensst.	8.338.915,20 €	Gesamtbetrag x Schlüsselzahl
	Gemeindeanteil Umsatzst.	2.496.047,89 €	Gesamtbetrag x Schlüsselzahl

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

10 **Ausgleichsleistungen - Familienleistungsausgleich (§25 FAG)**

Jährliche Steigerung	2018	4 %
	2019	3 %
	2020	3 %

Für die Zuweisung im Rahmen des Sonderausgleichs zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs stehen nach dem bisherigen Haushaltsentwurf des Landes für das Jahr 2017 voraussichtlich 110,7 Mio. Euro zur Verfügung. Sie werden nach den Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt.

12 **Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben**

Jährliche Steigerung	2 %
----------------------	-----

13 **Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen**

Erhöhung jeweils um 2 % entsprechend der angenommenen Einnahmesteigerung.

14-17 **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen**

Jährliche Steigerung	0 %	(unter Berücksichtigung von wegfallenden Maßnahmen, sofern vorhanden)
----------------------	-----	--

19 **Zinseinnahmen**

Errechnet bei einem Zinssatz von 1,0 %.

22 **Übrige Finanzeinnahmen**

Die Beträge setzen sich zusammen aus den kalkulatorischen Einnahmen, Aufwenderersatz von Mitteln zur Beseitigung von Obdachlosigkeit, Säumniszuschlägen, Beitreibungsgebühren, Stundungszinsen, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern, Sühnegeldern, Bürgschaftsprovision, Erstattung von Zinsleistungen aus dem Treuhandvermögen, Verzinsung von Steuernachforderungen und dem Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterröfnfeld.

Bei den kalkulatorischen Einnahmen sind die Neuinvestitionen in den Folgejahren entsprechend dem Investitionsprogramm berücksichtigt worden. Die Abschreibungen sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften errechnet worden.

Die Verzinsung des Anlagekapitals ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften ermittelt worden. Es liegen noch keine belastbaren Daten vor, die die exakte Bezifferung der Abschreibungen für das gesamte Anlagevermögen ermöglichen. Derzeit wird intensiv an der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens gearbeitet. Dies erfolgt ebenfalls vor dem Hintergrund der Einführung der Doppik bei der Stadt Rendsburg ab dem 01.01.2019. Daher wurden zunächst die Beträge mit einer Steigerung von 1 % pro Jahr versehen.

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT
97-100	<i>Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</i> Hier handelt es sich um die Gewährung von Zuschüssen an Rendsburger Vereine und Institutionen.
102	<i>Erwerb von Grundstücken</i> Diese Beträge setzen sich zusammen aus Grunderwerbskosten sowie Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch.
103	<i>Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens</i> Die Beträge für die Jahre 2018 - 2020 ergeben sich aus den Maßnahmen des Investitionsprogramms.
104	<i>Baumaßnahmen</i> Entsprechende Erläuterung bei Nr. 103.
105-116	<i>Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen</i> Die Tilgungsbeträge entsprechen den eingegangenen Kreditverpflichtungen. Es wird von einer entsprechenden Darlehensaufnahme jeweils zum 01.10. ausgegangen. Bei Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt wird mit einem tilgungsfreien Jahr, bei Darlehensaufnahmen vom Land (kommunaler Investitionsfonds) mit zwei tilgungsfreien Jahren und bei Darlehensaufnahmen vom Bund (KfW-Bank) mit drei tilgungsfreien Jahren gerechnet.

Haushalt 2017

Finanzplanung

2016 - 2020

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR
(Tausend)

			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
Einnahmen des Verwaltungshaushalts								
Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen								
01	000,001	Grundsteuern A und B	4.254	4.254	4.296	4.339	4.382	-
02	003	Gewerbesteuer (brutto)	14.500	14.000	14.000	14.000	14.000	-
Summe Gruppe 00			18.754	18.254	18.296	18.339	18.382	-
03	010	Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	7.942	8.339	8.756	9.194	9.653	-
04	012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.016	2.496	1.947	2.005	2.086	-
Summe Gruppe 01			9.958	10.835	10.703	11.199	11.739	-
05	02,03	Andere Steuern, Steuerähnliche Einnahmen	1.399	1.399	1.399	1.399	1.399	-
Summe Gruppen 02, 03			1.399	1.399	1.399	1.399	1.399	-
Allgemeine Zuweisungen								
06	060	vom Bund	-	-	-	-	-	-
07	041, 051	vom Land	5.561	8.032	8.088	8.369	8.605	-
08	062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-
Summe Gruppen 04 - 06			5.561	8.032	8.088	8.369	8.605	-
09	07	Allgemeine Umlagen	-	-	-	-	-	-
10	091	Ausgleichsleistungen Familien- leistungsausgleich (§31 a FAG)	736	758	788	812	836	-
11	0	Summe der Steuern, steuerähnlichen Einnahmen, Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	36.407	39.278	39.274	40.117	40.961	-
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb								
12	10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.656	1.624	1.656	1.689	1.722	-
13	13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebsleistungen	1.376	1.473	1.503	1.533	1.563	-
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke								
14	160,170	vom Bund	214	304	279	78	78	-
15	161,171	vom Land	991	1.081	1.056	1.056	1.056	-
16	162,163, 172,173	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	6.041	6.144	6.144	6.144	6.144	-
17	164-169, 174-178	von übrigen Bereichen	1.331	808	808	788	788	-
18	1	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	11.610	11.435	11.446	11.288	11.352	-

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR
(Tausend)

			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
		Sonstige Finanzerlöse						
19	20	Zinseinnahmen	17	16	16	16	16	-
20	21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	2.600	2.435	2.435	1.335	1.335	-
21	23	Schuldendienstleistungen	-	-	-	-	-	-
22	24-29	Übrige Finanzerlöse	4.211	4.371	4.270	4.305	4.341	-
23	2	Summe der sonstigen Finanzerlöse	6.828	6.822	6.721	5.656	5.692	-
24	0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	54.845	57.534	57.441	57.061	58.004	-

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR
(Tausend)

			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
Einnahmen des Vermögenshaushalts								
25	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.919	4.514	5.726	6.222	6.794	-
		Summe Gruppe 30	2.919	4.514	5.726	6.222	6.794	-
Entnahmen aus								
26	3100	der allgemeinen Rücklage	-	-	-	-	-	-
27	3110	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 1	-	-	-	-	-	-
28	3120	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 2	-	-	-	-	-	-
29	3130	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 3	-	-	-	-	-	-
30	3140	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 4	-	-	-	-	-	-
31	3150	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 5	-	-	-	-	-	-
32	3151	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 6	-	-	-	-	-	-
33	3160	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 7	-	-	-	-	-	-
34	3170	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 8	-	-	-	-	-	-
35	3171	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 9	-	-	-	-	-	-
36	3190	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 10	-	-	-	-	-	-
37	3191	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 11	-	-	-	-	-	-
38	3192	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 12	1	1	1	1	1	-
		Summe Gruppe 31	1	1	1	1	1	-
39	32, 33, 34	Rückfl. v. Darlehen u. Kapitaleinl., Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	350	354	204	154	114	2.000
40	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	371	401	401	546	538	3.509
		Summe Gruppen 32-35	721	755	605	700	653	5.509
Zuweisungen, Zuschüsse für Invest. und Invest.förderungsmaßnahmen								
41	360	vom Bund	95	845	-	-	-	-
42	361	vom Land	2.129	985	1.136	42	6	290
43	362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	333	118	-	-	-	235
44	364-368	von übrigen Bereichen	81	1	1	1	1	-
		Summe Gruppe 36	2.637	1.949	1.137	43	7	525

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR
(Tausend)

		2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
45	3708 vom Bund	-	-	-	-	-	-
46	3709 vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
47	3718 vom Land	1.648	-	-	-	-	-
48	3719 vom Land für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
49	3728, 3738 von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
50	3729, 3739 von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverb. u. dgl. f. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
51	3748, 3758 vom sonst. öffentlichen Bereich 3768 und von öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
52	3749, 3759 vom sonst. öffentlichen Bereich 3769 und von öffentl. Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
53	3778, 3788 von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen	5.009	7.311	3.513	1.783	-	-
54	3779, 3789 von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
55	3798 Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
56	3799 Innere Darlehen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 37	6.657	7.311	3.513	1.783	-	-
57	3 Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	12.935	14.531	10.983	8.750	7.455	6.034
58	0-3 Summe der Gesamteinnahmen	67.779	72.066	68.424	65.811	65.459	6.034

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert					Beträge in EUR (Tausend)					
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten					2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
Ausgaben des Verwaltungshaushalts										
59	40-47	Personal ausgaben	16.699	17.225	17.396	17.546	17.759	-		
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand										
60	50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	11.603	11.418	11.528	11.446	11.555	-		
Summe Gruppen 50 - 66			11.603	11.418	11.528	11.446	11.555	-		
61	67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne UGr 679)	1.390	3.096	1.400	1.249	1.249	-		
62	679	Innere Verrechnungen	-	-	-	-	-	-		
Summe Gruppe 67			1.390	3.096	1.400	1.249	1.249	-		
Kalkulatorische Kosten										
63	680	- Abschreibungen	2.118	2.113	2.134	2.156	2.177	-		
64	685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	1.410	1.384	1.398	1.412	1.426	-		
65	689	- Rückstellungen	-	-	-	-	-	-		
Summe Gruppe 68			3.527	3.497	3.532	3.567	3.603	-		
66	5-6	Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands	16.521	18.012	16.460	16.261	16.407	-		
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)										
67	70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.603	2.429	2.429	2.429	2.429	-		
Summe Gruppe 70			3.603	2.429	2.429	2.429	2.429	-		
Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldenstilgung										
68	710, 720	an Bund	-	-	-	-	-	-		
69	711, 721	an Land	314	314	314	314	314	-		
70	712, 713, 722, 723	an Gemeinden u. Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	605	585	585	585	585	-		
71	715, 725	an kommunale Sonderrechnungen	220	209	209	209	209	-		
72	714, 716, 717, 718, 724, 726, 727, 728	an übrige Bereiche	320	51	51	51	51	-		
Summe Gruppen 71, 72			1.459	1.159	1.159	1.159	1.159	-		
73	73-79	Leistungen der Sozialhilfe u. ä.	35	35	35	35	35	-		
74	7	Summe der Zuweisungen u. Zuschüsse	5.097	3.623	3.623	3.623	3.623	-		

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR
(Tausend)

			2016	2017	2018	2019	2020	Fi. Rest
			4	5	6	7	8	9
Sonstige Finanzausgaben								
75	80	Zinsausgaben	1.365	1.456	1.545	1.499	1.479	-
76	810	Gewerbesteuerumlage	2.704	2.636	2.636	2.636	2.636	-
77	82, 83	Allgem. Zuweisungen und Umlagen	8.282	8.679	8.766	8.854	8.942	-
78	84, 85	weitere Finanzausg., Deckungsres.	1.259	1.389	1.290	420	365	-
79	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.919	4.514	5.726	6.222	6.794	-
80	892	Deckung von Fehlbeträgen (SolI)	-	-	-	-	-	-
81	8	Summe der Sonstigen Finanzausgaben	16.529	18.675	19.962	19.631	20.216	-
82	4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	54.845	57.534	57.441	57.061	58.004	-

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR
(Tausend)

			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
Ausgaben des Vermögenshaushalts								
83	90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 90	-	-	-	-	-	-
		Zuführungen an						
84	9100	allgemeine Rücklage	-	-	-	-	1.125	-
85	9110	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 1	-	-	-	-	-	-
86	9120	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 2	-	-	-	-	-	-
87	9130	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 3	-	-	-	-	-	-
88	9140	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 4	-	-	-	-	-	-
89	9150	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 5	-	-	-	-	-	-
90	9151	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 6	-	-	-	-	-	-
91	9160	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 7	-	-	-	-	-	-
92	9170	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 8	-	-	-	-	-	-
93	9171	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 9	-	-	-	-	-	-
94	9190	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 10	1	1	1	1	1	-
95	9191	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 11	3	3	3	3	3	-
96	9192	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 12	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 91	4	4	4	4	1.129	-
		Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
97	920, 980	an Bund	-	-	-	-	-	-
98	921, 981	an Land	-	-	-	-	-	-
99	922, 982, 923, 983	an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	320	320	320	318	318	-
100	924-928, 984-988	an übrige Bereiche	30	55	780	5	5	250
		Summe Gruppe 92	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 98	350	375	1.100	323	323	250
		Vermögenserwerb						
101	930	von Beteiligungen, Kapitalag.	-	-	-	-	-	-
102	932	von Grundstücken	3.932	4.493	1.730	10	10	-
103	935	von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.513	1.299	425	389	243	506
		Summe Gruppe 93	5.445	5.792	2.155	399	253	506
104	94-96	Baumaßnahmen	4.489	5.057	4.022	4.127	1.717	19.062

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR
(Tausend)

		2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
105	9708 an Bund	389	-	-	-	-	-
106	9709 an Bund, für außerordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
107	9718 an Land	977	-	-	-	-	-
108	9719 an Land, für außerordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
109	9728, 9738 an Gemei nden, Gemei ndeverbände, an Zweckverbände und dgl .	-	-	-	-	-	-
110	9729, 9739 an Gemei nden, Gemei ndeverbände, an Zweckverbände u. dgl . für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
111	9748, 9758 an sonst. öffentl. Bereich und 9768 an öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
112	9749, 9759 an sonst. öffentl. Bereich u. an 9769 öffentl. Sonderrechnungen, für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
113	9778, 9788 an private Unternehmen und an übrige Bereiche	1.282	2.113	2.440	2.597	2.686	-
114	9779, 9789 an private Unternehmen und an übrige Bereiche, f. außerordentl. Tilgung u. Umschuldung	-	-	-	-	-	-
115	9798 Rückzahl ung innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-
116	9799 Rückzahl ung innerer Darlehen, außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
	Summe Gruppe 97	2.647	3.304	3.703	3.897	4.032	-
117	992 Deckung von Fehl beträgen (Soll)	-	-	-	-	-	-
118	990, 991, 993 übrige Ausgaben des Vermögens- haushal ts, Deckungsreserve im Vermögenshaushal t	-	-	-	-	-	-
119	9 Summe der Ausgaben des Vermögenshaushal ts	12.935	14.531	10.983	8.750	7.455	19.818
120	4-9 Summe der Gesamtausgaben	67.779	72.066	68.424	65.811	65.459	19.818

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert 2. Investitionen und Inv. förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen - Ausgaben -					Beträge in EUR (Tausend)			
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
01	00 - 08	Allgemeine Verwaltung	597	310	185	106	56	655
02	10 - 16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	395	1.208	2.040	2.160	40	-
		Schulen						
03	21	Grund- und Hauptschulen	239	329	572	562	97	2.574
04	22	Realschulen	-	-	-	-	-	-
05	23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	348	623	392	245	190	4.288
06	24	Berufliche Schulen	-	-	-	-	-	-
07	27	Sonderschulen (Förderschulen)	1	1	1	1	1	-
08	28	Gesamtschulen u. dgl.	1.531	194	20	20	20	1.218
09	20, 29	Schulverwaltung, übrige schulische Aufgaben	53	43	25	20	20	5
10	2	Einzelplan -2- zusammen	2.172	1.189	1.010	848	328	8.085
		Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege						
11	31	Wissenschaft, Forschung	6	21	1	1	1	125
12	35	Volksbildung	44	3	3	3	3	259
13	30, 32-34 36, 37	Übriges	58	345	30	-	-	390
14	3	Einzelplan -3- zusammen	107	369	34	4	4	774
		Soziale Sicherung						
15	41	Sozialhilfe nach dem BSHG	-	-	-	-	-	-
16	42	Asylbewerberleistungsgesetz	-	-	-	-	-	-
17	43	Einrichtungen der Sozialhilfe	8	14	-	-	-	50
18	45	Jugendhilfe nach dem KJHG	6	6	6	1	-	-
19	46	Einrichtungen der Jugendhilfe	231	146	795	20	85	805
20	40, 44 47 - 49	Übriges	-	15	-	-	-	-
21	4	Einzelplan -4- zusammen	245	181	801	21	85	855
		Gesundheit, Sport und Erholung						
22	51	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
23	50, 54	Sonst. Einricht. d. Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-
24	55 - 57	Sport, Badeanstalten	333	25	8	8	8	1.127
25	58, 59	Übriges	72	39	34	34	24	-
26	5	Einzelplan -5- zusammen	405	64	42	42	32	1.127

Finanzplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
 2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
 - Ausgaben -

Beträge in EUR
 (Tausend)

			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi. Rest 9
		Bau- und Wohnungswesen, Verkehr						
27	63-66,	Straßen	422	1.197	496	746	1.146	5.560
28	60-62, 67-69	Übriges	4.504	5.057	2.155	433	433	1.505
29	6	Einzelplan -6- zusammen	4.926	6.254	2.651	1.179	1.579	7.065
		Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
30	70	Abwasserbeseitigung	100	300	150	150	150	515
31	72	Abfallbeseitigung	-	-	-	-	-	-
32	73 - 79	Übriges	767	230	346	321	1	622
33	7	Einzelplan -7- zusammen	867	530	496	471	151	1.137
		Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen						
34	80 - 87	Wirtschaftliche Unternehmen	364	495	5	5	5	-
35	88, 89	Allgemeine Grund- u. Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgaben- bereichen zugeordnet)	207	624	14	14	14	120
36	8	Einzelplan -8- zusammen	570	1.119	19	19	19	120
		Gesamtzusammenstellung						
37	0 - 8	(Sach-)Investitionen zusammen	10.284	11.223	7.276	4.849	2.293	19.818

Haushalt 2017

Investitionsprogramm

2016 - 2020

Investitionsprogramm

Seite 1

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

00040 Neues Rathaus

95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	38.000	0	10.000	10.000	0	230.000
95070	Sanierung Mauerwerk	0	0	10.000	10.000	10.000	0
95090	Sonnenschutz und Verglasungen	0	0	0	0	0	200.000
95100	Entwässerung des Vorplatzes	0	0	0	0	0	40.000
95300	Erneuerung Aufzug	0	100.000	0	0	0	0

Summe Einnahmen	00040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	00040	38.000	100.000	20.000	20.000	10.000	470.000
Abgleich	00040	38.000-	100.000-	20.000-	20.000-	10.000-	470.000-

00050 Altes Rathaus

93500	Erneuerung d. technischen Ausstattung (EDV)	5.000	0	0	0	0	0
95010	Kühlung Trauzimmer	0	0	0	0	0	20.000
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	0	0	0	0	0	65.000
95040	Baumaßnahmen	15.000	0	0	0	0	0,00

Summe Einnahmen	00050	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	00050	20.000	0	0	0	0	85.000
Abgleich	00050	20.000-	0	0	0	0	85.000-

02030 Zentrale und Innere Dienste

93500	Ansch.v. Maschinen und Inventar	14.000	14.000	10.000	10.000	10.000	0
93510	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	6.000	6.500	6.000	6.000	6.000	0

Summe Einnahmen	02030	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	02030	20.000	20.500	16.000	16.000	16.000	0
Abgleich	02030	20.000-	20.500-	16.000-	16.000-	16.000-	0

05200 Wahlen

93500	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	3.000	0	0	0	0	0
-------	---	-------	---	---	---	---	---

Investitionsprogramm

Seite 2

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

05200 Wahlen

Summe Einnahmen	05200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	05200	3.000	0	0	0	0	0
Abgleich	05200	3.000-	0	0	0	0	0

06010 EDV

34500	Erlös aus Veräußerung v. beweglichen Sachen	100	100	100	100	100	0
93500	Ergänzung EDV-Ausrüstung	232.600	156.000	130.000	30.000	30.000	100.000
93510	Anschaffungskosten f. Finanzsoftware (HKR)	170.000	0	0	0	0	0
93520	Sach- und Projektkosten HKR (investiv)	10.000	5.000	5.000	0	0	0
93530	Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen	103.300	28.500	13.700	39.700	0	0

Summe Einnahmen	06010	100	100	100	100	100	0
Summe Ausgaben	06010	515.900	189.500	148.700	69.700	30.000	100.000
Abgleich	06010	515.800-	189.400-	148.600-	69.600-	29.900-	100.000-

Summe Einnahmen	0	100	100	100	100	100	0
Summe Ausgaben	0	596.900	310.000	184.700	105.700	56.000	655.000
Abgleich	0	596.800-	309.900-	184.600-	105.600-	55.900-	655.000-

13030 Allgemein -Brandschutz-

34500	Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	1.100	100	100	100	100	0
36100	Zuweisung vom Land	5.500	5.600	5.000	5.000	5.000	0,00
93500	Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	39.900	57.900	40.000	40.000	40.000	0

Summe Einnahmen	13030	6.600	5.700	5.100	5.100	5.100	0
Summe Ausgaben	13030	39.900	57.900	40.000	40.000	40.000	0
Abgleich	13030	33.300-	52.200-	34.900-	34.900-	34.900-	0

13050 Ertüchtigung Gebäude Feuerwache

95000	Baumaßnahmen	50.000	500.000	2.000.000	2.000.000	0	0,00
-------	--------------	--------	----------------	-----------	-----------	---	------

Summe Einnahmen	13050	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	13050	50.000	500.000	2.000.000	2.000.000	0	0
Abgleich	13050	50.000-	500.000-	2.000.000-	2.000.000-	0	0

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

Investitionsprogramm

Seite 3

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

36100	Zuweisung vom Land	0	256.500	0	36.000	0	0,00
93500	Anschaffung v. Fahrzeugen	305.000	650.000	0	120.000	0	0

Summe Einnahmen	13090	0	256.500	0	36.000	0	0
Summe Ausgaben	13090	305.000	650.000	0	120.000	0	0
Abgleich	13090	305.000-	393.500-	0	84.000-	0	0
Summe Einnahmen	1	6.600	262.200	5.100	41.100	5.100	0
Summe Ausgaben	1	394.900	1.207.900	2.040.000	2.160.000	40.000	0
Abgleich	1	388.300-	945.700-	2.034.900-	2.118.900-	34.900-	0

20000 Allgemeine Schulverwaltung

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	30.000	20.000	2.000	2.000	2.000	0
93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500	0,00
93530	Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	10.000	10.000	10.000	5.000	5.000	0
93540	Erwerb von Hausmeisterkleidung	0	0	0	0	0	5.000

Summe Einnahmen	20000	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	20000	53.200	42.500	24.500	19.500	19.500	5.000
Abgleich	20000	53.200-	42.500-	24.500-	19.500-	19.500-	5.000-

21110 Grundschule Mastbrook

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	4.400	5.000	5.000	5.000	5.000	0
93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
95000	Baumaßnahmen	10.000	30.000	10.000	10.000	10.000	0,00
95050	Brandmeldetechnik und Elektroinstallation		25.000	0	0	0	0

Summe Einnahmen	21110	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21110	14.400	67.500	15.000	15.000	15.000	0
Abgleich	21110	14.400-	67.500-	15.000-	15.000-	15.000-	0

21114 Sanierung Sanitäranlagen -Mastbrook-

Investitionsprogramm

Seite 4

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

21114 Sanierung Sanitäranlagen -Mastbrook-

95000	Baukosten	0	0	30.000	30.000	0	0
-------	-----------	---	----------	--------	--------	---	---

Summe Einnahmen	21114	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21114	0	0	30.000	30.000	0	0
Abgleich	21114	0	0	30.000-	30.000-	0	0

21116 Sportflächensanierung -Mastbrook-

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	50.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	21116	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21116	0	0	0	0	0	50.000
Abgleich	21116	0	0	0	0	0	50.000-

21120 Grundschule Neuwerk

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	0	5.500	5.000	5.000	5.000	0
-------	--	---	--------------	-------	-------	-------	---

93520	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	0	0	0	0	24.000
-------	--------------------------	---	----------	---	---	---	--------

93530	Erneuerung Mobiliar Lehrerzimmer	0	0	0	0	0	10.000
-------	----------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

93540	Einrichtungs-u. Ausrüstungs- ggst. (Container+mob. PC-Unt.)	49.500	0	0	0	0	0
-------	---	--------	----------	---	---	---	---

95000	Baumaßnahmen	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0,00
-------	--------------	--------	---------------	-------	-------	-------	------

Summe Einnahmen	21120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21120	59.500	15.500	10.000	10.000	10.000	34.000
Abgleich	21120	59.500-	15.500-	10.000-	10.000-	10.000-	34.000-

21121 Erweiterung Fahrradabstellplätze

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	25.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	21121	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21121	0	0	0	0	0	25.000
Abgleich	21121	0	0	0	0	0	25.000-

21122 Mehrzweckhalle -Neuwerk-

93500	Erwerb v. Einrichtungs-ggst.	0	0	0	0	0	200.000
-------	------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	400.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	------------

Investitionsprogramm

Seite 5

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

21122 Mehrzweckhalle -Neuwerk-

Summe Einnahmen	21122	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21122	0	0	0	0	0	600.000
Abgleich	21122	0	0	0	0	0	600.000-

21124 Ausbau Dachgeschoss u. Dachsanierung Grundschule Neuwerk

95000	Baumaßnahmen	45.000	0	0	0	0	250.000,00
-------	--------------	--------	---	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	21124	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21124	45.000	0	0	0	0	250.000
Abgleich	21124	45.000-	0	0	0	0	250.000-

21130 Grundschule Obereider

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	9.900	3.900	3.000	3.000	3.000	0
-------	--	-------	-------	-------	-------	-------	---

93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
-------	--------------------------	---	-------	---	---	---	---

95050	Baumaßnahmen Außenanlagen	0	0	0	0	0	100.000
-------	---------------------------	---	---	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	21130	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21130	9.900	11.400	3.000	3.000	3.000	100.000
Abgleich	21130	9.900-	11.400-	3.000-	3.000-	3.000-	100.000-

21131 Sanierung Sanitärräume - Obereider -

95000	Baumaßnahmen	0	0	75.000	65.000	0	0,00
-------	--------------	---	---	--------	--------	---	------

Summe Einnahmen	21131	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21131	0	0	75.000	65.000	0	0
Abgleich	21131	0	0	75.000-	65.000-	0	0

21132 Sanierung Sporthalle Obereider

95000	Baumaßnahmen - Obereider -	0	0	0	0	0	210.000
-------	----------------------------	---	---	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	21132	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21132	0	0	0	0	0	210.000
Abgleich	21132	0	0	0	0	0	210.000-

21133 Sportplatz -Obereider-

95000	Sanierung d. Kunststoff-Sportplatzbeschichtung	0	0	0	0	0	50.000
-------	--	---	---	---	---	---	--------

Summe Einnahmen	21133	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21133	0	0	0	0	0	50.000
Abgleich	21133	0	0	0	0	0	50.000-

Investitionsprogramm

Seite 6

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

21138 Familienzentrum - Schule Nobiskrug -

95000	Bau eines Familienzentrums - Baumaßnahme -	0	100.000	330.000	370.000	0	0
-------	--	---	----------------	---------	---------	---	---

Summe Einnahmen	21138	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21138	0	100.000	330.000	370.000	0	0
Abgleich	21138	0	100.000-	330.000-	370.000-	0	0

21139 Grundschule Nobiskrug

36000	Zuweisung vom Bund	20.000	0	0	0	0	0
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.200	2.200	2.000	2.000	2.000	0
93510	Erneuerung u. Ergänzung - Lehrerzimm./Schulleitungsb.	0	0	0	0	0	20.000
93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
95000	Baumaßnahmen	73.500	10.000	10.000	10.000	10.000	0
95010	Sanierung Sporthalle	0	0	0	0	0	150.000
95030	Sanierung d. Dusch- und WC-Räume	0	0	50.000	50.000	50.000	0
95040	Dachsanierung Schule Nobiskrug	0	40.000	40.000	0	0	0

Summe Einnahmen	21139	20.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21139	75.700	59.700	102.000	62.000	62.000	170.000
Abgleich	21139	55.700-	59.700-	102.000-	62.000-	62.000-	170.000-

21140 Grundschule Rotenhof

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	6.100	7.200	7.000	7.000	7.000	0
93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
93520	Anschaff. v. Einrichtungs- und Ausrüstungst. (OGS)	3.500	0	0	0	0	0
95000	Baumaßnahmen	25.000	0	0	0	0	15.000,00
95010	Sanierung v. "Neubau-Klassen"	0	0	0	0	0	120.000

Investitionsprogramm

Seite 7

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

21140 Grundschule Rotenhof

95020	Umbaumaßnahmen		50.000	0	0	0	0
-------	----------------	--	---------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	21140	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21140	34.600	64.700	7.000	7.000	7.000	135.000
Abgleich	21140	34.600-	64.700-	7.000-	7.000-	7.000-	135.000-

21141 Grundschule Rotenhof - Dachsanierung

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	21141	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21141	0	0	0	0	0	200.000
Abgleich	21141	0	0	0	0	0	200.000-

21142 Grundschule Rotenhof - Fenstererneuerung

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	300.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	21142	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21142	0	0	0	0	0	300.000
Abgleich	21142	0	0	0	0	0	300.000-

21143 Grundschule Rotenhof - Elektrosanierung

95000	Baumaßnahmen	0	10.000	0	0	0	100.000,00
-------	--------------	---	---------------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	21143	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21143	0	10.000	0	0	0	100.000
Abgleich	21143	0	10.000-	0	0	0	100.000-

21144 Grundschule Rotenhof - Erweiterung d. Sporthalle

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	350.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	21144	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	21144	0	0	0	0	0	350.000
Abgleich	21144	0	0	0	0	0	350.000-

23100 Gymnasium Herderschule

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	10.000	10.000	10.000	0
-------	--	--------	---------------	--------	--------	--------	---

93520	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	15.000	15.000	15.000	0	0
-------	--------------------------	---	---------------	--------	--------	---	---

93530	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Umbau v. Fachkl.	0	45.000	45.000	0	0	0
-------	--	---	---------------	--------	---	---	---

Investitionsprogramm

Seite 8

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

23100 Gymnasium Herderschule

95100	Umbau von Fachklassen	0	70.000	70.000	0	0	0
95200	Kleinere Baumaßnahmen	15.000	0	0	0	0	0

Summe Einnahmen	23100	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23100	31.000	146.000	140.000	25.000	10.000	0
Abgleich	23100	31.000-	146.000-	140.000-	25.000-	10.000-	0

23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage

95010	Sportplatzsanierung	0	0	0	0	0	1.000.000
95020	Erneuerung Sportboden und Sporthallenflächen	0	0	0	0	0	500.000
95030	Erneuerung Lüftungsanlage	0	0	0	0	0	100.000
95040	Sanierung WC's/Duschen	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0

Summe Einnahmen	23111	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23111	0	50.000	50.000	50.000	50.000	1.600.000
Abgleich	23111	0	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	1.600.000-

23120 Aula -Herderschule-

95000	Mobilwand	0	0	0	0	0	60.000
95010	Sanierung Aula	0	0	0	0	0	500.000

Summe Einnahmen	23120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23120	0	0	0	0	0	560.000
Abgleich	23120	0	0	0	0	0	560.000-

23130 Umbau Pulverschuppen

95000	Baukosten Sanierung	0	0	0	0	0	100.000
-------	---------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	23130	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23130	0	0	0	0	0	100.000
Abgleich	23130	0	0	0	0	0	100.000-

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

93520	Einrichtung v. Verwaltungs- räumen und Lehrerarbeitspl.	0	0	0	0	0	73.000
-------	---	---	----------	---	---	---	--------

Investitionsprogramm

Seite 9

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

95000	Erneuerung und Ergänzung Lehrerzimmer	0	73.000	0	0	0	0
-------	--	---	---------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	23140	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23140	0	73.000	0	0	0	73.000
Abgleich	23140	0	73.000-	0	0	0	73.000-

23150 Gymnasium Herderschule Allg. Baumaßnahmen

95000	Baumaßnahmen	0	15.000	10.000	10.000	10.000	20.000,00
95010	Fenstererneuerung	0	0	0	0	0	450.000
95020	Fassadensanierung	0	25.000	0	0	0	30.000

Summe Einnahmen	23150	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23150	0	40.000	10.000	10.000	10.000	500.000
Abgleich	23150	0	40.000-	10.000-	10.000-	10.000-	500.000-

23170 Sanierung Sanitäranlagen Pausengang -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	70.000	0	0	0	0	70.000,00
-------	--------------	--------	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	23170	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23170	70.000	0	0	0	0	70.000
Abgleich	23170	70.000-	0	0	0	0	70.000-

23200 Helene-Lange-Gymnasium

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	10.000	10.000	10.000	0
93540	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	0	0	0	30.000	0
95030	Sanierung WC-Anlagen	0	0	40.000	40.000	40.000	120.000
95040	Kleinere Umbaumaßnahmen	25.000	0	0	0	0	0

Summe Einnahmen	23200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23200	41.000	16.000	50.000	50.000	80.000	120.000
Abgleich	23200	41.000-	16.000-	50.000-	50.000-	80.000-	120.000-

23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

36000	Zuweisung vom Bund	13.500	0	0	0	0	0
-------	--------------------	--------	----------	---	---	---	---

Datum: 09.12.2016

Investitionsprogramm

Seite 10

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	33.500	0	10.000	10.000	10.000	0,00
-------	--------------	--------	---	--------	--------	--------	------

Summe Einnahmen	23201	13.500	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23201	33.500	0	10.000	10.000	10.000	0
Abgleich	23201	20.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	0

23202 Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	50.000	0	10.000	10.000	0	0,00
-------	--------------	--------	---	--------	--------	---	------

Summe Einnahmen	23202	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23202	50.000	0	10.000	10.000	0	0
Abgleich	23202	50.000-	0	10.000-	10.000-	0	0

23203 Erneuerung Fahrradunterstände -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	60.000,00
-------	--------------	---	---	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	23203	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23203	0	0	0	0	0	60.000
Abgleich	23203	0	0	0	0	0	60.000-

23204 Helene-Lange-Gymnasium - Alarmierungsanlage

95000	Baumaßnahmen	0	150.000	0	0	0	0,00
-------	--------------	---	---------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	23204	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23204	0	150.000	0	0	0	0
Abgleich	23204	0	150.000-	0	0	0	0

23205 Stabsgebäude Eiderkaserne - Helene-Lange-Gymnasium

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	35.000,00
-------	--------------	---	---	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	23205	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23205	0	0	0	0	0	35.000
Abgleich	23205	0	0	0	0	0	35.000-

23230 Sporthalle Helene-Lange-Gymnasium

95000	Baumaßnahmen	26.000	0	0	0	0	75.000,00
-------	--------------	--------	---	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	23230	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23230	26.000	0	0	0	0	75.000
Abgleich	23230	26.000-	0	0	0	0	75.000-

23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-

Investitionsprogramm

Seite 11

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	100.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	23240	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23240	0	0	0	0	0	100.000
Abgleich	23240	0	0	0	0	0	100.000-

23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	300.000,00
-------	--------------	---	---------------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	23250	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23250	0	50.000	0	0	0	300.000
Abgleich	23250	0	50.000-	0	0	0	300.000-

23300 Gymnasium Kronwerk

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	10.000	10.000	10.000	0
-------	--	--------	---------------	--------	--------	--------	---

93520	Ergänzung EDV-Ausrüstung	15.000	15.000	22.000	0	0	0
-------	--------------------------	--------	---------------	--------	---	---	---

93530	Neumöblierung Büro Oberstufenleitung	0	7.000	0	0	0	0
-------	--------------------------------------	---	--------------	---	---	---	---

95000	Baumaßnahmen	20.000	40.000	20.000	20.000	20.000	30.000,00
-------	--------------	--------	---------------	--------	--------	--------	-----------

95010	Sanierung WC-Anlagen	0	0	0	0	0	200.000
-------	----------------------	---	----------	---	---	---	---------

95020	Dachsanierung	0	0	0	0	0	200.000
-------	---------------	---	----------	---	---	---	---------

95030	Umbau ehem. Fachklassen	0	0	0	0	0	150.000
-------	-------------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	23300	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23300	51.000	78.000	52.000	30.000	30.000	580.000
Abgleich	23300	51.000-	78.000-	52.000-	30.000-	30.000-	580.000-

23321 Gymnasium Kronwerk - Alarmierungsanlage

95000	Baumaßnahmen	0	0	60.000	60.000	0	0,00
-------	--------------	---	----------	--------	--------	---	------

Summe Einnahmen	23321	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23321	0	0	60.000	60.000	0	0
Abgleich	23321	0	0	60.000-	60.000-	0	0

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

Investitionsprogramm

Seite 12

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

95000	Baumaßnahmen	45.000	20.000	10.000	0	0	0,00
-------	--------------	--------	---------------	--------	---	---	------

Summe Einnahmen	23341	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23341	45.000	20.000	10.000	0	0	0
Abgleich	23341	45.000-	20.000-	10.000-	0	0	0

23360 Innere Sanierung u.Haustechnik -Gymnasium Kronwerk-

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	85.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	23360	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23360	0	0	0	0	0	85.000
Abgleich	23360	0	0	0	0	0	85.000-

23370 Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	30.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	23370	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23370	0	0	0	0	0	30.000
Abgleich	23370	0	0	0	0	0	30.000-

27200 Förderzentrum Lernen

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
-------	--	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	27200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	27200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Abgleich	27200	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	14.000	13.200	10.000	10.000	10.000	0
-------	--	--------	---------------	--------	--------	--------	---

93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	10.000	0	0	0	0
-------	--------------------------	---	---------------	---	---	---	---

93540	Erneuerung der Küchengeräte OGS	0	0	0	0	0	23.000
-------	---------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

95010	Baumaßnahmen	0	10.000	0	0	0	100.000,00
-------	--------------	---	---------------	---	---	---	------------

95040	Klingel- u. Alarmierungsanlage - Baukosten	90.000	0	0	0	0	0
-------	--	--------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	28120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28120	104.000	33.200	10.000	10.000	10.000	123.000
Abgleich	28120	104.000-	33.200-	10.000-	10.000-	10.000-	123.000-

Investitionsprogramm

Seite 13

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

28122 Schule Altstadt - Sporthalle -

36000	Zuweisung vom Bund	24.000	0	0	0	0	0
95010	Sanierung Sanitärräume	0	0	0	0	0	120.000
95020	Baumaßnahmen	60.000	0	0	0	0	0,00

Summe Einnahmen	28122	24.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28122	60.000	0	0	0	0	120.000
Abgleich	28122	36.000-	0	0	0	0	120.000-

28125 Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt

95000	Baukosten	8.000	0	0	0	0	0
-------	-----------	-------	---	---	---	---	---

Summe Einnahmen	28125	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28125	8.000	0	0	0	0	0
Abgleich	28125	8.000-	0	0	0	0	0

28126 Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-

95010	Sanierung Pausengang	50.000	0	0	0	0	0
95100	Sanierung der Lüftungsanlage - Baukosten-	0	0	0	0	0	380.000
95300	Fenster Altbau -Baukosten	0	0	0	0	0	30.000
95400	Kühlung EDV-Räume -Baukosten	0	0	0	0	0	75.000
95500	Schulhofgestaltung	50.000	50.000	0	0	0	100.000
95600	Sanierung der Regenwasserkanäle	40.000	0	0	0	0	0

Summe Einnahmen	28126	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28126	140.000	50.000	0	0	0	585.000
Abgleich	28126	140.000-	50.000-	0	0	0	585.000-

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	230.000	0	0	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	760.000	0	0	0	0	0,00

Investitionsprogramm

Seite 14

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

Summe Einnahmen	28129	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28129	990.000	0	0	0	0	0
Abgleich	28129	990.000-	0	0	0	0	0

28130 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR

36000	Zuweisung vom Bund		30.000	0	0	0	0
93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	14.000	15.400	10.000	10.000	10.000	0
93550	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens f. Schulmensa	50.000	0	0	0	0	0
93560	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	10.000	0	0	0	0
93570	Anschaff. f. d. Lehrküche		0	0	0	0	25.000
95020	Sanierung Außensportflächen	165.000	0	0	0	0	0
95030	Baumaßnahmen		85.000	0	0	0	25.000,00

Summe Einnahmen	28130	0	30.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28130	229.000	110.400	10.000	10.000	10.000	50.000
Abgleich	28130	229.000-	80.400-	10.000-	10.000-	10.000-	50.000-

28133 Erneuerung der Lehrküche

96000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	90.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	28133	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28133	0	0	0	0	0	90.000
Abgleich	28133	0	0	0	0	0	90.000-

28134 Sanierung der Dächer/Altbau Fenster - CTR

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	250.000,00
-------	--------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	28134	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	28134	0	0	0	0	0	250.000
Abgleich	28134	0	0	0	0	0	250.000-

Summe Einnahmen	2	57.500	30.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	2	2.171.800	1.188.900	1.009.500	847.500	327.500	8.085.000
Abgleich	2	2.114.300-	1.158.900-	1.009.500-	847.500-	327.500-	8.085.000-

31030 Museen im Kulturzentrum

Investitionsprogramm

Seite 15

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

31030 Museen im Kulturzentrum

36000	Zuweisung Bund f. Erneuerung d. Leuchten	0	6.000	0	0	0	0
93500	Ansch.v.Einrichtungs-,Aus-rüstungsgegenst.u.Museumsgut	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
95000	Kleinere Bauvorhaben	5.000	20.000	0	0	0	25.000
95100	Kühlung / Lüftung der Ausstellungsräume	0	0	0	0	0	100.000

Summe Einnahmen	31030	0	6.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	31030	6.000	21.000	1.000	1.000	1.000	125.000
Abgleich	31030	6.000-	15.000-	1.000-	1.000-	1.000-	125.000-

31110 Stadtarchiv

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	300	300	300	300	300	0,00
-------	---	-----	------------	-----	-----	-----	------

Summe Einnahmen	31110	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	31110	300	300	300	300	300	0
Abgleich	31110	300-	300-	300-	300-	300-	0

33113 Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater

95000	Baumaßnahmen	25.000	55.000	0	0	0	0,00
-------	--------------	--------	---------------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	33113	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	33113	25.000	55.000	0	0	0	0
Abgleich	33113	25.000-	55.000-	0	0	0	0

33118 Sanierung Stadttheater/Landestheater

36200	Zuweisung GEP	0	118.000	0	0	0	0
95000	Baumaßnahmen	30.000	215.000	30.000	0	0	0,00

Summe Einnahmen	33118	0	118.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	33118	30.000	215.000	30.000	0	0	0
Abgleich	33118	30.000-	97.000-	30.000-	0	0	0

34100 Kulturzentrum Arsenal

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.500	0	0	0	0	0
95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	25.000	0	0	0	90.000

Investitionsprogramm

Seite 16

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

34100 Kulturzentrum Arsenal

95020	Erneuerung Aufzugstechnik	0	50.000	0	0	0	0
95030	Sanierung d. techn. Gebäudeausrüstung	0	0	0	0	0	150.000
95040	Erneuerung der Küchen	0	0	0	0	0	150.000

Summe Einnahmen	34100	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	34100	2.500	75.000	0	0	0	390.000
Abgleich	34100	2.500-	75.000-	0	0	0	390.000-

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	120.000,00
-------	--------------	---	---	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	35010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	35010	0	0	0	0	0	120.000
Abgleich	35010	0	0	0	0	0	120.000-

35210 Stadtbücherei

93500	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	14.200
93520	Anschaff. v. Selbstverbuchungs- u. Gebührenautomaten	41.000	0	0	0	0	0
95000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	125.000,00

Summe Einnahmen	35210	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	35210	43.500	2.500	2.500	2.500	2.500	139.200
Abgleich	35210	43.500-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-	139.200-

Summe Einnahmen	3	0	124.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	3	107.300	368.800	33.800	3.800	3.800	774.200
Abgleich	3	107.300-	244.800-	33.800-	3.800-	3.800-	774.200-

40040 Flüchtlingsbetreuung

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	15.000	0	0	0	0,00
-------	---	---	--------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	40040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	40040	0	15.000	0	0	0	0
Abgleich	40040	0	15.000-	0	0	0	0

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

93500	Ansch. von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenst.	8.300	14.000	0	0	0	0
-------	--	-------	--------	---	---	---	---

Datum: 09.12.2016

Investitionsprogramm

Seite 17

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

95010	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	50.000
-------	--------------	---	---	---	---	---	--------

Summe Einnahmen	43130	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	43130	8.300	14.000	0	0	0	50.000
Abgleich	43130	8.300-	14.000-	0	0	0	50.000-

45150 Sonstige Jugendarbeit

93500	Anschaffung v. Einrichtungs- u Ausrüstungsggst.	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
-------	---	-------	-------	-------	-------	---	---

Summe Einnahmen	45150	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	45150	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Abgleich	45150	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0	0

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	5.000	5.000	0	0	0,00
-------	---	-------	-------	-------	---	---	------

Summe Einnahmen	45252	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	45252	5.000	5.000	5.000	0	0	0
Abgleich	45252	5.000-	5.000-	5.000-	0	0	0

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000	0
-------	--	-------	-------	-------	-------	-------	---

95040	Außenanlagen	30.000	0	0	0	0	0
-------	--------------	--------	---	---	---	---	---

95050	Kleinere Baumaßnahmen	0	25.000	15.000	0	0	20.000
-------	-----------------------	---	--------	--------	---	---	--------

Summe Einnahmen	46400	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	46400	35.500	30.000	20.000	5.000	5.000	20.000
Abgleich	46400	35.500-	30.000-	20.000-	5.000-	5.000-	20.000-

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	0
-------	--	-------	--------	-------	-------	-------	---

95060	Kleinere Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0
-------	-----------------------	---	--------	---	---	---	---

95070	Grundinstandsetzung	0	0	0	0	0	100.000
-------	---------------------	---	---	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	46410	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	46410	5.000	50.000	5.000	5.000	5.000	100.000
Abgleich	46410	5.000-	50.000-	5.000-	5.000-	5.000-	100.000-

Investitionsprogramm

Seite 18

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
46420 Kindertagesstätte Allgemein							
93500	Umbau Pulverschuppen Einrichtungsggst.	30.000	0	0	0	0	0
95000	Neubau einer Kindertagesstätte	20.000	0	0	0	0	0
95010	Umbau Pulverschuppen Baumaßn.	100.000	0	0	0	0	0
98800	Zuschuss an Kirchengem. St. Jürgen - Ausbau Krippenplätze-	0	0	0	0	0	250.000
98840	Zuschuss an Brücke RD-Eck e.V. - Ausbau Kitaplätze -	0	0	750.000	0	0	0
Summe Einnahmen 46420		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46420		150.000	0	750.000	0	0	250.000
Abgleich 46420		150.000-	0	750.000-	0	0	250.000-
46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt							
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	21.000	5.000	5.000	5.000	0
95010	An- und Umbau	0	0	0	0	0	250.000
95020	Kleinere Baumaßnahmen	0	40.000	0	0	15.000	0
95030	Grundinstandsetzung	0	0	0	0	50.000	50.000
Summe Einnahmen 46430		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46430		5.000	61.000	5.000	5.000	70.000	300.000
Abgleich 46430		5.000-	61.000-	5.000-	5.000-	70.000-	300.000-
46440 Kindertagesstätte Butterberg							
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	0	10.000	0	0	0
95020	Grundinstandsetzung	0	0	0	0	0	100.000
95030	Baumaßnahmen Außenanlagen	30.000	0	0	0	0	35.000
Summe Einnahmen 46440		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46440		35.000	5.000	15.000	5.000	5.000	135.000
Abgleich 46440		35.000-	5.000-	15.000-	5.000-	5.000-	135.000-

Investitionsprogramm

Seite 19

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

32800	Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0
-------	--	-------	------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	47000	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0
Summe Ausgaben	47000	0	0	0	0	0	0
Abgleich	47000	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0

Summe Einnahmen	4	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0
Summe Ausgaben	4	244.800	181.000	801.000	21.000	85.000	855.000
Abgleich	4	243.800-	180.100-	800.000-	20.000-	84.000-	855.000-

55010 Ebbe-Flut-Reitboden (Messegelände RD)

36210	Zuweisung GEP und AktivRegion	230.000	0	0	0	0	0
-------	-------------------------------	---------	----------	---	---	---	---

36700	Spenden	70.000	0	0	0	0	0
-------	---------	--------	----------	---	---	---	---

95000	Baumaßnahmen	300.000	0	0	0	0	0,00
-------	--------------	---------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	55010	300.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	55010	300.000	0	0	0	0	0
Abgleich	55010	0	0	0	0	0	0

55030 Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine

98800	Zuschüsse	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
-------	-----------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	55030	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	55030	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
Abgleich	55030	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	0

56000 Städtische Sportplätze

95000	Kleinere Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	8.000
-------	-----------------------	---	----------	---	---	---	-------

Summe Einnahmen	56000	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	56000	0	0	0	0	0	8.000
Abgleich	56000	0	0	0	0	0	8.000-

56010 Sportanlage Nobiskrug

95000	Herstellung Kunstrasenplatz	0	0	0	0	0	900.000
-------	-----------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95010	Kleinere Baumaßnahmen	25.000	0	0	0	0	65.000
-------	-----------------------	--------	----------	---	---	---	--------

95020	Sanitäranlagen	0	0	0	0	0	25.000
-------	----------------	---	----------	---	---	---	--------

Investitionsprogramm

Seite 20

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

56010 Sportanlage Nobiskrug

95030	Neubau Beregnungsanlage f. B-Platz	0	0	0	0	0	39.000
-------	------------------------------------	---	---	---	---	---	--------

Summe Einnahmen	56010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	56010	25.000	0	0	0	0	1.029.000
Abgleich	56010	25.000-	0	0	0	0	1.029.000-

56020 Sportanlage Rotenhof

95000	Sanierung der Gebäude	0	17.000	0	0	0	90.000
-------	-----------------------	---	--------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen	56020	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	56020	0	17.000	0	0	0	90.000
Abgleich	56020	0	17.000-	0	0	0	90.000-

56040 Anschaffungen für die Sportplätze

93500	Einrichtungs- und Aus-rüstungsgegenstände	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
-------	---	-------	-------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	56040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	56040	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
Abgleich	56040	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	0

58020 Park- und Gartenanlagen

95000	Erneuerung des Wegenetzes	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
-------	---------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	---

96030	Aufbau eines Grünflächenmanagements	0	10.000	10.000	10.000	0	0
-------	-------------------------------------	---	--------	--------	--------	---	---

Summe Einnahmen	58020	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	58020	5.000	15.000	15.000	15.000	5.000	0
Abgleich	58020	5.000-	15.000-	15.000-	15.000-	5.000-	0

58200 Bolz- und Kinderspielplätze

36700	Spenden	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
-------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	---

96000	Ausbaukosten und Sanierung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
-------	----------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	---

Summe Einnahmen	58200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Summe Ausgaben	58200	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
Abgleich	58200	9.000-	9.000-	9.000-	9.000-	9.000-	0

58210 Baumpflanzungen

36700	Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	100	100	100	100	100	0
-------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---

Investitionsprogramm

Seite 21

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

58210 Baumpflanzungen

96000	Neu- u. Ersatzpflanzungen	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
-------	---------------------------	--------	---------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	58210	100	100	100	100	100	0
Summe Ausgaben	58210	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
Abgleich	58210	9.900-	9.900-	4.900-	4.900-	4.900-	0

58240 Stadtpark

96000	Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
-------	--	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	58240	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	58240	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Abgleich	58240	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0

58270 Maßnahmen für den Umweltschutz

35020	Einnahmen durch die Bereitstellung von Ökokontoflächen	12.000	100	100	100	100	0
-------	--	--------	------------	-----	-----	-----	---

36100	Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	100	100	100	100	100	0
-------	---	-----	------------	-----	-----	-----	---

36200	Zuweisung vom Kreis	43.500	0	0	0	0	0
-------	---------------------	--------	----------	---	---	---	---

36700	Spenden	100	100	100	100	100	0
-------	---------	-----	------------	-----	-----	-----	---

94010	Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	46.000	2.500	2.500	2.500	2.500	0
-------	---	--------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	58270	55.700	300	300	300	300	0
Summe Ausgaben	58270	46.000	2.500	2.500	2.500	2.500	0
Abgleich	58270	9.700	2.200-	2.200-	2.200-	2.200-	0

Summe Einnahmen	5	356.800	1.400	1.400	1.400	1.400	0
Summe Ausgaben	5	405.000	63.500	41.500	41.500	31.500	1.127.000
Abgleich	5	48.200-	62.100-	40.100-	40.100-	30.100-	1.127.000-

60050 Wohnmobilstellplatz -Erweiterung-

36100	Zuweisung v. Zukunftsprogramm Ländl. Räume (ZPLR)	0	0	0	0	0	200.000
-------	---	---	----------	---	---	---	---------

36200	Zuweisung Strukturfonds	0	0	0	0	0	235.000
-------	-------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95000	Baukosten	0	0	0	0	0	435.000
-------	-----------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	60050	0	0	0	0	0	435.000
Summe Ausgaben	60050	0	0	0	0	0	435.000
Abgleich	60050	0	0	0	0	0	0

Datum: 09.12.2016

Investitionsprogramm

Seite 22

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

61000 Orts- und Regionalplanung

98200	Zuweisung an den Strukturfonds GEP	319.700	319.700	319.700	317.900	317.900	0
-------	------------------------------------	---------	----------------	---------	---------	---------	---

Summe Einnahmen	61000	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	61000	319.700	319.700	319.700	317.900	317.900	0
Abgleich	61000	319.700-	319.700-	319.700-	317.900-	317.900-	0

61010 Flächennutzungsplan -Neuaufstellung-

94000	Planungskosten	0	0	0	0	0	300.000
-------	----------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	61010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	61010	0	0	0	0	0	300.000
Abgleich	61010	0	0	0	0	0	300.000-

61510 Entwicklungsgebiet "Obereider"

93200	Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen	5.000	5.000	0	0	0	0
-------	---------------------------------------	-------	--------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	61510	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	61510	5.000	5.000	0	0	0	0
Abgleich	61510	5.000-	5.000-	0	0	0	0

61520 Stadtumbau West

36100	Zuweisung vom Land	441.000	0	0	0	0	0,00
-------	--------------------	---------	----------	---	---	---	------

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.700.700	1.080.000	0	0	0	0
-------	--	-----------	------------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	61520	441.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	61520	1.700.700	1.080.000	0	0	0	0
Abgleich	61520	1.259.700-	1.080.000-	0	0	0	0

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

36100	Zuweisung vom Land	0	0	1.130.000	0	0	0,00
-------	--------------------	---	----------	-----------	---	---	------

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	133.000	1.778.000	1.720.000	0	0	0
-------	--	---------	------------------	-----------	---	---	---

Summe Einnahmen	61530	0	0	1.130.000	0	0	0
Summe Ausgaben	61530	133.000	1.778.000	1.720.000	0	0	0
Abgleich	61530	133.000-	1.778.000-	590.000-	0	0	0

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

36100	Zuweisung vom Land	154.000	0	0	0	0	0,00
-------	--------------------	---------	----------	---	---	---	------

Investitionsprogramm

Seite 23

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	407.200	403.000	0	0	0	0
-------	--	---------	----------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	61540	154.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	61540	407.200	403.000	0	0	0	0
Abgleich	61540	253.200-	403.000-	0	0	0	0

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

36100	Zuweisung vom Land	900.000	722.000	0	0	0	0
-------	--------------------	---------	----------------	---	---	---	---

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.409.100	1.216.400	0	0	0	0
-------	--	-----------	------------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	61541	900.000	722.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	61541	1.409.100	1.216.400	0	0	0	0
Abgleich	61541	509.100-	494.400-	0	0	0	0

61570 Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	277.000	0	0	0	0	0
-------	--	---------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	61570	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	61570	277.000	0	0	0	0	0
Abgleich	61570	277.000-	0	0	0	0	0

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

32800	Tilgung von Wohnungsfürsorge darlehen	100	100	100	100	100	0
-------	---------------------------------------	-----	------------	-----	-----	-----	---

32810	Tilgung von Kommuldarlehen	137.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
-------	----------------------------	---------	----------------	---------	---------	---------	---

Summe Einnahmen	62000	137.100	100.100	100.100	100.100	100.100	0
Summe Ausgaben	62000	0	0	0	0	0	0
Abgleich	62000	137.100	100.100	100.100	100.100	100.100	0

63000 Allgemein

35000	Ausbaubeiträge lt. I-Programm	0	0	0	0	0	3.509.000
-------	-------------------------------	---	----------	---	---	---	-----------

96000	Ausbau v. Straßen, Wegen u. Plätzen, Verkehrsberuhg.	0	0	0	90.000	1.120.000	3.380.000
-------	--	---	----------	---	--------	-----------	-----------

98700	Erstattung überzahlter Ausbaubeiträge	100	100	100	100	100	0
-------	---------------------------------------	-----	------------	-----	-----	-----	---

Summe Einnahmen	63000	0	0	0	0	0	3.509.000
Summe Ausgaben	63000	100	100	100	90.100	1.120.100	3.380.000
Abgleich	63000	100-	100-	100-	90.100-	1.120.100-	129.000

Investitionsprogramm

Seite 24

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
63010 Öffentliche Verkehrsflächen							
34500	Ersatzleistungen für Vermögensschäden	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
36200	Zuweisung GEP u. Aktivregion Beschilderungskonzept	59.000	0	0	0	0	0
93500	Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000	0
94000	Ganzheitliches touristisches Beschilderungskonzept	46.000	0	0	0	0	0
96000	Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	3.000	5.500	3.000	3.000	3.000	0
Summe Einnahmen 63010		62.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
Summe Ausgaben 63010		54.000	11.500	8.000	8.000	8.000	0
Abgleich 63010		8.000	8.500-	5.000-	5.000-	5.000-	0
63011 Umbau der Verkehrs- und Grünflächen Conventgarten / NOK							
96000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	300.000,00
Summe Einnahmen 63011		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63011		0	0	0	0	0	300.000
Abgleich 63011		0	0	0	0	0	300.000-
63020 B-Plan Nr.33 "Kieler Straße/ NOK/Obereider"							
35000	Ablösebeträge	22.800	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen 63020		22.800	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63020		0	0	0	0	0	0
Abgleich 63020		22.800	0	0	0	0	0
63050 Geh- und Radwegeausbau							
96000	Ausbaukosten	0	37.500	0	0	0	104.500
Summe Einnahmen 63050		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63050		0	37.500	0	0	0	104.500
Abgleich 63050		0	37.500-	0	0	0	104.500-
63052 Radwegeausbau Paradeplatz - Weiße Brücke - Am Gymnasium							
96020	Geh- und Radwegeausbau - Paradeplatz bis Weiße Brücke	0	0	0	0	0	105.000
Summe Einnahmen 63052		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63052		0	0	0	0	0	105.000
Abgleich 63052		0	0	0	0	0	105.000-

Investitionsprogramm

Seite 25

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

63070 Terrassenanlage Jungfernstiegbecken

96000	Baumaßnahmen	23.000	0	0	0	0	0
-------	--------------	--------	---	---	---	---	---

Summe Einnahmen	63070	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63070	23.000	0	0	0	0	0
Abgleich	63070	23.000-	0	0	0	0	0

63080 Ausbau Am Grünen Kranz

35000	Ausbaubeiträge	124.000	0	0	0	0	0
-------	----------------	---------	---	---	---	---	---

Summe Einnahmen	63080	124.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63080	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63080	124.000	0	0	0	0	0

63111 Ausbau Tanneck

35000	Ausbaubeiträge	121.000	0	0	0	0	0
-------	----------------	---------	---	---	---	---	---

Summe Einnahmen	63111	121.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63111	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63111	121.000	0	0	0	0	0

63112 Ausbau Tanneck/Raiffeisenstr./ Am Gerhardshain

35000	Ausbaubeiträge	31.100	0	0	0	0	0
-------	----------------	--------	---	---	---	---	---

Summe Einnahmen	63112	31.100	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63112	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63112	31.100	0	0	0	0	0

63290 Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen

96020	Baukosten	45.000	30.000	10.000	10.000	10.000	170.000,00
-------	-----------	--------	--------	--------	--------	--------	------------

Summe Einnahmen	63290	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63290	45.000	30.000	10.000	10.000	10.000	170.000
Abgleich	63290	45.000-	30.000-	10.000-	10.000-	10.000-	170.000-

63310 Umbau Innerstädtischer Verkehrsring/Westtangente

36100	Zuweisung vom Land	0	0	0	0	0	90.000,00
-------	--------------------	---	---	---	---	---	-----------

96000	Ausbaukosten	0	0	0	0	0	800.000
-------	--------------	---	---	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	63310	0	0	0	0	0	90.000
Summe Ausgaben	63310	0	0	0	0	0	800.000
Abgleich	63310	0	0	0	0	0	710.000-

Investitionsprogramm

Seite 26

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

63370 Umbau Fockbeker Chaussee (B 202)

36100	Zuweisung vom Land	39.000	0	0	0	0	0,00
-------	--------------------	--------	---	---	---	---	------

Summe Einnahmen	63370	39.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63370	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63370	39.000	0	0	0	0	0

63400 Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße

35000	Ausbaubeiträge	0	397.800	397.800	198.900	0	0
-------	----------------	---	---------	---------	---------	---	---

96000	Baumaßnahmen	300.000	1.000.000	0	0	0	0,00
-------	--------------	---------	-----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	63400	0	397.800	397.800	198.900	0	0
Summe Ausgaben	63400	300.000	1.000.000	0	0	0	0
Abgleich	63400	300.000-	602.200-	397.800	198.900	0	0

63530 Ausbau Oeverseestraße

35000	Ausbaubeiträge	32.000	0	0	0	0	0
-------	----------------	--------	---	---	---	---	---

Summe Einnahmen	63530	32.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63530	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63530	32.000	0	0	0	0	0

63540 Umbau Einmündung Richthofenstr. / Flensburger Str.

96000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000,00
-------	--------------	---	---	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	63540	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63540	0	0	0	0	0	200.000
Abgleich	63540	0	0	0	0	0	200.000-

63600 Ausbau Baustraße

35000	Ausbaubeiträge	0	0	0	0	535.000	0
-------	----------------	---	---	---	---	---------	---

96000	Baumaßnahmen	0	0	70.000	630.000	0	0,00
-------	--------------	---	---	--------	---------	---	------

Summe Einnahmen	63600	0	0	0	0	535.000	0
Summe Ausgaben	63600	0	0	70.000	630.000	0	0
Abgleich	63600	0	0	70.000-	630.000-	535.000	0

63610 Ersatzneubau Brücke Mühlenau

96000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000,00
-------	--------------	---	---	---	---	---	------------

Investitionsprogramm

Seite 27

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

63610 Ersatzneubau Brücke Mühlenau

Summe Einnahmen	63610	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63610	0	0	0	0	0	200.000
Abgleich	63610	0	0	0	0	0	200.000-

63620 Ausbau Lilienthalstraße

35000	Ausbaubeiträge		0	0	344.000	0	0
96000	Baumaßnahmen		50.000	400.000	0	0	0,00

Summe Einnahmen	63620	0	0	0	344.000	0	0
Summe Ausgaben	63620	0	50.000	400.000	0	0	0
Abgleich	63620	0	50.000-	400.000-	344.000	0	0

63760 Bushaltestellen

95000	Aufstellung von Warthhäuschen		8.000	8.000	8.000	8.000	0
-------	-------------------------------	--	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	63760	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63760	0	8.000	8.000	8.000	8.000	0
Abgleich	63760	0	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	0

63761 Barrierefreiheit an Bushaltestellen

96000	Baumaßnahmen		60.000	0	0	0	300.000,00
-------	--------------	--	---------------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen	63761	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	63761	0	60.000	0	0	0	300.000
Abgleich	63761	0	60.000-	0	0	0	300.000-

67000 Straßenbeleuchtung

36000	Zuweisung vom BMU	7.500	24.000	0	0	0	0
96000	Straßenbeleuchtung	130.000	140.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Summe Einnahmen	67000	7.500	24.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	67000	130.000	140.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Abgleich	67000	122.500-	116.000-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

36000	Zuweisung vom Bund	30.000	0	0	0	0	0
96000	Baukosten	100.000	60.000	15.000	15.000	15.000	45.000

Investitionsprogramm

Seite 28

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

Summe Einnahmen	67010	30.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	67010	100.000	60.000	15.000	15.000	15.000	45.000
Abgleich	67010	70.000-	60.000-	15.000-	15.000-	15.000-	45.000-

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

96000	Baumaßnahmen	10.000	45.000	0	0	0	0,00
-------	--------------	--------	---------------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	67020	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	67020	10.000	45.000	0	0	0	0
Abgleich	67020	10.000-	45.000-	0	0	0	0

68000 Parkeinrichtungen

35000	Ablösungsbeträge für Einstellplätze	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
-------	-------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen	68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
Summe Ausgaben	68000	0	0	0	0	0	0
Abgleich	68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

96010	Grundinstandsetzung	0	0	0	0	0	400.000
-------	---------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	68010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	68010	0	0	0	0	0	400.000
Abgleich	68010	0	0	0	0	0	400.000-

68070 E-Ladesäulen

36700	Zuweisung EKSH	10.000	0	0	0	0	0
-------	----------------	--------	----------	---	---	---	---

96000	Baumaßnahmen	12.500	0	0	0	0	0,00
-------	--------------	--------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	68070	10.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	68070	12.500	0	0	0	0	0
Abgleich	68070	2.500-	0	0	0	0	0

69040 Verrohrung Meesdiek

96000	Baukosten	0	0	0	0	0	225.000
-------	-----------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen	69040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	69040	0	0	0	0	0	225.000
Abgleich	69040	0	0	0	0	0	225.000-

69060 Durchlass Dorbek

Investitionsprogramm

Seite 29

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

69060 Durchlass Dorbek

96000	Erneuerung / Baumaßnahmen		10.000	0	0	0	0
-------	---------------------------	--	---------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	69060	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	69060	0	10.000	0	0	0	0
Abgleich	69060	0	10.000-	0	0	0	0

Summe Einnahmen	6	2.114.600	1.250.000	1.634.000	649.100	641.200	4.034.000
Summe Ausgaben	6	4.926.300	6.254.200	2.650.800	1.179.000	1.579.000	7.064.500
Abgleich	6	2.811.700-	5.004.200-	1.016.800-	529.900-	937.800-	3.030.500-

70200 Verbesserung der Regenwasserableitung

96000	Baumaßnahmen	0	200.000	100.000	100.000	100.000	300.000,00
-------	--------------	---	----------------	---------	---------	---------	------------

Summe Einnahmen	70200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	70200	0	200.000	100.000	100.000	100.000	300.000
Abgleich	70200	0	200.000-	100.000-	100.000-	100.000-	300.000-

70280 Sanierung d. Regenwasserkanäle

96000	Ausbaukosten	100.000	100.000	50.000	50.000	50.000	150.000
-------	--------------	---------	----------------	--------	--------	--------	---------

Summe Einnahmen	70280	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	70280	100.000	100.000	50.000	50.000	50.000	150.000
Abgleich	70280	100.000-	100.000-	50.000-	50.000-	50.000-	150.000-

70500 Bedürfnisanstalten

95000	Ausbaukosten	0	0	0	0	0	65.000
-------	--------------	---	----------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen	70500	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	70500	0	0	0	0	0	65.000
Abgleich	70500	0	0	0	0	0	65.000-

76120 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

93500	Ergänzung und Ersatzbeschaffung	1.800	5.000	1.000	1.000	1.000	0
-------	---------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

93510	Erwerb v. EDV-Ausrüstung (Software)	0	0	0	0	0	12.000
-------	--	---	----------	---	---	---	--------

95000	Verdunklungsanlage	0	0	0	0	0	100.000
-------	--------------------	---	----------	---	---	---	---------

95010	Baumaßnahmen	50.000	175.000	320.000	320.000	0	510.000,00
-------	--------------	--------	----------------	---------	---------	---	------------

Summe Einnahmen	76120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	76120	51.800	180.000	321.000	321.000	1.000	622.000
Abgleich	76120	51.800-	180.000-	321.000-	321.000-	1.000-	622.000-

Datum: 09.12.2016

Investitionsprogramm

Seite 30

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

76140 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Außenanlagen

95000	Baumaßnahmen	5.000	0	0	0	0	0,00
-------	--------------	-------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	76140	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	76140	5.000	0	0	0	0	0
Abgleich	76140	5.000-	0	0	0	0	0

79000 Touristische Angelegenheiten

35000	Aufbau e. Stadtmarketings - Kostenerstattung	25.000	100	100	0	0	0
36110	Zuweisung Neubau Fahrradservicestation	588.000	0	0	0	0	0
95000	Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof	685.000	0	0	0	0	0
98700	Allg. Projektzuschuss f. d. Stadtmarketing	25.000	50.000	25.000	0	0	0

Summe Einnahmen	79000	613.000	100	100	0	0	0
Summe Ausgaben	79000	710.000	50.000	25.000	0	0	0
Abgleich	79000	97.000-	49.900-	24.900-	0	0	0

Summe Einnahmen	7	613.000	100	100	0	0	0
Summe Ausgaben	7	866.800	530.000	496.000	471.000	151.000	1.137.000
Abgleich	7	253.800-	529.900-	495.900-	471.000-	151.000-	1.137.000-

83200 Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg

96000	Baumaßnahmen	348.500	490.000	0	0	0	0,00
-------	--------------	---------	----------------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	83200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	83200	348.500	490.000	0	0	0	0
Abgleich	83200	348.500-	490.000-	0	0	0	0

85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen

36100	Zuweisung vom Land	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
96000	Aufforstungsmaßnahmen	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0

Summe Einnahmen	85500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Summe Ausgaben	85500	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
Abgleich	85500	14.000-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-	0

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

34000	Aus Grundst.Verkäufen	207.500	250.000	100.000	50.000	10.000	2.000.000,00
-------	-----------------------	---------	----------------	---------	--------	--------	--------------

Investitionsprogramm

Seite 31

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsplan 00

Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-

Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

93200	Für Grundstückankäufe	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0
94000	Gutachtenkosten	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0

Summe Einnahmen	88000	207.500	250.000	100.000	50.000	10.000	2.000.000
Summe Ausgaben	88000	2.500	12.500	12.500	12.500	12.500	0
Abgleich	88000	205.000	237.500	87.500	37.500	2.500-	2.000.000

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

36000	Zuw. v. Bund f. Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke		785.000	0	0	0	0
93200	Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	0	100	100	100	100	0
93500	Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	27.500	0	0	0	0	120.000
95010	Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke	175.000	610.000	0	0	0	0

Summe Einnahmen	88100	0	785.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben	88100	204.000	611.600	1.600	1.600	1.600	120.000
Abgleich	88100	204.000-	173.400	1.600-	1.600-	1.600-	120.000-

Summe Einnahmen	8	208.500	1.036.000	101.000	51.000	11.000	2.000.000
Summe Ausgaben	8	570.000	1.119.100	19.100	19.100	19.100	120.000
Abgleich	8	361.500-	83.100-	81.900	31.900	8.100-	1.880.000

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.918.600	4.514.000	5.725.700	6.222.000	6.793.200	0,00
30001	Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaus halt a. Rücklagen	300	300	300	300	300	0,00
31900	Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	200	200	200	200	200	0
31920	Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
37180	Kredite vom Land	1.648.200	0	0	0	0	0,00
37600	Kredite von sonstigen öffentlichen Sonderr		0	0	0	0	0

Datum: 09.12.2016

Investitionsprogramm

Seite 32

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

37780	Kredite von privaten Unternehmen	5.008.500	7.311.100	3.513.100	1.782.500	0	0,00
90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	200	200	200	200	200	0,00
91000	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	1.125.100	0,00
91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	300	300	300	300	300	0,00
91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	500	500	500	500	500	0,00
91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0,00

Summe Einnahmen	91000	9.576.800	11.826.600	9.240.300	8.006.000	6.794.700	0
Summe Ausgaben	91000	4.100	4.100	4.100	4.100	1.129.200	0
Abgleich	91000	9.572.700	11.822.500	9.236.200	8.001.900	5.665.500	0

91020 Schuldendienstleistungen

97080	Tilgung von Schulden -Bund-	388.700	0	0	0	0	0
97180	Tilgung von Schulden -Land-	976.600	0	0	0	0	0
97600	Tilgung von Schulden -sonstige öffentliche Sonderrechnungen -		1.190.700	1.262.700	1.300.200	1.346.500	0
97780	Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	1.281.700	2.113.100	2.439.800	2.596.800	2.685.900	0

Summe Einnahmen	91020	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	91020	2.647.000	3.303.800	3.702.500	3.897.000	4.032.400	0
Abgleich	91020	2.647.000-	3.303.800-	3.702.500-	3.897.000-	4.032.400-	0

Summe Einnahmen	9	9.576.800	11.826.600	9.240.300	8.006.000	6.794.700	0
Summe Ausgaben	9	2.651.100	3.307.900	3.706.600	3.901.100	5.161.600	0
Abgleich	9	6.925.700	8.518.700	5.533.700	4.104.900	1.633.100	0

Summe Einnahmen	VermHH	12.934.900	14.531.300	10.983.000	8.749.700	7.454.500	6.034.000
Summe Ausgaben	VermHH	12.934.900	14.531.300	10.983.000	8.749.700	7.454.500	19.817.700
Abgleich	VermHH	0	0	0	0	0	13.783.700-

HHSt. 1 63000 35000

Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021ff
Kollunder Straße					589.000,00 €
Richthofenstraße (Ost)					168.000,00 €
Jungmannstraße					306.000,00 €
Pastor-Schröder-Straße					550.000,00 €
Wrangelstraße (West)					214.000,00 €
Friesenstraße					535.000,00 €
Königinstraße (Süd)					612.000,00 €
Neuhörn					153.000,00 €
Butterberg					382.000,00 €
insgesamt:		0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.509.000,00 €

HHSt. 1 63000 96000

Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021ff
Kollunder Straße			70.000,00 €	700.000,00 €	
Richthofenstraße (Ost)			20.000,00 €	200.000,00 €	
Jungmannstraße				50.000,00 €	350.000,00 €
Pastor-Schröder-Straße				70.000,00 €	650.000,00 €
Wrangelstraße (West)				30.000,00 €	250.000,00 €
Friesenstraße				70.000,00 €	630.000,00 €
Königinstraße (Süd)					800.000,00 €
Neuhörn					200.000,00 €
Butterberg					500.000,00 €
insgesamt:		0,00 €	90.000,00 €	1.120.000,00 €	3.380.000,00 €

Wirtschaftsplan 2017
des
Umwelt - und Technikhofes
der Stadt Rendsburg

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2017 - 2021	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	9
Erfolgsübersichtsplan 2017	10
Finanzplan 2017 - 2021	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2017 - 2021	13
Stellenplan	14 - 16

Erfolgsplan 2017

	Ansatz 2017		Ansatz 2016		Ansatz 2015		Ansatz 2014		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse		3.525.000		3.756.000		3.563.000		3.441.000	
2. Sonstige betriebliche Erlöse		<u>580.000</u>	4.105.000	<u>360.000</u>	4.116.000	<u>360.000</u>	3.923.000	<u>360.000</u>	3.801.000
3. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	265.000			343.000		333.000		363.000	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>290.000</u>	555.000		<u>232.000</u>	575.000	<u>222.000</u>	555.000	<u>240.000</u>	603.000
4. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	2.130.000			2.050.000		1.960.000		1.860.000	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>608.000</u>	2.738.000		<u>680.000</u>	2.730.000	<u>640.000</u>	2.600.000	<u>586.000</u>	2.446.000
davon									
für Altersversorgung			230 TEUR						188 TEUR
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		421.000		398.000		383.000		350.000	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>275.000</u>	3.989.000	<u>287.000</u>	3.990.000	<u>263.000</u>	3.801.000	<u>272.000</u>	3.671.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0	<u>1.000</u>	1.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>110.000</u>	110.000	<u>120.000</u>	120.000	<u>116.000</u>	116.000	<u>125.000</u>	125.000
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			6.000		6.000		6.000		6.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			—		—		—		—
11. Sonstige Steuern			<u>6.000</u>		<u>6.000</u>		<u>6.000</u>		<u>6.000</u>
12. Jahresgewinn / Jahresverlust		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>	<u>0</u>

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinnes / Jahresverlustes auf neue Rechnung vorzutragen aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen

EUR

0

EUR

0

EUR

0

EUR

0

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	---	---	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	421.000	398.000	383.000	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	624.000	666.000	612.000	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	
	Summe	1.045.000	1.064.000	995.000	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Investitionen und			
		2017	2016	2016	2015	Investitionsförderungs-	Gesamtaus-	bisher	Erläu-
		EUR	EUR	EUR	EUR	Investitionsförderungs-	zahlungs-	bereit-	terun-
1	2	3	4	5	6	maßnahmen	bedarf	gestellt	gen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	---	---
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	---	---
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	---	---
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---	---	---	---
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---	---	---	---
6	Investitionen								
	Park-, Gartenanlagen u. Forsten	76.000	---	120.000	50.000	---	---	---	---
	Straßenunterhaltung	255.000	---	226.000	53.000	---	---	---	---
	Straßenreinigung	200.000	---	325.000	299.000	---	---	---	---
	Bestattungswesen	135.000	---	80.000	235.000	---	---	---	---
	Gemeinsame Anlagen	160.000	---	85.000	130.000	---	---	---	---
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	219.000	---	228.000	228.000	---	---	---	---
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	---	---
	Summe	1.045.000	---	1.064.000	995.000	---	---	---	---

Gegenüberstellung
V e r m ö g e n s p l a n
für das Wirtschaftsjahr 2017

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme EUR
<u>Auszahlungen</u>		
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---
4	Gewährung von Darlehen	---
5	Park-, Gartenanlagen und Forsten	76.000
6	Straßenunterhaltung	255.000
7	Straßenreinigung	200.000
8	Bestattungswesen	135.000
9	Gemeinsame Anlagen	160.000
10	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	219.000
11	Sonstige Auszahlungen	---
	Summe	1.045.000
<u>Einzahlungen</u>		
1	Zuweisung der Gemeinde	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---
3	Rückflüsse von Darlehen	---
4	Ertragszuschüsse	---
	Sonstige Bauzuschüsse	---
5	Abschreibungen	421.000
	Sonderabschreibungen	---
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---
7	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	624.000
8	Sonstige Einzahlungen	---
	Summe	1.045.000

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz	Ansatz	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögens- plan 2012	Ansatz	Gesamt- betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2013		Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
			2017	2016		2013		Aufwand 2013	Gem.§14 Abs.4 EigVO übertragen in das Geschäftsjahr 2014		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Park-, Gartenanlagen und Forsten											
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.838,45	0,00	0,00	153.838,45
2	020 100	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 100	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000,00	10.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	16.312,55	0,00	0,00	8.312,55
5	071 120	Fahrzeuge	50.000,00	110.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	6.128,50	0,00	8.871,50	0,00
			76.000,00	120.000,00	0,00	23.000,00	23.000,00	176.279,50	0,00	8.871,50	162.151,00
II. Straßenunterhaltung											
1	020 200	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 200	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15.000,00	16.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	868,70	0,00	24.131,30	0,00
4	071 220	Fahrzeuge	240.000,00	210.000,00	0,00	160.000,00	160.000,00	171.498,88	0,00	0,00	11.498,88
			255.000,00	226.000,00	0,00	185.000,00	185.000,00	172.367,58	0,00	24.131,30	11.498,88
III. Straßenreinigung											
1	020 300	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 300	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	85.000,00	120.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	4.151,78	0,00	3.848,22	0,00
4	071 320	Fahrzeuge	115.000,00	205.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	60.368,39	120.000,00	19.631,61	0,00
			200.000,00	325.000,00	0,00	208.000,00	208.000,00	64.520,17	120.000,00	23.479,83	0,00
IV. Bestattungswesen											
1	020 400	Grundstücke	5.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 400	Betriebsgebäude	10.000,00	15.000,00	40.000,00	100.000,00	140.000,00	15.960,23	0,00	124.039,77	0,00
3	020 400	Sonstige Baulichkeiten	50.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	8.515,29	0,00	0,00	8.515,29
4	022 400	Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000,00	10.000,00	0,00	13.000,00	13.000,00	10.960,53	0,00	2.039,47	0,00
6	071 420	Fahrzeuge	60.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			135.000,00	80.000,00	40.000,00	113.000,00	153.000,00	35.436,05	0,00	126.079,24	8.515,29
V. Gemeinsame Anlagen											
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.318,50	0,00	0,00	7.318,50
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.263,60	0,00	0,00	5.263,60
3	020 000	Betriebsgebäude	120.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	14.388,73	0,00	0,00	14.388,73
4	020 000	Sonstige Baulichkeiten	20.000,00	25.000,00	25.000,00	30.000,00	55.000,00	6.862,96	18.000,00	30.137,04	0,00
5	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000,00	25.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	7.890,00	0,00	0,00	2.890,00
6	071 020	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			160.000,00	85.000,00	25.000,00	35.000,00	60.000,00	41.723,79	18.000,00	30.137,04	29.860,83
Zusammenfassung											
I.	Park-, Gartenanlagen und Forsten		76.000,00	120.000,00	0,00	23.000,00	23.000,00	176.279,50	0,00	8.871,50	162.151,00
II.	Straßenunterhaltung		255.000,00	226.000,00	0,00	185.000,00	185.000,00	172.367,58	0,00	24.131,30	11.498,88
III.	Straßenreinigung		200.000,00	325.000,00	0,00	208.000,00	208.000,00	64.520,17	120.000,00	23.479,83	0,00
IV.	Bestattungswesen		135.000,00	80.000,00	40.000,00	113.000,00	153.000,00	35.436,05	0,00	126.079,24	8.515,29
V.	Gemeinsame Anlagen		160.000,00	85.000,00	25.000,00	35.000,00	60.000,00	41.723,79	18.000,00	30.137,04	29.860,83
			826.000,00	836.000,00	65.000,00	564.000,00	629.000,00	490.327,09	138.000,00	212.698,91	212.026,00

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<u>I. Park-, Gartenanlagen u. Forsten</u>							
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	16.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	020 100	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
3	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	071 120	Fahrzeuge	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
			76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
<u>II. Straßenunterhaltung</u>							
1	020 200	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	071 220	Fahrzeuge	240.000	80.000	80.000	80.000	80.000
			255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
<u>III. Straßenreinigung</u>							
1	020 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	85.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	071 320	Fahrzeuge	115.000	80.000	80.000	80.000	80.000
			200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
<u>IV. Bestattungswesen</u>							
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	65.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2	022 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
3	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	071 420	Fahrzeuge	60.000	---	---	---	---
			135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
<u>V. Gemeinsame Anlagen</u>							
1	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	140.000	---	---	---	---
2	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	071 020	Fahrzeuge	---	---	---	---	---
			160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<u>Zusammenfassung</u>							
I.		Park-, Gartenanlagen u. Forsten	76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
II.		Straßenunterhaltung	255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
III.		Straßenreinigung	200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
IV.		Bestattungswesen	135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
V.		Gemeinsame Anlagen	160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			826.000	310.000	310.000	310.000	310.000

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 20. Dezember 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	4.105.000 EUR
die Aufwendungen	4.105.000 EUR
der Jahresgewinn	--- EUR
der Jahresverlust	--- EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	1.045.000 EUR
die Auszahlungen	1.045.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	624.000 EUR
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	--- EUR
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR

Rendsburg, den 20. Dezember 2016

(Gilgenast)
Bürgermeister

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Hauptauftraggeber des UTH ist die Stadtverwaltung Rendsburg mit ihren Fachdiensten. Die zu erbringenden Leistungspakete und das Berichtswesen werden fortgeschrieben. Der Umweltausschuss der Ratsversammlung ist die Hauptschnittstelle des Betriebes zur Kommunalpolitik.

Die Liegenschaft Lise-Meitner-Straße 10-12 ist gut fünf Jahre nach dem Bezug voll nutzbar. Der 1961 eröffnete Friedhof Klint im Klinter Weg 159 wird für die Zukunft gerüstet. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf dem Werkstattgebäude, nachdem Kapelle und Wohngebäude bereits baulich ertüchtigt wurden.

Weiterhin werden abgängige Fahrzeuge, Maschinen und Geräte ersetzt bzw. der Bestand sinnvoll ergänzt, um die technische Einsatzfähigkeit zu erhalten.

Im Bereich Personal ist festzustellen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei vorliegenden Voraussetzungen die Möglichkeit der abschlagsfreien Rente ab 63 nutzen. Hierdurch und aufgrund des Durchschnittsalters der Belegschaft wird in den kommenden Jahren die eine oder andere Stelle zu besetzen sein. Der UTH steht bei der Einstellung neuen Personals im Wettbewerb mit anderen Unternehmen und Wirtschaftszweigen. Trotzdem muss in den nächsten Jahren geeignetes und gut ausgebildetes Fachpersonal gewonnen werden, insbesondere Mechaniker für LKW, PKW und Kleingeräte sowie Gärtner mit abgeschlossener Berufsausbildung und Fahrerlaubnis der Klasse CE (ehem. Klasse 2).

Insgesamt rückt die Verknüpfung von Personal und Maschinen durch Informationstechnik noch mehr in den Vordergrund. Ob Zeiterfassung, Auftragsauswertung oder gerichts-feste Dokumentation von Daten der Baum- oder Spielplatzkontrolle oder des Winterdienstes. Nur durch konsequenten Einsatz von Telematik, mobilen Erfassungsgeräten und entsprechender Software werden die steigenden Dokumentationsanforderungen zu bewältigen sein. Im Ergebnis werden die Abläufe auch weiterhin transparent nachvollziehbar sein.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge in Höhe von 4.105 TEUR ausgewiesen, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	783	788	793	798	803
Bilanzsumme 31.12.2010	4.976	4.976	4.976	4.976	4.976
Eigenkapitalquote %	15,7	15,8	15,9	16,0	16,1

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2017

A. Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	421.000	482.000	498.000	508.000	518.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	624.000	47.000	31.000	21.000	11.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

<u>Auszahlungen</u>					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Investitionen					
Park-, Gartenanlagen und Forsten	76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Straßenunterhaltung	255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Straßenreinigung	200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Bestattungswesen	135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Gemeinsame Anlagen	160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	219.000	219.000	219.000	219.000	219.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Abs. 2 EigVO)

Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>					
1 Zuweisungen der Stadt					
zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2 Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
	---	---	---	---	---
<u>Auszahlungen</u>					
1 Ablieferungen an die Stadt					
von Gewinnen	---	---	---	---	---
von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2 Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
	---	---	---	---	---
<u>zusätzlich</u>					
1 Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

	Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres		voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR		
	2018	2019	2020	2021	2022
	1	2	3	4	5
2017	---	---	---	---	---
2018		---	---	---	---
2019			---	---	---
2020				---	---
Summe		---	---	---	---

Nachrichtlich
im Finanzplan vorgesehene
Kreditaufnahmen

47 31 21 11 ---

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Park-, Gartenanlagen und Forsten	76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
7 Straßenunterhaltung	255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
8 Straßenreinigung	200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
9 Bestattungswesen	135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10 Gemeinsame Anlagen	160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	219.000	219.000	219.000	219.000	219.000
12 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

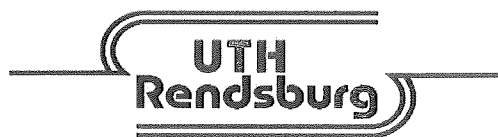
Einzahlungen

1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rück- stellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	421.000	482.000	498.000	508.000	518.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	624.000	47.000	31.000	21.000	11.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2017 - 2021

Erfolgsübersichtsplan

Aufwendungen	3.684.000	3.644.000	3.649.000	3.660.000	3.671.000
Abschreibungen	421.000	482.000	498.000	508.000	518.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	4.105.000	4.126.000	4.147.000	4.168.000	4.189.000
Betriebserträge	4.105.000	4.126.000	4.147.000	4.168.000	4.189.000
Betriebsergebnis	+0	+0	+0	+0	+0
Finanzerträge	---	---	---	---	---
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	+0	+0	+0	+0	+0
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
Zuweisungen der Stadt zum Verlustausgleich auf neue Rechnung vorzutragen zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---



Stellenplan 2017

Umwelt- und Technikhof Rendsburg

Stellenübersicht 2017**Umwelt- und Technikhof Rendsburg**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2016)		Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2016)		Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr (2017)		Bemerkungen
<u>Werkleitung</u>								
1	Werkleiter/in	-		-		-		zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH
		0		0		0		
<u>Betriebsleitung</u>								
2	Betriebsleiter/in	1	A12	1	A12	1	A12	
		1		1		1		
<u>Verwaltung</u>								
3	Sachbearbeiter/in	1	8	1	8	1	8	
4	Sachbearbeiter/in	1	6	1	6	1	6	
5	Raumpfleger/in	0,52	2	0,52	2	0,52	2	zu 5: 2 TzB 10,0 Std.
		2,52		2,52		2,52		
<u>Baumkontrolle</u>								
6	Umwelttechniker/in	1	8	1	8	0	0	k. W.
		1		1		0		
<u>Gemeindestraßen</u>								
7	Spartenleiter/in	1	9	1	9	1	9	
8	Kfz.-Mechaniker/in	2	7	2	7	2	7	
9	Schweißer/in_Schlosser/in	1	5	1	5	1	5	
10	Platzmeister/in	1	5	1	5	1	5	
11	Kraftfahrer/in	3	5	3	5	3	5	
12	Kraftfahrer/in	1	6	1	6	1	6	
13	Straßenunterhaltungsarbeiter/in	2	5	2	5	2	5	
14	Steinsetzer/in	3	5	3	5	3	5	
15	Steinsetzerhelfer/in	3	3	3	3	3	3	
16	Straßenreiniger/in	2	3	2	3	2	3	
17	Straßenreiniger/in	1	4	1	4	1	4	
18	Straßenreiniger/in	2	5	1,87	5	2	5	zu 18: 1 TzB 34,0 Std.
		22		21,87		22		
<u>Park- und Gartenanlagen</u>								
19	Spartenleiter/in	1	7	1	7	1	8	
20	Spielplatzwart/in	1	6	1	8	1	6	
21	Spielplatzarbeiter/in	1	5	0	5	1	5	
22	Baumkontrolleuer/in	0	0	0	0	1	7	
23	Gärtner/in	1	7	1	7	1	7	
24	Gärtner/in	3,42	5	3,42	5	3,42	5	zu 24: 1 TzB 25,0 Std., 1 TzB 30,5 .Std
25	Gartenarbeiter/in	6	3	6	3	6	3	
26	Gartenarbeiter/in	4	5	4	5	4	5	
27	Forstwirt/in	1	5	1	5	1	5	
28	Kraftfahrer/in	1	5	1	5	1	5	
		19,42		18,42		20,42		
<u>Friedhofswesen</u>								
28	Spartenleiter/in	1	9	1	9	1	9	
29	Friedhofsgärtner/in	1	5	1	5	1	5	
30	Friedhofsarbeiter/in	2	3	2	3	2	3	
31	Friedhofsarbeiter/in	1	4	1	4	1	4	
32	Raumpfleger/in	0,26	2	0,26	2	0,26	2	zu 32: 1 TzB 10,13 Std.
		5,26		5,26		5,26		
	gesamt	51,2		50,07		51,2		

Stellenübersicht 2017 / Veränderungsliste		Umwelt- und Technikhof Rendsburg			
Lfd.Nr. im StPlan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von/nach Bes./EntGr.	Zugänge Bes./EntGr.	Abgänge Bes./EntGr.
	<u>Betriebsleitung</u> keine Änderung				
	<u>Verwaltung</u> keine Änderung				
	<u>Baumkontrolle</u>				
6	Umwelttechniker/in	1			8
	<u>Gemeindestraßen</u>				
keine	Spielplatzarbeiter/in	1			5
	<u>Park- und Gartenanlagen</u>				
19	Spartenleiter/in	1	von 7 auf 8		
21	Spielplatzarbeiter/in	1		5	
22	Baumkontrolleur/in	1		7	
	<u>Friedhofswesen</u> keine Änderung				

Wirtschaftsplan 2017

der

Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung -EigVO-) vom 15.August 2007

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 – 5
Finanzplan	6
Stellenplan	7 – 9
Übersicht über die aus Verpflichtungs- ermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	10
Zusammenstellung nach §12 Abs.1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017	11
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	12
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017	13 - 14

**Stadt Rendsburg
Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"**

Erfolgsplan 2017

Erträge	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
1. Heimkosten	3.372.700,00	3.267.900,00	3.173.787,27
2. Verpflegung	30.000,00	30.000,00	27.654,28
3. Sonstige Ertäge	187.200,00	180.000,00	914.159,60
4. Entnahme aus den Rücklagen	0,00	0,00	0,00
5. Gewinn-/Verlustvortrag			0,00
gesamt	3.589.900,00	3.477.900,00	4.115.601,15

Aufwand	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
1. Personalkosten	3.150.000,00	3.100.000,00	3.055.046,70
2. Sonstige Personalkosten	30.000,00	30.000,00	14.882,30
3. Lebensmittel	165.000,00	160.000,00	169.368,77
4. Med. Sachbedarf	29.000,00	25.000,00	34.280,49
5. Energie und Wasser	158.200,00	153.000,00	144.512,79
6. Allgem. Materialbedarf	77.400,00	64.840,00	75.685,25
7. Verwaltungsbedarf	207.100,00	300.000,00	301.668,17
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	26.400,00	24.820,00	26.076,27
9. Zinsen	112.000,00	127.000,00	122.394,49
10. Mieten, Pachten	18.800,00	10.800,00	11.442,15
11. Instandhaltung, Ersatzbeschaffung	80.000,00	100.000,00	92.956,42
12. Abschreibungen	230.000,00	235.000,00	225.106,35
13. Betreuungsaufwand	9.200,00	8.160,00	12.224,71
14. Kleidung + Wäsche	28.500,00	27.000,00	24.882,49
15. Sonstiges	1.500,00	1.500,00	8.101,42
16. Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
17. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	-733.200,00	-889.220,00	-203.027,62
gesamt	3.589.900,00	3.477.900,00	4.115.601,15

Nachrichtlich: Behandlung des Jahresergebnisses 2015	-203.027,62
a) Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00
b.) Entnahme aus zweckgebundene Rücklagen	23.086,22
c.) Verlustvortrag	179.941,40

**Seniorenwohnanlage
Neue Heimat**

**Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Einzahlungen

Nr. Bezeichnung		Planansatz		Ergebnis der	Erläuterungen
		2017	2016	Jahresrechnung	
		EUR	EUR	2015	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	733.200	889.220	680.000	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6	Zuschüsse Nutzungsberecht. Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	
7	Abschreibungen	230.000	235.000	221.375,35	
8	Abgang von Gegenständen	200	200	-	
9	Kredite	-	-	-	
10	Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	
11	Sonstige Einnahmen	-	-	-	
Summe		963.400	1.124.420	901.375,35	

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

**Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Auszahlungen

Nr.Bezeichnung	Aus- zahlungen 2017	Planansatz Verpflichtungs- ermächtigung 2017	Aus- zahlungen 2016	Ergebnis der Jahresrechnung 2015	Investitionen u. Investitions- förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	
					Gesamtaus- zahlungs- bedarf	bisher be- reitgestellt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Auflösungen v. Sonder- posten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Investitionen Pauschalbetrag für Inventar und Einrichtungs- gegenstände	39.600	-	62.300	5.654,42	-	-	-	-
Zwischensumme	39.600	-	62.300	5.654,42	-	-	-	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Auszahlungen

Nr. Bezeichnung	Planansatz		Auszahlungen 2016	Ergebnis der Jahresrechnung 2015	Investitionen u. Investitions förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	
	Auszahlungen 2017	Verpflichtungs- ermächtigung 2017			Gesamtaus- zahlungs- bedarf	bisher be- reitgestellt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Übertrag	39.600	-	62.300	5.654,42	-	-	-	-
Brandschutzmaßnahmen	-	-	38.000	4.132,16	-	-	-	-
15 Pflegebetten + Matratzen	-	-	-	14.742,91	-	-	-	-
Umstellung EDV + Software	-	-	-	48.413,97	-	-	-	-
10 Niederflurbetten + Dekubitus Matratzen	-	-	14.700	-	-	-	-	-
Erneuerung Sitzzecke WB I	-	-	6.100	-	-	-	-	-
12 Niederbetten + Dekubitus Matratzen	17900	-	-	-	-	-	-	-
Mähwerk	5300	-	-	-	-	-	-	-
Küchenmaschine	6600	-	-	-	-	-	-	-
7 Tilgung von Krediten	168.200	-	206.300	206.245,45	-	-	-	-
8 Zuführ. z. Rücklage	755.600	-	797.020	618.285,36	-	-	-	-
9 Verluste aus Abgang von Gegenständen	-	-	-	3.901,08	-	-	-	-
Summe	963.400	-	1.124.420	901.375,35	0	0	0	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

**Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Einnahmen

Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
1	Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	1.124.220	963.200	262.900	262.900	262.900
8	Abgang von Gegenständen	200	200	200	200	200
9	Kredite	-	-	-	-	-
10	Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-
Summe		1.124.420	963.400	263.100	263.100	263.100

Ausgaben

1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-
2	Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen m. langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-
6	Investitionen					
	Inventar- und Einrichtungsgegenstände	918.120	795.200	57.600	57.600	57.600
	Baukosten	-	-	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	206.300	168.200	205.500	205.500	205.500
8	Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-	-
Summe		1.124.420	963.400	263.100	263.100	263.100

Stellenplan 2017

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres 2016		Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr 2017		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
Leitung und Verwaltung								
1	1. Betriebsleiter	1	12	1	12	1	12	
2	Pflegedienstleitung	1	Kr 9c	1	Kr 9c	1	Kr 9c	
3	Sachbearbeiterin	1,96	5/6	2,23	5/6	1,96	5/6	zu 3: 1 TZB 32 Std. 1 TZB 19,5 Std 1 TZB 25 Std
Pflege								
4	Stationsleiter/in	2	Kr. 9b	2	Kr. 9b	2	Kr. 9b	zu 4: 2 VZB
5	Qualitätsmanagementbeauftragte							
6	Altenpfleger/in	16,77	Kr. 7a	17,68	Kr. 7a	18,34	Kr. 7a	zu 6: 14 VZB 7 TZB 2 x 30 Std. 1 x 28 Std. 1 x 28,08 Std. 3 x 17,73 Std.
7	Altenpflegehelfer/in	17,55	Kr. 3a/4a	20,1	Kr. 3a/4a	18,75	Kr. 3a/4a	zu 7: 3 VZB 29 TZB 7 x 30 Std. 2 x 10,64 Std. 3 x 17,73 Std. 15 x 19,5 Std. 1x12,25 Std. 1 x 25
8	Beschäftigungstherapeut	2	Kr.5	2	Kr.5	2	Kr.5	zu 8: 1xVZB / 2xTZB 1x30 Std. 1x9 Std.
9	Betreuerin	4,81	Kr. 2	4,31	Kr. 2	4,58	Kr. 2	zu 9: 7 TZB 3 x 19,5 Std. 4 x 30 Std.

Stellenplan 2017

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tätöchl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
	<u>Hauswirtschaft</u>							
10	Hauswirtschaftsleiterin	1	Kr. 8	1	Kr. 8	1	Kr. 8	
11	Küchenleiterin	1	Kr. 6	1	Kr. 6	1	Kr. 6	
12	Diätassistentin	1	Kr. 8	1	Kr. 8	1	Kr. 8	
13	Beiköchin	1,7	Kr. 3	1,7	Kr. 3	1,7	Kr. 3	zu 13: 1x39Std. VZB 1x27,35Std. TZB
14	Küchenhilfe	0,82 1	Kr. 1 Kr. 2	0,82 1	Kr. 1 Kr. 2	1,32 1	Kr. 1 Kr. 2	zu 14: 4 TZB 3x 19,5 Std. 1x 32 Std.
15	Hausgehilfin	2,05 5,1	Kr. 1 Kr. 2	1,55 5,9	Kr. 1 Kr. 2	1,05 4,61	Kr. 1 Kr. 2	zu 15: 10 TZB 1 x 30,39 Std. 1 x 30 Std. 1 x 21,27 Std. 1 x 22 Std. 6 x 19,5 Std.
16	Hauswart	1	Kr. 5	1	Kr. 5	1	Kr. 5	
17	Hauswartin	1	Kr. 5	1	Kr. 5	1	Kr. 5	zu 17: 0,25 NGD/ Hospital
	<u>Wäscherei</u>							
18	Wäscherin	0,5	Kr. 3	0,5	Kr. 3	0,5	Kr. 3	zu 18: 1 x 19,5 Std.
19	Näherin	1,54	Kr. 3	1,54	Kr. 3	1,54	Kr. 3	zu 19: 1 x 19,5 Std. 2 x 20,26 Std.
	<u>nachrichtlich</u>							
20	3 Azubis (Pflege)							
21	2 Azubis (Hauswirtschaft)							
22	1 Azubis (Verwaltung)							
23	0 Teiln. FSJ							
	Neue Heimat insgesamt		64,8		68,33		66,35	

Veränderungsliste

Lfd.Nr. im St. Plan	Bezeichnung der Stellen	Zahl der Stellen	Höher-,Herab- stufungen und Umwandlungen v.Bes.-Gr./n Bes.-Gr. v.Entg.-Gr./n Entg.-Gr.	Zugänge Bes.-, Entg.Gruppe	Abgänge Bes.-, Entg.Gruppe
---------------------------	----------------------------	------------------------	--	----------------------------------	----------------------------------

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

6	Altenpfleger/in	1,57		Kr. 7a	
7	Altenpflegehelfer/in	1 0,2		Kr. 3a Kr. 4a	
9	Betreuer/in	0,5 0,77		Kr. 2	Kr. 2
14	Küchenhilfe	0,5		Kr. 1	
15	Hausgehilfin	0,5 0,49			Kr. 1 Kr. 2
16	Hauswart	0,25		Kr. 5	

Vermerk:

Veränderungen im Bereich Altenpfleger/in (Ifd.Nr.6) und der Altenpflegehelfer/in (Ifd.Nr.7) beruhen auf einer Anpassung an den tatsächlichen Pflegebedarf der Bewohner/innen.

Die Veränderungen im Bereich der Betreuer/in (Ifd.Nr.9) wurden entsprechend den Änderungen des Pflegestärkungsgesetzes (PSG2) angepasst. Hier beträgt der Personalschlüssel 1:20 Bewohner/innen, bei max. 92 belegbaren Plätzen entspricht dies 4,6 Vollzeitstellen.

Die Veränderungen in den Bereichen Küchenhilfe (Ifd.Nr. 14) und Hausgehilfin (Ifd.Nr.15) beruhen auf internen Wechseln, Eintritte ins Rentenalter sowie einer Optimierung des Stellenplans.

Der Hauswart (Ifd.Nr.16) ist mit einem Stellenanteil von 0,25 für die Kita Butterberg tätig. Diesen Stellenanteil benötigt die Seniorenwohnanlage, da sich der Arbeitsaufwand aufgrund technischer Erneuerungen sowie dem Zustand und der Pflege der Immobilie erhöht hat.

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben -in 1000 EUR-			
	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5
2017	-	-	-	-
2016	-	-	-	-
2015	-	-	-	-
2014	-	-	-	-
2013	-	-	-	-
2012	-	-	-	-
2011	-	-	-	-
2010	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-
Nachrichtlich Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	-	-	-	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 20. Dezember 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	3.589.900 EUR
	die Aufwendungen	3.589.900 EUR
	der Jahresgewinn	0 EUR
	der Jahresverlust	733.200 EUR
1.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	963.400 EUR
	die Auszahlungen	963.400EUR
2.	Es werden festgesetzt:	
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 EUR
2.3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR

Rendsburg, den

Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Es werden 95 Pflegeplätze und 5 Plätze für Kurzzeitpflege bereitgehalten. Von diesen insgesamt 100 Plätzen können aufgrund der baulichen Infrastruktur nur 92 Plätze belegt werden.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2017 wurde eine 88%ige Belegung zugrunde gelegt.

Die stark veraltete räumliche und bauliche Infrastruktur, insbesondere die Doppelzimmer und die ehemaligen Altenheimplätze des 68er Anbaus erschweren eine vernünftige, wirtschaftliche Belegung.

Trotz der negativen Pressemitteilungen ist die Nachfragesituation nach freien Plätzen als gut zu bezeichnen. Durchschnittlich gehen 5-8 Anfragen pro Woche nach freien Heimplätzen ein.

Bei den Personalkosten sind die tariflichen Steigerungen von +2,35% für 2017 berücksichtigt.

Die Investitionskosten wurden bewusst niedrig gehalten. Hier sind nur die notwendigsten Investitionen berücksichtigt worden, da die Zukunft der Neuen Heimat ungewiss ist.

Vergütungsverhandlungen wurden in 2016 durchgeführt. So konnten die tariflichen Steigerungen i.H. von 2,4% kompensiert werden. Die Seniorenwohnanlage Neue Heimat ist im Kreis Rendsburg-Eckernförde eine der teuersten Einrichtungen, so dass für das Wirtschaftsjahr 2017 keine Vergütungsverhandlungen vorgesehen sind.

Der geplante Defizitausgleich des Wirtschaftsplans 2017 in Höhe von 733.200,00 EUR wird durch die Stadt Rendsburg ausgeglichen.

Für einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan ist ein hohes Auslastungsniveau unverzichtbar. Dieses Niveau kann nur durch Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen gehalten werden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017
der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd.
Nr. Erläuterungstext

Erfolgsplan

Erträge

1. Heimkosten

Der Planansatz 2017 in Höhe von 3.372.700,--€ enthält Erlöse aus § 87 b SGB XI für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf in Höhe von 131.100,--€.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2017 wurde eine 88%ige Belegung zugrunde gelegt. Diese wurde nach den ab 01.01.2017 geltenden Pflegegraden und den entsprechenden neuen Pflegesätze berechnet. Der tatsächliche Nutzungsgrad der Heimplätze ist seit dem Jahr 2014 rückläufig. Für das Jahr 2015 ergab sich eine Auslastung von 87%.

Für das Jahr 2017 wird eine ähnliche Auslastung erwartet.

Aufwand

1. Tarifmäßige Personalkosten

Die Berechnung der Personalkosten beinhaltet eine tarifliche Steigerung von 2,35 % p.a..

6. Allgem. Materialbedarf

Die allgemeinen Materialbedarfskosten wurden zum Vorjahr um 12.560,-- € auf 77.400,-- € erhöht. Die Kosten der Fremdreinigung und des Reinigungsmaterials sind angepasst worden.

7. Verwaltungsbedarf

Der Ansatz wurde gegenüber 2016 um 92.900,-- € auf 207.100,-- € gesenkt.

Die Senkung des Verwaltungsbedarfs ist dadurch begründet, dass keine weiteren außerplanmäßigen Beratungskosten von Fremdfirmen berücksichtigt sind.

**Lfd.
Nr. Erläuterungstext**

9. Zinsen

Die Zinsen wurden zum Vorjahr um 15.000,-- € auf 112.000,-- € gesenkt. Durch die langlaufenden Darlehensverträge hat sich die Annuität im Verhältnis von Zins- und Tilgungsrate verändert. Des weiterem ist ein Darlehen zum 31.12.2016 abbezahlt.

10. Mieten, Pachten

Diese Position hat sich um 8.000,-- € auf 18.800,-- € erhöht bedingt durch den Miet- und Servicevertrag für die neuinstallierte Telefonanlage in 2016.

11. Instandhaltung, Ersatzbeschaffung

Weiterhin wird in 2017 hinsichtlich des Zukunftskonzeptes für die Neue Heimat nur die unbedingt erforderlichen Instandhaltungen und Ersatzbeschaffungen in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Aus diesem Grund reduziert sich der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 20.000,--€ auf 80.000,--€.

17. Defizitausgleich

Der Ausgleich des Wirtschaftsplanes 2017 erfolgt durch die Stadt Rendsburg.

Bei den weiteren Positionen des Aufwandes haben sich gegenüber 2016 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Wirtschaftsplan 2017
der
Abwasserbeseitigung Rendsburg

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung - EigVO -) vom 29. Dezember 1986
sowie den nachfolgenden Erlassen

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2017 - 2021	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	9 - 10
Finanzplan 2017 - 2021	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2017 - 2021	13
Stellenplan	14 - 16

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Erfolgsplan 2017 der Abwasserbeseitigung Rendsburg

	Ansatz 2017			Ansatz 2016			Ansatz 2015			Ergebnis 2014		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.220.000			6.210.000			5.940.000			5.908.011	
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>110.000</u>	6.330.000		<u>120.000</u>	6.330.000		<u>120.000</u>	6.060.000		<u>268.955</u>	6.176.966
3. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		945.000			950.000			890.000			944.123	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>870.000</u>	1.815.000		<u>910.000</u>	1.860.000		<u>930.000</u>	1.820.000		<u>868.999</u>	1.813.122
4. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter		1.393.000			1.343.000			1.276.000			1.210.081	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>394.000</u>	1.787.000		<u>399.000</u>	1.742.000		<u>385.000</u>	1.661.000		<u>355.813</u>	1.565.893
<u>davon</u>												
für Altersversorgung			116 TEUR			136 TEUR						128 TEUR
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<u>1.511.000</u>	1.511.000		<u>1.528.000</u>	1.528.000		<u>1.515.000</u>	1.515.000		<u>1.565.773</u>	1.565.773
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>924.000</u>	6.037.000		<u>910.000</u>	6.040.000		<u>810.000</u>	5.806.000		<u>958.192</u>	5.902.981
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0		0			0			0	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>1.000</u>	1.000		<u>0</u>	0		<u>0</u>	0		<u>3.049</u>	3.049
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>290.000</u>			<u>286.000</u>			<u>250.000</u>			<u>273.210</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			4.000			4.000			4.000			3.823
11. Sonstige Steuern			<u>4.000</u>			<u>4.000</u>			<u>4.000</u>			<u>3.823</u>
12. Jahresgewinn			<u>0</u>			<u>0</u>			<u>0</u>			<u>0</u>

**Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg**
V e r m ö g e n s p l a n für das Wirtschaftsjahr 2017
Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung #	Erläuterungen
		Einzahlungen	Einzahlungen		
		2017 in EUR	2016 in EUR		
1	2	3	3	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	10.000	10.000	35.700	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	1.511.000	1.528.000	1.565.800	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	1.600	
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000	4.708.000	3.500.000	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	
	Summe	5.436.000	6.246.000	5.103.100	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen		
		Aus- zahlungen	Verpflich- tungser- mächtigungen	Aus- zahlungen		Gesamtaus- zahlungs- bedarf in EUR	bisher bereit- gestellt in EUR	Erläu- terun- gen
		2017 in EUR	2017 in EUR	2016 in EUR				
1	2	3	4	3	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	---
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	---
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	---
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---	---	---
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---	---	---
6	Investitionen							
	Abwasserbeseitigung	4.465.000	---	5.305.000	2.221.000	---	---	---
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000	---	941.000	1.016.400	---	---	---
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	1.865.700	---	---	---
	Summe	5.436.000	---	6.246.000	5.103.100	---	---	---

Gegenüberstellung
Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
<u>Einzahlungen</u>		
1	Zuweisung der Gemeinde	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---
3	Rückflüsse von Darlehen	---
4	Ertragszuschüsse	10.000
	Sonstige Bauzuschüsse	---
5	Abschreibungen	1.511.000
	Sonderabschreibungen	---
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---
7	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000
8	Sonstige Einzahlungen	---
	Summe	5.436.000
<u>Auszahlungen</u>		
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---
4	Gewährung von Darlehen	---
5	Investitionen Abwasserbeseitigung	4.465.000
6	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000
7	Sonstige Auszahlungen	---
	Summe	5.436.000

Lfd. Nr.	Kto.- Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz	Ansatz	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögens- plan 2014	Ansatz	Gesamt- betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2015		Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
			2017	2016		2015		Aufwand 2015	Gem.§14 Abs.4 EigVo übertragen in das Jahr 2016		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abwasserbeseitigung											
1	010 700	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 700	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 700	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	310.000,00	310.000,00	0,00	0,00	310.000,00	0,00
4	020 700	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 710	Betriebsgebäude (Pumpst.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 700	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	023 700	Grundst. ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	037 700	Abwasserreinigung (Klärwerk)	1.675.000,00	2.310.000,00	983.000,00	747.000,00	1.730.000,00	375.826,22	330.000,00	1.024.173,78	0,00
9	047 700	Abwassersamml. (Pumpstationen)	225.000,00	95.000,00	958.000,00	1.070.000,00	2.028.000,00	1.695.429,27	332.000,00	570,73	0,00
10	047 700	Abwassersamml. (RW-Behandlungsanl.)	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	178.824,10	0,00	0,00	148.824,10
11	047 710	Abwassersamml.(Entw.Itg.)	2.355.000,00	2.655.000,00	1.064.000,00	2.275.000,00	3.339.000,00	316.970,31	858.000,00	2.164.029,69	0,00
12	047 720	Abwassersamml.(Grd.st.anschl.Itg.)	90.000,00	90.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	297.604,47	0,00	0,00	207.604,47
13	060 700	Sonst. Maschinen u.masch. Anlagen	30.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00
14	071 700 / 710	Betriebs -u. Geschäftsausstattung	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00	60.000,00	8.954,50	8.000,00	43.045,50	0,00
15	071 720	Fahrzeuge	0,00	25.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	65.000,00	25.000,00	0,00	0,00
			4.465.000,00	5.305.000,00	3.005.000,00	4.712.000,00	7.717.000,00	2.938.608,87	1.553.000,00	3.581.819,70	356.428,57

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		<u>Abwasserbeseitigung</u>					
1	010 700	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---
2	020 700 / 710	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
3	022 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
4	023 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	---	---	---	---	---
5	037 700	Abwasserreinigungsanlagen	1.675.000	250.000	250.000	250.000	250.000
6	047 700 / 710	Abwassersammelanlagen	2.700.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
7	060 700	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
8	071 700 / 710 / 720	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
			4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000

**Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg**

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 20. Dezember 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	6.331.000 EUR
die Aufwendungen	6.331.000 EUR
der Jahresgewinn	--- EUR
der Jahresverlust	--- EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	5.436.000 EUR
die Auszahlungen	5.436.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 3.915.000 EUR

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf --- EUR

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.500.000 EUR

Rendsburg, den 20. Dezember 2016

**(Gilgenast)
Bürgermeister**

Abwasserbeseitigung Rendsburg der Stadt Rendsburg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017 aus technischer Sicht

Kanalerneuerung im Zusammenhang mit dem Straßenausbau

Bereits in der Vergangenheit wurden in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Tiefbau der Stadt Rendsburg im Vorfeld von Haushaltsberatungen die Straßenausbau- oder Straßensanierungsmaßnahmen der Stadt Rendsburg mit der geplanten Sanierung bzw. Erneuerung der Kanalisation durch die Abwasserbeseitigung Rendsburg miteinander besprochen.

Ziel dieser Abstimmungen ist nach Möglichkeit eine Einstufung etwaiger Baumaßnahmen nach zeitlichen und / oder technischen Prioritätsstufen für die Ausführung.

So ist in diesen Bereichen eine höhere Priorität gegeben, bei denen z. B. der Straßenbau größere Schäden aufweist, eine Sanierung der Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Rendsburg GmbH geplant ist und der Zustand der Kanalisation mindestens in eine mittlere Sanierungsdringlichkeit einzustufen ist.

Diese sogenannte medienbezogene Kanalsanierungsstrategie wurde in den letzten Jahren bereits häufig praktiziert (Oeverseestraße, Schleuskuhle etc.) und ist insbesondere für die Anwohner von Vorteil, da alle Medien im Rahmen einer Baumaßnahme erneuert werden und nicht durch Einzelmaßnahmen.

Im Haushaltsjahr 2017 ist von der Stadt Rendsburg der Straßenausbau der Graf-Zeppelin-Straße und der Holsteiner Straße geplant, bei der auch die Kanalisationsanlagen saniert bzw. zum Teil erneuert werden.

Weiterhin sollen die Planungsleistungen für den Straßenausbau und damit verbunden auch die Kanalerneuerung in der Lilienthalstraße und der Holsteiner Straße durchgeführt werden. Die bauliche Ausführung ist hier in 2018 geplant.

In den Sanierungskonzepten als Ergebnis der Kanalinspektionen 2015 sind sowohl im SW- als auch im RW-Kanalnetz schadhafte Kanäle und Leitungen ermittelt worden. Diese werden entsprechend einer engen Priorisierung und den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln der Stadt Rendsburg (Beteiligung von 50% an den Investitionskosten im RW-Netz) mit den üblichen Verfahren wie Schlauchlinierung oder partiellen Erneuerungen saniert.

Erschließung Interkommunales Gewerbegebiet Rendsburg-Süd

Die Rendsburg-Port-Authority plant in 2017 den zweiten Erschließungsbauabschnitt innerhalb der B-Pläne 31 und 79. Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem Abwasserzweckverband des Wirtschaftsraumes Rendsburg und der Gemeinde Osterrönfeld unterliegt das gesamte Gewerbegebiet der Satzungshoheit der Abwasserbeseitigung Rendsburg. Daher sind die Entwässerungsanlagen im Interkommunalen Gewerbegebiet Rendsburg-Süd von der Abwasserbeseitigung Rendsburg herzustellen und gehen entsprechend in das Anlagevermögen ein.

Im Einzelnen sind neben dem Neubau von Schmutz- und Regenwasserkanälen sowie entsprechenden Anschlusskanälen auch Regenwasservorbehandlungs- und Retentionsanlagen erforderlich.

Abwasserreinigung

Nachdem das sehr aufwendige und mit vielfältigen Schwierigkeiten verbundene Projekt "Sanierung Schlammfäulung" nach mehrjähriger Bauzeit erfolgreich zum Abschluss gebracht wurde, ist der das Anlagenbild der Kläranlage prägende große Faultbehälter 1 seit mehr als einem Jahr wieder in Betrieb und erfüllt die ihm zugeordnete Aufgabe der Schlammstabilisierung und Klärgasgewinnung.

Ebenso werden mit den vorhandenen Abwasserreinigungsanlagen die seit der Inbetriebnahme der letzten Ausbaustufe des Klärwerks im Frühjahr 2000 gültigen Überwachungswerte weiterhin sicher eingehalten. Damit dies so bleibt, sind auf dem Klärwerk verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserreinigung unumgänglich. Dies betrifft zurzeit ausschließlich den Anlagenbestand der seit 1955 in mehreren Ausbausritten gewachsenen Kläranlage. Erweiterungen für eine über den jetzigen Grad hinausgehende Reinigung des Abwassers sind aktuell nicht geplant oder konkret absehbar. Es geht also vor allem darum, die vorhandenen Anlagen auf dem aktuellen technischen Stand und funktionsfähig zu halten.

In den Jahren 2016 und 2017 wird dazu die komplette Maschinen- und Elt.-Technik der bereits 1975 errichteten Nachklärung erneuert. Parallel dazu soll mit baulichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an den Nachklärbecken die Möglichkeit zur Außerbetriebnahme kleinerer Teileinheiten der Nachklärung verbessert werden. Die Nachklärung leistet in ihrer Funktion einen unverzichtbaren Teilschritt für die biologische Reinigungsstufe. Diese wiederum hat den größten Anteil an der Abwasserreinigung auf dem Klärwerk Rendsburg - Die Bedeutung ist also offensichtlich.

Mit allen umfangreichen Sanierungsprojekten verbindet sich aufgrund einer fehlenden vollumfänglichen Redundanz in den Reinigungsstufen die besondere Herausforderung, während der Maßnahme den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Dies gilt auch für die in 2017 anstehende maschinen- und elektrotechnische Erneuerung der vorhandenen Rechen- und Sandfanganlage.

Als erste Reinigungsstufe auf dem Klärwerk hat die Rechenanlage die Aufgabe, Grob-, Sperr- und zur Zopfbildung neigende Faserstoffe aus dem Rohabwasser zu entfernen. Dies schützt die Anlagen der nachfolgenden Reinigungsstufen gleichzeitig vor Beeinträchtigungen durch diese Stoffe. Insbesondere die Einführung neuer Hygieneartikel - in Verbindung mit dem praktisch nicht unterbindbaren Fehlverhalten vieler Verbraucher, die Toilette als Mülleimer zu "missbrauchen" - hat dazu geführt, dass die beiden vorhandenen Rechen diese Aufgabe mit ihrer Technik nur noch eingeschränkt erfüllen. Zwischenzeitlich ist auch aus Verschleißgründen eine Erneuerung geboten. Dies gilt ebenfalls für die noch aus den 1970er Jahren stammende Rechengutpresse sowie für den Räumler und die Belüftungseinrichtung des Sandfanges.

Im Anschluss an diese Maßnahme wird beabsichtigt, in einem weiteren sehr umfangreichen Projekt einen Teil der Gebläsestation der biologischen Reinigungsstufe zu erneuern und in diesem Zusammenhang möglicherweise die bisherige Klärgasnutzung umzustellen.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge und Aufwendungen in Höhe 6.331 T€ eingeplant. Auf die Umsatzerlöse entfallen 6.220 T€. Dabei wird von unveränderten Benutzungsgebühren für Schmutzwasser in Höhe von 1,85 €/m³ (seit 2006) und für Niederschlagswasser in Höhe von 0,58 €/m³ (seit 2004) ausgegangen. Zur besseren Abbildung der Kostenstruktur wurde in 2016 eine Grundgebühr eingeführt.

Durch die anhaltend starke Neubautätigkeit in den Umlandgemeinden, die ihre Abwassermengen über den Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg in das Klärwerk einleiten, ist auch in 2017 mit einem Anstieg der zu reinigenden Abwassermengen zu rechnen.

Der Planansatz der Personalkosten in Höhe von 1.787 T€ beinhaltet die strukturellen und tariflichen Anpassungen für das Jahr 2017. Von den Aufwendungen entfallen 1.815 T€ auf den Materialaufwand und 1.511 T€ auf Abschreibungen des Anlagevermögens. Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	16.111	16.111	16.111	16.111	16.111
Eigenkapitalquote %	40,7	40,7	40,7	40,7	40,7

B. Vermögensplan 2017

Der Vermögensplan 2017 sieht Auszahlungen und Einzahlungen in Höhe von 5.436 T€ vor. Davon sind 4.465 T€ für Investitionen und 971 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung) vorgesehen.

Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

10 T€ Ertragszuschüsse
1.511 T€ Abschreibungen
3.915 T€ Kredite
<u>5.436 T€ Gesamt</u>

Das eingeplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 4.465 T€. Es liegt damit um 820 T€ unter den Planwerten des Vorjahres. Die größten Baumaßnahmen betreffen die Umstellung der Klärgasnutzung, die Erneuerungen von Sandfang, Rechen und Ablaufrinnen im Klärwerk mit 1.100 T€. Desweiteren sind die Kosten für die Verlegung und Erneuerung von Entwässerungsleitungen in Höhe von 2.355 T€ zu erwähnen.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2017 bis 2021 rd. 18,6 Mio €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bauzuschüssen finanziert.

Für das Jahr 2017 sind an Investitionen im Einzelnen eingeplant:

	€	€	€
Abwasserbeseitigung			
Investitionssumme	4.465.000	davon Abwasserreinigung (Klärwerk)	1.675.000
		Abwassersammlung	2.670.000
		Sonstige Maschinen	30.000
		Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.000
		- Inventar u. Werkzeuge	28.000
		- Elektro- u. labortechn. Messgeräte	17.000
		- Hard- u. Software	15.000

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

F i n a n z p l a n für das Wirtschaftsjahr 2017

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)						
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
<u>Einzahlungen</u>						
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7	Abschreibungen	1.511.000	1.527.000	1.554.000	1.582.000	1.605.000
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000	1.841.000	1.686.000	1.658.000	1.635.000
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
	Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000
<u>Auszahlungen</u>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6	Investitionen					
	Abwasserbeseitigung	4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000	843.000	715.000	715.000	715.000
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
	Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)						
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
<u>Einzahlungen</u>						
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
<u>Auszahlungen</u>						
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	---	---	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
<u>zusätzlich</u>						
1	Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

	Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres		voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR			
	1	2	3	4	5	6
2017		---	---	---	---	---
2018			---	---	---	---
2019				---	---	---
2020					---	---
Summe		---	---	---	---	---

Nachrichtlich:

im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	1.841	1.686	1.658	1.635	---
--	-------	-------	-------	-------	-----

**Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg**
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017-2021

	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Abwasserbeseitigung	4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000	843.000	715.000	715.000	715.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000

Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rück- stellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	1.511.000	1.527.000	1.554.000	1.582.000	1.605.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000	1.841.000	1.686.000	1.658.000	1.635.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2017 - 2021

Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen	4.820.000	4.875.000	4.934.000	4.990.000	5.049.000
Abschreibungen	1.511.000	1.527.000	1.554.000	1.582.000	1.605.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	6.331.000	6.402.000	6.488.000	6.572.000	6.654.000
Betriebserträge	6.331.000	6.402.000	6.488.000	6.572.000	6.654.000
Betriebsergebnis	+0	+0	+0	+0	+0
Finanzerträge	---	---	---	---	---
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	+0	+0	+0	+0	+0
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---



**Abwasser
Rendsburg**



Stellenplan 2017

Abwasserbeseitigung Rendsburg

Stellenübersicht 2017**Abwasserbeseitigung Rendsburg**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2016)	Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2016)	Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr (2017)	Bemerkungen			
<u>Werkleitung</u>								
1	Werkleiter/in	-	-	-	zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH			
		0	0	0				
<u>Betriebsleitung</u>								
2	Betriebsleiter/in	-	-	1	14	zu 2: gleichzeitig TechnL Sammlung (lfd. Nr. 7)		
		0	0	1				
<u>Technische Verwaltung</u>								
3	Verwaltungsleiter/in	1	A 12	1	A 12	-	A 12	k. W.
4	Techn. Angestellte/r	-	-	-	-	1	11	
5	Techn. Angestellte/r	1	6	0,77	6	1	6	zu 5: 1 TZB 30,0 Std.
6	Techn. Assistent/in	1	6	1	6	1	6	
		3	2,77	3				
<u>Technischer Betrieb-Sammlung</u>								
7	Techn. Leiter/in	1	12	1	12	-		zu 7: gleichzeitig BL (lfd. Nr. 2)
8	Techn. Angestellte/r	1	9	-	9	1	9	
9	Meister/in	1	9	1	9	2	9	siehe lfd. Nr. 16
10	Ver-u.Entsorger/in	2	6	2	6	2	6	
11	Kanalarbeiter/in	4	4	3	4	4	4	
12	Maschinenschlosser/in	1	6	1	6	5	6	siehe lfd. Nr. 22
13	Elektroniker/in	-	-	-	-	2	7	siehe lfd. Nr. 20
14	Elektroniker/in	-	-	-	-	1	6	siehe lfd. Nr. 21
		10	8	17				
<u>Technischer Betrieb-Reinigung</u>								
15	Techn. Leiter/in	1	12	1	12	1	12	
16	Meister/in	2	9	2	9	1	9	siehe lfd. Nr. 9
17	Ver-u.Entsorger/in	3	6	2,64	6	3	6	
18	Klärwärter/in	3	4	3	4	3	4	
19	Klärwärter/in	2	3	1	3	2	3	
20	Elektroniker/in	2	7	1	7	-		siehe lfd. Nr. 13
21	Elektroniker/in	1	6	1,77	6	-		siehe lfd. Nr. 14
22	Maschinenschlosser/in	4	6	4	6	-		siehe lfd. Nr. 12
	<u>nachrichtlich:</u> 2 Auszubildende/r (Fachkraft f. Abwassertechnik)							
		18	16,41	10				
	gesamt	31,00	27,18	31,00				

Stellenübersicht 2017 / Veränderungsliste**Abwasserbeseitigung Rendsburg**

Lfd.Nr. im StPlan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von/nach Bes./EntGr.	Zugänge Bes./EntGr.	Abgänge Bes./EntGr.
	<u>Werkleitung</u>				
	keine Änderung				
	<u>Betriebsleitung</u>				
2		1		14	
	<u>Technische Verwaltung</u>				
3		1			A12
4		1		11	
	<u>Technischer Betrieb-Sammlung</u>				
7		1			12
9		1		9	
12		4		7	
13		2		7	
14		1		6	
	<u>Technischer Betrieb-Reinigung</u>				
16		1			9
22		4			7
20		2			7
21		1			6

Wirtschaftsplan 2017

der

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 - 6
Investitionsprogramm 2017 - 2021	7
Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2017	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	9 - 10
Finanzplan 2017 - 2021	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	13
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021	14
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2017 - 2021	14

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Erfolgsplan 2017 der Stadtwerke Rendsburg GmbH

	Ansatz 2017			Ansatz 2016			Ansatz 2015			Ergebnis 2015		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse		59.651.000			59.377.000			59.943.000			58.204.300	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		690.000			650.000			620.000			826.200	
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>4.292.000</u>	64.633.000		<u>4.281.000</u>	64.308.000		<u>4.242.000</u>	64.805.000		<u>4.262.600</u>	63.293.100
4. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.797.000			37.257.000			39.112.000			36.748.500		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.050.000</u>	38.847.000		<u>2.350.000</u>	39.607.000		<u>2.050.000</u>	41.162.000		<u>2.319.000</u>	39.067.500	
5. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	7.431.000			7.219.000			6.680.000			6.695.800		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.035.000</u>	9.466.000		<u>2.011.000</u>	9.230.000		<u>1.856.000</u>	8.536.000		<u>1.830.700</u>	8.526.500	
davon für Altersversorgung 504 TEUR			527 TEUR			487 TEUR			502 TEUR			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.300.000			3.967.000			3.963.000			4.003.600	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>9.450.000</u>	62.063.000		<u>9.002.000</u>	61.806.000		<u>8.682.000</u>	62.343.000		<u>8.856.500</u>	60.454.100
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		13.000			23.000			23.000			34.500	
9. Sonstige Zinsen und Erträge		<u>5.000</u>	18.000		<u>5.000</u>	28.000		<u>20.000</u>	43.000		<u>44.900</u>	79.400
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		—			—			—			33.100	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		—			—			—			—	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>660.000</u>	660.000		<u>635.000</u>	635.000		<u>610.000</u>	610.000		<u>496.200</u>	529.300
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.928.000			1.895.000			1.895.000			2.389.100
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			630.000			630.000			630.000			1.055.300
15. Sonstige Steuern			40.000			40.000			40.000			35.100
16. Jahresüberschuss			<u>1.258.000</u>			<u>1.225.000</u>			<u>1.225.000</u>			<u>1.298.700</u>
17. Vorabausschüttung			—			—			—			1.100.000
18. Bilanzgewinn			<u>1.258.000</u>			<u>1.225.000</u>			<u>1.225.000</u>			<u>198.700</u>

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2015 in EUR	Erläuterungen
		2017 in EUR	2016 in EUR		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000	25.000	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	290.000	310.000	252.400	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	460.000	---	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	4.300.000	3.967.000	4.003.600	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	58.400	
9	Kredite	6.396.000	4.085.000	4.979.700	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	
	Summe	11.792.000	8.400.000	9.294.100	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung 2015 in EUR	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen
		Planansatz	Verpflich- tungser- mächtigungen	Planansatz		Gesamtaus- zahlungs- bedarf in EUR	bisher bereit- gestellt in EUR	
1	2	2017 in EUR	2017 in EUR	2016 in EUR	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000	---	86.000	124.000	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	180.000	---	180.000	137.300	---	---	
6	Investitionen							
	Stromversorgung	5.333.000	---	2.174.000	1.246.900	---	---	
	Gasversorgung	1.075.000	---	1.010.000	727.500	---	---	
	Wasserversorgung	2.285.000	---	2.190.000	3.776.200	---	---	
	Wärmeversorgung	655.000	---	955.000	16.600	---	---	
	Hallenbad	355.000	---	97.000	1.369.900	---	---	
	Freibad	104.000	---	95.000	18.500	---	---	
	Gemeinsame Anlagen	535.000	---	440.000	704.400	---	---	
7	Tilgung von Krediten	1.045.000	---	1.173.000	1.172.800	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	
	Summe	11.792.000	---	8.400.000	9.294.100	---	---	

**Gegenüberstellung
Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
Auszahlungen		
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000
4	Gewährung von Darlehen	180.000
5	Stromversorgung	5.333.000
6	Gasversorgung	1.075.000
7	Wasserversorgung	2.285.000
8	Wärmeversorgung	655.000
9	Hallenbad	355.000
10	Freibad	104.000
11	Gemeinsame Anlagen	535.000
12	Tilgung von Krediten	1.045.000
13	Sonstige Auszahlungen	---
	Summe	11.792.000

Einzahlungen		
1	Zuweisung der Gemeinde	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000
3	Rückflüsse von Darlehen	290.000
4	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---
5	Ertragszuschüsse	460.000
	Sonstige Bauzuschüsse	---
6	Abschreibungen	4.300.000
	Sonderabschreibungen	---
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000
8	Kredite	6.396.000
9	Sonstige Einzahlungen	---
	Summe	11.792.000

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Übertragen aus Vermögensplan 2014	Ansatz 2015	Gesamt-betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2015		Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
								Aufwand 2015	Übertragen in das Geschäftsjahr 2016		
								EUR	EUR		
V. Hallenbad											
1	010 500	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 500	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 500	Betriebsgebäude	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 500	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 500	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 500	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	060 500	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	20.000,00	70.000,00	0,00	1.285.000,00	1.285.000,00	1.357.173,51	0,00	0,00	72.173,51
8	071 500 / 510	Betr.-u.Geschäftsausst.	10.000,00	27.000,00	12.000,00	10.000,00	22.000,00	12.748,33	0,00	9.251,67	0,00
			355.000,00	97.000,00	12.000,00	1.295.000,00	1.307.000,00	1.369.921,84	0,00	9.251,67	72.173,51
VI. Freibad											
1	020 600	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 600	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 600	Sonstige Baulichkeiten	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
4	022 600	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 600	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	060 600	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	20.000,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	071 600 / 610	Betr.-u.Geschäftsausst.	64.000,00	35.000,00	8.000,00	10.000,00	18.000,00	18.466,84	0,00	0,00	466,84
			104.000,00	95.000,00	8.000,00	30.000,00	38.000,00	18.466,84	0,00	20.000,00	466,84
VII. Gemeinsame Anlagen											
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	70.000,00	115.000,00	341.000,00	183.000,00	524.000,00	240.730,24	283.000,00	269,76	0,00
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 000	Gebäude (Verwaltung)	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
4	020 000	Gebäude(Betrieb)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 000	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	022 000	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	071 000 / 010	Betr.-u.Geschäftsausst.	255.000,00	225.000,00	102.000,00	170.000,00	272.000,00	146.802,57	125.000,00	197,43	0,00
9	071 020	Fahrzeuge	210.000,00	100.000,00	257.000,00	340.000,00	597.000,00	316.839,66	77.000,00	203.160,34	0,00
			535.000,00	440.000,00	700.000,00	893.000,00	1.593.000,00	704.372,47	685.000,00	203.627,53	0,00
VIII. Energiespardarlehen											
1	095 500	Energiespardarlehen	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	137.258,08	0,00	42.741,92	0,00
Zusammenfassung											
I.		Stromversorgung	5.333.000,00	2.174.000,00	1.026.000,00	2.707.000,00	3.733.000,00	1.246.947,68	1.217.000,00	1.402.891,80	133.839,48
II.		Gasversorgung	1.075.000,00	1.010.000,00	18.000,00	975.000,00	993.000,00	727.509,56	186.000,00	194.368,50	114.878,06
III.		Wasserversorgung	2.285.000,00	2.190.000,00	1.689.000,00	2.088.000,00	3.777.000,00	3.776.180,96	0,00	901.422,89	900.603,85
IV.		Wärmeversorgung	655.000,00	955.000,00	0,00	105.000,00	105.000,00	16.574,81	0,00	88.425,19	0,00
V.		Hallenbad	355.000,00	97.000,00	12.000,00	1.295.000,00	1.307.000,00	1.369.921,84	0,00	9.251,67	72.173,51
VI.		Freibad	104.000,00	95.000,00	0,00	30.000,00	38.000,00	18.466,84	0,00	20.000,00	466,84
VII.		Gemeinsame Anlagen	535.000,00	440.000,00	700.000,00	893.000,00	1.593.000,00	704.372,47	685.000,00	203.627,53	0,00
VIII.		Energiespardarlehen	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	137.258,08	0,00	42.741,92	0,00
			10.522.000,00	7.141.000,00	3.445.000,00	8.273.000,00	11.726.000,00	7.997.232,24	2.088.000,00	2.862.729,50	1.221.961,74

**Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert**

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
I. Stromversorgung								V. Hallenbad							
1	010 100	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	50.000	---	---	---	---	1	020 500	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	325.000	---	---	---	---
2	020 100 / 110	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---	2	022 500	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
3	031 100	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	---	---	---	---	---	3	060 500	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	20.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4	041 100 / 110	Verteilungsanlagen	5.049.000	4.646.000	4.754.000	3.960.000	3.960.000	4	071 500 / 510	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	234.000	247.000	247.000	197.000	157.000				355.000	110.000	110.000	110.000	110.000
			5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000								
II. Gasversorgung								VI. Freibad							
1	010 200	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---	1	020 600	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	20.000	---	---	---	---
2	020 200 / 210	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---	2	022 600	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
3	032 200	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	---	---	---	---	---	3	060 600	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	20.000	---	---	---	---
4	042 200 / 210	Verteilungsanlagen	1.045.000	660.000	660.000	600.000	600.000	4	071 600 / 610	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	64.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000				104.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000								
III. Wasserversorgung								VII. Gemeinsame Anlagen							
1	010 300	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---	1	010 000	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	70.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	020 300 / 310	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	75.000	---	---	---	---	2	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
3	022 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---	3	022 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
4	033 300	Wassergewinnungs- u. Bezugsanlagen	475.000	80.000	80.000	80.000	80.000	4	023 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	---	---	---	---	---
5	043 300 / 310	Verteilungsanlagen	1.705.000	1.610.000	1.770.000	1.720.000	1.720.000	5	071 000 / 010 / 020	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	465.000	445.000	325.000	325.000	325.000
6	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000				535.000	455.000	335.000	335.000	335.000
			2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000								
IV. Wärmeversorgung								VIII. Energiespardarlehen							
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	100.000	---	---	---	---	1	095 500	Energiespardarlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
2	034 400	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	260.000	1.160.000	60.000	60.000	60.000								
3	044 400 / 410	Verteilungsanlagen	290.000	180.000	180.000	80.000	80.000								
4	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000								
			655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000								
Zusammenfassung															
I. Stromversorgung											5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000
II. Gasversorgung											1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000
III. Wasserversorgung											2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000
IV. Wärmeversorgung											655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000
V. Hallenbad											355.000	110.000	110.000	110.000	110.000
VI. Freibad											104.000	10.000	10.000	10.000	10.000
VII. Gemeinsame Anlagen											535.000	455.000	335.000	335.000	335.000
VIII. Energiespardarlehen											180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
											10.522.000	9.403.000	8.451.000	7.397.000	7.357.000

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2017

In seiner Sitzung am 07. Dezember 2016 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Rendsburg GmbH dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 zugestimmt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	64.651.000 EUR
die Aufwendungen	63.393.000 EUR
der Jahresüberschuss	1.258.000 EUR
der Jahresfehlbetrag	- - - EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	11.792.000 EUR
die Ausgaben	11.792.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	6.396.000 EUR
---	---------------

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf - - - EUR

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 3.000.000 EUR

Rendsburg, den 07. Dezember 2016

(Spehr)
Geschäftsführer

Stadtwerke Rendsburg GmbH**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017**

Insgesamt ist ein Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Rahmens in der Politik erkennbar. Der mit der deutschen Energiewende geplante Umbau der Energieversorgung zieht nicht nur erhebliche Investitionserfordernisse in Erzeugungs- und Netzkapazitäten nach sich, sondern bringt auch zunehmende Anforderungen zur Wahrung der Systemstabilität und der Versorgungssicherheit mit sich, denen mit immer neuen regulatorischen Eingriffen begegnet werden soll. Während der Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttostromversorgung in Deutschland kontinuierlich gesteigert wird, hat sich die wirtschaftliche Tragfähigkeit konventioneller Stromerzeugungskapazitäten weiter vermindert, sodass mit zunehmenden Stilllegungen nicht mehr wirtschaftlicher Kraftwerke gerechnet werden muss. Die sich hieraus ergebende verminderte Systemstabilität zur Ausregelung von Erzeugungsschwankungen der erneuerbaren Erzeugung und zur Deckung von Bedarfsspitzen, beispielsweise während der Wintermonate, ist Gegenstand weiterer staatlicher Eingriffe in den Markt. Die Entwicklung des Ordnungsrahmens für die Stromerzeugung ist von substanzieller wirtschaftlicher Bedeutung von Energieversorgungsunternehmen und weiterhin von massiver Unsicherheiten geprägt.

Die Stadtwerke orientieren sich weiterhin an dem Ziel, nachhaltig profitabel auf Basis einer starken Position auf dem Heimatmarkt regional zu den wichtigsten Querverbundunternehmen zu gehören. Der Wettbewerbsdruck im Tarifkundengeschäft hält unvermindert an. Vertriebliche Aktivitäten außerhalb des Grundversorgungsgebietes und der forcierte Breitbandausbau sollen der Stabilisierung des Gesamtabsatzes und der Gesamtmargen dienen. Darüber hinaus werden neue Formen der Kundenaquisition über Online-Kanäle erprobt um sich erfolgreich gegenüber den Herausforderungen von Wettbewerb, Regulierung und politischen Rahmenbedingungen zu positionieren. Insgesamt wird damit gerechnet, dass der verschärfte Wettbewerb bei Strom und Gas sowie der Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Umfeldes deutliche Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse im traditionellen Kerngeschäft haben wird. Wachstumsinvestitionen sollen diese Ergebnisbelastungen mittelfristig kompensieren.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan**Strom**

Der Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energien mit Einspeisevorrang in die Netze wird voraussichtlich auch im Planjahr zu einem starken Druck auf die Großhandelspreise für Strom aber auch zu einer Erhöhung der damit im Zusammenhang stehenden Abgaben und Umlagen führen. Es ist geplant auch in 2017 unter Ausnutzung des Marketing-Mix und der Stärkung der Kundenbindung dem Wettbewerb zu begegnen um so einen überdurchschnittlich hohen Marktanteil zu sichern. Vertriebsseitig wird für das Grundversorgungsgebiet mit einem leichten Absatzrückgang aufgrund von Kundenverlusten gerechnet. Außerhalb des Grundversorgungsgebietes wird aufgrund von wettbewerbsbedingten Kundengewinnen ein steigender Absatz eingeplant. Dadurch werden insgesamt für das Planjahr absatz- und preisbedingt höhere Erlöse aus dem Stromabsatz an Endkunden angenommen.

Gas

Für 2017 gehen die Stadtwerke davon aus, dass sich im Geschäftsbereich Gas hinsichtlich Preis und Produktqualität im Wettbewerb zu behaupten und Kundenverluste begrenzen zu können. Im Planjahr wird im Grundversorgungsgebiet ein Rückgang des Absatzes erwartet. Absatzmindernd wirken sich hier Effizienzsteigerungen auf der Kundenseite sowie Kundenverluste aus. Außerhalb des Grundversorgungsgebietes rechnen die Stadtwerke mit einem steigenden Absatz. Auf Basis des geplanten Absatzes werden im Grundversorgungsgebiet preisbedingt geringere Umsatzerlöse erwartet.

Wasser

Aufgrund des Hinzugewinnes weiterer Kunden in neuen Versorgungsgebieten wird im Planjahr mit leicht steigenden Wasserabsatzmengen gerechnet. Die Kartellbehörden haben die Wasserpreisbildung der Versorgungsunternehmen weiterhin sehr stark im Fokus. Dies gilt auch für die Kartellbehörde in Schleswig-Holstein, die nach wie vor eine Wasserpreiskontrolle angekündigt hat. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Schwimmzentrum

In 2014 wurde von der Unternehmensberatung Altenburg, Düsseldorf, ein Strategiekonzept für das Schwimmzentrum entwickelt. Zielsetzung des Strategiekonzeptes war die Entwicklung einer Zukunftsperspektive für das Schwimmzentrum mit der Begrenzung der Verluste. Die bereits im Jahr 2015 begonnene Umsetzung dieser Konzeption wird weiter verfolgt. Trotzdem wird die Sparte Schwimmzentrum das Jahresergebnis weiterhin belasten.

Erträge / Aufwendungen

Es werden Erträge in Höhe von 64.651 T€ eingeplant. Hiervon entfallen 59.651 T€ auf die Umsatzerlöse. Den Erträgen stehen 63.393 T€ an geplanten Aufwendungen gegenüber. Den größten Umfang hat mit 38.897 T€ der Materialaufwand. Der darin enthaltene Energiebezug beläuft sich auf 36.273 T€.

Der Planansatz für den Personalaufwand beläuft sich auf 9.466 T€. Er enthält die für das Jahr 2017 zu erwartenden tariflichen und strukturellen Anpassungen.

Es werden lineare und degressive Regelabschreibungen in Höhe von 4.300 T€ eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 9.450 T€ in Ansatz gebracht. Die größten Einzelposten sind die Kostenwälzung nach EEG (3.000 T€.), die Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg (1.300 T€), die Stadt Büdeldsdorf (354 T€) und andere Gemeinden (96 T€) sowie die Grundwasserentnahmeabgabe mit 420 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. Instandhaltungskosten, Postkosten sowie Versicherungs- und EDV-Aufwand und die Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Das Investitionsvolumen wird überwiegend durch Abschreibungen und Kredite finanziert. Der Planansatz für den Zinsaufwand beläuft sich auf 660 T€.

B. Vermögensplan 2017

Der Vermögensplan 2017 sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 11.792 T€ vor. Davon sind 10,342 T€ für Investitionen, 1,045 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung), 180 T€ für die Gewährung von Darlehen und 225 T€ für die Auflösung von Ertragszuschüssen vorgesehen.

Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

333 T€ Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter
290 T€ Rückflüsse aus Darlehen
460 T€ Zuschüsse von Nutzungsberechtigten
4.300 T€ Abschreibungen
13 T€ Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
6.396 T€ Kredite
<u>11.792 T€ Gesamt</u>

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 10.342 T€. Es liegt damit um 3.381 T€ über den Planwerten des Vorjahres. Der größte Teil der Investitionen entfällt auf die Erweiterung der Verteilungsnetze (3.124 T€), die forcierte Erschließung eines Breitbandnetzes (2.510 T€), die Herstellung von Hausanschlüssen (970 T€), die Beschaffung von Zählern (640 T€) sowie der Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Software und Fahrzeugen (958 T€).

Bei zur Zeit noch nicht vorhersehbaren Straßenbaumaßnahmen sowie Kabelarbeiten der Deutschen Telekom werden die Versorgungsleitungen der Stadtwerke Rendsburg, sofern erforderlich mitverlegt, um damit Kostensynergien zu generieren. Die finanziellen Auswirkungen hieraus werden in einem 1. Nachtrag aufgenommen.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2017 bis 2021 rd. 43,1 Mio. €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bauzuschüssen finanziert.

Stadtwerke Rendsburg GmbH

F i n a n z p l a n für das Wirtschaftsjahr 2017

A Einzahlungen und Auszahlungen					
Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
<u>Einzahlungen</u>					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000	215.000	1.095.000	1.135.000	1.115.000
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse aus Darlehen	290.000	280.000	270.000	260.000	260.000
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	4.300.000	4.350.000	4.390.000	4.400.000	4.420.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9 Kredite	6.396.000	5.497.000	3.580.000	2.366.000	2.326.000
10 Sonstige Einnahmen	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	10.355.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000
<u>Auszahlungen</u>					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000	50.000	32.000	14.000	14.000
5 Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6 Investitionen					
Stromversorgung	5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000
Gasversorgung	1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000
Wasserversorgung	2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000
Wärmeversorgung	655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000
Hallenbad	355.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Freibad	104.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gemeinsame Anlagen	535.000	455.000	335.000	335.000	335.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.045.000	902.000	865.000	763.000	763.000
8 Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	10.355.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken					
Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>					
1 Zuweisungen der Stadt					
zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2 Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
	0	---	---	---	---
<u>Auszahlungen</u>					
1 Ablieferungen an die Stadt					
von Gewinnen	925.000	925.000	---	---	---
von Konzessionsabgaben	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2 Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
	2.225.000	2.225.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
<u>zusätzlich</u>					
1 Abgaben an andere Gemeinden	450.000 1)	450.000	450.000	450.000	450.000

1) davon Büdelsdorf 354.000

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR				
	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6
2017	---	---	---	---	---
2018		---	---	---	---
2019			---	---	---
2020				---	---
Summe	---	---	---	---	---

Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	5.497	3.580	2.366	2.326	---
---	--------------	--------------	--------------	--------------	------------

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000	50.000	32.000	14.000	14.000
5 Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6 Stromversorgung	5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000
7 Gasversorgung	1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000
8 Wasserversorgung	2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000
9 Wärmeversorgung	655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000
10 Hallenbad	355.000	110.000	110.000	110.000	110.000
11 Freibad	104.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 Gemeinsame Anlagen	535.000	455.000	335.000	335.000	335.000
13 Tilgung von Krediten	1.045.000	902.000	865.000	763.000	763.000
14 Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	10.355.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000

Einzahlungen

1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000	215.000	1.095.000	1.135.000	1.115.000
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	290.000	280.000	270.000	260.000	260.000
5 Ertragszuschüsse	460.000	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	4.300.000	4.350.000	4.390.000	4.400.000	4.420.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9 Kredite	6.396.000	4.492.000	3.580.000	2.366.000	2.326.000
10 Sonstige Einnahmen	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	9.350.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2017 - 2021**Erfolgsübersichtsplan**

Aufwendungen	56.903.000	57.100.000	57.328.000	57.499.000	57.670.000
Abschreibungen	4.300.000	4.350.000	4.390.000	4.400.000	4.420.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Abgaben an andere Gemeinden	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Aufwendungen insgesamt	62.763.000	63.200.000	63.468.000	63.649.000	63.840.000
Betriebserträge	64.633.000	64.955.000	65.178.000	65.399.000	65.570.000
Betriebsergebnis	+1.870.000	+1.755.000	+1.710.000	+1.750.000	+1.730.000
Finanzerträge	18.000	15.000	15.000	15.000	15.000
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
Jahresgewinn / -verlust	+1.258.000	+1.140.000	+1.095.000	+1.135.000	+1.115.000
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	925.000	925.000	---	---	---
für die Gewinnrücklage	333.000	215.000	1.095.000	1.135.000	1.115.000
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---